

Die mittelalterliche Keramik vom Marienhof in München

Unter besonderer Berücksichtigung der
Schachtbefunde 11, 5 und 1 sowie Einzelbeispielen
aus dem Stadtgraben.

Sandra Lea Schmid-Willers

2021



Die mittelalterliche Keramik vom Marienhof in München

Unter besonderer Berücksichtigung der
Schachtbefunde 11, 5 und 1 sowie Einzelbeispielen
aus dem Stadtgraben.

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophie
der Ludwig-Maximilians-Universität
München

vorgelegt von

Sandra Lea Schmid-Willers

aus

München

2021

Referent: Prof. Dr. Bernd Päßgen

Korreferent: Prof. Dr. Wilhelm Heizmann

Tag der mündlichen Prüfung: 16. Juli 2019

Vorwort

Bereits seit meiner Kindheit interessiere ich mich sehr für die Geschichte meiner Heimatstadt München. Zahllose Bücher über die Geschichte der Stadt und ihre historischen Gebäude, Sagen und Legenden füllten über die Jahre meine Bücherregale. Was in meiner Sammlung jedoch immer fehlte, war ein Buch über das, was mich am meisten interessierte. Ein Buch über die Archäologie der Stadt, über die Zeugnisse der Vergangenheit, die sich im Boden verbergen. Dass ich ein solches Buch nirgends finden konnte, lag daran, dass es lange Zeit keines gab. Der Erste, der sich ausführlich dem archäologischen Erbe der Stadt widmete, war Christian Behrer mit seiner Publikation über das unterirdische München. Ich war begeistert, als ich dieses Buch noch als Schülerin eines Tages zufällig versteckt im hintersten Winkel einer Buchhandlung entdeckte.

Im Rahmen meiner Promotion Jahr bot sich mir die Gelegenheit einen Teil der am Münchner Marienhof geborgenen Funde zu bearbeiten. Es war für mich die Gelegenheit die Welt der Bücher hinter mir zu lassen und selbst einen ungefilterten Blick in das Leben der Stadtbewohner im Mittelalter zu werfen. Da ich mich in meiner Magisterarbeit bereits eingehend mit Keramik aus stadttarchäologischem Kontext beschäftigt hatte und in der Grabung am Marienhof große Mengen Keramik geborgen worden waren, war es naheliegend, sich erneut dieser Fundgruppe zu widmen.

Die Funde wurden zunächst in das Depot des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege (BLfD) verbracht, in dessen Räumen ich mit der Bearbeitung beginnen konnte. Zuerst bedanken möchte ich mich bei Herrn Dr. Jochen Haberstroh BLfD für die Überlassung des Themas und den großzügigen und unbürokratischen Zugang zu den Funden. Meine Vorarbeiten wurden sehr erleichtert durch die unkomplizierte Kommunikation mit Frau Dipl.-Ing. Silke Jantos (BLfD München), ohne die eine so schnelle und gründliche Einsichtnahme in die umfangreiche Grabungsdokumentation nicht möglich gewesen wäre. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Dr. Timm Weski, dem ehemaligen Leiter der Abteilung Restaurierung Archäologie und Dendrolabor des BLfD sowie Frau Dipl.-Geol. Sabine Henkelmann, der Leiterin des Hauptdepots des BLfD in München. Deren Unterstützung machte die umfangreiche Fundeinsicht sowie der mehrmalige Transport der Funde erst möglich.

Des Weiteren gilt mein Dank der Archäologischen Staatssammlung München (ASM), die mir in ihren Räumlichkeiten einen Arbeitsplatz für die sehr umfangreiche Fundaufnahme zur Verfügung stellte. Besonders hervorheben möchte ich dabei Frau Dr. Brigitte Haas Gebhard, Frau Dr. Sonja Marzinzik und Frau Dr. Elke Bujok, die in wechselnder Funktion am „Forschungsprojekt Archäologie München“ beteiligt waren und meiner Arbeit immer interessiert begegneten. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Dr. Eleonore Wintergerst, die in kollegialen Gesprächen ihr großes Wissen zur Bearbeitung von Keramik mit mir teilte, von dem ich trotz teilweiser unterschiedlicher Herangehensweisen profitieren konnte.

Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Dr. Barbara Wührer von der Firma ReVe sowie bei Herrn Dr. Christian Behrer, dem Koordinator der Grabung am Marienhof, der wie kein Zweiter involviert ist in die Münchner Stadtarchäologie, für ihre Auskünfte.

Besonders motivierend für mich waren die Arbeitstreffen mit den Mitgliedern Keramik AG, die sich am Münchner Institut für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie gebildet hat. Im Rahmen dieser Treffen konnten neue Arbeitsansätze entwickelt werden und ein freier Gedankenaustausch war immer möglich. Dies gilt ebenso für die zahlreichen Gespräche mit Frau Daniela Heilmann M.A., die mir immer wieder neue Denkansätze lieferten. Außerdem bedanke ich mich bei ihr für ihre Korrekturarbeiten.

Besonders herzlich danke ich meinem Ehemann, Dr. Michael Willers, der der mich in allen Belangen und bei allen Entscheidungen immer maximal unterstützt und motiviert hat. Ebenso bedanke ich mich bei meiner gesamten Familie, die mir immer Verständnis entgegengebracht hat und es durch ihre Unterstützung ermöglichte, dass ich mich v. a. in der Schlussphase meinem Dissertationsvorhaben in vollem Umfang widmen konnte.

Großen Dank schulde ich auch Herrn Professor Dr. Wilhelm Heizmann, vom Institut für Skandinavistik, der die Zweitkorrektur meiner Arbeit übernommen und mein Projekt auch zuvor bereits in wichtigen Belangen unterstützt hat.

Nicht zuletzt gilt mein besonderer Dank meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Bernd Päßgen vom Institut für Vor- und Frühgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Er hat sich von Beginn an sehr für das Zustandekommen des Projekts und dieser Dissertation engagiert. Er hat mich bei meiner Arbeit und allen damit verbundenen Fragen und Schwierigkeiten immer mit profundem Rat und großem fachlichen Wissen unterstützt und mir auch in schwierigen Phasen des Projekts immer den Rücken gestärkt.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
1.1 Forschungsprojekt Archäologie München	1
1.2 Zielsetzung.....	3
2. Zum Forschungsstand unter besonderer Berücksichtigung von Oberbayern.....	5
3. Der Marienhof – vom Häuserblock zur urbanen Grünfläche	11
4. Archäologische Untersuchungen in der Münchner Altstadt.....	19
4.1 Archäologische Grabungen im Bereich des Marienhofs 1989-2002	23
4.2 Grabung 2011/2012	28
5. Schachtbefunde.....	31
5.1 Schacht 11	32
5.2 Schacht 5	38
5.3 Schacht 1	47
6. Stadtgraben	55
7. Die keramischen Funde	63
8. Gefäßkeramik und ihre Formen	67
8.1 Geschirrkernik	67
8.1.1 Töpfe.....	67
8.1.2 Deckel	73
8.1.3 Schüsseln	75
8.1.4 Ausgussgefäße.....	77
8.1.5 Siebgefäße	81
8.1.6 Grapen.....	84
8.1.7 Bügel-/Henkelgefäße.....	84
8.2 Technische Keramik.....	85
8.2.1 Öllampen	85
8.2.2 Gusstiegel	87
8.2.3 Gussformen	87
8.2.4 Spinnwirtel	89
8.3 Ofenkeramik.....	90
8.3.1 Becherkacheln	92
8.3.2 Schüsselkacheln.....	94
8.4 Baukeramik.....	96
8.5 Sonderformen	97
8.5.1 Miniaturgefäße.....	97

8.6 Kleinplastiken	100
8.6.1 menschliche Darstellungen	100
8.6.2 Tierdarstellungen	109
8.6.3 Murmeln	112
8.6.4 Spardosen	113
9. Warenarten	117
9.1 Nachgedrehte Waren	118
9.1.1 Ältere nachgedrehte Ware (MA I)	119
9.1.2 jüngere nachgedrehte Ware (MA II)	121
9.2 Drehscheibenware	123
9.2.1 Frühmittelalterliche DSW (MA III)	125
9.2.2 ältere DSW (MA IV)	125
9.2.3 Jüngere DSW (MA V)	126
9.2.4 Schwarzware (MA VI)	127
9.2.5 Oxidierend gebrannte DSW (MA VII)	128
9.2.6 Engobierte oxidierende DSW (MA VII)	129
9.2.7 Steinzeug	130
10. Randformen	131
10.1 Einfach auslaufender Rand mit gerundeter Lippe	132
10.2 ausbiegende Ränder	132
10.2.1 mit gerundeter Randlippe	132
10.2.2 mit spitz zulaufender Randlippe	133
10.2.3 mit flach abgestrichener Randlippe	133
10.3 verdickter Rand	133
10.4 Leistenränder	134
10.4.1 mit schräg abgestrichener Leiste	134
10.4.2 unterschrittener Leistenrand	134
10.4.3 mit senkrechter Leiste	135
10.4.4 mit profilierter Randleiste	135
10.4.5 nach außen geneigte Leistenränder	135
10.5 Kragenränder	136
10.5.1 profilierter Kragenrand mit spitzer Randlippe	136
10.5.2 profilierter Kragenrand mit gerundeter Randlippe	136
10.5.3 profilierter Kragenrand mit gerundeter Randlippe, unterschritten	136
10.5.4 hoher, schmaler Kragenrand	136
10.5.5 mehrfach profilierter Kragenrand	136

10.5.6 Kragenrand mit triangulärem Querschnitt	137
10.6 flach ausladender Rand	137
10.7 umgeschlagener Rand	137
11. Auswertungen	141
11.1 Schacht 11	143
11.2 Schacht 5	148
11.3 Schacht 1	156
11.4 Stadtgraben	163
11.5 Chronologische Auswertung der keramischen Funde.....	167
11.6 Herkunft und Produktion	169
11.7 Versorgung und Entsorgung.....	172
11.8 Konsumentenmilieu	176
11.8.1 Theatinerstr. 51 und 52	178
11.8.2 Gruftstraße 1/2.....	185
12. Ergebnisse	195
13. Zusammenfassung.....	197
14. Abbildungsnachweis.....	203
15. Literaturverzeichnis.....	207
16. Katalog.....	221
16.1 Vorbemerkungen.....	221
16.2 Befunde	224
16.3 Funde.....	253
17. Tafeln.....	467

1. Einleitung

Die heutige Stadt München wird urkundlich zum ersten Mal im Jahr 1158 im sogenannten „Augsburger Vergleich“ erwähnt. Durch dieses Dokument wird ein seit Jahren schwärender Streit zwischen dem Freisinger Bischof Otto I. (1138-1158) und dem bayerischen Herzog Heinrich dem Löwen (1155-1180) um die Vergabe einträglicher Regalien, wie das Markt-, Münz- und Zollrecht, beendet. Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzungen lässt der Herzog das bischöfliche Zentrum „Vering“ (Oberföhring) sowie die dazugehörige Brücke über die Isar, über die auch der Salzhandel Richtung Augsburg verläuft, zerstören¹, um anschließend den Handelsstrom ca. 8 km weiter südlich auf eigenem Gebiet an einer saisonalen Furt² über den Fluss leiten zu lassen. In der Hoffnung den Verlust seiner Einkünfte wieder rückgängig machen zu können, wendet sich Bischof Otto an Kaiser Friedrich I. Barbarossa. Der Kaiser als höchste Instanz im Reich³ führt einen Vergleich zwischen den beiden Parteien herbei, in dem die Herrschaftsrechte zwar auf herzoglichem Gebiet verbleiben, die finanziellen Gewinne daraus jedoch zwischen dem Herzog und dem Bischof von Freising aufgeteilt werden. Dieses Ergebnis wird am 14. Juni 1158 schriftlich festgehalten und der herzogliche Marktflecken wird dabei als „*forum apud [...] munichen*“ bezeichnet⁴. Damit tritt die Siedlung an der Isar, die sich zur Großstadt mit dem Namen München entwickelt hat, offiziell in die Geschichte ein.

1.1 Forschungsprojekt Archäologie München

Nachdem sich 2005 die Pläne der Stadt München für eine Bewerbung um die Olympischen Winterspiele 2018 konkretisierten wurde klar, dass sich dieses Vorhaben nur mit einem gleichzeitigen Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs realisieren ließe. Dieser würde mit umfangreichen Tiefbauarbeiten im Bereich des Marienhofs

¹ Bauer 2003, 15-16.

² Behrer 2008, 6.

³ Bauer 2003, 20.

⁴ Seibert/Schmid 2008.

verbunden sein, auf dem das zentrale Zugangsbauwerk für den unterirdischen Bahnhof errichtet werden würde⁵.

Fünf Jahre später waren die Planungen für den Bau des zweiten S-Bahnstammstreckentunnels unter der Münchner Altstadt fast abgeschlossen, als klar wurde, dass man für Maßnahmen der Bodendenkmalpflege nicht genügend Raum gelassen hatte. Aufgrund vorangegangener archäologischer Untersuchungen im Umfeld des Marienhofs war bekannt, dass man im Laufe der Arbeiten mit archäologischen Befunden zu rechnen hatte. Dieses Versäumnis musste rasch nachgeholt werden, da die Zeit aufgrund der zum damals noch aktuellen Bewerbung der Stadt München für die Olympischen Winterspiele drängte. Zum Zeitpunkt von Planung und Durchführung, handelte es sich bei der Grabung auf dem Marienhof um die größte Flächengrabung innerhalb einer mittelalterlichen Altstadt in Süddeutschland und damit um ein echtes Mammutprojekt. Um dieses Projekt innerhalb der begrenzten zeitlichen Vorgaben fachgerecht durchführen zu können, bedurfte es einer Bündelung aller zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Herangezogen wurden neben Boden- und Baudenkmalpflege auch Paläobotanik und Paläoanatomie, um dem umfangreichen Fundspektrum gerecht zu werden⁶.

Nachdem die Großgrabung auf dem Münchner Marienhof in den Jahren 2011/2012 zunächst abgeschlossen war, wurde schnell klar, dass eine Kooperative aus mehreren staatlichen Institutionen nötig wäre, um der großen Anzahl und der Bedeutung der geborgenen Funde gerecht zu werden. So kam es 2013 zur Gründung des „Forschungsprojekts Archäologie München“. An dieser in ihrer Zusammensetzung bisher einmaligen Kooperation waren u.a. die Archäologische Staatssammlung München, die Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie München, das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, das Institut für Vor- und Frühgeschichte und das Institut für Paläoanatomie, Domestikationsforschung und Geschichte der Tiermedizin der Ludwig-Maximilians-Universität, das Münchner Stadtmuseum und

⁵ <https://www.muenchen.de/verkehr/zweite-stammstrecke-s-bahn-muenchen.html> eingesehen am 10.11.2010

⁶ Haberstroh 2017, 364-365.

das Stadtarchiv München beteiligt⁷. Die verschiedenen Institutionen arbeiten eng zusammen bei der Verwaltung und Konservierung der Funde und v. a. bei der zentralen Aufgabe des Projekts, der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Zugänglichmachung der Grabungsergebnisse und deren Aufbereitung für die Öffentlichkeit⁸.

1.2 Zielsetzung

Die vorliegende Arbeit entstand teilweise im Rahmen des zuvor beschriebenen Projekts und hat die wissenschaftliche Auswertung des keramischen Materials hauptsächlich aus drei großen Schachtbefunden vom Marienhof, aus Bereichen, die bereits 1989 teiluntersucht worden waren, sowie aus einzelnen Teilbereichen des 2001/2012 erstmals umfangreich untersuchten Stadtgrabens zum Gegenstand. Besonders in den Mittelpunkt gerückt werden soll dabei die Gebrauchskeramik, die vom Fundplatz zahlreich vorliegt.

Im Laufe der Grabung konnten mehrere Schachtbefunde aufgedeckt werden, wobei sich sowohl die Befund- als auch die Materialauswertung dieser Arbeit auf die Schächte beschränkt, die das umfangreichste Material des Mittelalters und der frühen Neuzeit enthielten. Zusätzlich wurden Einzelfunde aus dem Stadtgraben zur Bearbeitung ausgewählt. Dieses Material wird im Folgenden typologisch und materialkundlich gegliedert und ausgewertet sowie anschließend mit dem historisch überlieferten Sozialkontext des Marienhofs in Beziehung gesetzt. Die archäologische Datierungsgrundlage basiert dabei auf dem stratifiziert geborgenen Fundmaterial. Durch datierungsfähige Beifunde sowie naturwissenschaftliche Daten liegen vom Marienhof selbst einige Fixpunkte zur absoluten Datierung vor. Dennoch sind für eine möglichst genaue chronologische Einordnung der Funde Vergleiche mit überregionalen Fundplätzen unerlässlich.

Durch eine sorgfältige Aufarbeitung können Hinweise gewonnen werden zur Beantwortung chronologischer, typologischer und technologischer Fragen ebenso

⁷ <http://www.archaeologie-muenchen.de/de/forschungsprojekt-archaeologie-muenchen/die-projektpartner/> eingesehen am 10.11.2020

⁸ Haas-Gebhard 2017, 364.

wie zu einzelnen Aspekten in den Bereichen der Sozial- und Handelsgeschichte. Das Ziel ist es auf der Grundlage der Keramikanalyse Einblick zu gewinnen in die Frühzeit der Stadt und deren Entwicklung in der Hoffnung dem Mosaik, dem der vielgestaltige Lebensraum Stadt bereits in vergangenen Jahrhunderten gleicht, einen weiteren Stein hinzuzufügen. Dazu gehört auch eine Erfassung des sozialen Umfeldes der Abfallentsorger soweit dies anhand des Fundspektrums möglich ist.

Über die Stadt München hinausgehend soll die Arbeit dazu beitragen die archäologische Keramikforschung in Oberbayern weiter zu entwickeln und zu ergänzen. Die Arbeit ist als Schritt zu verstehen auf dem Weg lokale und überregionale Verbreitungsräume von Keramik im südlichen Bayern besser erfassen und nachvollziehen zu können sowie in der Zukunft ein tragfähiges Chronologiegerüst für diese Fundgattung zu schaffen.

Sowohl aus dem Bereich der Münchner Altstadt sowie aus den ehemaligen Vorstädten und umgebenden Siedlungen, die mit der Zeit Teil des Stadtgebiets wurden, liegen aus verschiedenen Grabungen Keramikkomplexe unterschiedlichen Umfangs und unterschiedlicher Zeitstellung vor, die jedoch bisher nicht zur Auswertung gelangten, sondern in Depots schlummern. Die vorliegende Arbeit ist auch mit dem Wunsch entstanden, dass dieser Fundgattung wieder mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird und, dass sie den Anstoß für weitere wissenschaftliche Arbeiten auf diesem Gebiet liefern möge.

2. Zum Forschungsstand unter besonderer Berücksichtigung von Oberbayern

Obwohl keramische Funde aus Mittelalter und früher Neuzeit immer wieder in großer Zahl bei siedlungsarchäologischen Untersuchungen ans Tageslicht kamen, wurde diese Fundgattung von der archäologischen Forschung lange Zeit nur am Rande wahrgenommen. Keramische Funde wurden immer wieder in diversen Reihen und regionalen oder heimatkundlichen Publikationen⁹ veröffentlicht. Vereinzelt existierten auch bereits überregionale Bearbeitungen¹⁰. Das Interesse an einer breiteren Erforschung mittelalterlicher Keramik setzte jedoch, im Vergleich zu den vor- und frühgeschichtlichen Epochen, erst relativ spät ein. Obwohl sich das geändert hat, gibt es bis heute auch kaum eine archäologische Arbeit, die sich mit mittelalterlicher oder neuzeitlicher Keramik beschäftigt, die den lückenhaften Forschungsstand nicht wenigstens erwähnt.

Bereits 1968 bezeichnete Uwe Lobbedey bezeichnete dies als Narrativ der Forschung und wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die deutschsprachige Bibliographie zum Thema bereits damals bei 1000 Titeln lag. Der Eindruck eines schlechten Forschungsstands würde v. a. dadurch hervorgerufen, dass das Material verstreut in oft schlecht zugänglichen und wenig bekannten Reihen publiziert würde, was den Überblick und die Vergleichbarkeit von Ergebnissen erheblich erschwerte¹¹.

Nicht bestreiten lässt sich jedoch, dass sich die archäologische Forschung lange nicht für Keramik mittelalterlicher Zeitstellung zuständig fühlte. Außerdem boten die mittelalterlichen Keramikscherben kaum „optische Highlights“, die die Archäologen u. U. eher dazu bewogen hätten sich mit dieser Fundgattung zu beschäftigen. So begründete Vladimir Miliojčić seine knappe Behandlung der Kleinfunde aus der Basilika in Solnhofen Mitte der 1960er Jahre u. a. damit, dass sie „*unansehnlich*“ seien¹². Die Erforschung der bayerischen Mittelalterkeramik stand danach für beinahe

⁹z. B.: Gumpert 1939.

¹⁰ Schirmer 1939.

¹¹ Lobbedey 1968, 1.

¹² V. Milojčić, Ergebnisse und Grabungen von 1961-1965 in der Fuldaer Probstei Solnhofen an der Altmühl (Mittelfranken). Ber. RGK 46/47, 1965/66, 165.

ein Jahrzehnt still¹³. Eine Archäologie des Mittelalters, die sich auch zunehmend mit dieser Fundgruppe zu beschäftigen begann¹⁴, bildete sich erst allmählich heraus. So stellt auch Hermann Dannheimer in seinem 1973 erschienenen Katalog zu mittelalterlicher Keramik zuerst den mangelnden Forschungsstand in Bayern fest¹⁵. Er konzentrierte sich bewusst auf die Vorlage einiger weniger Fundorte, an denen besonders gute Umstände zur chronologischen Einordnung von Keramik entweder aufgrund von Vergesellschaftung mit Münzfunden oder stratigraphisch gesicherten Fundumständen oder historischer Überlieferung, herrschten¹⁶. Dannheimer legte mit der Publikation dieser Referenzkomplexe den Grundstein für eine absolut chronologische Datierung von Keramik in Bayern. Bis heute werden Dannheimers Datierungen in beinahe allen Arbeiten zitiert, die sich mit mittelalterlicher Keramik in Bayern beschäftigen.

Während in den folgenden Jahrzehnten Überblickswerke zur Keramikforschung für Franken¹⁷ und Bayrisch-Schwaben¹⁸ sowie ausführlich publizierte Fundplätze aus Niederbayern¹⁹ vorgelegt wurden, war dies für Oberbayern nicht der Fall. Werner Endres bezeichnete rund 20 Jahre nach Dannheimer den größten Regierungsbezirk Bayerns noch immer als „...ziemlich weiße[n] Fleck auf der keramischen Landkarte...“²⁰. Dieser Satz stammt aus seiner Einführung zum Katalogband einer Ausstellung, die zum ersten Mal Keramik altbayrischer Hafner aus archäologischen Grabungen zum Thema hatte und 1990 in Burg Grünwald dem Zweigmuseum der heutigen Archäologischen Staatssammlung München gezeigt wurde. Die Ausstellung und der begleitenden Katalogband, in denen u. a. Keramik aus der Altstadt von Moosburg sowie Werkstattbruch einer Hafnerei aus Wolfratshausen präsentiert wurden, machten Siedlungskeramik des 15.-19. Jahrhunderts aus Bayern erstmals einer breiteren Öffentlichkeit wissenschaftlich aufbereitet zugänglich.

¹³ Mittelstraß 2012, 30.

¹⁴ Lösche 2007 17.

¹⁵ Dannheimer 1973, 9.

¹⁶ ebd. 9.

¹⁷ Losert 1993.

¹⁸ Czysz/Endres 1988.

¹⁹ u. a.: Endres/Loers 1981.

²⁰ Hagn/Endres 1990 7.

Die der Forschung zugängliche Keramik des Mittelalters und der Neuzeit stammt jedoch nicht nur aus dem Kontext der Archäologie, sondern hat sich auch in musealen Sammlungen erhalten. Damit wurde das Forschungsinteresse der Volkskunde noch vor dem der Archäologie geweckt. So legte Ingolf Bauer zwei Publikationen zu Hafnerkeramik in Franken²¹ und Altbayern²² vor, die in ihrem Umfang bis heute einzigartig sind. Sie entstanden auf der Grundlage der Bestände des Bayerischen Nationalmuseums und seines Zweigmuseums in Obernzell bei Passau, an dessen Einrichtung Bauer ebenfalls maßgeblich beteiligt war. Da sich einzelne Gefäßformen im Laufe der Jahrhunderte nur wenig verändern, liefern diese Materialsammlungen einen wichtigen Überblick über das gesamte Spektrum der Keramik, die seit dem Mittelalter in Haus und Hof verwendet wird. In der aktuellen volkskundlichen Forschung besteht jedoch leider kein großes Interesse mehr an Keramikforschung, daher ist die Aufarbeitung in der Archäologie umso wichtiger.

Auch die Archäologie konnte mit ausführlichen Materialvorlagen, die der Forschung zugängliche Materialbasis stetig erweiterten. Auf diesem Gebiet besonders verdient gemacht hat sich Herbert Hagn. Obwohl Hagn Professor für Geologie in München war, galt seine Leidenschaft der Keramik. Jahrzehntlang sammelte und erforschte er Keramik aus stadttarchäologischen Grabungen in Altbayern. Ihm ist zu verdanken, dass eine sehr umfangreiche Materialsammlung für die zukünftige wissenschaftliche Bearbeitung erhalten blieb, die ansonsten unwiederbringlich verloren wäre. Aus seiner Forschungstätigkeit entstanden zahlreiche Publikationen, die den Schwerpunkt jedoch weniger auf eine zeitliche oder regionale Differenzierung der Fundkomplexe, sondern v. a. auf die detaillierte Vorlage einzelner Fundstücke legen²³.

Selbstverständlich kann mittelalterliche Keramik nicht nur im stadttarchäologischen Kontext geborgen werden. In den Jahren 1978-1981 wurden Grabungen auf dem Burgstall von Oberwittelsbach, dem namensgebenden Stammsitz des Hauses Wittelsbach, durchgeführt. Die zahlreichen dort geborgenen keramischen Funde

²¹ Bauer/Wiegel 2004.

²² Bauer 1980b.

²³ u. a.: Hagn 1998/99 Band II.

wurden von Robert Koch zunächst in einem Vorbericht²⁴, später in einer von der Forschung lang erwarteten ausführlichen Publikation zur Geschichte der Burg²⁵ vorgelegt. Koch lieferte damit einen der wenigen Beiträge zur Keramikforschung aus historisch oberbayrischem Gebiet. Ebenfalls aus dem Umfeld einer Schlossanlage stammen die keramischen Funde aus der Turmkirche in Unterweilbach, die im Zuge von Renovierungsarbeiten entdeckt wurden. Das Material, das aus dem 12.-18. Jahrhundert stammt, wurde von Tilmann Mittelstraß in einer Serie kleinerer Aufsätze²⁶ veröffentlicht. Weit detaillierter publiziert ist das von ihm bearbeitete keramische Material aus Schloss Murnau²⁷, das er in Warenarten gruppieren und in Kombination mit den Randformen und auf der Grundlage teilweise räumlich weit entfernter Vergleichsfunde chronologisch fixieren konnte.

Neben Murnau gibt es aus dem südlichen Bayern nur wenige derartig aufgearbeitete Keramikkomplexe. So erschienen in den Publikationen zu den Klostergrabungen von Sandau und Frauenwörth auch jeweils separat bearbeitete Beiträge zu den keramischen Funden des Mittelalters und der Neuzeit, die über die bloße Materialvorlage hinausgehen. Eleonore Wintergerst fußt ihre chronologische Einordnung der Funde aus Sandau²⁸ v. a. auf die Warenarten, die sie vorrangig aufgrund einer sehr feinen Differenzierung einzelner Scherbenmerkmale und der beigemengten Magerungspartikel bildet. Ebenfalls lokale Warenarten ausdifferenzieren kann Brigitte Haas-Gebhard für die mittelalterliche und frühneuzeitliche Keramik aus Frauenwörth²⁹. Sie misst bei ihrer Auswertung jedoch den Randformen, die bei der zeitlichen Bestimmung eine große Rolle spielen, deutlich mehr Gewicht bei.

Einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Keramikchronologie lieferte erneut Tilman Mittelstraß mit seiner 2012 erschienenen Publikation von Münzschatzgefäßen aus Bayern. Er konnte durch das akribische Zusammentragen der

²⁴ Koch 1980.

²⁵ Koch 2017.

²⁶ Mittelstraß 2011.

²⁷ Mittelstraß 1994.

²⁸ Wintergerst 2003, 259-269.

²⁹ Haas-Gebhard 2006, 227-334.

einzelnen über Museen verstreuten oder in Privatbesitz befindlichen Funde, ein seit Jahrzehnten bestehendes Forschungsdesiderat schließen³⁰. Die Fundgattung der Münzschatzgefäße besitzt singulären Wert für die Erstellung einer belastbaren zeitlichen Abfolge der mittelalterlichen Keramik in Bayern und Mittelstraß liefert mit seiner umfangreichen Zusammenstellung bayrischer Fundorte das Gerüst für eine weitere Abstufung der Feinchronologie³¹. Auf der Basis dieser Grundlage wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen die Keramikchronologie in Bayern weiter abzustufen und in Zukunft überregional weiterzuentwickeln.

³⁰ Dannheimer 1973, 9/10.

³¹ Mittelstraß 2012, 79.

3. Der Marienhof – vom Häuserblock zur urbanen Grünfläche

Der sogenannte Marienhof erstreckt sich als 110 m x 95 m nahezu quadratische Freifläche unmittelbar hinter dem Münchner Rathaus (siehe Abbildung 1).

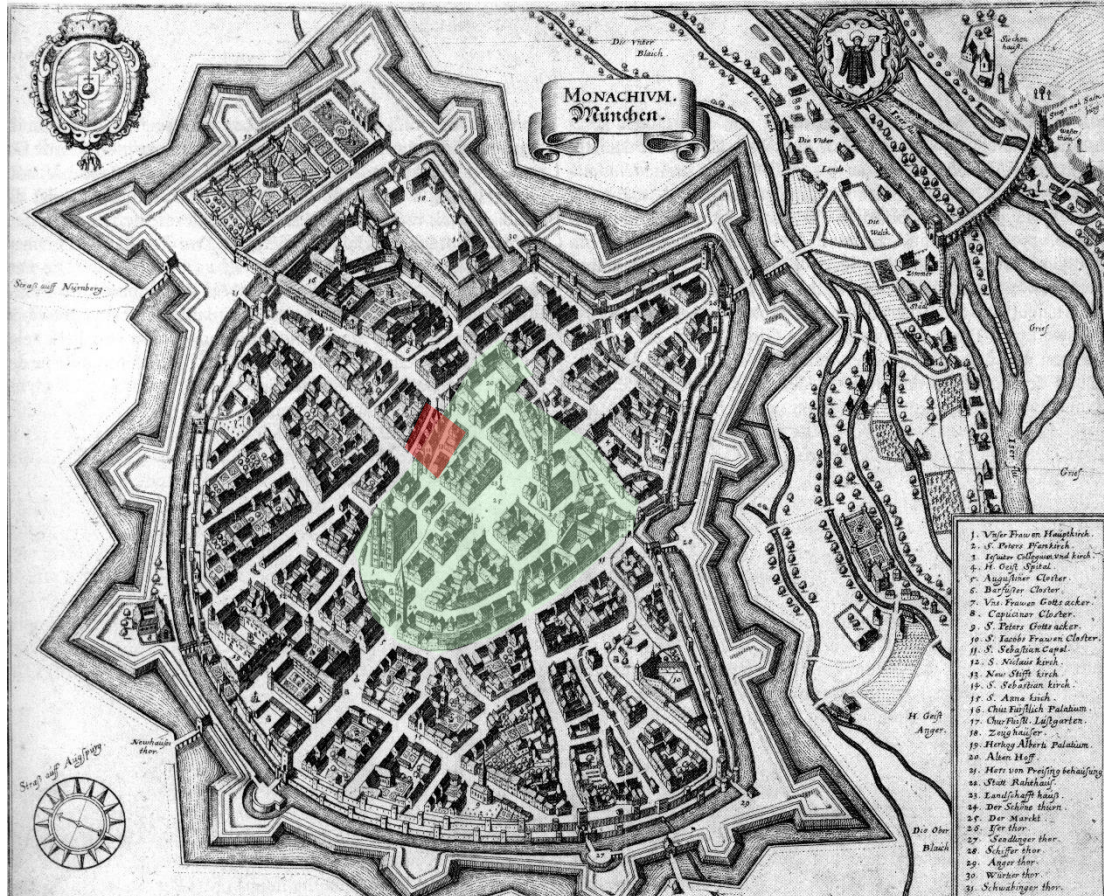


Abbildung 1: grün hinterlegt: Umriss der Gründungsstadt von 1158; rot hinterlegt: Areal des heutigen Marienhof im mittelalterlichen Stadtbild.

Dem Betrachter bietet sich, sobald man den Schattenwurf des wuchtigen Rathauses hinter sich gelassen hat, eine überraschende Weite innerhalb des ansonsten dicht bebauten Gefüges der Altstadt. Diese Freifläche ist jedoch weder historisch gewachsen noch das Ergebnis einer bewussten städtebaulichen Planung, die ihren Bürgern zu mehr Licht und Luft verhelfen wollte. Der Marienhof ist die letzte Baulücke, die nach den katastrophalen Verlusten historischer Bausubstanz im Zweiten Weltkrieg in der Münchner Altstadt geblieben ist. Er ist sowohl in seiner Gestaltung als auch in Bezug auf die Namensgebung ein unhistorisches Konstrukt³². Vor der

³² Habel u. a. 2009, 544.

vollständigen Zerstörung im Bombenhagel befand sich hier eines der am dichtesten bebauten Quartiere der Altstadt. Nach Kriegsende beschloss die Stadt die zerstörten Häuser nicht wieder aufzubauen, was angesichts der herrschenden eklatanten Wohnungsnot beinahe an ein Wunder grenzte³³. Da die zerstörte Fläche nach dem Krieg versiegelt worden war, blieb der Archäologie ein Schaufenster in die Vergangenheit erhalten. Auch von den intensiven Tiefbauarbeiten, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Stadt ausgeführt wurden, blieb der Marienhof weitgehend verschont. Nachdem der Kriegsschutt beiseite geräumt worden war, wurden zunächst ein paar temporäre Behelfsbauten auf dem frei gewordenen Platz errichtet. In den kommenden Jahrzehnten nutzte die Stadt die Fläche als Parkplatz für die Angestellten des Rathauses, für Veranstaltungen u. a. im Rahmen der Olympiade von 1972 und als Grünfläche³⁴. Seit den 1990er Jahren bemühte man sich um eine Neugestaltung und lobte zu diesem Zweck mehrere Wettbewerbe aus, deren Ergebnisse jedoch nie endgültig realisiert wurden, da der immer wieder diskutierte und 2011 begonnene Ausbau der S-Bahnstammstrecke dem gegenüberstand³⁵.

Die heutige urbane Freifläche im Herzen der Altstadt befindet sich bis auf einen kleinen Abschnitt im Norden, der bereits auf dem Gebiet der ersten Stadterweiterung des 13. Jahrhunderts liegt, komplett im Bereich der Gründungsstadt aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. So wurde das Areal auch ursprünglich von der von Osten nach Westen verlaufenden ersten Stadtbefestigung geschnitten (siehe Abbildung 2).

³³ Bauer 1988, 11.

³⁴ Behrer u. a. 2017, 364.

³⁵ Zuber 2013, 7-8.

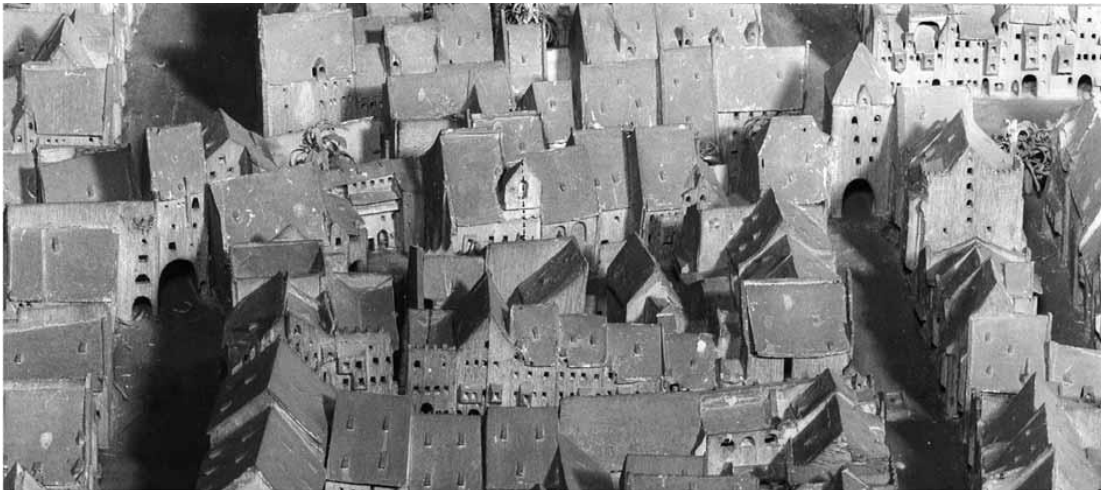


Abbildung 2: Bebauung des Marienhofs in der Zeit um 1570. Flankiert wird die Häuserzeile an der Gruftstr. durch das Vordere und Hintere Schwabinger Tor, die den Verlauf der ersten Stadtmauer anzeigen.

Gegliedert wurde das Altstadtquartier ursprünglich durch mehrere schmale Straßen, die teilweise im heutigen Stadtbild nicht mehr erkennbar sind (siehe Abbildung 3). Noch sichtbar ist die an der Nordseite des Rathauses verlaufende Landschaftsstraße, die wiederum die südliche Grenze des Marienhofs markiert. Verschwunden sind hingegen die Gruftgasse, die das Karree leicht schräg von Osten nach Westen durchquerte sowie das Landschaftsgässchen, das eine Verbindung zwischen Gruftgasse und Landschaftsstraße herstellte. Im Norden wird der Marienhof durch die Schrammerstraße begrenzt, die ursprünglich fast parallel zur Gruftgasse verlief, aber im Zuge der Stadtplanung der 1950er Jahre an ihrem westlichen Ende nach Norden verschoben wurde und damit dem Marienhof seine heutige quadratische Form verleiht. Im Westen wird das Areal durch die Weinstraße abgeschlossen, im Osten durch die Dienerstraße. An ihren jeweiligen Kreuzungen mit der Schrammerstraße befanden sich das Vordere bzw. Hintere Schwabinger Tor³⁶. Der Marienhof liegt damit genau innerhalb der Grenzen des im 14. Jahrhundert erstmals erwähnten Graggenuviertels, dem nördlichsten Viertel der Kernstadt.

³⁶ Habel u. a. 2009, 544.

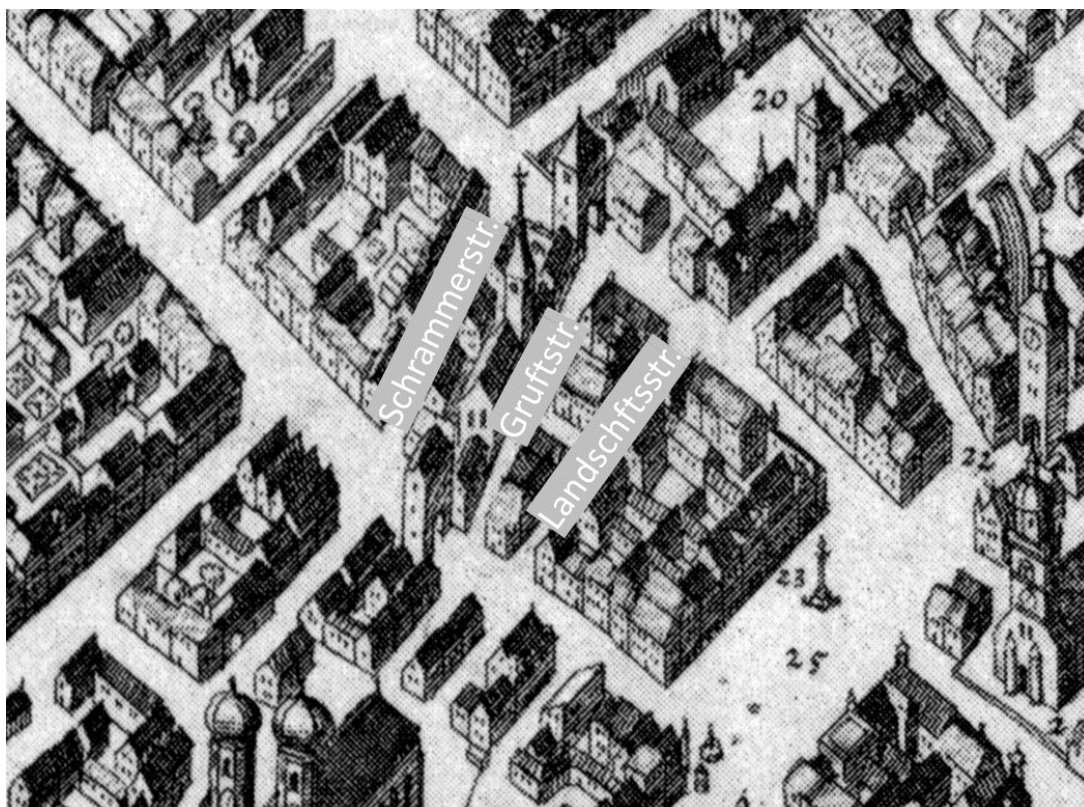


Abbildung 3: Straßenverlauf im Bereich des Marienhof bis 1945.

Ursprünglich querten sowohl die erste Stadtmauer als auch der ihr vorgelagerte Graben den heutigen Marienhof. Anhaltspunkte zum genauen Verlauf und Aussehen der Stadtbefestigung gibt es jedoch keine. In den historischen Quellen wird sie lediglich zweimal in indirektem Zusammenhang erwähnt. Den ersten Hinweis auf das Bestehen oder die Errichtung einer Stadtbefestigung liefert ein Eintrag in der Stadtchronik aus den Jahren 1173/74. Hier wird ein „Ortolf...qui preest muro“, der in München wohnhaft war, als Zeuge in einer Urkunde des Klosters Schäftlarn genannt³⁷. Damit hätte die Stadtmauer bereits in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, also nur wenige Jahrzehnte nach der ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt, existiert oder zumindest wäre man schon mit ihrem Bau beschäftigt gewesen. Ein zweites Mal erwähnt wird die Stadtbefestigung 1289, als Herzog Ludwig II. ein Grundstück am „inneren Graben“ dem Kloster Fürstenfeldbruck überträgt. Der Zusatz „innerer“ war nur nötig, wenn zu diesem Zeitpunkt schon der Graben der zweiten, äußeren Stadtbefestigung existierte, mit der man Mitte des 13. Jahrhunderts begonnen

³⁷ „Ortolf [...], der der Mauer vorsteht“ Stahleder 1995a, 14.

hatte³⁸. Das Jahr 1289 liefert damit einen t. p. q. für die Bebauung der Grundstücke beiderseits der ersten Stadtmauer und für den Beginn der Verfüllung des Stadtgrabens. Als Mauer und Graben ihren fortifikatorischen Zweck noch erfüllen mussten durften an der Innenseite der Mauer aus Verteidigungs- und Feuerschutzgründen keine Gebäude errichtet werden. Nachdem dieser Zweck jedoch nicht mehr gegeben war, konnte die Mauer abgetragen und der Graben verschmälert werden. Der nun so frei gewordene Grund wurde parzelliert und bebaut³⁹.

Die eigentliche Überlieferung der Bebauungssituation auf dem Gelände setzt erst etwa in der Mitte des 16. Jahrhunderts ein. So lässt sich die Baugeschichte aufgrund des 1570-72 entstandenen Stadtmodells Jakob Sandners, sowie anderer Quellen in Form von Abbildungen, Bau- und Katasterplänen bis ins 20. Jahrhundert nachvollziehen. Für die Zeit des späten Mittelalters jedoch kann nur die Archäologie zur Klärung von Fragen zur städtebaulichen Entwicklung herangezogen werden. Unschätzbare Informationen zum Sozialgefüge und zur Bevölkerung liefern die Steuerbücher der Stadt, die in edierter Form vorliegen und es teilweise möglich machen Bewohner einzelnen Häusern bis in die ersten Jahrzehnte des 14. Jahrhunderts zuzuweisen.

Der Name Weinstraße leitet sich von den zahlreichen Weinschenken ab⁴⁰, die sich spätestens seit dem frühen 14. Jahrhundert an der heute noch erhaltenen Westseite der Straße aneinanderreichten⁴¹. So wurde sogar das Vordere Schwabinger Tor 1325 als „*turris apud amphoram*“ verortet, da es sich unmittelbar neben der an der Weinstraße 13 gelegenen Weinschenke des Johann Krug befand. Im Turm selbst lässt die Stadt 1430 eine kleine Rüstkammer für die städtischen Armbrüste unterbringen⁴². Ein gutes Jahrhundert später wird das Gebäude an der Weinstraße 13 verkauft und gelangt so in den Besitz von Sabina von Bayern, Herzogin von Württemberg, einer Schwester des bayerischen Herzogs Wilhelms des IV. Als Sabina 1550 nach Württemberg zurückkehrt, wird das Haus noch im selben Jahr von Jacobäa, der Witwe

³⁸Stahleder 1995, 57.

³⁹ Schneider 1988, 190.

⁴⁰ Zuber 2013, 11.

⁴¹ Vgl. dazu Stahleder 2006, 182-260.

⁴² ebd. 265.

des verstorbenen Herzogs bezogen, die darin bis zu ihrem Tod 1580 wohnhaft bleibt. 1627 überlässt Herzog Maximilian das Gebäude Maria Ward zur Gründung eines Frauenklosters⁴³, was die ersten ausgedehnten Umbauarbeiten nach sich zieht. Die Nonnen bewohnen das Gebäude bis zur Auflösung des Ordens im Zuge der Säkularisation. Anschließend erfolgen erneute Umbaumaßnahmen, bevor zuerst die Englischen Fräulein dann die Bayerische Polizeidirektion in das Gebäude einzieht. In den letzten Jahren vor seiner vollständigen Zerstörung im Bombenkrieg dient der imposante Bau schließlich als Stadtbibliothek und Steueramt⁴⁴. Zeitgleich zu den Weinschenken lassen sich Hofgesinde und Handwerker als Bewohner in der Weinstraße nachweisen. Einer von ihnen war Erasmus Grasser, der ab 1480 über zwanzig Jahre lang im Haus „am Egek“ Weinstraße/Landschaftsstraße ansässig war. Grasser war einer der bekanntesten und angesehensten Künstler seiner Zeit. Im Dienste des Herzogs schuf er u. a. die berühmten Moriskentänzer, Schnitzarbeiten, die ursprünglich zur Ausstattung des Saals im Alten Rathaus gehörten⁴⁵.

Nach dem Betreiber eines Bades in Haus Nr. 2, „Ulrich der pader von des Schrammen pade“ ist die Schrammerstraße benannt. Jener Ulrich wird 1398 erstmals schriftlich erwähnt, 1368 bereits taucht ein „balneator Stuph“ in den Quellen auf. Vermutlich verdingte sich jedoch kein Mitglied dieses angesehenen Bürgergeschlechts als Bader, vielmehr war das Bad selbst wohl im Eigentum desselben. Bei den anderen namentlich bekannten Bewohnern der Straße handelte es sich mehrheitlich um Handwerker. Aufgezählt werden u. a. ein Schlosser, ein Schuhmacher und ein Mauerer⁴⁶.

Ebenfalls zum heutigen Marienhof gehörte das Grundstück Dienerstraße 11. Es war ehemals entweder an der Innenseite des ersten Stadtgrabens oder sogar an der Innenseite der ersten Stadtmauer gelegen, sodass es mit Sicherheit ursprünglich im Eigentum der Stadt war. Der bekannteste Besitzer war im 14. Jahrhundert der Stadtschreiber Peter Krümmel, dessen Haus an der Dienerstraße direkt neben dem Vorderen Schwabinger Tor gelegen war. Das Tor wird 1388 als an den Sohn Peter

⁴³ Stahleder 2006, 269.

⁴⁴ Zuber 2013, 20-21.

⁴⁵ Habel 2009, LXII.

⁴⁶ Zuber 2013, 41.

Krümmels verpachtet geführt. Von der Familie des Stadtschreibers leitet sich auch der Name Krümbleisturm her, der Mitte des 15. Jahrhunderts erstmals in den Quellen als Bezeichnung für das ehemalige Stadttor genannt wird⁴⁷.

Die Gruftgasse, die das Stadtviertel ehemals mittig querte, umfasste insgesamt nur sieben Hausnummern⁴⁸. Für das 14. bis 16. Jahrhundert sind u. a. Krämer, Angehörige des Hofgesindes, Tagelöhner und Angehörige von Handwerksberufen wie Handschuhmacher, Schneider, Messerschmied und Lautenmacher als ansässig verzeichnet. Auch die Keimzelle der ersten jüdischen Gemeinde in München befand sich in dieser Straße.

⁴⁷ Stahleder 2006, 518.

⁴⁸ Zuber 2013, 23.

4. Archäologische Untersuchungen in der Münchner Altstadt

Im historischen Bewusstsein Münchens spielte die bildlich und schriftlich gut dokumentierte Funktion zunächst als herzogliche und kurfürstliche Residenz, später als königliche Haupt- und Residenzstadt immer die zentrale Rolle und stand daher nicht nur im Mittelpunkt des öffentlichen und politischen Interesses, sondern war auch Hauptgegenstand der wissenschaftlichen Forschungen zur Stadtgeschichte Münchens. Nicht zuletzt präsentieren sich das 19. und 20. Jahrhundert auch besonders prominent im Stadtbild. Frühere Epochen sind architektonisch meist nur durch im Gesamtgefüge alleinstehende Sakralbauten und sparsame Reste der höfischen Architektur vertreten⁴⁹.

So verwundert es kaum, dass eine Erforschung der unsichtbar im Boden verborgenen archäologischen Zeugnisse lange Zeit gar nicht im Bewusstsein der Forschung war. Ein weiterer Grund kann wohl auch in der überlieferten Gründung Münchens im Hochmittelalter gesucht werden, einer Epoche, die zu weit entfernt zu sein schien von der Antike und der „vorgeschichtlichen Zeit“, mit der sich die Altertumsforscher sonst auseinandersetzten. Hinzu kommt, dass wenn mittelalterliche und neuzeitliche Funde bei Baumaßnahmen auftraten, was gar nicht so selten vorkam, diese häufig entweder gar nicht erkannt oder als nicht beachtenswert eingeschätzt und entsorgt wurden⁵⁰.

Die ersten Zeugnisse der Vergangenheit, die aus der Dunkelheit unter den Straßen der Stadt geborgen worden waren und in den Jahrzehnten zwischen den Kriegen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zogen, stammten dem damaligen Forschungsschwerpunkt gemäß alle aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit. 1927 konnte erstmals eine Ausstellung im Festsaal der Alten Akademie gezeigt werden, die das vorgeschichtliche München zum Thema hatte „...soweit es verwehte Jahrhunderte in unserem Heimatboden zur Ruhe gebettet haben“⁵¹ wie Friedrich Wagner es im Vorwort des schmalen Begleitbandes beinahe poetisch formulierte.

⁴⁹ Behrer 2009, XLIII.

⁵⁰ Behrer 2001, 16/17.

⁵¹ Birkner/Wagner 1927, Nachwort.

Vier Jahre später veröffentlichte Heinrich Geidel eine Auflistung sämtlicher im Stadtgebiet und der unmittelbaren Umgebung bekannten Fundplätze. Das Buch war populär und wurde bereits wenige Jahre nach seiner Erstveröffentlichung in einer zweiten Auflage publiziert. Dieser Erfolg lag jedoch nur teilweise in einem gesteigerten Interesse an der Geschichte der Stadt begründet und lag vorrangig am veränderten Zeitgeist der 1930er Jahre, was aus Geidels Vorwort zur zweiten Auflage deutlich hervorgeht. In zwei kurzen Kapiteln widmet sich Heinrich Geidel auch der Entstehungsgeschichte und Entwicklung der Stadt. Er lässt in diesem Zusammenhang die Archäologie jedoch außer Acht und konzentriert sich ausschließlich auf historische Forschungsansätze, die er pauschal als Thesen und Vermutungen abtut⁵².

Dieses erste Interesse an archäologischen Zeugnissen aus dem Stadtgebiet wurde durch den Krieg und die unmittelbare Nachkriegszeit wieder zunichte gemacht. Für die rege Bautätigkeit, die nach dem Zweiten Weltkrieg einsetzte, war die archäologische Begleitung von Baumaßnahmen nicht viel mehr als ein Hindernis und eine Bauverzögerung. So hielt der Münchner Oberbürgermeister Thomas Wimmer (1948-1960) auch sämtliche archäologischen Untersuchungen im Zuge von Bauarbeiten für überflüssig⁵³. Er wollte damit verhindern, dass Grabungen im Stadtgebiet den Bau dringend benötigter Wohnungen verzögern. Ein bedauerlicher Ansatz zwar, jedoch einer, der sich aus der Sicht des Bürgermeisters angesichts der eklatanten Wohnungsnot in der zerbombten Stadt durchaus nachvollziehen lässt.

Aus heutiger Sicht weniger verständlich ist die Ignoranz der damaligen Archäologie gegenüber dieser einmaligen Situation. Man hielt sich nicht nur sklavisch an die Anweisung keine Untersuchungen in den Baugruben vorzunehmen, es wurde auch auf jegliche begleitende Dokumentation oder eine Inaugenscheinnahme des teilweise sehr zahlreich zu Tage geförderten Fundmaterials verzichtet. Damit wurde eine unwiederbringliche Chance zunichte gemacht, nicht nur die im Krieg entstandenen Baulücken zu nutzen, um einen umfassenden Blick in den Münchner Boden zu werfen, sondern auch das dabei freigelegte Fundmaterial des hohen und späten Mittelalters

⁵² Geidel 1938, 134.

⁵³ Wankmüller 1976, 151.

genau zu untersuchen⁵⁴. Von der Archäologie näher erforscht wurden in den 1950er Jahren nur die das Stadtbild dominierenden Gebäude wie etwa die Peterskirche, unter der man Zeugnisse der ältesten Vergangenheit Münchens vermutete⁵⁵. Diese Vermutung konnte jedoch trotz eingehender Untersuchungen nicht erhärtet werden⁵⁶.

Erst über drei Jahrzehnte nach der ersten Ausstellung wurden in München erneut archäologische Funde der Öffentlichkeit präsentiert. 1958 nahm die Prähistorische Staatssammlung München das 800-jährige Jubiläum der Stadt zum Anlass für eine Sonderausstellung zu Münchens Vorzeit. Die gezeigten Funde und vorgestellten Fundplätze waren fast alle römischer oder vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung. Zum Mittelalter stellt der begleitend erschienene Katalogband noch fest, dass die Bodendenkmäler „... *hinter den nun immer reichlicher fließenden schriftlichen Quellen als Geschichtszeugnisse...*“ zurücktreten⁵⁷. In München fließen diese Quellen vor der Mitte des 13. Jahrhunderts, als die Stadt zur herzoglichen Residenz erhoben wurde, allerdings nur spärlich. Zu den eineinhalb Jahrhunderten seit der Stadtgründung existieren nur vereinzelte historische Quellen zur Entwicklung der Stadt, was die durch archäologische Zeugnisse gewonnenen Informationen umso wichtiger macht. Aber auch nach 1255 ist die Überlieferung selbstverständlich nicht umfassend und lückenlos, v. a. in Bezug auf allmähliche Prozesse und alltägliche Ereignisse im Stadtleben. Zu solchen Aspekten schweigen die Chroniken meist, da sie nicht signifikant genug erschienen, um Eingang in die Quellen zu finden⁵⁸. Die Archäologie kann hier ihren Beitrag dazu leisten das Bild, das wir vom mittelalterlichen München haben detailreicher und lebendiger zu machen, denn nur durch die Zusammenarbeit der Disziplinen können Lücken geschlossen und neue Forschungsansätze gewonnen werden⁵⁹.

Obwohl sich die archäologische Forschung am Ende der 1950er Jahre weiterhin nur sehr begrenzt für die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Epochen zuständig sieht,

⁵⁴ Haas 1980, 257-258.

⁵⁵ Schleich 1958.

⁵⁶ Haas 1980, 258-259.

⁵⁷ Wagner 1958, 23.

⁵⁸ Behrer 2001, 11/12.

⁵⁹ Winghart 2001, 7.

wird doch langsam ein Bewusstsein geschaffen, für die Notwendigkeit einer Bodendenkmalforschung im Stadtgebiet und für die Tatsache, dass die historische Forschung allein nicht das gesamte Bild der Vergangenheit zeichnen kann.

Als die Millionenstadt München sich in den 1960er Jahren auf die Olympischen Spiele vorbereitet und die Zeit drängt, wird die Archäologie allerdings erneut hinten angestellt⁶⁰. So wurden im Verlauf des Baus der U-Bahnhaltestelle Marienplatz und der dazugehörigen Abgänge im Süden des Marienhofs keine Grabungen durchgeführt⁶¹. Erst seit den 1980er Jahren wurden vermehrt kleinere Grabungen in der Altstadt unternommen. So wurden Untersuchungen zum Verlauf des zweiten, äußeren Stadtmauerrings⁶² und auch erste Grabungen auf dem Marienhof⁶³ angestellt. Nach einem erneuten Hiatus von 30 Jahren konnte der Münchner Öffentlichkeit schließlich im Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung in der Burg Grünwald eine Ausstellung gezeigt werden, die explizit die stadtarchäologischen Funde aus Mittelalter und Neuzeit zum Thema hatte. Allerdings musste der damalige Leiter der Abteilung Bodendenkmalpflege des BfD, Erwin Keller, noch den geringen Umfang des gezeigten Materials beklagen⁶⁴.

Seitdem geht die Entwicklung der Stadtarchäologie in München in großen Schritten voran. So veröffentlichte Ch. Behrer 2001 seine umfassende Arbeit zur Stadtarchäologie in München, in die er bereits 66 bekannte Fundplätze unterschiedlichster Art in der Münchner Altstadt aufnehmen konnte⁶⁵. Nur 15 Jahre später hatte sich diese Zahl mehr als vervierfacht, was nicht verwundert bedenkt man, dass in der sich rasend schnell entwickelnden Stadt ein Bauvorhaben das nächste jagt und damit immer mehr archäologisch begleitete Bodeneingriffe nötig werden⁶⁶. Wissenschaftliche Ergebnisse können jedoch nur erzielt werden, wenn die zahlreichen Zeugnisse der Stadtgeschichte, die der Archäologie bereits vorliegen und ständig hinzukommen, nicht wie bisher in Depots verschwinden, sondern im wahrsten Sinne

⁶⁰ ebd., 18.

⁶¹ Fastje 1989, 20.

⁶² Hagn/Winghart 1990, 163-168.

⁶³ Hagn 1989, 20ff.

⁶⁴ Keller 1988.

⁶⁵ Behrer 2001.

⁶⁶ Haas-Gebhard 2017, 363.

des Wortes ans Tageslicht geholt werden und zur Bearbeitung gelangen. Der Archäologie muss es in Zukunft gelingen ein sichtbares Fenster in die Vergangenheit der Stadt zu öffnen, denn nur so kann es gelingen sich als fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt zu etablieren und sich im Bewusstsein der Bürger dauerhaft zu verankern.

4.1 Archäologische Grabungen im Bereich des Marienhofs 1989-2002

Eine erste größere Grabung auf dem Marienhof fand 1989 im Hinblick auf einen geplanten Tiefgaragenbau statt. Der Grabung ging bereits 1987 eine Sondage voran, da man zu diesem Zeitpunkt plante den Marienhof endgültig zu bebauen. Es wurden zwei Suchschnitte angelegt, durch die der Verlauf der inneren Stadtmauer sowie Details ihrer Bauweise und eventuelle Hinweise auf ihre Datierung erbracht werden sollten⁶⁷. 1989 schließlich konnte eine Fläche von 60 m x 60 m im Nordwesten der Freifläche hinter dem Rathaus untersucht werden (siehe Abbildung 4). Das Grabungsziel war erneut die Suche nach Resten der ersten Stadtbefestigung aus der Mitte des 12. Jahrhunderts sowie die Rekonstruktion ihres genauen Verlaufs, der sich bis heute sichtbar in der Straßenführung der Altstadt abzeichnet⁶⁸. Untersucht wurden die Keller der ehemaligen Anwesen Theatinerstr. 51 und 52 und Schrammerstr. 1⁶⁹. Außerdem sollte die Bebauungssituation nördlich der ursprünglichen Schrammerstraße beleuchtet werden. Nicht zuletzt hoffte man Spuren der ersten jüdischen Bewohner der Stadt zu finden, deren Existenz sich aufgrund historischer Quellen bis zum Pogrom von 1442 in zwei Anwesen der später in Gruftstraße umbenannten Judengasse nachweisen lässt⁷⁰.

⁶⁷ Behrer 2001, 121.

⁶⁸ Fastje 1989, 20-23.

⁶⁹ ebd. 26.

⁷⁰ ebd., 20-23.

Stadtmauer handelte, konnten nicht mehr gefunden werden⁷². Man stieß lediglich auf eine 2,2 m x 3,9 m messenden Kiesel-Mörtel Gussfläche⁷³, die ihrer Lage nach zum Fundament der wahrscheinlich schon im späten 17. Jahrhundert für den Bau des Klosters der Englischen Fräulein abgebrochenen Stadtmauer gehören könnte. Weitere aussagekräftige Hinweise für diese Annahme fehlen jedoch. Freigelegt werden konnte dafür ein Abschnitt des Stadtgrabens und des darin fließenden Stadtbachs. Der ca. 3,6 m breite Graben war dem angenommenen Verlauf der Mauer gut 10 m vorgelagert. Die schrittweise Überbauung des Grabens und die letztendliche Verlegung des Stadtbachs unter die Erde ließen sich gut nachvollziehen. So handelte es sich zum Zeitpunkt seiner Anlage zunächst um einen einfachen Sohlegraben mit einer Breite von ca. 14 m. Sukzessive wurde er zuerst durch eine Abstufung seiner Seitenwände, dann durch die Setzung zusätzlicher Holzpfohlen und schließlich durch den Einbau einer Tuffsteinmauer sowohl befestigt als auch verschmälert. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts schließlich wird der Graben abschnittsweise mit einem Tonnengewölbe aus Ziegeln überdeckt, bevor er im 19. und 20. Jahrhundert als Teil der Kanalisation endgültig im Untergrund verschwand. Der Zeitpunkt der Überwölbung lässt sich nur anhand von Indizien auf die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts schätzen⁷⁴.

Leider konnten die Untersuchungen im südlichen Teil der Fläche kaum Antworten liefern, da sich lediglich zwei der ehemaligen Anwesen in der Gruftstraße innerhalb der Grabungsgrenzen von 1989 befanden. Das gesamte Areal war zusätzlich seit dem Mittelalter durch die Zusammenfassung der kleinen Grundstückspartellen zu großen Gebäudekomplexen und nicht zuletzt durch den stellenweise bis 1,20 m unter das moderne Bodenniveau reichenden Abbruchhorizont der Aufräumarbeiten nach dem Krieg baulich stark überformt worden. So konnten im archäologischen Befund weder die angenommene Synagoge auf dem Grundstück Gruftgasse 1 noch deren historisch belegte Umnutzung als christliche Kapelle bestätigt werden⁷⁵.

⁷² Behrer 2001, 120/121.

⁷³ Fastje 1989, 23.

⁷⁴ Behrer 2001, 121-124.

⁷⁵ Fastje 1989, 24-26.

Die aussagekräftigsten Ergebnisse lieferten die Untersuchungen nördlich der ehemaligen Schrammerstraße. Die drei hier untersuchten Grundstückspartzen borgen nicht nur die Unterkellerung des 18. und 19. Jahrhunderts, sondern im Bereich des Grundstücks Theatinerstraße 52 auch Kellermauern des 14. und 15. Jahrhunderts. Des Weiteren ließen sich für alle Häuser ein kleiner Hof, ein zugehöriger Schöpfbrunnen und eine Abfall- oder Sickergrube nachweisen⁷⁶. Jeder dieser Befunde enthielt, soweit untersucht, Siedlungsmaterial vorwiegend der frühen Neuzeit. Der Brunnen auf dem Grundstück Theatinerstraße 52, der nach seiner Nutzung zur Wasserversorgung sekundär als Abfall- oder Sickergrube genutzt wurde, erbrachte das reichhaltigste Fundmaterial in Form von Geschirrkernik, Ofenkacheln, Glas, Holz und anderen organischen Resten⁷⁷. Ursprünglich sollte das bereits 1989 untersuchte Areal bis auf eine 5 m breite Anschlusszone von der Grabung 2011/2012 ausgenommen werden, da man davon ausging, dass das Gelände bereits vollständig ergraben worden war. Leider stellte sich die Grabung, die wenige Jahre zuvor noch als der Beginn einer „neuen Ära der wissenschaftlichen Dokumentation“ gepriesen worden war⁷⁸, bei näherer Betrachtung als in manchen Bereichen durchaus mangelhaft heraus. Geschuldet ist dies wohl dem unplanmäßigen Abbruch der Arbeiten aufgrund einer Änderung bei der Umgestaltung des Marienhofs⁷⁹. So war das Erdreich nur nordwestlich des alten Verlaufs der Schrammerstraße bis auf den anstehenden Boden abgetragen worden, während südlich des ehemaligen Straßenverlaufs nur die Mauerkrönen freigelegt worden waren. Der Bereich unmittelbar beiderseits der Mauer war dabei undokumentiert belassen worden. Ähnlich war man bei einigen Kellern im Grabungsbereich vorgegangen, bei denen zum Teil nur die jüngste Baustufe untersucht worden war oder die man nicht vom Brandschutt des Krieges befreit hatte, wodurch u. a. ein tiefer liegender mittelalterlicher Schachtfund unbemerkt blieb⁸⁰.

Erneute Bodeneingriffe waren in den Jahren 2002 und 2003 erforderlich, als zunächst auf der Ostseite des Marienhofs eine Fernwärmeleitung verlegt und später im

⁷⁶ ebd. 29-31.

⁷⁷ Hagn 1989, 36-40.

⁷⁸ Behrer 2009, XLIII.

⁷⁹ Haberstroh 2017, 364.

⁸⁰ Wührer 2012, 2.

Südosten und Südwesten der U-Bahnsteig für die Haltestelle Marienplatz erweitert wurde (siehe Abbildung 5). Im Verlauf der begleitenden archäologischen Untersuchungen konnten Fundamente des 12. und 13. Jahrhunderts nachgewiesen werden⁸¹.

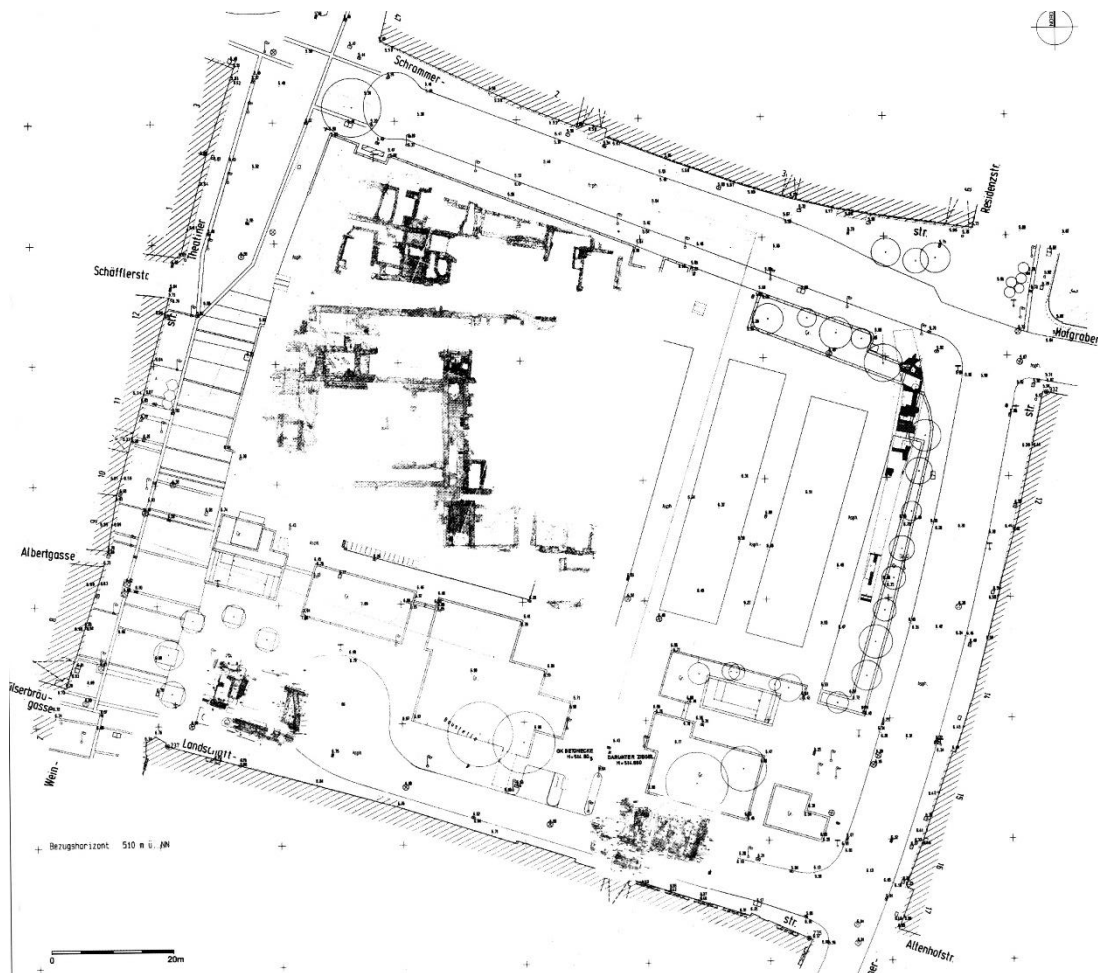


Abbildung 5:Übersichtsplan der Untersuchungen auf dem Marienhof, Stand 2002/2003.

⁸¹ Habel u. a. 2009, 547.

4.2 Grabung 2011/2012

Den Anlass für die von April 2011 bis Oktober 2012 durch die Firma ReVe durchgeführte Grabung lieferten erneut Baumaßnahmen, diesmal für den zweiten Stammstreckentunnel der Münchner S-Bahn⁸². Allerdings würde bei den teilweise bis zu 40 m tief⁸³ reichenden Ausschachtungen diesmal im Gegensatz zu den früheren Arbeiten der gesamte Marienhof in Mitleidenschaft gezogen werden. Obwohl das umfangreiche Tiefbauprojekt bereits seit mehreren Jahren in Planung war, waren die Belange der Bodendenkmalpflege nur in geringem Ausmaß berücksichtigt worden. Ein Grund dafür mag die im Vorfeld immer wieder angestoßene Diskussion gewesen sein, ob nach dem verheerenden Bombenangriff im Januar 1945 auf dem Marienhof überhaupt noch Reste der mittelalterlichen Bausubstanz erhalten wären. Dabei hätte diese These spätestens seit den Ergebnissen der Grabung von 1989 widerlegt sein müssen. So handelte es sich bei der Grabung zum einen zwar um die einmalige Gelegenheit für die Archäologie in München die letzte nach dem Krieg unbebaut verbliebene Fläche im Zentrum der Stadt zu öffnen und damit tief in die Vergangenheit derselben zu blicken. Zum anderen bedeutete sie jedoch auch die endgültige Zerstörung eines nicht unbeträchtlichen Teils des Bodendenkmals Münchner Altstadt⁸⁴.

Vor Grabungsbeginn wurde das ca. 1 ha große, zu untersuchende Areal in fünf kleinere Einzelflächen aufgeteilt (siehe Abbildung 6), die gemäß äußeren Bedingungen wie dem Baustellenverlauf und dem Ablauf der Verpflanzung des vorhandenen Baumbestandes, zeitlich versetzt geöffnet wurden. Aus Gründen der Zeitersparnis klammerte man die Untersuchung der im Osten gelegenen Fläche 2, die von einer Fernwärmeleitung gequert wird, aus. Ihre Untersuchung soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

⁸² B. Wührer, Grabungsbericht der Firma ReVe, 2012, 12.

⁸³ Ebd. 2012, 1.

⁸⁴ Haberstroh 2017, 364-366.

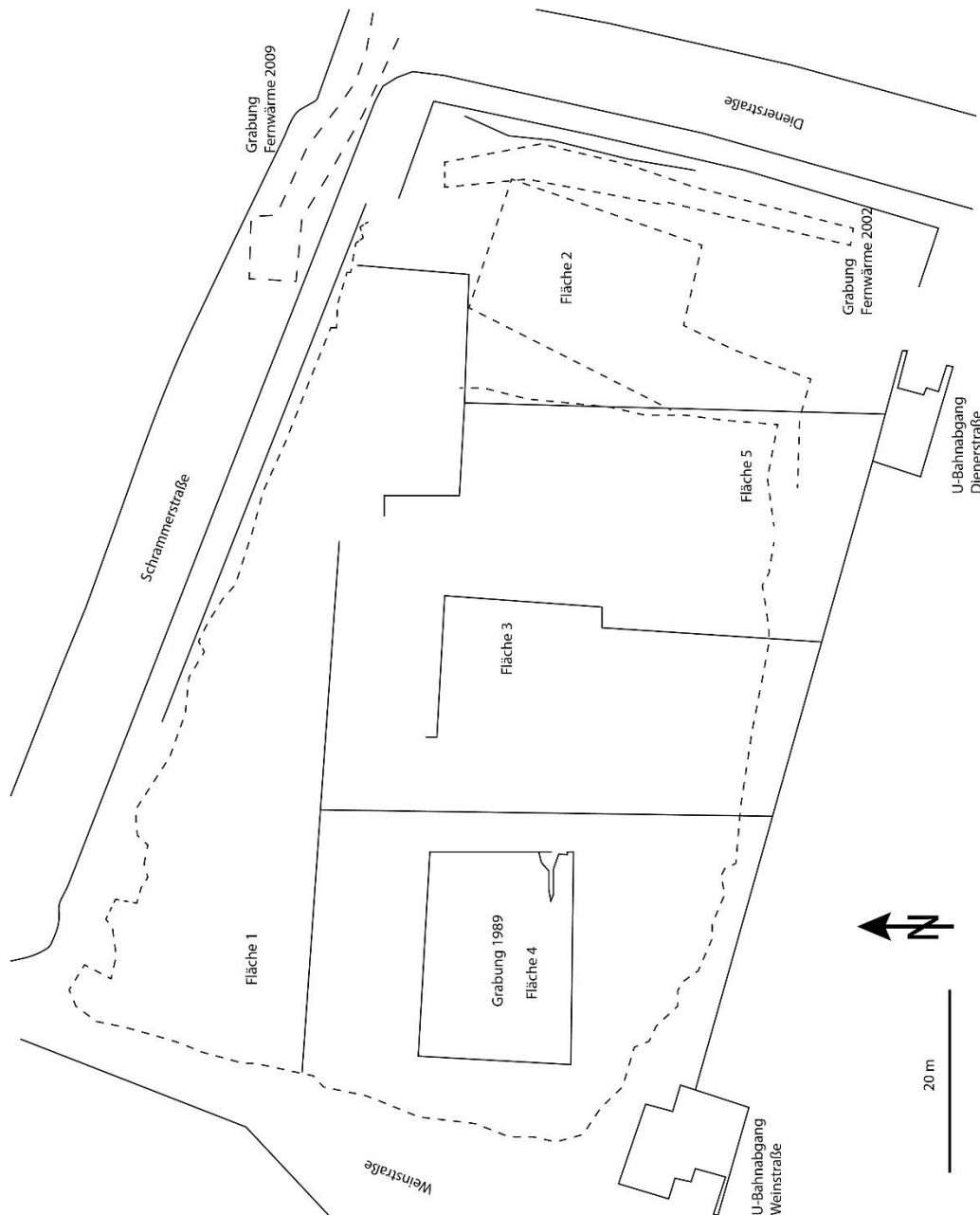


Abbildung 6: Grabungsgrenzen und Flächeneinteilung 2011/2012.

Im Verlauf der Grabung arbeiteten Archäologie und Bauforschung Hand in Hand zusammen. So wurde die eindeutig als neuzeitlich identifizierbare Bausubstanz von der Bauforschung untersucht, während mittelalterliche Mauern und solche, die sich über archäologischen Profilen befanden, von der Archäologie mitdokumentiert wurden. Alle aufgedeckten Kellerräume wurden mit dem Bagger bis zum Boden ausgeräumt. Planum 1 beginnt auf der Höhe der ersten sichtbaren Befunde bzw. in

unterkellerten Bereichen unterhalb des Kellerbodens⁸⁵. Insgesamt wurden im Verlauf der knapp zweijährigen Grabungstätigkeit über 1.900 Befunde festgestellt, darunter 17 Schachtbefunde unterschiedlicher Zeitstellung (siehe Abbildung 7). Es wurden 4.400 Fundzettelnummern vergeben. Dokumentiert werden konnten im Verlauf der Grabung u. a. Mauerreste der Bebauung bis 1945 sowie mittelalterliche Bausubstanz. Aufgedeckt und untersucht wurden einige Abschnitte des Stadtgrabens, jedoch kamen erneut keine eindeutigen Reste der ersten Stadtmauer des 12. Jahrhunderts zum Vorschein.

⁸⁵ Wührer 2012, 3/4.

5. Schachtbefunde

Die Erfahrung von zahlreichen stadtarchäologischen Grabungen zeigt, dass Schachtbefunde, die zumeist einen Teil ihres Nutzungszeitraumes zur Abfallentsorgung dienten, einen breiten Querschnitt durch die alltägliche Sachkultur, deren Hinterlassenschaften als negative Auswahl in ihrem Inneren konserviert wurde, enthalten.

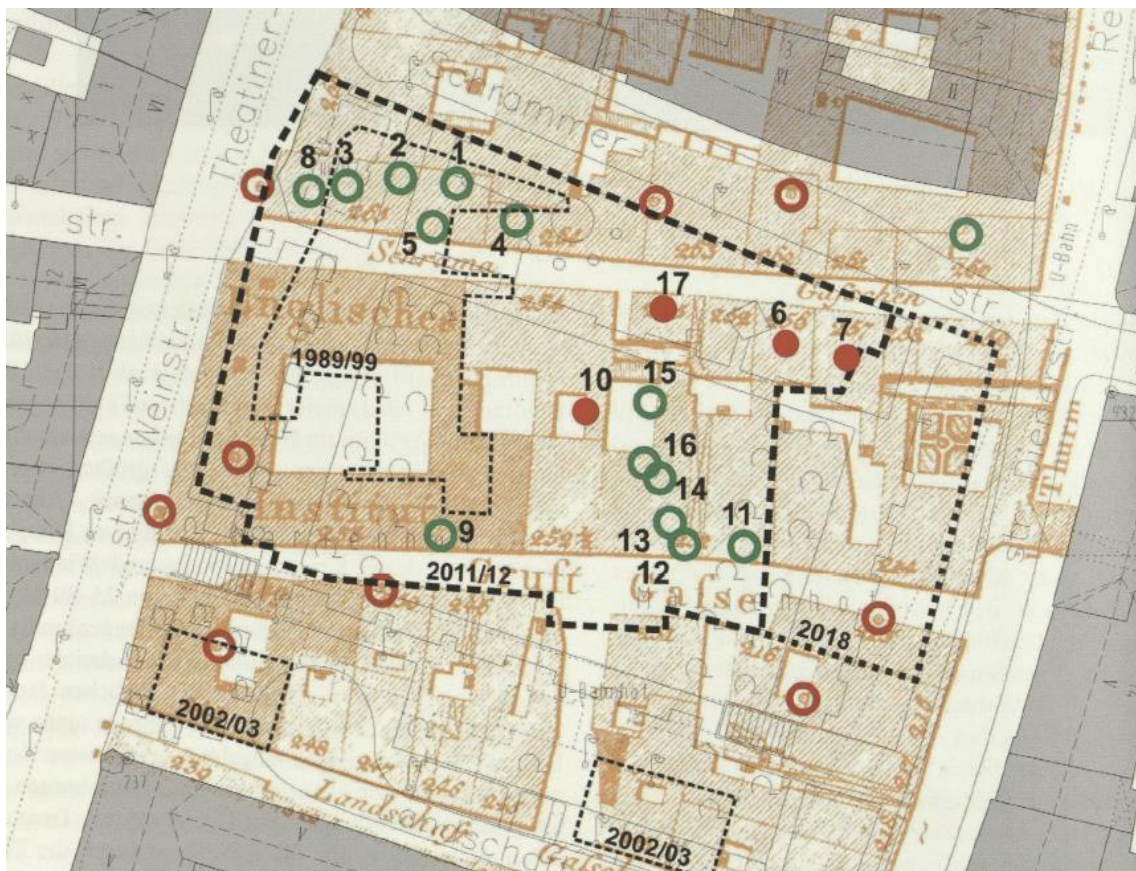


Abbildung 7: Grenzen der Grabung 2011/2012

● bereits vor der Grabung bekannte Schachtanlagen aus dem Stadtplan von 1806, bestätigt durch die Grabungsergebnisse

○ bereits bekannte Schachtanlagen außerhalb der Untersuchungsfläche

○ durch die Grabung dokumentierte, zuvor nicht bekannte Schachtanlagen

Zur Bearbeitung ausgewählt wurden drei große auf dem Marienhof freigelegte Schachtanlagen, die besonders viel keramisches Material des Mittelalters aus stratigraphisch gesicherten Fundzusammenhängen enthielten. Sie bilden die Grundlage für eine Herausarbeitung von Fundzusammenhängen. Schacht 11 befand sich im Südosten der Grabung und damit noch im Bereich der Kernstadt aus der Mitte des 12. Jahrhunderts, während die Schächte 5 und 1 im Nordwesten der Grabung

bereits auf dem Gebiet der ersten Stadterweiterung aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts lagen.

5.1 Schacht 11

Schacht 11 war der größte am Marienhof freigelegte Schachtbefund (Abbildung 8, Beilage 1 – 5). Er befand sich im Südosten der Grabungsfläche unter Keller 72 auf
moderner Laufhorizont

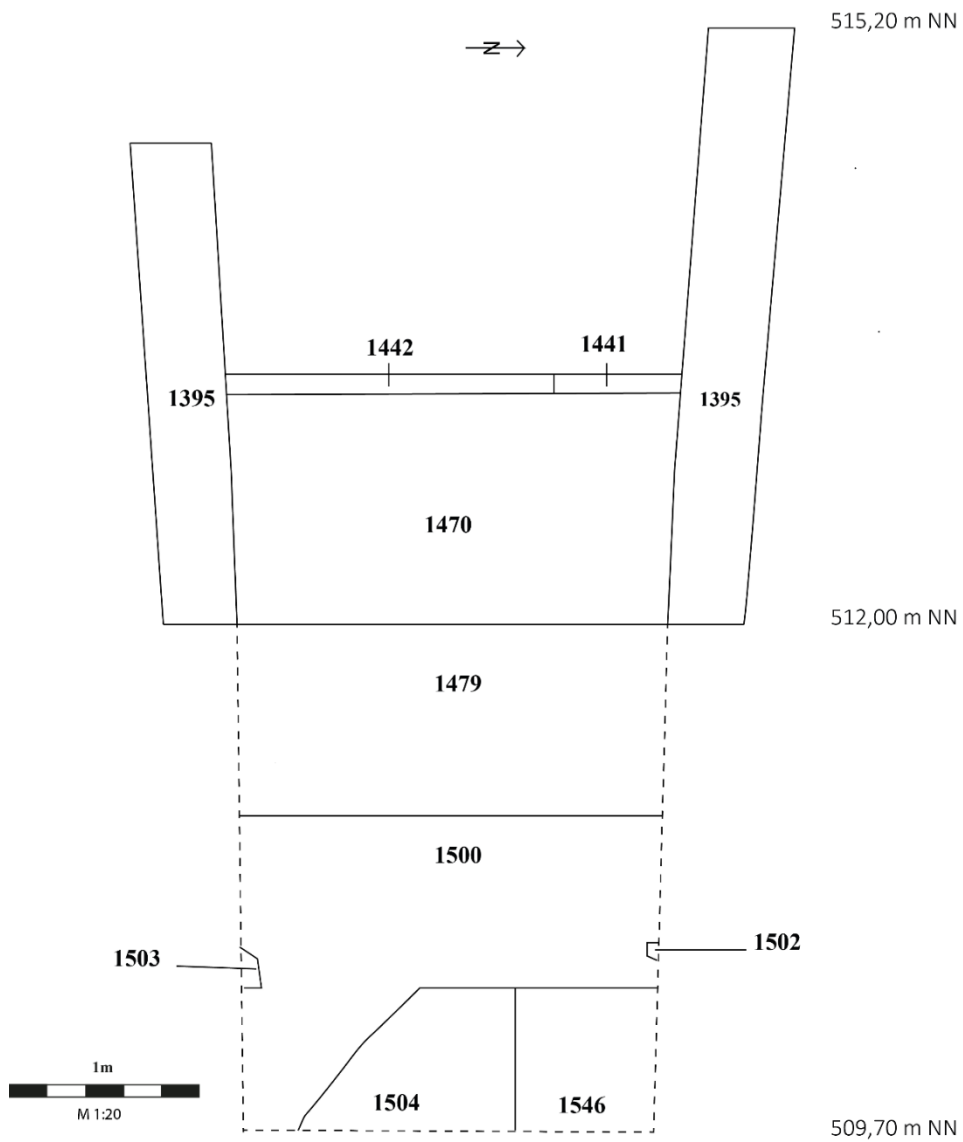


Abbildung 8: Schacht 11, rekonstruiertes Profil.

dem ehemaligen Grundstück Gruftstraße 2 (siehe Abbildung 7), dem sogenannten „*Domus Judei*“⁸⁶. Der Befund war im oberen Teil bereits durch mehrere Baumaßnahmen gestört worden. V. a. der Einbau des neuzeitlichen Kellers hatte ihn stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Ausgräber wurden durch eine Einsackung des Kellerbodens (siehe Abbildung 9) auf den darunter befindlichen Schacht



Abbildung 9: Keller 72, Grundstück Gruftstr. mit Einsackung (Planum 5).

aufmerksam.

Nach dem Abtragen des Bodens kam ein Tuffring zum Vorschein, der im Osten von einer Mauer überbaut war (siehe Abbildung 11). Teilweise waren die oberen Lagen der Tuffröhre vor dem Kellereibau abgebaut bzw. einfach zerstört und die Füllung der Röhre entnommen worden, teilweise war der Ring jedoch auch einfach direkt überbaut worden. So erklärt sich der Höhenunterschied der (siehe Abbildung 10).

⁸⁶ Stahleder 2006, 282.



Abbildung 11: Tuffring Schacht 11.

Die Schachanlage reichte zum Zeitpunkt der Untersuchung noch rund 5,5 m tief in den Boden. Die ersten Baubefunde befanden sich bereits ca. 80 cm unter dem modernen Laufhorizont. Die eigentliche Schachtverfüllung begann erst jedoch ca. 1,5 m unter der Oberkante des Tuffrings.



Abbildung 10: Tuffring Schacht 11 vor dem Abbau.

Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft einer Geländeböschung und der sich daraus ergebenden Bedenken hinsichtlich der Stabilität wurde die Entscheidung getroffen den Schacht zunächst von innen zu dokumentieren (siehe Abbildung 12). Dazu wurde die Verfüllung von oben nach unten entnommen. Da kein Querschnitt durch den Befund angelegt worden war, waren bei der Dokumentation keine Schichtgrenzen erkennbar und es musste eine künstliche Einteilung des Schachteinhalts vorgenommen werden.



Abbildung 12: Einsackung unter Südwand Keller 72.

Als erste Trennlinie fungierte das untere Ende der Tuffröhre in ca. 3 m Tiefe. Hier wurden die beiden Bef. 1470 und 1479 voneinander abgetrennt.

Es handelte sich bei diesem Doppelbefund um ein ca. 2,5 m starkes, kiesiges, mit wenigen humosen Anteilen

durchsetztes Schichtpaket. Besonders im oberen Teil des Pakets dominierte der Kiesanteil mit vereinzelt, größeren Kiesbrocken von bis zu 18 cm Durchmesser. Neben Kies waren auch Ziegelsplitt und größere Ziegelbrocken sowie Putz- und Mörtelreste, Tuffbrocken und wenig Holzkohle beigemischt.

Nach dem Ende der Tuffröhre war der Schacht direkt in den anstehenden Flink getrieben (siehe Abbildung 13), gestützt von einem hölzernen Einbau. Insgesamt verjüngte sich die Konstruktion nach unten nur leicht und wies im Bereich der Sohle noch immer einen Innendurchmesser von ca. 2,1 m auf. Auf der Höhe dieser bereits



Abbildung 13: Schacht 11, Planum 7.



Abbildung 14: Holzbefund 1502 in Schacht 11.

stark vergangen
Holzeinbauten Bef.
1502/1503 (siehe Abbildung
14) wurde eine weitere
Abtrennung vorgenommen.
Zudem konnte hier auch
eine Konsistenzänderung
des Materials von schluffig-
sandig zu feucht-humos
beobachtet werden. Die

Verfüllung unterhalb von Bef. 1479 erhielt die Nummer 1500. Diese wies eine ähnliche Zusammensetzung wie Bef. 1470/1479 (siehe Abbildung 15) auf. Sie setzte sich hauptsächlich aus kleinen Bachkieseln und Sand mit wenigen humosen Anteilen zusammen. Diese Anteile nehmen jedoch nach unten zu. Außerdem waren größere Holzreste enthalten, die überwiegend von der Holzkonstruktion Bef. 1502/1503 stammten. Im Bereich der Schachtsohle konnten erneut verschiedenen Konsistenzen im Füllmaterial dokumentiert werden. Hier wurden die Bef. 1504 und 1546 voneinander unterschieden. Die beiden zuunterst im Schacht liegenden Verfüllschichten 1504 und 1546 unterscheiden sich in ihrer Zusammensetzung deutlich von den darüberliegenden. Sie bestehen fast ausschließlich aus dunklem, humosem Material, das von größeren Holzresten, Kieselsteinen, Ziegelsplitt und organischen



Abbildung 15: Planum 3, Abtrennung Bef. 1470/1479.

Bestandteilen durchsetzt war. Die Funddichte in diesen beiden Schichten nimmt ab, dafür ist die Funderhaltung besser.

Außerdem wurden in Planum 1 noch mehrere unterschiedlich gefärbte Sedimente voneinander unterschieden. Nachdem der Schacht vollständig entleert worden war, wurde er vermessen und mit Kies verfüllt. Erst danach wurde ein Profilschnitt angelegt und sowohl der Schacht selbst als auch die Baugrube zeichnerisch dokumentiert. Zusätzlich wurden im Verlauf der Entnahme der Schachtverfüllung 12 künstliche Plana angelegt. Zeichnerisch dokumentiert wurden Plana 1, 4 und 10 (siehe Beilagen), Fotografien existieren zu den Plana 3, 5, 6, 7, 9 und 10⁸⁷.

⁸⁷ da aus Stabilitätsgründen von Schacht 11 keine Profilzeichnung angefertigt werden konnte, muss auf eine auf der Grundlage der Befundbeschreibungen und der Angaben im Grabungsbericht rekonstruierte Profilzeichnung zurückgegriffen werden.

5.2 Schacht 5

Schacht 5 (Beilage 7 – 10) liegt nördlich des Stadtgrabens der ersten Stadtumwehrung und damit extra muros der Heinrichsstadt aus der Mitte des 12. Jahrhunderts.

Er befand sich im Nordwesten der Grabungsfläche unter der Ostmauer von Keller 14 auf dem ehemaligen Grundstück Theatinerstraße 52. Das Gebiet zwischen alter Schrammerstraße und Wein-/Theatinerstraße wurde erst im Zuge der ersten Stadterweiterung im 13. Jahrhundert ins Stadtgebiet integriert (siehe Abbildung 7). Die Keller des Eckhauses waren die ältesten in diesem Teil des Grabungsareals⁸⁸. Der über dem Schacht liegende Keller 14 wurde bereits während der 1989 durchgeführten Grabung aufgedeckt und als Versitzgrube identifiziert⁸⁹, jedoch nicht weiter untersucht. Der darunter liegende Schachtbefund wurde erst bei den 2011/2012 erfolgten Arbeiten entdeckt (siehe Abbildung 16).



Abbildung 16: Schacht 5, Planum 1 mit Bef. 321.

⁸⁸ Fastje 1989, 29.

⁸⁹ ebd. 29/30.

Der obere Teil des Schachts war durch den Einbau der Keller auf dem Grundstück Theatinerstr. 52 (siehe Abbildung 17) bereits gestört worden. Er war von der Ostmauer von Keller 14 überbaut und trat im Bereich des Kellerbodens als ca. 1,6 m x 1,9 m messende Verfärbung zu Tage.

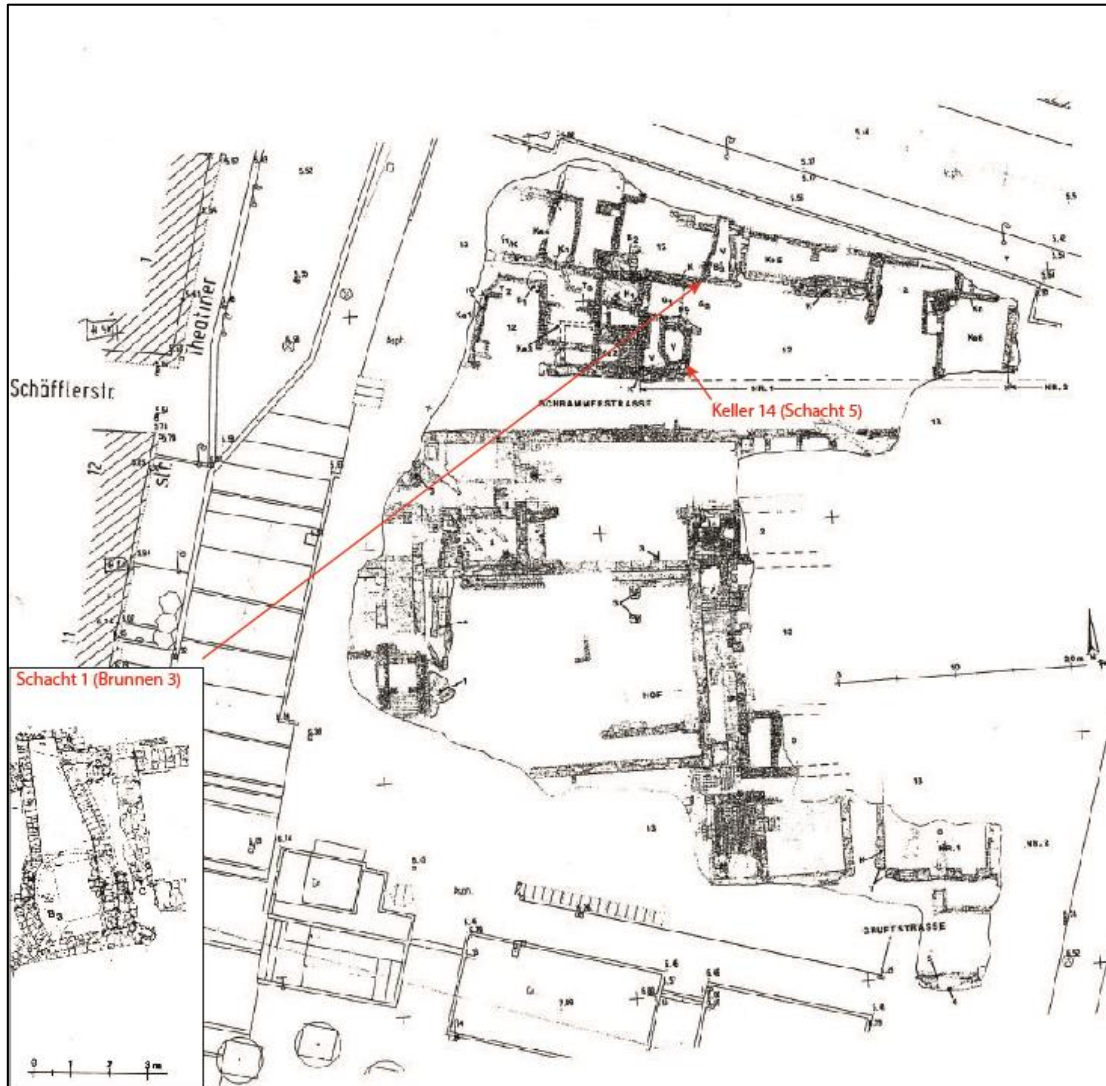


Abbildung 17: Kellerfundamente nördlich der alten Schrammerstr. (Grabung 1989).

Der darunterliegende Schacht (siehe Abbildung 18) reichte ca. 5,5 m tief in die Erde. Er war mit einer massiven hölzernen Stützkonstruktion ausgekleidet, die aus horizontal liegenden Bohlen (x-324) und vertikal eingeschlagenen Balken (y-324) zusammengesetzt war (siehe Abbildung 19).



Abbildung 18: Theatinerstr. 52, Keller 14 (rechts) mit dunkler Verfärbung in der nord-östlichen Ecke.

Die annähernd quadratische Konstruktion maß an der Außenseite 2,3 m x 2,4 m und reichte nicht ganz bis an die Sohle des in den Flnz eingetriebenen Schachts. Im feuchten Milieu des anstehenden Flnzes hat sich die Holzverschalung (Bef. 324), mit der der Schacht ausgekleidet war fast vollständig erhalten. Das feuchte Bodenmilieu wirkte jedoch nicht nur konservatorisch auf organische Befunde, sondern sorgte auch für technische Herausforderungen während der Grabung. So wurde das Profil von Schacht 5 zunächst von Westen nach Osten angelegt (Profil 34, siehe Abbildung 20), musste jedoch aus



Abbildung 19: Brunnenkasten Schacht 5.



Abbildung 20: Schacht 5, Profil 34.

grabungstechnischen Erwägungen etwa auf Höhe des mächtigen Flinzpakets in der Schachtmitte im nächsten Abschnitt nach Osten versetzt werden (Profil 71). Besonders schwierig gestaltete sich die Dokumentation und Sicherung des unteren Abschnitts von Schacht 5. Dieser konnte aufgrund von Wassereinbrüchen und einer Verschlechterung der Witterung aufgrund des nahenden Winters teilweise nicht mehr zeichnerisch dokumentiert werden.

Innerhalb des Schachts war die Trennung einzelner Verfüllschichten aufgrund der schwierigen Bedingungen nicht immer sauber möglich und es wurde auf eine zeichnerische Dokumentation verzichtet. Erst die Schachtsohle wurde wieder zeichnerisch aufgenommen, da sie durch Abpumpen des eindringenden Wassers lange genug trocken gehalten werden konnte, um die Dokumentation sowie die Entnahme von Proben für parasitologische Untersuchungen zu ermöglichen⁹⁰.

Auf den ersten Blick lässt sich der Inhalt der Schachtkonstruktion grob in drei Bereiche gliedern: unten in die Schachtsohle schmiegen sich drei schmale humose Fundschichten (Profil 71). Zuunterst befand sich der wannenförmige Bef. 997. Die nur 20 cm starke Lage beginnt erst unterhalb des Holzeinbaus. Sie war zusammengesetzt aus horizontal gelagerten Hölzern, durchsetzt von wenig humosem Sand und einigen Bruchsteinsplintern sowie Kiesel und Ziegelbruch. Die Größe der eingelagerten Hölzer

⁹⁰ Grabungsbericht Firma ReVe, 7-8.

reichte von kleinen Splittern bis zu ca. 30 cm langen Ästchen und Fragmenten von Brettern und Spaltholz (siehe Abbildung 21). Die letzteren waren häufig stark verkohlt. Der bemerkenswerteste Fund aus dieser Schicht war jedoch mit Sicherheit ein nicht mehr im Verband befindliches, jedoch vollständiges Rinderskelett. Darüber waren die Bef. 959 und 960 eingelagert, zwei zur Mitte abfallende, fundleere Schichten. Bef. 959 war durchgehend 20-30 cm stark und setzte sich aus schluffig-sandigem Material zusammen. Der Befund verlief zunächst horizontal, bevor er zur Schachtmitte in einem 45° Winkel abfiel. Der gegenüberliegende Bef. 960 variiert von 12-20 cm Stärke und war kiesig-humos zusammengesetzt. Auch er verlief erst horizontal, bevor er steil zur Mitte abfiel. Am Nordrand des Schachts befand sich über Bef. 960 ein sehr schmales Band aus sandig-schluffigem Material, das als beim Abbau stark riechend beschrieben wurde (Bef. 961). Die Trennung zum darüberliegenden Material war teilweise nur schwer möglich.



Abbildung 21: Schacht 5, Planum 6.

Darüber beginnt die zweite Zone der Schachtverfüllung (Profil 71, Planum 6). Sie bestand hauptsächlich aus zwei mächtigen Schichtpaketen aus umgelagertem Flinz (Bef. 745 und 878) mit einer Stärke von insgesamt 2,4-2,8 m. An der Südseite des Schachts war die tatsächliche Lage der einzelnen Verfüllschichten zueinander nicht ganz klar nachzuvollziehen. Eine detaillierte zeichnerische Dokumentation der einzelnen Schichten in diesem Bereich des Schachts war nicht immer möglich. Bef. 745 liegt auf den Bef. 959 und Bef. 960/961. Das Flinzpaket füllt den unteren Teil des Schachts vollständig aus und reicht im Nordteil bis in das obere Drittel der Holzkonstruktion. Im Südteil füllt Bef. 878 den Raum zwischen dem abfallenden Bef. 745 und der Holzkonstruktion und wird anschließend von Bef. 745 überlagert. Zwischen Bef. 878 und Bef. 745 liegen im Ostteil des Schachts mehrere blasenartige Einschlüsse (Bef. 802; 805-807) aus humos-sandigem Material. Bef. 805 war ca. 18 cm dick und 66 cm lang und fiel der Ausrichtung von Bef. 745 folgend von Norden nach Süden ab. Der angrenzende Bef. 806 war nur etwa 24 cm lang und 4 cm hoch. Ähnlich dimensioniert war der Bef. 807 mit einer Länge von 26 cm und einer Höhe von 3 cm. Bef. 807 unterschied sich jedoch in der Zusammensetzung von den anderen lokalen Einschlüssen, da es sich statt um humoses Material um umgelagerten Flinz handelte. Den Abschluss dieser Einschlüsse bildete der bandförmige Bef. 802 mit einer Länge von 66 cm und einer Höhe von 8 cm. Die Einschlüsse grenzten im Südosten die Bef. 804, 808 und 809 an. Bef. 804 war durch einen heterogeneren Aufbau gekennzeichnet. Das ca. 60 cm starke Band war wechselnd aus umgelagertem Flinz mit und ohne Kiesanteil zusammengesetzt. Im oberen Bereich der Schicht fanden sich auch dunklere humose Anteile. Auf Bef. 804 lag Bef. 809, ein 12 cm starkes und 114 cm langes Band. Dieses grenzte im Norden an Bef. 745 und stieg zu diesem zunächst steil, dann sanfter an. Der Befund war aus hell- bis mittelgrauem lehmigem Material zusammengesetzt. Auf Bef. 809 lag Bef. 808. Dieser ebenfalls bandförmige Befund war 96 cm lang und 11 cm stark und setzte sich aus sandigem Material mit Kiesanteil zusammen.



Abbildung 22: Schacht 5, Planum 3.

Oberhalb des Flinzpakets beginnt die dritte Zone (Profil 71; Plana 3 und 5). Es handelt sich nun um hauptsächlich sandig-schluffiges Material mit wenig humosen Anteilen und Kiesbeimengung (siehe Abbildung 22). An der Nordseite des Schachts liegt über dem höchsten Punkt von Bef. 745 der Bef. 781. Dieser Befund liegt am Nordrand der hölzernen Schachtauskleidung. Die Schicht ist ca. 100 cm lang und 34 cm breit und besteht aus humos-kiesigem Material von brauner Färbung. Über den Bef. 745, 804 und 781 erstreckt sich der Bef. 756 im gesamten Schachtinnenraum. Bef. 746 weist ebenso wie die darunter liegenden Schichten ein Nord-Südgefälle auf. Die Verfüllung ist nur 20-40 cm stark und setzt sich aus sandigem Material mit humosen und kiesigen Anteilen zusammen. Die humosen Anteile nehmen nach unten zu. Im Gegensatz zu den weiter oben liegenden Befunden verströmte Bef. 746 keinen modrigen Geruch. Der Befund war von zahlreichen Holzfragmenten durchsetzt. Über Bef. 746 schloss im Südteil des Schachts Bef. 801 an. Diese Schicht fiel ebenfalls leicht nach Süden ab und variierte in ihrer Stärke von 2-16 cm. In der Zusammensetzung gleicht das Schichtband dem darunter liegenden Bef. 746. Die angrenzende Verfüllung Bef. 795 ist überwiegend humos und braungrau gefärbt. Sie ist 6 cm-24 cm stark und zieht im Süden an die Holzkonstruktion Bef. 324. Die Schicht war von hauchdünnen Aschebändern durchzogen und enthielt dicht gepackte Lagen von Obstkernen. Die

Abgrenzung zur darüber befindlichen Schicht Bef. 360 war teilweise schwierig. Bef. 360 war ebenfalls braungrau und stark humos. Er folgt dem Nord-Südgefälle der darunterliegenden Schichten und variiert in seiner Stärke von 60-80 cm. Laut Grabungsbericht verströmte auch diese Schicht noch einen typischen Fäkalgeruch. Um Bef. 360 zog sich die u-förmige Struktur Bef. 387 aus bereits stark vergangenem Holz.

Im oberen Drittel des Schachts ist das Profil zunächst weiter westlich angesetzt worden (Profil 35, Plana 1 und 3). Zwischen Bef. 746 und Bef. 324 ist das Kiesband Bef. 388 eingelagert. Es besteht aus sehr feinen Kieselsteinen mit weniger als 1 cm Durchmesser und enthält zahlreiche Obstkerne. Auf gleicher Höhe in der Nordostecke des Schachts befindet sich Bef. 389. Die ca. 20 cm starke Verfüllung bestand aus umgelagertem Flinz, ebenfalls durchsetzt von Obstkernen. Sie war in einen Zwickel zwischen den Bef. 324 und 387 eingepfercht und wurde vom Balken 324 y-22 durchschlagen. Im Norden angrenzend lag Bef. 391. Die humose Schicht befand sich ebenfalls zwischen Bef. 324 und Bef. 387. In nord-westlicher Richtung stößt Bef. 391 an Bef. 393. Die Schichten ähneln einander sehr in ihrer Zusammensetzung. Bef. 393 ist ebenfalls humos mit kiesigen und lehmigen Einschlüssen. Allerdings enthält sie im Gegensatz zu Bef. 391 keine Reste von vergangenem Holz. Die Schicht Bef. 393 zieht im Süden an Bef. 392. Diese Schicht wird als stark humos und beinahe schwarz beschrieben. Durchmischt war sie mit etwas Sand und sehr wenig Kies. Die Schicht erscheint in Planum 3 noch sehr prominent am Südrand des Schachts, weiter unten in Planum 5 ist sie jedoch kaum mehr als ein 6 cm breiter Streifen. An der gegenüberliegenden Südseite liegt Bef. 779 als schmales Band zwischen Bef. 324 und dem Stützbalken Bef. 324 y-1. Das humose Band ist ca. 10 cm breit und etwas über 20 cm lang. Die Bef. 779, 388, 389 und 391 werden von Bef. 360 überlagert. Die letzte Verfüllung im Schacht ist Bef. 321. Die mindesten 110 cm starke, humos-sandige Schicht bildet den Endpunkt der Schachtverfüllung und füllt in Planum 1 das gesamte Schachtinnere aus. Die Beziehung der Befunde innerhalb des Schachts ist schematisch in Abbildung 23 dargestellt.

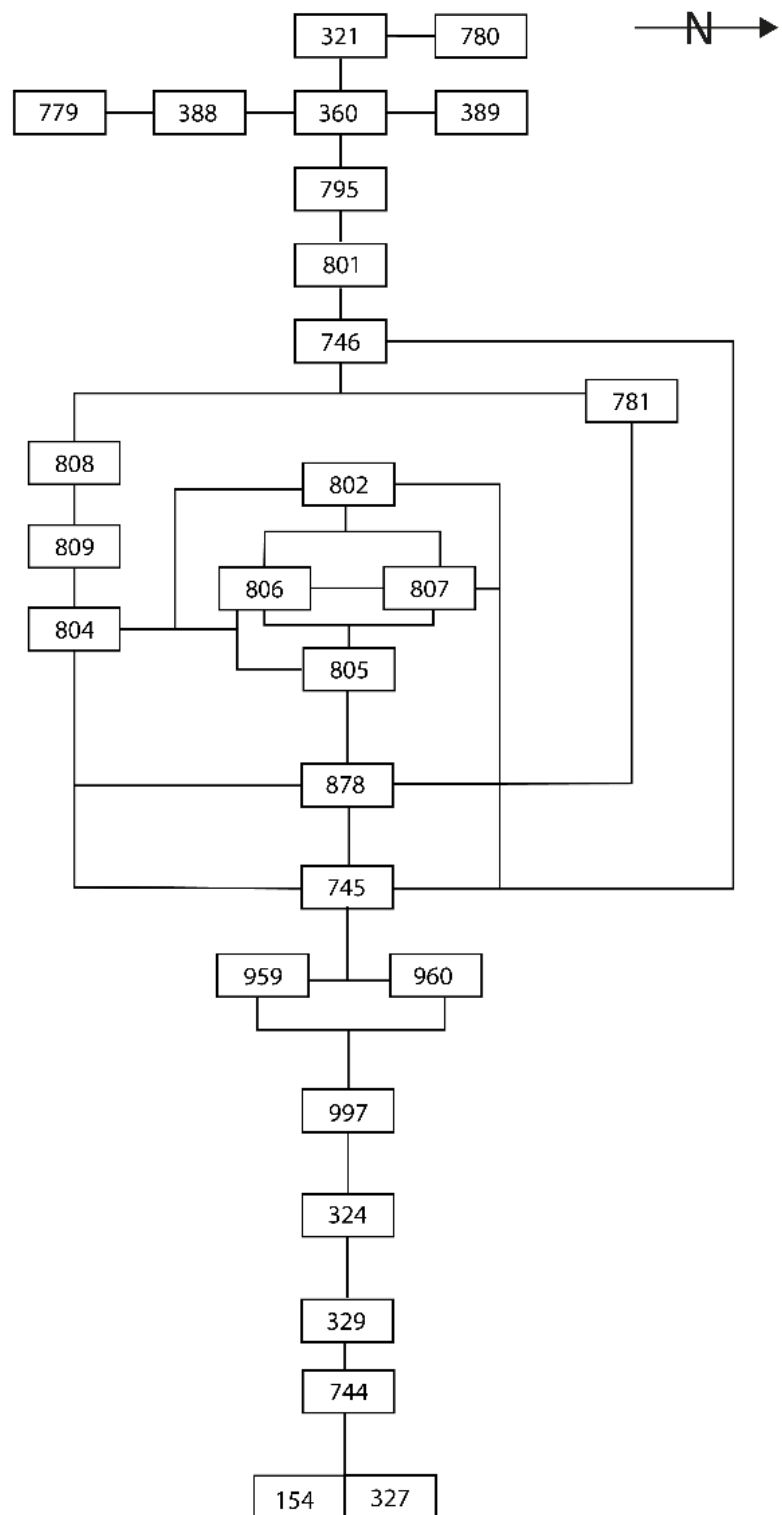


Abbildung 23: Harris Matrix zu Schacht 5 erstellt anhand der Profile 35 und 71.

5.3 Schacht 1



Abbildung 24: Schacht 1, Profil 29.

Schacht 1 (siehe Abbildung 24, Beilage 6) befand ebenfalls im Nordwesten der Grabungsfläche auf dem Grundstück Theatinerstr. 51, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Schacht 5 (siehe Abbildung 17). Die mittelalterlichen Keller unter dem südlichen Teil des im 20. Jahrhundert abgebrochenen Gebäudes waren im 18. und 19. Jahrhundert zu großzügigen Gewölbekellern umgebaut worden⁹¹. Dennoch war genug mittelalterliche Bausubstanz erhalten, um die ursprüngliche Bebauung zumindest teilweise zu rekonstruieren. Das Anwesen

bestand

aus einem Vorder- und einem Rückgebäude, die durch einen offenen Hof getrennt waren. In diesem Hof befand sich ein Sickerbrunnen aus der Zeit des Kellerumbaus sowie eine gemauerte Struktur mit schlüssellochförmigem Grundriss, die auf der Grabung 1989 als Brunnen 3 bezeichnet wurde. Der obere, gemauerte und durch einen Ziegelboden begrenzte Bereich der Anlage wurde als Versitzgrube identifiziert (siehe Abbildung 25). Die Ziegelumrandung wies v. a. in den Setzfugen die für Verätzungen durch Fäkalien charakteristischen dunkelbraunen Spuren auf. Bereits auf der Grabung konnten für diesen oberen Teil drei Bauphasen unterschieden

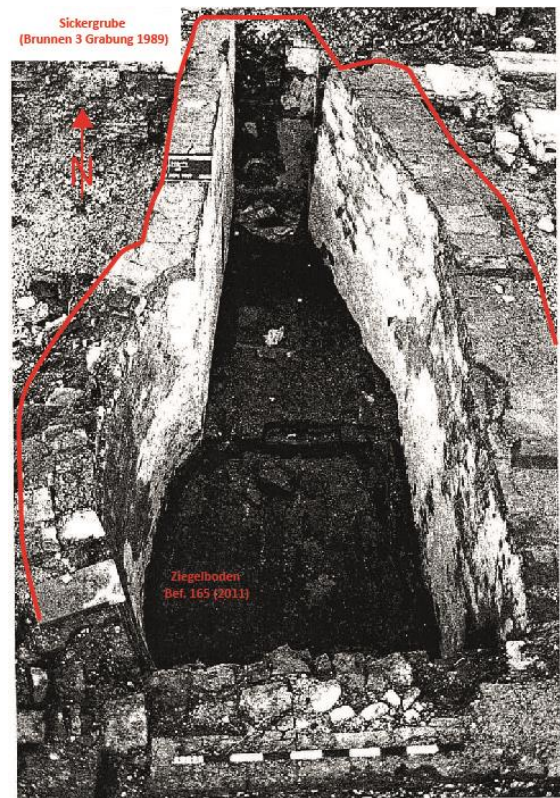


Abbildung 25: Versitzgrube über Brunnen 3.

⁹¹ ebd. 27

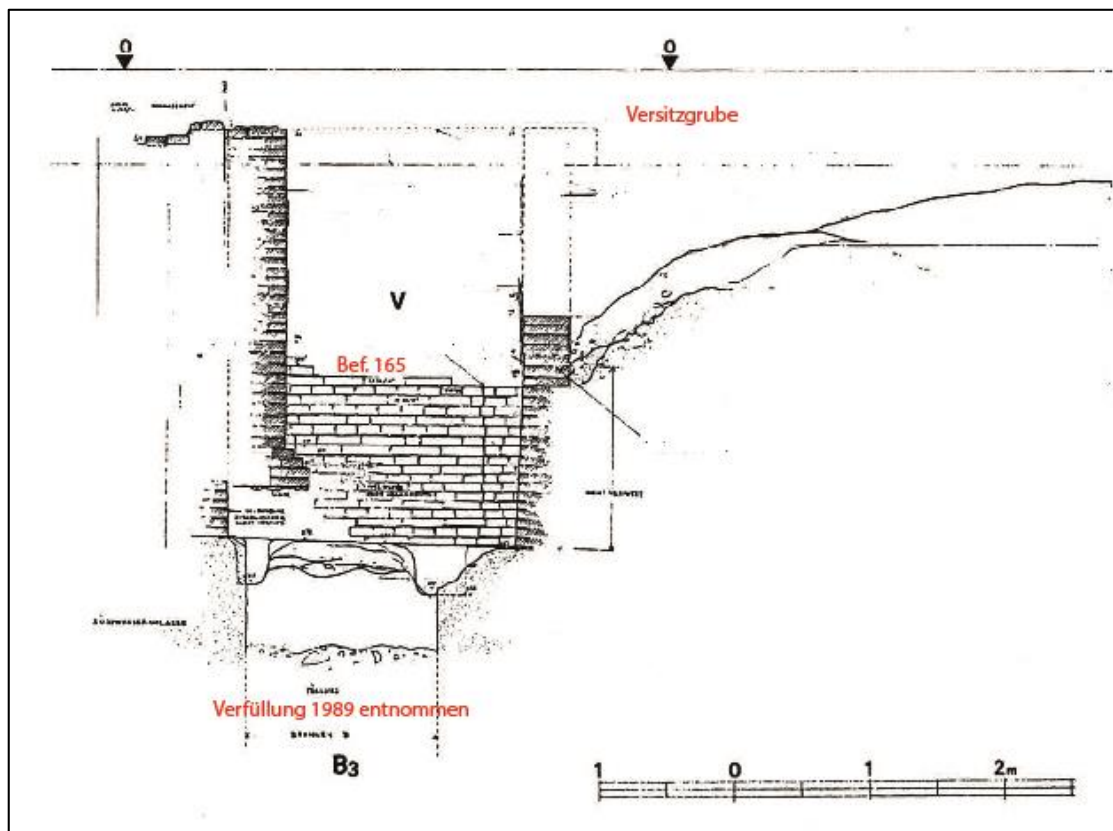


Abbildung 26: Schnitt Brunnen 3 (Schacht 1).

.werden, die zu der eigentümlichen Form der Grube führte. Die Anlage wurde während der Grabung 1989 bis zu einer Tiefe von 2,2 m unterhalb des Ziegelbodens untersucht (siehe Abbildung 26). Unterhalb des gemauerten Bodens war ein annähernd quadratischer Schacht in den Boden getrieben worden. Auch die aus diesem Teil des Schachts entnommene Verfüllung wurde aufgrund ihrer Konsistenz und des Geruchs eindeutig als Latrinerverfüllung identifiziert⁹². Die Verfüllung enthielt einen umfangreichen Komplex barocker Ofenkacheln und glasierter Gebrauchskeramik, der von H. Hagn ins 17. Jahrhundert datieren wurde⁹³.

⁹² ebd., 28/29.

⁹³ Hagn 1989, 36-40.

Die Untersuchung musste während der Maßnahme 1989 aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden und wurde erst 2011 fortgesetzt. Die Versitzgrube wurde 2011 als Keller 7 bezeichnet. Der Ziegelring des unter der Versitzgrube liegenden Schachts (Brunnen 3/Schacht 1) wurde rund 3 m unterhalb des Laufhorizonts von 2011 erreicht (siehe Abbildung 27). Bef. 128 war ein trocken mit Bindern gemauerter Ziegelring. Der ovale geformte Ziegelring reichte bis an den anstehenden Flinz, darunter war der annähernd quadratische Schacht ohne weitere Stützkonstruktion in den Boden getrieben. Die Anlage zeichnet sich durch ihre große Tiefe von insgesamt 6,94 m aus und war im unteren Teil nur etwa 1 m breit. Scheinbar wurde sie ohne Zuhilfenahme



Abbildung 27: Schacht 1, Planum 1.

hölzerner Stabilisierungseinbauten in den anstehenden Flinz eingetieft. Ein 1989 weiter westlich auf dem Grundstück Theatinerstr. 51 entdeckter und fast vollständig untersuchter, weiterer Schacht (Brunnen 1, 1989) war ebenfalls nur im oberen Bereich von einem aus Tuffblöcken gesetzten Brunnenkranz eingefasst und

darunter direkt in den anstehenden Lehm eingetieft⁹⁴. Das Fehlen einer Stützkonstruktion scheint ungewöhnlich, dennoch gab es solche freitragenden Schächte auch anderswo. So sind mehrere Latrinen, datiert in das 13.-15. Jahrhundert, die ebenfalls ohne stützende Holzkonstruktion auskommen, u. a. aus der Altstadt von Brno in Tschechien bekannt⁹⁵.

Im Inneren des Schachts herrschten feuchte, anaerobe Erhaltungsbedingungen, die besonders günstig waren für organisches Material. Darunter ein verstürzter Holzbalken (FZ 1581) mit angespitztem Ende, der senkrecht in den Schacht

⁹⁴ Fastje 1989, 29-30.

⁹⁵ Procházka u. a. 2016, 115.

eingedrungen war und alle Verfüllschichten beginnend mit Bef. 332 durchschlug, bevor er unterhalb der Schachtsohle im anstehenden Flint steckenblieb. Überlagert wurde er von den Bef. 330, 331 und 348.

Unten in die Schachtsohle schmiegte sich der leicht konkav geformte Bef. 931, der sich aus homogenem, weichem, bräunlichem Material zusammensetzte. Durch parasitologische Untersuchungen konnte das Vorkommen von Haarwürmern nachgewiesen werden. Durchmengt war die Schicht von zahlreichem Fundmaterial, darunter organische Reste wie Obstkerne und Eierschalen, aber auch Metall und Keramik. Darüber lag der unregelmäßig geformte Bef. 927, der sich ebenfalls aus weichem, bräunlichem Material zusammensetzte. Er war durchsetzt von größeren Kieselsteinen, sowie Hausmüll, Bauschutt, Holzobjekten und Buntmetallfragmenten. Die Verfüllschicht reichte in der Mitte tiefer hinab als an den Rändern. Darüber lag eine knapp 2 m starke Schicht (Bef. 340) aus festem, lehmigem Material, das von Osten nach Westen abfiel. Insgesamt verströmte diese Verfüllung noch einen deutlichen Fäkalgeruch. Der Fundanteil in dieser Schicht war sehr hoch und setzte sich aus Hausmüll, organischen Resten, darunter Stoff und Leder, Abfällen von der Paternosterherstellung, Bauschutt und Buntmetallfragmenten zusammen. Auch in dieser Schicht konnten Parasiten wie Spul-, Peitschen- und Bandwürmer nachgewiesen werden. An der Westseite waren in diesem Paket zwei linsenförmige Einschlüsse aus gallertartigem Material eingelagert (Bef. 925/926). Der höher gelegenen Bef. 326 fiel in einem 45° Winkel nach Osten ab und war ca. 10 cm breit und 30 cm lang. Zusammengesetzt war er aus schwärzlichem, glänzendem, gallertartigem Material. Der ca. 45 cm darüber gelegene Bef. 925 war ca. 14 cm breit und 40 lang. Die blasenartige Struktur fiel ebenfalls steil nach Osten ab und wird im Grabungsbericht als weich und klebrig beschrieben.

Über Bef. 340 waren mehrere schmälere Verfüllungen (Bef. 330-336) eingebracht, die sich durchwegs aus humosem, bräunlich-grünlichem Material mit wenig Kiesbeimengung zusammensetzten. Bef. 335 und 336 liegen direkt auf Bef. 340. Bef. 335 war ca. 12 cm lang und fiel von Osten nach Westen ab. Die braungrünliche Schicht war homogen lehmig und wurde als fest und kompakt beschrieben. Sie wird durch den Verstoß des Holzbalkens in zwei Teile getrennt. Der größere Teil liegt östlich des

Balkens, der kleinere schmiegt sich zwischen Bef. 340 und den verstürzten Holzbalken. Bef. 336 ist ebenfalls zweigeteilt. Ein Teil liegt neben Bef. 335, der andere überlagert den östlichen Teil der Schicht. Bef. 336 wird als etwas weicher als Bef. 335 beschrieben mit brauner Färbung. Er enthielt zahlreiche Obstkerne. Bef. 337 war zwischen Bef. 335 und 336 eingekeilt. Der Einschluss wird als geleeartige Linse mit grauschwarzer Farbe beschrieben. Ganz im Osten des Schachts zog sich der schwarzgefärbte Bef. 339 als schmales Band (< 6 cm) auf einer Länge von knapp 160 cm an der Schachtwand entlang. Über Bef. 335-337 lag Bef. 334. Die feste, lehmige Schicht war homogen aufgebaut und schwarzbraun gefärbt. Mit knapp 30 cm gehörte sie zu den mächtigsten Schichten im oberen Bereich der Schachtverfüllung. Westliche des Holzbalkens wurde Bef. 340 von Bef. 341 überlagert. Es handelte sich um eine humose, feste Schicht von dunkelgrauer Farbe, in der kleinen Steinchen eingelagert waren. Die fast quadratische Schicht maß 18 cm x 20 cm. Darüber schloss Bef. 332 an. Diese Schicht wurde von dem Holzbalken ebenfalls in zwei Teile getrennt. Der westliche Teil liegt annähernd trapezförmig zwischen der Schachtwand und dem Holzbalken und wurde durch ein größeres Holzstück gestört. Der östliche Teil ist stark unregelmäßig geformt. Er scheint sich am Holzbalken aufzustauen und läuft als dünnes Band nach Osten aus, wobei er Bef. 334 überlagerte. Die dunkelgraubraune Schicht war schluffig-sandig und locker in ihrer Zusammensetzung. Durchsetzt war sie von einem mittleren Anteil an feinem und gröberem Kies. Im Westen des Schachts lagen die Bef. 338, 331 und 330 länglich im Schacht. Bef. 338 zog sich auf einer Länge von ca. 50 cm an der Schachtwand entlang. An der breitesten Stelle war ein Stück Holz eingelagert. Der Befund war stark humos und von lockerer Konsistenz. Darüber, ebenfalls an der Schachtwand, befand sich ein triangulärer Befund (ohne Bef. nr.), der möglicherweise mit dem westlichen Teil von Bef. 332 zusammengehörte und durch den Einschlag des Pfostens verzogen wurde. Zwischen diesem Befund und dem Holzstück, das Bef. 332 störte, zog sich Bef. 330 auf einer Länge von 51 cm entlang. Er bestand aus dunkelbraunem bis schwarzem, homosem Material. Im oberen Bereich war wenig Kies beigemengt. Auch der obere Teil dieses Befunds war schon 1989 abgetragen worden. Auf der Ostseite des Schachts wurde Bef. 332 von Bef. 333 überlagert. Die Schicht war 33 cm lang und 8 cm stark. Beschrieben wird sie als bräunlich mit lehmiger, weicher Konsistenz. Die oberste erhaltene Schicht im Schacht

war Bef. 331. Die Schicht war dunkelgrau bis braun und sehr locker in ihrem Aufbau. Sie enthielt wenig feinen Kies, kleinen Ziegelbruch und Holzfragmente. Der obere Teil der Schicht wurde bereits 1989 entnommen.

Über Bef. 331 war der Schacht bereits 1989 untersucht worden. Die Verfüllung war entnommen und der entstandene Hohlraum mit Bauschutt verfüllt worden (siehe Abbildung 28) .



Abbildung 28: Ziegelring Schacht 1, Profil 24.

Oberhalb der verbliebenen Verfüllung verbreiterte sich der Schacht zunächst leicht trichterförmig, bevor er nach ca. 1 m weiter nach Westen ausgriff. Auf der Höhe von ca. 512,10 m NN begann der ovale Ziegelkranz (Bef. 128), der einen Innendurchmesser von ca. 2 m aufwies. An der Ostwand des Ziegelrings war der Rest eines nord-süd verlaufenden jüngeren Mauerzugs erhalten (Bef. 165). Die Beziehung der Befunde innerhalb des Schachts ist schematisch in Abbildung 29 dargestellt.

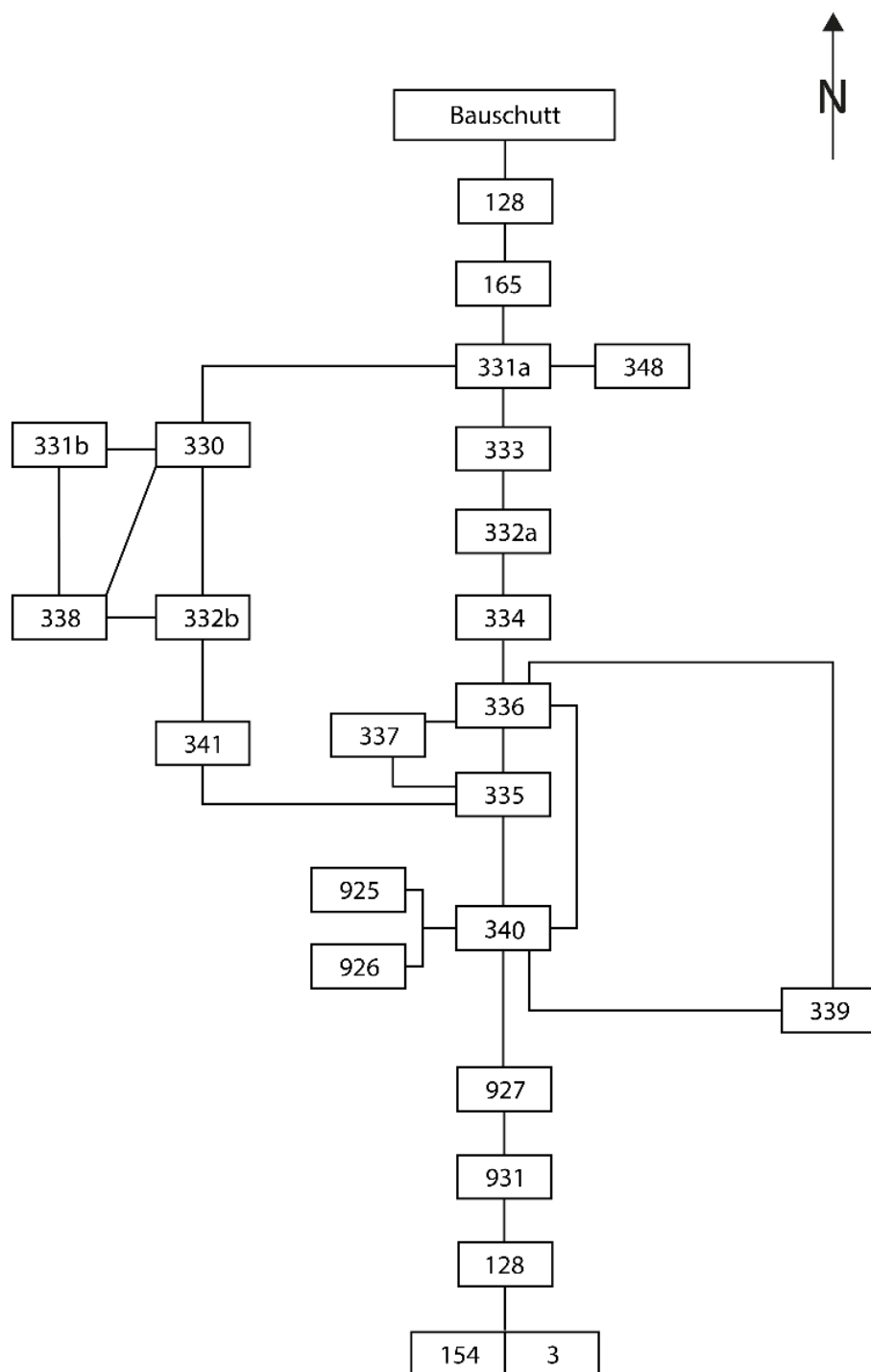


Abbildung 29: Harris Matrix zu Schacht 1, erstellt auf Grundlage der Profile 29 und 83.

6. Stadtgraben

Die Dokumentation des Stadtgrabens der ersten Stadtumwehrung, der die Grabungsfläche fast auf ihrer gesamten Länge durchquerte (siehe Abbildung 7, Beilage 11 - 12) , stellte sich als anspruchsvolles Unterfangen heraus, da der Großbefund sowohl sorgfältig und seiner Bedeutung angemessen als auch mit vertretbarem zeitlichem Aufwand untersucht werden sollte. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, wurden nur in ausgewählten Bereichen des Grabens Profilschnitte angelegt, während die zwischen den Profilen gelegenen Abschnitte über Plana dokumentiert wurden. Die Kleinfunde wurden nach Befunden getrennt geborgen und anschließend aus dem schluffigen Aushubmaterial ausgesiebt oder herausgesammelt. In der Sohle des Grabens hatte sich dunkel gefärbtes Füllmaterial abgelagert, das sich nur partiell stratigraphisch trennen ließ. Aus Zeitgründen musste die weitere Trennung dieses Materials gegen Ende der Grabung vollständig aufgegeben werden, es wurde nur noch nach dunklem Verfüllmaterial oder deutlich anders gefärbtem Flinz oder Kies unterschieden⁹⁶.

Erste Reste des zum Zeitpunkt seiner Anlage ca. 14 m breiten und 2,5 m tiefen Grabens sowie Spuren der mehrphasigen Uferbefestigung wurden bereits 1989 entdeckt. Die Grabung von 2011/12 konnte diese Ergebnisse bestätigen und vertiefen. Im Hochmittelalter wurde der Graben zunächst mit einer Holzkonstruktion gesichert, bevor er in einem Steingerinne aus Tuffblöcken gefasst wurde. Spuren dieser Holzkonstruktion haben sich in Form hölzerner Pfosten noch unter Keller 23 im



Abbildung 30: Ansätze der Stadtgrabenüberwölbung des 16. Jahrhunderts zwischen Keller 27/28.

⁹⁶ Grabungsbericht Firma ReVe, 10-11.

Bereich der Grundstücke Schrammerstraße 6 und 7 erhalten, ebenso wie weiter östlich unter Keller 27 und 28. Ähnliche Funde wurden auch im Bereich Weinstraße 13 südlich von Keller 33 gemacht. Zu einem späteren Zeitpunkt wurden der Graben permanent in einem offenen Gerinne aus Tuffsteinblöcken gefasst. Von dieser Bauphase blieben jedoch lediglich mehrere sekundär verwendete Tuffblöcke erhalten. An einigen Stellen wurde der Wasserlauf bereits im 16. Jahrhundert



Abbildung 31: Stadtgraben, Profil 120.

überwölbt (siehe Abbildung 30 und Abbildung 31), um mehr Nutzfläche zu gewinnen. Ansätze dieses aus Ziegeln gemauerten Tonnengewölbes haben sich zwischen den Kellern 27 und 28 erhalten.

In Profil 120 wurde der Stadtgraben in seiner gesamten Breite dokumentiert. Der von Süden nach Norden verlaufende Schnitt gibt den Blick frei auf die Reste der verschiedenen Nutzungsphasen des Grabens, von der Zeit als er noch Wehranlage war bis zur modernen Nutzung als Teil der Abwasserentsorgung. Klar erkennbar ist die ursprüngliche Form der Anlage mit den im 45° Winkel abfallenden Seitenwänden und der flachen Grabensohle, in der der ursprüngliche Stadtbach floß. Das unterste Sediment Bef. 1591 fällt auf der Südseite des Grabens als schmales Band zur Grabensohle ab und steigt auf der Nordseite wieder an. Es setzte sich aus türkisem bis

ockerfarbenem Material zusammen und wies eine lehmig-sandige Konsistenz mit hoher Kiesbeimengung auf. Direkt auf der Grabensohle war die Schicht ca. 14 cm stark und an einigen Stellen durch den Einbau der Kanalröhre im 20. Jahrhundert vollständig zerstört. Am nördlichen Grabenhang war Bef. 1591 bereits durch den Einbau der Ziegelmauer Bef. 1718 und der Überwölbung des Grabens Bef. 1569 im 16. Jahrhundert gestört. Das Sedimentband war als einziges auf beiden Seiten des Grabens insgesamt auf einer Länge von max. 5 m nachweisbar und variierte in der Stärke zwischen 10 cm und maximal 30 cm.

Direkt darüber schließt auf der südlichen Seite Bef. 1553 an. Dieses ca. 40 cm breite Sedimentband war nur am Südhang des Grabens, dafür jedoch auf einer Länge von ca. insgesamt 2,80 m nachweisbar. Die Sedimentschicht fällt in einem steilen 45° Winkel zur Grabensohle ab und war in ihrer Zusammensetzung kaum von dem darüber liegenden Befund zu trennen. Das Band zeigte eine olivgrüne Färbung und war von geringen Mengen Ziegelbruch und Holzkohle durchsetzt.



Abbildung 32: Pfostenspuren am Südhang des Stadtgrabens.

In Profil 120 konnte der Rest eines Holzpfostens (siehe Abbildung 32) von 14 cm Durchmesser dokumentiert werden, der auf der Grabensüdseite die Bef. 1553 und 1591 durchschlug. Der Pfosten stand zunächst auf einer Länge von 40 cm senkrecht im Boden und knickte dann schräg nach Norden ab, um weitere 30 cm in den anstehenden Boden hineinzureichen. Möglicherweise brach der Pfosten beim Einschlagen ab. Nicht auszuschließen ist auch, dass es sich ursprünglich um zwei Pfosten handelte, die sich nicht mehr voneinander unterscheiden ließen. Nördlich der Pfostenspur befand sich

eine kleine 18 cm tiefe Einbuchtung (Bef. 1696) in der Sedimentschicht Bef. 1553. Die trichterförmige Mulde mit knapp 52 cm Durchmesser zeigte glatte Wände und war mit kiesig-sandigem Material verfüllt, das sich in seiner Farbgebung etwas vom umgebenden Material unterschied.



Abbildung 33: Schnitt durch den Stadtgraben.

Darüber verlief die auf an beiden Grabenwänden nachgewiesene Verfüllschicht Bef. 1590. Sie ist zunächst nur 2-4 cm stark, wächst jedoch dann zu einer Stärke von knapp 30 cm an. In der Länge misst sie insgesamt 3,8 m. Auf der südlichen Hangseite wird auch sie von der Grabenüberwölbung gestört (siehe Abbildung 33). Die sandig-lehmige Verfüllung zeigte eine türkise Farbe und wies einen mittleren Anteil von Kies auf.

Überlagert wird Bef. 1590 von Bef. 1661. Dieses Schichtband unterschied sich von den benachbarten Schichten durch seine braune Färbung. Die Verfüllung besteht aus sandig-lehmige Material, durchmengt von Kies und Ziegelbruch. Die Enden der auf beiden Grabenseiten nachweisbaren Schicht wurden durch den Einbau der Grabenüberwölbung Bef. 1568/1569 gekappt. Weiter in Mitleidenschaft gezogen wurde die Schicht durch den Einbau der Betonunterfangung der Kanalröhre. Dasselbe gilt für die Bef. 1660 und 1698. Bei Bef. 1660 handelte es sich um eine 30-60 cm dicke,

stark kiesige Schicht beiderseits der Kanalröhre. Im Norden trifft die Verfüllung beinahe waagrecht auf die Störung, Im Süden dagegen fällt sie steil in Richtung der Betonunterfangung Bef. 1697 ab. Bef. 1698 war in Profil 120 die einzige Sedimentschicht, die sich nur an der Nordseite des Grabens erstreckte. Die schräg abfallende Schicht war nur ca. 1 m lang und lediglich 3-18 cm stark. Es handelte sich dabei um umgelagerten Flinz mit Kies- und Ziegelbruchanteil.

Die höher liegenden Schichten an der Südseite des Grabens waren durch den Bau des Ziegelgewölbes gestört. Eingezwängt zwischen Bef. 1553, 1571 und Bef. 1574 liegt Bef. 1572. Die Lage im Graben macht es wahrscheinlich, dass es sich hier um das Ende von Schicht Bef. 1661 handelt, das lediglich durch die Baugrube des Ziegelgewölbes abgetrennt wurde. Auch die dunkelgraue bis mittelbraune Farbe, der sandig-lehmige Aufbau und der hohe Kiesanteil lassen die Zugehörigkeit zu Bef. 1661 als fast gesichert erscheinen. Schräg darüber erstreckte sich Bef. 1571. Die Schicht fiel auf einer Länge von 2,6 m der Grabenböschung folgend von Süden nach Norden ab und traf stumpf auf Bef. 1574. Sie erreichte eine maximale Stärke von 40 cm und ähnelte in ihrer lehmig-sandigen Zusammensetzung mit Kiesanteil Bef. 1572/1661. Überlagert wurde Bef. 1571 von der etwas steiler verlaufenden Schicht Bef. 1513. Der Grenzverlauf zu den benachbarten Schichten war wellig. Das hellgrüne bis ockerfarbene 2,4 m lange Band schwankte in der Breite zwischen 20 cm und 94 cm. In der Zusammensetzung war Bef. 1513 sandig-schluffig mit Kies.

Keilförmig zwischen Bef 1513 und 1555 liegt Bef. 1554. Wie die darunterliegenden Schichten präsentierte er sich als langes, schmales Band mit mittelgrauer bis mittelbrauner Farbe. Das Material war sandig-lehmig mit einem sehr hohen Kiesanteil. Bef. 1555 zeigte sich im Profil sehr unregelmäßig geformt. Die Breite des Befunds schwankte zwischen 10 cm und 30 cm. In der Zusammensetzung unterschied er sich von den darunter liegenden Schichten durch eine mittelgraue bis grüne Bänderung. Darüber schließt das unregelmäßig geformte Band Bef. 1510 an. Es schwankte in seiner Breite zwischen 70-160 cm! Das mittelgraue Sediment war schluffig-sandig mit Kiesbeimengung. Aufgrund seiner als zederngrün beschriebenen Färbung sticht die dünne Schicht Bef. 1559 hervor. Das lehmig-sandige Band erstreckte sich auf 20 cm zwischen Bef. 1510 und 1508. Keilförmig darüber eingelagert

ist Bef. 1517. Dieser im Profil nur max. 40 cm breite Befund erstreckt sich jedoch von Westen nach Osten über gut 4 m. In der Zusammensetzung gibt es kaum Unterschiede zu den darunter liegenden Schichten.

Im Gegensatz zu den länglichen, schräg nach unten abfallenden Sedimenten der Grabenverfüllung liegen die Bef. 1556, 1557, 1558 1570, 1573 und 1574 kompakt an der Ziegelmauer Bef. 1568. Die Befundnummern 1574, 1573, 1570, 1558 und 1557 umfassen die Verfüllung der Baugrube von Bef. 1568. Die Baugrube der Mauer stört die umliegenden Verfüllschichten des Grabens. Zuunterst liegt der L-förmige Bef. 1574, der unter die Mauer zieht. Er war 84 cm hoch und 50-56 cm breit und setzte sich aus sandig-lehmigem Material mit Kiesanteil und Ziegelbruch zusammen. Außerdem enthielt er Fundmaterial als Glas, Knochen und Keramik, das aus den gestörten Verfüllungen nach gerutscht war. Darüber liegt ein schmales Band aus umgelagertem Flinz von ca. 4.8 cm Stärke und 56 cm Breite (Bef 1573). Daran schließt der trianguläre Bef. 1570 an. Farblich ist er kaum von Bef. 1573 zu unterscheiden, allerdings enthält ist er weniger kompakt und enthält Sand, Kies und Ziegelbruch. Der Befund weist dieselbe Breite auf wie die beiden darunterliegenden, variiert in der Stärke jedoch zwischen 16-76 cm. Die Baugrubenverfüllung 1558 grenzt an Bef. 1517. Sie war nur schwer von diesem zu trennen, da anzunehmen ist, dass bereits während des Baus der Mauer Material aus der durch die Arbeiten gestörten Schicht in die Baugrube nachrutschte. Bef. 1558 ist mit einer maximalen Stärke von 100 cm das massivste Paket in der Baugrube. Er zieht dem Verlauf von Bef. 1570 folgend im Süden trichterförmig an die Baugrube. Die sandig-lehmige Verfüllung wies einen hohen Anteil an Mörtelresten, Fragmenten von Baukeramik und Ziegelbruch auf. Bef. 1557 schmiegt sich in die konkave Oberfläche von Bef. 1558. In der Mitte misst sie 20 cm, an den Rändern nur noch knapp 4 cm. Sie erstreckte sich von Norden nach Süden auf einer Länge von 90 cm. Die annähernd halbkreisförmige Verfüllung bestand aus hellem, sandigem Material mit etwas Kies, Mörtelresten und Ziegelbruch. Den Abschluss der Verfüllungen bildete die Planierung Bef. 1556. Diese war 10-40 cm stark und wies eine fast ebene Oberfläche auf. Die Zusammensetzung war inhomogen, bestehend aus Sand, Kies, Ziegelbruch und Mörtelresten. Im unteren Bereich konnten Bänder aus dunkelgrauem, lehmig-sandigem Material dokumentiert werden.

Abgeschlossen wurde die Baugrubenverfüllung durch die Mauern Bef. 1514 und Bef. 1506.

An der Grabennordseite war die Verfüllung weniger differenziert als im Süden und durch den Einbau der Tuffmauer Bef. 996 und den späteren Bau des Ziegelgewölbes gestört. Am Nordhang wurde Bef. 1591 von den Bef. 1715, 1716 und 1713 überlagert. Bef. 1715 war eine breite linsenförmige Einlagerung, die im Süden an die Tuffmauer stieß. In der Breite dehnte sich der Befund auf 1,2 m aus, in der Höhe auf knapp 60 cm. Zusammengesetzt war die Verfüllung aus lehmig-sandigem Material von hellgrauer Farbe mit einem hohen Anteil an Feinkies und Holzkohleflittern. Weiter im Norden lag ein schmales Band von 1,2 m Länge und nur 8 cm Höhe (Bef. 1716). Von Bef. 1715 setzte es sich hauptsächlich durch eine hellere Farbe und die Beimengung von feinerem Kies ab. Weiter oben am Grabenhang war Bef. 1713 abgelagert. Der Befund zog sich auf 2,2 m bis zur Hanggrenze und erreichte dort auch seine maximale Stärke von 42 cm. Auch Bef. 1713 war überwiegend sandig-lehmig mit Kiesanteil, verfügte jedoch über eine signifikante Flinzbeimengung, die ihm eine grünliche, bis türkise Farbe verlieh.

Eingeklemmt zwischen Bef. 1715, 1713, 1712 und gestört durch die senkrecht verlaufenden Ziegelmauer (ohne Bef.nr.) war Bef. 1714. Die gestaucht wirkende Verfüllung (38 cm x 40 cm) wich in ihrer Zusammensetzung und Farbe nicht von den umgebenden Schichten ab. Über Bef. 1712 erstreckte sich Bef. 1711. Der Befund wurde von der Ziegelmauer in einen größeren bandförmigen Teil im Süden und einen triangulären Zwickel im Norden geteilt. In der Stärke schwankte Bef. 1711 zwischen 28-50 cm. Auch die höchstgelegene Schicht an der Grabennordseite war sandig-lehmig mit Kiesanteil und hellgrau bis mittelbraun in der Farbgebung.

Sämtliche in der Grabensohle gelegenen Sedimente wurden durch den Einbau der Kanalröhre Bef. 1010 und die Betonunterfangung Bef. 1697 gestört. An der Grabennordseite blieb oberhalb der Bef. 1660/1697 nach dem Einbau der Kanalröhre ein Hohlraum zurück. Versiegelt wurde die Grabenverfüllung beiderseits der Kanalröhre schließlich durch den Ziegelboden Bef. 1662. Die Beziehung der Befunde innerhalb des Stadtgrabens ist schematisch in Abbildung 34 dargestellt.

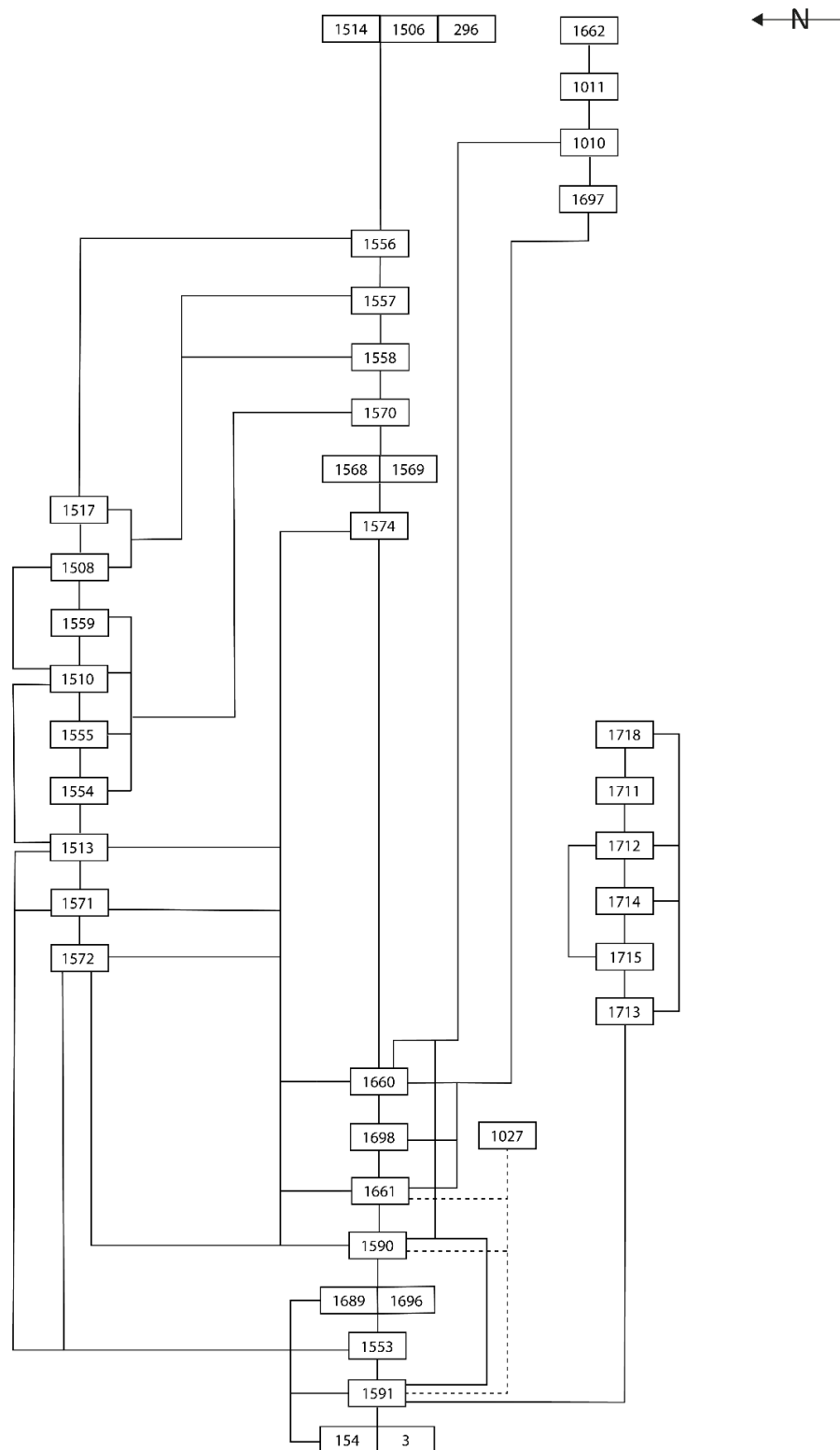


Abbildung 34: Harris Matrix zum Stadtgraben erstellt anhand von Profil 120.

7. Die keramischen Funde

Keramisches Material vom Marienhof wurde bisher nur vereinzelt in Vorberichten publiziert⁹⁷, obwohl es wie bei den meisten Grabungen im stadttarchäologischen Kontext auch am Marienhof die umfangreichste Fundgruppe bildet. Diese starke Präsenz im überlieferten Hausmüll liegt zum einen an der tatsächlichen Existenz vielerlei keramischer Gefäße im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Hausrat wie sie auch durch historische Abbildungen belegt wird. Zum anderen ist dieses Phänomen aber auch den besonderen Eigenschaften des Materials geschuldet. Keramik kann im Gegensatz zu Metall oder Glas nicht eingeschmolzen und wiederverwertet werden und sie trotzt, anders als andere Materialien, auch verschiedensten Erhaltungsbedingungen. Wir müssen uns vor Augen halten, dass damit auch am Marienhof kein Querschnitt der tatsächlichen Sachkultur vergangener Jahrhunderte erhalten ist, sondern, dass hier ein Bild erzeugt wird, in dem die keramischen Funde überrepräsentiert sind.

Die Grundlage für die Auswertung der Siedlungskeramik bilden v. a. die Funde aus den drei Schachtbefunden 1, 5 und 11, da diese aus stratigraphisch gesicherten Fundzusammenhängen stammen. Keramisches Material aus dem Stadtgraben konnte nur punktuell aus drei Flächen bearbeitet werden. Das Material aus dem Graben war stratigraphisch nicht immer eindeutig zuweisbar, jedoch war es reizvoll, diese Objekte aufgrund ihrer Einzigartigkeit miteinzubeziehen. Zudem stammen die Funde aus dem Graben aus einem Befund, der mit Sicherheit bereits in der Gründungszeit der Stadt angelegt wurde und dessen Nutzungszeitraum sich in wandelnder Gestalt über die ersten vier Jahrhunderte der Stadt erstreckte.

Für die Funde vom Marienhof herrschten von Anfang an günstige Bedingungen. Die Grabungsarbeiten wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege durchgeführt und so gelangten auch die 2011/2012 geborgenen Funde nach Abschluss der Grabung ohne Umwege in das Depot des BlfD in München. Damit war sichergestellt, dass der Komplex in seiner Gesamtheit zusammenblieb und

⁹⁷ Hagn 1989.

Verluste durch Verbringung an unterschiedliche Lagerorte oder schlechte Lagerungsbedingungen verhindert wurden. Nach der abschließenden Klärung der Eigentumsverhältnisse wurde das Material schließlich zur Bearbeitung und endgültigen Lagerung in die Archäologische Staatssammlung München verbracht.

Insgesamt wurde für die Auswertungen knapp über 140 kg keramisches Fundmaterial aufgenommen und dokumentiert, wobei der Schwerpunkt auf die Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit bis zum 16. Jahrhundert gelegt wurde. Jüngere Stücke konnten nur vereinzelt miteinbezogen werden.

Aufgrund der starken Fragmentierung des untersuchten Materials wurden auch kleinste Scherben in die Auswertung miteinbezogen mit dem Ziel einen möglichst großen Materialausschnitt zu erfassen. Die häufig gewählte Vorgehensweise sich bei der Auswertung keramischer Großkomplexe auf eine Auslese v. a. vollständiger oder überwiegend erhaltener Objekt zu konzentrieren⁹⁸, war beim vorliegenden Material nicht ausreichend, da Gefäße mit hohem Erhaltungsgrad kaum vertreten waren. Die meisten Gefäßeinheiten werden durch lediglich jeweils eine Boden- oder Randscherbe repräsentiert. Die Funde wurden nach Rand- und Bodenscherben sortiert und soweit möglich zu einzelnen Gefäßeinheiten zusammengefasst. Im Rahmen der Aufnahme konnten 1.821 Randscherben und 985 Bodenscherben, sowie 3.365 Wandfragmente untersucht werden. Das Ziel dabei war es, die Funde trotz ihrer Kleinteiligkeit detailliert metrisch zu erfassen und ausführlich zeichnerisch zu dokumentieren.

Neben der Quantifizierung erfolgte auch eine Einteilung des Fundmaterials in Warenarten. Die Einteilung folgt dabei dem System zunächst nach dem Herstellungsverfahren zu gliedern⁹⁹ (nachgedreht/scheibengedreht), um anschließend eine feinere Untergliederung anhand weiterer Details zu erreichen. Miteinbezogen wurden in die Untergliederung die Oberflächenbeschaffenheit sowie die Farbe des Scherbens, die an frischen Brüchen ermittelt wurde, um eine Verfälschung des Ergebnisses durch sekundäre Einflüsse so weit wie möglich zu minimieren. Die Scherbenfarbe wurde soweit erkennbar immer mit aufgenommen,

⁹⁸ Janssen 1995, 20.

⁹⁹ u. a. Later 2011, 221 und Haas-Gebhard 2006, 230-258.

obwohl ein Ergebnis, das anhand eines einzelnen Scherbenbruchs gewonnen wurde, meist nicht das gesamte Farbspektrum wiedergibt, das mitunter an einem Gefäß vertreten sein kann¹⁰⁰. Weitere Faktoren, die die Einteilung in eine Warenart mitbestimmten, waren Zusammensetzung und Menge des jeweiligen Magerungsanteils. Alle Faktoren wurden anhand des optischen und haptischen Gesamteindrucks gewonnen. Bei der Auswahl der im Tafelteil abgebildeten Funde lag das Hauptaugenmerk auf Stücken mit typologisch relevanten sowie Einzelstücken mit besonderen Merkmalen und Vertretern nur in geringer Stückzahl im Fundmaterial vorhandener Warenarten.

¹⁰⁰ da die Scherbenfarbe in die Warenbildung miteinfluss, schien es unzureichend, nur die Bezeichnungen oxidierend/reduzierend wiederzugeben, wie bei Later 2011, 221 oder Tauber 1996, 174/174 vorgeschlagen, auch wenn Farbwechsel oder Schattierungen aufgrund wechselnder Brandatmosphäre möglich sind.

8. Gefäßkeramik und ihre Formen

8.1 Geschirrkernik

Den größten Anteil des keramischen Fundmaterials bildet erwartungsgemäß auch auf dem Marienhof die Geschirrkernik. Es handelt sich dabei um die typischen Gefäße, die in einem Haushalt bei der Zubereitung und beim Servieren von Speisen und bei der Aufbewahrung von Lebensmitteln zum Einsatz kommen¹⁰¹. Waren sie zu ihrem ursprünglichen Zweck nicht mehr zu gebrauchen, wurden sie entweder entsorgt oder sekundär weiterverwendet. Da keramische Scherben im Boden nicht verrotten, nicht wiederverwertbar sind und auch keinen materiellen Wert besitzen, sind sie als Bodenfunde in großer Zahl erhalten geblieben¹⁰².

Die Form eines Gefäßes richtet sich v. a. nach seiner Verwendung, dem technologischen Fortschritt bei seiner Herstellung und nicht zuletzt auch nach dem modischen Zeitgeschmack. Ebenfalls Einfluss auf das Aussehen des fertigen Produkts nehmen zusätzliche Faktoren wie die individuelle Fertigkeit und Formschöpfung des herstellenden Hafners, sowie lokale Werkstatttraditionen. Diese meist nicht mehr konkret nachvollziehbaren Faktoren können zu gewissen Varianzen innerhalb einer Formengruppe führen¹⁰³.

8.1.1 Töpfe

Hauptvertreter der Geschirrkernik im Münchner Fundmaterial ist der Topf. Mindestens 699 Gefäßeinheiten (*Kat.nr.* 3, 5, 6-12, 25, 26, 31, 33, 34, 37-41, 43, 44, 48, 53, 57, 90-93, 122, 124-0128, 130, 132-163, 165, 166, 168-179, 181-183, 186, 195, 197, 0201, 203, 223, 244-246, 249, 251, 255, 256, 375-377, 389, 418, 437, 456, 461-469, 474, 477, 482, 488, 494, 518, 578-583, 601-616, 628, 629, 631, 649, 664, 666, 679-683, 688-692, 724, 734-737, 744, 745, 0761, 763-770, 772, 773, 779-782, 792-

¹⁰¹ Engel u. a. 2017, 199.

¹⁰² Kaltenberger 2013a, 129.

¹⁰³ Keller 1999, 60.

798, 800-808, 813, 818, 973,994, 1009, 1012-1014, 1019, 1021, 1022, 1033-1040, 1044-1049, 1051, 1054, 1055, 1073, 1223, 1224, 1267, 1280, 1289-1291, 1294, 1302, 1305-1329, 1339, 1361, 1362-1364, 1371, 1372, 1381-1391, 1393, 1398, 1415-1419, 1426-1430, 1436, 1438, 1450, 1456-1458, 1465-1468, 1470-1473, 1475-1482, 1484, 1487, 1490-1493, 1495, 1498, 1500, 1502, 1505, 1507, 1512, 1516, 1522, 1523, 1525, 1531, 1539-1541, 1544-1548, 1552, 1555, 1557, 1558, 1561-1564, 1570-1578, 1581, 1583-1587, 1593, 1599, 1599, 1601-1605, 1611, 1612, 1614-1616, 1618-1620, 1622, 1623, 1625-1630, 1632-1657, 1658-1678, 1680-1687, 1693-1700, 1705, 1709, 1710, 1714-1717, 1719, 1722-1724, 1726-1732, 1734, 1735, 1738, 1739, 1742-1749, 1751-1753, 1757, 1762-1769, 1781, 1782, 1784, 1787, 1790-1792, 1805-1708, 1814, 1818, 1821, 1823-1827, 1830-1835, 1838-1849, 1852-1862, 1867-1869, 1871-1873, 1875-1881, 1885-1896, 1904, 1905, 1907-1909, 1933-1937, 1941, 1944, 1947, 1949, 1950, 1953-1965, 1967-1969, 1972, 1977-1983, 1985-1989, 1981, 1995, 1997, 2002, 2003, 2005, 2009-2018, 2020, 2024, 2025, 2032, 2033, 2037-2042, 2045, 2047-2049, 2051, 2052, 2061, 2062, 2064, 2067, 2068, 2075-2079, 2090, 2103, 2112, 2117, 2119-2121, 2124, 2126, 2130-2132, 2134, 2139, 2140, 2145-2149, 2152, 2158, 2160, 2161, 2167, 2168, 2179, 2181-2188, 2190, 2195, 2196, 2200, 2202-2204, 2216-2218, 2224, 2230, 2249-2253, 2255, 2256, 2267-2270, 2273, 2308, 2309, 2319, 2321, 2328, 2330, 2336, 1338-2340, 2342-2373, 2380, 2381, 2383, 2384, 2391, 2392, 2396, 2398-2401, 2403, 2405, 2408-2410, 2412, 2414, 2423-2428, 2431, 2432, 2447-2458, 2477, 2484, 2488-2490, 2495-2497, 2502, 2504-2506, 2516, 2527) lassen sich dieser Form zuweisen.

Grundsätzlich können zwei Formen unterschieden werden: Die ältere, noch dem Hochmittelalter zuzurechnende Form (siehe Abbildung 35), zeigt ein gedrungenes Erscheinungsbild mit gerundetem Gefäßkörper



Abbildung 35: Topf mit gerader Halszone und gedrungenem Körper aus Schacht 11.

sowie eine kurze, senkrechte Halszone und einen ausbiegenden Rand (Taf. 4.195, 10.1073, 12.1280, 12.1290).

Die jüngere, bereits dem Spätmittelalter angehörige Variante hingegen ist hochbauchig mit einer gleichmäßig ausschwingenden Gefäßwandung (Taf. 11.1267, 32.1870.1871, 37.1949, 39.1967). Diese Töpfe erreichen ihren maximalen Durchmesser in der im oberen Drittel liegenden Gefäßschulter. Die deutlich einschnürende Randzone läuft in einen schwach bis stark ausbiegenden Gefäßrand aus. Diese hohe Topfform mit verhältnismäßig weiter Mündung und schmalem Standboden ist typisch für das ausgehende Mittelalter¹⁰⁴. Verbreitet sind Töpfe mit diesen typologischen Merkmalen in ganz Süddeutschland¹⁰⁵. Es handelt sich um den typischen Kochtopf der Zeit des Hoch- und Spätmittelalters.

Sowohl Töpfe der gedrungenen als auch der schlanken Topfform sind einheitlich grau und hart gebrannt. Während die älteren, gedrungenen Töpfe mit den verdickten Rändern vergesellschaftet sind, zeigen die jüngeren, schlankeren Töpfe bereits Leisten- und Kragenränder. Beide Formen zeigen fast durchgängig Quellrandböden oder flache, jedoch rau-sandige Standböden, obwohl die jüngeren Stücke eindeutig auf der schnell drehenden Scheibe hergestellt wurden. Abschneidespuren an der Bodenunterseite, die von dieser Technik herrühren, finden sich nur jedoch selten¹⁰⁶.

Im untersuchten Material gibt es mehrere Topfböden mit Bodenmarken (Taf. 15.1351.1370, 17.1389.1390 18.1391) alle in Form von Kreuzen oder Radkreuzen. Zur Funktion dieser Bodenmarken wurde bereits viel spekuliert. Die Meinungen gehen auseinander, ob es sich um eine einfache Zentrierungsmarke handelt, oder um ein Zeichen mit etwa apotropäischer Wirkung¹⁰⁷. Die Töpfe mit solchen Bodenmarken stammen im untersuchten Material nur aus Schacht 11, Bef. 1504 und Schacht 05,

¹⁰⁴ Mittelstraß 2012, 43.

¹⁰⁵ Janssen 1995, 21, Abb. 6.

¹⁰⁶ vgl. dazu Mittelstraß 2012, 32.

¹⁰⁷ Für eine profane Deutung als Herstellerzeichen oder als Abdruck einer Zentrierhilfe plädieren sowohl U. Lobbedey (Lobbedey 1968, 61-62) als auch U. Gross (Gross 1991, 139). H. Losert (Losert 1993, 51/Taf. 314.3) hingegen räumt zumindest einer an einem hochmittelalterlichen Gefäß gefunden Bodenmarke in Form eines versteinerten Amoniten unheilabwehrenden Charakter ein und H. Hagn (Hagn 1995, 51) sieht in den gleicharmigen Kreuzen eine eindeutige Manifestation des alldurchdringenden Glaubens der spätmittelalterlichen Gesellschaft.

Bef. 321, 746 und 778. Bodenmarken können nur bei der Herstellung von Keramik mit einer Zwischenscheibe angebracht werden¹⁰⁸, nicht jedoch, wenn der Ton direkt auf dem Kopf der Drehscheibe befestigt und das fertige Gefäß abgeschnitten wird. Diese Technik setzt sich an einigen bayrischen Töpferorten endgültig erst in der Mitte des 15. Jahrhunderts durch¹⁰⁹.

Die meisten Stücke wurden als Kochtöpfe auf dem offenen Herdfeuer verwendet, wovon die zahlreichen Spuren sekundärer Kohlenstoffanreicherung an den Gefäßaußenseiten zeugen¹¹⁰. Außerdem schützte die sich entwickelnde hohe Gefäßform Speisen besser vor dem Verbrennen auf dem offenen Herd¹¹¹. Diese Form machte es in Verbindung mit den im Verhältnis zum Mündungsdurchmesser kleinen Böden möglich, den Topf zum langsamen Kochen auch einfach in die Glut des Herdfeuers zu stellen¹¹². An zahlreichen Töpfen konnten an der Innenseite bräunliche oder graue, blättrige Ablagerungen beobachtet werden. Es handelt sich dabei um in den Scherben eingebrannte Rückstände von der Speisenzubereitung. Die geschmackliche Beeinträchtigung durch solche Ablagerungen war beim Gebrauch von Irdenware generell ein Problem. Die Gefäße wurden erst nach mehrmaligem Gebrauch dicht, wenn die Poren der Scherbenmatrix durch Fett und andere Rückstände verschlossen waren. So war eine Maßnahme zur Abdichtung neuer Kochtöpfe das Abkochen von Milch. V. a. an der Innenseite einiger Gefäßböden war gelegentlich eine dickere, weiße Ablagerungsschicht nachweisbar. Diese entsteht durch die Ablagerung von Kalk beim Wasserkochen und wird als Kesselstein bezeichnet. Solche Töpfe wurden wohl in der Hauptsache zum Wasserkochen verwendet¹¹³.

Dass einfache Töpfe, die zum alltäglichen Gebrauch bestimmt waren in der Regel unverziert und unglasiert blieben, ist auch von anderen Fundorten bekannt. W. Janssen sieht in der Schmucklosigkeit der Gefäße nicht nur einen Ausdruck von

¹⁰⁸ Endres 1998, 143 Anm.57.

¹⁰⁹ Endres/Loers 1981, 73.

¹¹⁰ Kaltenberger 2013a, 132.

¹¹¹ Hagn/Daga 1997, 179.

¹¹² Gaál 1971, 76.

¹¹³ Kaltenberger 2013a, 132-133.



Abbildung 36: sog. „Mustopf“.

Praktikabilität, sondern auch den vorherrschenden Zeitgeschmack repräsentiert¹¹⁴. Legt man diese beiden Annahmen zugrunde, war das Münchner Material nicht nur praktisch, sondern auch modisch. Lediglich an 18 Exemplaren war eine Verzierung in Form von Rollrädchendekor (*Kat.nr.* 57, 1487, 1495, 1601, 1614, 1616, 1620, 1681, 1682, 1686, 1697-1700, 1716, 1717, 1753; *Taf.* 26.1616.1682) nachweisbar, die meisten davon aus Schacht 5. Das Rollrädchendekor liegt bis auf eine Ausnahme, bei der es in Form ineinandergreifender Vs aufgebracht wurde (*Taf.* 27.1697) immer in Form von zwei oder drei umlaufenden Bändern kleiner Quadrate vor. Sieben weitere Töpfe waren mit einfachen Wellenbändern verziert (*Kat.nr.* 48, 1381, 1516, 1687, 1828, 1905, 2161; *Taf.* 16.1381, 23.1516). Noch seltener konnte Glasur nachgewiesen werden. Lediglich drei Exemplare, die aus dem Stadtgraben geborgen wurden, waren an der Innenseite glasiert worden (*Kat.nr.* 2396, 2405, 2396).

¹¹⁴ Janssen 1995, 19.

Gleich in mehrerer Hinsicht besonders war der Fund des sogenannten „Mustopfes“, eines vollständig erhaltenen Topfes aus Schacht 1 (*Taf. 32.1873*), der noch zu ca. einem Drittel mit organischem Material verfüllt war (siehe Abbildung 36). Der Topf konnte beinahe aufrechtstehend aus einer humosen Verfüllung (Bef. 340) im Schacht geborgen werden und reiht sich damit in die Folge gut erhaltener Gefäße, die aus diesem Befund stammen, ein. Der Topf war jedoch bis auf geringe Beschädigungen, was ihn aus der Masse des Materials hervorhebt, nicht nur vollständig erhalten, in seinem Inneren war er auch noch zu ca. einem Drittel mit einer fest verbackenen



Abbildung 37: eingebranntes Steinobstmus (im sog. „Mustopf“).

Masse gefüllt, in der mit bloßem Auge Steinobstkerne erkennbar waren (siehe Abbildung 37). Die stark eingebrannten Speisereste verströmten noch immer den rußigen Geruch des Herdfeuers¹¹⁵. Dem Inhalt wurden Proben entnommen, die zur weiteren archäobotanischen Untersuchung gelangten. In der

homogenen, teerartigen Masse konnten dabei Kerne von Süßkirsche, Pflaume und eventuell auch von Zwetschge und Schlehe bestimmt werden. Des Weiteren waren auch Apfelkerne, sowie Brombeer- und Himbeersamen enthalten. In diesem Topf sollte wohl ein Mus aus Kernobst und anderen Früchten eingekocht werden, das jedoch so stark in das Kochgefäß einbrannte, dass dieses samt Inhalt entsorgt werden musste¹¹⁶. Der Kochunfall erwies sich als Glücksfall für die Archäologie, da sich der kompakte Inhalt nicht nur besonders gut erhalten hat, sondern den Topf zusätzlich stabilisiert und so zu seiner Erhaltung beigetragen hat.

Der Mustopf konnte wohl nicht mehr gerettet werden oder wurde als nicht wertvoll genug angesehen, um sich die Mühe zu machen ihn zu reinigen. Dass Töpfe aber auch geflickt und nicht immer sofort entsorgt wurden, wenn sie schadhaft waren, beweist ein seltenes Stück mit Reparaturspuren (*Taf. 13.1398*). Solche Objekte sind bisher nur

¹¹⁵ vgl. dazu auch Kaltenberger 2013a, 132.

¹¹⁶ Maier u. a. 2016, 180.

wenige bekannt¹¹⁷. Das Gefäß ging zu Bruch und wurde anschließend sorgfältig repariert, indem beiderseits der Bruchstelle Löcher in den Scherben gebohrt wurden, durch die man Draht oder eine Schnur flechten konnte um die Gefäßteile zusammenzuhalten. Diese Technik wird als Netzbindung bezeichnet. Der Topf war so zwar nicht mehr dicht, konnte jedoch weiter als Vorratsgefäß für Trockengut verwendet werden. Für einige Haushalte scheint es lohnend oder schlicht nötig gewesen zu sein auch solche einfachen Gefäße zu reparieren, um sie möglichst lange zu benutzen. In späteren Jahrhunderten entwickelte sich sogar ein auf diese Tätigkeit spezialisiertes Wanderhandwerk, die sogenannten Hafenbinder¹¹⁸.

8.1.2 Deckel

In direktem Zusammenhang mit der Form der Töpfe stehen die Deckel (*Kat.nr. 0213, 0501-0506, 0665, 0722, 0966-0970, 1268-1270, 1394, 2162-2164, 2210, 2229, 2513*). Die relativ geringe Anzahl, die sich im Vergleich zu den Töpfen im Fundmaterial erhalten hat, deckt sich mit den Auswertungen anderer Fundorte. Keramische Deckel waren nur eine von mehreren Möglichkeiten ein Gefäß zu verschließen, um damit entweder den Kochvorgang zu beschleunigen und/oder den Gefäßinhalt vor Verunreinigungen oder Schädlingsfraß zu schützen¹¹⁹. Lange Zeit wurden Gefäße ausschließlich mit Deckeln aus vergänglichem Material wie Holz verschlossen oder mit Stoff oder Wachstuch abgedeckt¹²⁰, bevor keramische Deckel im Hoch- und Spätmittelalter wiederentdeckt werden, nachdem sie in der Merowingerzeit außer Gebrauch kamen¹²¹.

Nachweisen ließen sich bis auf einen Hohldeckel ausschließlich Flachdeckel mit aufgestelltem Rand, die in die Mündung des zu verschließenden Gefäßes eingesteckt wurden. An allen Deckeln sind ausschließlich mittig angebrachte Knäufe mit entweder

¹¹⁷ Theune 2016, 104.

¹¹⁸ Bauer 1983, 123-124.

¹¹⁹ Mittelstraß 2012, 32.

¹²⁰ Wojaczek 1992, 62.

¹²¹ Gross 1991, 125.

flach abschließender oder gekehlter Oberseite vorhanden. Flachdeckel entwickelten sich im Hochmittelalter und blieben bis ins Spätmittelalter in Gebrauch¹²².

Aus Schacht 11 konnten Fragmente von Flachdeckeln und der Knauf des einzigen Hohldeckels geborgen werden. Bis auf ein Fragment stammen alle Stücke aus den jüngeren Befunde Bef. 1470/1479 und 1500. Aus Bef. 1470 stammen zwei Stücke, die an der Knaufoberseite Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe zeigen (*Taf. 5.505, Kat.nr. 506*). Auch das Hohldeckelfragment (*Taf. 9.966*) aus Bef. 1500 zeigt die charakteristischen Spuren. Sie sind damit sicher der echten Drehscheibenware zuzurechnen und sind frühestens im 14. Jahrhundert hergestellt worden. Drei weitere Flachdeckelfragmente stammen aus Bef. 1508 und 1510 im Stadtgraben. Beide Befunde können erst nach dem Bau der Tuffsteineinfassung, wahrscheinlich im 14. Jahrhundert, eingebracht worden sein. Flachdeckel mit aufgestelltem Rand sind in größerer Zahl von den Hafnerorten in Niederbayern bekannt¹²³. Der hohe, aufgestellte Rand ist ein typisches Merkmal von Flachdeckel aus Bayern und Österreich¹²⁴. Ein weiterer Flachdeckel mit aufgestelltem Rand und gekehltm Deckelknauf, stammt in München von der Grabung der Stadtmauer des zweiten Befestigungsringes am Isartor. Der dort geborgenen Fundkomplex datiert hauptsächlich in das 14. Jahrhundert¹²⁵. Die Münchner Exemplare gleichen formal den Deckeln in Tellerform aus Kröning. Von dort ist auch ein mit konzentrischen Rillen und Wellenlinien verzierter Fund bekannt¹²⁶. Typologisch sehr nahestehende Stücke wurden auch in Prebrunn, Fundplatz I geborgen¹²⁷. Sie datieren dort in das späte 14. und beginnende 15. Jahrhundert. Hergestellt wurde diese Deckelform aber auch in der Werkstatt „vorm nidern tor“ in Straubing¹²⁸, wo scherpunktmäßig erst ab der Mitte des 16. Jahrhunderts produziert wird¹²⁹. Verwandte Merkmale zeigen auch die Deckeltypen 8 und 9 aus Regensburg „Lederergasse 1“¹³⁰.

¹²² Kraschnitzer 2013, 58.

¹²³ Endres/Loers 1981, Taf. 7.41.43.45-49.

¹²⁴ Gross 1991, 133.

¹²⁵ Hagn u. a. 1984, 168.

¹²⁶ Hagn/Endres 1990, 13, Abb. 3.

¹²⁷ Endres/Loers 1981, Taf. 7, 42-46.

¹²⁸ Endres/Schäfer 1982, 57, Kat.nr. 15-16.

¹²⁹ ebd. 48.

¹³⁰ Wintergerst 1999, Typentafel 8..

Die Deckel bleiben ebenso wie die Töpfe unverziert. Die Ausnahme von der Regel bilden zwei Exemplare aus Schacht 11, Bef. 1500 (*Taf. 9.969*) und dem Stadtgraben, Bef. 1510 (*Taf. 49,2229*), die auf der Oberseite mit konzentrischen Kreisen rhombischer Eindrücke verziert waren, die mit dem Formholz eingedrückt wurden. Diese Art des Dekors lässt sich an Deckeln häufiger nachweisen. So sind vergleichbare Abdrücke auf dem Rand eines Hohldeckels aus der Kemptener Altstadt aus dem 14. Jahrhundert überliefert¹³¹. Mehrere Flachdeckelfragmente mit einem ähnlichen Dekor konnten vom Burgstall auf dem Großen Waldstein im Fichtelgebirge geborgen werden¹³². Die innerhalb des Burgstalls gefundene Keramik lässt sich aufgrund des Nutzungszeitraums der Anlage von der Mitte des 12. bis ins erste Drittel des 14. Jahrhunderts datieren¹³³.

8.1.3 Schüsseln

12 Objekte konnten der flachen, weitmundigen Form der Schüsseln zugerechnet werden (*Kat.nr. 49, 164, 587, 590, 1788, 1870, 1948, 1952, 1984, 1992, 2122, 2415*). Die im Vergleich zu den Töpfen geringe Zahl von Schüsseln kann darauf zurückgeführt werden, dass diese Form häufig nicht aus Keramik, sondern aus Holz hergestellt wurde, wie der umfangreiche Fund hölzerner Schüsseln beispielsweise aus der Latrine des Bad Windsheimer Spitals zeigt¹³⁴.

Fünf Schüsseln stammen Bef. 1470/1479 in Schacht 11. Darunter eine niedrige Form mit flachem Boden und weit ausladendem Rand (*Taf. 2.49*). Es handelt sich aufgrund seiner Formgebung um ein singuläres Stück im Fundmaterial. An der Bodeninnenseite waren feine, kreisförmige Kratzer sichtbar, die entweder vom Gebrauch oder der regelmäßigen Reinigung des Stücks herrühren¹³⁵. Eine Schüssel mit großen formalen Ähnlichkeiten stammt aus Kempten. Diese Schüssel zeigt zwar einen konischen Gefäßkörper statt eines gerundeten, verfügt jedoch über denselben flachen

¹³¹ Kirchberger 2002, Taf. 108,1.

¹³² Dietel 1974, Abb. 3, 7-8.

¹³³ ebd. 12-13.

¹³⁴ Janssen 1995, 15, Taf. 105-121.

¹³⁵ Kaltenberger 2013a, 133.

Standboden und ausladenden Rand wie das Münchner Stück. Die Randoberseite des Kemptner Fundes wurde statt mit Rillen mit einem Wellenband verziert. Aufgrund ihres Glasurauftrags kann die Schüssel aus der Pulvergasse in Kempten bereits in das 16. Jahrhundert verwiesen werden¹³⁶. Aus Bef. 331 stammt eine Schüssel mit hohem Mündungsdurchmesser, konischem Gefäßkörper und einem einfachen Kragenrand mit triangulärem Querschnitt (*Taf. 29.1788*). Diese Gefäßform ist im Fundmaterial des Klosters Frauenwörth vertreten, wo es zur DW 2 gehört¹³⁷. Formgleiche Schüsseln stammen aus Moosburg¹³⁸ aus einem Fundkomplex zusammen mit 14 Münzen, die zwischen 1520 und 1562 geprägt wurden¹³⁹. In Bef. 330 in Schacht 11 wurde eine Schüssel mit oxidierend gebranntem Scherben und bereits flächigem Glasurauftrag an der Gefäßinnenseite gefunden (*Taf. 45.2122*). Auch diese Schüssel lässt sich bereits ins 16. Jahrhundert verweisen. Alle anderen Schüsseln stammen aus Bef. 340 in Schacht 1. Sie sind mit dem Mustopf vergesellschaftet, was sie nach dem ersten Drittel des 14. Jahrhunderts datiert (*Taf. 36.1948, Taf. 37.1952*). Eine weitere, diesmal nur an der Außenseite glasierte, Schüssel mit oxidierend gebranntem Scherben stammt aus Bef. 1679 im Stadtgraben (*Taf. 46.1992*). Die Schüsseln zeigen einen mehr oder weniger steilen, konischen Gefäßkörper. Diese Form kommt erst mit der fortschreitenden Nutzung der schnell drehenden Töpferscheibe auf und findet im 16. Jahrhundert weitere Verbreitung¹⁴⁰. Alle Schüsseln weisen zudem einen mehr oder weniger ausgeprägten Knick in der Gefäßwandung durch eine stark hervortretende Schulterkante. Besonders gut zu erkennen ist dies an einer der Schüsseln aus Bef. 340, Schacht 1 (*Taf. 41.1984*). Es dürfte sich hier eine Milchschiessel handeln, die dazu verwendet wurde, den Rahm von der frisch gemolkenen Milch zu trennen. Dieser setzte sich, wurde die Schüssel an einem kühlen Ort über Nacht aufgestellt, im oberen Gefäßteil ab und konnte anschließend abgeschöpft werden¹⁴¹. Eine dieser charakteristisch geformten Schüsseln wurde im Umfeld des Klosters St. Ulrich und Afra in Augsburg geborgen. Sie stammt aus der zweiten Hälfte des 16.

¹³⁶ Ade u. a. 1984, 46/Taf.2.12.

¹³⁷ Haas-Gebhard 2006, 242-244.

¹³⁸ Hagn/Neumair 1989b, 339-342.

¹³⁹ Hagn/Neumair 1989a, 201.

¹⁴⁰ Cysz/Endres 1988, 174, Abb. 197,198.

¹⁴¹ Bauer 1980a, 55.

Jahrhunderts¹⁴². Typologisch ähnliche Stücke mit demselben Verwendungszweck stammen auch aus dem Werkstattabfall eines Hafners aus Kröning¹⁴³.

8.1.4 Ausgussgefäße

Ausgussgefäße, zu denen Flaschen und Kannen zählen, liegen im untersuchten Material nur in geringer Zahl vor.

Aus dem Doppelbefund 1470/1479 in Schacht 11 stammen zwei Fragmente eines kleinen Zylinderhalskruges (siehe Abbildung 38) mit Wellenfuß aus rheinischem Steinzeug (Taf. 13.556). Das Objekt ist klingend hart gebrannt mit einer gesinterten Oberfläche. An der Außenseite zeigt es die für rheinisches Steinzeug typische orange-rote



Abbildung 38: Zylinderhalskrug aus Steinzeug
links: Halsfragment Innen- und Außenansicht
rechts: Fußfragment Aufsicht, Innen- und Außenansicht.

Flammung. Im Allgemeinen wird es pauschal als Siegburger Steinzeug angesprochen, da hier der größte Komplex derartiger Keramik geborgen werden konnte¹⁴⁴. Es gab jedoch auch andere Töpferorte im Rheinland, an denen im späten Mittelalter Steinzeug produziert wurde. Der eigentliche Herstellungsort lässt sich anhand einzelner Funde nicht immer festlegen. Rheinisches Steinzeug hatte einen langen Transportweg hinter sich, bis es in Bayern ankam und war ein exklusives und dementsprechend teures Gut. Folglich trifft man es, obwohl aufgrund seiner charakteristischen Form und Farbgebung leicht zu identifizieren, auch nur selten an bayrischen Fundorten an. Aus München sind noch zwei weitere Stücke aus

¹⁴² Cysz/Endres 1988, 177, Abb. 206.

¹⁴³ Hagn/Endres 1990, 20-21, Abb. 23,24.

¹⁴⁴ Beckmann 1975.

rheinischem Steinzeug bekannt. 1991 konnten aus der Latrine der Ratstrinkstube auf dem Marienplatz zwei Trichterhalsbecher geborgen werden. Leider lässt sich das Fundmaterial nicht genauer datieren, die Becher stammen jedoch sicher aus dem späten 15. oder 16. Jahrhundert¹⁴⁵. Eines der wenigen weiteren aus Bayern bekannten Gefäße ist ebenfalls ein Trichterhalsbecher mit Wellenfuß aus Steinzeug. Er stammt aus einer Brunnenverfüllung des 15. Jahrhunderts in der Eichstätter Altstadt¹⁴⁶. Ein Wellenfuß mit der typischen geflammten Oberfläche konnte auch im württembergischen Sindelfingen geborgen werden. Er kann dort nicht näher als auf das 14. Jahrhundert eingegrenzt werden¹⁴⁷. Mit dem Objekt vom Marienhof vergleichbare Zylinderhalskrüge aus dem Rheinland stammen ebenfalls aus dem 15. Jahrhundert¹⁴⁸. Diese Datierung passt zur Lage im obersten Schichtpaket von Schacht 11.



Abbildung 39: zwei Gefäßfußfragmente mit Umschrift
linkes Fragment mit starken Versinterungsspuren.

Wohl zu Flaschen gehören die beiden Standfüße mit christlicher (Pseudo-)Inscript (siehe Abbildung 39). Die innen hohl gestalteten, konischen Gefäßfüße lassen nur den Rückschluss auf ein Ausgussgefäß zu (Taf.

11.1271). Zudem ist von einem der Gefäße auch eine kleine Randscherbe mit einem plastisch ausgearbeiteten Grat erhalten. Obwohl beide Objekte aus Bef. 1500 in Schacht 11 stammen, war eines der Fragmente in sehr gutem Zustand, während das andere starke Sinterspuren aufwies. Aufgrund der Umschrift wurden die Gefäße mit Sicherheit im religiösen Bereich verwendet. Unwahrscheinlich ist, dass es sich um

¹⁴⁵ Hagn 1993, 50/53-54.

¹⁴⁶ Wojaczek 1992, 62.

¹⁴⁷ Scholkmann 1978, 81.

¹⁴⁸ Roehmer 2007, 24.

liturgisches Gerät handelt, da dieses bevorzugt aus Metall gefertigt wurde und man in diesem Fall mit Sicherheit mehr Wert auf die Ausgestaltung der Inschrift gelegt hätte. So gehören diese beiden Exemplare wohl der Sphäre der Devotionalen und der häuslichen Frömmigkeit an. Denkbar ist etwa, dass die Flaschen zum Abfüllen von Weihwasser verwendet wurden, wie es noch heute in katholischen Kirchen möglich ist. Die beiden Gefäßfüße zählen zu den wenigen Beispielen vom Marienhof, an denen Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe sichtbar sind. Da die Technik des Abschneidens von der Töpferscheibe in Bayern erst im Spätmittelalter Verbreitung findet, lassen sich die beiden Fragmente erst in die Zeit ab 1500 datieren. Eventuell wurden sie in einem Töpfereiort in Bayrisch-Schwaben hergestellt, wo diese Technik besonders vollständig adaptiert wurde¹⁴⁹.

Dass es sich bei den Objekten vom Marienhof nicht um Einzelstücke handelt, beweist ein deutlich kleineres, aber in Aussehen und Dekor beinahe vollständig identisches Fragment (siehe Abbildung 40), das bei einer Grabung in der Hackenstraße im Angerviertel geborgen werden konnte¹⁵⁰. Allerdings wirkt die Umschrift auf dem Fragment aus der Hackenstraße deutlich sorgfältiger gearbeitet. Offensichtlich waren derartige Gefäße in unterschiedlicher Qualität zu erwerben.



Abbildung 40: Fragment aus der Hackenstraße.

Kannen liegen oft nur in geringer Zahl aus keramischen Fundkomplexen vor. Zum einen waren sie mit Sicherheit in kleineren Stückzahlen im Hausrat vorhanden als die universell einsetzbaren Töpfe, zum anderen ist der Grund für den geringen Fundniederschlag auch darin zu suchen, dass sich die Form der Kanne zweifelsfrei meist nur anhand der für die Funktionsansprache maßgeblichen Ausgüsse eindeutig

¹⁴⁹ Mittelstraß 2012, 32.

¹⁵⁰ Freundliche Auskunft von Frau Barbara Wührer und Herrn Christian Behrer.

identifizieren lässt. Sind nur noch Gefäßkörper und Hals eines Objekts erhalten oder der Bügel, kann es zu Überschneidungen mit Topfformen kommen und eine eindeutige Identifikation ist nicht mehr möglich¹⁵¹.

Im untersuchten Material ließen sich lediglich ein Objekt sicher als Kanne ansprechen (Taf. 31.1822). Obwohl die Mündung fehlt, lassen der lange schmale Gefäßhals und der filigrane Bandhenkel nur diese zu. Das Objekt wurde sehr sorgfältig gearbeitet und stammt aus Bef. 334/931 in Schacht 1.

Eindeutig zu Ausgussgefäßen gehören die im Material gefundenen Tüllen. Jeweils eine Tülle wurde in Bef. 1504 sowie 1470 in Schacht 11 gefunden. Drei weitere stammen aus Bef. 745 und 321 in Schacht 5. Von der Kanne aus Bef. 321 hatte sich auch der flache Standboden erhalten, was eine Rekonstruktion der Gefäßform ermöglichte. Es handelte sich um eine bauchige Röhrenkanne mit einer im oberen Gefäßdrittel angesetzten Tülle. Wahrscheinlich besaß das Gefäß auch einen Bügel, der die Mündung überspannte (Taf. 22.1488). Zu einer Röhrenkanne oder einem Topf mit röhrenförmigem Ausguss, wie sie beispielsweise aus Regensburg im 15. Jahrhundert bekannt sind¹⁵², gehört auch die relativ kurze, gedrückt wirkende Tülle Taf. 24.1553 aus Bef. 745 in Schacht 5. Ein weiteres, kleines Tüllenfragment konnte aus Bef. 340 in Schacht 1 geborgen werden. Außer den gedrückten Tüllen war auch zwei lange, leicht konisch zulaufende Tülle mit nur einer schmalen Lochung im Material vorhanden (Taf. 10.1074, 24.1554). Sie könnten Kleingefäßen gehört haben. Solche Schnabeltassen wurden u. a. dazu benutzt Säuglinge zu füttern. Eine kleine mit gelber Bleiglasur überzogene Tülle stammt aus Bef. 1546 in Schacht 11. Sie gehört wohl zu einer glasierter Miniaturversion einer Röhrenkanne (Taf. 21.1420).

¹⁵¹ Endres 1998, 58.

¹⁵² Bauer 1983, 61/Abb.20.

8.1.5 Siebgefäße

Siebgefäße (z.B. Abbildung 41) stellen im Grunde genommen keine eigene Gefäßgruppe dar, sondern sind eine Sonderform anderer Gefäßgruppen. Sie kommen meist nicht in großer Zahl vor, sind jedoch von verschiedenen Fundorten des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit gut bekannt. Fragmente von drei Siebgefäßen haben sich in Bef. 1504 und 1546 in Schacht 11 (*Kat.nr. 1399, 1403, 1431*) erhalten, ebenso viele wie in Bef. 746 (*Kat.nr. 1566, 1588, 1758*). in Schacht 5. Aus Bef. 1510 und 1660 im Stadtgraben stammen zwei weitere Objekte (*Kat.nr.*



Abbildung 41: Gefäßboden mit nachträglich eingebohrten Lochungen *Kat.nr. 1399.*

2231, 2382). Bei den Exemplaren vom Marienhof handelt es sich durchwegs um Siebgefäße, die nicht ursprüngliche als solche gedacht waren, sondern um sekundär umgenutzte Objekte (*Taf. 19.1399.1403, 25.1566.1588 48.2231, 49.2382*). Von allen Gefäßen ist der Boden zumindest teilweise erhalten und die Löcher zum Abfließen von Flüssigkeit wurden erst nach dem Brand von außen nach innen in die Böden gebohrt. Erkennbar ist dies an den unregelmäßigen, etwas ausgebrochenen Rändern der Löcher. Werden die Löcher vor dem Brand in den lederharten Ton gebohrt, sind ihre Ränder glatt und scharf definiert. Bis auf zwei Ausnahmen, bei denen Löcher in die Gefäßwandung gebohrt wurde (*Kat.nr. 1566, 1788*), wurden immer die Gefäßböden nachträglich durchlocht. Siebgefäße dienen allgemein dazu, Flüssigkeiten von Feststoffen zu trennen, beispielsweise bei der Käseherstellung. Für die beiden Wandungsscherben ist eine solche Nutzung sehr wahrscheinlich. Einer der Scherben haftete innen noch blättrige Verkrustungen an, die von der Lebensmittelzubereitung stammen.

An fast allen Siebgefäßen sind an der Außenseite sekundäre Kohlenstoffanreicherungen feststellbar. Bei zwei dieser Gefäße sind die Sieblöcher nicht gleichmäßig über den Gefäßboden verteilt, sondern konzentriert in die Bodenmitte gebohrt worden (*Taf. 19.1403*). Für diese Form der Lochung zweifelt H. Hagn die Deutung als Siebgefäß an, da er die Zahl der Löcher für zu gering und zu stark

konzentriert unregelmäßig hält¹⁵³. Eine alternative Deutung bietet er jedoch nicht an. Denkbar ist eine Nutzung als Räuchergefäß. Dezierte Räuchergefäße aus Mittelalter und Neuzeit sind aus archäologischem Fundmaterial bekannt¹⁵⁴. Eventuell wurden die Böden von ausgemusterten Kochtöpfen gelegentlich auf diese Art weiterverwendet, in Haushalten, die sich keines der dekorativen Räuchergefäße leisten konnten. Die bereits bestehende Verrußung hätte dann auch nicht gestört.

Insgesamt scheint es jedoch eine durchaus verbreitete Praxis gewesen zu sein, gebrauchte Kochtöpfe zu Siebgefäßen oder eventuell auch zu einer anderen Nutzung, zu der es Löcher bedarf, umzufunktionieren wie u. a. ein Fund aus dem 13./14. Jahrhundert aus Ulm beweist¹⁵⁵, sowie ein Stück mit eindeutigen Rußspuren aus Burghausen, das in denselben Zeitraum datiert¹⁵⁶. Aus einem jüngeren Keramikkomplex des 16. Jahrhunderts aus Moosburg liegen Siebtöpfe vor, die als Blumentöpfe verwendet wurden¹⁵⁷. Dass es auch designierte Siebtöpfe mit vor dem Brand eingebohrten Löchern gegeben hat, zeigt der Fund eines hoch-konischen Kochtopfs der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts aus Nürnberg¹⁵⁸. Die Siebgefäße aus den unteren Verfüllschichten von Schacht 11 dürften noch dem 13. Jahrhundert angehören, während die Stücke aus Schacht 5 und dem Graben bereits ins 14. Jahrhundert datieren.

¹⁵³ Hagn/Endres 1990, 49.

¹⁵⁴ Engel u. a. 2017, 210

¹⁵⁵ Gross 1992a, 335.

¹⁵⁶ Hagn 1995, 49.

¹⁵⁷ Hagn/Neumair 1989a, 199-201.

¹⁵⁸ Kahsnitz/Brandl 1984, 93.

Aus der Gruppe der eher robusten Siebgefäße mit großen Löchern (5-8 mm) sticht eine Vielzahl kleiner und kleinster Fragmente (siehe Abbildung 42) aus den untersten Verfüllschichten von Schacht 11 heraus, die in engem Abstand vor dem Brand mit feinen Löchern (1-2 mm) durchbohrt wurden.



Abbildung 42: Fragmente eines sehr feinen Keramiksiebs, Kat.nr. 1277.

Ihre ursprüngliche Form lässt

sich nicht mehr rekonstruieren, aber sie scheinen eine dünne, engmaschig durchlochte Platte gebildet zu haben. Aufgrund ihrer geringen Stärke sind die Fragmente als Teile eines Gefäßbodens auszuschließen, da ein solcher kaum tragfähig genug wäre, größere Mengen eines schweren Inhalts aufzunehmen. Möglicherweise handelte es sich um einen Siebeinsatz für ein Ausgussgefäß oder ein feines Sieb, das man auf ein Trinkgefäß legen konnte, um Sand aus Brunnenwasser oder Gewürze und andere Aromageber beim Ausgießen zurückzuhalten. Diese Technik ist von Siebkannen bekannt, deren Hals gelegentlich durch einen, jedoch deutlich groblöchrigeren Siebeinsatz, verschlossen ist¹⁵⁹. Eine weitere Möglichkeit der Verwendung könnte bei der Milchverarbeitung gewesen sein. Aus dem 19. Jahrhundert sind feine Siebe bekannt, in die ein Tuch gelegt wurde und durch die die frisch gemolkene Milch gegossen wurde, um sie von Verunreinigungen vom Melken zu befreien¹⁶⁰.

¹⁵⁹ Sieh u. a. Endres 1988, S.133 und Tafel S.136 B I/96, Gross 1992b, 400.

¹⁶⁰ Bauer 1983, 123.

8.1.6 Grapen

Dreibeingefäße, die sogenannten Grapen, ließen sich im Fundmaterial zwölfmal nachweisen. Zumeist war nur ein einzelner Gefäßfuß erhalten (*Taf. 23.1590, 28.1759.1773*). Aus Bef. 1470 und Bef. 1500 in Schacht 11 stammt lediglich jeweils ein kleiner aus der Masse geformter Grapenfuß (*Taf.10.971*). Die meisten Objekte enthielt Schacht 5. Hier konnten sechs zylindrische Grapenfüße aus den Bef. 391, 393 und 746 geborgen werden. Die Ansätze eines flachen Standbodens ließen sich noch an einem massiven zylindrischen Grapenfuß aus Bef. 393 in Schacht 5 nachweisen (*Taf. 24.1534*). Zwei fast vollständig Gefäße haben sich hingegen in Bef. 331, der obersten Fundschicht unterhalb der Bauschuttverfüllung in Schacht 1, erhalten. Dass die Dreibeingefäße zum Kochen oder Warmhalten direkt ins Feuer gestellt wurden zeigen die Rußspuren an einem fast vollständig erhaltenen Exemplar aus Bef. 331 in Schacht 1. Das kleine Kochgefäß mit nur 18 cm Mündungsdurchmesser war an der Innenseite bereits vollständig mit hellgrüner Bleiglasur abgedichtet worden (*Taf. 29.1774*). Der flach abgestrichene Rand mit ausgeprägter Deckelfalz zeigt, dass das Gefäß zusammen mit einem Deckel verwendet wurde. Aus der derselben Schicht stammt der Boden eines weiteren gut erhaltenen Grapens. Diese Stück war über den Fußansätzen mit jeweils einer Knubbe verziert (*Taf.28.1773*). Aufgrund ihrer Lage im oberen Bereich der Holzkonstruktion von Schacht 5 lassen sich die Stücke, v. a. die beiden Objekte aus Bef. 331, den jüngsten Objekten im Fundmaterial zuweisen. Der Auftrag von Glasur sowie der oxidierend gebrannte Scherben verweisen den Grapen mit der Deckelfalz bereits ins 16. Jahrhundert. Ein ähnliches Exemplar stammt aus dem Windsheimer Spitalfund aus der Zeit um 1500¹⁶¹.

8.1.7 Bügel-/Henkelgefäße

Henkel- und Bügelgefäße lassen sich im Fundmaterial fast ausschließlich anhand von Bruchstücken ihrer Handhaben nachweisen. In Schacht 11 konnten in Bef. 1500 die Fragmente von zwei Henkeltöpfen gefunden werden. Kat.nr. 964 verfügte über einen randständig angarnierten Bandhenkel als Handhabe (*Taf. 9.964*). Die Anbringung des

¹⁶¹ Janssen 1995, Taf. 65, 3b.

Henkels von Kat.nr. 1075 ließ sich nicht mehr rekonstruieren, da vom Gefäßkörper nur drei sehr kleine Wandscherben erhalten blieben. Bei dem Gefäßhenkel selbst handelt es sich um einen flachen Bandhenkel, der der Länge nach gekehlt war (*Taf. 10.1075*). Die Fragmente von zwei Wulsthenkeln mit Trocknungseinstichen stammen aus Bef. 1470 (*Taf. 4.301.302*). Aus Bef. 746 in Schacht 5 stammt ein massiver Bügelfragment, das mit 4 schrägen Trocknungseinstichen verziert war. Das Fragment eines ähnlichen Bügels stammt aus Bef. 1661 im Stadtgraben. Das einzige vollständig erhaltene Exemplar eines Henkelgefäßes war ein niedriger Henkeltopf mit weiter Mündung, der bereits oxidierend gebrannt wurde. Er war vermutlich vollständig glasiert, erhalten haben sich jedoch nur noch Reste der weißen Grundierung. Wie die glasierten Grapen handelt es sich um eines der jüngsten Objekte im Material, das sich aufgrund der Brandführung und des Glasurauftrag in die Zeit nach 1500 datieren lässt. Er verfügte über einen randständigen, gekehrten Bandhenkel (*Taf. 30.1817*). Die massiven Bügelfragmente gleichen drei massiven Kannenbügeln, mit tiefen, schräg eingeschnittenen Trocknungseinstichen aus Kröning¹⁶². Diese lassen sich wiederum über Vergleiche mit einem Fund aus Prebrunn, Fundplatz I in die Zeit zwischen 1390 und 1400 einordnen¹⁶³. Henkelgefäße gehören ebenfalls zu den jüngeren Objekten im Fundmaterial, da die Sitte Henkel zur besseren Handhabung an Töpfen anzubringen erst im Verlauf des 15. Jahrhunderts aufkommt¹⁶⁴.

8.2 Technische Keramik

8.2.1 Öllampen

Aus allen Schächten sowie dem Stadtgraben konnten Fragmente von insgesamt 73 Öllampen (*Kat.nr. 0018, 0050-0052, 0081, 0102, 0235, 0237, 0238, 0271, 0520-0532, 0593, 0660-0663, 0774, 0830, 0831, 1274-1276, 1400, 1401, 1461, 1462, 1474, 1485, 1486, 1520, 1521, 1530, 1542, 1550, 1658, 1733, 1850, 1897, 1898, 2023, 2131, 2174, 2198, 2199, 2232-2235, 2258, 2259, 2277, 2278-2281, 2306, 2307, 2478, 2480, 2486*;

¹⁶² Hagn/Endres 1990, 13-14, Abb. 4.

¹⁶³ Endres/Loers 1981, 58-59.

¹⁶⁴ Kaltenberger 2013a, 132.

Taf. 47.2167, 49.2233.2234, 50.2258.2277.2278) geborgen werden. Es handelt sich dabei ausschließlich um einfache, flache Schalenlampen mit einfach auslaufendem Rand. Der Rand kann an der Lippe leicht verdickt oder flach abgestrichen sein. An einem Stück konnte eine abgesetzte Fußzone beobachtet werden (*Taf. 50.2307*). Die Lampen wurden mit Öl befüllt und mittels eines eingesteckten Dochts entzündet. Ihre Verwendung als Lichtspender wird durch die an fast allen Stücken nachweisbaren sekundären Kohlenstoffanreicherungen am Rand deutlich. An vier Exemplaren hat sich die sogenannte Dochtmulde erhalten (*Taf. 41.2023, 46.2141, 21.1461*), die vor dem Brand in die Wandung der Lampen gedrückt wurde. Darin angelehnt wurde der Docht. Damit bewahrte man ihn vor dem Verlöschen durch Versinken im Lampenöl oder konnte Ölreste ausgießen. Meist waren diese flachen Lampen wohl in Lichtnischen aufgestellt. Fünf der Lampen (*Kat.nr. 0271, 0531, 0660, 0662, 31.1850*) weisen eine Durchbohrung der Gefäßwand auf und zwei Stücke verfügen über eine trianguläre Ausformung des Randes (*Taf. 7.660, 34.1897*), die anschließend durchbohrt wurde. Die Ösen könnten zum Aufhängen der Lampen gedacht gewesen. Eventuell waren sie auch zur Führung eines feineren Dochts vorgesehen¹⁶⁵.

Zahlreich waren auch die Funde von einfachen Schalenlampen in Sindelfingen aus der Grabung Obere Vorstadt. Dort gehören alle Lampen bereits der Drehscheibenware an und sind überwiegend reduzierend gebrannt. Sie sind wie die Münchner Stücke relativ einheitlich in Größe, Form und der Gestaltung der Ränder, die auch dort entweder verdickt oder kantig ausgestaltet sind. In Sindelfingen datieren Schalenlampen schwerpunktmäßig in die zweite Hälfte des 14. und das 15. Jahrhundert¹⁶⁶. Die Lämpchen mit Dochtmulde erscheinen formgleich mit den Prebrunner Lampenfunden, die dort von Fundplatz I und II stammen und damit einen Zeitraum vom späten 14. bis in die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts umfassen¹⁶⁷. Ein fast formgleiches Stück zu *Taf. 50.2278* aus *Bef. 1513* im Stadtgraben existiert aus der Grabung in der „Brennergassenvorstadt“ in Kempten. Das Kemptener Lämpchen wies

¹⁶⁵ Endres/Loers 1981, 33, Abb. 21.

¹⁶⁶ Scholkmann 1978, 80.

¹⁶⁷ Endres/Loers 1981, 58-60.

jedoch bereits Glasurauftrag auf und kann dort in das 16. Jahrhundert verwiesen werden¹⁶⁸.

8.2.2 Gusstiegel

Fragmente von insgesamt vier Gusstiegeln konnten aus Bef. 1504 und 1500 in Schacht 11 gefunden werden (*Kat.nr. 1076, 1393, 1405, Taf. 20.1404*). Sie zeugen zusammen mit den Schlackeresten, die in den oberen Verfüllschichten des Schachts beigemischt waren von der Anwesenheit von Buntmetallhandwerkern auf dem Marienhof. Zwei Objekte waren nur fragmentarisch erhalten, aus Bef. 1500 stammen jedoch zwei besser erhaltenen Bodenstücke von Gusstiegeln. Sie zeigen eine einfache konische Gefäßform, ähnlich den Becherkacheln und eine hohe Wandungsstärke von bis zu 1,3 cm. Diese massive Ausführung war nötig damit der keramische Behälter der großen Hitze von geschmolzenem Metall widerstehen konnte. An beiden Objekten waren noch schaumartige, rostfarbene und grünliche Verkrustungen feststellbar, die wohl von der Verarbeitung von Eisen oder einer Kupferlegierung herrühren.

8.2.3 Gussformen

Ebenfalls zur Hinterlassenschaft vom metallverarbeitenden Handwerk am Marienhof gehören Fragmente von mehreren Gussformen (*Kat.nr. 272, 510, 568, 657, 0659, 723, 728, 829, 1407-1410, 422, 1423, 1432, 1432*), die auch alle aus Schacht 11 stammen. Die Gussformfragmente zogen sich durch den gesamten Schacht. Bei den meisten Funden handelt es sich um Fragmente



Abbildung 44: Innenform (Kat.nr. 1410).

¹⁶⁸ Ade u. a. 1984, Taf.2.11.

von zerschlagenen Formen, die noch mit Anhaftungen von geschmolzenem Metall zeigten. Sie wurden für den Guss in der verlorenen Form verwendet.

Als besonders und selten können die Hälften von zwei Gussformen (*Taf. 20.1408, 1409, siehe Abbildung 43*), sowie eine Innenform (*Taf. 20.1410, siehe Abbildung 44*) aus Bef. 1504 bezeichnet werden. Sie dienten zur Herstellung einer kleinen Handglocke. Die beiden halbrunden Formhälften sind nicht zueinanderpassend (siehe Abbildung 46), jedoch lässt sich die Innenform in eine der Hälften einpassen (*Kat.nr 1408 und 1410*). Die Formhälften weisen Vertiefungen an der Vorder- bzw. Unterseite auf. Diese dienten dazu, die einzelnen Bestandteile miteinander zu fixieren. Das gegossene Werkstück konnte also aus der Form genommen werden, ohne diese zu zerstören, was wiederum eine raschere und günstigere Produktion ermöglichte. Mit Hilfe dieser



Abbildung 46: Gussform Handglocke
(Kat.nr. 1408).



Abbildung 45: Gussform (Kat.nr. 568).

Form konnte eine Handglocke von etwas mehr als 3,5 cm Höhe hergestellt werden. Solche Kleinstglocken wurden von Klerikern als Handglocken benutzt oder waren im säkularen Bereich Bestandteil einer gehobenen Lebensweise. Mit ihnen konnte man Bedienstete rufen oder zum Essen läuten. So stammt beispielsweise eine keramische Tischglocke aus der Burg von Bruchsal¹⁶⁹.

Ebenfalls zu den Gussformen zählt eine rechteckige Keramikplatte (*Taf. 7.568, siehe Abbildung 45*) aus Bef. 1470 in Schacht 11 mit flacher Oberseite und leicht gerundeter

¹⁶⁹ Koch 1986, 176.

Unterseite, die deutliche Verstreichspuren zeigt. In die Oberseite ist vor dem Brand mittig eine flache, runde Vertiefung eingedrückt worden, von der ein v-förmiger Ablauf zur Schmalseite führt. In die Vertiefung sind zwei Zeichen eingeritzt, die man als H und W bzw. M lesen könnte. Denkbar wäre, dass die Form zur Herstellung eines Bleiplättchens als Warenzeichen oder für ein kleines Medaillon gedient hat. Allerdings wäre das fertige Produkt weniger als 1 mm stark gewesen und fraglich wäre auch, ob die eingeritzten Zeichen lesbar gewesen wären. Möglicher Weise handelte es sich um Probestück.

Kleine Bronzeobjekte v. a. für den sakralen Gebrauch wurden im Mittelalter vielerorts bereits ab dem 10. Jahrhundert gefertigt. Mit den wachsenden Städten vergrößerte sich der Bedarf an metallenen Gerätschaften, was wiederum auch eine raschere Entwicklung des Metallhandwerks und technische Neuerungen, besonders in der Zeit um 1200, nach sich zog¹⁷⁰. Die Gussformfragmente beweisen, dass auch am Marienhof Metallhandwerker ansässig waren und in der Stadt eine Nachfrage für ihre Produkte bestand. Da sich die Gussformfragmente durch den gesamten Schacht ziehen, darf man davon ausgehen, dass Buntmetallhandwerker über einen längeren Zeitraum in der Nähe von Schacht 11 ansässig waren. Es handelt sich wohl um den Werkstattabfall mehrerer Generationen, der hier entsorgt wurde. Die Häufung von Gussformfragmenten in den Bef. 1500 und 1470/1479 sowie die erhöhte Beimengung von Schlackeresten im Verfüllmaterial spricht für eine Steigerung des Produktionsvolumens, die etwa ab dem 14. Jahrhundert einsetzte.

8.2.4 Spinnwirtel

Spinnwirtel werden häufig den keramischen Sonderformen zugeordnet, obwohl sie strenggenommen zur technischen Keramik zählen, da sie zur Ausübung eines Handwerks dienen, auch wenn dieses oft nicht kommerziell sondern im häuslichen Umfeld ausgeübt wurde. Im untersuchten



Abbildung 47: Spinnwirtel (Kat.nr. 566).

¹⁷⁰ Drescher 2013, 387-388 ebd., 387-388.

Material waren drei keramische Spinnwirtel erhalten, jeweils ein Exemplar aus jedem Schacht. Es handelt sich dabei um zwei (*Taf. 27.1707, Taf. 28.1772*) vollständig erhaltene, doppelkonische Exemplare, während das dritte Stück (*Taf. 6.566, siehe Abbildung 47*), das ebenfalls vollständig erhalten ist, eine einfache, flachgedrückte Scheibenform aufweist. Alle drei Schwungscheiben reduzierend aus sehr feinem Ton ohne erkennbaren Magerungsanteil gebrannt worden und in ihren Abmessungen beinahe identisch. Kat.nr. 1707 wurde besonders sorgfältig hergestellt. Der Spinnwirtel wurde in lederhartem Zustand poliert, was für eine glatte Oberflächenbeschaffenheit sorgte. Möglicherweise sollte hier die Optik von Metall imitiert werden, auf alle Fälle machte so ein glattes Objekt das Arbeiten mit Garn mit Sicherheit angenehmer.

Das scheibenförmige Exemplar Kat.nr. 0566 stammt aus Bef. 1470 in Schacht 11. Er kann aufgrund der Fundvergesellschaftung in das 14./15. Jahrhundert verwiesen werden. Ein keramischer Spinnwirtel mit der für diese Fundgruppe häufigen flachen Scheibenform stammt in Oberbayern aus einer Abfallgrube in Burghausen und wird dort ebenfalls ins 14. Jahrhundert datiert¹⁷¹. Der polierte Spinnwirtel konnte aus Bef. 781, einer linsenförmigen Einlagerung innerhalb der Holzkonstruktion von Schacht 5 geborgen werden. Der Spinnwirtel aus Schacht 1 befand sich in Bef. 331, der obersten der noch im Schachtinneren vorhandenen Verfüllungen. Diese Verfüllung enthielt bereits glasierte Keramik und kann zeitlich in das 16. Jahrhundert verwiesen werden.

8.3 Ofenkeramik

Eine Wohnung, die zur kalten Jahreszeit wohlig warm geheizt werden kann, ist heute eine Selbstverständlichkeit, der man keine weitere Beachtung schenkt, zumal die meisten Zentralheizungen gut versteckt ihren Dienst tun. Doch über Jahrhunderte hinweg war ein Kachelofen ein geschätzter Luxus, der prominent platziert im Raum, oft die einzige Möglichkeit war effizient und rauchfrei zu heizen. Ofenkacheln sind daher auch eine der am häufigsten vertretenen Fundgattungen in Siedlungsgrabungen¹⁷². Die zahlreichen Scherben, die bei den meisten

¹⁷¹ Hagn/Niedersteiner 1993, 164.

¹⁷² Later 2011, 282.

stadtarchäologischen Grabungen geborgen werden, sind die letzten Zeugnisse von Öfen, die den Wohnkomfort spätestens seit dem 12. Jahrhundert zuerst in den Wohnstätten des Adels und später auch der übrigen Gesellschaftsschichten um ein Vielfaches erhöhten¹⁷³.

Die frühen Ofenkacheln haben sich zwar aus Formen der Geschirrkераmik entwickelt dennoch zählen sie zur Baukeramik. Die Ofenkachelformen des Hoch- und Spätmittelalters wurden wohl noch in denselben Herstellungsbetrieben produziert wie die Geschirrkераmik unterlaufen aber nicht denselben typologischen Entwicklungsprozess und können den Warenarten der Geschirrkераmik nur bedingt zugeordnet werden¹⁷⁴. Auch vom Marienhof stammen zahlreiche Fragmente von Ofenkacheln, die zeigen, dass es sich einige Haushalte im mittelalterlichen München leisten konnten, die gute Stube mit einem Kachelofen zu beheizen. Aus den Schächten 1 und 11 sowie dem Stadtgraben konnte jeweils eine große Anzahl von Ofenkeramikfragmenten geborgen werden. Diese Anzahl verteilt sich auf 1.630 Randscherben, 2.936 Wandscherben und 846 Bodenscherben. Der Zerscherbungsgrad der Ofenkeramik war besonders hoch, viele Objekte konnten lediglich anhand einzelner Randscherben dokumentiert werden. Daher erscheint die Ofenkeramik im Verhältnis zum gesamten Fundmaterial insgesamt überrepräsentiert. Allein aus Bef. 1500 in Schacht 11 stammen über 582 Scherben von Ofenkacheln. Die große Zahl resultiert daraus, dass in dieser Verfüllschicht Schutt vom Abbruch eines Kachelofens entsorgt wurde. Überraschender ist, dass diese Fundgruppe in Schacht 5 bis auf wenige Einzelscherben fast völlig fehlt. Möglicherweise lässt sich dieses Fehlen als Indikator für die Stellung der Entsorgungsgemeinschaft im sozialen Gefüge der Stadt deuten.

Gefäßkacheln wurden mit der Gefäßmündung nach außen in die Ofenwand eingesetzt und schlossen bündig mit der Lehmwandung ab. Der hintere Teil der Kachel wurde nach innen verbaut und erwärmte sich. Über die Mündung strahlte die Wärme an den Raum ab. Die frühen Ofenkacheln haben sich aus Formen des Gebrauchsgeschirrs entwickelt und lassen sich grundsätzlich in zwei Formgruppen untergliedern. Die erste

¹⁷³ Hallenkamp-Lumpe 2006, 4.

¹⁷⁴ Later 2011, 282.

Gruppe umfasst hohe Formen, deren Mündungsdurchmesser kleiner als die Tiefe des Gefäßkörpers ist, die zweite Gruppe schließt die flachen Formen ein, deren Mündungsdurchmesser größer oder gleich der Gefäßtiefe ist. Diese beiden Formgruppen lassen bereits erste Rückschlüsse auf die zeitliche Stellung der zugehörigen Objekte zu. So können die hohen Formen allgemein noch dem Hochmittelalter zugerechnet werden, während die gedrungeneren Exemplare bereits in das Spätmittelalter und die frühe Neuzeit datieren¹⁷⁵.

Ganz allgemein kann im untersuchten Material zwischen Becher- und Schüsselkacheln unterschieden werden.

8.3.1 Becherkacheln

Soweit rekonstruierbar zeigen alle aus dem Fundmaterial stammenden Becherkacheln einen hohen, schmalen, sich leicht zum Gefäßboden verjüngenden Gefäßkörper einen nicht abgesetzten, einfach auslaufenden Rand mit gerundeter Randlippe und entweder einen flachen Stand- oder einen Quellrandboden. Aufgrund der starken Fragmentierung war eine sichere Rekonstruktion einzelner Formen nur selten möglich, so dass sich innerhalb der einzelnen Gruppen wahrscheinlich verschiedene Entwicklungsstufen verbergen, die nicht weiter herausgearbeitet werden konnten.

Reduzierend gebrannte Becherkacheln mit Kalkmagerung

Aus den Bef. 1513 und 1660 des Stadtgrabens stammen zwei Randfragmente von Becherkacheln mit dunkelgrauem Scherben und einem hohen Anteil Kalkgrus in der Magerung. Eines der Fragmente zeigt einen einfach auslaufenden Rand mit gerundeter Randlippe und einen bereits relativ großer Mündungsdurchmesser von 14,0 cm. Das andere Stück hat einen einfach auslaufenden, außen verstärkten Rand. Die Warengruppe entspricht in ihrer Zusammensetzung der Warengruppe MA I der Geschirrkernkeramik, der beigemengte Kalkgrus ist jedoch bereits deutlich feiner

¹⁷⁵ Hallenkamp-Lumpe 2006 13-14.

Auch Ch. Behrer konnte seine Warengruppe A1 mit Kalkzuschlag auf einen Teil der Becherkacheln übertragen. Behrer ordnet die Fragmente aufgrund ihrer Rand- und Bodenformen der nachgedrehten Ware zu, wobei er für einige Stücke aus den oberen Schichten des Burggrabens südlich des Alten Hofes eine Herstellung auf der schnell drehenden Töpferscheibe nicht ausschließt¹⁷⁶. Aufgrund ihrer Fundlage im Südhang des Stadtgrabens ist eine Entstehungszeit der Kacheln aus dem Fundmaterial erst ab dem Beginn 14. Jahrhundert wahrscheinlich. Sie fallen damit in die Übergangszeit zwischen nachgedrehter Ware und der echten DSW. Aus dem vorliegenden Material fehlen Böden, die zur weiteren typologischen und chronologischen Einordnung herangezogen werden könnten. Ch. Behrer beschreibt für diese Gruppe der Becherkacheln jedoch noch schlecht ausgearbeiteten Fußzonen mit deutlich sichtbaren Verstreichspuren und rau-sandige Böden¹⁷⁷.

Oxidierend gebrannte Becherkacheln

Die oxidierend gebrannten Exemplare variieren in ihrer Färbung von rot-orange bis bräunlich. Auch ihnen wurde nur wenig Magerungsanteil beigemischt, darunter gröbere Quarzpartikel, die die Gefäßoberfläche durchstoßen. Alle Stücke zeigen einen einfach auslaufenden Rand mit gerundeter Lippe und rau-sandige oder Quellrandböden. Die Mündungsdurchmesser dieser Gruppe variiert zwischen 10-13 cm. Einige wenige Stücke zeigen einen Mündungsdurchmesser von bis zu 15,4 cm. Möglicherweise lassen sich hier zwei Entwicklungsstufen erkennen.

Oxidierend gebrannten Becherkacheln konnten aus Bef. 1470 in Schacht 11 und Bef. 927 in Schacht 1 geborgen werden. Fragmente von 52 Objekten stammen aus den am südlichen Grabenhang eingelagerten Bef. 1508, 1513, 1660, 1679, 1680 und 1681. Sie sind damit bereits mit Vertretern der DSW vergesellschaftet und datieren nicht vor dem 14. Jahrhundert. Die Becherkachel aus Bef. 927 war fast vollständig erhalten und zeigte einen einfachen, konischen Gefäßkörper mit deutlicher Rippengliederung und einen einfach auslaufenden Rand mit gerundeter Lippe (*Taf 45.2105*). Sie weist

¹⁷⁶ Behrer 2001, 230.

¹⁷⁷ ebd. 232.

formale Übereinstimmungen mit den Becherkacheln der Gruppe 3 aus dem Münchner Fundmaterial auf, die in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts datieren¹⁷⁸.

8.3.2 Schüsselkacheln

Soweit der Erhaltungszustand eine formal gesicherte Ansprache zuließ, handelt es sich bei den gedrunenen Kachelformen aus dem Fundmaterial um Schüsselkacheln mit quadratisch verzogener Mündung. Die Gefäßwandung ist deutlich gerippt. Eine weitere Unterscheidung anhand der Mündungs- und Fußform¹⁷⁹ war aufgrund des Erhaltungszustandes meist nicht möglich.

Reduzierend gebrannte Schüsselkacheln

Die Kacheln zeigen eine gedrungene bis hoch-gedrungene Form ohne abgesetzte Fußzone. Die Ränder laufen einfach aus, die Randlippe kann schmal zulaufen oder einfach gerundet sein. Diese Kachelform gehört bereits der Drehscheibenware an (*Taf. 34.1900.1901*). Reduzierend gebrannte Schüsselkacheln traten überwiegend in Schacht 11, Bef. 1500 auf.

Oxidierend gebrannten Schüsselkacheln

Die Kacheln zeigen eine hohe Form, bei der der obere Gefäßteil deutlich nach außen zieht und in einer quadratisch verzogenen Mündung ausläuft (*Taf. 8.836*). Sie weisen eine orange bis braungraue Scherbenmatrix auf. Die Ränder laufen einfach aus, die Randlippe ist gerundet oder seltener abgestrichen oder abgeschnitten. Die abgestrichenen Ränder können flach, nach innen oder außen abgestrichen worden sein. Daneben treten auch verstärkte, einfach auslaufende Ränder auf. Die Bodenunterseite ist entweder plan oder zeigt einen mehr oder weniger stark ausgeprägten Quellrand. Drei Exemplare weisen einen flachen Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe auf. Sie stammen aus den Bef. 1500 und 1470 in Schacht 11. Sie lassen sich den Warenarten MA IX und XI der

¹⁷⁸ ebd. 233/Abb. 163.3

¹⁷⁹ Kahsnitz/Brandl 1984, 101.

Gefäßkeramik zuordnen. Diese Fundgruppe entspricht der Gruppe der C der Ofenkeramik nach Ch. Behrer¹⁸⁰.

Aufgrund der feinen Drehriefen, die sich am gesamten Gefäß bis in die Fußzone nachweisen ließen, lassen sich alle Schüsselkacheln bereits der DSW zuordnen. Dazu passt die Fundlage überwiegend in den oberen Verfüllschichten in Schacht 11 und 1. Herstellungsspuren und Fundlage lassen es zu die Schüsselkacheln auf einen Zeitraum vom fortgeschrittenen 14. bis ins 15. Jahrhundert zu datieren. Diese Datierung deckt sich mit dem Zeitraum, den Ch. Behrer anhand von Funden am Dreifaltigkeitsplatz und im Bereich des Neuen Rathauses ermitteln konnte¹⁸¹. Kacheln dieses Typs wurden sowohl in Regensburg, Prebrunn¹⁸² als auch in der Regensburger Altstadt¹⁸³ gefunden. Dort datieren sie bereits an den Anfang des 15. Jahrhunderts. Formgleiche Kacheln stammen auch aus dem Material aus dem Wirtshaus zum Wilden Mann in Nürnberg, wo sie in das 15. Jahrhundert datiert werden¹⁸⁴. Vergleichen lassen sich die Münchner Schüsselkacheln mit den Kacheln vom Typ 2, die Ch. Later für Solnhofen herausarbeiten kann und ins 14./15. Jahrhundert datiert. Die Kacheln mit abgestrichenem oder beschnittenem Rand gehören bereits einer entwickelteren Form und datieren ab der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts¹⁸⁵. Spätestens dem 16. Jahrhundert werden ganz aus Geschirrkacheln gebaute Öfen durch Öfen ersetzt, die einen dekorativen Aufsatz aus glasierten und verzierten Kacheln trugen. Geschirrkacheln wurden jedoch weiter für den Unterbau solcher Öfen verwendet.¹⁸⁶ So könnten die in den oberen Schichten von Schacht 1 gefundenen Schüsselkacheln noch im Unterbau des Ofens verwendet worden sein, der bereits 1989 aus den Verfüllungen des oberen Schachtdrittels geborgen werden konnten¹⁸⁷. Damit würden sie eventuell sogar bis ins 17. Jahrhundert laufen.

¹⁸⁰ Behrer 2001, 231.

¹⁸¹ Behrer 2001, 234/236.

¹⁸² Endres/Loers 1981, 37/Taf. 11,86-87.

¹⁸³ Endres 1982, 80.

¹⁸⁴ Kahsnitz/Brandl 1984 101-105.

¹⁸⁵ Endres/Millitzer 2002, 61.

¹⁸⁶ Hallenkamp-Lumpe 2006, 14.

¹⁸⁷ Hagn 1990, 178-180.

8.4 Baukeramik

Kleinteiliger Bauschutt wurde in größeren Mengen aus den untersuchten Befunden entnommen, größere Fragmente waren jedoch selten. Vollständig erhaltene Ziegel und größerer Bruchstein stammten zumeist von den Einfassungen der Schächte.

Aus Bef. 360 in Schacht 5 stammt das Fragment einer romanischen Fliese mit eingeritzten, parallelen Bändern (*Taf. 22.1496*). Aufgrund der geringen Oberflächenerhaltung lässt sich kein Motiv mehr rekonstruieren, anzunehmen ist aber, dass es sich um eine Kreisornamentig handelte, ähnlich der, die Hermann Dannheimer für die Fragmente mehrerer Wandfliesen rekonstruierte, die aus dem Umfeld von St. Peter stammen. Nach dem Krieg wurden nur einige oberflächliche archäologische Beobachtungen im Umfeld des stark zerstörten Kirchenbaus vorgenommen. Siedlungsmüll wurde dabei keinerlei Beachtung geschenkt¹⁸⁸, lediglich sechs Fragmente romanischer Wandfliesen wurden geborgen und 1981 vom Ausgräber an die Prähistorische Staatssammlung übergeben¹⁸⁹. Die Fliesen vom Petersberg I wurden aufgrund ihrer geringen Wandungsstärke als Wandfliesen angesprochen. Das Fragment aus Schacht 5 ist mit einer Stärke von 0,8 cm dagegen als eher massiv zu werten. Wahrscheinlich handelt es sich um das Bruchstück einer Bodenfliese. Die Fragmente aus der Umgebung von St. Peter, darunter drei mit Banddekor, stammen aus einem nur von oben zugänglichen, überwölbten Kellerraum, der unmittelbar an die Grundmauern der Kirche grenzte¹⁹⁰. Die Fliesen gelangten beim Abbruch der neben dem Alten Raum gelegenen „reichen Kapelle“ oder eines anderen Gebäudes, das den Kellerraum überbaute, in die Planierschicht mit der der Keller verfüllt wurde. Diese Baumaßnahme hat wohl nicht vor dem Ende des 12. Jahrhunderts stattgefunden¹⁹¹. Das Dekor¹⁹² hat Parallelen zu Funden, die mit einer welfischen Grabanlage in Memmingen in Verbindung stehen und dort ebenfalls in das späte 12. Jahrhundert verwiesen werden können¹⁹³. Das Fragment vom Marienhof

¹⁸⁸ Schleich 1958, 3ff.

¹⁸⁹ Dannheimer 1998b 333.

¹⁹⁰ ebd., 333-336.

¹⁹¹ Behrer 2001, 71-71.

¹⁹² ebd., 235/Abb. 164.

¹⁹³ Landgraf 1995, 57-58.

stammt aus Bef. 360 in Schacht 5, der bereits innerhalb der zweiten Schachtkonstruktion aus dem 15. Jahrhundert liegt. Entweder wurde das kleine Fragment während der Baumaßnahmen im Schacht umgelagert oder erst sekundär in den Schacht verbracht. Möglicherweise stammt es aber auch von Umbau oder Abrissarbeiten an einem älteren Gebäude im Stadtkern.

Ein kleines, schwach konkav gebogenes Fragment mit zwei vor dem Brand hineingebohrten Lochungen stammt aus Bef. 331 in Schacht 1. Wahrscheinlich handelt es sich hier um ein Stück einer Wandfliese oder um einen Teil einer Reliefkachel. Aufgrund der Lage in Bef. 331 und des grünen Glasurauftrags dürfte sie deutlich jünger sein als das Stück aus Schacht 5 und erst aus dem 16. Jahrhundert stammen. Produktionsstätten für derartige Wandfliesen, die glasiert oder bemalt sein konnten, sind aus dem 18. Jahrhundert aus Thüringen, Hessen und Württemberg bekannt¹⁹⁴.

8.5 Sonderformen

Als Sonderformen werden alle keramischen Objekte zusammengefasst, die nicht in eine der vorangegangenen Kategorien passen. Zur Sonderform werden sie oft dadurch, dass es sich um Einzelstücke handelt, die zur Erfüllung einer ganz bestimmten Tätigkeit angefertigt wurden. Ihre Funktion war dem zeitgenössischen Benutzer selbstverständlich geläufig, dem heutigen Betrachter erschließt sie sich jedoch oft nicht.

8.5.1 Miniaturgefäße

Insgesamt 15 Gefäße lassen sich zum Teil unter Vorbehalt als sogenannte Miniaturgefäße ansprechen (*Kat.nr.* 273, 281-284, 507, 517, 557, 558-560, 567, 725, 1272, 1440). Bis auf zwei Objekte aus Schacht 1 stammen alle Scherben aus Schacht 11. Sie ziehen sich dabei durch die gesamte Schachtverfüllung. Vier Exemplare sind

¹⁹⁴ Bauer 1983, 74.

nur durch eine einzelne Wandscherbe vertreten, zwei weitere durch zwei bzw. drei Wandscherben. Allerdings lassen die sehr geringe Wandungsstärke (2 mm) und die starke Krümmung eine Ansprache als Miniaturgefäß zu. An sechs der keramischen Kleinobjekte ist Glasurauftrag nachweisbar. Da Glasur im restlichen Material so gut wie nicht vorkommt, stechen diese Kleinstscherben stark aus der Masse der Funde hervor. Die Scherben gehören mit zu den frühesten Zeugnissen von Glasurverwendung an Keramik vom Marienhof.



Abbildung 48: Miniaturbügeltopf aus Schacht 11.

Bemerkenswert ist v. a. der Fund eines fast vollständigen nur 6,8 cm hohen Bügeltopfes (*Taf. 21.1411, siehe Abbildung 48*), der sich in Befund 1504 in Schacht 11, erhalten hat. Abgeplatzt war lediglich ein kleines Randfragment, das in den darunterliegenden Befund 1546 abgerutscht war. Der gerundete Gefäßkörper ist von einem Bügel mit wulstförmigem Querschnitt überspannt. Das gesamte Gefäß ist

vollständig mit heller, gelblich-grüner Bleiglasur überzogen. Der Auftrag von Zierglasur tritt in Bayern zuerst an solchen Kleinobjekten auf. An den Bruchstellen ist die feine, hellrote Scherbenmatrix erkennbar. Der Glasurauftrag machte es möglich auch das sehr kleine, abgebrochene Randfragment im übrigen Fundmaterial zu identifizieren. Sowohl die vollständige Erhaltung als auch der Glasurauftrag setzen das kleine Objekt in starken Kontrast zum übrigen Fundmaterial. Sehr wahrscheinlich hat es sich bei diesem kleinen Bügeltopf um Kinderspielzeug gehandelt. Keramik war ein billiges und relativ robustes Material und daher gut zur Herstellung von Spielzeug geeignet. Außerdem bilden die Gefäße Objekte aus der Welt der Erwachsenen exakt nach. Ein Umstand, der bei Spielzeug noch heute beliebt ist. Vergleichbare Miniaturgefäße, alle ebenfalls mit olivgrünem Glasurauftrag, stammen aus

stadtarchäologischen Grabungen in Freiburg und Konstanz¹⁹⁵, sowie dem Kloster Allerheiligen in Schaffhausen¹⁹⁶. Es ist nicht auszuschließen, dass auch das Münchner Stück ursprünglich in Südwestdeutschland hergestellt wurde. Vergleichbare Miniaturgefäße sind auch aus dem Keramikkomplex „vorm nidern tor“ aus Straubing bekannt. Hier werden sie als Kinderspielzeug angesprochen¹⁹⁷ und datieren in das zweite Drittel des 16. Jahrhunderts¹⁹⁸

Eine weitere Deutungsmöglichkeit weist in Richtung Textilherstellung. So sind Gefäße mit ganz ähnlichen Maßen bekannt, die von Spinnerinnen benutzt wurden, um sich die Finger anzufeuchten, damit der versponnene Faden besser gleiten konnte. Solche Gefäße verfügten immer auch über eine Aufhängung, um sie am Spinnrand zu befestigen und so immer bei der Hand zu haben. Mittels des Gefäßbügels wäre auch bei diesem Miniaturtopf die Möglichkeit zum Aufhängen gegeben. Solche Spezialgefäße waren bis ins 19. Jahrhundert gebräuchlich und unter so klingenden Namen wie

„Lecktrögel“ oder „Netznopf“ bekannt¹⁹⁹. Bereits im Jahr 1515



Abbildung 49: zeitgenössische Darstellung einer Spinnerin mit Keramiktopf zur Aufbewahrung ihrer Spindeln und einem "Lecktrögl", der am Spinnrocken befestigt ist.

verewigte Albrecht Dürer in seinen Randzeichnungen in einem Exemplar des Gebetbuchs Kaiser Maximilians eine alte Frau, die beim Spinnen eingenickt war und, die ein solches Kleingefäß mit einem Faden an ihrem Spinnrocken befestigt hatte

¹⁹⁵ Oexle 1992, 393-394.

¹⁹⁶ Banteli u. a. 1999, 167.

¹⁹⁷ Endres/Schäfer 1982, 96 Abb. 27; 72-73.

¹⁹⁸ ebd. 48.

¹⁹⁹ Schmidt 1979, 75-77.

(siehe Abbildung 49). Ganz ähnliche, vollglasierte Kleingefäße sind auch aus dem 19. Jahrhundert bekannt und wurden als Weihwassertiegel verwendet, die man neben der Eingangstüre mit einem Nagel an der Wand befestigte²⁰⁰. Diese Verwendung wäre auch im Fall des Bügeltopfes denkbar. Durch den Auftrag von Glasur würde sich ein Gefäß zur Aufbewahrung von geweihtem Wasser von einfachem Alltagsgeschirr deutlich abheben.

Im Gegensatz zu dem Bügeltopf sind die anderen Miniaturgefäße (*Kat.nr. 0273, 0281-0284, 0507, 0517, 0557-0560, 0725, 1272, 1414, 1592*) im Fundmaterial nur fragmentarisch erhalten. An sieben Fragmenten konnte noch Glasurauftrag nachgewiesen werden. Im Vergleich zu den anderen Formengruppen ist der Anteil glasierter Keramik damit relativ hoch. Dies passt zum Bild, dass der Auftrag von Zierglasur im bayrischen Raum zuerst an Kleingefäßen und Sonderformen nachgewiesen werden kann, bevor er zu Beginn des 16. Jahrhunderts sowohl zierend als auch funktionell an Gebrauchsgeschirr auftritt²⁰¹. Die explizite Funktion dieser Gefäße ist nicht mit Sicherheit bestimmbar. Weitere Verwendungszwecke könnten im heilkundlichen Bereich als Salbtiegel oder Abgabegefäße zu suchen sein oder als Serviergefäße bei Tisch für Gewürze und Saucen²⁰².

8.6 Kleinplastiken

8.6.1 menschliche Darstellungen

Zu den interessantesten und optisch ansprechendsten Funden vom Marienhof gehören mit Sicherheit die drei anthropomorphen Figürchen, die aus Schacht 11 und dem Stadtgraben geborgen wurden.

²⁰⁰ Bauer 1980b, 25.

²⁰¹ Mittelstraß 2012, 43.

²⁰² Banteli u. a. 1999, 167.



Abbildung 50: Torso Kruseler Püppchen aus Schacht 11.

Aus dem Doppelbefund 1470/1479 in Schacht 11 stammt der Torso einer weiblichen Figur (Taf. 12.1278, siehe Abbildung 50). Kopf und Hals sind bis zum Gewandausschnitt abgebrochen, ebenso wie die Fußpartie und der untere Teil des Gewandes. Obwohl der Kopf und damit der Nachweis

der namensgebenden Haubentracht fehlt, handelt es sich mit Sicherheit um ein Kruseler Püppchen. Die weibliche Figur trägt das für diese Figuren typische, lange, in Falten gelegte Gewand und einen langen Mantel, der über die Schultern gelegt ist. Die Hände sind auf Höhe der Taille gefaltet, plastisch ausgearbeitet ist lediglich der Daumen. Unterhalb der Hände hängen zwei vermutlich um die Taille geschlungenen Bänder herab, an denen ein Medaillon mit konzentrischen Kreisen befestigt ist. Unterhalb des Medaillons hängen entweder zwei weitere kleine Schmuckscheiben herab oder die Bänder des Gürtels sind verschlungen oder verknotet worden. Im Gegensatz zur Vorderseite ist die Rückseite der Figur nicht ausgearbeitet, sondern lediglich verstrichen worden. Kruseler Püppchen lassen sich anhand der Gestaltung ihrer Hauben und der weiteren Gewanddetails in verschiedene Typengruppen einordnen. Bei der Figur aus Schacht 11 sind der Kopf und die Haube sowie ein Großteil der Schulterpartie und des Dekolletees nicht mehr erhalten, daher ist die Figur nicht zweifelsfrei zuzuordnen. Zudem ist sie stark berieben oder stammt aus einem abgenutzten Model, wodurch einige Details nicht mehr klar erkennbar sind. Aufgrund der parallelen Gewandfalten und des einzelnen am Gürtel angebrachten Medaillons lässt es sich jedoch als Exemplar vom Typ 3 nach Grönke und Weinlich ansprechen²⁰³. Die Figur zeigt eine feine, weiße Scherbenmatrix und nur vereinzelt sehr feine Magerungspartikel. In der Regel wird davon ausgegangen, dass Kruseler

²⁰³ Grönke/Weinlich 1998, 39/40.

Püppchen aus demselben feinen Ausgangsmaterial hergestellt werden, das auch zur Herstellung von Tabakspfeifen verwendet wurde, dem sogenannten Pfeifenton. Möglicherweise widerspricht das Vorhandensein von Magerung, auch bei nur sehr geringem Anteil, dieser weit verbreiteten Annahme und es handelt sich lediglich um einen eisenarmen Ton, der bei reduzierendem Brand weiß erscheint²⁰⁴. Ebenfalls aus Bef. 1500 stammt ein nicht näher zu bezeichnendes Fragment (Taf. 12.1279), das aus demselben Material gefertigt wurde wie das Kruseler Püppchen. Aufgrund der Werkstoffgleichheit stehen die beiden kleinen Objekte vermutlich in Beziehung zueinander, weitere Aussagen waren über die Funktion waren jedoch nicht möglich.

Besonderen Wert haben Kruseler Püppchen für die Datierung von Fundkomplexen. Durch ihre modische Kleidung lassen sie sich gut auf die Zeit zwischen der Mitte des 14. und dem ersten Drittel des 15. Jahrhunderts eingrenzen. Ein, dem Püppchen aus Schacht 11 sehr ähnliches Stück, möglicherweise sogar modelgleich, stammt aus Augsburg und konnte dort in die Zeit um 1400 datiert werden²⁰⁵. Auf dem Marienhof konnten bereits im Rahmen der Grabung von 1989 zwei Figuren mit Kruseler Haube geborgen werden²⁰⁶. Sie stammen aus dem Stadtgraben im Bereich des Grundstücks Theatinerstraße 52 und lassen sich ebenfalls beide in die Zeit um 1400 datieren²⁰⁷. Die Figuren sind bis auf den abgebrochenen Standfuß gut erhalten und lassen sich eindeutig zuweisen. Das kleinere Exemplar trägt einen Risenkruseler und zwei Medaillons auf der Brust und gehört zu Typ 3a²⁰⁸, während das größere eine runde Freifläche in der Mitte aufweist und eine Blätterkrone trägt. Es lässt sich damit Typ 4b zuordnen²⁰⁹. Ein weiteres Püppchen konnte aus der Verfüllung des Grabens südlich vom Alten Hof geborgen werden²¹⁰. Kruseler Püppchen vom Typ 3 machen die größte Gruppe innerhalb der bekannten Figuren aus. Von Typ 4 sind deutlich weniger Funde bekannt. Verbreitet sind die Figuren insgesamt bis auf wenige geographische Ausreißer ausschließlich im süddeutschen Raum, mit einer deutlichen Konzentration

²⁰⁴ ebd. 17.

²⁰⁵ Hermann 1996, 67/Taf. 11,161.

²⁰⁶ Hagn 1989, 38, Abb.3.

²⁰⁷ Hagn/Veit 1990, 166.

²⁰⁸ Grönke/Weinlich 1998, 123 und Karte auf S.142.

²⁰⁹ ebd. 133 und Karte auf S.144.

²¹⁰ Behrer 2001, 235-236/Taf. 9.13.

in der Umgebung von Nürnberg, das auch als ihr Herstellungszentrum angenommen wird²¹¹. München zählt mit zu den südlichsten Fundorten, an denen bisher Kruseler Püppchen geborgen werden konnten.

Die beiden anderen anthropomorphen Figuren stammen aus dem Stadtgraben. Zu ihnen zählt eine Figur mit Standfuß und vor dem Bauch ineinandergelegten Händen aus Bef. 1230 (*Taf. 47.2166, siehe Abbildung 51*), deren obere Körperhälfte komplett fehlt. Über den Händen ist nur noch der Ansatz einer runden, freien Fläche



Abbildung 51: Torso Kruseler Püppchen Typ 4.

erkennbar. Die Rückseite ist erneut lediglich verstrichen worden. Diese Figur wirkt im Gegensatz zur ersten krude und wenig detailliert gestaltet. Trotzdem handelt sich ebenfalls zweifelsfrei um ein Kruseler Püppchen, das aufgrund der freien Fläche in der Körpermitte, der Haltung der Hände und der nur rudimentären Ausformung klar als Typ 4 nach Grönke und Weinlich zu identifizieren ist. Die Funktion der runden Aussparung in der Mitte der Figur lässt sich nach dem aktuellen Stand der Forschung nicht eindeutig klären. Dass Figuren dieses Typs durchwegs weniger detailliert ausgestaltet sind, legt die Vermutung nahe, dass der freien Fläche oder einem darin enthaltenen Gegenstand größere Bedeutung zugemessen wurde als der Figur selbst. Das Thema wird in der Forschung bereits seit der Mitte des 19. Jahrhunderts diskutiert und die ältere Forschungsliteratur postuliert die Freifläche als Aussparung für einen „Pathenpfennig“, also ein Geldgeschenk, dass der Täufling von seinem Paten in Form einer Münze erhielt²¹². Leider ist von dem Exemplar aus dem Stadtgraben nur die untere Hälfte erhalten geblieben, allerdings tragen die Figuren des Typs 4 fast ausnahmslos eine Krone, was die Interpretation nahelegt, dass es sich nicht um eine

²¹¹ Grönke/Weinlich 1998, 42.

²¹² Anzeiger Ein Fund von Thonfiguren aus dem 14. Jahrhundert 1859, 211.

weltliche Frauenfigur, sondern um die religiöse Darstellung der Mutter Gottes handelt. Die freie Fläche wäre so denkbar als Untergrund für eine Miniaturmalerei mit religiösem Inhalt oder ließe sich zum Anbringen kleiner Devotionalien oder Reliquien nutzen. Jedoch lässt sich weder der Zusammenhang mit einem Geldgeschenk noch die Verwendung für religiöse Zwecke derzeit durch Vergleichsfunde oder schriftliche Überlieferung untermauern und so muss der endgültige Zweck der runden Aussparung weiter offen bleiben²¹³. Diese Figur weist im Gegensatz zur ersten einen hellgrauen bis rötlichen Scherben auf. Kruseler Püppchen mit grauer oder rötlich-brauner Scherbenmatrix kommen nicht häufig vor, dennoch sind sie in der Forschung durchaus bekannt²¹⁴.



Abbildung 52: keramische Kleinplastik.

Bei der dritten Figur handelt es sich um eine kleine Frauengestalt mit Standfuß, der ebenfalls der Kopf fehlt (*Taf. 53.2515, siehe* Abbildung 52). Sie trägt ein Gewand mit Spitzärmeln und darüber einen bodenlangen Mantel (s. Abbildung 26). Die beiden Gewänder sind in der Darstellung nicht klar

voneinander abgegrenzt. Die Hände der Figur sind vor der Brust gefaltet. Unter der linken Hand ist ein herabhängender, geflochtener Gürtel erkennbar. Die Rückseite ist nur rudimentär ausgestaltet, erkennbar sind einzelne Gewandfalten und die Wölbung der linken Schulter unter dem Mantelstoff. Die Figur wirkt in ihrer Ausgestaltung vollplastischer als die anderen Exemplare. Dies schließt eine zumindest teilweise Herstellung in einem Model jedoch nicht aus. Im Gegensatz zu den anderen beiden anthropomorphen Kleinplastiken verfügt diese über eine feine hellrote statt weiße

²¹³ Grönke/Weinlich 1998, 40/41.

²¹⁴ Grönke/Weinlich 1998, 17.

Scherbenmatrix und ist vollständig mit hellbrauner Bleiglasur überzogen. Glasur kommt an Kruseler Püppchen und anderen keramischen Kleinplastiken nur sehr selten vor²¹⁵. Die Figur ist mit einer erhaltenen Höhe ohne Kopf von nur 3,7 cm deutlich kleiner als die anderen Exemplare und setzt sich auch durch ihre Machart ab.

Zur Funktion der Kruseler Püppchen ist, wie so oft bei Gegenständen des alltäglichen Lebens, nichts überliefert worden. Ihre Präsenz im Alltag war zu selbstverständlich, ihre Verwendung zu profan, um sie explizit schriftlich festhalten zu müssen. Wahrscheinlich jedoch waren die hochmodisch gekleideten Frauenfiguren, die alles tragen was im späten Mittelalter schön und modern war, Kinderspielzeug. Sie repräsentieren Damen der gehobenen Bürgerschaft oder des Adels. Mittels der kleinen Püppchen konnte die Welt der Erwachsenen nachgespielt werden und wie auch heute noch bei beliebten Modepuppen üblich, war man dabei weniger an der Abbildung der eigenen Lebenswirklichkeit oder des eigenen Erscheinungsbilds interessiert, vielmehr orientierte man sich an einer modischen Elite.

Anders verhält es sich dagegen mit den Figuren des Typs 4. Sie sind wahrscheinlich nicht der weltlichen, sondern der religiösen Sphäre zuzuordnen²¹⁶. Zu diesen Darstellungen zählt wohl auch die kleine glasierte Figur. Sie hat ihre Hände fromm vor der Brust gefaltet. Aufgrund des fehlenden Kopfes ist eine eindeutige Ansprache nicht möglich, aber es könnte sich um eine Marienfigur handeln. Schacht 11, aus dem sie stammt, befand sich auf dem Nachbargrundstück zur Neustifts- oder Gruftkirche. Im unterirdischen Teil des in eine Ober- und Unterkirche geteilten Sakralbaus befand sich seit 1442 eine Marienkapelle. Eventuell handelt es sich bei dem Figürchen um eine Devotionalie, die zu Bruch ging, bevor sie in den Verkauf gelangen konnte.

²¹⁵ Grönke/Weinlich 1998, 19.

²¹⁶ Grönke und Weinlich 1998, 44.

Eine weitere anthropomorphe Darstellung stammt aus Schacht 11, Befund 1470/79. Es handelt sich dabei um den Kopf eines Mönchs (*Taf. 7.569, siehe Abbildung 53*), der einen Habit mit Kapuze trägt. Nase und Augen sind als einfache Bögen gestaltet, wodurch letztere geschlossen zu sein scheinen. Die Lippen sind voluminös ausgeformt und leicht gespitzt, darunter sind die Kinnspitze und



Abbildung 53: Mönchskopf (Kat.Nr. 569).

der Hals sichtbar. Die Kapuze umrahmt das ganze Gesicht, an der Stirn treten darunter kurze, gerade geschnittene Haare hervor, wie sie für den Haarkranz einer Tonsur typisch sind. Die Kapuze verdeckt Hals und Schultern. Auf der Rückseite läuft sie spitz zu und reicht bis zu den Schulterblättern. Auf der Vorderseite sind die vor der Brust gefalteten Hände des Ordensbruders sichtbar. Auch die Mönchsdarstellung zeigt einen weißen Scherben und verfügt über keinen erkennbaren Magerungsanteil.

Da der Mönchskopf nicht durchlocht ist, kann er nicht als Ausguss genutzt worden sein, dennoch ist er als Bestandteil eines Trink- oder Ausgussgefäßes durchaus vorstellbar. Die Verbindung wäre passend, da die in München ansässigen Mönchsorden bereits seit dem 14. Jahrhundert Bier in der Stadt brauten. Trink- oder Ausgussgefäße mit anthropomorphen Gestaltungselementen waren im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit beliebte Bestandteile der Tischkultur. So ist ein Aquamanile mit zwei gegenständigen menschlichen Köpfen, einem Mann und einer Frau, ebenfalls mit weißlichem Scherben aus Ingolstadt bekannt. Dieses Stück, dessen Köpfe allerdings frei geformt sind, lässt sich aufgrund der Kruseler Haubentracht der Frau in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts datieren²¹⁷. Ein Fund mit besonderer Ähnlichkeit zu dem Objekt vom Marienhof stammt jedoch aus Augsburg. Hier konnte

²¹⁷ Mehler 2013, 30/33.

im Umfeld des Klosters St. Ulrich und Afra ein Sturzbecher in Mönchsform geborgen werden. Der Becher selbst ist als der beleibte Körper des Mönchs gestaltet, obenauf sitzt der Kopf des feisten Kirchenmannes, der eine Kapuze trägt. Bei dem Becher aus Augsburg handelt es sich um die süddeutsche Imitation eines Sturzbechers aus rheinischem Steinzeug aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts²¹⁸. Denkbar ist jedoch auch, dass es sich bei dem Mönchskopf nicht um eine profane Darstellung, sondern um eine Form des religiösen Andenkens handelte. Das Objekt selbst lässt keine Rückschlüsse auf seinen Herstellungszeitraum zu, es lässt sich jedoch wie die Marienfigur gut mit der benachbarten Neustiftskirche in Verbindung bringen, die von 1442 bis 1803 an der Gruftstr. 1 bestand. Der fromme Mönch mit seiner spitzen Kapuze stellt wahrscheinlich einen Benediktiner dar. Die Neustiftskirche gehörte seit 1494 zum Kloster Andechs, wo seit 1455 Benediktinermönche ansässig waren. Der kleine Mönch war vielleicht zum Verkauf an fromme Bürger gedacht.

Das ungewöhnlichste Stück unter den anthropomorphen Darstellungen ist sicherlich ein menschlicher Kopf, der aus dem Stadtgraben geborgen wurde (*Taf. 53.2517, siehe Abbildung 54*). Es handelt sich dabei um die vollständig erhaltene Darstellung eines menschlichen Kopfes mit Hals, der hohl gearbeitet wurde und



Abbildung 54: menschlicher Kopf aus Keramik.

unten und oben offen ist. Das Stück wurde frei aus der Masse geformt. Die Augenhöhlen sind als flache Mulden gestaltet, in die Tonlinsen als eigentliche Augäpfel gedrückt sind. Die Pupillen werden durch vor dem Brand eingedrückte Schlitze dargestellt. Die vermutlich ebenfalls nur oberflächlich ausgeformte Nasen- und Mundpartie ist ausgebrochen. An den Seiten des Kopfes sind die Ohren als kleine halbrunde Lappen aus der Masse geformt. Der Hals wurde durch Ausziehen des Tons

²¹⁸ Czysz/Endres 1988, 175-177, Abb. 205.

direkt aus dem Kopf geformt. Insgesamt macht das Objekt einen groben und wenig sorgfältig gestalteten Eindruck. Es ist sehr dickwandig und aus einem Ton mit sehr hohem, deutlich sichtbarem Magerungsanteil gefertigt worden. Auch auf die Ausgestaltung des Gesichts wurde wenig Wert gelegt. Zur Funktion dieses außergewöhnlichen Funds kann an dieser Stelle nur spekuliert werden. In Lübeck wurde ebenfalls ein menschlicher Kopf aus Keramik bei einer stadttarchäologischen Grabung gefunden. Dieses Objekt kann möglicherweise einen ersten Anhaltspunkt zur Interpretation des Funds liefern. Die nur flach ausgearbeiteten Gesichtszüge und abstehenden Ohren zeigen Parallelen zu dem Kopf aus München, jedoch ist der Lübecker Kopf sorgfältiger ausgearbeitet und vollständig glasiert worden. Zudem ist das Stück oben geschlossen und mit knapp 30 cm deutlich größer als das Münchner Exemplar. Rußspuren und anhaftende Mörtelreste am Standfuß des Objekts lassen eindeutige Rückschlüsse auf dessen Verwendung als Ofenbekrönung zu²¹⁹.

Bis auf den menschlichen Kopf wurden alle Figuren ganz oder teilweise mittels eines Modells hergestellt. Bei dieser Technik werden die beiden Hälften separat angefertigt und in lederhartem Zustand um einen Formstock zusammengefügt, der vor dem Brand entfernt werden muss. Der so entstandene Hohlraum ist bei allen Stücken gut erkennbar. Frühe Bearbeiter der Fundgruppe verleitete diese Öffnung zu der Annahme, man hätte die Figuren auf den Kopf gestellt auch als Griff zum Tragen von Kerzen bei Prozessionen benutzt²²⁰. Schwach ausgearbeitete Details an den einzelnen Figuren sind u. U. nicht nur auf den Gebrauch, sondern auch auf bereits stark abgenutzte Model zurückzuführen, die keine klaren Abdrücke mehr zuließen²²¹. Die Herstellung unter Zuhilfenahme von standardisierten Modellen ermöglichte eine serielle und damit kostengünstige Produktion der Figuren in hohen Stückzahlen²²². In seltenen Fällen haben sich an keramischen Figuren Reste einer farbigen Fassung erhalten²²³, was die Vermutung nahelegt, dass, wenn auch nicht alle, doch viele der in ihrer heutigen Form monochrom weiß oder rötlich erscheinenden Figuren

²¹⁹ <http://stadtzeitung.luebeck.de/archiv/ausgabe/id/199> eingesehen am 29.11.2018.

<http://stadtzeitung.luebeck.de/archiv/artikel/id/11671> eingesehen am 29.11.2018.

²²⁰ Anzeiger Ein Fund von Thonfiguren aus dem 14. Jahrhundert 1859, 211.

²²¹ Grönke/Weinlich 1998, 17/18.

²²² ebd. 44.

²²³ Grönke/Weinlich 1998, 19.

ursprünglich vielfarbig gestaltet waren. An den untersuchten Figuren vom Marienhof haben sich zwar keine Farbreste mehr feststellen lassen, jedoch ist eine farbige Ausgestaltung durchaus vorstellbar. So bietet sich besonders das Gesicht des Mönchs für eine Bemalung an. Die geschlossen wirkenden Augen könnten einmal bemalt gewesen sein, genauso wie die ausgeformten Lippen und der Haarkranz. Dasselbe gilt für die gefalteten Hände und auch durch die farbige Fassung des Habits könnte die Figur als Angehöriger eines bestimmten Ordens ausgewiesen gewesen sein.

8.6.2 Tierdarstellungen

Neben den menschlichen Darstellungen konnten am Marienhof auch keramische Tierfiguren geborgen werden, darunter der Torso einer kleinen Pferdefigur (*Taf. 52.2514, siehe Abbildung 55*). Im

Gegensatz zu den anthropomorphen Figuren wurde das aus dem Stadtgraben geborgene Pferdchen frei mit der Hand geformt. Kopf, Schweif und das rechte Vorderbein sind abgebrochen. In der Rückenmitte deutet eine kleine Erhebung den Sattel an, zwischen Sattel und Hals ist in



Abbildung 55: glasierte Pferdefigur aus dem Stadtgraben.

der Lückenmitte eine Lochung. Die Scherbenmatrix ist weißlich bis hellrot, die ganze Figur wurde jedoch mit hellbrauner Bleiglasur überzogen. Auch diese kleine Tierfigur ist dem Bereich Kinderspielzeug zuzuordnen. Wie Vergleichsstücke aus dem Germanischen Nationalmuseum zeigen, trugen die kleinen Pferde häufig auch Reiter, entweder fest verbunden oder abnehmbar. Vermutlich konnte auch auf diesem Pferd ein Reiter mittels eines hölzernen Stäbchens in der Lochung befestigt werden. Mit

Reiter und Ross konnte das aufregende Turnierveschehen auch in der Kinderstube nachgespielt werden²²⁴.

Das Pferdefigürchen stammt aus Bef. 1839/1850, die nicht klar voneinander abzugrenzen waren, jedoch beide am Südhang des Grabens verlaufen und bereits von der Tuffmauer Bef. 1027 gestört werden. Die Verfüllschichten sind also bereits vor dem mutmaßlichen Bau des Tuffgerinnes im 14. Jahrhundert in den Graben eingebracht worden. In Konstanz wurden mehrere keramische Pferdchen und Reiterfiguren geborgen, die in das ausgehende 13. und 14. Jahrhundert datieren²²⁵. Ein ähnlicher Datierungszeitraum ergibt sich auch für den Fund einer Pferdefigur in Sindelfingen²²⁶. Während sich das Verbreitungsgebiet der Kruseler Püppchen auf Süddeutschland beschränkt, sind solche Pferdefiguren auch aus anderen Gegenden bekannt. So stammen zahlreiche Objekte, die dem Münchner Fund ähneln, aus einer Stadtkerngrabung in Zwickau²²⁷, wo es auch Hinweise auf eine lokale Produktion der Figuren gab. Solche Pferdchen wurden auch weiter im Norden in den Töpfereizentren Südniedersachsens und Nordhessens gefertigt. Aus Minden stammt ein glasiertes Keramikpferdchen mit Lochung bereits aus einem Siedlungshorizont des späten 11. oder der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts²²⁸.

²²⁴ Grönke/Weinlich 1998, 44.

²²⁵ Oexle 1992, 394-395.

²²⁶ Scholkmann 1978, 85.

²²⁷ Beutmann 2007, 151-152.

²²⁸ Peine 1988, 76/156.



Abbildung 56: zoomorphe Applike mit brauner Bleiglasur.

Sind die kleinen Pferdefiguren aus dem späten Mittelalter gut bekannt, so gehört eine weitere aus dem Stadtgraben geborgene Tierdarstellung wohl eher zu den ungewöhnlichen Objekten (Taf. 49.2302, siehe Abbildung 56). Es handelt sich dabei um den Kopf eines Schweinchens, das von zwei menschlichen Händen am Hals gepackt wird. Dementsprechend

empört und überrascht ist auch der Gesichtsausdruck des Tieres, das den Betrachter mit offenem Maul und weit aufgerissenen Augen anblickt. Das kleine Objekt ist mit Sicherheit einer der interessantesten und reizvollsten Funde der Grabung. Der Kopf ist unmittelbar am Hals abgebrochen, sodass vom Körper nichts erhalten ist. Das Tierköpfchen ist aus feinem, oxidierend gebranntem Ton hergestellt worden und wurde mit brauner Bleiglasur überzogen. Das Stück ähnelt in seiner Gestaltung den zoomorphen Ausgüssen, wie sie von Aquamanilen bekannt sind²²⁹. Am ehesten lassen sich Parallelen ziehen, sowohl beim Glasurauftrag als auch bei der Ausgestaltung des Tierkopfes, zu Bügelkannen mit zoomorph ausgestalteten Röhrenaugüssen aus der Wiener Altstadt²³⁰. Die dort gefundenen Kannen verfügen über zwei gegenständige Röhren, die in Gestalt von Widder- oder Hasenköpfchen ausgeformt waren²³¹. Eine Verwendung als Tülle scheidet für das Schweineköpfchen aufgrund der fehlenden Lochung jedoch aus.

²²⁹ Banteli/Gamper/Lehman 1999, Taf.18,331.

²³⁰ Huber 2011, 98, Abb.8/10.

²³¹ ebd., 92.

Das Schweineköpfchen stammt aus Bef. 1527, einer Verfüllung an der oberen Kante des südlichen Stadtgrabenhangs, die frühestens ab dem späten 13. Jahrhunderte, wohl jedoch eher im Laufe des 14. Jahrhunderts eingebracht wurde. Dieser Zeitraum passt zur Entstehungszeit der Wiener Kannen, die in der zweiten Hälfte des 13. bis zum Anfang des 14. Jahrhunderts liegt²³². Tierdarstellungen scheinen an der Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert ein beliebtes Motiv für Tischgeschirr gewesen zu sein. Das Schweineköpfchen ist wohl das letzte erhaltene Fragment eines glasierten Gefäßes, das Teil der gehobene Tischkultur in einem Haushalt der sozialen Oberschicht der aufstrebenden Stadt war.

8.6.3 Murmeln

Zu den kleinsten keramischen Objekten im Material gehören drei Murmeln oder bayerisch „Schusser“. Zwei stammen (*Taf. 22.1499, Kat.nr. 1691*) aus Bef. 360 und Bef. 746 in Schacht 5, eine (*Taf. 6.565*) aus dem Doppelbefund 1470/1479, der die obere Hälfte von Schacht 11 füllt. Keine der kleinen Kugeln ist exakt rund, sie sind alle leicht unregelmäßig, ein Hinweis darauf, dass sie frei zwischen den Händen geformt wurden. Die Murmeln variieren in Durchmesser und Gewicht. So misst die kleinste der drei 1,1 cm im Durchmesser und bringt gerade mal ein Gramm auf die Waage, während die größte einen Durchmesser von 2,1 cm hat und sieben Gramm wiegt. Murmeln sind heute v. a. als Kinderspielzeug bekannt und auch im späten Mittelalter war das sicher nicht anders. Dennoch frönten auch die Erwachsenen dem Spiel mit den kleinen Kugeln und ihr Vorkommen nicht nur in Städten, sondern auch in Klöstern, wie beispielsweise in Schaffhausen²³³ oder Freiburg i. B.²³⁴ beweist, dass sogar Angehörige des geistlichen Standes diesem Vergnügen anheimfielen. Freilich war das Spiel der Großen oft nicht nur harmloser Zeitvertreib und das Glücksspiel mit Murmeln konnte den Verlust von Haus und Hof bedeuten²³⁵.

²³² ebd., 92-95.

²³³ Banteli u. a. 1999, 194.

²³⁴ Untermann/Banck 1995, 20.

²³⁵ Schütte 1982, 203.

Die kleinen Keramikugeln existieren mit verschiedenen Durchmessern und aus unterschiedlichen Materialien und sind farbig oft unterschiedlich gestaltet. Die unterschiedlichen Größen der Murmeln, die vom Marienhofe stammen, könnten unterschiedlichen Funktionen beim Spiel geschuldet sein, ebenso das unterschiedliche farbige Erscheinungsbild. Die Murmeln sind zwar nicht glasiert, jedoch sind die beiden größeren Exemplare hellgrau, während die kleinste Murmel fast schwarz ist. Murmeln wurden als Nebenprodukt von Hafnern und sogar größeren Töpfereien hergestellt und sind seit dem 13. Jahrhundert aus dem archäologischen Kontext bekannt²³⁶. Aufgrund ihrer Lage in den oberen Befundschichten der Schächte 11 und 5, dürften die Murmeln vom Marienhof jedoch etwas jünger sein und erst aus der Mitte des 15. Jahrhunderts stammen.

8.6.4 Spardosen

Das untersuchte Material enthielt die Fragmente von insgesamt 18 Spardosen, wobei bis auf drei Exemplare alle aus Schacht 01 stammen (*Kat.nr. 963, 1501, 1809, 1811, 1812, 1828, 1851, 1864, 1902, 1906, 1912, 1938, 1979, 1971, 2026, 2060, 2130, 2460*). Innerhalb des Schachts wiederum trat diese Form gehäuft in Befund 340 auf, der auch



Abbildung 57: zwiebförmige Spardose mit Abschneidespuren von der stehenden Töpferscheibe.

den Mustopf sowie mehrere gut erhaltene Gefäße enthielt. Alle Spardosen sind annähernd zwiebförmig, wurden auf der schnell drehenden Töpferscheibe hergestellt und anschließend reduzierend gebrannt. Alle Objekte zeigen einen flachen Standboden, vier davon bereits mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe (*Taf. 30.1809.1811, 31.1828, 35.1906*). Diese Spardosen mit Abschneidespuren (siehe Abbildung 57) stammen aus den Bef. 332, 334, und 340 im

²³⁶ Felgenhauer-Schmiedt 1995, 223.

oberen Schachtdrittel. Zwei der Stücke konnten jedoch auch aus den untersten Verfüllschichten Bef. 927 und 931 geborgen werden. Eine weitere Spardose mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe stammt aus Bef. 1500 in Schacht 11 und ein kleines Fragment, das vermutlich ebenfalls dieser Objektgruppe zuzuordnen ist, wurde in Bef. 1681 im Stadtgraben gefunden.

Die Spardosen verblieben unglasiert und bis auf zwei Exemplare, die ein einfaches Malband an der Oberseite (*Taf. 30.1812, 35.1902*) tragen, auch unverziert. Die verzierten Stücke zeigen einen glatten, hellgrauen Scherben von dem sich das rotbraune Malband besonders gut abhebt. Diese Farbkombination scheint für Spardosen häufiger gewählt worden zu sein²³⁷. An einigen Exemplaren ist an der Gefäßoberseite noch der oft sehr schmale Sparschlitz erkennbar (*Taf. 35.1902.1906.1912*). Er wurde vor dem Brand eingeschnitten und ist die einzige Öffnung solcher Gefäße. Wollte der Eigentümer an den Inhalt der Spardose herankommen musste er sie zerschlagen oder anders aufbrechen. So unbrauchbar geworden, wurden sie schließlich ihres Inhalts beraubt in der Abfallgrube entsorgt. Spardosen oder Sparhäfen sind aus dem städtischen und klösterlichen Umfeld gut bekannt. In stadttarchäologischem Umfeld treten sie erstmals im 13. Jahrhundert auf, weitere Verbreitung fanden Spardosen jedoch erst im 15./16. Jahrhundert. Bereits vor dem Aufkommen von speziell für den Zweck des Sparens gefertigten Gefäßen und auch parallel dazu wurden Münzen in keramischen Alltagsgefäßen deponiert und versteckt und sind als sogenannte Münzschatzgefäße bekannt. Während solche Münzdepots jedoch vermutlich meist unmittelbar zu einem Zeitpunkt der Bedrohung angelegt wurden, dienten die Spardosen einem langsamen Ansparen für einen bestimmten Zweck oder als Notgroschen. Ihr Aufkommen zeigt eine Veränderung der Wirtschaft, weg vom Tauschhandel hin zu einem währungsbasierten System, an. So verwundert es auch nicht, dass diese Gefäßform zuerst in den Städten, den Zentren des Handels und der Wirtschaft, aufkommen²³⁸.

²³⁷ Mittelstraß 2012, 165-166/Kat.nr. 57

²³⁸ Lehmann 1999, 175.

Spardosen treten meist nur in geringer Zahl auf und so ist die Häufung in Schacht 01 als durchaus ungewöhnlich zu bezeichnen. Alle aufgenommenen Spardosen bewegen sich im Bereich einer Höhe von ca. 4,5-6,0 cm. Dieses kleine Format genügte für das Ansammeln der im Spätmittelalter umlaufenden Silbermünzen²³⁹. Eine Ausnahme von der Regel ist eine besonders große Spardose (*Taf. 23.1501*), die mit einer Höhe von knapp 13 cm deutlich heraussticht. Hier mag es sich nicht um die Spardose eines besonders fleißigen Einzelsparers, sondern um das gemeinsame Gesparte einer Gemeinschaft, wie beispielsweise eine Zunftkasse, gehandelt haben.

Die Form der Sparbüchsen veränderte sich im Laufe der Zeit nur wenig. Den Münchner Objekten ähnliche Stücke stammen sowohl aus der Nordostschweiz²⁴⁰ als auch aus dem nur 50 km nördlich von München gelegenen Moosburg²⁴¹. An beiden Fundorten lassen sich die Spardosen nicht näher als auf das 14.-16. Jahrhundert datieren. Drei zwiebelartige Spardosen, von denen zwei auch den in München vorkommenden knaufartigen Abschluss tragen und eine, die ebenfalls mit einem roten Malband verziert ist, stammen von der Fundstelle I in Prebrunn²⁴², die insgesamt an den Umbruch vom 14. zum 15. Jahrhundert datiert wird²⁴³. Ein kleines Depot mit sechs vollständig erhaltenen Spardosen, der Besitzer bohrte hier lediglich ein Loch in die Böden der Gefäße, konnte 1929 in Bad Griesbach im Lkr. Passau geborgen werden. Besonders ein Exemplar ähnelte stark den Münchner Spardosen. Die Hauptmasse der aus dem gesamten Griesbacher Depot geborgenen Fundmünzen datiert in das 14. Jahrhundert²⁴⁴.

Alle Spardosen aus dem Fundmaterial gehören eindeutig der Drehscheibenware an. Über diese Vergleichsfunde und aufgrund ihrer Lage in Schacht 1 und der Vergesellschaftung mit dem Mustopf lassen sich die Münchner Spardosen chronologisch ebenfalls nicht näher als auf das fortgeschrittene 14. Jahrhundert bis ins 16. Jahrhundert eingrenzen.

²³⁹ Hagn/Endres 1990, 134.

²⁴⁰ Banteli u. a. 1999, 329 Taf. 14/113,114.

²⁴¹ Hagn/Neumair 1989a, 200-210.

²⁴² Endres/Loers 1981, 86, Taf. 9, 71-73.

²⁴³ ebd. 58-59.

²⁴⁴ Mittelstraß 2012, 151-152/ Kat.nr. 44a.

9. Warenarten

Die Bildung der Warenarten und ihrer Varianten erfolgte zunächst anhand der Herstellungstechnik. Die Differenzierung in nachgedreht/scheibengedreht ist ein entscheidendes Kriterium für die chronologische Einordnung von keramischen Funden. Ist ein Objekt nicht vollständig erhalten, ist die Interpretation bestimmter Herstellungsspuren am Fund allerdings oft nicht eindeutig²⁴⁵.

Die Trennung zwischen nachgedrehter und Drehscheibenware wurde im vorliegenden Material anhand einer Kombination verschiedener Herstellungsmerkmale vorgenommen. Vorrangig miteinbezogen wurden die Ausgestaltung der Gefäßränder und -böden sowie das Vorhandensein von regelmäßigen Drehriefen an der Gefäßaußenseite, die beim freien Hochziehen des Gefäßes bis in die Fußzone reichen. Bei der Bestimmung der Brandführung wurde immer der Farbe der Scherbenoberfläche der Vorrang gegeben, da es sich hier um das Erscheinungsbild handelt, wie es vom Produzenten wahrgenommen wurde. Sie wurde am frischen Bruch ermittelt, um sekundäre Verfärbungen der Oberfläche durch die Lagerung im Boden so weit wie möglich auszuschließen. Farbwechsel im Inneren des Scherbens sind wohl kein gewolltes Ergebnis, sondern Resultat vom Hafner nicht vollständig kontrollierbarer Schwankungen aufgrund der Herstellungstechnik. Da diese am vollständigen Gefäß nicht sichtbar sind und mitunter auch nicht im gesamten Material eines Brennvorgangs vorkommen, konnten sie vom Produzenten i. d. R. nicht wahrgenommen und auch nicht bewusst reproduziert werden. Sie sollten daher bei der Erstellung der Warenarten nur bedingt miteinbezogen werden.

Die große Menge der untersuchten Keramik wurde reduziert unter Sauerstoffausschluss gebrannt, was ihr eine hell- bis dunkelgraue Farbe verleiht. Der Begriff „Grauware“, der häufig in der älteren Literatur auftaucht, trifft zwar den optischen Gesamteindruck sehr gut, ist jedoch für eine weitere Verwendung zu unspezifisch. Weitere Kriterien für die Warenbildung sind die Analyse der Magerungspartikel und -verteilung und die Oberflächenbeschaffenheit des

²⁴⁵ Rogier 2015, 1.

Scherbens²⁴⁶. Die Magerungspartikel werden anhand ihrer Farbe, Größe und Form (gerundet, scharfkantig etc.) beschrieben. Bei der Ansprache bestimmter Gesteinsarten im Magerungsanteil wurde bewusst Zurückhaltung geübt, da weder Dünnschliffe noch ein geologisches Gutachten zu deren Verifizierung vorliegen. Auch gibt die Angabe der Magerungsmenge immer den Gesamteindruck des Verhältnisses von Magerung zu Scherbenmatrix wieder, der anhand der Betrachtung des Objekts gewonnen wurde. Auf eine Auszählung von Magerungspartikeln pro cm² an einer singulär ausgewählten Stelle wurde verzichtet, ebenso auf Prozentangaben, die das Verhältnis von Magerungspartikel zu Scherbenmatrix wiedergeben sollen, da der Anteil der Magerung in verschiedenen Bereichen eines keramischen Objekts durchaus stark variieren kann und nur anhand eines Bruchstücks ermittelt nicht repräsentativ ist.

Durch eine genaue Beschreibung sollen die verschiedenen Eigenschaften der einzelnen Warengruppen möglichst detailliert wiedergegeben werden. Dennoch handelt es sich bei den Warenarten keinesfalls um standardisierte Gruppen. Jede Gruppe ist das Ergebnis einer Kombination verschiedener Scherbeneigenschaften und innerhalb jeder der Gruppen gibt es Varianzen. Eine weitere Zergliederung des Materials wäre möglich gewesen, allerdings besteht bei einem solchen Vorgehen die Gefahr einzelnen Scherbenmerkmalen zu viel Bedeutung beizumessen und sich so zu stark auf die Unterschiede anstelle der verbindenden Gemeinsamkeiten zu konzentrieren²⁴⁷.

9.1 Nachgedrehte Waren

„Im Gegensatz zur Drehscheibenware, bei der das Gefäß aus einem Tonklumpen durch „freies Aufdrehen“ auf der rasch rotierenden Scheibe hergestellt wird, wird die handgemachte Keramik zunächst aus [...] Wülsten zur Gefäßform geknetet. In einem zweiten Arbeitsgang wird die Wandung des Gefäßes auf einer rotierenden

²⁴⁶ siehe dazu auch die Ausführungen auf S.33/34.

²⁴⁷ vgl. dazu Mittelstraß 1994, 126.

*Töpferscheibe geglättet und der Rand geformt*²⁴⁸. Obwohl diese Definition der Herstellung nachgedrehter Keramik des Mittelalters in der Theorie klar und nachvollziehbar klingt, wirft diese spezielle Technik bei der Bestimmung in der Praxis dennoch immer wieder Fragen auf und stellt den Bearbeiter mitunter vor einige Schwierigkeiten. Auf das Problem der Identifikation der nachgedrehten Keramik soll und kann an dieser Stelle nicht im Detail eingegangen werden, zumal in der archäologischen Forschung keine eindeutige Definition dieser Ware existiert. Den kleinsten gemeinsamen Nenner bei der Identifikation dieser Herstellungstechnik bilden die Drehriefen, die bei scheibengedrehter Keramik am gesamten Gefäß zu finden sind, bei nachgedrehter Keramik jedoch nur im Randbereich, der auf der Scheibe nachgearbeitet wurde²⁴⁹. Des Weiteren wird oft der Quellrandboden als Merkmal genannt, der jedoch auch bei der Herstellung auf der schnelldrehenden Töpferscheibe entstehen kann²⁵⁰. Weitere in der Literatur zitierte Merkmale sind eine höhere Wandungsstärke handaufgebaute Gefäße, eine geringere Scherbenhärte²⁵¹, sowie ein höherer Magerungsanteil und gröbere Magerungspartikel²⁵². Da die einzelnen Merkmale v. a. bei geringer Objekterhaltung oft nicht eindeutig sind, gelingt eine sichere Ansprache nachgedrehter Keramik nur, wenn sich an einem Fund mehrere dieser Merkmale nachweisen lassen. Bedingt durch den mitunter hohen Zerscherungsgrad, war die Zuweisung innerhalb des untersuchten Materials nicht immer einfach. Es konnte eine ältere und eine zwei jüngere Varianten der nachgedrehten Ware unterschieden werden. Alle Vertreter der nachgedrehten waren wurden reduzierend gebrannt und zeigen eine graue Scherbenmatrix.

9.1.1 Ältere nachgedrehte Ware (MA I)

Die als MA I definierte Kalk gemagerte Ware zeichnet sich durch eine raue, z. T. unregelmäßige Oberflächenstruktur aus. Die Scherbenmatrix hat einen mittel- bis dunkelgrauen, mitunter auch braungrauen Scherben und wurde reduzierend

²⁴⁸ Lobbedey 1995, 250.

²⁴⁹ vgl. dazu Rogier 2015, 6-7.

²⁵⁰ Hagn 1995, 47-49.

²⁵¹ Lobbedey 1995, 250.

²⁵² Schreg 1999, 9.

gebrannt. An einigen Gefäßen sind Fingerdruckspuren feststellbar, die beim Abnehmen des Gefäßes von der Töpferscheibe entstanden sind. Neben feinem bis grobem Gesteinsbruch in der Magerung sticht diese Ware v. a. aufgrund ihrer hellen, z. T. aus groben Partikeln bestehenden Kalkbeimengung deutlich aus dem übrigen Fundmaterial heraus. Aufgrund der deutlich sichtbaren Kalkpartikel lassen sich selbst kleinste Scherben im Gesamtmaterial identifizieren. Die Magerungspartikel treten deutlich an der Oberfläche hervor, sind jedoch zumeist von einer dünnen Tonschicht ummantelt. Der Scherbenbruch ist schiefrig und die Scherbenmatrix zeigt einzelne grobe Poren. Die Gefäße dieser Warenart zeichnen sich durch eine hohe Wandungsstärke (4-7 mm) aus. Soweit Gefäßböden erhalten sind, sind diese rauh-sandig. Drehriefen lassen sich nur im Bereich der Ränder und teilweise an der Gefäßinnenseite nachweisen. Die Fußzonen der Gefäße zeigen mitunter diagonal verlaufende Verstreichspuren. Die Brennhärte ist mittelhart bis hart (Mohs 4-5). Die Gefäße dieser Warenart bleiben bis auf das vereinzelte Auftreten einer einfachen Rillenzier (*Taf. 10.1073*) unverziert.

Die Kalk gemagerte Ware entspricht der Gruppe A 1, wie sie von Ch. Behrer definiert wird²⁵³. In den untersuchten Befunden tritt diese Warenart fast ausschließlich in den unteren beiden Verfüllschichten Bef. 1476 und 1504 in Schacht 11 auf. In Schacht 5 konnten lediglich drei Vertreter der Ware aus den Bef. 745 und 746 geborgen werden. In Schacht 1 fehlt die Ware völlig. Aus dem Stadtgraben stammen nur geringe Mengen der älteren nachgedrehten Ware. Eine Konzentration auf einzelne Verfüllschichten konnte nicht festgestellt werden. Vertreter dieser Warenart wurden bereits bei anderen Grabungen in der Münchner Altstadt geborgen. Die charakteristischen weiß gesprenkelten Scherben kamen auch im Bereich der zweiten Stadtmauer am Isartor²⁵⁴, an der Metzgerzeile unterhalb von St. Peter und auf dem Grund des ehemaligen Hl. Geist Spitals im Tal vor. Geborgen wurden sie regelhaft aus den untersten Fundschichten des 12./13. Jahrhunderts²⁵⁵. Diese oder in ihrem Habitus sehr ähnliche Warenarten scheinen im Hochmittelalter eine weitere Verbreitung

²⁵³ Behrer 2001, 210-211

²⁵⁴ Hagn u. a. 1984, 168

²⁵⁵ Behrer 2001 141

besessen zu haben. So beschreibt E. Wintergerst für Sandau eine „weiß gemagerte Ware“, die sie mit der Gruppe A 1 nach Behrer gleichsetzt. Dort scheint die Ware bereits im Lauf des 11. Jahrhunderts in größerem Umfang aufzutreten²⁵⁶. Weitere vergleichbare Warenarten kann auch Ch. Later sowohl in Solnhofen als auch in Burghöfe herausarbeiten. Während die Ware mit Kalkmagerung in Burghöfe nur in den ältesten burgenzeitlichen Schichten vorkommt und damit noch in das 11. Jahrhundert datiert²⁵⁷, ergibt sich für Solnhofen eine Zeitspanne, die vom 11. bis zum 13. Jahrhundert reicht. Einen Schwerpunkt erkennt Later in der Zeit um 1200²⁵⁸. Dies überlappt wiederum mit der Datierung in das späte 9. bis 11. Jahrhundert bzw. 11. und 12. Jahrhundert, die M. Hensch für seine ältere und jüngere mit Kalk gemagerte Ware von der Burg Sulzbach vorschlägt²⁵⁹. Eine stark mit feinen Kalkpartikeln gemagerte Ware des 11./12. Jahrhunderts dokumentiert auch H. Dannheimer für den „Burgstall“ bei Romatsried²⁶⁰. Aus der näheren Umgebung Münchens ist ein Vorkommen dieser Ware nur von der Burg Baierbrunn, knapp südlich der heutigen Stadtgrenze, bekannt²⁶¹. Ältere nachgedrehte Ware ist vergesellschaftet mit gedrunghenen Topfformen und den verdickten Rändern, die von Ch. Behrer als „knollenförmig“²⁶² umschrieben werden sowie mit frühen Leistenrändern.

Das erste Auftreten dieser Warenart auf dem Marienhof kann nicht klar umrissen werden. In Schacht 11 tritt sie bereits in der Schachtsohle auf, allerdings fehlt sie in Bef. 997, der untersten Verfüllschicht in Schacht 5, die erst nach 1261 dort hineingelangt sein kann.

9.1.2 jüngere nachgedrehte Ware (MA II)

Die Warenart wurde vermutlich unter wechselnder Brandatmosphäre hergestellt, da ihre Vertreter sowohl einen mittel- bis hellgrauen aber auch orangen oder braunen

²⁵⁶ Wintergerst 2003, 263-264.

²⁵⁷ Later/Päffgen 2009, 59-60.

²⁵⁸ Later 2011, 270-271.

²⁵⁹ Hensch 2005, 293-294 und 313-315.

²⁶⁰ Dannheimer 1973, 25-26.

²⁶¹ Hagn u. a. 1984, 168.

²⁶² Behrer 2001, 270.

Scherben zeigen. Sie weist eine hohe Magerungsmenge, bestehend aus feinen hellen und schwarzen Gesteinspartikeln, durchmengt mit sehr feinem, silbrigem Glimmer, auf. Der Scherben ist nur mittelhart gebrannt (Mohs 4). Die Oberfläche ist feinsandig. Der Scherbenbruch ist glatt und an der Gefäßoberfläche lassen sich teilweise Verstreichspuren nachweisen. Im Randbereich sind innen und außen feine Drehriefen feststellbar. Die Wandungsstärke ist noch nicht gleichmäßig dünn, sondern schwankt zwischen 3-4 mm. Ränder dieser Warenart waren kaum erhalten. Bei den wenigen geborgenen Stücken handelt es sich um Vertreter sowohl der Älteren als auch der jüngeren Leistenränder. Die Silberglimmerware tritt in Schacht 11 überwiegend in Bef. 1504 und 1500 auf. In Bef. 1470 konnte nur ein einzelner Vertreter nachgewiesen werden. In Schacht 5 konzentrierte sich ihr Vorkommen auf die Bef. 997 und 746. Einige Scherben traten jedoch auch noch in Bef. 321 auf. Aus Schacht 1 konnten lediglich neun Scherben dieser Ware geborgen werden, die sich auf die Verfüllungen im oberen Schachtdrittel konzentrierten. Auch aus dem Stadtgraben stammen nur vereinzelte Scherben. Die Silberglimmerware steht am Übergang zwischen der nachgedrehten und der Drehscheibenware. Sie ist sowohl mit frühen Vertretern der Leistenränder als auch mit den jünger datierenden Kragenrändern vergesellschaftet. Sie ist bereits dünnwandiger als die ältere nachgedrehte Ware und mit schlankeren gefäßformen vergesellschaftet.

Ihr gehäuftes Auftreten in der untersten Verfüllschicht von Schacht 5 lässt rückschließen, dass die Silberglimmerware in München in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts zum ersten Mal auftritt. In Bef. 1504 in Schacht 11 ist die Silberglimmerware noch mit der älteren nachgedrehten Ware vergesellschaftet. Dass sie auch im darüberliegenden Bef. 1500 auftritt zeigt, dass sie mindestens bis in die erste Hälfte des 14. Jahrhundert läuft. Genau kann ihre Laufzeit nicht umrissen werden. Bei den Scherben, die sich bis in die oberen Verfüllschichten von Schacht 1 und Schacht 5 ziehen, handelt es sich wahrscheinlich um verlagertes Material, das bei Schachtleerungen und Umbauten verzogen worden ist.

Ch. Behrer kann in München eine Ware mit Silberglimmeranteil, die unter wechselnder Brandführung hergestellt wurde, als seine Gruppe A2 herausarbeiten

und aufgrund ihrer Fundlage in das 12.-14. Jahrhundert datieren²⁶³. In Oberbayern bestehen Parallelen zu Keramik der NW 2A und 2B aus der Burg Murnau. Die beiden Gruppen lassen sich von der Mitte des 13. bis in die Mitte des 14. Jahrhunderts verweisen²⁶⁴.

9.2 Drehscheibenware

Das Aufkommen der schnell drehenden Töpferscheibe im Hochmittelalter führt zu einer allmählichen Verdrängung der handaufgebauten und nachgedrehten Keramik zu Gunsten der Drehscheibenkeramik. Drehscheibenware wird vollständig auf der Töpferscheibe hergestellt, was den Herstellungsprozess verkürzt und zu einer Standardisierung der Formen führt. So wird der Grundstein gelegt für Keramik als industriell hergestelltes Massenprodukt.

B. Scholkmann definiert in ihrer Arbeit zu Sindelfingen/Obere Vorstadt frei auf der schnell drehenden Töpferscheibe entstandenen Keramik allein über den Nachweis der charakteristischen Spuren, die beim Abschneiden eines Gefäßes von der Scheibe mit einem Draht auf der Bodenunterseite entstehen²⁶⁵. In einigen Teilen Südwestdeutschlands, in denen sich die Technik des freien Drehens bis ins Mittelalter gehalten hat und bei entsprechender Zusammensetzung des Fundmaterials, mag eine Unterscheidung zwischen nachgedrehter und scheibengedrehter Ware ausschließlich anhand der Bodenform möglich sein, für Bayern kann jedoch nicht allein darauf zurückgegriffen werden²⁶⁶. Der Wechsel der Technik von der Handtöpferscheibe zur schnell drehenden Blockscheibe fand in den meisten Töpfereizentren Mittel- und Süddeutschlands nicht nahtlos statt, sondern mit einem Zwischenschritt über die leichte Fußtöpferscheibe²⁶⁷. Auf dieser wurde weiter mit einem Zwischenbrett gearbeitet, von dem das Werkstück nicht sofort abgeschnitten werden musste. Da die

²⁶³ Behrer 2001, 215-218.

²⁶⁴ Mittelstraß 1994, 136-149.

²⁶⁵ Scholkmann 1978, 60-61

²⁶⁶ Mittelstraß 2012, 32

²⁶⁷ Mechelk 1981, 91-92

Töpfer mit mehreren Brettern arbeiteten, konnten die Gefäße darauf trocknen und wurden erst in lederhartem Zustand abgenommen, sodass bis ins fortgeschrittene 14. Jahrhundert frei hochgezogene Gefäße hergestellt werden konnten, die weiter Bodenzeichen oder andere Bodenformen aufwiesen²⁶⁸, die bei singulärer Betrachtung auf nachgedrehte Keramik hinweisen. Selbst im fortgeschrittenen Spätmittelalter lassen sich die schlaufenförmigen Spuren, die beim Abschneiden von der laufenden Töpferscheibe zurückbleiben, in Bayern nur selten und meist nur an Gefäßen, die in den Töpfereiorten Bayerisch-Schwabens produziert wurden, nachweisen²⁶⁹. T. Mittelstraß weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Bodenform als alleiniges oder hauptsächliches Merkmal zur Unterscheidung von nachgedrehter Ware und echter DSW die Gefahr birgt Material aufgrund vermeintlicher Merkmale, die nur an nachgedrehten Gefäßen vorkommen, konsequent zu früh zu datieren²⁷⁰. Selbst bereits glasierte Gefäße, die in Bayern erst nach 1500 regelhaft auftreten, müssen keine Abschneidespuren von der schnelldrehenden Töpferscheibe aufweisen. So ist Kat.nr. 1769 aus Schacht 1 zwar bereits an der Innenseite glasiert, zeigt jedoch einen deutlich ausgeprägten Quellrandboden.

Die Adaption des freien Drehens von Keramik nahm in Bayern ihren Weg von Norden nach Süden. Während die ersten freigedrehten keramischen Gefäße im nördlichen Franken bereits im späten 13. Jahrhunderts auftreten, wird dieser Technologiesprung in Bayrisch-Schwaben und Südbayern erst in der Zeit um 1300 vollzogen. Außerdem gab es wie bei jeder neuen Technologie eine Übergangszeit, während derer besonders größere Töpfereizentren bereits nach der neuen Methode produzierten, kleinere, regional orientierte Hersteller jedoch noch an der alten Technik festhielten²⁷¹. So tritt beispielsweise in Frauenwörth vollständig auf der Drehscheibe hergestellte Keramik erstmals in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts auf, wobei die Gefäße der DW 1 dort auch keine Abschneidespuren von der Töpferscheibe zeigen²⁷². In Kloster Sandau erfolgte die Ablösung der nachgedrehten Waren durch Drehscheibenkeramik

²⁶⁸ Hagn 1995, 47-49.

²⁶⁹ Mittelstraß 2012, 32.

²⁷⁰ ebd., 44.

²⁷¹ ebd., 42.

²⁷² Haas-Gebhard 2006, 239-240.

ebenfalls erst im Laufe des 14. Jahrhunderts²⁷³. Noch etwas später datiert T. Mittelstraß sehr schlüssig den Wechsel von nachgedrehter Ware zu Drehscheibenware in Schloss Murnau in die Mitte des 14. Jahrhunderts²⁷⁴.

9.2.1 Frühmittelalterliche DSW (MA III)

Aus dem Fundmaterial stechen zwei aneinanderpassende Scherben mit Gitterstempelzier deutlich hervor. Der Scherben ist hellrot bis dunkelgrau gefleckt. Magerungspartikel sind bis auf wenig sehr feinen Silberglimmer nicht erkennbar. Die Scherbenoberfläche ist durch feine, regelmäßige Drehriefen gegliedert. Es handelte sich bei dem Gefäß mit Sicherheit um einen kleinen, doppelkonisch geformten Knickwandtopf mit einer Rille am Halsumbruch, wie sie aus dem Reihengräberkontext bekannt sind²⁷⁵.

Gefäße mit dieser Art des Dekors sind aus zahlreichen Reihengräberfeldern in Bayern bekannt. Sie lassen sich allgemein in das 6. und 7. Jahrhundert datieren. Darunter ein dem Münchner Stück in Herstellung und Form recht ähnliches Objekt aus dem Gräberfeld Bajuwarenstraße I in Straubing²⁷⁶. Auch im heutigen Stadtgebiet der Metropole sind solche Keramikgefäße mit Stempelzier gefunden worden. Zwei keramische Becher mit Stempeldekor, stammen aus dem Reihengräberfeld in Aubing, im äußersten Westen des heutigen Stadtgebiets²⁷⁷.

9.2.2 ältere DSW (MA IV)

Der Scherben dieser Warenart variiert von einem sehr hellen grau bis zu fast dunkelgrau. Die Wandungsstärke ist gleichmäßig dünn (0,3-0,4 cm). Gefäße dieser Warengruppe sind klingend hart gebrannt (Mohs 4-5). Es sind am ganzen Gefäß feine Drehriefen, jedoch an einigen Stücken auch Fingerdruckspuren vom Abheben der

²⁷³ Wintergerst 2003, 265-266.

²⁷⁴ Mittelstraß 1994, 155.

²⁷⁵ Lobbedey 1968, 15.

²⁷⁶ Geisler 1998, Taf. 1.9.

²⁷⁷ Dannheimer 1998a, Taf. 122.1-3 und 5.

Gefäße von der Scheibe erkennbar. Die Ware zeigt einen mittleren bis hohen Magerungsanteil. Beigemengt sind v. a. sehr feine helle Gesteins-, Kalk- und Quarzpartikel, vereinzelt sind aber auch dunklere Gesteinspartikel erkennbar. Der Scherbenbruch ist glatt, in der Scherbenmatrix sind jedoch vereinzelt Poren erkennbar. Diese Warenart ist weiterhin mit rau-sandigen Standböden oder Quellrandböden vergesellschaftet, zeigt jedoch bereits frühe Formen des Kragenrands. Die ältere DSW tritt in Schacht 11 erstmals in Bef. 1500 auf, hauptsächlich in Form der Schüsselkacheln. In Schacht 5 kommen scheibengedrehte Gefäße erst in den weiter oben gelagerten Schichten innerhalb der Holkonstruktion aus dem 15. Jahrhundert vor, während in Schacht 1 Fragmente der älteren DSW bereits in der untersten Verfüllschicht beigemischt sind und ein erstes Auftreten dieser Warenart in der Münchner Altstadt bereits im frühen 14. Jahrhundert nahelegen.

Prominentester Vertreter der älteren DSW ist der Mustopf. Das hohe, schlanke Gefäß wurde eindeutig auf der schnell drehenden Töpferscheibe hochgezogen, zeigt jedoch noch einen deutlich ausgeprägten Quellrandboden und Fingerdruckspuren vom Abheben des Topfes von der Töpferscheibe. Im Gegensatz zu den jüngeren Gefäßen der entwickelten Drehscheibenware, weist der Topf noch einen Leistenrand auf, der durch seine Kehlung aber bereits die Entwicklung zum Kragenrand andeutet.

9.2.3 Jüngere DSW (MA V)

Die jüngere DSW ähnelt in ihrem Habitus stark der älteren DSW. Der Scherben ist reduzierend gebrannt und variiert in seiner Färbung von hell- über silbrig- bis dunkelgrau. Die Gefäße sind jedoch etwas härter gebrannt (Mohs 5-6) und die Gefäßwandungen sind gleichmäßig dünn (0,3-0,4 cm) bis sehr dünn (0,3-0,4 cm). Feine, regelmäßige Drehriefen laufen an der Gefäßoberfläche vom Rand bis zur Fußzone. Die Warenart zeigt einen mittleren Magerungsanteil, zusammengesetzt aus feinen Kalk- und Gesteinspartikeln. Der Scherbenbruch ist glatt. Auch in der jüngeren DSW sind Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe noch selten. Sie kommen nur vereinzelt an Geschirrkernik vor. Gefäße der jüngeren DSW sind mit

den hohen, schmalen Kragenrandformen vergesellschaftet. Bestimmende Gefäßform dieser Warenart sind die hohen, schlanken Töpfe, deren maximaler Gefäßdurchmesser im oberen Gefäßdrittel liegt. Augenfällige Vertreter dieser Ware sind die Spardosen, die einen besonders dicht gebrannten Scherben zeigen und an denen am häufigsten Abschneidespuren von der laufenden Scheibe beobachtet werden konnten.

Auf dem Marienhof tritt die jüngere DSW in größerer Zahl ab Bef. 1500 in Schacht 11 und in den innerhalb der Holzkonstruktion von Schacht 5 gelegen Bef. 746 und 360 sowie dem am oberen Randbereich gelegen Bef. 321 auf. In Schacht 1 ziehen sich Scherben dieser Warenart durch die gesamte Schachtverfüllung. Im Stadtgraben tritt die Ware schwerpunktmäßig in Fundschichten auf, die von der Ziegelüberwölbung gestört werden. Frühesten tritt die jüngere Drehscheibenware wohl ab der Mitte des 15. Jahrhunderts auf, wie lange sie in München läuft, lässt sich nicht genau klären. Einfache, reduzierend gebrannte Kochgefäße (dann teilweise glasiert) werden bis ins 19. Jahrhundert hergestellt.

Die Ware ist vergleichbar mit der Drehscheibenware 2 aus Frauenwörth, wie sie von B. Haas-Gebhard beschrieben wird. Die Ware setzt dort im ausgehenden 15. Jahrhundert ein und läuft bis in das 17. Jahrhundert²⁷⁸.

9.2.4 Schwarzware (MA VI)

Diese Ware zeigt einen hellgrauen Scherben geringem Magerungsanteil und eine fast schwarze Oberfläche, die durch eine spezielle zweiphasige Brenntechnik entsteht. Nach der Hauptphase der Brandführung dichtet der Hafner den Brennofen zusätzlich ab. Durch die weiter reduzierte Brennatmosphäre wird die Scherbenoberfläche dunkelgrau bis schwarz, während der Scherbenkern deutlich heller verbleibt²⁷⁹. Die Scherbenoberfläche dieser Warenart ist feinsandig. Die Scherbenmatrix zeigt kaum Magerungsanteil. Schwarzware kann durch Polieren ein metallisch glänzendes Finish

²⁷⁸ Haas-Gebhard 2006, 241

²⁷⁹ Bauer 1983, 41.

erhalten. Zusätzlich dichtet diese Behandlung den Scherben ab²⁸⁰. Die Gefäßböden dieser Warengruppe sind rau-sandige flache Standböden. Auch Quellrandböden kommen weiterhin vor. An einem Deckel aus Bef. 1470, Schacht 11 (*Kat.nr. 0506*) ließen sich Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe nachweisen.

Aus Bef. 1396 an der Oberfläche der Verfüllung von Schacht 11 waren zwei kleine Scherben erhalten, die durch ihre glänzend polierte Oberfläche aus dem Material hervorstachen. Die beiden Kleinstscherben stammen aus einer der eingeschwemmten Verfärbungen an der Oberfläche der Verfüllung von Schacht 1 und gehören damit zu den jüngsten Stücken im Fundmaterial. Sie wurden wahrscheinlich erst kurz vor oder nach der Aufgabe des Schachts im 15. Jahrhundert eingetragen.

Die Warengruppe ist analog zur Gruppe B3 nach Ch. Behrer beschreibt seine Gruppe B3 als Schwarzware²⁸¹. E. Wintergerst beschreibt für Sandau eine „schwarzgeschirrartige Drehscheibenware“. Die Oberfläche dieser Warenart ist dunkelgrau gefärbt mit einem deutlich helleren Scherbenbruch. Die Oberfläche ist feinsandig und der Scherben kaum gemagert. In Sandau konnten Scherben dieser Warenart nur aus unstratifizierten Schichten geborgen werden²⁸². Formal waren sie jedoch mit Funden des 15. und 16. Jahrhunderts aus Lützlburg vergleichbar²⁸³. Diese Datierung passt zu den weiteren Funden von Schwarzware aus München, aus einer Planierschicht am Dreifaltigkeitsplatz sowie unter dem Neuen Rathaus, wo sie u. a. mit Glasfunden des 15. bis 17. Jahrhunderts zusammen auftraten. Insgesamt scheint sich das Vorkommen dieser Ware in der Münchner Altstadt auf das 15. Jahrhundert zu konzentrieren²⁸⁴.

9.2.5 Oxidierend gebrannte DSW (MA VII)

Unter dieser Bezeichnung werden alle Gefäße zusammengefasst, die bereits unter Sauerstoffzufuhr gebrannt worden sind. Diese Warenart zeigt einen hellen, teilweise

²⁸⁰ ebd., 40.

²⁸¹ Behrer 2001, 222-223.

²⁸² Wintergerst 2003, 266.

²⁸³ Endres 1993a, Abb.6/7.

²⁸⁴ Behrer 2001, 223.

gelblichen bis hellroten oder braunroten Scherben. Gefäße dieser Ware sind gleichmäßig dünnwandig (0,2-0,3 cm) und dem Ausgangsmaterial wurde nur ein geringer Magerungsanteil beigemischt, erkennbar sind feine dunkle Gesteinspartikel. Der Scherbenbruch ist glatt und feinporig. Die Scherbenoberfläche ist feinsandig. Vertreter dieser Warenart sind klingend hart gebrannt (Mohs 4-5). Feststellbar sind feine, regelmäßige Drehriefen ebenso wie Fingerdruckspuren vom Abheben des Gefäßes. Obwohl diese Ware zu den jüngsten im Spektrum vertretenen gehört, lassen sich Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe nur selten nachweisen. Die jüngsten Stücke innerhalb der Ware zeigen bereits Glasurauftrag. Oxidierend gebrannt wurden Töpfe und Schüsseln sowie ein Grapen.

9.2.6 Engobierte oxidierende DSW (MA VII)

Die feine, engobierte Drehscheibenware wurde unter Sauerstoffzufuhr gebrannt und zeigt einen zartrosa Scherben. Der Scherbenbruch ist glatt mit sehr feinen Poren und es ist keine Beimischung von Magerungspartikeln erkennbar. Der Scherben wurde vor dem Brand vollständig mit einer kräftig orangeroten Engobe überzogen und zeigt eine hohe Scherbenhärte (Mohs 6-7). Die Scherbenoberfläche ist gleichmäßig rau. Nachweisbar war diese Warenart nur an den beiden Gefäßfüßen mit (Pseudo-)Inscription. Beide Objekte zeigen Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe und feine Drehriefen an der Gefäßinnenseite.

Aufgrund der Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe handelt es sich bereits um eine entwickelte Form der DSW und so kann die Ware erst in die Zeit ab dem späten 14. Jahrhundert datiert werden. Die Lage in Bef. 1500 und Bef. 1470 in Schacht 11 lässt keine genauere Eingrenzung zu. Produziert wurde sie möglicherweise in Bayerisch-Schwaben²⁸⁵.

²⁸⁵ Mittelstraß 2012, 32

9.2.7 Steinzeug

Rheinisches Steinzeug ist im Material lediglich durch den Zylinderhalskrug aus Schacht 11 vertreten. Die Scherbenmatrix ist grau, der Scherben ist dicht gebrannt und daher ist der Scherbenbruch glatt und ohne Einschlüsse. Die Scherbenoberfläche ist teilgesintert und weist die für Steinzeug typische rot-graue Flammung auf²⁸⁶. Das Objekt ist klingend hart gebrannt.

Vereinzelt tauchen immer wieder Exemplare rheinischen Steinzeugs an bayerischen Fundorten auf. Aus einer Latrinenverfüllung aus der ehemaligen Ratstrinkerstube auf dem Marienplatz stammen zwei Trichterhalsbecher aus rheinischem Steinzeug, die dem 15./16. Jahrhundert angehören²⁸⁷. Ein weiteres Trichterhalsgefäß mit Wellenfuß stammt aus einer Brunnenverfüllung der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, die im Rahmen der Grabungen im Umfeld der Stadtpfarrkirche von Eichstätt aufgedeckt wurde²⁸⁸. In der Mitte des 14. Jahrhunderts ändert sich das Formenspektrum der Siegburger Keramik etwas. Die Formen werden insgesamt höher und schlanker und bei Zylinderhalsgefäßen wird die namensgebende Halsform ausgeprägter. Das Gefäß vom Marienhof zeigt einen gut plastisch ausgeformten Wellenfuß mit einem schlanken Zylinderhals. Der Produktionsschwerpunkt solcher engmundiger Zylinderhalskrüge mit einem bereits entwickelten Wellenfuß lag im 15. Jahrhundert²⁸⁹. Zu dieser Datierung passt die Lage im obersten Schichtpaket in Schacht 11.

²⁸⁶ Roehmer 2007, 24.

²⁸⁷ Hagn 1993, 53-54.

²⁸⁸ Wojaczek 1992, 60 und Tafel 1/22 auf S. 58.

²⁸⁹ Roehmer 2007, 24.

10. Randformen

Wer sich mit Forschungsliteratur zur Aufarbeitung mittelalterlicher und noch jüngerer Keramikkomplexe beschäftigt, wird schnell feststellen, dass bei der Beschreibung von Gefäßböden relative Einigkeit herrscht, jedoch für die Randformen eine Vielzahl von Beschreibungen und Untergliederungen existiert. Bei der Durchsicht der zahlreichen, beschriebenen Formen entsteht leicht der Eindruck, eine Zeit lang hätte jeder Autor den Ehrgeiz besessen eine neue, eigene Variante zu definieren. Zudem haben verschiedene Autoren mitunter auch eine ganz unterschiedliche Vorstellung von den Bezeichnungen einzelner Randmerkmale²⁹⁰. Diese Vielfalt der regionalen und zeitlichen Differenzierungen hat in der Vergangenheit v. a. dazu geführt, dass ein Vergleich, der von verschiedenen Autoren beschriebenen Randformen, sehr erschwert wurde. Eine der ersten Publikationen, die dieser starken Untergliederung kritisch gegenüberstand und eine Angleichung der Terminologie zum Ziel hatte, ist der 1986 erstmals erschienene Leitfaden zur Keramikbeschreibung der damaligen Prähistorischen Staatssammlung München²⁹¹. Bis heute ist es ein viel zitiertes Standardwerk geblieben und oftmals die erste Anlaufstelle für die Beschäftigung mit mittelalterlicher und neuzeitlicher Keramik. Eine endgültige Vereinheitlichung der Ansprache der unterschiedlichen Randformen konnte jedoch auch durch den Leitfaden nicht erreicht werden. Hier soll dem Vorschlag der Autoren gefolgt werden, besonders bei der Beschreibung der Ränder einen Mittelweg zu finden zwischen Großgruppen, die mit einem Schlagwort beschrieben werden können und einer Beschreibung aufgrund individueller morphologischer Merkmale, die anhand der Betrachtung des Randprofils gewonnen werden²⁹².

²⁹⁰ Hagn 1995, 52.

²⁹¹ Bauer/Endres-Mayser 1993.

²⁹² Handbuch Handbuch zur Terminologie der mittelalterlichen und neuzeitlichen Keramik in Österreich 2010.

10.1 Einfach auslaufender Rand mit gerundeter Lippe

Als einfach auslaufende Ränder werden alle Formen bezeichnet, die weder durch eine Randzone noch einen Kick in der Wandung vom Gefäßkörper abgesetzt sind.

Ein nicht von der Gefäßwandung abgesetzter, einfach auslaufender Rand mit gerundeter Randlippe konnte außerhalb der Ofenkeramik und der technischen Keramik (Schalenlampen) nur an einem einzigen Henkeltopf im Material nachgewiesen werden (*Taf.30,1817*). Fragmente des Objekts waren in Bef. 332, 334 und 336 im oberen Bereich von Schacht 1 eingelagert. Der Henkeltopf ist der oxidierend gebrannten DSW (MA VII) zuzurechnen. Da noch Reste von Glasurgrundierung am Scherben anhafteten, kann es in den Zeitraum nach 1500 verwiesen werden.

10.2 ausbiegende Ränder

Unter dieser Bezeichnung werden alle Ränder zusammengefasst, die deutlich vom Gefäßkörper abgesetzt sind und nach außen biegen und einfach auslaufen. Diese Randformen waren an Geschirrkernik im Fundmaterial nur sehr selten anzutreffen.

10.2.1 mit gerundeter Randlippe

Dieser Randtyp ist deutlich vom Gefäßkörper abgesetzt und biegt trichterförmig nach außen. Die Randlippe ist gerundet (*Taf. 1.5, 5.507, 15.1361*). Diese Ränder sind vorrangig mit Miniaturgefäßen vergesellschaftet. Varianten dieser Randform traten auch an einem kleinen, bauchigen Topf aus Bef. 1396, Schacht 11 (*Taf. 1.5*) der der älteren DSW (MA IV) zuzurechnen ist und an einem weitmundigen Topf mit Silberglimmermagerung aus Bef. 1504, Schacht 11 auf (*Taf. 15.1361*).

10.2.2 mit spitz zulaufender Randlippe

Dieser Randtyp biegt ebenfalls trichterförmig nach außen. Die Randlippe läuft spitz zu. Dieser Typ konnte lediglich an einem kleinen Topf aus Bef. 1692 im Stadtgraben geborgen werden (Taf. 52.2488). Das Gefäß ist älteren nachgedrehten Ware zuzurechnen (MA I).

10.2.3 mit flach abgestrichener Randlippe

Ein trichterförmig ausladender Rand mit flach abgestrichener Randlippe konnte an einem Gefäß aus Bef. 745, Schacht 5 festgestellt werden (Taf. 25.1557). Das Gefäß gehört bereits der jüngeren, nachgedrehten Ware (MA II) an.

10.3 verdickter Rand

Unter dieser Randform werden alle Ränder zusammengefasst, die einen deutlich verdickten, im Querschnitt runden oder deutlich gerundeten Rand aufweisen. Die Ränder sind leicht ausbiegend und sind mit einer kurzen Halszone vergesellschaftet (Taf. 4.195, 10.1073, 16.1382, 22.1498). Sie kommen ausschließlich in Verbindung mit den gedrunenen, runden Topfformen vor. Sie konnten in allen untersuchten Befunden außer in Schacht 1 nachgewiesen werden. Die meisten Beispiele stammen aus Bef 1500/1504 in Schacht 11. Sie sind mit den Warengruppen MA I und MA II vergesellschaftet. Aufgrund ihres Vorkommens mit den beiden älteren Vertretern der nachgedrehten Warengruppen und ihres hauptsächlichen Auftretens in den unteren Verfüllschichten von Schacht 11 handelt es sich um die ältesten Randformen im untersuchten Material. Sie treten zusammen mit MA I zum ersten Mal in der Mitte des 12. Jahrhunderts auf und laufen bis ins 13. Jahrhundert. Eine genauere Eingrenzung ist aufgrund des vorliegenden Materials nicht möglich.

Diese Randform wurde von Ch. Behrer in München bereits im ältesten Siedlungshorizont des Alten Hofs, sowie in der Verfüllung des Grubenhauses im

Innenhof des Alten Hofs beobachtet²⁹³. Er bezeichnet sie als wulstig oder knollenartig verdickt. Auch dort waren sie mit der älteren nachgedrehten Ware vergesellschaftet. Ch. Behrer datiert sie ebenfalls in die erste Siedlungsperiode der Stadt, von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis an den Beginn des 13. Jahrhunderts, jedoch nicht darüber hinaus²⁹⁴. An einigen bereits dünnwandigeren Gefäßen konnte eine deutlich untergriffige Variante dieser Randform nachgewiesen werden (s. Abbildung 31). Der Rand wirkt ebenfalls verdickt, ist im Profil jedoch deutlich unterschritten (*Taf. 3.57, 14.1307*). Die Randform tritt zusammen mit MA II und in einem Fall mit einem Gefäß der jüngeren nachgedrehten Ware (MA II) auf, das mit Rollrädchendekor verziert war.

10.4 Leistenränder

10.4.1 mit schräg abgestrichener Leiste

Diese Ränder entwickeln sich direkt aus den verdickten Rändern. Sie ziehen etwas stärker nach außen und haben eine gerundete Randlippe. Sie zeigen bereits eine schräg abgestrichene Randaußenseite, die später zu einer vollentwickelten Randleiste wird (*Taf. 12.1280.1290, 18.1393, 25.1559, 51.2330*). Diese Randform ist weiterhin mit den gedrunenen, runden Topfformen vergesellschaftet. Sie tritt auf an Gefäßen der nachgedrehten Warengruppen, hauptsächlich zusammen mit MA II. Selten ist sie auch noch mit MA I (*Kat.nr. 1618, 1290, 2330*) vergesellschaftet. Diese Randform fehlt in Schacht 1.

10.4.2 unterschrittener Leistenrand

Ränder dieses Typs sind senkrecht gestellt. Sie zeigen eine gerundete Randlippe, die Randleiste ist bereits gut erkennbar und glatt abgestrichen oder leicht gerundet. Der Rand ist meist leicht unterschritten (*Taf. 9.964, 18.1885, 21.1456*). In einem Fall wurde der Rand mit drei einfachen Eindrücken vom Formholz verziert (*Taf. 36.1937*). B. Haas-Gebhardt hat diese Randform bereits in Frauenwörth herausgearbeitet, wo

²⁹³ Behrer 2001, 270, Taf. 1, 8-12.

²⁹⁴ ebd., 213-214.

sie mit der jüngeren nachgedrehten Ware vergesellschaftet ist. Dort wird sie Vergleichsfunde an das Ende des 12. bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts datieren²⁹⁵.

10.4.3 mit senkrechter Leiste

Ränder dieses Typs stehen den kleineren, unterschrittenen Rändern formal nahe. Sind jedoch etwas größer, zeigen ebenfalls eine gerundete Randlippe aber eine glatt abgestrichene senkrecht gestellte Randleiste (*Taf. 31.1859, 33.1877, 26.1882, 40.1979*). Die Ränder können leicht unterschritten sein. Von dieser Randform waren im Fundmaterial zwei Sonderformen vertreten. So war die Leiste in einem Fall deutlich gekehlt (*Taf. 26.1682*) und an einem Topf mit Rollrädchendekor war die Randlippe zusätzlich nach außen gestrichen worden (*Taf. 16.1616*).

10.4.4 mit profilierter Randleiste

Diese Randform zeigt ebenfalls eine senkrecht gestellte Leiste mit entweder gerundeter oder flach abgestrichener Randlippe. Die Randleiste mittig deutlich gekehlt. Diese Form steht den frühen Kragenrändern formal bereits nahe.

10.4.5 nach außen geneigte Leistenränder

Diese Randform ist stark ausbiegend mit einer gerundeten Randlippe. Die Randleiste ist schräggestellt und gerade abgestrichen. Die Randunterseite am Übergang zum Gefäßhals ist deutlich gekehlt (*Taf. 12.1289, 13.1306, 18.1398, 43.2061, 51.2308*).

²⁹⁵ Haas-Gebhard 2006, 237-238/Abb. 5.4.

10.5 Kragenränder

10.5.1 profilierter Kragenrand mit spitzer Randlippe

Dieser Randtyp ist ausbiegend und gehört zu den niedrigen Randformen. Die Randaußenseite ist deutlich konkav profiliert mit spitz zulaufender Randlippe (*Taf. 39.1967, 52.2367*). Hier handelt es sich wohl um einen der ältesten Vertreter der Kragenränder im untersuchten Material.

10.5.2 profilierter Kragenrand mit gerundeter Randlippe

Dieser Randtyp ist ebenfalls niedrig und deutlich profiliert, zeigt jedoch eine breite, gerundete Randlippe. Diese Randform ist mit den Gefäßen der älteren DSW (MA IV) vergesellschaftet und der Schwarzware (MA V) vergesellschaftet.

10.5.3 profilierter Kragenrand mit gerundeter Randlippe, unterschritten

Der Kragenrand mit gerundeter Randlippe existiert auch in einer unterschrittenen Variante.

10.5.4 hoher, schmaler Kragenrand

Dieser Randtyp gehört zu den hohen, schmalen Formen. Die Ränder sind insgesamt stark ausbiegend, die Randoberseite ist gerundet und biegt zusätzlich nach außen. Ränder dieses Typs existieren auch in einer unterschrittenen Variante.

10.5.5 mehrfach profilierter Kragenrand

Dreifach profilierte Ränder kamen nur wenige im Fundmaterial vor. Sie sind sehr klein und grazil gearbeitet. Die Profilierung wurde mittels Formholz sehr scharf und tief in die Randleiste eingeschnitten. Diese Randform zeigt regelhaft eine Deckelfalz.

Die dreifach profilierten Ränder traten in Schacht 11, Bef. 1500 und 1470, Schacht 5, Bef. 360, Schacht 1, Bef. 340 und im Stadtgraben Bef. 1692. Diese Randform ist jüngeren DSW (MA VI) vergesellschaftet.

10.5.6 Kragenrand mit triangulärem Querschnitt

Ein derartiger Kragenrand mit einer einfachen, senkrecht gestellten Leiste und triangulärem Querschnitt trat an einer Schüssel der oxidierenden Drehscheibenware (MA VII) mit grüner Innenglasur auf (*Taf. 29.1788*).

10.6 flach ausladender Rand

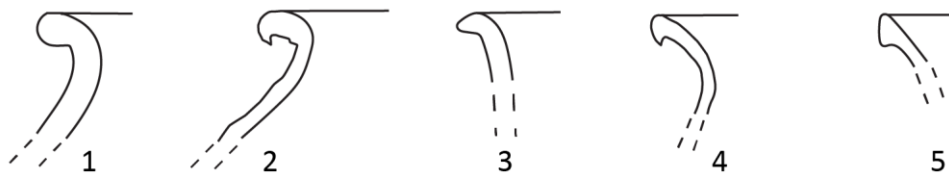
Der Rand ist weit ausladend und knickt im 90° Winkel nach außen ab. Die Randlippe ist gerundet und die Randoberseite dreifach profiliert. Diese Randform trat lediglich einmal auf, an der großen Schüssel, die zur engobierten DSW gehört (*Taf. 2.49*). Scherben dieser Schüssel zogen sich durch die Bef. 1470/1479 und 1500 in Schacht 11. Die Randform gehört aufgrund ihrer Vergesellschaftung mit DSW und ihrer Fundlage in das fortgeschritten 14. und 15. Jahrhundert. Ein typologisch vergleichbares Stück mit Glasurauftrag aus der Kemptener Altstadt wies bereits Glasurauftrag auf und konnte ins 16. Jahrhundert datiert werden. Mit Sicherheit ist der flach ausladende Rand eine der jüngsten Randformen im Fundmaterial²⁹⁶.

10.7 umgeschlagener Rand

Ein einfacher, umgeschlagener Rand konnte an einem Randfragment aus dem Stadtgraben beobachtet werden (*Taf. 51.2405*). Isoliert betrachtet wirkt die Form sehr altertümlich und einfach ausgeführt. Sie tritt allerdings in Kombination mit der oxidierend gebrannten DSW (MA VII) auf und das Randstück war bereits vollständig

²⁹⁶ Ade u. a. 1984, 46.

grün glasiert. Das Fragment stammt aus Bef. 1661 und datiert bereits ins 16. Jahrhundert.

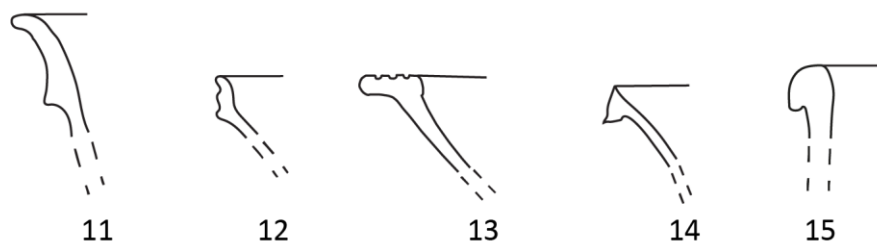


- 1158 -

- 1250 -



- 1300 -



- 1500 -

- 1550 -

1 - 7 : Randformen der nachgedrehten Ware

8 - 15 : Randformen der Drehscheibenware

- | | |
|---|--|
| 1 - verdickter Rand | 9 - Kragenrand mit gerundeter Randlippe |
| 2 - unterschnittener verdickter Rand | 10 - unterschnittener Kragenrand |
| 3 - Leistenrand mit schräg abgestr. Leiste | 11 - hoher schmaler Kragenrand |
| 4 - Leistenrand mit unterschnittener Leiste | 12 - mehrfach profilierter Kragenrand |
| 5 - Leistenrand mit senkrechter Leiste | 13 - flach ausladender Rand |
| 6 - Leistenrand mit profilierter Leiste | 14 - Kragenrand mit triangulärem Querschnitt |
| 7 - nach außen geneigter Leistenrand | 15 - umgeschlagener Rand |
| 8 - Kragenrand mit spitzer Randlippe | |

Abbildung 58: Randformenreihe zur chronologischen Abfolge der Geschirrk Keramik vom Marienhof.

11. Auswertungen

Die stratigraphische Abfolge innerhalb der Schachtbefunde erwies bei genauerer Betrachtung als nicht so ungestört wie sie auf den ersten Blick wirkte. Bei allen drei Schachtbefunden (siehe Abbildung 59) hat wohl mindestens einmal eine Entleerung stattgefunden, wodurch es mit Sicherheit zu einer Durchmischung des Fundmaterials gekommen ist. Dasselbe gilt für die Umbaumaßnahmen, die für den Einbau der zweiten Brunnenkastenkonstruktion in Schacht 5 stattfanden und den Baumaßnahmen im Stadtgraben. Problematisch war die weite zeitliche Streuung der Funde innerhalb einzelner Befundschichten. Besonders der Fall war dies bei dem Doppelbefund 1470/1479 aus Schacht 11. Obwohl die Schicht durch Beifunde und chronologisch gut einzugrenzende Einzelfunde in das 14. und 15. Jahrhundert datiert werden konnte, war auch älteres Material enthalten, das durch eine sekundäre Verlagerung hineingelangt war. Dasselbe gilt auch für die Schichten aus dem Bett des Grabens. Älteres Material war hier mit nachgerutschtem jüngeren durchmischt. Außerdem ist damit zu rechnen, dass durch den Bachfluss auch Material aus anderen Bereichen der Stadt und auch von außerhalb der Stadt mitgetragen und abgelagert wurde.

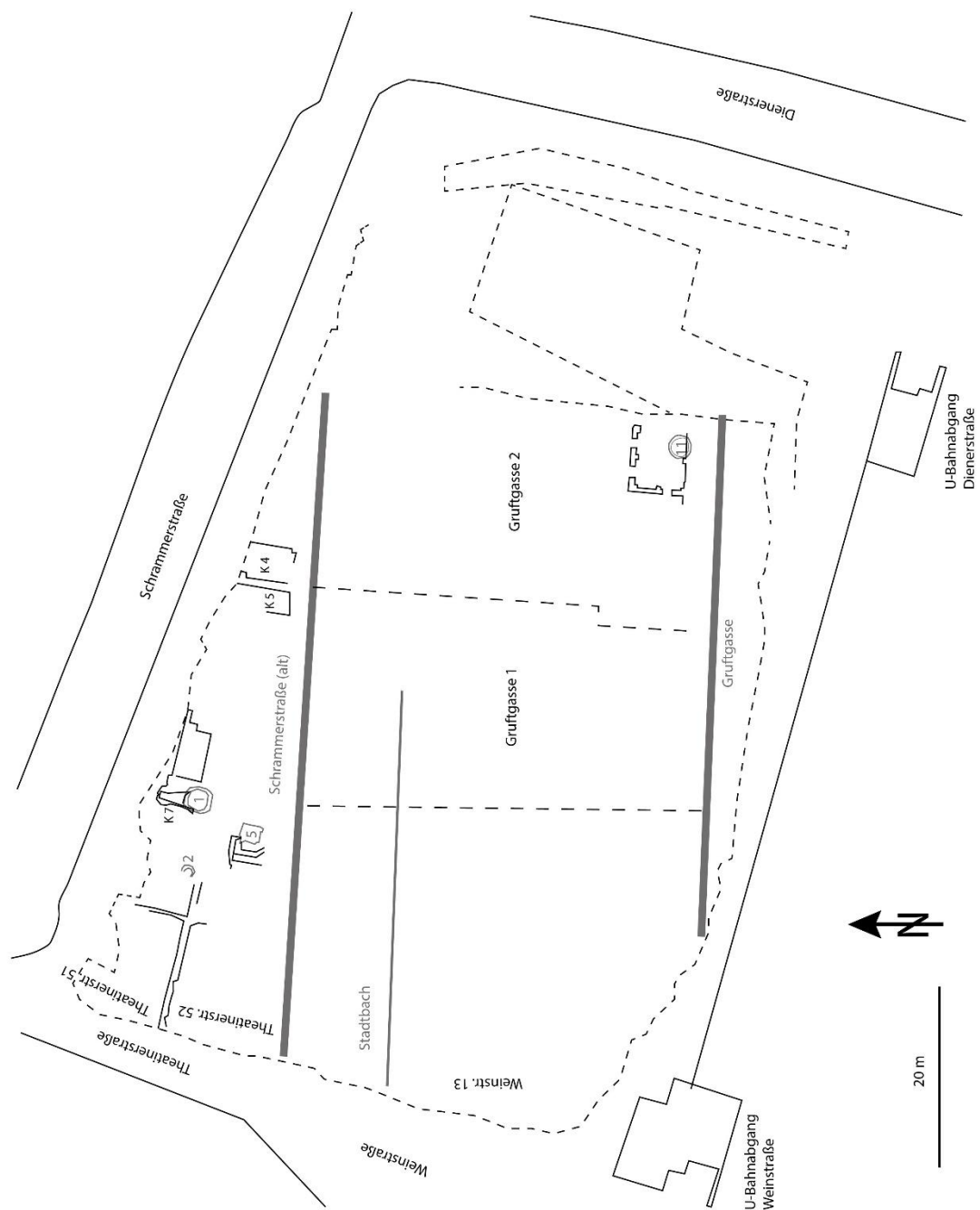


Abbildung 59: Lage der Schächte 11, 5 und 1 sowie der Verlauf des Stadtgrabens innerhalb des Grabungsareals.

11.1 Schacht 11

Der Nutzungszeitraum von Schacht 11 (siehe Abbildung 60) umfasst das 12. bis 15. Jahrhundert. Dass der Schacht ursprünglich zur Versorgung mit Frischwasser angelegt worden ist, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen. Nach heutigem Stand hätte er das Grundwasser am Marienhof jedenfalls nicht erreicht²⁹⁷. Wahrscheinlich diente er von Beginn an zur Fäkalien- und Abfallentsorgung.

Die Baugrube des Tuffrings (siehe Abbildung 61) lieferte außer einer Scherbe aus dem 12. Jahrhundert, die im oberen Bereich eingelagert war, keine weiteren Anhaltspunkte zur Datierung der Anlage. Da der Schacht durch den Einbau von Keller 72 im oberen Abschnitt stark gestört war, war bereits in Planum 1 kaum glasierte Keramik vorhanden.



Abbildung 60: Schacht 11 unter Ziegelboden Keller 72.



Abbildung 61: Tuffring Schacht 11-gut zu erkennen ist die trichterförmig um den Schacht verlaufende Baugrube des Tuffrings, der direkt auf den anstehenden Lehm aufgesetzt wurde.

²⁹⁷ Der moderne Grundwasserspiegel liegt im Bereich der Altstadt bei 508,00 m NN, während die Schachtsohle bereits bei 510,20 m NN endet.
http://maps.muenchen.de/rgu/isohypsen_1990 eingesehen am 18.01.2019.

Die Verfüllung des Schachts selbst scheint in zwei Phasen verlaufen zu sein. Zuunterst im Schacht lag eine fundarme, stark humose Schicht (Bef. 1546), die von organischem Material durchsetzt war. Sie enthielt nur wenig keramisches Fundmaterial. Eventuell lässt sich hier tatsächlich noch eine zumindest angedachte Nutzung als Brunnen fassen, der aufgrund mangelnder oder zu schwacher Grundwasserversorgung schnell trockenfiel. Auch die danebenliegende Schicht 1504 ist stark humos, allerdings birgt sie bereits deutlich mehr Fundmaterial als 1546, darunter einige größere zusammenhängende Keramikfragmente (siehe Abbildung 62).



Abbildung 62: Schacht 11, Planum 10-dokumentiert ist die stark fundführende Schicht 1504.

Erhalten haben sich Topfränder auch ein vollständig erhaltener Miniaturbügeltopf mit hellgrüner Bleiglasur, einer der frühesten Vertreter glasierter Keramik (siehe Abbildung 48) im Fundmaterial. Glasierte Minaturgefäße treten bereits ab dem 13. Jahrhundert auf. Diese Durchmischung von Hausmüll und organisch-humosem Verfüllmaterial zeigt an, dass hier die Nutzung als Latrine und Abfallschacht bereits begonnen hat. Diese gemischte Nutzung liegt für die meisten Entsorgungsschächte vor²⁹⁸. Die aus Bef. 1504 geborgene Keramik umfasst ein zeitliches Spektrum, das vom 12. bis ins 14. Jahrhundert reicht. Eine exakte Rekonstruktion der Befundsituation in der Schachtsohle war nicht mehr möglich, dennoch scheinen die untersten beiden Schichten durch den darüberliegenden Bef. 1500 gestört worden zu sein. Bef. 1504

²⁹⁸ Engel u. a. 2017, 198.

und 1546 wurden wohl allmählich und über einen längeren Zeitraum eingebracht. Wahrscheinlich wurde der Schacht in diesem Zeitraum auch einmal gesäubert. Die relativ geringe Tiefe des Schachts machte eine Leerung wahrscheinlich öfter nötig, erleichterte diese jedoch auch. Dass die Keramik in Bef. 1504 in größeren, zusammenhängenden Fragmenten erhalten war, deutet auch auf den Schacht als primären Entsorgungsort hin. Oberhalb der Schicht verändert sich die Zusammensetzung der Verfüllungen. Spätestens mit dem Beginn von Schicht 1500 scheint man mit einer gezielteren Verfüllung des Schachts begonnen zu haben (siehe Abbildung 63).



Abbildung 63: Bef. 1500 mit Holzeinbauten Bef. 1502/1503.

Die Schicht ist etwas kiesiger als das darunterliegende Material und v. a. gekennzeichnet durch die hohe Anzahl von enthaltenen Ofenkachelfragmenten. Zwei Bodenfragmente von Schüsseln zeigen bereits Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe. Die keramischen Funde datieren schwerpunktmäßig in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts. Einen wichtigen Hinweis zur absoluten Datierung liefert der Fund eines Kruseler Püppchens, dessen Herstellungszeitraum sich auf die Zeit zwischen der Mitte des 14. und dem ersten Drittel des 15. Jahrhunderts eingrenzen lässt. Die Schicht liegt kompakt in der Schachtmitte und scheint in einem kürzeren Zeitraum eingebracht worden zu sein²⁹⁹. Die oberste Verfüllschicht wird gebildet durch den Doppelbefund 1470/1479. Er besteht fast ausschließlich aus

²⁹⁹ vgl. hierzu ebd., 198.

sandig-kiesigem Material mit wenig Erdanteilen und aus Bauschutt, sowie Bruchstücken des Tuffrings, der den oberen Teil des Befundes einfasst. Die Keramik, die in diesem Schichtpaket enthalten war, bestand zumeist nur aus relativ kleinen Einzelfragmenten, dennoch stammen doch einige der bemerkenswertesten Stücke aus dieser Verfüllung. Dazu zählen die bisher einzige Scherbe vom Marienhof mit einer plastischen Auflage sowie zwei seltene mit Engobebändern verzierte Exemplare und die Scherben eines Zylinderhalskruges aus rheinischem Steinzeug, der im 15. Jahrhundert produziert wurde. Einen weiteren Anhaltspunkt zur absoluten Datierung liefert der Fund eines Regensburger Pfennigs des 14. Jahrhunderts³⁰⁰. Dazu passen die zahlreichen Fragmente von Drehscheibenware mit Kragenrändern, sowie Boden- und Deckelfragmente mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, die ebenfalls in das fortgeschrittene 14. und 15. Jahrhundert verweisen. Glasierte Keramik fehlt bis auf einige sehr kleine Bruchstücke, die wahrscheinlich von Miniaturgefäßen stammen, völlig, was nahelegt, dass das Schichtpaket vor dem allgemeinen Aufkommen von Glasurgebrauch in Bayern am Beginn des 16. Jahrhunderts³⁰¹ eingebracht wurde. Der starke Zerschierungsgrad der enthaltenen Keramik spricht für eine sekundäre Verlagerung des Material, wahrscheinlich von Misthaufen oder Müllabladeplätzen in der Umgebung, die abgeräumt werden mussten³⁰². Es wurde wohl zusammen mit dem Bauschutt, der einen großen Teil des Schichtpakets ausmacht, zügig in den Schacht eingebracht. Im Laufe des Mittelalters bemühten sich mehr und mehr Städte darum, dass Bauschutt und Handwerksabfälle nicht mehr achtlos auf den Straßen oder an der Stadtmauer, sondern nur an dazu vorgesehenen Orten entsorgt wurden³⁰³. Dass Latrinen- und Abfallschächte zum Ende ihrer Benutzungszeit gezielt mit Schutt verfüllt wurden, ist ein Phänomen, das auch von anderen Fundorten bekannt ist³⁰⁴. Dennoch lässt sich in diesem Fall nicht mit Sicherheit sagen, ob Bef. 1470/1479 wirklich das Ende der Schachtnutzung markiert hat, da eventuell jüngere Verfüllschichten bereits zerstört wurden.

³⁰⁰ Grabungsbericht Firma ReVe, 33.

³⁰¹ Mittelstraß 2012, 43.

³⁰² Procházka u. a. 2016, 117.

³⁰³ Theune 2016, 104.

³⁰⁴ Banteli u. a. 1999, 166.

Anhand der keramischen Funde lässt sich ein Nutzungszeitraum umreißen, der eine Zeitspanne vom 12. bis mindestens ins 15. Jahrhundert umfasst. Das Vorkommen der der Kalk gemagerten Ware (MA I) in Bef. 1546 beweist, dass der Schacht bereits in der Zeit der Stadtgründung, spätestens jedoch um 1200 angelegt worden ist. Er reicht bis in die Stadtgründungszeit oder kurz danach zurück und gehört zu den ältesten Baubefunden nicht nur am Marienhof, sondern in der gesamten Altstadt. Dass der Schacht ursprünglich als Brunnen angelegt wurde, ist anzunehmen, lässt sich jedoch nicht mit Sicherheit sagen. Nach heutigem Stand hätte er das Grundwasser am Marienhof jedenfalls nicht erreicht³⁰⁵.

Nicht nachgewiesen werden kann, dass der Schacht durch die Bewohner des *Domus Judei* genutzt wurde. Obwohl es keinen Grund gibt anzunehmen, dass die jüdischen Bewohner des Hauses auf dem ehemaligen Gruftstr. 2 einen anderen Ort zur Entsorgung ihrer Abfälle nutzten, lässt anhand der aus Schacht 11 geborgenen Funde keinen direkten Bezug zu diesem Teil der Stadtbevölkerung herstellen. Im Umkehrschluss bedeutet dies jedoch auch, dass sich die materielle Alltagskultur der jüdischen Stadtbevölkerung nicht von der ihrer christlichen Nachbarn unterschied. Dies scheint auch kaum verwunderlich, da sie ihre Güter von denselben Produzenten bezogen. So ist beispielsweise aus Regensburg bekannt, dass christliche Hafner an bestimmten Tagen im jüdischen Viertel der Stadt ihre Waren feilbieten durften³⁰⁶. Diese christlichen Handwerker wären auch kaum bereit gewesen ihre Erzeugnisse nach den Wünschen und religiösen Bedürfnissen jüdischer Kunden zu gestalten oder zu verzieren. Der Ausschluss vom Zunftwesen verhinderte, dass Juden selbst ein Handwerk ausübten. Daher kann auch der Fund zweier kleiner Gussformen für Handglocken (*Taf. 20.1408/1409*) nicht mit einem jüdischen Handwerker in Verbindung gebracht werden. Ausnahmen wurden nur für Handwerker gemacht, deren Beruf mit religiösen Vorschriften in Verbindung standen. Jüdische Metzger und Bäcker achteten beispielsweise bei der Herstellung von Lebensmitteln auf die Einhaltung der strengen Speisevorschriften. Schneider darauf, dass Baumwolle und

³⁰⁵ Der moderne Grundwasserspiegel liegt im Bereich der Altstadt bei 508,00 m NN, während die Schachtsohle bereits bei 510,20 m NN endet.

http://maps.muenchen.de/rgu/isohypsen_1990 eingesehen am 18.01.2019.

³⁰⁶ Pletzer 1990, 88.

Leder nicht miteinander verarbeitet wurden. Allerdings wurden vereinzelt Ausnahmen gemacht. So waren in der Frankfurter Judengasse im 15. und 16. Jahrhundert auch neben den oben genannten Berufen auch Färber und Glaser ansässig³⁰⁷. Zudem spielen Glocken im Judentum während des Gottesdienstes keine Rolle. Allerdings dienten Synagogen auch als Raum für verschiedene Zusammenkünfte und Veranstaltungen der Gemeinde und als Schulzimmer. Hier könnten die Glocken Verwendung gefunden haben.

Einige Funde aus dem Schacht lassen sich mit der Neustifts- oder Gruftkirche in Verbindung bringen, die nach 1442 in der Gruftstr. 2 stand. So stammen aus Bef. 1500 zwei Gefäßfüße mit christlicher (Pseudo-) Inschrift. Sie sind oxidierend gebrannt und wurden bereits auf der schnelldrehenden Töpferscheibe hergestellt, was eine Datierung bereits in das 15. Jahrhundert nahelegt.

11.2 Schacht 5

Im Gegensatz zu Schacht 11 ist die Erstnutzung als Brunnen für Schacht 5 gesichert. Die Schachtsohle reichte bis auf eine Tiefe von 507,60 m ü. NN und erreicht damit auch nach aktuellem Stand das Grundwasser³⁰⁸ auf dem Marienhof. Bestätigt wird dies durch das dokumentierte Eindringen von Wasser in den unteren Teil des Schachts während der Grabung³⁰⁹. Der Schacht lieferte aufgrund der feuchten Erhaltungsbedingungen in seinem Inneren³¹⁰ den umfangreichsten Holzbefund der Grabung (siehe Abbildung 64). Bisher liegen nur wenige datierbare Holzbefunde aus der Münchner Altstadt vor und das Spektrum, der auf dem Marienhof verbauten Hölzer, die zur Datierung herangezogen werden konnten, war deutlich größer als bei anderen Holzfunden in der Altstadt³¹¹.

³⁰⁷ <https://www.judengasse.de/dhtml/B010.htm> eingesehen am 05.04.2021.

³⁰⁸ s. Anmerkung 83, S.28.

³⁰⁹ Befundbeschreibungen Firma ReVe.

³¹⁰ Muigg/Herzig 2017, 372.

³¹¹ Muigg/Herzig 2017, 373-375.

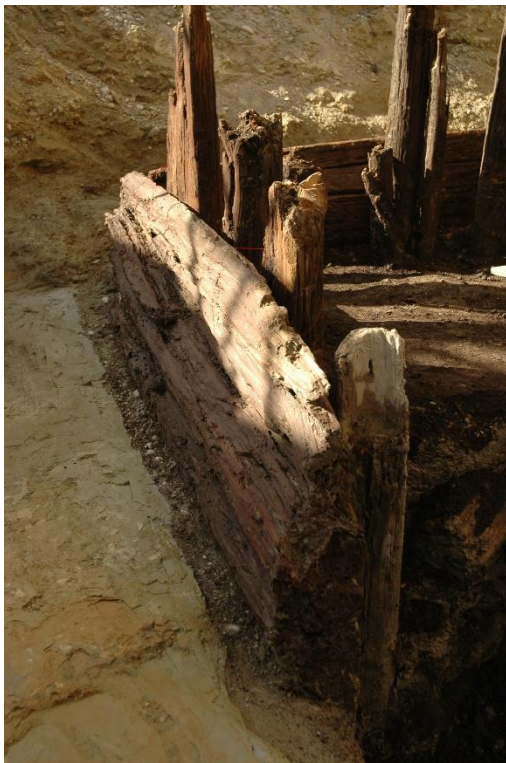


Abbildung 64: Brunnenkasten Schacht 5

Zur Konservierung und Untersuchung wurden die Hölzer ins dendrochronologische Labor des BlfD in Thierhaupten verbracht. Aufgrund der Ergebnisse der dortigen Untersuchungen steht eine Zweiphasigkeit des Brunnenkastens fest³¹².

Die erste Bauphase wird repräsentiert durch die Primärkonstruktion des massiven Holzkastens, der aus bündig übereinanderliegenden, dreiseitig bearbeiteten Fichten- und

Tannenholzbalken zusammengesetzt wurde. Der Brunnenkasten ist relativ einfach konstruiert und kommt ohne Verbindungselemente aus (siehe Abbildung 65). Diese einfache Konstruktion geht jedoch nicht zu Lasten der Stabilität. Der Kasten hält den Kräften, die durch den Erdverbau auf ihn ausgeübt werden problemlos stand.

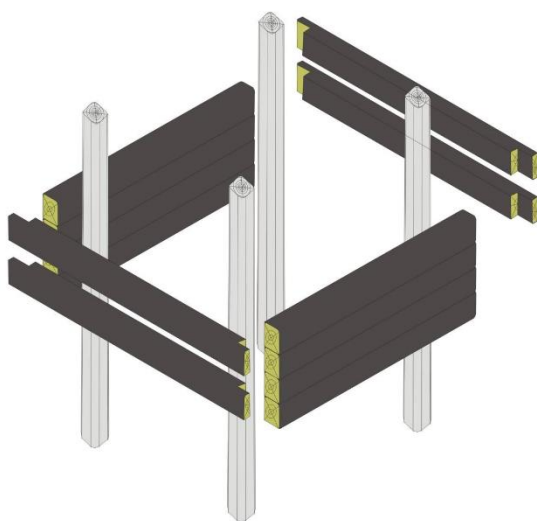


Abbildung 65: Skizze Brunnenkasten Schacht 5 (F. Herzig, BlfD).

Die Jahresringsequenz wurde an allen Balkenhölzern gemessen, woraus sich für die Tannenbohlen eine 280-jährige und für die Fichtenbohlen eine 240-jährige Mittelwertchronologie erstellen ließ. An 33 dieser Holzbohlen war noch die Waldkante erkennbar und an 14 weiteren konnte

³¹² ebd. 376.

wahrscheinlich noch der letzte Jahresring gemessen werden. Über die Tannen- und Fichten-Referenzchronologie war es möglich, die Endjahre beider Chronologien im Jahr 1261 zur Deckung zu bringen und damit auch einen t. p. q. für den Bau des Brunnenkastens zu liefern (siehe Abbildung 66).

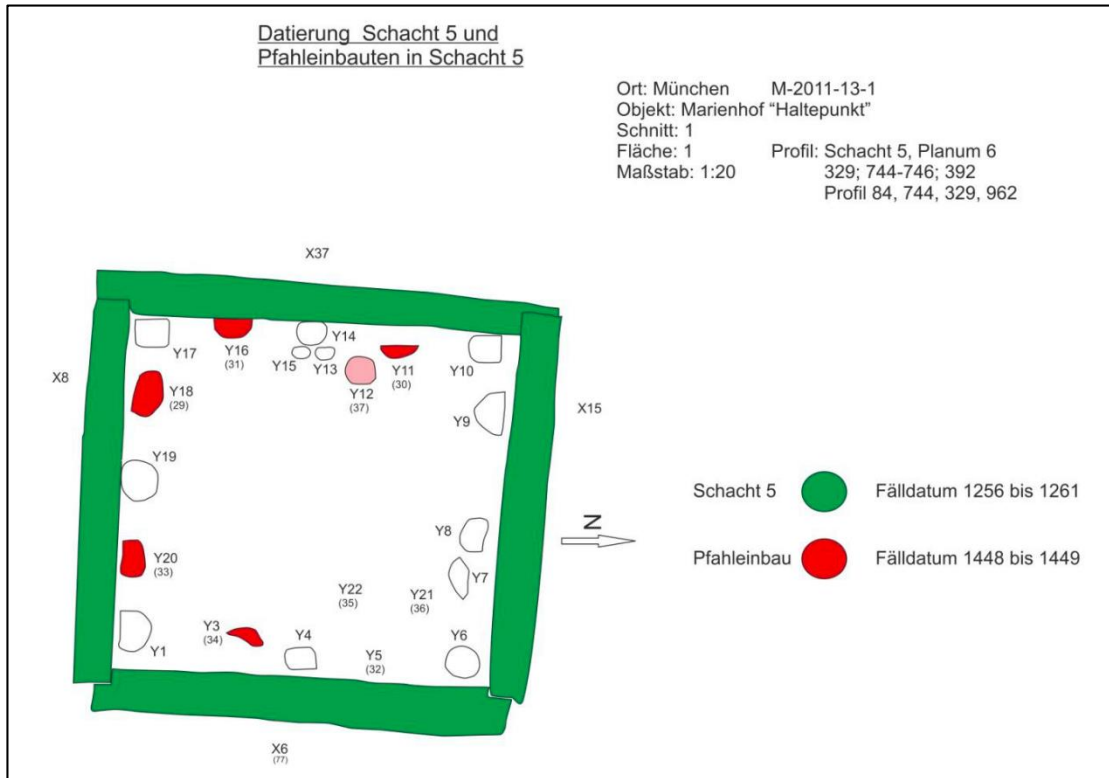


Abbildung 66: Dendrodatierung Brunnenkasten und Stützeinbauten.

Der Zeitpunkt der eigentlichen Fällung ließ sich sogar noch weiter präzisieren, da beim letzten Jahresring nur Frühholz ausgebildet war. Die Bäume, die später für den hölzernen Brunnenkasten verwendet wurden, wurden in einem Zeitraum zwischen April und Frühsommer 1261, also zu Beginn ihrer Wachstumsperiode geschlagen. Die Anlage des Brunnens lässt sich damit auf einen erstaunlich genauen Zeitraum eingrenzen, da man davon ausgehen kann, dass die Hölzer bereits kurz nach ihrer Fällung verbaut wurden³¹³.

Die unterste Verfüllschicht Bef. 997 liegt muldenförmig in der Schachtsohle. Sie setzte sich fast vollständig aus bereits stark vergangenen Holzbestandteilen zusammen, darunter Bretter und Spaltholz, beides teilweise stark verkohlt. Darunter gemengt

³¹³ ebd. 379.

waren vereinzelte Scherben der jüngeren nachgedrehten Ware (MA II). Nimmt man den t. p. q. des Brunnenkastens als Grundlage, kann das Material kann frühestens ab 1261 in den Schacht gelangt sein. Daraus lässt sich schließen, dass man bereits kurz nach dem Einbau des Brunnenkastens in der Mitte des 13. Jahrhunderts mit der Entsorgung von Abfällen begann. Die humosen Verfüllungen dokumentieren zudem die Umnutzung des Schachts zur Latrine. Die muldenförmige Ausprägung von Bef. 997 und die zur Mitte hin schmaler werdenden Bef. 959 und 960 sowie der an der Schachtbegrenzung verbliebene Fäkalrest Bef. 961 zeigen, dass Schacht 5 während seiner Nutzung als Latrine zumindest einmal geräumt wurde. Bei den Reinigungsarbeiten drang man jedoch nicht ganz bis zum gewachsenen Boden vor auch an den Wänden verblieben Reste der Verfüllung.

Unerwartet war der Fund eines fast vollständigen Rinderskeletts, das nicht mehr im Sehnenverband war. Dass ein Tierkadaver eine Frischwasserquelle unbrauchbar macht, war bereits seit der Antike bekannt und, da so ein großer Kadaver kaum unbemerkt in den Schacht gelangen konnte, war der Brunnen entweder bereits vor der Deponierung aufgegeben worden oder die Nutzung endete spätestens mit der Entsorgung. Warum das Tier nicht verwertet wurde, darüber lässt sich nur spekulieren. Naheliegend ist, dass es sich um ein krankes Tier handelte, dass man vermeintlich sicher weit weg von anderem Nutztvieh oder Menschen loswerden wollte. Obwohl man sich Mittelalter der Gefahren für die Gesundheit, die von Tierkadavern ausging, mehr und mehr bewusst zu werden begann³¹⁴, sah man in der Entsorgung offensichtlich keine Gefahr für das Grundwasser.

³¹⁴ Höfler/Illi 1992, 358.



Abbildung 68: Fischkasten aus Bef. 745

Direkt an die Schichten, die als Latrinenverfüllung anzusprechen sind, schließt ein beinahe 3 m starkes Schichtpaket aus umgelagertem Flinz an. Das Material wurde eingebracht, um die Fäkalschichten luft- und geruchsdicht zu verschließen. Aus dem Paket wurden weitere

Holzgegenstände geborgen, die wichtige Anhaltspunkte zur Datierung der einzelnen Nutzungsphasen liefern. Der Fischkasten (siehe Abbildung 68) aus Bef. 745 erbrachte leider kein Dendrodatum, allerdings konnten mehrere Daubenhölzer aus demselben Befund analysiert werden. Es handelte sich dabei um Gefäße, die aus Tannen- oder Fichtenholz (*Abies alba* und *Picea abies*) gefertigt worden waren (siehe Abbildung 67 und Abbildung 69) und an denen erwartungsgemäß keine Spuren der Waldkante mehr erhalten waren. Untersucht wurden neben vier Gefäßdauben aus Tanne und sechs aus Fichte auch zwei Gefäßböden aus Fichtenholz. Da an keinem der Objekte die Waldkante erhalten war, wurden sie anhand des letzten erhaltenen Jahresrings datiert. Die letzten erhaltenen Jahresringe der Tannendauben



Abbildung 67: Daubengefäß aus Schacht 5

haben sich zwischen 1244 und 1257 gebildet, die der Fichtendauben zwischen 1244 und 1256. In einen etwas späteren Datierungszeitraum von 1262/1263 lassen sich die Gefäßböden einordnen. Bezieht man den t. p. q. des Brunnenkastens mit ein, kann eine Entsorgung der Gefäße frühestens ab 1263 stattgefunden haben³¹⁵.

³¹⁵ Muigg/Herzig 2017, 379.

Das mächtige Flinzpaket, mit dem der Schacht abgedichtet wurde, markiert das Ende der Latrinennutzung. Da es keine datierbaren Kleinfunde enthielt, können zur Datierung nur die aus dem Schichtpaket geborgenen Holzfunde und der t. p. q. des Brunnenkastens herangezogen werden. Allerdings ist der Beginn der tatsächlichen Verfüllung wohl nicht vor dem Beginn des 14. Jahrhunderts anzunehmen. Spätestens in der Mitte des 15. Jahrhunderts muss sich die Verfüllung aber bereits im Schacht befunden haben, da einer der Pfosten der inneren Stützkonstruktion ein in Bef. 745 eingelagertes Holzbrett durchschlug³¹⁶.



Abbildung 69: Daubeneimer.

Oberhalb des Flinzpakets befanden sich überwiegend sandig-kiesige Schichten, die wieder mehr Fundmaterial enthielten, darunter Keramik des 14. bis 16. Jahrhunderts sowie Bauschutt. Bis auf einen kurzen Zeitraum, in dem der Schacht wieder als Latrine

diente, wurde er zum Ende seiner Nutzung hauptsächlich zur Entsorgung von Abfällen genutzt. Ihren Niederschlag fand diese Nutzung in der stark humosen, braun-grünlichen Schicht Bef. 360 im oberen Drittel der Holzkonstruktion, einer von etwas keramischem Fundmaterial durchsetzten Fäkalschicht. Möglicherweise steht diese erneute Nutzung des Schachts als Abort in Verbindung mit dem Einschlagen der sekundären Holzkonstruktion. Diese Verfüllschicht enthielt im Gegensatz zum darunterliegenden Bef. 746 und dem darüberliegenden Bef. 321, dem letzten innerhalb der Holzkonstruktion, vergleichsweise wenig Fundmaterial.

Die zweite Bauphase der Holzkonstruktion besteht aus insgesamt 21 senkrecht an der Innenseite der Primärkonstruktion eingeschlagenen Langhölzern. Es handelte sich um einfache Rundhölzer, die kaum Bearbeitungsspuren zeigten. Sie nehmen deutlich Bezug auf den primären Brunnenkasten und waren untereinander nicht verbunden³¹⁷.

³¹⁶ Grabungsbericht Firma ReVe, 55.

³¹⁷ Muigg/Herzig, 386.

Der Brunnenkasten wurde im Laufe der Zeit wohl instabil, was die Stützkonstruktion nötig machte (siehe Abbildung 70). Durch diesen nachträglichen Einbaut wurde das Fassungsvermögen des Schachtes jedoch signifikant verringert und die Schachttiefe auf lediglich 2,72 m reduziert³¹⁸. Verwendet wurden erneut Nadelhölzer (*Pinus silverstris* und *Abies alba*). An sechs der Hölzer konnten noch mit Sicherheit Reste der Waldkante dokumentiert werden, an weiteren zwei mit hoher Wahrscheinlichkeit. So konnte auf Grundlage der Jahrringserien der Kiefernpfähle³¹⁹ eine über 52 Jahre reichende Mittelkurve gebildet werden, die eine Datierung der inneren Stützbalken



Abbildung 70: Detail Brunnenkasten mit innerer Stützkonstruktion

auf das Jahr 1449 erlaubt³²⁰. Diese Stützmaßnahme wurde zu einem Zeitpunkt vorgenommen, als der Schacht bereits längst nur noch zur Abfallentsorgung genutzt wurde. Offenbar erschien es jedoch lohnender den Schacht zu erhalten, als in der dicht bebauten Altstadt eine neue Abfallgrube anzulegen. In der Münchner Schotterebene kamen Tannen und Fichten aufgrund des im Hochmittelalter herrschenden Klimas, wenn überhaupt, natürlich nur in der südlichen Randzone vor. Das für Schacht 5 verwendete Bauholz musste also aus der weiteren Umgebung herangeschafft worden sein. Die

unterschiedlichen verwendeten Holzarten sowie die sehr heterogenen Holzzuwächse und auch bearbeitungstechnische Details wie Buchenkeile, die Entsprechungen in der Bindung von Holzflößen in der neuzeitlichen Lechflößerei haben, lassen rückschließen, dass das Holz aus den Bergmischwäldern des Voralpenlands oder aus

³¹⁸ Grabungsbericht Firma ReVe, 54-55.

³¹⁹ die Tannenpfähle wiesen zu wenige Jahrringe für eine Datierung auf.

³²⁰ ebd. 378-379.

den alpinen Höhenlagen stammte. Von dort wurden die gefällten Stämme Loisach und schließlich Isar nach München geflößt³²¹.

Der Nutzungszeitraum des Schachts beginnt in der Mitte des 13. Jahrhunderts als Brunnen, bevor er wenige Jahrzehnte später bereits zur Entsorgung von Fäkalien, Hausmüll und Schlachtabfällen genutzt wird. Während dieser Doppelnutzung als Latrine und Abwurfshacht wurde die Anlage mindestens einmal gesäubert. Anfang des 14. Jahrhunderts wurde ein Schichtpaket aus umgelagertem Flinz in den Schacht eingebracht, das einige datierbare Holzfunde enthielt. Nach dem Einbringen des Flinzpakets wurde der Schacht hauptsächlich zur Entsorgung von Hausmüll und Bauschutt genutzt, bis auf eine kurze Ausnahme, während derer er erneut auch als Latrine genutzt wurde. Mitte des 15. Jahrhunderts schließlich wurde eine zweite Holzkonstruktion an der Innenseite des Holzkastens eingeschlagen, um ein Verstürzen des Schachts zu verhindern. Der Schacht war anschließend mindestens bis ins 15. Jahrhundert Teil des Entsorgungssystems der Stadt genutzt.

³²¹ ebd. 386-387.

11.3 Schacht 1

Die vergleichsweise große Tiefe lässt darauf schließen, dass auch der dritte ausgewertete Schacht (Profil 29, siehe Abbildung 71) ursprünglich als Schöpfbrunnen angelegt³²² worden war. Wie lange diese Erstnutzung andauerte, wird sich wohl nicht mehr klären lassen. Bereits bei der untersten, im Schachtinneren dokumentierten Verfüllung Bef. 931 handelte es sich bereits um eine Fäkalschicht, die mit Küchenabfällen und Hausmüll durchmengt war. Sie enthielt neben organischen Resten auch Metall und Keramik des 14. und 15. Jahrhunderts, darunter bereits

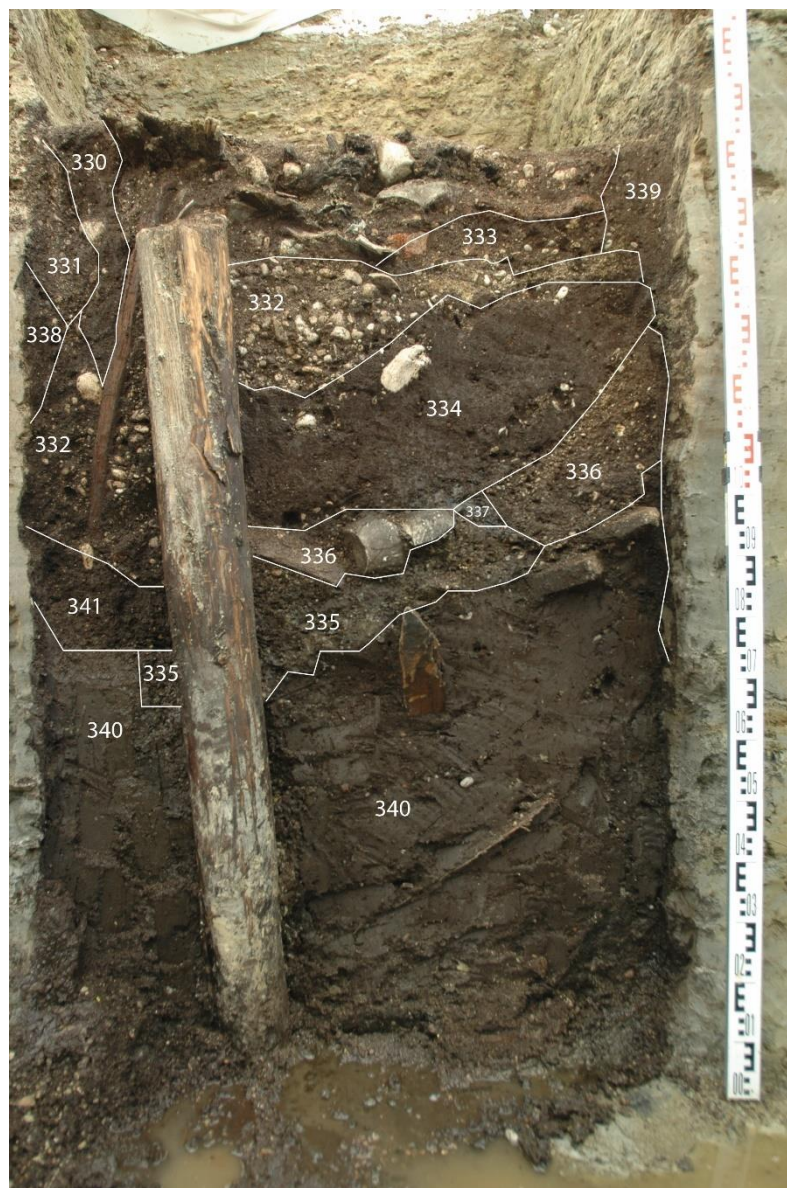


Abbildung 71: Schacht 1, Profilausschnitt.

³²² Hagn/Veit 1990, 163.

einzelner Vertreter von echter Drehscheibenware (MA V). Gesichert als Fäkalschicht lässt sich der Befund u. a. deshalb ansprechen, da der Nachweis von Humanparasiten gelang. Diese waren von der Wirtsperson durch verunreinigtes Wasser oder Nahrung aufgenommen und ausgeschieden worden. Seine im Profil konkav eingesunkene Form und geringe Stärke von weniger als 15 cm weisen auch bei Schacht 1 auf eine Leerung hin, ebenso wie der an der Ostseite des Schachts verbliebene Band Bef. 339. hin. Auch der über Bef. 931 liegende Bef. 927 setzte sich aus Fäkalienmaterial zusammen.

Analog zu Schacht 5 befand sich auch in Schacht 1 über den schmalen Schichtbändern in der Schachtsohle ein massives homogenes Schichtpaket, das das untere Schachtdrittel komplett ausfüllte. Anders als in Schacht 5 bestand dieses jedoch nicht aus umgelagertem Erdmaterial, sondern war ebenfalls Latrinenverfüllung. Das kompakte Paket war aufgrund seines immer noch eindeutigen Geruchs und des Vorkommens von Humanparasiten ebenfalls als Fäkalschicht zu identifizieren. Zusätzlich waren an der Westseite zwei blasenförmige Einschlüsse (Bef. 925/926) aus gallertartigem Fäkalmaterial eingelagert.

Schicht 340 stach nicht nur aufgrund ihrer Stärke von knapp 2 m, sondern v. a. aufgrund der hervorragenden Erhaltung der enthaltenen Funde heraus. Geborgen werden konnten zahlreiche organischen Funde, darunter eine Vielzahl bearbeiteter Lederreste³²³. Auch die Erhaltung der keramischen Funde war ungewöhnlich gut. Es konnten mehrere vollständig oder fast vollständig erhaltene Keramikobjekte geborgen (siehe Abbildung 72) werden. Der intakte Erhaltungszustand ist umso



Abbildung 72: vollständig erhaltenes Keramikgefäß vor der Bergung.

außergewöhnlicher, da der Zustand der keramischen Gefäße auf dem Marienhof insgesamt als stark zerscherbt zu beschreiben ist. Zu den geborgenen Objekten zählen auch einige Töpfe, die starker sekundärer Brandeinwirkung

³²³ Grabungsbericht Firma ReVe, 48-49.

ausgesetzt waren. Die Objekte weisen an der gesamten Oberfläche innen und außen starke Rußanhaftungen auf und von ihnen ging noch immer ein deutlicher Brandgeruch aus. Da die Gefäße sowohl an der Innen- als auch an der Außenseite starke Rußablagerungen aufwiesen, wurden sie wohl nicht einfach am Ende ihrer Gebrauchszeit weggeworfen, sondern wurden durch eine Brandeinwirkung beschädigt, die mit Sicherheit stärker war, als sie üblicherweise beim Gebrauch auf dem offenen Herdfeuer entsteht. Es könnte sich um die Überreste eines Küchenbrandes oder außer Kontrolle geratenen Herdfeuers handeln, die im Abfallschacht entsorgt wurden. Ob ein größerer Brand dahinter steckt lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, da weitere Hinweis, wie Ruß oder verkohltes Holz im Befund fehlen. Am 31. Juli 1407 erwähnt die Stadtchronik einen Brand in der Schwabinger Gasse. Ob dieser in der Hinteren Schwabinger Gasse (heute Theatinerstr.) oder in der Vorderen Schwabinger Gasse (heute Dienerstr.) ausgebrochen war, ist nicht überliefert. Auch das Ausmaß des Brandes wird nicht erwähnt, aber er scheint aufgrund beherzter Löscharbeiten lokal begrenzt gewesen zu sein³²⁴. Möglicherweise lassen sich mit den verbrannten Scherben aus Bef. 340 Reste dieses Unglücks fassen. Die Keramik aus Bef. 340 wurde bereits auf der schnell drehenden Töpferscheibe hergestellt und gehören bereits der jüngeren Drehscheibenware (MA V) und der Schwarzware (MA VI) an. Die Funde datieren in das fortgeschrittene 14. und 15. Jahrhundert. Unter den aus Bef 340 geborgenen Funden waren auch die Fragmente von sieben Spardosen. Insgesamt konnten 13 der zwiebförmigen Objekte aus diesem Schacht geborgen werden.

Zusätzlich zur Keramik, die Bef. 340 in das Hoch- und Spätmittelalter verweisen, gab es weitere Funde, die zur absoluten Datierung herangezogen werden können. Dendrochronologisch untersucht und datiert werden konnte ein abgesägter, mehrfach durchbohrter Bohlenabschnitt (FZ 476) aus Fichtenholz, der in Befund 340 eingelagert war. Das Bruchstück wies zwar keine Waldkantenerhaltung mehr auf, allerdings konnten noch 286 erhaltene Jahresringe gezählt werden. Der letzte dieser Wachstumsringe wurde im Jahr 1288 gebildet und liefert damit zwar kein exaktes

³²⁴ Stahleder 1995a, 228.

Fälldatum, aber einen t. p. q. für die Einbringung in den Schacht³²⁵. Den wichtigsten Fixpunkt zur absolutchronologischen Einordnung des Schichtpakets liefert die C¹⁴-Datierung einer Probe aus dem Inneren des sogenannten „Mustopfs“ (siehe Abbildung 73), eines vollständig erhaltenen Kochtopfes, der aufrechtstehend aus Bef. 340 geborgen werden konnte. Mittels dieser Datierung konnte die Gefäßverfüllung in etwa auf das erste Drittel bis in die Mitte des 14. Jahrhunderts (595 ± 30 Jahre BP³²⁶) verortet werden und stützt damit die Datierung in das beginnende Spätmittelalter. Der ca. 2 m starke Bef. 340 wurde demnach wohl zwischen dem späten 13. und dem 15. Jahrhundert in das untere, schmale Schachtdrittel eingebracht.

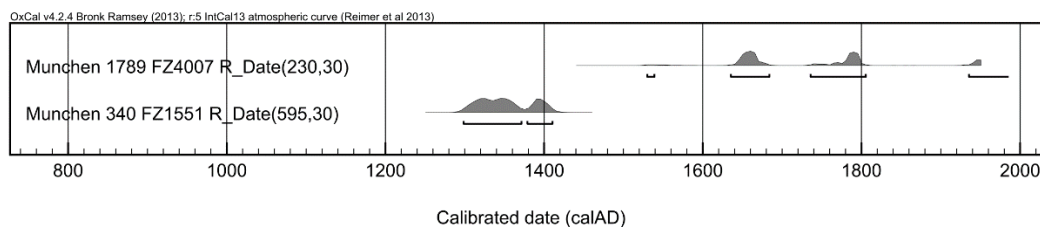


Abbildung 73: C14 Daten Mustopf.

Oberhalb von Bef. 340 waren mehrere, schmalere Verfüllschichten eingelagert. Diese grün-humosen Schichten mit weicher Konsistenz können ebenfalls mit einer Nutzung des Schachts als Latrine in Verbindung gebracht werden. Schacht 1 wurde über lange Zeit durchgängig als Latrine genutzt. Diese Nutzung wird zusätzlich dokumentiert durch den Fund eines Fragments eines hölzernen Abortbretts in Bef. 330. Durch das Abortbrett kann belegt werden, dass in Schacht 1 nicht nur Fäkalien aus Nachttöpfen o. ä. entsorgt wurden, sondern, dass es sich explizit um eine Hoflatrine gehandelt hat. Da die Privatsphäre der Nutzer geschützt werden musste, ist davon auszugehen, dass der Schacht entweder einmal mit einem Toilettenhäuschen überbaut oder in einem Nebengebäude untergebracht war.

In den Verfüllschichten, die sich direkt unterhalb der Bauschuttverfüllung von 1989 befanden, ist bereits der Umbruch zur Neuzeit fassbar. Aus den Bef. 330, 331 und 334

³²⁵ Muigg/Herzig 2017, 376.

³²⁶ Die C¹⁴-Datierung wurde durch das *Poznań Radiocarbon Laboratory* (Adam-Mickiewicz-Universität Posen, Polen) mittels Beschleuniger-Massenspektrometrie durchgeführt. Die angegebene Messunsicherheit entspricht der Standardabweichung (1 σ). BP entspricht dem Jahr 1950.

stammte bereits oxidierend gebrannte Keramik mit Glasurauftrag (MA VII), was diese Verfüllungen zumindest teilweise bereits in das 16. Jahrhundert verweist. Dazu passt, dass die daran anschließenden Schichten, die bereits 1989 entnommen und untersucht wurden, eine größere Menge Ofenkacheln des 16. und v. a. 17. Jahrhunderts enthielten³²⁷. Möglicherweise waren in Bef. 331 noch die Spuren einer hölzernen Innenkonstruktion fassbar, wie sie bei einer derartigen Schachtanlage zu erwarten gewesen wäre. Auch in dem an der östlichen Schachtwand entlanggezogenen Bef. 339 waren noch Holzreste erhalten. Bei Bef. 330, einem länglichen, schmalen, senkrecht im Schacht stehenden Band, handelt es sich wahrscheinlich um jüngeres Material, das von weiter oben mitgezogen wurde, als ein gespitzter Holzbalken im Schacht verstürzte. Der Befund enthielt lediglich wenige, sehr klein zerscherbte reduzierend gebrannte Wandscherben mit starken Rußablagerungen, die nicht zur Datierung herangezogen werden konnten. Der Holzbalken durchschlug außer Bef. 330/331 alle Verfüllschichten im Schachtinneren. Durch den Versturz wurden die Bef. 340, 335, und 332 in jeweils einen östlichen und westlichen Teil getrennt. Aufgrund der insgesamt weichen Konsistenz der Latrinenverfüllung konnte der massive Balken durch alle Schichten hindurch und sogar durch die Schachtsohle in das anstehende Erdreich eindringen. Überlagert wurde er lediglich von Bef. 331 und dem Einschluss Bef 348. Warum der einzelne Balken in den Schacht geworfen wurde, lässt sich nicht mehr nachvollziehen. Vermutlich stammt er von dem Gebäude, in dem die Latrine untergebracht war.

³²⁷ Hagn 1990, 178.

Oberhalb der Bef. 330/331 war das Schachtinnere bereits 1989 untersucht, geleert und anschließend mit Bauschutt verfüllt worden. Auf der Höhe von ca. 511 m ü. NN verbreiterte sich der schmale Schacht deutlich und war von dem ovalen in Bindertechnik trocken gesetzten Ziegelring Bef. 128 eingefasst. Hier begann die Nutzung als Sickergrube. Aus dem Umfeld des Mauerrings stammt bereits teilglasierte, oxidierend gebrannte Keramik. Das legt einen Einbau des Rings im 16. Jahrhundert nahe. Der Schacht wurde mindestens bis ins 17. Jahrhundert zur Entsorgung von Fäkalien und Abfällen genutzt. Das beweisen neben der aus dem oberen Teil geborgenen Keramik Löschkalkbrocken, die zur Desinfektion dienten und diesem Teil der Schachtverfüllung beigemischt waren³²⁸. Innen an der Ostseite des



Abbildung 74: Schacht 1, Profil 29 oberer Abschnitt.

Ziegelschachts befindet sich ein weiterer nord-süd verlaufender Mauerzug Bef. 165, der im Osten an Bef. 137 anschließt. Bef. 137 war ein weiterer Ziegeleinbau, der an der Südwand des Ziegelrings Bef. 128

entlanglief (siehe Abbildung 74). Diese beiden späteren Einbauten wurden, im Gegensatz zu dem trocken gesetzten Brunnschacht, gemörtelt. Bef. 165 folgt in seinem Verlauf der Ausrichtung der Sickergrube und wurde direkt auf die ursprüngliche Schachtverfüllung aufgesetzt, von der sich an der Unterseite noch ein Rest erhalten hat, der 1989 nicht erfasst wurde. Wahrscheinlich handelt es sich bei Bef. 165 nicht um einen Mauerzeug, sondern um einen Rest des 1989 entnommenen Ziegelbodens. Der Bodeneinbau fand statt, nachdem im 17. Jahrhundert eine größere Menge Geschirrk Keramik und Schutt vom Abbruch eines Kachelofens im Schacht entsorgt wurden. Damit endete die Nutzung der Anlage jedoch immer noch nicht

³²⁸ ebd. 180.

endgültig. Zusammen mit dem Boden wurde eine weitere Ziegelmauer aufgebaut und die so entstandene Sickergrube konnte weiter zur Entsorgung von Schwarzwasser genutzt werden. Die Anlage wurde später noch zweimal Richtung Norden erweitert, bevor sie durch den Einbau von Keller 7 verschlossen wurde³²⁹.

Aus Schacht 1 konnten mehrere Funde geborgen werden, die den Nachweis für die Verarbeitung von Garn mit der Handspindel erbringen. Aus Bef. 331 stammt ein keramischer Spinnwirtel und aus dem benachbarten Bef. 330 das fast vollständig erhaltenen Fragment einer hölzernen Spindel. Der filigrane Holzstab ist nur 1,1 cm breit und verjüngt sich zur Spitze³³⁰. Die Lochung des Spinnwirtels (*Taf. 28.1772*) variiert in ihrer Breite von 0,6-0,9 cm. Der Spinnwirtel könnte also auf die Spindel aufgesteckt worden sein und es wäre möglich, dass die beiden Objekte einmal zusammengehörten.

Der Nutzungszeitraum des Schachts zur Entsorgung umfasst anhand der datierbaren Funde einen Zeitraum, der vom 14. bis in das 17. Jahrhundert reicht³³¹. Wie lange die Anlage zuvor als Brunnen genutzt worden war, lässt sich nicht abschließend klären. Da bereits die untersten Verfüllschichten aufgrund ihrer Form mindestens eine Leerung der Anlage anzeigen, lässt sich nicht abschließend sagen, wann der Nutzungswechsel stattgefunden hat. Bereits in den untersten Verfüllschichten treten vereinzelt Vertreter von Drehscheibenware auf und in den obersten Verfüllschichten fanden sich Beispiele für oxidierend gebrannte und vereinzelt auch glasierte Keramik. Der Schacht wurde mindestens 300 Jahre lang als Latrine und zur Entsorgung von Hausmüll aller Art, organischem Abfall, Werkstattabfällen und Bauschutt genutzt.

Ein in seinen Maßen und der Fundzusammensetzung ähnlicher Befund konnte 1991 auf dem Grundstück der ehemaligen Ratstrinkstube auf dem Marienplatz 10 untersucht werden. Auch dieser Schacht wurde zur Entsorgung von Hausmüll und Fäkalien genutzt. In der Anlage wurde eine große Menge Geschirrkemik entsorgt, darunter zahlreiche Kochtöpfe mit sekundären Kohlenstoffanreicherungen. An einigen Exemplaren waren, ähnlich wie am Mustopf, noch eingebrannte Speisereste

³²⁹ Fastje 1989, 27.

³³⁰ Muigg/Herzig 2017 382.

³³¹ Hagn 1990, 178-180.

feststellbar. H. Hagn datiert den mehrphasigen Nutzungszeitraum dieser Abfallgrube über vergesellschaftete Münzen sowie die keramischen Funde, viel reduzierend gebrannte Geschirrkernamik, Schüsselkacheln und zwei aus dem Rheinland importierte Trichterhalsbecher, vom späten 15. bis in das 17. Jahrhundert³³².

11.4 Stadtgraben

Der Stadtgraben (siehe Abbildung 75) umschloss die Kernstadt ringförmig und gehörte zur ersten Befestigungsanlage der Stadt. Im Graben floss der Stadtbach, bei dem es sich eigentlich um mehrere sich teilende und wieder zusammenfließende Bäche im



Abbildung 75: Blick in den Stadtgraben.

Stadtgebiet handelte, die sich aus dem Wasser der Isar speisten. Der Abschnitt, der den Bereich des Marienhofs durchquerte, wurde als Hofgrabenbach bezeichnet. Bereits im 13. Jahrhundert verlor er seine fortifikatorische Bedeutung und wurde durch zunächst verschmälert und schließlich sukzessive in den Untergrund verlegt.

³³² Hagn 1993, 48-49/53-54.

Der ursprüngliche Graben wurde v-förmig angelegt, mit einer flachen, ca. 2 m breiten Sohle. Innerhalb des Stadtgrabens lassen sich vier Bauphasen voneinander unterscheiden. Reste der ersten Uferbefestigung, die wahrscheinlich aus Holzpfeilen, verbunden durch Flechtwerkwände, bestand, waren noch an mehreren Stellen nachweisbar. Die Pfostenspur Bef. 1689, die in Profil 120 zunächst senkrecht Bef. 1553 und 1591 durchschlägt, knickt schließlich im 40° Winkel ab und reicht in den anstehenden Flinz hinein. Der Einbau der hölzernen Stützwand (siehe Abbildung 76) verschmälerte den Graben bereits signifikant von einer Breite von knapp 14 m auf ein Gerinne von wahrscheinlich nur etwas mehr als 2 m. Die eingezogenen Holzwände bildeten eine Barriere und verhinderten ein Nachrutschen von lockerem Material, das den Wasserlauf ansonsten verschüttet hätte. Die Grabenhänge konnten so zum Abladen von Abfall und Schutt genutzt werden. Dieser Einbau kann erst erfolgt sein, nachdem der Graben seinen fortifikatorischen Nutzen verloren hatte, also erst in der Zeit nach 1289³³³. Auch die Grube Bef. 1696 lässt sich mit dem Einbau der Holzwand in das Gerinne in Verbindung bringen.



Abbildung 76: Pfostenspur an der Südseite des Stadtgrabens.

Bef. 1591 ist damit mit Sicherheit die älteste Schicht im Graben und datiert in die Zeit vor dem letzten Drittel des 13. Jahrhunderts. Sie schmiegt sich an die Grabenhänge und in die flache Sohle des Grabens.

Bei dem an beiden Grabenhängen nachweisbaren Befund handelt es sich wahrscheinlich um natürliche Bachsedimente, die durch den Stadtbach abgelagert wurden. Aus dieser Schicht konnten nur vereinzelt Funde geborgen werden, die entweder in den Graben geworfen wurden oder eventuell auch aus anderen

³³³ Stahleder 1995a, 14.



Abbildung 77: Stadtgraben, Profil 120 Nord mit Tuffsteinmauer Bef. 1027 und den Verfüllungen Bef. 1711-1715 zwischen Gewölbe und Ziegelmauer.

besiedelten Regionen mitgeschwemmt und abgelagert wurden. Den Beweis dafür, dass auch schon zur Nutzungszeit des Grabens Müll darin entsorgt wurde, scheint Bef. 1553 zu liefern, der sich nur an der der Stadt zugewandten Südseite des Grabens entlangzieht und kleine Mengen Bauschutt und Holzkohle enthält. Da auch diese Schicht von Pfosten 1689 gestört wird, scheint sie bereits vor dem letzten Drittel des 13. Jahrhunderts in den Stadtgraben gelangt zu sein. Die die Pfostenspur überlagernden Schichten Bef. 1590, 1660, 1661 und 1698 können erst danach eingebracht worden sein.

Die zweite Verschmälerung des Grabens erfolgte durch den Einbau einer Tuffsteinmauer (Bef. 1027, siehe Abbildung 77), durch die Bef. 1591 am Nordhang des Grabens gestört wird. Die darüberliegenden Bef. 1711-1715 sind wohl erst danach aufgeschüttet worden. An der Südseite des Grabens wurde die Mauer rund einen Meter weniger tief gesetzt. Sie lässt sich hier nur noch über wenige sekundär im Ziegelmauerwerk verwendete Tuffbrocken nachweisen, da sie durch den Bau des Gewölbes Bef. 1568/1569 im 16. Jahrhundert fast vollkommen zerstört wurde. Die Verfüllungen Bef. 1508, 1510, 1513, 1517, 1554, 1555, 1570 und 1572 wurden wohl erst nach dem Bau der Tuffmauer in den verbleibenden Freiraum am oberen

Grabenhang eingebracht. Sie werden teilweise gestört durch die im Gegensatz zu den abfallenden Grabenverfüllungen eher vertikal ausgerichteten Bef. 1556-1558 und 1570, die direkt mit dem Bau des Gewölbes in Zusammenhang stehen. Es handelt sich um Verfüllung der für den Gewölbebau nötigen Baugruben. Im 19. Jahrhundert schließlich erfolgte der Einbau der aus Ziegeln gemauerten Kanalaröhre Bef. 1011, die im 20. Jahrhundert noch einmal durch den Bau einer Unterfangung aus Betonfertigteilen abgedichtet wurde. Durch diese Baumaßnahmen wurden v. a. die ältesten Schichten, die die Sohle des Grabens auskleiden, massiv gestört.

Der Nutzungszeitraum des Stadtgrabens umfasst damit knapp acht Jahrhunderte. Er wurde zusammen mit der ersten Stadtmauer noch im 12. Jahrhundert angelegt und verlor bereits ab dem letzten Drittel des 13. Jahrhunderts seine Funktion als



Abbildung 78: Stadtgraben Profil 120 Süd.

Bestandteil der Stadtbefestigung wieder. Im Anschluss begann man den obsolet gewordenen Graben sukzessive mit Müll und Schutt zu verfüllen, um so Fläche zur Bebauung zu gewinnen (siehe Abbildung 78). Wohl ab dem 14. Jahrhundert ist eine Fassung und Verschmälerung des ersten Stadtgrabens in einem offenen Tuffsteingerinne anzunehmen, bevor er ab dem späten 16. Jahrhundert schließlich stellenweise ganz unter der Erde zu verschwinden begann. Einige Abschnitte des

Stadtgrabens blieben in einer bereits durch die zahlreichen baulichen Eingriffe stark veränderten Form bis an den Beginn des 19. Jahrhunderts offen, was Bildquellen belegen. Erst im Laufe desselben Jahrhunderts verschwand der Stadtbach schließlich in einer gemauerten Kanalaröhre.

11.5 Chronologische Auswertung der keramischen Funde

Die Keramik, die aus den drei untersuchten Schächten sowie den Verfüllschichten des Stadtgrabens stammt, umfasst ein zeitliches Spektrum, das von der nachgedrehten Ware des 12. Jahrhunderts bis zur glasierten DSW des 16. Jahrhunderts reicht. Die ältere nachgedrehte Ware tritt auf dem Marienhof ab dem 12. Jahrhundert auf. Zur Datierung muss hier jedoch auf Vergleichsfunde zurückgegriffen werden, da sich der Fundlage keine Anhaltspunkte zur Datierung ergaben. Die ältere nachgedrehte Ware tritt nur in den untersten Verfüllschichten von der Schächte 11 und 5 auf und wird noch im 13. Jahrhundert von den Gruppen der jüngeren nachgedrehten Ware abgelöst. Der endgültige Umbruch von der nachgedrehten zur echten Drehscheibenware fand im ersten Drittel bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts statt. Dieser Zeitraum lässt sich relativ gut fassen, da der C¹⁴-datierte Mustopf bereits der Drehscheibenware angehört. Das Vorkommen glasierter Geschirrkernik begrenzte sich fast ausschließlich auf die oberen Verfüllschichten des Stadtgrabens. Einige wenige Scherben mit Glasur stammen aus Bef. 330-332 in Schacht 1. Dies passt zum gut dokumentierten Vorhandensein glasierter Geschirrkernik und Ofenkachlen im oberen Schachtbereich, der bereits 1989 geleert wurde.



Abbildung 79: Scherben mit Stempelzier.

Separat diskutiert werden muss das Vorkommen zweier eindeutig aus der Merowingerzeit stammender Scherben im Stadtgraben (siehe Abbildung 79). Die beiden Scherben stammen aus Bef. 1571 an Südhang des Stadtgrabens. Die Verfüllschicht wird spätestens durch den Einbau des Gewölbes im späten 16. Jahrhundert gestört und ihr Entstehungszeitraum lässt sich nicht näher als vom späten 13. bis ins

späte 16. Jahrhundert eingrenzen. Die Schicht enthielt viel keramisches Fundmaterial. Das geborgene Konglomerat umfasste das gesamte Spektrum von der älteren nachgedrehten Ware bis zur oxidierend gebrannten Drehscheibenware. Diese starke Durchmischung lässt darauf schließen, dass die Scherben vermutlich von mehreren Stellen sukzessive sekundär in den Graben verlagert wurden.

Woher die beiden merowingerzeitlichen Scherben letztendlich stammten, bevor sie in den Graben gelangten, wird sich wohl nicht abschließend klären lassen. Mit Sicherheit stammen sie jedoch nicht aus größerer Entfernung, sondern sind aus der näheren Umgebung in den Graben eingetragen worden. Damit sind sie der direkte Nachweis für eine Siedlungstätigkeit im Bereich der Münchner Altstadt im frühen Mittelalter und zeigen, dass die leonische Kernstadt nicht in einem quasi luftleeren Raum gegründet worden ist, sondern, dass es sich um ein Gebiet mit einer jahrhundertelangen Siedlungstätigkeit handelt. Überraschen darf dies kaum, da aus dem heutigen Stadtgebiet zahlreiche Überreste frühmittelalterlicher Siedlungstätigkeit bekannt sind und eine Nutzung auch des Altstadtgebiets im 6. und 7. Jahrhundert n. Chr. nur konsequent erscheint. Weitere Zeugnisse der

An der Datierung der Stadtgründung ändern sie jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nichts. Auch wenn die Scherben auf eine Besiedlung des Altstadtbereichs im frühen Mittelalter hindeutet, lässt sich daraus keine Siedlungskontinuität ableiten. Zwischen

dem Entstehungszeitraum der merowingerzeitlichen Drehscheibenware und der ältesten im Altstadtgebiet beobachteten Ware des Mittelalters liegt ein zeitlicher Abstand von knapp sechs Jahrhunderten, der sich bislang nicht durch einschlägiges Fundmaterial schließen lässt.

11.6 Herkunft und Produktion

Zu Keramikherstellung im Mittelalter ist weder in der Stadt selbst noch in ihrer unmittelbaren Umgebung etwas bekannt. Meist wird davon ausgegangen, dass nicht alles keramische Geschirr, das in einer größeren, städtischen Ansiedlung verhandelt wurde, von weit entfernten Produktionsorten stammte, sondern, dass ein gewisser Teil der Ware, wenn auch nicht in der Stadt selbst, lokal im Hinterland produziert wurde³³⁴. H. Hagn nimmt dies auch für München an³³⁵, obwohl über Keramikproduktion in oder in unmittelbarer Nähe zur Stadt nichts bekannt ist, obwohl der Beruf des Hafners für die München erstmals um 1365 in einem zweiten Teil des „*Liber Rufus*“, einem Stadtrechtsbuch, schriftlich belegt ist³³⁶ und es im heutigen Stadtgebiet durchaus auch größere Lehmvorkommen gibt. Als die Stadt 1434 nach einem Brand eine größere Menge Ziegel benötigt, lässt sie im heutigen Stadtteil Haidhausen östlich der Isar die Qualität der dortigen Lehmvorkommen prüfen. Das Material ist jedoch nicht von bester Qualität und reicht gerade für die Produktion von Baukeramik aus³³⁷. So werden als Waren der Münchner Hafner im 15. und 16. Jahrhundert auch ausschließlich Ziegel, Dachplatten und Ofenkeramik aufgeführt. Geschirrk Keramik wird nicht erwähnt.

Für die Kalk gemagerte Ware spekulieren P. Veit, H. Hagn und S. Winghart München als Produktionsort, ein Nachweis dafür fehlte ihnen jedoch³³⁸ und er fehlt auch noch heute. Ch. Behrer sah diese Warenart v. a. als ein Phänomen des südlichen Bayerns

³³⁴ Gross 1992b, 397.

³³⁵ Hagn 1993, 50.

³³⁶ Stahleder 1995a, 146.

³³⁷ ebd., 258.

³³⁸ Hagn u. a. 1984, 168.

und der Voralpenregion³³⁹, da ausschließlich Fundorte aus diesen Gebieten bekannt waren. Nachdem nun jedoch in neuerer Zeit auch Funde aus Bayerisch-Schwaben³⁴⁰, Mittelfranken³⁴¹ und der Oberpfalz³⁴² hinzugekommen sind, hat sich das Verbreitungsgebiet deutlich nach Norden ausgedehnt. Unklar bleibt jedoch, ob diese Waren, die bei genauerer Betrachtung durchaus nicht nur Gemeinsamkeiten, sondern auch Unterschiede im Erscheinungsbild aufweisen, an einem zentralen Töpferort oder an mehreren lokalen, wie dies auch schon Ch. Behrer selbst vermutete, hergestellt wurden³⁴³.

Ein großer Teil der Münchner Keramik wurde mit Sicherheit auch aus dem niederbayrischen Raum verhandelt. Hier waren zahlreiche bekannte Hafnerorte angesiedelt und auch Teile des Materials vom Marienhof passen gut in das Formenspektrum der dort produzierten Ware. Spätesten seit der Mitte des 17. Jahrhundert lässt sich das Verhandeln von Keramik aus Niederbayern nach München auch schriftlich nachweisen, da sich die Kröninger Hafner darüber beschwerten, dass ihre Erzeugnisse neuerdings vor dem Verkauf einer Warenschau unterzogen werden³⁴⁴. Ähnlichkeiten ergeben sich auch mit keramischen Erzeugnissen aus Bayrisch-Schwaben. So besitzt v. a. die Milchschüssel große Ähnlichkeit mit Stücken aus der Hafnerwerkstatt in Lützelburg, Lkr. Augsburg³⁴⁵. Auch die Objekte der Drehscheibenware, die Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe zeigen, weisen auf eine Verbindung nach Bayrisch-Schwaben hin³⁴⁶. Die im Fundmaterial vertretene Schwarzware stammt könnte aus dem nördlich von München gelegenen Moosburg bezogen worden sein³⁴⁷ oder aus Passau-Obernzell³⁴⁸, beides bekannte Herstellungsorte von Schwarzware.

³³⁹ Behrer 2001, 228-229.

³⁴⁰ Later/Päffgen 2009.

³⁴¹ Later 2011.

³⁴² Hensch 2005.

³⁴³ Behrer 2001 229.

³⁴⁴ Stahleder 2005, 584.

³⁴⁵ Endres 1993b, 131.

³⁴⁶ Mittelstraß 2012, 32.

³⁴⁷ Hagn/Endres 1990, 27-52.

³⁴⁸ Bauer 1983, 39-41.

Das Vorkommen von Rheinisches Steinzeug und v. a. die glasierten Miniaturgefäße zeigen, dass es auch Handelsverbindungen über Bayern hinaus ins Rheinland und in den südwestdeutschen Raum gab. Keramische Ware wurde auch aus Nürnberg verhandelt, dem Produktionszentrum der Kruseler Püppchen (siehe Abbildung 80).

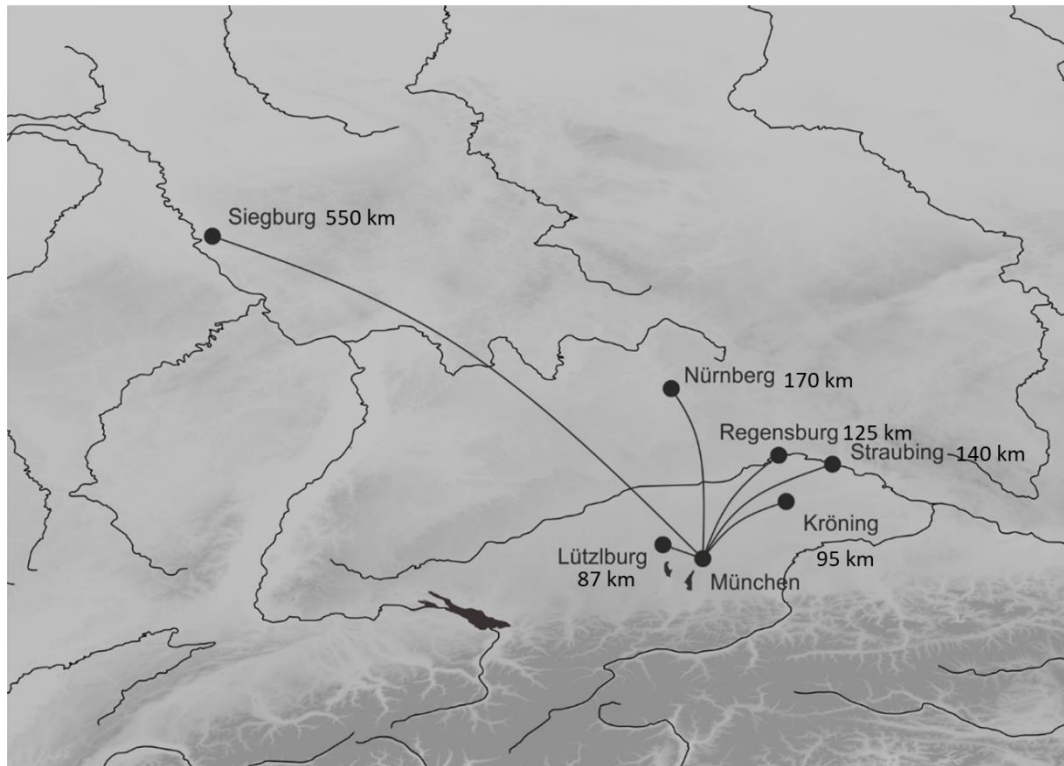


Abbildung 80: anhand der keramischen Funde nachweisbare Handelsverbindungen nach München und deren Entfernung in km.

11.7 Versorgung und Entsorgung

Nicht anders als in den modernen Metropolen stellte die Abfallentsorgung auch in den Städten des Mittelalters ein großes Problem dar³⁴⁹, obwohl der tägliche Hausmüll in einer Gesellschaft, die viel mehr darauf ausgerichtet war zu verwerten, wiederzuverwenden und nichts zu verschwenden, mit Sicherheit proportional gesehen deutlich geringer ausfiel als heute. Eine weit größere Herausforderung stellte die Entsorgung menschlicher und tierischer Exkremente dar, deren Menge mit der Größe der Stadt wuchs. Tierhaltung, v. a. von Schweinen, war in den Städten des Mittelalters, mit ihren offenen Hinterhöfen, noch allgemein üblich. So zeigt auch das Modell Jakob Sandtners aus dem Jahr 1570 noch Häuser mit Hinterhöfen und Nutzgärten in der Münchner Altstadt, die die Bürger zur Selbstversorgung angelegt hatten.

Im Hochmittelalter war das Müllproblem in den Städten noch nicht so massiv. Es gab innerhalb der Städte noch ausreichend Fläche für die Müllentsorgung. Erst mit dem Beginn des Spätmittelalters wuchs auch das Entsorgungsproblem. Aufgrund wachsender Einwohnerzahlen vergrößerten sich die Städte und um Wohnraum zu schaffen setzte man bereits damals auf die Nachverdichtung der innenstädtischen Bebauung. Zur Versorgung der wachsenden Bevölkerung, die mitunter sehr dicht aufeinander lebte, war eine größere Stückzahl von Objekten nötig, die zu einem bestimmten Zeitpunkt dem Gebrauchskreislauf auch wieder entzogen wurde. Sprich es wurde mehr produziert und konsumiert, was wiederum zu mehr Abfällen führte. Ein weiterer Aspekt, der das Problems u. U. erst in den Mittelpunkt rückte, war der zunehmende Ausbau der Infrastruktur in Stein. Konnten Abwasser und Fäkalien auf ungepflasterten Straßen noch einfach versickern und Hausmüll und Küchenabfälle festgetreten werden, so blieb all dieser Unrat auf der nun versiegelten Oberfläche gut sichtbar und gut zu riechen, liegen³⁵⁰. Um dem Problem entgegenzuwirken, begann man seit dem 13. Jahrhundert mit der Anlage designierter Latrinen oder Abortgruben meist in den hinteren Bereichen der Innenstadtgrundstücke³⁵¹ oder wie im Fall der

³⁴⁹ Rech 2004, 136.

³⁵⁰ Theune 2016, 102.

³⁵¹ ebd. 105.

Schächte auf dem Marienhof mit der Sekundärnutzung von Brunnenanlagen als Senkgruben, in denen neben Fäkalien auch alle anderen Abfälle entsorgt wurden, die in Haus und Hof anfielen³⁵². Die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser, sowie die Abwasserentsorgung sind wichtige Elemente der Versorgung einer städtischen Gemeinschaft und hatte bereits in der mittelalterlichen Stadt eine dementsprechend große Bedeutung. Der Bericht einer venezianischen Gesandtschaft, die 1492 Station in München machte, beschreibt die Straßen der Stadt als breit und prächtig und ohne Ausnahme mit Kieselsteinen gepflastert. Außerdem spricht der Bericht von Brunnen, die öffentlich zugänglich in der Mitte der Straßen angelegt sind³⁵³. So überrascht es kaum, dass besonders Brunnen, Abfall- und Latrinenschächte bei stadttarchäologischen Grabungen immer wieder zu Tage kommen³⁵⁴ und auch am Marienhof zu den häufigsten Großbefunden zählen. Der Vorteil Brunnen sekundär als Entsorgungsanlagen weiter zu nutzen bestand darin, dass diese bereits eine gewisse Tiefe und damit ein größeres Fassungsvermögen besaßen als die meist flacheren Abfallgruben. Die Umnutzung von Brunnen zu Abfallschächten wurde in den dicht bebauten Städten des Mittelalters häufig vorgenommen³⁵⁵.

In München regelte die Zugehörigkeit zu einer Brunnengemeinschaft aus welchem Brunnen man sein Wasser schöpfen durfte. Dies impliziert, dass nicht jeder Haushalt einen eigenen, privaten Brunnen zur Trinkwasserversorgung besaß. Aus dem 15. Jahrhundert ist eine Brunnengemeinschaft in der Dienerstraße bekannt, in der die Bewohner von 33 Häusern zusammengefasst waren. Innerhalb des Zusammenschlusses verfügten zwar immerhin 18 Hausgemeinschaften über einen Brunnen auf dem eigenen Grundstück, der Rest musste sein Wasser jedoch aus öffentlich zugänglichen Brunnen innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Brunnengemeinschaft beziehen. Diese mussten dabei jedoch nicht zwingend auf öffentlichem Grund stehen, sondern konnten sich auch auf Privatgrund befinden. Der Vorteil lag sicherlich darin, dass die Brunnen so besser vor Verunreinigungen geschützt waren und sicher gestellt war, dass wirklich nur Angehörige der

³⁵² Procházka u. a. 2016, 114.

³⁵³ Simonsfeld 1895, 257-258 und Stahleder 1995, 558.

³⁵⁴ Theune 2016, 105.

³⁵⁵ Procházka u. a. 2016, 119.

Brunnengemeinschaft ihr Wasser daraus bezogen³⁵⁶. Ein Brunnen konnte daher wahrscheinlich weder auf privatem noch auf öffentlichem Grund ohne Zustimmung der Brunnengemeinschaft einfach aufgegeben werden. Gründe für eine Umnutzung kann es mehrere gegeben haben. Während sich Schacht 11 zur Zeit seiner Nutzung wohl an der Oberfläche sichtbar im Hinterhof eines Hauses befand, scheint Schacht 5, dessen Brunnenkasten erst rund 4 m unter dem modernen Laufhorizont beginnt, nur über einen Keller zugänglich gewesen zu sein. Dennoch lassen sich zwischen Beiden Parallelen feststellen. Beide weisen nur eine geringe Tiefe von ca. 5 m auf und wurden bereits wenige Jahrzehnte nach ihrem Bau als Brunnen wieder aufgegeben um bis zu ihrem endgültigen Nutzungsende als Latrinen- und Abfallschächte zu dienen. Für Schacht 11 wäre Trockenfallen ein naheliegender Grund für die Aufgabe als Brunnen, während dies für Schacht 5 in jedem Fall ausscheidet³⁵⁷. Eventuell wurden sie als Wasserspender einfach durch den Bau neuer Brunnen obsolet oder mussten aufgrund sich verschlechternden Wasserqualität aufgegeben werden. Das aus all diesen Brunnen, egal, ob öffentlich oder privat, geschöpfte Wasser speiste sich direkt aus dem anstehenden Grundwasser, das auf der Münchner Schottereben relativ hoch fließt³⁵⁸ und wiederum sämtlichen Verunreinigungen ausgesetzt war, die durch Abfall- und Fäkalienentsorgung in einer Stadt entstehen. Möglich ist, dass diese Umstände zu einer Verunreinigung des Wassers in einigen Brunnen führten³⁵⁹ und diese als Konsequenz aufgegeben wurden, obwohl die Stadt dies zu verhindern suchte indem sie ein Verbot erließ Latrinen anzulegen, die bis aufs Grundwasser hinunterreichten³⁶⁰. Eventuell galt dieses Verbot jedoch nur für neuangelegte Schächte und bereits bestehende durften weitergenutzt werden, obwohl sie den diesem Verbot zuwider liefen. In München begann man erst ab dem frühen 15. Jahrhundert sich Gedanken über eine Versorgung der Stadt mit Frischwasser als Alternative zu Grundwasserbrunnen zu machen. Am rechten Isarhang entspringende Quellen wurden ab 1422 gefasst³⁶¹ und von 1467 bis 1471 wurde schließlich die erste

³⁵⁶ Solleder 1938, 368-369.

³⁵⁸ Rädlinger 2004, 24.

³⁵⁹ Fehring 1972, 14.

³⁶⁰ Höfler/Illi 1992, 356.

³⁶¹ Rädlinger 2004, 37.

hölzerne Wasserleitung von Thalkirchen in die Altstadt verlegt, die jedoch zunächst nur den Laufbrunnen am Marienplatz mit frischem Wasser versorgen konnte. Auf dem Marienhof ist jedoch ebenfalls mindestens ein Laufbrunnen³⁶² dokumentiert worden. Wahrscheinlich muss man davon ausgehen, dass alle tiefen Schachtanlagen, die auf dem Marienhof untersucht worden sind, ursprünglich als Brunnen angelegt worden sind und diesen Zweck nach nicht allzu langer Zeit wieder verloren.

Die Holzkonstruktion von Schacht 5 liefert Hinweise auf die Versorgung der Stadt mit Bauholz im 13.-15. Jahrhundert. Das für den Brunnenkasten verwendete Holz konnte nicht in der unmittelbaren Umgebung der Stadt geschlagen werden, sondern wurde auf dem Wasserweg aus dem alpinen Vorland herantransportiert. Einschlägige Hinweise auf die Bedeutung der Isar als Wasserstraße, auf der Flöße und sogar kleinere Boote verkehren, gibt es bereits seit dem Frühmittelalter³⁶³. Die erste Münchner Flößerordnung wird jedoch erst in den Jahren 1310/1312 schriftlich niedergelegt³⁶⁴. Da die Stadt zu dieser Zeit alle bereits bestehenden Satzungen das Handwerk betreffend vom Stadtschreiber zusammenfassen lässt, darf man davon ausgehen, dass die einzelnen enthaltenen Artikel bereits vor dem Beginn des 14. Jahrhunderts Bestand hatten³⁶⁵. Um 1330 schließlich plant die Stadt sogar den Ausbau der Fahrrinne, damit die Isar auch bei Niedrigwasser schiffbar bleibt. Eine Maßnahme, die die große Bedeutung, der Isar bei der Versorgung der Stadt, deutlich macht³⁶⁶.

Hinweise auf handwerkliche Produktion in der Stadt lassen sich ebenfalls auf dem Marienhof nachweisen. So liegen mit den diversen Spinnwirteln eindeutige Zeugnisse für Textilherstellung vor. Diese Tätigkeit darf man sich im Hoch- und Spätmittelalter jedoch noch nicht als organisiertes Handwerk vorstellen, sondern als Heimarbeit, die v. a. von den weiblichen Mitgliedern der Familie ausgeübt wurde. Würden die Spindel und der Spinnwirtel, die in Schacht 1 gefunden wurden, nicht aus einem Latrinenschacht stammen, könnte man sich beinahe an eine Szene aus dem Märchen

³⁶² Befundbeschreibungen Firma ReVe, Bef.1594.

³⁶³ Rädlinger 2008, 50.

³⁶⁴ Dirr 1934, 189/191 und 259/261.

³⁶⁵ Stahleder 1995a, 76.

³⁶⁶ Rädlinger 2008, 50/56.

von Frau Holle erinnert fühlen und sich ein Mädchen vorstellen, das am Brunnen sitzt und spinnt.

11.8 Konsumentenmilieu

Bei keramischen Funden liegen der Archäologie grundsätzlich zwei verschiedene Arten von Fundzusammenstellungen vor. Zum einen sind dies Abfälle von Hafnerwerkstätten, die unmittelbar das Spektrum des Herstellermilieus abbilden und zum anderen, wie vom Marienhof, Abfälle aus dem Umfeld der Verbraucher. Wie an anderen stadttarchäologischen Fundorten waren es auch am Marienhof Latrinenschächte und sekundäre Brunnenverfüllungen, die sich als besonders ergiebig in Bezug auf keramisches Fundmaterial erwiesen haben. Wie A. Kaltenberger bereits anhand zahlreicher Beispiele umfassend darlegen konnte, setzten sich solche Massenfunde meist aus Stücken älterer und jüngerer Zeitstellung zusammen und repräsentieren sowohl das einheimische Formenspektrum als auch überregionale „Einsprengsel“, die durch Handel und Fernverkehr an den Fundort gelangten. Außerdem erhält sich zumeist Geschirrk Keramik, Stücke, die im Alltag v. a. im Bereich von Vorratshaltung und Küche im Einsatz waren, durchmischt mit einigen Spezialgefäßen, wie im Fall des Marienhofs Gusstiegel, die nicht aus dem häuslichen Umfeld, sondern aus dem Arbeitsbereich von Handwerkern stammen³⁶⁷. Alle diese Punkte treffen auch auf das Material vom Marienhof zu. Eine Analyse dieses einfachen Gebrauchsgeschirrs, das u. U. auf den ersten Blick keine Begeisterung beim Betrachter auszulösen vermag, ermöglicht einen Einblick in den Alltag einer Stadt im späten Mittelalter.

Die Frage nach der Sozialtopographie in der mittelalterlichen Stadt wurde in der historischen Mittelalterforschung bereits seit langem diskutiert, während die Archäologie sich weiterhin vorrangig auf die Entwicklungen in früheren Epochen konzentrierte. Dies änderte sich erst im Laufe der 1960er Jahre und durch vermehrte

³⁶⁷ Kaltenberger 2013b, 52.

Ausgrabungen in mittelalterlichen Stadtkernen ist auch die Archäologie mehr und mehr in der Lage einen Beitrag zu dieser Forschungsdiskussion zu liefern³⁶⁸. Aspekte, die zu einem möglichst differenzierten Gesamtbild beitragen sind beispielsweise Fundzusammensetzung (Hausmüll) und Bebauungsreste (Parzellennutzung). Im Idealfall lassen sich direkte Verbindungen herstellen zwischen archäologischem Fundgut einerseits und den aus der schriftlichen Überlieferung bekannten Nutzern der Parzellen andererseits. Der Analyse von Keramik wurde dabei bereits früh Bedeutung zugemessen. Eine genaue Untersuchung des keramischen Fundmaterials kann wichtige Hinweise auf die ökonomische und soziale Entwicklung am Fundort liefern. Im Gegensatz zu den meist qualitativ hochwertigeren und optisch eindrucksvolleren Einzelstücken, die sich oft entkontextualisiert in Sammlungen und Museen erhalten haben, hat die oft unscheinbare Keramik aus dem archäologischen Fundumfeld meist direkten Bezug zu ihrem Verwendungsbereich und liefert einen relativ ungefilterten Querschnitt durch das Spektrum von Alltagsgegenständen, die in den meisten Haushalten zahlreich vorhanden und in regelmäßigem Gebrauch waren. So erlaubt die Zusammensetzung des Fundmaterial unter günstigen Umständen Rückschlüsse auf die Größe des Haushaltes oder auch den ökonomischen Hintergrund des ehemaligen Besitzers. Über Importware lassen sich zudem Handelsverbindungen nachweisen³⁶⁹.

Vom Marienhof stammen Funde, die auf Bewohner sowohl am einen als auch am anderen Ende des sozialen Spektrums hinweisen. Zeugnisse einer gehobenen Lebenskultur sind beispielsweise das Kinderspielzeug. Solche fein gearbeiteten Artikel, die noch dazu möglicherweise aus der weiteren Umgebung verhandelt worden waren, waren wohl nicht günstig zu erwerben und dürften Kindern aus besser situierten Haushalten vorbehalten gewesen sein, deren Eltern über genügend Einkommen verfügten um sich solche Luxusartikel leisten zu können. Dasselbe trifft zu, wenn die Kleingefäße nicht zum Spielen, sondern für den Haushalt gedacht waren. Ebenso verhält es sich mit dem rheinischen Steinzeug. Das attraktive und begehrte Trinkgeschirr hatte bereits einen langen Weg zurückgelegt bevor es in der Stadt zum

³⁶⁸ Fehring 1972, 9.

³⁶⁹ Kaltenberger 2013b, 52.

Kauf angeboten wurde. Dementsprechend war es mit Sicherheit Bestandteil der gehobenen Haushaltsausstattung eines kaufkräftigen Bürgers. Weitere aus der Altstadt bekannten Funde von rheinischem Steinzeug stammen aus der Ratstrinkstube, einem der vornehmsten Weingasthäuser in der Stadt, das von hochrangigen Würdenträgern frequentiert wurde³⁷⁰. In dieselbe Richtung weist auch die Glockenform. Sie kann entweder im klerikalen Bereich zum Einsatz gekommen sein oder auch profan im Haushalt. Mahlzeiten mit mehreren Gängen, bei denen eine Glocke zum Einsatz kam oder Dienstboten, nach denen man klingeln konnte, waren ein Privileg der reicheren Bewohner des Marienhofs. Andererseits gab es aber wohl auch Bewohner, die selbst einen zerbrochenen Kochtopf noch flicken mussten, da man sich so einfach keinen Ersatz leisten konnte. Ihre sozialen Umstände waren wohl weitaus weniger günstig. Bezeichnend ist, dass alle diese Gegenstände aus Schacht 11 stammen. Hier entsorgten sowohl begüterte als auch ökonomisch schwächere Bürger ihren Abfall. Die Lebenswelten von arm und reich scheinen auf dem Marienhof nahe beieinander gelegen zu haben.

Keramische Erzeugnisse wurde jedoch nicht nur im häuslichen Bereich verwendet. Gefundene Gusstiegel und -formen zeugen von einer existierenden Buntmetallverarbeitung direkt im Herzen der Stadt, die dort über mehrere Generationen hinweg ausgeübt wurde. Streng genommen sind die Buntmetallhandwerker wohl nicht als Konsumenten zu verstehen, da sie diese zur Ausübung ihres Handwerks benötigten. Dennoch trugen auch sie Verbreitung keramischer Erzeugnisse in der Stadt bei.

11.8.1 Theatinerstr. 51 und 52

Was den Einwohnern der Landeshauptstadt heute nur noch als Freizeitbeschäftigung dient, war für die Münchner Bürger jahrhundertlang eine notwendige Selbstverständlichkeit. Die meisten Bewohner der Stadt waren bis in die Neuzeit zumindest teilweise auf Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln angewiesen. Auf

³⁷⁰ Hagn 1993, 49.

einen nicht unwesentlichen Teil der Einwohner traf die Bezeichnung Nebenerwerbsbauer zu, auch wenn sie mitten in der Stadt ansässig waren³⁷¹. Diese Lebenswirklichkeit reflektiert auch die Bebauung der Parzellen auf dem Marienhof. So reicht bereits ein Blick auf das Sandtnerschen Stadtmodell, um im Bereich der Kernstadt nicht nur Wohnhäuser, sondern auch zahlreiche begrünte Innenhöfe sowie Neben- und Rückgebäude zu erkennen. Diese charakteristische Aufteilung ließ sich durch die archäologischen Untersuchungen auch an der Ecke Theatiner-/Schrammerstraße nachweisen.

Die Theatinerstraße, die auch heute noch westlich des Marienhofs in nord-südlicher Richtung verläuft, hieß im Mittelalter (Hintere) Schwabinger Gasse und wird in einer Urkunde vom 24. August 1295 über Steuervereinbarungen zwischen dem Kloster Scheyern und dem Stadtrat zum ersten Mal erwähnt³⁷². Sie verlief ursprünglich ab dem Hinteren Schwabinger Tor nach Norden in Richtung des vor der Stadt gelegenen Dorfes Schwabing, von dem sich sowohl die Bezeichnung für das Tor der ersten Stadtumwehrung als auch indirekt für die erst seit der Stadterweiterung bestehende Gasse ableitete. Südlich des Tors schließt die Weinstraße an, die auch heute noch an der Westseite des Marienhof und des neuen Rathauses entlangläuft, bevor sie in den Marienplatz mündet.

Die beiden Grundstücke mit den Hausnummern 51 und 52 lagen mit der Front nach Westen an der Theatinerstraße und verliefen als schmale Streifen Richtung Osten. Hausnummer 52 war das Eckgebäude zwischen alter Schrammerstr. und Theatinerstr., Hausnummer 51 schloss nördlich daran an. Beide waren fast gleich bebaut, mit einer für Städte des späten Mittelalters typischen Gebäudeaufteilung. An der Straßenfront befand sich das repräsentative Wohnhaus, das durch einen oder mehrere Höfe von den Rückgebäuden getrennt war. Beide Grundstücke waren teilweise unterkellert und verfügten über einen eigenen Schöpfbrunnen sowie eine räumlich getrennte Latrine bzw. Abfallgrube. Diese Einrichtungen bestanden jedoch

³⁷¹ Bauer 2003, 12.

³⁷² Stahleder 1995a, 67.

nicht alle gleichzeitig, sondern wurden zu unterschiedlichen Zeiten angelegt und später teilweise wieder aufgegeben³⁷³.

Die beiden Grundstücke befanden sich bereits außerhalb der Kernstadt des 12. Jahrhunderts, also vor der ersten Stadtmauer. Sie wurden dem Gelände des heutigen Marienhofs erst nach 1945 im Zuge der Neugestaltung dieses vom Luftkrieg stark beschädigten Bereichs der Altstadt zugeschlagen³⁷⁴. Eine Parzellierung und kontrollierte, von der Stadt genehmigte Bebauung des Gebiets vor der ersten Stadtmauer fand erst im Zuge der Stadterweiterung in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts statt. Etwa ab 1270 begann der Bevölkerungsdruck innerhalb der Stadtmauer so groß zu werden, dass eine Neustrukturierung bestehender Einrichtungen nötig wurde und 1279 wird der Verkauf zweier Häuser außerhalb der Stadtmauern beurkundet. Zugezogene, die in den Stadtmauern keinen Platz mehr fanden, ließen sich offensichtlich trotz Verboten außerhalb der Stadtmauer und an den Einfallstraßen nieder. Obwohl erst 1289 von einem „inneren Graben“ die Rede ist und erst 1294 das vergrößerte Stadtgebiet von einem Verteidigungsgraben umgeben und auch der äußere Mauerring bereits fast vollständig geschlossen ist³⁷⁵, darf man wohl schon deutlich früher von einer nicht immer ganz legalen Bautätigkeit außen an der ersten Stadtmauer ausgehen.

Die Kellerräume auf dem Gebiet der ehemaligen Theatinerstr. 51 waren zum Zeitpunkt der Untersuchungen von 2011 vollständig mit Bauschutt der im Januar 1945 abgebrannten und anschließend eingeebneten Bausubstanz verfüllt. Genauer untersucht werden konnte nur Keller 11, da alle anderen im Bereich der Straßenböschung und in der Umgebung von Strommasten lagen. Unterhalb der untersuchten Räume konnten zwei neuzeitliche Schächte nachgewiesen werden (Bef. 451 und Bef. 452), die vermutlich erst Anfang des 20. Jahrhunderts überbaut worden waren. Die älteste nachgewiesene Baustruktur auf der Parzelle Theatinerstr. 51 war Schacht 1 (Brunnen 3, 1989). Die zum Zeitpunkt der Untersuchung knapp 7 m tiefe Anlage wurde ursprünglich als Schöpfbrunnen angelegt. Aufgrund keramischer

³⁷³ Fastje 1989, 31.

³⁷⁴ Habel u. a. 2009, 1117.

³⁷⁵ Stahleder 1995b, 256-257.

Funde, die aus den untersten Verfüllschichten stammen, lässt sich archäologisch eine Nutzung als Latrine und Abfallschacht im 14./15. Jahrhundert dokumentieren.

An den Kellerräumen auf dem Grundstück wurden bis ins 19. Jahrhundert Umbauten vorgenommen. Im 18. und 19. Jahrhundert wurden zwei Kellerräume großräumig ausgebaut und mit Pfeilern und böhmischen Kappengewölben versehen (Keller 4 und 5, 1989). Westlich eines dieser Kellergewölbe befand sich eine mehrmals umgebaute und erweiterte Versitzgrube mit einem unregelmäßigen, schlüssellochförmigen Umriss (Keller 7/Keller 14, 1989). Sowohl die Grube selbst als auch der darunter befindliche Abfallschacht mit quadratischem Umriss (Schacht 1) enthielten im oberen Teil Ofenkacheln des 17. Jahrhunderts. Wahrscheinlich fanden gleichzeitig mit den Kellerumbauten auch Arbeiten an den dazugehörigen Gebäuden statt, im Zuge derer der Kachelofen abgerissen und im Schacht entsorgt worden ist. Zu diesem Zeitpunkt mündete er bereits in der Versitzgrube, die mindestens bis ins 19. Jahrhundert v. a. zur Entsorgung von Küchenabfällen³⁷⁶ genutzt wurde. Zum Grundstück gehörte eine weitere Brunnenanlage (Schacht 2/Brunnen 2, 1989). Sie befand sich im Bereich eines offenen Hofes, der das Vorder- und das Rückgebäude voneinander trennte. Der Sickerbrunnen war von einem Kranz aus trapezförmigen Formziegeln eingefasst und rund 5 m tief. Die Anlage datierte in die Neuzeit³⁷⁷. Durch die Untersuchungen 2011/2012 konnte nachgewiesen werden, dass Teile des in Schacht 1 entsorgten Kachelofens auch in dieser Anlage deponiert worden waren. Ebenfalls dokumentiert wurde ein mehrteiliger Holzrahmen, der als Fundament der Ziegelröhre von Schacht 2 diente (siehe Abbildung 81). Der Rahmen gelangte zur dendrochronologischen

³⁷⁶ Hagn 1989, 37.

³⁷⁷ Fastje 1989, 27.

Untersuchung ins Labor des BfD nach Thierhaupten, wo er auf die Zeit nach 1602 verwiesen werden konnte³⁷⁸. Schacht 2 wurde also erst gebaut lange nachdem Schacht 1 bereits als Entsorgungsanlage diente. Möglicherweise war er zur einfachen Versorgung mit Brauchwasser im Haus gedacht, da bereits seit Mitte des 16. Jahrhunderts ein öffentlicher Laufbrunnen, der Frischwasser von außerhalb in die Stadt leitete, in direkter Nachbarschaft bestand³⁷⁹. Das untere Drittel des Schachts wurde 2011 untersucht und enthielt eine lockere, sandige Verfüllung (Bef. 799), die von Ziegelsplitt, Mörtel und wenig Brandschutt durchsetzt war.

Unterirdisch waren die beiden Grundstücke Theatinerstr. 51 und 52 durch eine mittelalterliche Kommunmauer (Bef. 145) getrennt, die im 19. Jahrhundert nochmal erneuert wurde. Sie war 2011 noch bis zu einer Höhe von 1,3 m über dem Kellerboden erhalten. Die Lage des Grundstücks wird in der Stadtchronik recht genau beschrieben. Am 5. Dezember 1434 kauft der Münchner Bürger Ludwig Wilbrecht das Haus „auf dem Graben bei der Brücke“, das an der Hinteren Schwabinger Gasse gelegen ist. Das Haus lag direkt an der Brücke über den inneren Graben vor dem ehemaligen Schwabinger Tor und zog sich, der Außenseite des ehemaligen Stadtgrabens folgend,



Abbildung 81: Schacht 2, Ziegelring mit Holzfundament.

³⁷⁸ Grabungsbericht Firma ReVe/mündliche Auskunft Herr B. Muig, 51.

³⁷⁹ Stahleder 2006, 269.

an der Schrammerstraße entlang. Aufgrund der archäologischen Untersuchungen konnte nachgewiesen werden, dass Hausnummer 52 mit Sicherheit zu den ersten Grundstücken gehörte, die nach der Stadterweiterung ab der Mitte des 13. Jahrhunderts³⁸⁰ auf dem freigewordenen Grund erschlossen worden waren. Den archäologischen Beweis dafür liefert der zugehörige Schöpfbrunnen (Schacht 5), der bereits in den 1260er Jahren gebaut wurde. Da bereits die untersten Verfüllschichten Scherben der jüngeren Nachgedrehten Ware enthalten, wurde der Schacht noch im 13. Jahrhundert zur Latrine und Abfallschacht umgenutzt. Diese Nutzung dauerte mindestens bis ins fortgeschrittene 15. Jahrhundert an. Da zu dieser Zeit weitere Keller auf dem Grundstück angelegt worden waren, ist anzunehmen, dass auch Schacht 5 in diesem Zeitraum in die überlagernde Versitzgrube (Keller 14) integriert worden ist. Da die Schachtanlage von der Ostmauer des Kellerraums teilweise überbaut war, wurde er 1989 nicht aufgedeckt.

Die ältesten untersuchten Kellerräume im Westen des Grundstücks wurden 1989 anhand der mittelalterlichen Mauertechnik in das 14./15. Jahrhundert datiert (Keller 1, 1989). Die vierte Brunnenanlage an der Ecke Theatiner-/Schrammerstr. befand sich ebenfalls im westlichen Teil des Eckgrundstücks Theatinerstr. 52 (Schacht 3/Brunnen 1, 1989). Sie befand sich zunächst auf nicht unterkellertem Gelände, möglicherweise ebenfalls innerhalb eines kleinen Hofs oder in einer Treppendiele. Das muss offenbleiben, da sich die oberirdische Bebauungssituation in diesem Bereich nicht mehr rekonstruieren ließ. Der Schacht wurde für einen Verbindungsgang zwischen zwei Kellerräumen zerstört und bis auf Kellerbodenniveau abgetragen. Auch dieser Brunnen diente nicht bis zum Schluss als solcher, sondern wurde längere Zeit als Abfallschacht genutzt, bevor er überbaut wurde. Der Schacht hatte im oberen Bereich einen Durchmesser von ca. 1,8 m und war von einem aus Tuffblöcken gemauerten Brunnenkranz eingefasst, der sich nach unten leicht verjüngte. Unterhalb der steinernen Einfassung war auch dieser Schacht direkt in den anstehenden Lehm eingetieft. Hier verschmälerte er sich auf nur noch 1,25 m Breite. Die Anlage wurde 1989 rund vier Meter tief ab Oberkante des erhaltenen Brunnenkranzes untersucht.

³⁸⁰ Stahleder 1995b, 256/257.

Sie war zu zwei Dritteln mit humosem Material verfüllt, darüber schloss eine lose Bauschutteinfüllung an, die bis an den ehemaligen Kellerboden heranreichte³⁸¹. Aus der humosen Brunnenverfüllung konnten makrobiotische Reste, überwiegend Kerne von Stein- und Beerenobst sowie eine gewisse Menge Hasel- und Walnussschalen geborgen werden. Zusammen mit den größeren Mengen Steinobst gelangte auch Keramik zur Entsorgung im Schacht. Zu den ältesten Funden zählte Fragmente mehrerer Becherkacheln, die ins 14. Jahrhundert datieren. Ins Spektrum der Keramik auf dem Marienhof passt auch der Fund henkelloser Kochtöpfe, Öllampen, einer Spardose, eines Spinnwirtels und einiger Deckel. Aufgrund des Formenspektrums und der Randformen verwies H. Hagn das Material in das späte 14. bis frühe 15. Jahrhundert. Diese Datierung der Brunnenverfüllung wird durch den Fund zweier Kruseler Püppchen aus der Zeit um 1400 gestützt³⁸². Der Schacht wurde 1991 bei weiteren Bauarbeiten mit dem Bagger vollständig geleert³⁸³. Funde, die genaue Angaben über den Zeitpunkt des Baus und der Aufgabe zulassen, fehlen.

Eine dritte Schachtanlage (Schacht 8) wurde im 17. Jahrhundert auf dem Grundstück angelegt. Sie enthielt ausschließlich Verfüllmaterial, das sich ins 19. und 20. Jahrhundert datieren ließ. Wahrscheinlich ist hier der letzte Schöpfbrunnen auf der Parzelle fassbar, der nach einiger Zeit ebenfalls wieder der Entsorgung diente.

Die Familie Wilbrecht verleibte sich mit dem Hauskauf an der Theatinerstr. 52 ein weiteres Grundstück in der Münchner Innenstadt ein. Bereits seit 1355 gehörte der Familie das Haus an der Weinstr. 13, das im Osten an das Hintere Schwabinger Tor angebaut war. Mitte des 16. Jahrhunderts erwerben die Nachfahren Ludwig Wilbrechts auch noch das Hintere Schwabinger Tor selbst, das seitdem den Namen Wilbrechtsturm trägt³⁸⁴. Das Grundstück an der Weinstr. 13 wird bis ins 20. Jahrhundert mehrmals stark umgebaut. Zuletzt war darin bis 1945 die Polizeidirektion untergebracht. Kurz vor der Zerstörung der oberirdischen Bebauung wurden 1944 archäologische Beobachtungen in den Kellerräumen durchgeführt. Im Westtrakt

³⁸¹ Fastje 1989 30/31.

³⁸² Hagn 1989. 37-38.

³⁸³ Informationen aus dem Grabungsbericht Firma ReVe, die den im Grabungsbild 2011/2012 schon nicht mehr in Erscheinung tretende Anlage als Schacht 3 in die Dokumentation aufnimmt.

³⁸⁴ Stahleder 2006, 265/266.

konnte damals eine ungewöhnlich starke Kellerwand von 1,65 Breite aufgenommen werden. Diese Mauer fand ihre Fortsetzung in den Kellern des gegenüberliegenden Grundstücks Weinstr. 10. Es ist davon auszugehen, dass es sich bei diesen Kellerfundamenten um Reste der ersten Stadtmauer aus der Mitte des 12. Jahrhunderts handelte. Die Mauerzüge wurden damals zeichnerisch aufgenommen³⁸⁵, eine weitere Dokumentation erfolgte nicht³⁸⁶. Weder die Untersuchungen von 1989 noch die Grabung von 2011/2012 im Bereich der ehemaligen Weinstr. 13 stießen erneut auf diesen Mauerzug oder konnten weitere Hinweise auf den Verlauf oder das Aussehen der ersten Stadtmauer liefern.

Die Aufteilung von Parzellen in Vordergebäude mit Höfen und kleineren Rückgebäuden waren in Städten bis weit in die Neuzeit üblich. In den Höfen betrieb man Gartenbau, in den Nebengebäuden Viehhaltung oder Kleingewerbe und auch Abtritte waren häufig darin untergebracht. So verwundert es kaum, dass die in der ehemaligen Theatinerstr. 51 und 52 untersuchten Entsorgungsanlagen besonders reichhaltiges Fundmaterial aus den Bereichen Küche, Hof und Handwerk erbrachten³⁸⁷.

11.8.2 Gruftstraße 1/2

Der Häuserblock zwischen Gruftstr. und (alter) Schrammerstr. zählte aufgrund seiner wechselhaften Bebauung und seiner Bewohner zu den historisch bedeutsamsten und facettenreichsten Stellen im Altstadtkern³⁸⁸. Die Gruftstr. lag noch innerhalb des ersten Mauerrings aus dem 12. Jahrhundert. Solange die erste Stadtmauer Bestand hatte, war die Gruftstr. die äußerste nördliche Gasse und führte unmittelbar an der Mauer entlang.

Die Grundstücke an der Westseite der Straße waren vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert einer regen Bautätigkeit unterworfen und die ursprüngliche kleinteilige

³⁸⁵ Die Skizzen sind unpubliziert und werden im Stadtarchiv München verwahrt.

³⁸⁶ Fastje 1989, 23.

³⁸⁷ ebd., 31.

³⁸⁸ Habel u. a. 2009, 545.

Bebauungssituation wurde fortwährend überformt und reduziert. Nach der Zerstörung 1945 wurde der Schutt schließlich bis auf 1,2 m unterhalb des Laufhorizonts abgetragen.³⁸⁹ Der Verlauf der Gruftstr. ist aufgrund der fehlenden Bebauung des Marienhofs im heutigen Stadtbild nicht mehr erkennbar. Sie durchzog den südlichen Teil des Gevierts in ost-westlicher Richtung und verlief parallel zur Landschaftsstr. Der schmale Straßenzug im Herzen der mittelalterlichen Stadt erscheint in den Schriftquellen zum ersten Mal 1355 unter dem Namen „auf dem Schneeberg“. Der Name nahm wahrscheinlich Bezug auf eine längst eingeebnete Geländeerhöhung in diesem Bereich³⁹⁰. Ab 1380 wird an der Straße die Synagoge der jüdischen Gemeinde errichtet und der Straßenzug als Judengasse bezeichnet. Seit 1452 dann kommt das Gässchen in den Schriftquellen als Stiftgässel oder Neustiftgässl vor. Dieser Name leitete sich von der in der Straße befindlichen Neustiftkirche ab, die nach dem Pogrom von 1442 an die Stelle der ehemaligen Synagoge gesetzt worden war. Der Name Gruftgässl war erst seit 1714 in Gebrauch³⁹¹ und bezog sich auf die Unterkirche der Stiftskirche.

Gruftstr. 1

Die 1945 zerstörte Bebauung mit der Adresse Gruftstr. 1 bildete seit 1888, als die Parzelle von der Stadt zur Erweiterung der Polizeidirektion angekauft worden war, eine bauliche Einheit mit dem Anwesen Weinstr. 13. Zu Beginn der Grabung 2011 waren die Keller auf dem Grundstück vollständig mit Bauschutt verfüllt. 1989 konnte bereits ein kleiner Teil des Straßenzugs untersucht werden. Freigelegt wurden der Bereich vor Hausnummer 1 bis zur östlichen Hausgrenze von Hausnummer 2 und ein Teil des in die Gruftstr. ragenden Grundstücks Weinstr. 13. Die Keller von Weinstr. 13 waren im 17.-19. Jahrhundert stark ausgebaut und vergrößert worden und noch weitgehend intakt. Die weniger tiefen, noch auf dem Niveau des Mittelalters gelegenen Keller von Gruftstr. 1 hingegen waren kaum noch vorhanden. Festgestellt wurden nur noch Mauerreste in der Südwestecke des ehemaligen Gebäudes und ein Fundamentrest der südlichen Außenwand. Die Ausgräber interpretierten diesen als

³⁸⁹ Fastje 1989, 24.

³⁹⁰ Schneider 1988, 181

³⁹¹ Stahleder 2006, 273.

Verstärkung für den später ergänzten Turm der Neustiftkirche, der sich an der Westseite des Gebäudes befand³⁹².

Die Gebäude, die mit der Front an der Gruftstr. lagen, waren meist durch Hinterhöfe von der Gebäudereihe getrennt, die an der Südseite der Schrammerstr. lag. So war Gruftstr. 1 durch einen Hinterhof von dem Anwesen an der Schrammerstr. 11 getrennt oder mit diesem verbunden, je nachdem wie man es sieht. Der Hof war im 20. Jahrhundert nicht überbaut. Die Darstellung auf dem Sandtnermodell legt jedoch nahe, dass der Bereich im 16. Jahrhundert wenigstens überdacht war. In diesem Hof befand sich Schacht 10. Dieser Schacht ist noch im letzten Katasterplan der Vorkriegszeit als Brunnen eingetragen³⁹³. Der obere Teil des Schachts war von einem Tuffsteinkranz eingefasst, der untere Teil wie bei allen Schachtanlagen auf dem Marienhof direkt in den anstehenden Boden eingetieft. Aufgrund von Münzfunden aus dem unteren Bereich ist anzunehmen, dass im 16. Jahrhundert mit der Verfüllung des Schachts begonnen wurde. Endgültig verfüllt wurde er dann im späten 19. Jahrhundert. Zuletzt wurde darin ein Wirtshausinventar aus dem 19. Jahrhundert (Bef. 1485) entsorgt. Dies lässt sich zeitlich in Einklang bringen mit dem Verkauf des Gebäudes an den bayerischen Staat und dessen Abriss für den Neubau des kgl. Stadtgerichts 1867. Aus Schacht 10 (Bef. 1726 und 1729) konnten zahlreiche neuzeitliche Schüsseln, Gefäßdeckel aus Metall und Werkzeug geborgen werden. Helmuth Stahleder bringt diesen Brunnen mit der jüdischen Gemeinde in Verbindung. Da Juden in beinahe allen Bereichen des täglichen Lebens von ihren christlichen Nachbarn separiert waren, galt dies aller Wahrscheinlichkeit nach auch für die Trinkwasserversorgung. Zudem hält er es für möglich, dass der Brunnen aufgrund seiner Lage auch als Wasserquelle für die Mikwe der Synagoge gedient haben könnte³⁹⁴. Weder die Untersuchungen von 1989 noch die von 2011/2012 konnten jedoch eine derartige Verbindung herstellen³⁹⁵. Auch die unterirdisch auf der Parzelle verortete Gruftkirche, die ebenfalls Mitte des 19. Jahrhunderts zusammen mit dem Abbruch der oberirdischen Bebauung aufgelassen wurde, konnte weder 1989 noch

³⁹² Fastje 1989, 24-25.

³⁹³ ebd., 25.

³⁹⁴ Stahleder 1988, 21-23.

³⁹⁵ Fastje 1989, 26.

2011/2012 eindeutig dokumentiert werden. 2011/2012 konnten lediglich einige unregelmäßige Kellerfundamente (Keller 54, 56 und 57) und Bauschutt, der aus dem Kirchenabriss stammt und in den Kellern erhalten war, als spärliche Hinweise auf die Gruftkirche gedeutet werden. Ein Nachweis des vermutlich unterirdisch angelegten jüdischen Ritualbads, der Mikwe, oder anderer Baureste der Synagoge gelang aufgrund der archäologischen Fundlage nicht³⁹⁶. Da sich im Rahmen der Untersuchung von Schacht 10 auf der Grabung keine Hinweise auf einen direkten Bezug zur jüdischen Gemeinde ergaben und das meiste Fundmaterial neuzeitlichen Datums ist, wurde auf eine Aufnahme des Schachts und genaue Auswertung des enthaltenen Fundmaterials im Rahmen dieser Arbeit verzichtet.

Gruftstr. 2

Das Gebäude an der Gruftstr. 2 war bis 1652 mit dem Gebäude an der späteren Schrammersr. 8. als Rückgebäude unter einem Besitzer verbunden. Auch dieses Haus hat Bezug zur jüdischen Gemeinde im mittelalterlichen München. 1355 taucht es erstmal in einer Urkunde auf. Darin ist festgehalten, dass Salman, ein Schutzjude des Markgrafen Ludwig des Brandenburgers, das „Haus auf dem Schneeberg“ in München wieder frei gibt, nachdem es einige Zeit an ihn verliehen oder verpfändet gewesen war. Von 1371 bis 1381 bewohnt der Jude Jakob von Landshut das Haus, danach sind keine weiteren jüdischen Hausbesitzer mehr verzeichnet. Dennoch wird das Gebäude in einem Rückvermerk aus dem 15. Jahrhundert auf einer Kaufurkunde des 14. Jahrhunderts immer noch als „Jüdenhaus“ oder „Domus Judei“³⁹⁷ bezeichnet.

Auf der Grabung 2011/2012 stellte sich heraus, dass die Keller nach der Bombardierung von 1945 nicht mehr zugänglich gewesen waren und deshalb mit Schutt gefüllt waren. Zuletzt gehörten diese Räume zur Polizeidirektion, geborgene Gegenstände lassen vermuten, dass einige Keller als Notbüros dienten.

Das Grundstück Gruftgasse 2 war durch einen nie vollständig zugebauten Hinterhof vom Anwesen Schrammerstr. 8-10 getrennt. Im Ostteil des Hofes wurden zwei rechtwinklig aufeinanderstoßende Mauerzüge dokumentiert. Aufgrund keramischer

³⁹⁶ Grabungsbericht Firma ReVe, 24.

³⁹⁷ Stahleder 2006, 282.

Funde aus der Baugrube konnten die Mauerreste in das 14. Jahrhundert bis in die Zeit um 1400 verwiesen werden. Es handelte sich hier wahrscheinlich um die letzten Spuren der spätmittelalterlichen Bebauung, die jedoch durch den Einbau des neuzeitlichen Kellers 98 fast vollständig zerstört worden waren. Ebenso wie in den anderen Parzellen befand sich auch im Hof von Gruftstr. 2 ein Brunnen (Schacht 15). Dieser war im oberen Bereich von einem Ziegelkranz eingefasst, der auf eine Tuffröhre aufgesetzt war. Diese Konstruktion ruhte wiederum aus einem Holzkasten aus vernagelten Brettern. Lediglich die untersten 30 cm der Anlage waren ohne Verschalung in den Boden eingetieft. Überbaut mit und ersetzt wurde die Anlage durch einen Laufbrunnen, dessen Grundriss teilweise erfasst werden konnte. In der Verfüllung von Schacht 15 zeuge gefundene Kaurimuscheln, Herzmuschelschalen und Schneckenhäuser zeugen davon, dass es sich um eine prächtig, im Stil einer Meeresgrotte ausgeschmückte Brunnenanlage handelte.

Unterhalb der Mauern von Keller 87 stieß man auf Schacht 14, der von einer Tuffsteinröhre eingefasst worden war, die wiederum auf einem Ziegelring und einem Holzrost aufsaß. Die wenigen Funde aus der Baugrube lassen eine Datierung ins 14. Jahrhundert zu. Nördlich davon kam ein weiterer Schacht zu Tage, von dem nur noch der unterste Bauabschnitt dokumentiert werden konnte. Auch dieser wurde von den Ausgräben in die Zeit des Spätmittelalters verwiesen. Unterhalb von Keller 72 lag jedoch der interessanteste archäologische Befund auf dem Grundstück, Schacht 11. Der durch den Einbau des Kellers im 19. Jahrhundert bereits teilweise zerstörte Schacht dürfte bereits im 12. Jahrhundert angelegt worden sein. Darauf deutet das hohe Alter einer in der Baugrube gefundenen Scherbe. Der Schacht diente ursprünglich als Schöpfbrunnen und wurde später sukzessive mit Abfällen und Bauschutt verfüllt. Besonders interessant war das Vorkommen zerschlagener Gußtiegel und Gußformen, die den Schacht mit den Funden aus Schacht 14 in Verbindung setzen, wo ebenfalls zerschlagenen Formen und Tiegel geborgen werden konnten. Zusammen mit Schlackeresten aus Schacht 11 weisen diese Funde auf die Ansässigkeit eines Buntmetall verarbeitenden Handwerkers hin³⁹⁸, der im 15. Jahrhundert tätig war. Die Funde aus Schacht 11 stechen aus dem ansonsten relativ

³⁹⁸ vlg. Grabungsbericht Firma ReVe, 31-32.

gelichförmigen keramischen Material, das vom Marienhof geborgen wurde, deutlich heraus. Geborgen werden konnten u. a. Rheinisches Steinzeug des 15. Jahrhunderts, glasierte Miniaturgefäße des 16. Jahrhunderts und zwei Kruseler Püppchen aus der Zeit um 1400. Zu den besonderen Funden aus dem Schacht zählen auch die Darstellung eines Mönchs und eine Frauenfigur mit vor der Brust gefalteten Händen, sowie zwei Gefäßfüße mit christlicher Umschrift. Diese Gegenstände können gut der Sphäre der privaten Frömmigkeit zugeordnet werden und lassen sich mit der Neustifts- und Gruftkapelle in Verbindung bringen. Solche Devotionalien werden bis heute im Umfeld von Kirchen und Wallfahrtsorten verkauft. Helmuth Stahleder weist darauf hin, dass auf dem Sandtnermodell eine kleine Holzhütte direkt gegenüber Doppelkapelle an der Gruftstr. 1 dargestellt ist³⁹⁹. Es handelt sich dabei um einen Verkaufsstand, wie es zahlreiche in der Stadt gab. Es ist nicht schwer sich vorzustellen, dass hier fromme Andenken an die Kirchenbesucher verkauft wurden. Was beschädigt war, wurde zusammengekehrt und landetet im Abfallschacht.

Bezug zur jüdischen Gemeinde

Die ursprüngliche Bezeichnung des Straßenzugs an der Stadtmauer „auf dem Schneeberg“ wurde wie ein Hausname auf die beiden Grundstücke Gruftgasse 1 und 2 übertragen, die ursprünglich wohl zusammengehörten. Der Straßenzug war die Keimzelle der jüdischen Gemeinde in München. Spätestens seit 1380 lautet der Name der Straße, in der wohl auch schon im 13. Jahrhundert Juden ansässig waren⁴⁰⁰, dann Judengasse und weist damit direkt auf Ansässigkeit jüdischer Stadtbewohner hin. Helmuth Stahleder fasst die Wohnsituation der Juden in München im 14. Jahrhundert folgendermaßen zusammen: bis 1380 ist Sanbel der Jude in der Gruftgasse 1 ansässig. Er verpfändet das Haus an Hainrich Stupf, der es nur 5 Tage später den „Juden zu München“ als Gemeinschaftseigentum übergibt. Diese errichten auf dem Grundstück eine Synagoge. Im Rahmen dieser Transaktion wird auch der Name Judengasse zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Das Gebäude war auch nach dem Pogrom von 1442 noch als Judenhaus bekannt. Vor 1355 wohnt Salmann, als Schutzjude des Markgrafen Ludwig des Brandenburgers bezeichnet, eine Zeit lang in der Gruftgasse 2. Danach hat

³⁹⁹ Stahleder 1988, 25/26.

⁴⁰⁰ ebd. 11-12.

das Haus christliche Eigentümer, bevor von 1371 bis 1381 Jakob der Jude, der ursprünglich aus Landshut stammte, darin ansässig war. Jakob verpfändet sein Haus an den Ritter Hans Zenger zum Tannstein und es bleibt von dieser Zeit an immer in christlicher Hand. Jakob und Sanbel sind die einzigen bekannten jüdischen Hausbesitzer in der Gruftstr. Weitere jüdische Bewohner tauchen nicht auf, was aber auch daran liegen kann, dass Juden keine Stadtsteuer zahlen mussten und deshalb nicht in den Steuerbüchern aufgeführt wurden. In einer Stadt, in der ausschließlich Christen ansässig waren, genügten bereits zwei jüdische Hausbesitzer und v. a. eine Synagoge in einer Straße, um dieser ihren Namen zu geben⁴⁰¹. Dass das Anwesen Gruftstr. 2 auch im 15. Jahrhundert noch Judenhaus heißt, könnte darauf zurückzuführen sein, dass es sich mittlerweile um einen Hausnamen handelt, der mit der tatsächlichen Anwesenheit jüdischer Bewohner nichts mehr zu tun hat. Weitere jüdische Stadtbewohner tauchen jedoch im Umfeld des Marienhofs auf. So sind im 15. Jahrhundert Juden in der Burg-, der Diener-, und der Landschaftsstraße ansässig⁴⁰². In der historischen Forschung wurde die Anzahl der jüdischen Bürger lange Zeit recht hoch eingeschätzt⁴⁰³, wahrscheinlich, um die Pogrome 1285 und 1442 Mitte des 15. Jahrhunderts zu rechtfertigen und besonders zu dramatisieren. Bei genauer Betrachtung der Quellen ergibt sich jedoch, dass zwischen dem Ende des 13. und der Mitte des 15. Jahrhunderts nie mehr als etwa 10 jüdische Familien bestehend aus insgesamt ca. 50-60 Einzelpersonen in München ansässig waren⁴⁰⁴. Nach dem Ende der Stadterweiterung in der Mitte des 14. Jahrhunderts beginnt langsam eine konzentriertere Ansiedlung jüdischer Stadtbewohner in der Judengasse und deren näherer Umgebung. Zurückzuführen dürfte dies auch darauf sein, dass nach dem Abbruch der Stadtmauer mehr Platz also Baugrund zur Verfügung stand. Von einer Ghettoisierung wie etwa in Regensburg kann jedoch weiterhin nicht die Rede sein⁴⁰⁵. Möglicherweise war dieser Prozess gerade im Entstehen begriffen, wurde aber durch das Pogrom von 1442 und die endgültige Vertreibung der Juden aus München jäh beendet. Nach der Vertreibung der Juden wurde das Gebäude an der Gruftgasse 1

⁴⁰¹ Stahleder 2006, 273 ff.

⁴⁰² Stahleder 1988, 15.

⁴⁰³ Solleder 1938, 154.

⁴⁰⁴ Stahleder 1988, 12-15.

⁴⁰⁵ Stahleder 2006, 273.

noch während der 1440er Jahre von Dr. Johannes Hartlieb, dem Leibarzt des Herzogs und seiner Frau Sibilla zur Kapelle umgewidmet. 1494 schließlich überträgt die damalige Eigentümerin Beatrix Piperl sämtliche Eigentumsrechte an Grundstück und der Kapelle „Zu unserer Lieben Frau“ an das Kloster Andechs, das diese bis zur Säkularisation 1803 innehat⁴⁰⁶.

Weder die archäologischen Untersuchungen von 1989 noch die Grabung von 2011/2012 oder die Auswertung der Funde lieferten einen direkten Hinweis auf jüdische Gemeinde im mittelalterlichen München. Weder konnte die Synagoge im Grabungsbild identifiziert werden, noch ließen die ausgewerteten Funde aus den Schachtbefunden auf die Anwesenheit jüdischer Hausbesitzer schließen, wohingegen sich jedoch durch die eindeutig christlich geprägten Funde eine Verbindung zur Neustiftskirche/Gruftkapelle herstellen lässt. Obwohl die jüdischen Einwohner von der christlichen Mehrheit in vielen Bereichen streng separiert war, scheinen sich die Gegenstände des Hausrats nicht voneinander unterschieden zu haben. Dies verwundert auch kaum, da auch Juden bei christlichen Handwerkern ihre Waren bezogen und es Juden verboten war ein Handwerk auszuüben. Zudem hätten es christliche Handwerker mit Sicherheit abgelehnt Waren speziell nach den Wünschen und religiösen Bedürfnissen einer mit Argwohn und Misstrauen betrachteten Minderheit anzufertigen. Aus Regensburg ist bekannt, dass die Hafner im frühen 16. Jahrhundert ihre Erzeugnisse an bestimmten Tagen im abgeschlossenen Judenviertel zum Verkauf anbieten durften. Anscheinend bestellte die jüdische Gemeinde jedes Jahr zur Osterzeit eine Extralieferung bei den Prebrunner Hafnern. Den Hafnern war es äußerst unliebsam, dass sie an den Tagen um das wichtigste Fest der Christenheit das Judenviertel auch nur betreten mussten und sie fürchteten um ihr Seelenheil. Gerhard Pletzer leitete aus diese Sonderlieferung ab, dass die Hafner den Juden einen bestimmten Gefäßtyp herstellten und lieferten, der nur noch nicht identifiziert werden konnte⁴⁰⁷. Wahrscheinlicher ist es, dass die jüdische Gemeinde neues Geschirr speziell für Pessach bestellte. Entweder, um die Bestände für das Festmahl mit Familie und Freunden aufzustocken oder, oder um unbenutzte Gefäße zu haben,

⁴⁰⁶ ebd. 276.

⁴⁰⁷ Pletzer 1990, 88.

um die besonders an Pessach streng beachteten Kosherregeln einhalten zu können. Da in München nichts auf eine Ghettoisierung der Juden hindeutet, ist anzunehmen, dass die jüdischen Einwohner ihre Gebrauchskeramik auf den Märkten bei denselben Handwerkern wie die übrigen Stadtbewohner kauften.

12. Ergebnisse

Die bisherigen Ergebnisse der Grabung auf dem Marienhof untermauern und bestätigen die Schlüsse, die Ch. Behrer bereits anhand der Keramikanalyse anderer Fundstellen in der Altstadt ziehen konnte. Eine Gründung der Stadt weit vor ihrer urkundlichen Erstnennung 1158 kann nach dem momentanen Forschungsstand nicht postuliert werden. Im Verlauf der Grabung konnten keine Befunde aufgedeckt werden, die auf eine kontinuierliche Siedlungstätigkeit auf dem Marienhof seit dem Hochmittelalter hinweisen. Auch das erste Auftreten der älteren nachgedrehten Ware mit Kalkmagerung war nicht genauer zu präzisieren als in das 12. Jahrhundert. Dass eine Siedlungstätigkeit auf dem Marienhof eventuell bereits einige Jahrzehnte vor 1158 einsetzte, lässt sich nicht ausschließen, bestätigen jedoch auch nicht⁴⁰⁸.

Dass die Fundmenge erst im 13. und 14. Jahrhundert anzusteigen beginnt, verwundert kaum. München wurde mit der Landesteilung 1255 zum Sitz des Herzogs von Oberbayern und die Stadt begann zu prosperieren. Bereits wenige Jahrzehnte später war eine erste Stadterweiterung nötig, um den in die Stadt strömenden Menschen Platz zu bieten. Alle diese Neubürger benötigten Wohnraum, produzierten und konsumierten Waren, die letztendlich wieder entsorgt wurden und so der Archäologie erhalten blieben. In Verbindung mit dieser Stadterweiterung steht mit Sicherheit auch die Anlage von Schacht 5. Der Schacht wurde auf bisher vor den Mauern der leonischen Kernstadt gelegenen Grund errichtet und diente als Brunnen zunächst zur Versorgung der dort entstehenden Wohnquartiere bevor er als Abortschacht und zur Müllentsorgung genutzt wurde. Im Zuge dieser Gewinnung von Siedlungsfläche und Baugrund fand auch die Verfüllung des Grabens statt. Der obsolet gewordene Graben wurde verfüllt und der so gewonnene Grund zur Bebauung genutzt. Das Bevölkerungswachstum lässt sich nicht nur an der Fundmenge ablesen, sondern auch an der Zusammensetzung. Die Häufung von Gussformfragmenten in den Bef. 1500 und 1470/1479 in Schacht 1 sowie die erhöhte Beimengung von Schlackeresten im

⁴⁰⁸ vgl. hierzu Behrer 2001, 245.

Verfüllmaterial spricht für eine Steigerung des Produktionsvolumens des ansässigen Buntmetallhandwerks, die etwa ab dem 14. Jahrhundert einsetzte.

Auch, wenn über die Zeit der eigentlichen Stadtgründung keine präzisierenden Aussagen getroffen werden konnten, so konnte war es doch möglich Entwicklungen innerhalb der jungen Stadt und ihres rapiden Wachstums nachzuvollziehen und chronologische Abläufe zu bekräftigen und verifizieren und Erkenntnisse zu gewinnen über die Zusammensetzung der Bewohner dieses Altstadtviertels. Man darf sich den Marienhof wohl getrost als bunt durchmisches Innenstadtquartier mit einer Vielzahl unterschiedlicher Bewohner vorstellen. Dieses Bild deckt sich mit dem Reisebericht des späteren Großkanzlers der Republik Venedig, Andrea de Franceschi, der sich vom 16. bis 18. August 1492 auf der Durchreise in München aufhielt. Er und seine Begleiter übernachteten in einem Gasthof in der Theatinerstraße. Franceschi hatte in den zwei Tagen, die sein Aufenthalt dauerte, Muße sich die Stadt anzusehen und beschreibt München als vornehmen Stadt, in der es Gewerbe und Handwerker aller Art gibt⁴⁰⁹. Durch Handel reich gewordene Patrizierfamilien lebten in unmittelbarer Nachbarschaft zu Hofbediensteten, einfachen Bürgern und Handwerkern⁴¹⁰.

⁴⁰⁹ Simonsfeld 1895, 257-258 und Stahleder 1995, 584.

⁴¹⁰ Behrer u. a. 2017, 368.

13. Zusammenfassung

Durch die Grabung auf dem Marienhof ergab sich die einmalige Chance für die Stadtarchäologie in München das letzte nach dem zweiten Weltkrieg unbebaute Areal im Kern der mittelalterlichen Altstadt zu untersuchen. Aufgrund früherer Maßnahmen auf dem Marienhof und in dessen unmittelbarer Umgebung war bekannt, dass man noch zahlreiche Reste der mittelalterlichen Bausubstanz zu erwarten hatte. In den Jahren 2011/2012 wurde im Herzen der Münchner Altstadt die damals flächenmäßig größte stadtarchäologische Grabung in einer historischen Altstadt in Süddeutschland durchgeführt. Das Stadtquartier hinter dem heutigen Rathaus entstand bereits mit der Stadtgründung im 12. Jahrhundert und vergrößerte sich mit der ersten Stadterweiterung des 13. Jahrhunderts weiter nach Norden und nahm damit bereits annähernd die heutige Form an. Die Bebauung war im späten Mittelalter in drei größere Häuserblöcke gegliedert und das Quartier wurde von der heute aus dem Stadtbild verschwundenen Gruftstraße von Ost nach West geschnitten. Nach der Erweiterung des Stadtgebiets seit dem 13. Jahrhundert durchzog der nutzlos gewordene Graben der ersten Stadtbefestigung das Viertel zunächst offen. Im Süden des Quartiers war die in der Entstehung begriffene jüdische Gemeinde Münchens beheimatet, bevor sie 1442 aus der Stadt vertrieben wurde. Leider hat dieser Teil der Stadtbevölkerung keinen definitiven Niederschlag im archäologischen Fundgut hinterlassen.

Im Laufe der Grabung wurden 17 Schachtbefunde aufgedeckt, von denen drei besonders viel keramisches Material mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Zeitstellung enthielten. Des Weiteren konnte der Graben der ersten Stadtbefestigung, der das Grabungsareal auf seiner gesamten Länge querte, erstmals näher untersucht werden.

Die untersuchten Funde konnten ein Fenster öffnen in die vielgestaltige Lebenswelt einer auf engem Raum lebenden Gemeinschaft in einer prosperierenden Stadt des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. Die wachsende Stadt wurde mit Keramik von Produktionsorten in Bayern versorgt, verfügte jedoch auch über Handelskontakte, die über Bayern und Franken hinaus bis ins Rheinland reichten. Der

Bedarf an Bauholz wurde über die Wasserstraße Isar mit Stämmen aus der Voralpenregion gedeckt, was sich durch die dendrochronologischen Untersuchungen am Brunnenkasten von Schacht 5 nachweisen ließ. Dass auch in der Stadt Waren produziert wurden, lässt sich an den zahlreichen Gussformfragmenten aus Schacht 11 ablesen, die den Nachweis für Buntmetallverarbeitung auf dem Marienhof erbringen.

Abfallgruben und -schächte gehören zu den häufigsten Befundgruppen in mittelalterlichen Altstädten und so verwundert es nicht, dass auch 17 solcher Schächte, die mit Hausmüll und Bauschutt verfüllt worden waren, auf dem Marienhof aufgedeckt wurden. Sie befanden sich ursprünglich in Hinterhöfen und waren als Trinkwasserbrunnen angelegt worden. Nachdem sie diese Funktion aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen verloren hatten, wurden sie für eine längere Zeit als Latrinen genutzt, was sich anhand von Fäkalresten und im Fall von Schacht 5 zusätzlich durch eine verstürzte hölzerne Toilettenbrille nachweisen lässt. Gleichzeitig oder im Wechsel wurden sie auch zur Entsorgung von Abfällen aller Art und von Bauschutt genutzt und in unregelmäßigen Abständen teilweise oder ganz geleert, um ihren Nutzungszeitraum zu verlängern. Aufgegeben wurden sie vermutlich erst, als sie im Zuge von Nachverdichtungsmaßnahmen überbaut werden sollten.

Aus den Schächten konnte umfangreiches Fundmaterial geborgen werden, darunter neben Glas und Metall auch organische Funde, wie Obstkerne oder Lederreste. Die umfangreichste Fundgruppe innerhalb des Verfüllmaterials stellten keramische Fragmente dar. Die Schächte 11, 5 und 1 wurden zur Auswertung ausgewählt, da sie viel keramisches Material mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Zeitstellung enthielten. Die untersten Fundschichten konnten aufgrund der enthaltenen Keramik bis in das 12. und 13. Jahrhundert zurückdatiert werden. Sie reichen bis in die Stadtgründungszeit zurück, jedoch nicht darüber hinaus. Damit gehören die Schächte zusammen mit dem Stadtgraben zu den ältesten baulichen Strukturen in der Münchner Altstadt.

Erstmals konnte auch der Graben der ersten Stadtbefestigung, der zu den ältesten anthropogenen Strukturen in der Münchner Altstadt gehört und das Grabungsgelände auf seiner gesamten Länge querte, näher untersucht werden. Innerhalb der Grabenstruktur ließen sich drei Bauphasen nachweisen. Im Laufe von

sechs Jahrhunderten Stadtentwicklung verlor der Graben seinen fortifikatorischen Nutzen und er wurde zur Gewinnung von Baugrund sukzessive verschmälert und fast vollständig in den Untergrund verlegt. Angelegt zur Zeit der Stadtgründung befand er sich ursprünglich außerhalb der Stadt und war funktionaler Teil des ersten Befestigungsringes. Bereits im Laufe der ersten Stadterweiterung im 13. Jahrhundert wurde der Graben in das neue Stadtgebiet integriert und bis zum 16. Jahrhundert schließlich auf einen in der dicht bebauten Innenstadt fließenden, größtenteils kanalisierten Bach reduziert. Zu Verschmälerung des Grabens wurden ebenfalls Bauschutt und Abfallmaterial genutzt und so konnten aus dem Verfüllmaterial zahlreiche Kleinfunde, v. a. Keramikscherben geborgen werden. Die durch historische Quellen datierbare Überbauung des Grabens konnten zudem wertvolle Hinweise zur Datierung liefern.

Die untersuchten Funde gewähren Einblick in die vielgestaltige Lebenswelt einer auf engem Raum lebenden Gemeinschaft in einer prosperierenden Stadt des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. Für München ist die Ausgrabung und ihre Auswertung von besonderer Bedeutung, da das Grabungsareal sich fast vollständig auf dem Gebiet der Gründungstadt Heinrichs des Löwen aus der Mitte des 12. Jahrhunderts befindet und zum ersten und vermutlich auch letzten Mal die Gelegenheit bietet einen Blick in die Anfangszeit der herzoglichen Stadt zu werfen.

Aus dem Schachtbefunden und der Grabenverfüllung wurde eine große Menge mittelalterlichen bis neuzeitlichen Siedlungsmülls geborgen. Besonders zahlreich waren Keramikscherben, da sich dieses Material im Gegensatz zu Metall oder Glas nicht wiederverwerten lässt und so besonders häufig in den Abfallgruben der ansonsten sehr auf Wiederverwertung bedachten Gesellschaft des Mittelalters und der Frühen Neuzeit landete. Keramik wirkt im Vergleich zu anderen Fundgruppen auf den ersten Blick unspektakulär, wenn nicht sogar langweilig, dennoch bietet gerade diese Fundgruppe aufgrund ihrer Häufigkeit im Fundmaterial und ihrer Allgegenwärtigkeit in Haus und Hof einen besonders guten Zugang zur Welt des späten Mittelalters. Durch die sorgfältige Analyse der Abfälle Münchner Bürger aus rund fünf Jahrhunderten konnten neue Erkenntnisse gewonnen werden zu den Handelsbeziehungen der Stadt zum Umland und darüber hinaus sowie der

Einwohnerstruktur der spätmittelalterlichen Stadt. In den Abfallgruben der Münchner Bürger fand sich Keramik aus allen großen Hafnerorten in Bayern. Ihre Gebrauchskeramik, die in Haus und Hof zum Zubereiten und Aufbewahren von Lebensmitteln eine große Rolle spielten, bezog die Stadt aus Kötzing, Regensburg und Passau oder aus dem nahe Augsburg gelegenen Hafnerort Lützelburg. Dekorative Schwarzware, die Metallgefäße imitieren sollte, kam aus Moosburg a. d. Isar. Seit ihrer Gründung stand die Stadt mit ihrem näheren und weiteren Umland in einer wechselseitigen wirtschaftlichen Beziehung. Einerseits nahmen Produzenten zum Teil weite Strecken auf sich, um ihre Waren in München zu verhandeln, andererseits benötigte die Stadt diesen Warenstrom, um das wachsende Konsumbedürfnis ihrer Bürger zu befriedigen. Man könnte bereits damals von einer Metropolregion sprechen, für die die Stadt als Wirtschaftsmotor diente. Die Handelsbeziehungen reichten jedoch über Bayern und Süddeutschland hinaus. Ein seltenes Fundstück aus dem Rheinland konnte aus Schacht 11 in direkter Nähe zum Neuen Rathaus geborgen werden. Es handelt sich dabei um einen Becher aus Steinzeug. Das flüssigkeitsdichte und optisch sehr attraktive Steinzeug konnte im späten Mittelalter nur im Rheinland hergestellt werden und so wurde das luxuriöse Stück mit Sicherheit von dort verhandelt. Möglicherweise stammt der Becher aus dem Inventar der Münchner Ratstrinkerstube, in der die höheren Herren der Stadt verkehrten. In der Ratstrinkerstube einzukehren und Wein aus feinem Steinzeug zu trinken konnten sich die Besitzer eines geflickten Kochtopfes, der gemeinsam mit dem Steinzeugbecher entsorgt wurde, sicher nicht leisten. Das vom Gebrauch auf dem offenen Herdfeuer stark verrußte Gefäß zeigt die charakteristischen Löcher auf beiden Seiten einer Bruchstelle, durch die anschließend ein Draht gefädelt wurde. So repariert konnte er noch weiter verwendet werden, bevor er irgendwann dann doch endgültig weggeworfen wurde.

Den Stadtgraben nutzten die Münchner außer zur bequemen Entsorgung auch zur Energiegewinnung mit Wassermühlen, aber auch auf spielende Kinder übte das fließende Wasser einen unwiderstehlichen Reiz aus. Das dort verlorene Spielzeug konnte Jahrhunderte später von der Archäologie geborgen werden. Darunter ein keramisches Pferdefigürchen aus Nürnberg, das schon damals für das dort

produzierte Spielzeug bekannt war. Solche Funde zeigen, dass es auch im 14. Jahrhundert in München bereits Eltern gab, die es sich leisten konnten -und wollten- etwas Besonderes für ihre Kinder zu kaufen. Die Verfüllschichten des Grabens fungierten als unterirdisches Archiv. Aus der Grabenverfüllung konnte u. a. auch eine Keramikscherbe mit charakteristischer Stempelzier geborgen werden, die bereits in das 6. Jahrhundert nach Chr. datiert.

Auch über Essgewohnheiten geben die Funde vom Marienhof Auskunft. Aus Schacht 1 konnte ein fast vollständig erhaltenes Gefäß geborgen werden, das noch bis zu einem Drittel mit eingebrannten Speiseresten gefüllt war. Proben des Materials wurden mittels Radiokarbondatierung auf das erste Drittel bis die Mitte des 14. Jahrhunderts eingeordnet. Der sogenannte „Mustopf“ enthielt einen Brei aus Getreide und Steinobst. Es handelt sich dabei wohl um eine typische Mahlzeit einer mittelalterlichen Münchner Familie, da Rezepte für ähnliches Musgerichte aus zeitgenössischen Kochbüchern bekannt sind. Über die Lebensader Isar gelangte u. a. Bauholz in die Stadt. Untersuchungen der Stämme, aus denen der Brunnenkasten von Schacht 5 gebaut war, zeigen, dass sie aus dem Voralpenland stammen und zu Flößen gebunden isarabwärts in die Stadt geschifft wurden. Aus solchen Stämmen wurde der Brunnenkasten des Schachts errichtet. Das Fälldatum der Hölzer, aus denen die annähernd quadratische Verschalung zusammengesetzt war, konnten mittels dendrochronologischer Analysen auf das Frühjahr 1261 eingegrenzt werden. Es handelt sich damit um die älteste Baustruktur in der Münchner Altstadt. Durch die Verfüllung des gesamten Schacht 11 ziehen sich Fragmente von Gussformen zur Buntmetallverarbeitung und kleine Schlackereste. Sie beweisen, dass auf dem Marienhof über mehrere Generationen Buntmetallhandwerker ansässig waren, die direkt in der Altstadt ihre Waren produzierten.

Aus den Funden lässt sich ablesen, dass in der mittelalterlichen Altstadt Münchens Diversität gelebt wurde. Das dicht bebaute Quartier hinter dem Rathaus kann man als ein belebtes und bunt durchmisches Innenstadtviertel beschreiben, wie es lange Zeit für München typisch war. In den eng bebauten Gassen lebten Münchner Bürger unterschiedlicher sozialer Schichten zusammen, waren Handwerker ansässig, spielten Kinder in den Gassen und existierten Gasthausbetriebe. Der Verlust solcher Habitate

in der Stadt wird jedoch besonders in jüngster Zeit häufig beklagt und sie werden wohl bald ganz aufhören zu existieren. Nicht zuletzt deshalb ist es wichtig, dass dieses Stück Münchner Geschichte, das Jahrhunderte lang direkt unter dem Pflaster der Altstadt schlummerte, ans Tageslicht geholt wurde und bewahrt wird für die Menschen, die heute in unserer Stadt leben. Durch die Untersuchung dessen, was die Bewohner des mittelalterlichen Münchens uns unwissentlich hinterlassen haben, konnte das Mosaik, dem die Geschichte unserer Stadt gleicht, um ein weiteres Stück ergänzt wer

14. Abbildungsnachweis

Titelbild: Mönchskopf aus Schacht 11 (siehe Abbildung 53). Quelle: Autorin

Abbildung 1: München 1642, Vogelschauplan (Kupferstich), Matthäus Merian d. Ä., Topographia Bavariae (1644). Karten und Kupfertafeln. Zwickauer Faksimile Drucke No 26. (Zwickau 1914).

Abbildung 2: Stadtmodel von Jakob Sandtner, 1570. Bayer. Nationalmuseum, Neg.nr. 4319; Aufnahme entnommen Habel, Hallinger et al (Hrsg.) 2009, S. 548.

Abbildung 3: München 1642, Vogelschauplan (Kupferstich), Matthäus Merian d. Ä., Topographia Bavariae (1644). Karten und Kupfertafeln. Zwickauer Faksimile Drucke No 26. (Zwickau 1914).

Abbildung 4: Fastje 1989, Plan 1, 28.

Abbildung 5: Städtisches Vermessungsamt München mit Eintragungen des BlfD; Aufnahme entnommen Habel, Hallinger et al (Hrsg.) 2009, S. 546.

Abbildung 6: Autorin auf Grundlage Grabungsplan ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 7: Behrer u. a. 2017, 366.

Abbildung 8: Autorin.

Abbildung 9-Abbildung 16: ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 17: Autorin auf Grundlage Fastje, 1989, 28.

Abbildung 18-Abbildung 22: ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 23: Autorin.

Abbildung 24: ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 25: Autorin auf Grundlage Fastje 1989, Abb.17, 29.

Abbildung 26: Autorin auf Grundlage Fastje 1989, Plan 5, 36.

Abbildung 27: ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 28: ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 29: Autorin.

Abbildung 30-Abbildung 33: ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 34: Autorin.

Abbildung 35: Autorin.

Abbildung 36: S. Friedrich, Archäologische Staatssammlung München.

Abbildung 37: S. Friedrich, Archäologische Staatssammlung München.

Abbildung 38: Autorin.

Abbildung 39: Autorin.

Abbildung 40: ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 41-Abbildung 48: Autorin.

Abbildung 49: Gott und Welt. Handzeichnungen aus dem Gebetbuche des Kaiser Maximilian von Albrecht Dürer. Mit der ausführlichen Besprechung von J. W. v. Goethe (Berlin 1909).

Abbildung 50-Abbildung 58: Autorin.

Abbildung 59: Autorin auf Grundlage Grabungsplan ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 60-Abbildung 64: ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 65: F. Herzig, BlfD.

Abbildung 66: F. Herzig, BlfD.

Abbildung 67-Abbildung 72: ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 73: Poznań Radiocarbon Laboratory (Adam-Mickiewicz-Universität Posen, Polen).

Abbildung 78: ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Abbildung 79: Autorin

Abbildung 80: Autorin

Abbildung 81: ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg.

Beilage 1 – 12: Autorin auf Grundlage Zeichnungen Firma ReVe, Büro für Archäologie, Bamberg

15. Literaturverzeichnis

Ade u. a. 1984

D. Ade/R. Rademacher/G. Weber, Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Funde aus der "Brennergassenvorstadt" in Kempten im Allgäu. Allgäuer Geschichtsfreund 83/84, 1984, 41–50.

Bänteli u. a. 1999

K. Bänteli/R. Gamper/P. Lehmann (Hrsg.), Das Kloster Allerheiligen in Schaffhausen. Zum 950. Jahr seiner Gründung am 22 November 1049. Schaffhauser Archäologie 4 (Basel 1999).

Bauer 1980a

I. Bauer, Hafnergeschirr. Bayerisches Nationalmuseum Bildführer 6 6 (München 1980).

Bauer 1980b

I. Bauer, Hafnergeschirr aus Altbayern². Kataloge des Bayerischen Nationalmuseums München V // 15,1 (München 1980).

Bauer 1983

I. Bauer, Handbuch und Führer zum Keramikmuseum Schloss Obernzell (München 1983).

Bauer 1988

R. Bauer, Ruinen-Jahre. Bilder aus dem zerstörten München 1945-1949³ (München 1988).

Bauer 2003

R. Bauer, Geschichte Münchens. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart (München 2003).

Bauer/Endres-Mayser 1993

I. Bauer/I. Endres-Mayser, Leitfaden zur Keramikbeschreibung. (Mittelalter - Neuzeit) ; Terminologie - Typologie - Technologie². Kataloge der Prähistorischen Staatssammlung Beiheft 2 (Kallmünz/Opf. 1993).

Bauer/Wiegel 2004

I. Bauer/B. Wiegel, Hafnergeschirr aus Franken. Kataloge des Bayerischen Nationalmuseums München 15,2 (München, Berlin 2004).

Beckmann 1975

B. Beckmann, Der Scherbenhügel in der Siegburger Aulgasse. 1. Rheinische Ausgrabungen 16 (Bonn 1975).

Behrer 2001

C. Behrer, Das Unterirdische München. Stadtkernarchäologie in der bayerischen Landeshauptstadt (München 2001).

Behrer 2008

C. Behrer, Münchens Frühzeit. Neueste Ergebnisse der Stadtarchäologie. In: H. Seibert (Hrsg.) München, Bayern und das Reich im 12. und 13. Jahrhundert. Lokale Befunde und überregionale Perspektiven. Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte Beiheft 29 (München 2008) 3–25.

Behrer 2009

C. Behrer, Bodendenkmalpflege in München. In: H. Habel/J. Hallinger/T. Weski u. a. (Hrsg.)

Landeshauptstadt München, Mitte. Ensembles, Baudenkmäler, archäologische Denkmäler ; die Bezirke Altstadt und Lehel, Maxvorstadt sowie der Englische Garten. Denkmäler in Bayern Ensembles - Baudenkmäler - archäologische Denkmäler / hrsg. vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ; I.2/1, Oberbayern, Kreisfreie Städte, 1-3 (München 2009) XLIII–LVII.

Behrer u. a. 2017

C. Behrer/B. Haas-Gebhard/J. Haberstroh, Der Marienhof-Untersuchung des größten innerstädtischen Bodendenkmals in München. Ber. Bayer. Bodendenmalpfl. 58, 2017, 363–370.

Beutmann 2007

J. Beutmann, Untersuchungen zu Topographie und Sachkultur des mittelalterlichen Zwickau. Die Ausgrabungen im Nordwesten des Stadtkerns. Veröffentlichungen des Landesamtes für Archäologie mit Landesmuseum für Vorgeschichte 49 (Dresden 2007).

Birkner/Wagner 1927

F. Birkner/F. Wagner, Aus Münchens Vorzeit. Mit einem Anhang: "Aus Münchens Erdgeschichte" (München 1927).

Czysz/Endres 1988

W. Czysz/W. Endres (Hrsg.), Archäologie und Geschichte der Keramik in Schwaben. Ausstellung des Schwäbischen Volkskundemuseums Oberschönbühl, des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, Außenstelle Augsburg und der Stadt Neusäß, 25. Juni bis 2. Oktober 1988. Neusässer Schriften 6 (Neusäß 1988).

Dannheimer 1973

H. Dannheimer, Keramik des Mittelalters aus Bayern. Kataloge der Prähistorischen Staatssammlung 15 (Kallmünz Opf. 1973).

Dannheimer 1998a

H. Dannheimer, Das bajuwarische Reihengräberfeld von Aubing, Stadt München. 2. Tafeln. Veröffentlichung der prähistorischen Staatssammlung München 01 (Stuttgart 1998).

Dannheimer 1998b

H. Dannheimer, Mittelalterliche Bauzier aus St. Peter in München. BVbl 63, 1998, 333–336.

Dietel 1974

K. Dietel, Mittelalterliche Topfdeckel vom Großen Waldstein. Archiv Gesch. Oberfranken 53, 1974, 5ff.

Dirr 1934

P. Dirr, Denkmäler des Münchner Stadtrechts 1 (1934).

Drescher 2013

H. Drescher, Zum Guss von Bronze, Messing und Zinn "um 1200". In: K. Igel/M. Jansen/R. Röber u. a. (Hrsg.)

Wandel der Stadt um 1200. Die bauliche und gesellschaftliche Transformation der Stadt im Hochmittelalter. Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg (Stuttgart 2013) 389–404.

1859, Ein Fund von Thonfiguren aus dem 14. Jahrhundert. Anzeiger für die Kunde der deutschen Vorzeit IV, 6, 1859, 210–211.

Endres 1982

W. Endres, Spätmittelalterliche und neuzeitliche Keramik. In: T. Fischer/S. Rieckhoff-Pauli (Hrsg.)

Von den Römern zu den Bajuwaren. Stadtarchäologie in Regensburg (München 1982) 74–83.

Endres 1993a

W. Endres, Geschirre des 17. Jahrhunderts aus Friedberg. In: W. Endres/I. Bauer (Hrsg.)
Forschungen zur Geschichte der Keramik in Schwaben. Arbeitsh. Bayer. Landesamt
Denkmalpfl. 58 (München 1993) 179–188.

Endres 1993b

W. Endres, Werkstattabfälle Lützelburger Hafner vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. In: W.
Endres/I. Bauer (Hrsg.)
Forschungen zur Geschichte der Keramik in Schwaben. Arbeitsh. Bayer. Landesamt
Denkmalpfl. 58 (München 1993) 143–150.

Endres 1998

W. Endres (Hrsg.), Ritterburg und Fürstenschloß. Begleitband 2 zur Ausstellung von Stadt
und Diözese Passau im Oberhausmuseum Passau 1998 (Passau, Regensburg 1998).

Endres/Loers 1981

W. Endres/V. Loers, Spätmittelalterliche Keramik aus Regensburg. Neufunde in Prebrunn
(Regensburg 1981).

Endres/Millitzer 2002

W. Endres/H. Millitzer, Keramikfunde aus der "Großen Latrine" im Anwesen Auergasse 10 in
Regensburg. In: A. Boos (Hrsg.)
Wirtshauskultur. Archäologie, Geschichte und Hinterlassenschaft einer alten Regensburger
Schänke. Ausstellungskat. Regensburg (Regensburg 2002) 29–96.

Endres/Schäfer 1982

W. Endres/W. Schäfer, Straubinger Renaissance-Keramik einer Hafner-Werkstätte "Vorm
nidern Tor". Beiheft zum Jahresbericht des historischen Vereins für Straubing und
Umgebung (Straubing 1982).

Engel u. a. 2017

E. Engel/S. Etzler/S. Habinger u. a., Ein Latrinenbefund aus Salzburg, Sternbräu. In: C.
Theune-Vogt (Hrsg.)
Beiträge Österreich. Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 32/2016 (Wien 2017)
197–214.

Fastje 1989

H. Fastje, Die Ausgrabungen auf dem Gelände des Marienhofs in München. Mit einem
Beitrag von Herbert Hagn zu den Funden der Grabungskampagne. Jahrbuch der bayerischen
Denkmalpflege-Forschungen und Berichte 43, 1989, 20–35.

Fehring 1972

G. P. Fehring (Hrsg.), Unterregenbach. Kirchen-Herrensitz-Siedlungsbereiche. Forschungen
und Berichte der Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg 1 (Stuttgart 1972).

Felgenhauer-Schmiedt 1995

S. Felgenhauer-Schmiedt, Die Sachkultur des Mittelalters im Lichte der archäologischen

Funde². Europäische Hochschulschriften Reihe 38, Archäologie Bd. 42 (Frankfurt am Main 1995).

Gaál 1971

K. Gaál, Soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge in der Änderung der Kochausrüstung. *Ethnologia Scandinavica* 1971, 72–78.

Geidel 1938

H. Geidel, Münchens Vorzeit² (München 1938).

Geisler 1998

H. Geisler, Das frühbairische Gräberfeld Straubing-Bajuwarenstraße I. *Internationale Archäologie* 30 (Rahden/Westf. 1998).

Grönke/Weinlich 1998

E. Grönke/E. Weinlich, Mode aus Modeln. Kruseler- und andere Tonfiguren des 14. bis 16. Jahrhunderts aus dem Germanischen Nationalmuseum und anderen Sammlungen. *Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums* Bd. 14 (Nürnberg 1998).

Gross 1991

U. Gross, Mittelalterliche Keramik zwischen Neckarmündung und Schwäbischer Alb. Bemerkungen zur räumlichen Entwicklung und zeitlichen Gliederung. *Forschungen und Berichte der Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg* 12 (Stuttgart 1991).

Gross 1992a

U. Gross, Der Mittelneckarraum. In: *Stadtluft, Hirsebrei und Bettelmöch. Die Stadt um 1300* (Stuttgart 1992) 328–334.

Gross 1992b

U. Gross, Töpfereien und ihr Absatzgebiet. In: *Stadtluft, Hirsebrei und Bettelmöch. Die Stadt um 1300* (Stuttgart 1992) 397–400.

Gumpert 1939

K. Gumpert, Ein bedeutender mittelalterlicher Keramik- und Glasfund in Ansbach (Mittelfranken). *Jahresbericht d. Hist. Vereins für Mittelfranken*. 1938-1939 (Ansbach 1939).

Haas 1980

W. Haas, Bauten in München vor der "Stadtgründung" 1158? *Oberbayerisches Archiv* 105, 1980, 257–266.

Haas-Gebhard 2006

B. Haas-Gebhard, Die mittelalterlichen und neuzeitlichen Funde von der Fraueninsel. In: H. Dannheimer/H. Dopsch/B. Haas-Gebhard u. a. (Hrsg.) *Frauenwörth. Archäologische Bausteine zur Geschichte des Klosters auf der Fraueninsel im Chiemsee. Abhandlungen / Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse* 123 (München 2006) 227–334.

Haas-Gebhard 2017

B. Haas-Gebhard, Das Projekt "Archäologie München". *Ber. Bayer. Bodendenmalpfl.* 58, 2017, 363–364.

Habel u. a. 2009

H. Habel/J. Hallinger/T. Weski u. a. (Hrsg.), *Landeshauptstadt München, Mitte. Ensembles,*

Baudenkmäler, archäologische Denkmäler ; die Bezirke Altstadt und Lehel, Maxvorstadt sowie der Englische Garten. Denkmäler in Bayern Ensembles - Baudenkmäler - archäologische Denkmäler / hrsg. vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ; I.2/1, Oberbayern, Kreisfreie Städte, 1-3 (München 2009).

Habel 2009

H. Habel, München - ein entwicklungs- und kulturgeschichtlicher Überblick. In: H. Habel/J. Hallinger/T. Weski u. a. (Hrsg.)

Landeshauptstadt München, Mitte. Ensembles, Baudenkmäler, archäologische Denkmäler ; die Bezirke Altstadt und Lehel, Maxvorstadt sowie der Englische Garten. Denkmäler in Bayern Ensembles - Baudenkmäler - archäologische Denkmäler / hrsg. vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ; I.2/1, Oberbayern, Kreisfreie Städte, 1-3 (München 2009) LVIII–CXV.

Haberstroh 2017

J. Haberstroh, Vorgeschichte eines folgenreichen Projekts. Ber. Bayer. Bodendenmalpfl. 58, 2017, 364–366.

Hagn u. a. 1984

H. Hagn/P. Veit/S. Winghart, Die Münchner Stadtmauer am Isartor. Arch. Jahr Bayern 1984, 166–169.

Hagn 1989

H. Hagn, Die Funde vom Marienhof. Jahrbuch der bayerischen Denkmalpflege-Forschungen und Berichte 43, 1989, 36–40.

Hagn 1990

H. Hagn, Kachelfunde aus dem frühen 17. Jahrhundert in "Brunnen" 3 am Marienhof in München. Arch. Jahr Bayern 1990, 178–180.

Hagn 1993

H. Hagn, Münchner Funde. In: U. Zischka (Hrsg.)

Die anständige Lust. Von Esskultur und Tafelsitten ; [Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz, 5.2. - 31.5.1993] (München 1993) 48–65.

Hagn 1995

H. Hagn, Aus dem Alltag Burghauser Bürger im 13. und 14. Jahrhundert. Ein Bodenfund unter dem Stadtplatz von Burghausen. Burghauser Geschichtsblätter 49. Folge (1995).

Hagn 1998/99 Band II

H. Hagn, Die Bodenfunde. In:

Stadtarchäologie in Schongau. Neue Funde. Der Welf. Jahrbuch des Historischen Vereins Schongau-Stadt und Land (1998/99 Band II) 31–174.

Hagn/Daga 1997

H. Hagn/R. Daga, Bodenfunde aus dem alten Rosenheim (17. Jahrhundert). Das Fastlinger-Haus. In: W. Birkmeier/H. Hagn (Hrsg.)

Hafnerhandwerk und Keramikfunde in Rosenheim. Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Stadt und des Landkreises Rosenheim XIV (Rosenheim 1997) 161–487.

Hagn/Endres 1990

H. Hagn/I. Endres (Hrsg.), Altbayerische Töpfer. Keramikfunde vom 15. bis 19. Jahrhundert. Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung 18 (München 1990).

Hagn/Neumair 1989a

H. Hagn/E. Neumair, Ein bedeutsamer Keramikfund in Moosburg an der Isar. Arch. Jahr Bayern 1989, 198–201.

Hagn/Neumair 1989b

H. Hagn/E. Neumair, Ein umfangreicher Keramikfund in Moosburg aus der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Amperland. Heimatkundliche Vierteljahresschrift für die Kreise Dachau, Freising und Fürstenfeldbruck 25, 1989, 339–345.

Hagn/Niedersteiner 1993

H. Hagn/C. Niedersteiner, Eine spätmittelalterliche Abfallgrube in Burghausen. Arch. Jahr Bayern 1993, 161–164.

Hagn/Veit 1990

H. Hagn/P. Veit, Brunnen 1 am Marienhof - ein Beitrag zur spätmittelalterlichen Marktgeschichte Münchens. Arch. Jahr Bayern 1990, 163–166.

Hagn/Winghart 1990

H. Hagn/S. Winghart, Stadtarchäologie in München. Der Marienhof. Arch. Jahr Bayern 1990, 195–197.

Hallenkamp-Lumpe 2006

J. Hallenkamp-Lumpe, Studien zur Ofenkeramik des 12. bis 17. Jahrhunderts anhand von Bodenfunden aus Westfalen-Lippe. Denkmalpflege und Forschung in Westfalen 42 (Mainz 2006).

2010, Handbuch zur Terminologie der mittelalterlichen und neuzeitlichen Keramik in Österreich. Fundberichte aus Österreich. Materialhefte 12 (Wien 2010).

Hensch 2005

M. Hensch, Burg Sulzbach in der Oberpfalz. Archäologisch-historische Forschungen zur Entwicklung eines Herrschaftszentrums des 8. bis 14. Jahrhunderts in Nordbayern. Zugl.: Bamberg, Univ., Diss., 2003. Materialien zur Archäologie in der Oberpfalz 3,1 (Büchenbach 2005).

Hermann 1996

M. Hermann, Augsburger Bilderbäcker. Tonfigürchen des späten Mittelalters und der Renaissance. Augsburger Museumsschriften 6 (Augsburg 1996).

Höfler/Illi 1992

E. Höfler/M. Illi, Versorgung und Entsorgung der mittelalterlichen Stadt. Versorgung und Entsorgung im Spiegel der Schriftquellen. In: Stadtluft, Hirsebrei und Bettelmöch. Die Stadt um 1300 (Stuttgart 1992) 351–364.

Huber 2011

E. F. Huber, Spielen mit der Form. Bügelkannen mit zoomorpher Ausröhrung aus dem keramischen Fundgut Wiens. Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 27, 2011, 91–101.

Janssen 1995

W. Janssen, Der Windsheimer Spitalfund aus der Zeit um 1500. Ein Dokument reichsstädtischer Kulturgeschichte des Reformationszeitalters. /Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums / Wissenschaftliche Beibände] Wissenschaftliche Beibände zum Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums 11 (Nürnberg 1995).

Kahsnitz/Brandl 1984

R. Kahsnitz/R. Brandl (Hrsg.), Aus dem Wirtshaus zum Wilden Mann. Funde aus dem mittelalterlichen Nürnberg. Ausstellungskat. Nürnberg (Nürnberg 1984).

Kaltenberger 2013a

A. Kaltenberger, Gebrauchsspuren auf Keramik als Indikator des Wandels in der Kochtechnik. Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 29, 2013, 129–135.

Kaltenberger 2013b

A. Kaltenberger, Keramikforschung des Mittelalters und der frühen Neuzeit in Österreich. Ein Wegweiser in verschiedene soziale Lebenswelten. Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 29, 2013, 49–55.

Keller 1988

E. Keller, Stadtarchäologie in München. Eröffnung einer Ausstellung im Schloß Grünwald. Denkmalpfl. Inf. B 86 vom 13. Juni 1988/1988, 3f.

Keller 1999

C. Keller, Gefäßkeramik aus Basel. Materialhefte zur Archäologie in Basel (Basel 1999).

Kirchberger 2002

S. Kirchberger, Kempten im Allgäu. Archäologische Befunde und Funde zur Entwicklung der Reichsstadt. Archäologische Quellen zum Mittelalter 1 (Berlin 2002).

Koch 1980

R. Koch, Ausgrabungen in der Burg Wittelsbach bei Aichach. Ein Vorbericht über die Ergebnisse bis Mai 1980 (Augsburg 1980).

Koch 1986

R. Koch, Tischgeschirr aus Keramik im Süddeutschen Raum. In: H. Steuer (Hrsg.) Zur Lebensweise in der Stadt um 1200. Ergebnisse der Mittelalter-Archäologie (Bonn 1986) 159–177.

Koch 2017

R. Koch, Die Ausgrabungen in der Burg Wittelsbach 1978-1981. Befunde und Funde. Materialhefte zur bayerischen Archäologie Band 105 (Kallmünz/Opf. 2017).

Kraschnitzer 2013

J. Kraschnitzer, Das Gefäßspektrum des 14. bis 16. Jahrhunderts aus innerstädtischen Grabungen. Gefäßkeramik aus Grazer Fundkomplexen. Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 29, 2013, 57–61.

Landgraf 1995

E. Landgraf, Ornamentierte Bodenfliesen des Mittelalters in Süd- und Westdeutschland 1150-1550. Forschungen und Berichte zur Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg 14, 1995, 57–65.

Later 2011

C. Later, Die Propstei Solnhofen im Altmühltal. Untersuchungen zur Baugeschichte der Kirche, zur Inszenierung eines früh- und hochmittelalterlichen Heiligenkultes und zur Sachkultur. Zugl.: München, Univ., Diss., 2010. Materialhefte zur bayerischen Archäologie 95,1 (Kallmünz 2011).

Later/Päffgen 2009

C. Later/B. Päffgen, Der mittelalterliche Burgstall Turenberc, Druisheim. Archäologische Untersuchungen 2001 - 2007 am römischen Militärplatz Submuntorium, Burghöfe an der oberen Donau. Münchner Beiträge zur provinzialrömischen Archäologie 2 (Wiesbaden 2009).

Lehmann 1999

P. Lehmann, Entsorgter Hausrat - Das Fundmaterial aus Abts- und Gästetrinen. In: K. Banteli/R. Gamper/P. Lehmann (Hrsg.)
Das Kloster Allerheiligen in Schaffhausen. Zum 950. Jahr seiner Gründung am 22 November 1049. Schaffhauser Archäologie 4 (Basel 1999) 159–304.

Lobbedey 1968

U. Lobbedey, Untersuchungen Mittelalterlicher Keramik vornehmlich aus Südwestdeutschland. Arbeiten zur Frühmittelalterforschung 3 (Berlin 1968).

Lobbedey 1995

U. Lobbedey, Esslingen St. Dionysius. Die Funde mittelalterlicher Keramik. In: G. P. Fehring/B. Scholkmann/P. R. Anstett (Hrsg.)
Die Stadtkirche St. Dionysius in Esslingen a. N. Archäologie und Baugeschichte. Forschungen und Berichte der Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg 13 (Stuttgart 1995) 245-168.

Lösche 2007

W. Lösche, "Plab und Weiss Geschirr" aus Diessen. Eine handwerkliche Fayencenproduktion des 17. Jahrhunderts in Süddeutschland. In:
Bayrisches Jahrbuch für Volkskunde. Gedenkschrift für Ingolf Bauer (München 2007) 17–20.

Losert 1993

H. Losert, Die früh- bis hochmittelalterliche Keramik in Oberfranken. Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters Beiheft 8 (Köln 1993).

Maier u. a. 2016

T. Maier/B. Päffgen/S. Schmid, Angebranntes im Mustopf-Ein Projekt zur Aufarbeitung der Großgrabung am Münchner Marienhof. Arch. Jahr Bayern 2015, 2016, 179–180.

Mechelk 1981

H. W. Mechelk, Zur Frühgeschichte der Stadt Dresden und zur Herausbildung einer spätmittelalterlichen Keramikproduktion im sächsischen Elbgebiet aufgrund archäologischer Befunde. Forschungen zur älteren Entwicklung Dresdens 5 (Berlin 1981).

Mehler 2013

N. Mehler, Tönerne Aquamanilien aus dem Ingolstädter Donaauraum und der Fränkischen Alb. Archäologische Zeugnisse mittelalterlicher Tischkultur und Körperpflege. Sammelblatt des Historischen Vereins Ingolstadt 122, 2013, 20–42.

Mittelstraß 1994

T. Mittelstraß, Archäologie im Murnauer Schloß. Bericht über die Ausgrabungen der Jahre 1991 und 1992. In:
Schloss Murnau. Ein Bauwerk der Stauferzeit und seine Geschichte (Murnau 1994) 120–251.

Mittelstraß 2011

T. Mittelstraß, Turmkirche, Burgturm, Schlosskapelle in Altbayern. Das Verhältnis von "Burg

und Kirche" im Mittelalter am Beispiel von Unterweilbach bei Dachau (1. Teil). Amperland. Heimatkundliche Vierteljahresschrift für die Kreise Dachau, Freising und Fürstenfeldbruck 47, 2011, 256–264.

Mittelstraß 2012

T. Mittelstraß, Die Münzschatzgefäße des Mittelalters und der Neuzeit aus Bayern. *Studia archaeologiae medii aevi* 2 (Friedberg 2012).

Muigg/Herzig 2017

B. Muigg/F. Herzig, Holz im Mittelalterlichen München. Dendroarchäologische Untersuchungen zu einem universellen Rohstoff. *Ber. Bayer. Bodendenmalpfl.* 58, 2017, 371–395.

Oexle 1992

J. Oexle, Minne en miniature - Kinderspiel im mittelalterlichen Konstanz. In: *Stadtluft, Hirsebrei und Bettelmöch. Die Stadt um 1300* (Stuttgart 1992) 392–395.

Peine 1988

H.-W. Peine, Untersuchungen zur mittelalterlichen Keramik Mindens. Auswertung d. Stadtkerngrabungen Bäckerstraße u. Hellingstraße. Zugl.: Marburg, Univ., Diss., 1985. *Denkmalpflege und Forschung in Westfalen* 17 (Bonn 1988).

Pletzer 1990

G. Pletzer, Die mittelalterliche Keramik von Regensburg (München 1990).

Procházka u. a. 2016

R. Procházka/P. Holub/L. Sedláčková, Der Umgang mit Abfällen im mittelalterlichen Brno. In: C. Theune-Vogt/S. Eichert (Hrsg.)

Wert(e)wandel. Objekt und kulturelle Praxis in Mittelalter und Neuzeit : Beiträge der internationalen Tagung im MAMUZ Museum Mistelbach, 23. bis 26. September 2014. Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 31 (2015) (Wien 2016) 111–122.

Rädlinger 2004

C. Rädlinger, *Geschichte der Münchner Stadtbäche* (München 2004).

Rädlinger 2008

C. Rädlinger, Münchens verkehrstopographische Lage. In: H. Seibert (Hrsg.) *München, Bayern und das Reich im 12. und 13. Jahrhundert. Lokale Befunde und überregionale Perspektiven. Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte Beiheft* 29 (München 2008) 28–56.

Rech 2004

M. Rech, *Gefundene Vergangenheit - Archäologie des Mittelalters in Bremen. Mit besonderer Berücksichtigung von Riga ; Begleitpublikation zur gleichnamigen Ausstellung im Focke-Museum/Bremer Landesmuseum vom 19. November 2003 bis 28. März 2004. Bremer archäologische Blätter Beiheft* 3 (Bonn 2004).

Roehmer 2007

M. Roehmer, *Siegburger Steinzeug. Die Sammlung Schulte in Meschede. Denkmalpflege und Forschung in Westfalen Bd.* 46 (Mainz am Rhein 2007).

Rogier 2015

M. Rogier, *Mittelalterliche nachgedrehte Keramik. Überlegungen zur Definition, Bestimmung und Interpretation am Beispiel Baden-Württemberg. Zugl.: Tübingen, Univ.,*

Magisterarbeit, , 2011. Lehr- und Arbeitsmaterialien zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (Tübingen 2015).

Schirmer 1939

E. Schirmer, Die deutsche Irdenware des 11.-15. Jahrhunderts im engeren Mitteledeutschland (Jena 1939).

Schleich 1958

E. Schleich, Die St. Peterskirche in München, ihre Baugeschichte und ihre Beziehungen zur Stadt im Mittelalter. OA 83, 1958, 3-90.

Schmidt 1979

L. Schmidt, Lecktrögel und Netznapf. Zu einem Spinnbehelf aus dem Waldviertel. In: L. Schmidt (Hrsg.)
Werke der alten Volkskunst (Rosenheim 1979) 75–77.

Schneider 1988

G. Schneider, Der Werdegang des ältesten Münchener Stadtkerns. Ein Beitrag zur Baugeschichte des mittelalterlichen Münchens. OA 112, 1988, 181–195.

Scholkmann 1978

B. Scholkmann, Sindelfingen/Obere Vorstadt. Eine Siedlung des hohen und späten Mittelalters (1978).

Schreg 1999

R. Schreg, Keramik aus Südwestdeutschland. Eine Hilfe zur Beschreibung, Bestimmung und Datierung archäologischer Funde vom Neolithikum bis zur Neuzeit (Tübingen 1999).

Schütte 1982

S. Schütte, Spielen und Spielzeug in der Stadt des späten Mittelalters. In: J. Wittstock (Hrsg.)
Aus dem Alltag der mittelalterlichen Stadt. Handbuch zur Sonderausstellung vom 5. Dezember 1982 bis 24. April 1983 im Bremer Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte (Focke-Museum). Hefte des Focke Museums 62 (Bremen 1982) 201–210.

Seibert/Schmid 2008

H. Seibert/A. Schmid, Vorwort. In: H. Seibert (Hrsg.)
München, Bayern und das Reich im 12. und 13. Jahrhundert. Lokale Befunde und überregionale Perspektiven. Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte Beiheft 29 (München 2008).

Simonsfeld 1895

H. Simonsfeld, Ein venetianischer Reisebreicht über Süddeutschland, die Ostschweiz und Oberitalien aus dem Jahre 1492. Zeitschrift für Kulturgeschichte, Neue (4.) Folge der Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte , Bd. 2, Weimar 1895, 241–283.

Solleder 1938

F. Solleder, München im Mittelalter (München und Berlin 1938).

Stahleder 1988

H. Stahleder, Die Münchner Juden im Mittelalter und ihre Kultstätten. In: W. Selig/G. Dischinger (Hrsg.)
Synagogen und jüdische Friedhöfe in München (München 1988) 11–34.

Stahleder 1995a

H. Stahleder, Chronik der Stadt München. Herzogs- und Bürgerstadt. Die Jahre 1157-1505 (1995).

Stahleder 1995b

H. Stahleder, Stadtplanung und Stadtentwicklung Münchens im Mittelalter. Oberbayerisches Archiv 119, 1995, 217–283.

Stahleder 2005

H. Stahleder, Chronik der Stadt München. Belastungen und Bedrückungen. Die Jahre 1506-1705 (Ebenhausen 2005).

Stahleder 2006

H. Stahleder, Älteres Häuserbuch der Stadt München. Hausbesitz und Steuerleistung der Münchner Bürger 1368 - 1571 2 (Neustadt an der Aisch 2006).

Theune 2016

C. Theune, Perspektiven auf Entsorgungspraktiken im Mittelalter. In: C. Theune-Vogt/S. Eichert (Hrsg.)

Wert(e)wandel. Objekt und kulturelle Praxis in Mittelalter und Neuzeit : Beiträge der internationalen Tagung im MAMUZ Museum Mistelbach, 23. bis 26. September 2014. Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 31 (2015) (Wien 2016) 99–111.

Untermann/Banck 1995

M. Untermann/J. Banck, Die Latrine des Augustinereremiten-Klosters in Freiburg im Breisgau. Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg 31 (Stuttgart 1995).

Wagner 1958

F. Wagner, Denkmäler und Fundstätten der Vorzeit Münchens und seiner Umgebung (Kallmünz/Opf. 1958).

Wankmüller 1976

E. Wankmüller, Mittelalterliche Bodenfunde vom Münchner Petersberg. BVbl 41, 1976, 150–156.

Wintergerst 1999

M. Wintergerst, Die Ausgrabung "Lederergasse 1" in Regensburg // Die Ausgrabung "Lederergasse 1" in Regensburg (1982). Eine formenkundliche Studie zur Keramik des 10.-13. Jahrhunderts in Bayern // Eine formenkundliche Studie zur Keramik des 10. - 13. Jahrhunderts in Bayern. Zugl.: Bamberg, Univ., M.A., 1991. Materialhefte zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit 4 (Rahden/Westf. 1999).

Wintergerst 2003

E. Wintergerst, Bemerkungen zur Keramik und den Kleinfunden des Mittelalters und der frühen Neuzeit aus Sandau. In: H. Dannheimer/R. Gebhard (Hrsg.) Sandau. Archäologie im Areal eines altbaierischen Klosters des frühen Mittelalters. Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 55 (München 2003) 259-268.

Wojaczek 1992

C. Wojaczek, Die Stifts-und Stadtpfarrkirche zu Unserer Lieben Frau. In: K.-H. Rieder/A. Tillmann (Hrsg.)

Eichstätt. 10 Jahre Stadtkernarchäologie. Zwischenbilanz einer Chance (Kipfenberg 1992) 53–65.

Zuber 2013

E. Zuber, Der Münchner Marienhof¹ (Regensburg 2013).

16. Katalog

16.1 Vorbemerkungen

Der Befundkatalog unterscheidet in seinem Aufbau zwischen den Schachtbefunden und dem Stadtgraben. Bei der Beschreibung der ersteren erschien es sinnvoll die Befunde nach ihrer Ordnung im Schacht zu behandeln. So werden zu Beginn Befunde, die in direktem Zusammenhang mit der Entstehung der Schachtanlagen stehen behandelt, anschließend die eigentliche Schachtkonstruktion und Einbauten im Schachtinneren. Im Anschluss stehen die Verfüllungen gemäß ihrer stratigraphischen Reihenfolge im jeweiligen Schacht, beginnend mit der zuoberst liegenden Verfüllschicht. Für den Stadtgraben wurden die einzelnen Befunde ihrer Nummerierung folgend aufgelistet. Die Befunde 545 und 562, sowie 1009 und 1014 konnten nicht sauber voneinander getrennt werden, weshalb einige Fundzettel aus diesen Nummern beiden Befunden zugeordnet sind.

Die Katalogeinträge umfassen eine Kurzansprache des jeweiligen Befundes, sowie eine ausführliche Beschreibung und Angaben zur genauen Lage im jeweiligen Großbefund, soweit diese Angaben vorhanden sind. Die im Laufe der Grabungsdokumentation vergebene Nummerierung der Befunde wurde sowohl für den Graben als auch die Schächte übernommen.

Die cm Angaben in Klammern hinter den einzelnen Bestandteilen der Beimengung sind max. Durchmesserwerte.

Der Fundkatalog gibt den sehr umfangreichen Bestand der ausgewerteten keramischen Funde wieder. Aufgenommen wurden Rand- und Bodenbruchstücke, sowie Wandungsfragmente mit besonderen Merkmalen. Hinzukommen Gefäßbruchstücke, die Rückschlüsse auf das Aussehen des gesamten Objekts zulassen, wie etwa Handhaben. Gezeichnet wurden besonders aussagekräftige Objekte mit für die Datierung relevanten Merkmalen und Einzelstücke, die aus dem Gesamtspektrum hervorstechen. In den Einzeleinträgen sind nur die Maße gelistet, die am jeweiligen Objekt aufgenommen wurden.

B = Breite

BD = Bodendurchmesser

Bef.nr. = Befundnummer

BS = Bodenscherbe

D = Durchmesser

Fl. = Fläche

Frgmt. = Fragment

Fz.nr. = Fundzettelnummer

G = Gewicht

H = Höhe

Kat.nr. = Katalognummer

L = Länge

MD = Mündungsdurchmesser

N = Norden

n.b. = nicht bestimmbar

n.z.e. = nicht zu ermitteln

O = Osten

RS = Randscherbe

S = Süden

UK = Unterkante

W = Westen

WS = Wandscherbe

ZM = Ziegelmaße

16.2 Befunde

Befund 3

(anstehender Boden)

Fläche: 1-5

Planum: --

Profil: --

Beschreibung: Kieslagen aus verschiedenen Kieselgrößen

Nivellement: 514,9 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 154

(anstehender Boden (Flinz))

Fläche: 1-5

Planum: --

Profil: --

Beschreibung: im S-W der Fläche, im Bereich der ehem. Weinstr. 13 erreicht der Flinz seine max. Höhe; im N der Fläche (nördlich des Stadtbachs) liegt er etwa 100 cm tiefer

Nivellement: 512,9 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 224

Schacht 11 (Mauer)

Fläche: 4

Planum: 1

Profil: 110, 111

Beschreibung: doppelschaliges

Ziegelmauerwerk (Ziegel

ca. 30 cm x 15 cm x 6 cm) mit Mörtelfüllung und Bachkatzen (bis 8 cm) N-S ausgerichtet (L ≈ 200 cm, B = 90 cm), 1,5-steinig, vier Lagen erhalten, im Mauerkerne viele Kiesel. Knickt nach O ab, (B ≈ 80 cm), dort nur noch zwei Lagen erhalten, im nördlichen Drittel des Mauerstücks an der Westkante findet sich ab UK Mauerblock eine Aussparung für den Einbau eines Holzpfeilers (ca. 16 cm x 16 cm, Rest erhalten, teilw. Putzabdruck) mit darüber liegendem Bohlenstück (ca. 30 cm x 7 cm, H = 81 cm, Putzabdruck), von N her bis zur Aussparung ist der Mauerblock unterfangen (Bef. 225), südlich davon liegt der Mauerblock auf einer 10-15 cm dicken Kieselsteinschicht; O-Ecke von Keller 72

Nivellement: 515,8 mNN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 225

Schacht 11 (Mauer)

Fläche: 5

Planum: 1

Profil: 110

Beschreibung: Binderverband (Ziegel

ca. 35 cm x 15 cm x 5 cm), N-S verlaufend, südliche Hälfte der Ostwand von Keller 72 (B ≈ 70-75 cm), Ummauerung eines Pfostenlochs (D = 15 cm), im südlichen Teil (L = 120 cm) einsteiige Vormauerschale vor Mauerstück Bef. 224, die Mauer ist ab der Raummitte Keller 72 um 50 cm nach Osten versetzt (B = 65 cm), ca. 50 cm nördlich des Versatzes vertikaler Balkenabdruck (B = 25 cm), ca. 70 cm weiter nördlich zweites Balkenloch mit Holzpfeilerrest (ca. 20 cm x 30 cm), zwischen den Balkenlöchern horizontaler Kanal, eventuell für eine ehemalige Schwelle, OK Kanal ist bei ca. 514,65 m NN, die mögliche ehemalige Schwelle stützte das Mauerwerk, die westlich vorgelagerte Mauerzone geht tiefer

Nivellement: 515,6 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1045**Schacht 11** (Mauer)**Fläche:** 5, Schnitt 11**Planum:** 1 **Profil:** --

Beschreibung: urspr. max. 5 Lagen hoch, trennt die beiden unterschiedlichen Niveaus von Keller 72; Osthälfte höher wegen darunter liegendem Schacht 11; Mäuerchen enthält im Nordteil Treppe, aus Rollschichten 2 Stufen erhalten, Abdruck einer dritten sichtbar, Mittelpfeiler mit etwas schräg darunter liegendem Punktfundament; nur eine Ziegellage hoch, leicht eingedrückt durch Auflast, stößt stumpf gegen Wandvorlagen und Mittelpfeiler

Nivellement: --**Funde:** --**Datierung:** 19. Jh.**Fundzettel:** --**Befund 1373****Schacht 11** (Mauer)**Fläche:** 5, Schnitt 7/11**Planum:** 1, 2 **Profil:** 106

Beschreibung: etwa O-W verlaufende Mauer von ca. 110 cm Breite (ziegel ca. 35 cm x 16 cm x 6 cm), weißlichgrauer Kalkmörtel mit kleinen Kieseln (bis 1,5 cm), unregelmäßiger Blockverband, Lagerfugen 1-2 cm; Stoßfugen 1-3 cm, im N (= Kellerinnenseite) Reste von gräulichem Wandputz mit weißer Wandfarbe, ab ca. 514,60 m NN nach unten regelmäßiger Blockverband, insgesamt 27 Lagen erhalten, die untersten beiden Lagen springen um 7 cm nach Süden vor, im Bereich Keller 72 zog die Mauer über den Tuffschacht 11 (Bef. 1395), sie wurde in diesem Bereich jedoch bei Anl. 1 entfernt, im Verbund mit Mauer Bef. 1549, im Norden Reste von weißlichem und weiß gestrichenem Wandputz.

Nivellement: 512,7 m NN**Funde:** --**Datierung:** 19. Jh.**Fundzettel:** --**Befund 1460****Schacht 11** (Stützbalken)**Fläche:** 5, Schnitt 11**Planum:** -- **Profil:** 110

Beschreibung: hölzerner Stützbalken südlich der Mauer Bef. 225, Unterfang der Mauer Bef. 224 während des Baus der Mauer Bef. 225

Nivellement: 515,5 m NN**Funde:** --**Datierung:** --**Fundzettel:** --**Befund 1397****Schacht 11** (Baugrube)**Fläche:** 5, Schnitt 7/11**Planum:** 1 **Profil:** --

Beschreibung: olivgrüner, umgelagerter Flinz, rundliche Verfärbung, umschließt Schacht 11 in einem Abstand von ca. 4-100 cm

Nivellement: --**Funde:** Metall, Keramik, Knochen**Datierung:** 12. Jh.**Fundzettel:** 2672, 2310**Befund 1452****Schacht 11** (Baugrube)**Fläche:** 5, Schnitt 11**Planum:** 1 **Profil:** --

Beschreibung: graubraunes, kiesiges Material, halbrunde Verfärbung von ca. 230 cm Durchmesser südlich der Mauer Bef. 1373; Beimengung: Kies (bis 5 cm)

Nivellement: 514,6 m NN**Funde:** --**Datierung:** --**Fundzettel:** --**Befund 1455****Schacht 11**

(Holzrest, Baugrubenverschalung)

Fläche: 5, Schnitt 11**Planum:** 1 **Profil:** 111

Beschreibung: sehr schlecht erhaltene Holzreste (2 cm x 160 cm) südlich an Mauer Bef. 1373

Nivellement: 514,8 m NN**Funde:** --**Datierung:** --**Fundzettel:** --**Befund 1447****Schacht 11** (vermutl. Verfüllung)**Fläche:** 5, Schnitt 11**Planum:** -- **Profil:** --

Beschreibung: Dunkelbraunes, stark humoses Material, schmaler länglicher Befund am S-W Rand des Schachts; Größe ca. 130 cm x 8 cm; Beimengung: Kies (bis 2 cm) und Ziegelsplitt

Nivellement: 513,6 m NN**Funde:** --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1448

Schacht 11

(vermutl. Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1 **Profil:** 110

Beschreibung: olivgrüner, umgelagerter Flinz, dreieckige Verfärbung im N-O des Schachts

Nivellement: 514,3 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1449

Schacht 11

(vermutl. Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1 **Profil:** 110

Beschreibung: dreieckige Verfärbung nordöstlich des Schachts, umschlossen von Bef. 1448, dunkelbraunes, stark humos-kiesiges Band (L = 60 cm, H = 18 cm)

Nivellement: 514,2 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1450

Schacht 11 (Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1

Profil: 110, 111, 135

Beschreibung: olivgrüner, umgelagerter Flinz, rundliche Verfärbung, umschließt Schacht 11 in einem Abstand von ca. 4-100 cm

Nivellement: 514,6 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1451

Schacht 11 (Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1 **Profil:** --

Beschreibung: dunkelbraunes, humos-kieseiges Material, rundliche Verfärbung, umschließt Schacht 11 im S und O (B = 20-70 cm); Beimengung: Ziegelsplitt, Holzkohlereste

Nivellement: 514,6 m NN

Funde: Knochen

Datierung: --

Fundzettel: 3639

Befund 1453

Schacht 11 (Rollierung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1 **Profil:** 110, 111

Beschreibung: Rollierung (H = 4-10 cm, L = 120 cm) unter der Mauer Bef. 224, evtl. Fundament der Mauer;

Beimengung: Flussskiesel (bis 10 cm)

Nivellement: 515,4 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1454

Schacht 11

(vermutl. Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1 **Profil:** 110, 111

Beschreibung: bräunliches, leicht humoses, kiesiges Material im O des Schachts und unter der Mauer/Rollierung Bef. 224/1453;

Beimengung: Kies (bis 6 cm), Ziegelsplitt, Holzkohlereste

Nivellement: 512,3 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1456

Schacht 11

(vermutl. Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: -- **Profil:** 111

Beschreibung: länglicher Umriss (H = 4 cm, L = 220 m), dunkelbraunes, humos-kiesiges Material; Beimengung: Kies (bis 4 cm), Ziegelsplitt, Holzkohlereste

Nivellement: 514,6 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1457

Schacht 11

(vermutl. Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: -- **Profil:** 110

Beschreibung: länglicher Umriss, dunkelbraunes, humos-kiesiges Material; Beimengung: Kies (bis 4 cm), Ziegelsplitt,

Holzkohle

Nivellement: 514,7 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1706

Schacht 11 (Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: -- **Profil:** 135

Beschreibung: graubraunes, kiesiges Material (H = 34 cm, L = 80 cm) im S der Tuffröhre Bef. 1395; Beimengung: viel Kies (bis 5 cm), Ziegelsplitt, Holzkohlereste

Nivellement: 514,4 m NN

Funde: --

Datierung: MA

Fundzettel: --

Befund 1707

Schacht 11 (Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: -- **Profil:** 135

Beschreibung: graubraunes, kiesiges Material (B = 74 cm, H = 24 cm) im S der Tuffröhre Bef. 1395; Beimengung: viel Kies (bis 4 cm), Ziegelsplitt, Holzkohlereste

Nivellement: 513,8 m NN

Funde: --

Datierung: MA

Fundzettel: --

Befund 1708

Schacht 11 (Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: -- **Profil:** 135

Beschreibung: graues Material (H = 24 cm, L = 70 cm,) im S der Tuffröhre Bef. 1395; Beimengung: viel Kies (bis 6 cm)

Nivellement: 514,2 m NN

Funde: --

Datierung: MA

Fundzettel: --

Befund 1709

Schacht 11 (Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: -- **Profil:** 135

Beschreibung: umgelagerter Flinz mit vereinzelt Kiesbändern (B = 40 cm, H = 130 cm) im S der Tuffröhre Bef. 1395; Beimengung: viel Kies (bis 6 cm)

Nivellement: 513,8 m NN

Funde: --

Datierung: MA

Fundzettel: --

Befund 1710

Schacht 11 (Verfüllung Baugrube)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: -- **Profil:** 135

Beschreibung: dunkelgrüner, umgelagerter Flinz im S von Bef. 1395 (B = 10 cm, H = 40 cm), unterste Verfüllschicht der Baugrube; Beimengung: vereinzelt Kiesel (bis 3 cm)

Nivellement: 512,6 m NN

Funde: --

Datierung: MA

Fundzettel: --

Befund 1395

Schacht 11 (Tuffring)

Fläche: 5, Schnitt 1

Planum: 1

Profil: 110, 111, 135

Beschreibung: Tuffquaderring, trocken gesetzt, endet auf Höhe anstehender Flinz, Quaderoberfläche an Innenseite angegriffen, Innendurchmesser 270 cm

Nivellement: UK 515,20 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1502

Schacht 11 (Holzverschalung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 10 **Profil:** --

Beschreibung: schlecht erhaltene Holzreste (B ≈ 10 cm) im S des Schachtinneren

Nivellement: 510,6 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1503

Schacht 11 (Holzverschalung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 10 **Profil:** --

Beschreibung: schlecht erhaltene Holzreste (B ≈ 10-20 cm) im Schachtinneren, eventl. Identisch mit Bef. 1502

Nivellement: 510,2 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1396

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 1

Planum: 1

Profil: --

Beschreibung: ovaler Umriss, im N-O des Schachts (140 cm x 80 cm); braunes, humoses Material; Beimengung: Ziegelbruch und -splitt, Feinkies (bis 5 mm), Holzkohlereste

Nivellement: 513,5 m NN

Funde: Glas, Metall, Keramik, Ziegel, Knochen

Datierung: 13. - 14. Jh.

Fundzettel: 2488

Befund 1441

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1

Profil: --

Beschreibung: ovaler Umriss, im N des Schachts (100 cm x 60 cm); hellbraunes, humoses Material; Beimengung: Ziegelbruch (bis 4 mm), Kies (bis 3 cm), Ziegelsplitt, Holzkohle

Nivellement: 513,5 m NN

Funde: Knochen

Datierung: --

Fundzettel: 2486

Befund 1442

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1

Profil: --

Beschreibung: unregelmäßiger Umriss, hellbraun-ockerfarbenes, humoses Material; Beimengung: Ziegelbruch (bis 6 cm), Holzkohlereste

Nivellement: 513,5 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1443

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1

Profil: --

Beschreibung: rundliche Verfärbung im S des Schachts (D = 70 cm); braunes, leicht humoses Material; Beimengung: Ziegelbruch (bis 8 cm), Ziegelsplitt, Kies (bis 8 cm), Holzkohlereste

Nivellement: 513,5 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1444

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1

Profil: --

Beschreibung: rundliche Verfärbung im S-O des Schachts (80 cm x 60 cm); braunes, leicht humoses Material, Beimengung: Ziegelsplitt, Ziegelbruch (bis 5 cm), Kies (bis 3 cm), Holzkohlesreste

Nivellement: 513,5 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1445

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1

Profil: --

Beschreibung: länglicher Umriss, im S des Schachts (100 cm x 20 cm), braunes, humoses Material; Beimengung: Kies (bis 4 cm), Ziegelsplitt

Nivellement: 513,5 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1446

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1

Profil: --

Beschreibung: länglicher Umriss, im N-W des Schachts (160 cm x 14 cm), dunkelbraunes, stark humoses Material; Beimengung: Kies (bis 3 cm), Ziegelsplitt

Nivellement: 513,5 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1447

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 1

Profil: --

Beschreibung: länglicher Umriss, im S-W des Schachts (130 cm x 8 cm), dunkelbraunes, stark humoses Material; Beimengung: Kies (bis 2 cm), Ziegelsplitt

Nivellement: 513,5 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1470

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 2-4 **Profil:** --

Beschreibung: braungraues, humoses, sandiges, leicht lehmiges Material; Beimengung: Kies (bis 18 cm), Ziegelsplitt und -bruch (bis 4 cm), Tuffbrocken, Mörtel, Wandputz, Holzkohle

Nivellement: 513,40-512,30 m NN

Funde: Metall, Keramik, Knochen, Obstkerne, bearbeiteter Stein

Datierung: ab 12. Jh.,
meist 13. / 14. Jh.

Fundzettel: 2522, 2624, 2556, 2573, 2626, 2657, 2660, 2716, 2719

Befund 1479

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 4-8 **Profil:** --

Beschreibung: braungraues, humoses, sandig-kiesiges Material; Beimengung: Kies (6 cm), Zielsplitt und -bruch (bis 4 cm), Tuff, Holzkohle, Mörtel, Wandputz, Lehmbatzen, Planum 5-6: Erdanteil nimmt ab, Planum 6-7: Erdmaterial leicht erhöht, Planum 7-8: weniger Erdmaterial, hoher Kiesanteil; künstliche Abtrennung der Bef. 1470/1479 auf Höhe von Pl. 4 (Ende der Tuffröhre)

Nivellement: 512,00-510,60 m NN

Funde: Keramik, Knochen, gebrannter Lehm, Metall, Glas, bearbeiteter Stein, Mörtel, Putz, organisches Material

Datierung: --

Fundzettel: 2674-2676, 2819, 2906, 2970

Befund 1500

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 8-10 **Profil:** --

Beschreibung: graubraunes Material, wenig humos; Beimengung: Kies, grober Sand, z. T. faustgroße Steine, Holzkohlebrocken (bis 4 cm), gebrannter Lehm, Lehmbatzen, Erdanteil nimmt nach unten zu, Lehm, Mörtel, Putz, Tuff und Holzkohle werden weniger

Nivellement: 509,80-511,00 m NN

Funde: Keramik, Glas, Metall, Knochen, Obstkerne

Datierung: --

Fundzettel: 2737, 2743, 2750, 3016, 3103, 3161

Befund 1504

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 10-11 **Profil:** --

Beschreibung: dunkelbraunes, humoses Material; Beimengung: Ziegelsplitt und -bruch (6-10 cm), Holzkohle, Holzreste (bis 30 cm), Mörtel, Kies, Tuffbrocken

Nivellement: 510,2 m NN

Funde: Keramik, Glas, Metall, Knochen, evtl. Textilrest

Datierung: 13. Jh. - ca. 1300

Fundzettel: 2778, 2780, 2804, 2831, 3172, 3193, 3237, 3336

Befund 1546

Schacht 11 (Verfüllung)

Fläche: 5, Schnitt 11

Planum: 10-12 **Profil:** --

Beschreibung: humoses Material; Beimengung: wenig Kies (bis 3 cm), Tuff- und Lehmstückchen, Mörtel, Holzkohle (z. T. größere Stücke), höherer Anteil botanischer Reste

Nivellement: 510,2 m NN

Funde: Keramik, Glas, Metall, Knochen

Datierung: ca. 13. Jh.

Fundzettel: 2879, 3112, 3116, 3134, 3138, 3249, 3487

Befund 743

Schacht 5 (Schuttauuffüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 35

Beschreibung: neuzeitliche Schuttauuffüllung südlich an Bef. 324 anlagernd

Nivellement: 512,5 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 323

Schacht 5 (Pfostenstellung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 1 **Profil:** --

Beschreibung: rechteckige Verfärbung (46 cm x 24 cm) im S-W von Bef. 324, graues bis dunkelgrünes, schluffig-sandiges Material; Beimengung: Kies (bis 3 cm)

Nivellement: 512,6 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 322

Schacht 5 (Baugrube)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 1 **Profil:** --

Beschreibung: rechteckiger Schacht (260 cm x 240 cm), graues bis dunkelbraunes, lehmig-sandiges Material; Beimengung: wenig Kies (bis 3 cm)

Nivellement: 511,9 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 744

Schacht 5 (Baugrube)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 5, 6 **Profil:** 35, 71, 84

Beschreibung: Profil 35: Schmale, senkrecht verlaufende Schicht, lehmiges Material von mittelgrauer bis türkiser Farbe, mit Kies (1-3 cm) und umgelagertem Flinz durchmischt, Kiesanteil nimmt nach unten hin ab.

Profil 71: am Nordende zwischen Bef. 329 und Bef. 324 gelegen, 12 cm breit

Profil 84: Befund wird immer schmaler, bis er fast am Holz liegt; hier wird der Kiesanteil wieder höher, Kiesgröße nimmt zu (ab 5 cm).

Planum 5 und 6: maximal 10 cm breite Schicht, die außen um die Hölzer Bef. 324

gelegen ist

Nivellement: 512,3 m NN

Funde: --

Datierung: 12. - 13. Jh.

Fundzettel: --

Befund 962

Schacht 5 (vermutl. Baugrube)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 84

Beschreibung: unter Bef. 324 gelegene, unregelmäßige Schicht von 6-40 cm Stärke, nach O auslaufend, türkises, schluffig-sandiges Material mit grauen, verwaschenen Bändern; Beimengung: wenig Kies (bis 1 cm), Holzreste

Nivellement: --

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 325

Schacht 5

(vermutl. Verfüllung Baugrube)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 1 **Profil:** --

Beschreibung: hellgraues, lehmig-sandiges Material, zieht im N-W keilförmig an Außenwand von Bef. 324

Nivellement: 512 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 326

Schacht 5

(vermutl. Verfüllung Baugrube)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 1 **Profil:** --

Beschreibung: sandig-kiesiges Material, im O von Bef. 324, zwischen Bef. 324 und Bef. 329

Nivellement: 512,5 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 329

Schacht 5 (Verfüllung Baugrube)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: umgelagerter Flinz

Profil: --

Beschreibung: umgelagerter Flinz, durchmengt mit Holzresten aus Bef. 324

Nivellement: 512,5 m NN

Funde: --
Datierung: --
Fundzettel: --

Befund 324

Schacht 5 (Holzverschalung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 1-7 **Profil:** 35, 71, 77, 81, 82, 84

Beschreibung: rechteckiger Brunnenschacht, zusammengesetzt aus horizontalen Brettern und senkrechten Bohlen (160 cm x 190 cm); ab Pl. 5 massive Bohlenkonstruktion (230 cm x 250 cm außen, 190 cm x 200 cm innen), Teile möglicherweise sekundär verwendet

Nivellement: 512,2 m NN

Funde: --

Datierung: 1260/1261

Fundzettel: 496, 1011, 1012, 1013

Befund 387

Schacht 5 (Holzverschalung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 3 **Profil:** --

Beschreibung: mittel- bis dunkelbraunes, humoses Material, U-förmige Struktur, nördlich um Bef. 369 gelagert, Holzstruktur kaum noch erkennbar

Nivellement: 510,8 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 321

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 1 **Profil:** 34, 35

Beschreibung: mittelgrau-braunes, humos-sandiges Material; Beimengung: Kies (bis 3 cm), Ziegel, Ziegelbruch, Tuffbruch, geringe Mengen Holzkohle

Nivellement: 512,5 m NN

Funde: Glas, Keramik, Knochen, Metall, Schlacke, bearbeiteter Stein, Holz, Haare, Textil, Leder, Obstkerne

Datierung: 12. - 15. Jh.

Fundzettel: 573, 619

Befund 327

Schacht 5

(vermutl. anstehender Boden)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 1 **Profil:** --

Beschreibung: möglicherweise anstehender Boden

Nivellement: 512,5 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 328

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 1 **Profil:** --

Beschreibung: mittelbraunes, schluffig-sandiges Material mit Flinzeinschlüssen, im N von Schacht 5 (540 cm x 114 cm); umgelagertes Material evtl. von Bef. 321

Nivellement: 512,5 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 360

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 3, 4, 5 **Profil:** 35, 71

Beschreibung: braungraue, leicht grünlich schimmernde, stark humose Verfüllung, in Pl. 3 trapezförmiger Grundriss (130 cm x 70-140 cm), in Pl. 5 nur noch im südlichen Bereich feststellbar (70 cm x 56 cm); Beimengung: verbrannte Tuffbrocken

Nivellement: 510,8 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Glas, Schlacke, gebrannter Lehm, Leder, Holz, Metall, Obstkerne, organische Reste

Datierung: 13. Jh.

Fundzettel: 1082, 1135, 1153, 1154, 1155, 1157, 1201, 1241, 1543, 1759

Befund 387

Schacht 5 (Holzverschalung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 3 **Profil:** --

Beschreibung: im Planum U-förmige Struktur, nördlich um Bef. 360 gelagert, humoses mittel- bis dunkelbraunes Material, Holzstruktur stellenweise noch erkennbar

Nivellement: 510,8 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 388

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 3 **Profil:** 35

Beschreibung: Kiesband (50 cm x 8 cm)
zwischen Bef. 324 und Bef. 360

Nivellement: 510,8 m NN

Funde: Obstkerne, Leder, Knochen Keramik

Datierung: 13. Jh.

Fundzettel: --

Befund 389

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 3 **Profil:** 35

Beschreibung: umgelagerter Flinz in N-O Ecke
des Schachts, in Profil 35 von N nach S
abfallend

Nivellement: 510,8 m NN

Funde: Knochen, Keramik

Datierung: 12. - 13. Jh.

Fundzettel: 1028

Befund 390

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 3 **Profil:** --

Beschreibung: W-O orientiertes Band
(64 cm x 12 cm) im N von Bef. 360,
dunkelgraues, humoses Material;
Beimengung: Sand, Kies

Nivellement: 510,8 m NN

Funde: --

Datierung: MA

Fundzettel: --

Befund 391

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 3 **Profil:** 35

Beschreibung: mittelbraunes bis graues
sandig-kiesig, humoses Material zwischen Bef.
324 und Bef. 387; Beimengung: vergangenes
Holz, Kies

Nivellement: 510,8 m NN

Funde: Knochen, Keramik, Glas, gebrannter
Lehm, organische Reste

Datierung: spätes 12. Jh.

Fundzettel: 1060, 1160, 1189

Befund 392

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 3, 5, 6 **Profil:** 71

Beschreibung: dunkelbraun bis schwarzes,
sandig-humoses Material, in Pl. 3 zwischen
Bef. 324 und Bef. 360, in Pl. 5 und 6 nur noch
schmaler Streifen entlang der
Holzkonstruktion (6 cm x 140 cm)

Nivellement: 510,8 m NN

Funde: Keramik, Knochen, gebrannter Lehm,
Ziegelfragmente, organisches Material

Datierung: 12. - 13. Jh.

Fundzettel: 1180, 1298

Befund 393

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 3 **Profil:** --

Beschreibung: mittelgraues, sandig-humoses
Material zwischen Bef. 387 und Bef. 324;
Beimengung: Kies, lehmige Einschlüsse

Nivellement: 510,7 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Ziegelfragmente,
organische Reste, gebrannter Lehm

Datierung: --

Fundzettel: 1176, 1185

Befund 745

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 5-7 **Profil:** 35, 71

Beschreibung: umgelagerter Flinz, durchsetzt
mit Kies und feinem Ziegelsplitt, zieht im N an
die Hölzer Bef. 324, in der Verfüllung fanden
sich hölzerne Gegenstände wie Holzeimer und
Fischkasten (FZ 1388), Profil 71: von N nach S
abfallend, Planum 5: im N-O des Holzkastens
gelegen

Nivellement: 510,6 m NN

Funde: Keramik, Holz, Knochen,
Ziegelfragmente, gebrannter Lehm, Mörtel,
Metall, organisches Material, Holz

Datierung: 13. Jh.

Fundzettel: 1137, 1252, 1369, 1474

Befund 878

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 7 **Profil:** --

Beschreibung: umgelagerter Flinz, Grenzen
zum darüberliegenden Bef. 745 fließend;
Beimengung: wenig Kies

Nivellement: 509,0 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 746

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 5, 6 **Profil:** 35, 71

Beschreibung: mittelgraues, schluffig-sandiges, humoses Material; Beimengung: Kies, Ziegelbruch, Holzfragmente

Nivellement: 510,9 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Leder, Schlacke, verbrannter Tuff, Mörtel, Ziegelfragmente, Holz, Metall

Datierung: 12. - 14. Jh.

Fundzettel: 1010, 1035, 1053, 1065, 1194, 1216, 1258, 1262, 1292, 1325, 1362, 1860

Befund 778

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 5 **Profil:** --

Beschreibung: hellgraues, mittelbraunes Material; partielle Verfüllung in der N-W Ecke des Holzschachts (50 cm x 76 cm); Beimengung: Kies, Ziegelsteine, Holzabfälle

Nivellement: 510,5 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Ziegelfragmente, organische Reste, gebrannter Lehm, Tufffragmente, Mörtel

Datierung: 1260/61

Fundzettel: 1293

Befund 779

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 5 **Profil:** 71

Beschreibung: bandförmig, humoses Material mit geringem Sandanteil

Nivellement: 511,3 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 780

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 71

Beschreibung: hellgrau bis hellgelbes, sandig-kiesiges Material in der Holzschachtkonstruktion, vermutlich an Stelle

eines fehlenden Holzbalkens nachgerutscht

Nivellement: 511,8 m NN

Funde: --

Datierung: 1260/1261

Fundzettel: --

Befund 781

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 5 **Profil:** 71

Beschreibung: mittelgraues bis mittelbraunes Material (100 cm x 34 cm) mit humosen und kiesigen Anteilen, fällt von N nach S ab

Nivellement: 510,5 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Ziegelfragmente, gebrannter Lehm, organisches Material, Mörtel, Tuff

Datierung: 1260/1261

Fundzettel: 1247, 1285, 1365, 1864

Befund 795

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 5 **Profil:** 71

Beschreibung: braungraues, stark humoses Material; Bef. fällt von N nach S ab, nimmt nach S an Stärke zu, in Pl. 5 nur noch als Fleck (70 cm x 60 cm) feststellbar, durchsetzt von hauchdünnen Aschebändern und dichten Lagen von Obstkernen

Nivellement: 510,5 m NN

Funde: Keramik, Leder, Knochen, Ziegel, organisches Material, gebrannter Lehm

Datierung: --

Fundzettel: 1547-1549

Befund 782

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 5 **Profil:** --

Beschreibung: sandig-schluffiges, graugrünes Material, stark humos; partielle Verfüllung (22 cm x 20 cm) im SO des Holzschachts zwischen Bef. 324 und Bef. 783

Nivellement: 510,4 m NN

Funde: Schlacke, Ziegel

Datierung: 1260/1261

Fundzettel: --

Befund 783**Schacht 5** (Verfüllung)**Fläche:** 1, Schnitt 3 West**Planum:** 5**Profil:** --**Beschreibung:** feinsandiges bis kiesiges Material; halbmomdförmige Verfüllung (50 cm x 18 cm) im SO des Holzschachts**Nivellement:** 510,4 m NN**Funde:** --**Datierung:** 1260/1261**Fundzettel:** --**Befund 801****Schacht 5** (Verfüllung)**Fläche:** 1, Schnitt 3 West**Planum:** --**Profil:** 71**Beschreibung:** mittelgraues, lehmiges Material, durchsetzt mit reichlich Kies, von N nach S abfallend**Nivellement:** 510,7 m NN**Funde:** Keramik, Leder, Knochen, Holz, gebrannter Lehm, organische Reste**Datierung:** 12. - 13. Jh.**Fundzettel:** 1310, 1345**Befund 802****Schacht 5** (Verfüllung)**Fläche:** 1, Schnitt 3 West**Planum:** --**Profil:** 71**Beschreibung:** Einschluss zwischen Bef. 745 und Bef. 804; dunkelgraues bis dunkelbraunes, stark humoses Material mit schluffig-sandige Konsistenz; Beimengung: feiner Kies, feiner Ziegelbruch, Holzkohleflitter**Nivellement:** 509,9 m NN**Funde:** Keramik, Knochen, Ziegelfragmente, Möрте, organisches Material, gebrannter Lehm**Datierung:** MA**Fundzettel:** 1351, 1364**Befund 804****Schacht 5** (Verfüllung)**Fläche:** 1, Schnitt 3 West**Planum:** --**Profil:** 71**Beschreibung:** türkis bis ockerfarbenes, schluffig-sandiges Material, aufgebaut aus wechselnden Bändern von umgelagerten Flinz mit hoher Kiesbeimengung und umgelagerten Flinz ohne Kiesbeimengung, oberer Bereich der Schicht braunes, humoses Material (Stärke 2-3 cm)**Nivellement:** 510 m NN**Funde:** --**Datierung:** 1260/1261**Fundzettel:** --**Befund 805****Schacht 5** (Verfüllung)**Fläche:** 1, Schnitt 3 West**Planum:** --**Profil:** 71**Beschreibung:** Einschluss zwischen Bef. 804 und Bef. 745, von N nach S abfallend; dunkelgraues bis dunkelbraunes Material mit schluffig-sandiger Konsistenz; Beimengung: wenig feiner Kies, feiner Ziegelbruch, Holzkohleflitter**Nivellement:** 509,7 m NN**Funde:** --**Datierung:** 1260/1261**Fundzettel:** --**Befund 806****Schacht 5** (Verfüllung)**Fläche:** 1, Schnitt 3 West**Planum:** --**Profil:** 71**Beschreibung:** lokaler Einschluss; mittelbraunes bis mittelgraues, sandig-kiesiges, leicht humoses Material; Beimengung: Ziegelbruch, Mörtelbrocken**Nivellement:** 509,7 m NN**Funde:** --**Datierung:** 1260/1262**Fundzettel:** --**Befund 807****Schacht 5** (Verfüllung)**Fläche:** 1, Schnitt 3 West**Planum:** --**Profil:** 71**Beschreibung:** lokaler Einschluss; umgelagerter, türkiser Flinz**Nivellement:** 509,7 m NN**Funde:** --**Datierung:** --**Fundzettel:** --**Befund 808****Schacht 5** (Verfüllung)**Fläche:** 1, Schnitt 3 West**Planum:** --**Profil:** 71**Beschreibung:** schmales, langes Band im S des Schachtes; hellbraunes, sandig-schluffiges Material; Beimengung: wenige Kieselsteine, wenig Ziegelbruch**Nivellement:** 510 m NN**Funde:** --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 809

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: hell- bis mittelgraues, lehmiges Material; Beimengung: wenig feiner Kies

Nivellement: 510 m NN

Funde: --

Datierung: 1260/1261

Fundzettel: --

Befund 961

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 71

Beschreibung: türkis bis mittelgraues, sandig-schluffig, beim Abbau stinkendes Material; Beimengung: sehr geringer Kiesanteil (1-2 cm), der Befund zieht um ein hochkant stehendes, von W nach O orientiertes Brett (Größe 5-6 cm x 26 cm x 90 cm).

Nivellement: 507,9 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 959

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: schluffig-sandiges, türkis bis ockerfarbenes Material; in Profil 71 von S nach N abfallend, mindestens 30 cm stark, Südrand zunächst nur ca. 20 cm stark, verläuft erst horizontal, dann im 45 Winkel abfallend; Beimengung: wenig Holz und Ziegelbruch

Nivellement: 597,8 m NN

Funde: --

Datierung: 1260/1262

Fundzettel: --

Befund 960

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: mittel- bis hellbraunes, kiesig-humoses Material; Beimengung: Kies (3-8 cm); In Profil 71 von Nord nach Süd abfallende Schicht von mindestens 20 cm Stärke, im N zunächst ca. 12 cm, horizontal verlaufend,

dann im 45 Winkel abfallend

Nivellement: 507,6 m NN

Funde: --

Datierung: 1260/1262

Fundzettel: --

Befund 997

Schacht 5 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 71

Beschreibung: unterste Schachtverfüllung; wannenförmig; dunkelbraunes Material, zusammengesetzt aus horizontal gelagerten Hölzern, durchsetzt von wenig humosem Sand; sehr viele Holzreste unterschiedlicher Größe u.a. verkohlte Bretter und Spaltholz, Reste eines fast vollständigen Rinderskeletts; Beimengung: wenig Bruchstein, Kies, viel Ziegelbruch (teilweise durch Feuereinwirkung verformt)

Nivellement: 507,6 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Holz, Ziegelfragmente, Dachplatte, Tuff, Bein, Glas, Stein

Datierung: 13. Jh.

Fundzettel: 1748, 1773, 1778

Befund 128

Schacht 1 (Ziegelring)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 2 **Profil:** 24;29

Beschreibung: Ziegelschacht unter Keller 7; ovaler, in Bindertechnik trocken gesetzter Ziegelschacht, Ausrichtung N-S.

Mauerbreite 32-34 cm, $D_{\text{innen}} = 168-211$ cm;

ZM: 32 cm x 15,5 cm x 6 cm;

33 cm x 16,5 cm x 6 cm;

33,5 cm x 16 cm x 7,5 cm;

33 cm x 15,5 cm x 6,5 cm;

33 cm x 15 cm x 7 cm; 32 cm x 16 cm x 6 cm.

von S bis UK freigelegt (Profil 24), über einer Lehmschicht liegt grobkörniger Kalkmörtel, Ziegelmauerwerk mit Binderlagen, ½-steinig versetzt, an beiden Ecken je 2 Reihen

Läuferverband, Mauerwerk ohne Setz- und Lagerfugenmörtel. ZM: 32,5-33 cm x 15,5-

16,5 cm x 6,5-7 cm, Handschlagziegel, z. T. mit „Kastenstrich“

Nivellement: 513,1 m NN

Funde: Glas, Keramik, Knochen

Datierung: --

Fundzettel: 275

Befund 137

Schacht 1 (Ziegelmauer)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 2 **Profil:** 24

Beschreibung: zum Schacht gehörende Mauer; W-O Mauerzug entspricht Südwand des Latrinenschachts; im oberen Bereich gemörtelt, überwiegend Binder, sehr selten Läufer

Nivellement: 513 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 165

Schacht 1 (Ziegelmauer)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: 2 **Profil:** 29

Beschreibung: N-S ausgerichteter Mauerzug innerhalb der Ostseite des runden

Latrinenschachts (B = 28 cm)

Nivellement: 513,2 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 330

Schacht 1 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 29

Beschreibung: dunkelbraunes bis schwärzliches, humoses Material, liegt länglich im Schacht (L = 51 cm); Beimengung: feiner Kies im oberen Bereich; Oberfläche bereits 1980 abgetragen

Nivellement: 511,1 m NN

Funde: Glas, Knochen, Keramik, Obstkerne

Datierung: --

Fundzettel: 289, 465

Befund 331

Schacht 1 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 29

Beschreibung: unregelmäßig von O nach W abfallend, dunkelbraungraues, schluffig-sandiges, lockeres Material; Beimengung: wenig feiner Kies, kleiner Ziegelbruch, Holzfragmente; teilweise bereits 1989 abgetragen

Nivellement: 511,2 m NN

Funde: Glas, Keramik, Knochen, Leder, Obstkerne, organische Reste

Datierung: --

Fundzettel: 353, 354, 362, 276

Befund 332

Schacht 1 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 29

Beschreibung: unregelmäßig von O nach W abfallend, dunkel- braungraues, schluffig-sandiges, lockeres Material; Beimengung: wenig feiner Kies

Nivellement: 510,9 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Leder, Knochen, Obstkerne

Datierung: --

Fundzettel: 360

Befund 333

Schacht 1 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 29

Beschreibung: Einlagerung (Stärke 38 cm), fällt leicht von O nach W ab, bräunliches, lehmiges Material mit weicher Konsistenz; Beimengung: feiner Kies, Flinzbrocken

Nivellement: 511 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Metal,
Obstkerne
Datierung: --
Fundzettel: 371

Befund 334

Schacht 1 (Verfüllung)
Fläche: 1, Schnitt 3 West
Planum: -- **Profil:** 29
Beschreibung: schwarzbraunes Material mit
homogener, fester, lehmiger Konsistenz,
leicht von O nach W abfallend (Stärke 30 cm);
Beimengung: Kiesel, Steine
Nivellement: 510,9 m NN
Funde: Glas, Keramik, Leder, Knochen,
Obstkerne
Datierung: 15. Jh.
Fundzettel: 367, 406, 423

Befund 335

Schacht 1 (Verfüllung)
Fläche: 1, Schnitt 3 West
Planum: -- **Profil:** 29
Beschreibung: braungrünliches Material mit
homogener, fester, lehmiger Konsistenz,
leicht von O nach W abfallend (Stärke 12 cm);
Beimengung: sehr wenig feiner Kies
Nivellement: 510,4 m NN
Funde: Glas, Holz, Leder, Knochen, Keramik,
Obstkerne
Datierung: --
Fundzettel: 300

Befund 336

Schacht 1 (Verfüllung)
Fläche: 1, Schnitt 3 West
Planum: -- **Profil:** 29
Beschreibung: braunes Material mit mäßig
fester Konsistenz, von O nach W abfallend
(Stärke 32 cm); Beimengung: feiner Kies
Nivellement: 510,8 m NN
Funde: Leder, Knochen, Glas, Holz, Keramik,
Obstkerne
Datierung: 14. Jh.
Fundzettel: 399, 400 404, 418, 419

Befund 337

Schacht 1 (Verfüllung)
Fläche: 1, Schnitt 3 West
Planum: -- **Profil:** 29
Beschreibung: grauschwarze, linsenförmige
Einlagerung von gelee-artiger Konsistenz
zwischen den Bef. 335 und Bef. 336;

homogen, keine Beimengung
Nivellement: 510,5 m NN
Funde: --
Datierung: --
Fundzettel: --

Befund 338

Schacht 1 (Verfüllung)
Fläche: 1, Schnitt 3 West
Planum: -- **Profil:** 29
Beschreibung: längliche, senkrecht
verlaufende Einfüllung unterschiedlicher
Breite (L = 50 cm); stark humoses, lockeres
Material
Nivellement: 510,8 m NN
Funde: --
Datierung: --
Fundzettel: --

Befund 339

Schacht 1 (Verfüllung)
Fläche: 1, Schnitt 3 West
Planum: -- **Profil:** 29
Beschreibung: dunkelbraunschwärzliches
Band, senkrecht zwischen Schachtwand und
den anderen Verfüllungen, nach unten
schmäler werdend (Dicke max. 6 cm)
Nivellement: 510,2 m NN
Funde: Glas, Keramik, Knochen, Leder,
Obstkerne
Datierung: --
Fundzettel: 466

Befund 340

Schacht 1 (Verfüllung)
Fläche: 1, Schnitt 3 West
Planum: -- **Profil:** 29
Beschreibung: mächtiges Schichtpaket (Stärke
im O mehr als 1 m), dunkelbraun bis
schwärzliches, humoses Material mit
homogener, fest-lehmiger Konsistenz;
Beimengung: feiner Kies, kleinteiliges Holz;
Fäkalgeruch; von Holzpfeilen durchschlagen
(Dendrodatum 1288)
Nivellement: 510,4 m NN
Funde: Glas, Ofenkeramik, Knochen, Leder,
Textil, Holz, Metall, Obstkerne, Buntmetall,
Tuff, Mörtel
Datierung: Ende 13. - 15. Jh.
Fundzettel: 440, 441, 475, 1468, 1483, 1547,
1550, 1551, 1558, 1559, 1569, 1592, 1625,
1658, 1768, 1822

Befund 341

Schacht 1 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 29

Beschreibung: dunkelbraunes, stark humoses Material mit homogener, fester Konsistenz (18 cm x 20 cm); Beimengung: sehr wenige kleine Steinchen

Nivellement: 510,4 m NN

Funde: Glas, Leder, Knochen, Keramik, Obstkerne

Datierung: --

Fundzettel: 434

Befund 348

Schacht 1 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 29

Beschreibung: Fragmente von Holzbrettern, horizontal eingelagert in Bef. 331, vollständig erhaltenes Brett (96 cm x 24 cm x 3 cm)

Nivellement: 511,2 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 356

Schacht 1 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: kleiner organischer Einschluss im O des Schachts

Nivellement: --

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: 300

Befund 927

Schacht 1 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 29

Beschreibung: dunkelgraubraunes Material mit weicher Konsistenz, leicht von O nach W abfallend, wellige Oberfläche (Stärke 20 cm); Beimengung: hoher Kiesanteil; Befund liegt in der Schachtmitte tiefer als an den Rändern

Nivellement: 508,5 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Ziegel, Holz, Textil, Buntmetall, Putz, Mörtel, botanische Reste

Datierung: 14. - 15. Jh.

Fundzettel: 1600, 1687, 1742

Befund 931

Schacht 1 (Verfüllung)

Fläche: 1, Schnitt 3 West

Planum: -- **Profil:** 29

Beschreibung: braunes Material mit schwarzen Flecken und homogener, weicher Konsistenz, leicht konkav im Schacht gelagert, geringe Stärke (10-14 cm); Nachweis von Parasiten

Nivellement: 508,3 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Eierschalen, Dachziegel, botanische Reste, Leder, Holz

Datierung: 14. Jh. - frühes 15. Jh.

Fundzettel: 1601

Befund 256

Stadtgraben (Mauer)

Fläche: Fl. 1, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 86, 120

Beschreibung: Mauer in O-W-Richtung verlaufend, Mischmauerwerk aus Ziegeln, Ziegelbruch und Bachkieseln, Außenseiten der Mauer aus überwiegend Bindern (meist gebrochen) und einigen Läufern, Mauerkern mit sehr hohem Anteil an Bachkieseln und Ziegelbruch, Ziegelstücke unregelmäßig vermauert, Mauer am westlichen Ende wahrsch. abgebrochen bei Errichtung des Übergangs über das Gerinne, von N schließt ein Ziegelpflaster bzw. Kalkestrich an die Mauer an, Ziegel mit Abdrücken der Form, ZM: 31,5-32 cm x 15,5 cm x 6,5 cm

Nivellement: 514,2 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 296

Stadtgraben (Mauer)

Fläche: Fl. 1, Schnitt 5/Fl. 3, Schnitt 8

Planum: -- **Profil:** 120, 124

Beschreibung: W-O verlaufend; nördliche Hofmauer des Klosters der Engl. Fräulein bzw. Südmauer des Nordtraktes; in Profil 120 springen die drei obersten erhaltenen Reihen ca. 4 cm nach Süden vor, an der Südseite Abdrücke von Schalbrettern von 35-40 cm Breite, außerdem dünnes, fast schwarzes, humoses Band (Dicke 5 cm) nachweisbar (evtl. Bretterrest); gelblicher Kalkmörtel

Nivellement: 514,8 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 545

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 1, Schnitt 6

Planum: -- **Profil:** 42

Beschreibung: schluffig-sandige, leicht lehmige Verfüllung von grau-brauner Farbe, wird nach unten dunkler; Beimengung: sehr hoher Kiesanteil in unterschiedlichen Größen, Backsteinbruchstücke, wenige Holzkohlepartikel

Nivellement: 511,9 m NN

Funde: Glas, Keramik, Knochen, Metall, Baukeramik

Datierung: --

Fundzettel: 699

Befund 562

Stadtgraben (Sediment)

Fläche: Fl. 1, Schnitt 6

Planum: 1 **Profil:** 48

Beschreibung: sandig-lehmiges Sediment von mittel- bis dunkelgrauer Farbe; Beimengung: viel Sand, Holzkohle; unter Keller 23 gelegen

Nivellement: 512,3 m NN

Funde: Glas, Keramik, Knochen, Baukeramik

Datierung: MA

Fundzettel: 699

Befund 996

Stadtgraben (Mauer; Tuffmauer)

Fläche: Fl. 4%, Schnitt 5/10

Planum: 1 **Profil:** 86; 120, 124, 138

Beschreibung: nördliche Begrenzung Stadtbach; Mauer in West-Ost Richtung, aus Tuffquadern unterschiedlicher Größe errichtet; Mauerbreite ca. 1 m; als Unterbau für Mauer Bef. 256 weiterverwendet, stellenweise für diesen Mauerbau abgetragen; dunkelgrauer Mörtel mit Kalkeinschlüssen; Südseitig eine Steinlage tiefer gesetzt als auf der Nordseite. Auf Südseite 7 Steinlagen, auf Nordseite nur noch 2; ganze Lagen. Tuffsteinblöcke bilden zwei Schalen, zwischen ihnen Füllung aus viel Mörtel, Tuffbrocken und Bachkatzen; Außenwand der Südseite ganz unten senkrecht, dann leicht nach Norden geneigt (wohl bei jüngerem Umbau), dann wieder senkrecht

Nivellement: 512,79 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1008

Stadtgraben (Baugrube)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 86

Beschreibung: schmale Baugrube von ca. 4-6 cm Breite, Verfüllung aus graubräunlichem, sandig-lehmigem Material

Nivellement: 511,8 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1009

Stadtgraben (Sedimentschicht)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: 1-3 **Profil:** 86, 94

Beschreibung: unterste Sedimentschicht des Stadtgrabens, im Umriss breitwannenförmig bis weit rundlich in den anstehenden Flinz eingeschnitten, im S flache, leicht ansteigende, an zwei Stellen gestufte Sohle, im N wellige, leicht ansteigende Sohle; Schichtstärke im N zwischen 6 und 24 cm, im S stellenweise sehr mächtige Schicht von 14-60 cm, ocker bis olivgrüner Flinz, gelegentlich durchsetzt mit Feinkies (Dicke bis 2 cm), bei näherer Betrachtung feine Bänderungen (Ablagerungsschichten) erkennbar, im Planum 1 von O nach W schmaler werdendes Band (B = 10-60 cm), in Planum 2 von unregelmäßiger Breite (34-40 cm)

Nivellement: 511,6 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Erdproben

Datierung: MA

Fundzettel: 1965

Befund 1010

Stadtgraben (Unterbau Kanalaröhre)

Fläche: Fl. 4/5, Schnitt 5/10

Planum: --

Profil: 23, 86-Süderweiterung, 120

Beschreibung: unteres Drittel der Kanalaröhre zusammengesetzt aus vier Betonfertigteilen

Nivellement: 511,3 m NN

Funde: --

Datierung: 20. Jh.

Fundzettel: --

Befund 1011**Stadtgraben** (Oberbau Kanalaröhre)**Fläche:** Fl. 4/5, Schnitt 5/10**Planum:** 1-3**Profil:** 23, 86, 94, 120, 124

Beschreibung: ellipsenförmige Röhre mit etwa 30 cm breiten Seitenwänden, in Läufer-Binder-Technik (6 cm x 14 cm x 30 cm); der obere Bogen besteht aus zwei aufeinander liegenden Ziegelreihen (einsteiniges Mauerwerk aus industriell gefertigten Ziegeln, radial angeordnet); gemauerte Innenseite mit 1 cm breiter Putzschicht. Höhe der Röhre innen: 182 cm (ab Betonboden), 130 cm (ab Ziegelmauer); Höhe der Röhre außen: 230 cm (mit Betonboden), 156 cm (gemauerter Teil); Röhrenbreite maximal 105 cm

Nivellement: 512,8 m NN**Funde:** Keramik, Mörtelprobe**Datierung:** Mitte 19. Jh.**Fundzettel:** --**Befund 1012****Stadtgraben** (Unterfütterung)**Fläche:** Fl. 4, Schnitt 5**Planum:** -- **Profil:** 86, 92

Beschreibung: Profil 86: südlich der Kanalaröhre gelegener Befund, sandiger, hell-ockerbrauner Mörtel; Beimengung: viel Kies (2-5 cm)

Profil 92: im Umriss hochrechteckiger Befund mit zerstörter Oberkante; 30 cm breit, noch 40 cm hoch, Sohle flach und leicht nach N abfallend

Nivellement: 512 m NN**Funde:** --**Datierung:** --**Fundzettel:** --**Befund 1014****Stadtgraben** (Verfüllung)**Fläche:** Fl. 4, Schnitt 5**Planum:** -- **Profil:** 86

Beschreibung: dunkelbraunes lehmiges, homogenes Material, leicht formbar, von S nach N abfallend (4-23 cm), Grenze zu Bef. 1009 mit einer gerundeten Stufe, Grenze zu Bef. 1015 fast eben; Beimengung: wenige Steine (bis 10 cm) und Kies (bis 3 cm)

Nivellement: 511,3 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Glas, Dachziegelfragment

Datierung: MA**Fundzettel:** 1965**Befund 1015****Stadtgraben** (Verfüllung)**Fläche:** Fl. 4, Schnitt 4**Planum:** -- **Profil:** 86

Beschreibung: dunkelbraunes, lehmiges Material; von N nach S abfallende Schicht von 4-23 cm Stärke, im N am stärksten; Grenzen zu darüber und darunter liegenden Befunden verlaufen eben; Beimengung: stark durchsetzt mit Kies (4-6 cm)

Nivellement: 511,5 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Dachziegelfragment, Knochen bearbeitet

Datierung: --**Fundzettel:** --**Befund 1016****Stadtgraben** (Verfüllung)**Fläche:** Fl. 4, Schnitt 4**Planum:** 1 **Profil:** 86

Beschreibung: Profil 86: Von N nach S abfallende Sohle, Oberfläche horizontal; im Profil zeigt sich ein keilförmiger Umriss, dunkelbraunes, lehmiges Material, sehr stark durchsetzt mit Knochen (vor allem Hörner) und Kies (2-8 cm), dazu Keramik, Dachziegel, etwas Holzkohle. Planum 1: im Planum O-W verlaufender Befund von 144 cm Länge (im gezeichneten Planum) und 60 cm Breite, nach Abtrag der Schichten sichtbar, dass der Befund nach W weiterläuft

Nivellement: 511,6 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Buntmetall, Dachziegelfragment, Schlacke, Mörtelprobe, geglähte Steine, Knochen bearbeitet

Datierung: wahrsch. vor 1500**Fundzettel:** --**Befund 1017****Stadtgraben** (Verfüllung)**Fläche:** Fl. 4, Schnitt 4**Planum:** 1 **Profil:** 86

Beschreibung: Profil 86: horizontal verlaufende Schicht von etwa 18 cm Stärke mit ebenen, leicht gewellten Grenzen; dunkelbraunes lehmig-schluffiges Material, nicht formbar; Beimengung: wenige Steine (5-8 cm), darunter ein verglaster Kiesel) und Ziegelbruch.

Planum 1: nur im O des Planums
nachgewiesen

Nivellement: 511,7 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1018

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 4

Planum: -- **Profil:** 86

Beschreibung: ockerfarbene, sandig-mörtelige, horizontal verlaufende Schicht (60 cm x 14 cm), im S von dem hier abfallenden Bef. 1019 geschnitten; Beimengung: sehr viel Feinkies (bis 1 cm) und Ziegelsplitt (bis 3 cm)

Nivellement: 511,8 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Eisen, evtl. verbrannter Tuff

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1020

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 86, 92

Beschreibung: Profil 86: dunkelbraunes, formbares, lehmig-schluffiges, homogenes Material von etwa 40 cm Breite und 40 cm Höhe, ebene Sohle mit eng gerundetem Übergang zur trichterförmigen Wandung
Profil 92: wie in Profil 86, Übergang von Sohle zur Wandung enger gewinkelt

Nivellement: 511 m NN

Funde: Keramik, Knochen

Datierung: MA

Fundzettel: --

Befund 1022

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: --

Profil: 86-Süderweiterung

Beschreibung: dunkelbraunes, lehmiges Material, schwer formbar; V-förmig in Bef. 1021 eingeschnittener Befund; im S leicht von Bef. 1026, im N stark von Bef. 1023 geschnitten

Nivellement: 511,6 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1023

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 86-

Süderweiterung

Beschreibung: lehmiges Material, gut formbar; von S nach N abfallende Schicht mit flacher Sohle dunkelbraunes, Oberfläche gestört durch Bef. 1024

Nivellement: 511,6 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1024

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 86

Beschreibung: ocker bis hellbrauner Mörtel; etwa 30 cm breite und 4-20 cm hohe Schicht, die von Bef. 1011 (Kanalröhre) nach S hin ausläuft; Beimengung: Kies (2-5 cm)

Nivellement: 511,7 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1025

Stadtgraben (Unterbau)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 86

Beschreibung: horizontale Schicht als Unterbau des nicht mehr vorhandenen Ziegelbodens (Bef. 1033)

Nivellement: 511,8 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1026

Stadtgraben (vermutl. Baugrube)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 86

Beschreibung: dunkelbraunes Material, schwer formbar; von N nach S abfallende Schicht am Südende des Profils, flache Sohle; Beimengung: wenig Kies (bis 3 cm)

Nivellement: 511,6 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1027

Stadtgraben (Tuffmauer)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5/Fl. 3

Planum: -- **Profil:** 23, 86, 92, 120, 124

Beschreibung: Profil 86: zwei Tuffquader der südlichen Stadtbachmauer, Quaderhöhe ca. 30 cm; Profil 92: drei übereinander liegende Tuffquader, ca. 42 cm x 28 cm; an dieser Stelle wahrsch. sekundär verbaut, da in Mauer Bef. 1171 integriert; Profil 120 und 124: 3 Tuffsteinquader auf Fundament von Bef. 1568 aufsitzen, Basis für den Ziegelbogen Bef. 1569, Quader 35-40 cm breit, 40-50 cm hoch; In Profil 124: Backsteinbogen in drei Gurten, weißgrauer, sandiger Kalkmörtel mit kleinen Kalkpartikeln (bis 3 mm); Profil 23: 9 Lagen von Tuffblöcken übereinander, kleinere Löcher, verschlossen durch Tuffbrocken oder Ziegelbruch; Fortsetzung Profil 23 in Fl. 5, Schnitt 10: Tuffschale einer ca. 12,30 m langen Mauer mit ausgearbeiteten Balkenlöchern
Profil 142: Mauerfront erweitert sich nach unten hin Richtung N auf Höhe ca. 511,80 - 512,90 m NN besteht die Mauer komplett aus Tuffquadern; Breite 110-120 cm, darüber sitzt auf der rückwärtigen Tuffmauer ein Ziegelmauerwerk auf: 30 cm x 13-17,5 cm x 6,5 cm; Kalkmörtel mit Kies verschiedener Größe (2-10 mm).

Nivellement: UK 513,00 m NN

Funde: Mörtelproben

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1028

Stadtgraben (Unterfütterung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: --

Profil: 86-Süderweiterung

Beschreibung: sandiger, hell-ockerbrauner Mörtel nördlich der Kanalröhre gelegener Befund, Südseite liegt an Beton (Bef. 1010) an; Beimengung: viel Kies (4-5 cm)

Nivellement: 510,7 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1029

Stadtgraben (Baugrube)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 86

Beschreibung: dunkelbraunes, lehmiges Material; senkrechte, schmale Baugrube nördlich der Mauer Bef. 256, maximal 4 cm breit; Beimengung: sehr hoher Kiesanteil (bis 2 cm)

Nivellement: 512,4 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1034

Stadtgraben (Betonblock)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 86-Süd

Beschreibung: Betonblock von 34 cm x 24 cm Größe; in der Verlängerung der nördlichen Kanalwand nach unten liegend

Nivellement: 511 m NN

Funde: --

Datierung: 20. Jh.

Fundzettel: --

Befund 1035

Stadtgraben (Unterfütterung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 86-Süd

Beschreibung: in der Verlängerung der nördlichen Kanalwand nach unten liegend; sandiges, weiches, ockerfarbenes Band (20 cm x 10 cm); Beimengung: Kies (1-2 cm), Mörtelreste

Nivellement: 511,1 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1036

Stadtgraben (Baugrube)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: 1 **Profil:** 86

Beschreibung: sandig-lehmiges Material von graubrauner Farbe, dazwischen Hohlräume; senkrechtes, schmales Band von ca. 4 cm Breite (stellenweise bis 11 cm breit); Beimengung: Kies und etwas Ziegelsplitt

Nivellement: 511,8 m NN

Funde: Keramik, Glas, Eisen und Metall,
Knochen

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1230

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: 1-4 **Profil:** 94

Beschreibung: dunkelbraungraues, stark humos-schluffiges Material, im Planum von O nach W verlaufender, gleichmäßig breit (etwa 70 cm), im Profil trichterförmige, nach N abfallende Wandung mit weitem rundem Übergang zur Sohle, stark humos, schluffig; Beimengung: geringer Kiesanteil, schmales, maximal 10 cm starkes Kiesband etwa in Befundmitte, steil von S nach N abfallend, dazu Ziegelbruch unterschiedlicher Größe und vereinzelt Holzkohlereste; im Planum 2 gleichmäßige Schichtbreite von ca. 80 cm, im Planum 3 ungleichmäßiger Schichtverlauf mit schwankender Breite (14-80 cm)

Nivellement: 511,5 m NN

Funde: Abfallprodukt Knochenbearbeitung, Keramik, Knochen, bearbeiteter Tuff, Erdprobe, Glas, Metall

Datierung: MA

Fundzettel: 2000

Befund 1506

Stadtgraben (Rinne)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: 1 **Profil:** 120

Beschreibung: O-W verlaufende Rinne, an der Westseite durch Mauer Bef. 1505 scheinbar zugesetzt, Bodenbelag aus längs verlegten Ziegeln, Zwischenräume mit Ziegelbruch verfüllt; Boden im Querschnitt wannenförmig; ZM: 31-33 cm x 16-17 cm x 6 cm; hell- bis mittelgrauer Kalkmörtel mit Kies; liegt im N an Mauer Bef. 296 an

Nivellement: 514,75 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1508

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: 1 **Profil:** 120

Beschreibung: mittelbraun bis olivgrünes sandig-schluffiges Material, etwa W-O

verlaufender Streifen von ca. 100 cm Breite, im Profil im 45° Winkel von S nach N abfallend (14-26 cm Breite), nach unten hin breiter, spitz auslaufend; Beimengung: Kies (bis 1,5 cm)

Nivellement: 514 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Glas, Dachziegelgrm., Buntmetall, Eisen, Abfall Knochenverarbeitung, Schieferplattenfragment, Glasschlacke

Datierung: 14. Jh. - FNZ

Fundzettel: 0

Befund 1510

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: 1 **Profil:** 120

Beschreibung: mittelbraunes bis mittelgraues, schluffig-sandiges Material, etwa von W nach O führender Streifen, unregelmäßig breit (ca. 70-160 cm); Beimengung: Kies (2-15 mm) und Ziegelbruch; im Profil auf ca. 20 cm Tiefe sehr breit (110 cm), waagrecht verlaufend, im N schräg nach unten abfallend (Schichtstärke hier 6-10 cm), kurze ebene Sohle

Nivellement: 514,2 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Wirbel von Saiteninstrument, Metall, Dachziegelfragment, Abfall von Knochenverarbeitung, bearbeiteter Stein

Datierung: 12. Jh. - FNZ

Fundzettel: 2888

Befund 1512

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: 1 **Profil:** --

Beschreibung: mittelbraunes bis mittelgraues Material, etwa W-O ausgerichteter Streifen von unregelmäßiger Breite (40-60 cm), an einer Stelle rechteckiger "Ausläufer" nach N (hier 120 cm breit); Beimengung: viel Kies (bis 15 mm)

Nivellement: 514 m NN

Funde: Keramik, Dachziegelfragment., Knochen, Glas

Datierung: MA

Fundzettel: 2893

Befund 1513

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: 1

Profil: 120

Beschreibung: hellgrün bis ockerfarbenes, sandig-schluffiges Material, im W des Planums langschmaler Befund (240 cm x 20 cm); Beimengung: Kies (1-15 mm) im Profil von S nach N abfallende, nur leicht welliger Grenzverlauf zu den benachbarten Schichten (Breite oben 94 cm, Breite unten ca. 70 cm, Länge ca. 340 cm)

Nivellement: 514,2 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Eisen, Abfall von Knochenverarbeitung, gebrannter Lehm, Buntmetall

Datierung: MA

Fundzettel: 0

Befund 1514

Stadtgraben (Mauer)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: 1

Profil: 120

Beschreibung: etwa W-O verlaufende Mauer, Südmauer der Rinne Bef. 1506, in zwei Lagen erhalten, aus Läufern und Bindern, dazu halbierte Ziegel, kein Verband erkennbar; B = 50 cm, auf 340 cm Länge nachgewiesen; ZM: 31-33 cm x 16-17 cm x 6-7 cm; hellgrauer Kalkmörtel mit Kieseinschlüssen (1-5 mm)

Nivellement: UK 514,80 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1517

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: 1

Profil: 120

Beschreibung: südlich der Mauern Bef. 839, 1518 gelegener Befund, W-O orientiert, auf 4 m Länge nachgewiesen, Breite zwischen 7 cm und 40 cm; mittel- bis dunkelgraues Material, kiesig-sandig, dazu Ziegelbruch; Befund zieht im östlichen Bereich leicht nach unten

Nivellement: 514,5 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Eisen, Buntmetallschlacke, Buntmetall, Münze, Dachziegelfragment, Putz mit Farbrete, Stofffragmente, Kruzifix (evtl. aus Horn), glasierte Figur, bearbeiteter Knochen

Datierung: ca. 14. Jh.

Fundzettel: --

Befund 1553

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: --

Profil: 120

Beschreibung: im 45 Winkel von S nach N abfallende Schicht, maximal ca. 40 cm breit; Länge mindestens 280 cm; olivgrünes Material, sandig-lehmig mit hohem Kiesanteil, dazu geringe Anteile an feinem Ziegelbruch und Holzkohle

Nivellement: 513,7 m NN

Funde: Keramik, Glas, Eisen, Knochen

Datierung: MA

Fundzettel: --

Befund 1554

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: --

Profil: 120

Beschreibung: mittelbraun bis mittelgraues, sandig-lehmiges Material, im 45 Winkel von S nach N abfallend (max. 20 cm breit), keilförmig zwischen den Schichten Bef. 1513 und Bef. 1555; Länge maximal 220 cm; Beimengung: sehr hoher Kiesanteil (bis 3 cm), geringer Anteil feiner Ziegelbruch

Nivellement: 514 m NN

Funde: Glas, Keramik, Knochen

Datierung: MA

Fundzettel: 2983

Befund 1555

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: --

Profil: 120

Beschreibung: schluffiger Sand, mittelgrau bis grün gebändert; im 45 Winkel von S nach N abfallende, keilförmige Schicht (B = 10-30 cm), zwischen den Schichten Bef. 1510 und 1554 gelegen, L ≈ 210 cm; Beimengung: geringer Kiesanteil (0,5-3 cm), wenig Ziegelbruch, sporadisch Holzkohle

Nivellement: 514 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Armbrustnuss

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1556

Stadtgraben (Planierung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: --

Profil: 120

Beschreibung: Schicht von 10-40 cm Stärke, Sohle nur leicht von S nach N abfallend,

Oberfläche annähernd eben, sehr inhomogenes Material, sandig-kiesig, durchsetzt mit Ziegelbruch und Mörtelresten; Planierung im unteren Bereich gebändert: mittel- bis dunkelgraues, lehmig-sandiges Material mit geringem Kiesanteil sowie hellgraues sandiges Material mit Ziegelbruch und Mörtel

Nivellement: 514,7 m NN

Funde: Glas, Keramik, Eisen, Baukeramik, Knochen, Metallschlacke

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1557

Stadtgraben (Grubenverfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: obere Verfüllung einer Grube, D = 90 cm, Schichtstärke 4-20 cm, Sohle konvex, Oberfläche von S nach N abfallend, helles sandig-kiesiges Material mit hohem Anteil an Mörtelresten und Ziegelbruch

Nivellement: 514,42 m NN

Funde: Münze, Glas

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1558

Stadtgraben (Verfüllung Baugrube)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: Verfüllung (B = 84 cm), Schichtstärke maximal 100 cm, Sohle trichterförmig, Oberfläche mit konvexem Verlauf; sandig-kiesiges Material mit hohem Anteil an Mörtelresten und Ziegelbruch, sowie mittelgraues, sandig-lehmiges Material mit viel Ziegelbruch und Baukeramik

Nivellement: 514,3 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Eisen, Buntmetallschlacke

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1559

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: dünne Schicht keilförmig

zwischen den Befunden 1508 und 1510 gelegen, auf ca. 20 cm Länge zunächst senkrecht abfallend, dann schräg von S nach N abfallend; grünes Material, lehmig-sandig, hoher Kiesanteil (0,5-1,5 cm), dazu wenig Ziegelbruch

Nivellement: 513,9 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1568

Stadtgraben (Mauer)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: etwa W-O verlaufende Mauer, vorwiegend Läufer (B = 15-18 cm); ab ca. 514,00 NN Gewölbeansatz, Mörtel etwas grauer als bei Mauer Bef. 296; Kalkmörtel mit wenigen sehr feinen Kalkspatzen, dazu Ziegelbröckchen, Mörtel sehr hart; Fundament unregelmäßig gesetzt, teilweise halbierte oder gedrittelte Ziegel vermauert

Nivellement: 514,4 m NN

Funde: Glas, Mörtelfragment mit Buntmetall

Datierung: 16. Jh.

Fundzettel: --

Befund 1569

Stadtgraben (Gewölbe Stadtbach)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5/Fl. 3, Schnitt 8

Planum: -- **Profil:** 120, 124

Beschreibung: nur im Ansatz erhaltener Bogen der Stadtgrabenüberwölbung, aus zwei Ziegelreihen in Bindertechnik, gelegentlich Läufer mit halbiertem Ziege

Nivellement: UK 513,10 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1570

Stadtgraben (Baugrube)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: graugrüner schluffiger Sand mit hohem Kiesanteil, dazu feiner Ziegelbruch; etwa 56 cm breite und 16-76 cm hohe Schicht mit schräg von S nach N zur Mauer abfallender Oberfläche

Nivellement: 513,5 m NN

Funde: Keramik, Glas, Eisen, Knochen
Datierung: 16. Jh.
Fundzettel: --

Befund 1571

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: mittelbraunes bis mittelgraues, lehmig-sandiges Material, von S nach N abfallend (40 cm x 260 cm); Beimengung: hoher Kiesanteil (0,5-2 cm), dazu Ziegelbruch

Nivellement: 513,6 m NN

Funde: Keramik, Glas, Eisen, Knochen, Eisenobjekte, Schlacke

Datierung: MA

Fundzettel: 0

Befund 1572

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: mittelbraunes bis mittelgraues, lehmig-sandiges Material, von S nach N abfallend (90 cm x 34 cm), zwischen den Befunden 1571 und 1553; Beimengung: hoher Kiesanteil (bis 2 cm), dazu Ziegelbruch

Nivellement: 512,4 m NN

Funde: Keramik, Glas, Eisen, Knochen

Datierung: MA

Fundzettel: 3083

Befund 1573

Stadtgraben (Baugrube Ziegelgewölbe)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: dünnes horizontales Band von 4-8 cm Stärke und 56 cm Breite; umgelagerter Flinz.

Nivellement: 512,81 m NN

Funde: Keramik, Glas, Eisen, Knochen

Datierung: MA

Fundzettel: 3056, 3057, 3058, 3059

Befund 1574

Stadtgraben (Baugrube)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: sandig-lehmiges, mittelgraues Material, dazu mittelstarker Kiesanteil und Ziegelbruch, nach N hin nimmt der Kiesanteil zu; B = 50-56 cm, H ≈ 84 cm; Befund zieht unter die Mauer Bef. 1568

Nivellement: 512,7 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Eisenobjekte, Glas

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1590

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: türkisfarbene, sandig-lehmige Verfüllung, von S nach N abfallend, auf der anderen Grabenseite wieder nach N ansteigend, zu Beginn nur 2-4 cm dick, nach unten stärker werdend (max. 30 cm); Länge mindestens 380 cm; Beimengung: mittlerer Kiesanteil

Nivellement: 512,1 m NN

Funde: Keramik, Knochen, Glas, Eisen

Datierung: MA

Fundzettel: 3283

Befund 1591

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: unterster Befund im Stadtgrabens, H = 10-30 cm, L ≈ 5,00 m; von S abfallendes Band, auf der Sohle dünner (bis 14 cm); nördlich der Kanalaröhre deutlich dicker; türkis bis ockerfarbenes Material, sandig-lehmig mit hohem Kiesanteil

Nivellement: 511,6 m NN

Funde: Keramik, Glas, Knochen, Eisen

Datierung: 12. - 14. Jh.

Fundzettel: --

Befund 1632

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 5, Schnitt 9

Planum: 2 **Profil:** 126, 133

Beschreibung: umgelagerter Flinz mit bräunlichen, humosen Flecken, leicht von W nach O abfallende Schicht von ca. 10 cm Stärke und 70 cm Länge; Beimengung: etwas Kies (bis 2 cm); im Planum von W nach O ziehende Schicht (B = 6-40 cm), in Profil 133 von S nach N abfallende Schicht von 4-14 cm Höhe; leicht wellige Grenzen

Nivellement: 514,7 m NN

Funde: Glas, Keramik, Knochen

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1654**Stadtgraben** (Verfüllung)**Fläche:** Fl. 4, Schnitt 5**Planum:** 1 **Profil:** --

Beschreibung: mittelbrauner, fester, schluffiger Sand mit dunkelbraunen Einsprengseln im südlichen Bereich, im Planum durch die Mauern sanduhrförmiger (W-O ausgerichtet), ; Beimengung: Kies unterschiedlicher Größe, Holzkohle, Mörtelbröckchen und Ziegelsplitt

Nivellement: 512,8 m NN**Funde:** Glas, Keramik, Knochen**Datierung:** --**Fundzettel:** 3273**Befund 1655****Stadtgraben** (Verfüllung)**Fläche:** Fl. 4, Schnitt 5**Planum:** 1 **Profil:** --

Beschreibung: festes, graubraunes, schluffig-sandiges Material, von W nach O kurviger Grenzverlauf zu Bef. 1654; Beimengung: Ziegelsplitt, Lehm- und Mörtelbröckchen

Nivellement: 512,8 m NN**Funde:** Keramik**Datierung:** --**Fundzettel:** 3277**Befund 1660****Stadtgraben** (Verfüllung)**Fläche:** Fl. 4, Schnitt 5**Planum:** -- **Profil:** 120

Beschreibung: mittelgraues, sandig-kiesiges Material, etwa 30-60 cm dicke Schicht beiderseits der Kanalröhre; Beimengung: sehr viel Feinkies

Nivellement: 511,8 m NN**Funde:** Keramik, Glas, Metall, Knochen, Abfall von Knochenverarbeitung**Datierung:** frühes 11. - 14. Jh.**Fundzettel:** 3496**Befund 1661****Stadtgraben** (Verfüllung)**Fläche:** Fl. 4, Schnitt 5**Planum:** -- **Profil:** --

Beschreibung: dunkelbraunes bis dunkelgraues Material, sandig-lehmig (14-38 cm Stärke); Beimengung: Kies und Ziegelbruch

Nivellement: 511,6 m NN**Funde:** Keramik, Knochen, Glas**Datierung:** MA - NZ**Fundzettel:** 3288**Befund 1662****Stadtgraben** (Ziegelboden mit Unterbau, Gang zur Kanalröhre)**Fläche:** Fl. 4/5, Schnitt 5/10**Planum:** --**Profil:** 23, 120, 124

Beschreibung: jeweils zur Ziegelröhre des Kanals abfallender Ziegelboden, darunter bis zu 30 cm dicke Mörtelschicht; Profil 120: unter der Mörtelschicht Hohlraum bis zum Bef. 1660; Profil 124: Ziegelboden sitzt auf Schacht Bef. 1750 auf

Nivellement: 512,3 m NN**Funde:** --**Datierung:** 19. Jh.**Fundzettel:** --**Befund 1679****Stadtgraben** (Verfüllung)**Fläche:** Fl. 4, Schnitt 5/Fl. 3, Schnitt 8**Planum:** -- **Profil:** --

Beschreibung: umgelagerter Flinz; W-O verlaufender Streifen südlich von Mauer Bef. 296; Breite ca. 40 cm; im N geschnitten von Bef. 1678; von S nach N abfallend; Beimengung: Ziegelsplitt, Kies

Nivellement: --**Funde:** Keramik, Glas, Eisen, Knochen**Datierung:** --**Fundzettel:** 3478**Befund 1680****Stadtgraben** (Verfüllung)**Fläche:** Fl. 4, Schnitt 5/Fl. 3, Schnitt 8**Planum:** -- **Profil:** --

Beschreibung: hellbraun bis grünliches, humos-sandiges Material; etwa 5 cm breiter Streifen, zunächst steil, später etwas flacher von S nach N abfallend; Beimengung: vereinzelt Kies, Ziegelsplitt, Flinz

Nivellement: --**Funde:** Keramik, Glas, Knochen**Datierung:** --**Fundzettel:** 3481**Befund 1681****Stadtgraben** (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5/Fl. 3, Schn. 8
Planum: -- **Profil:** --
Beschreibung: dunkelgrünes Material (umgelagerter Flinz) ; W-O verlaufender Streifen von 50 cm Breite und maximal 40 cm Höhe; Beimengung: vereinzelt durchsetzt mit Ziegelsplitt
Nivellement: --
Funde: Keramik, Knochen, Glas, Metall
Datierung: --
Fundzettel: 3484

Befund 1689
Stadtgraben (Pfostenloch)
Fläche: Fl. 5, Schnitt 5
Planum: -- **Profil:** 120
Beschreibung: Holzpfeilerspur von 14 cm Durchmesser, im Profil zunächst senkrecht abfallend, nach ca. 40 cm jedoch schräg nach N abbiegend
Nivellement: --
Funde: --
Datierung: --
Fundzettel: --

Befund 1690
Stadtgraben (Verfüllung)
Fläche: Fl. 5, Schnitt 9
Planum: -- **Profil:** 133
Beschreibung: graubraunes humoses, leicht sandiges Material, dreieckiger Umriss, von S nach N abfallende Sohle, im Norden von Bef. 1592 geschnitten, Schichthöhe max. 34 cm; Beimengung: etwas Kies (bis 3 cm), wenig Ziegelsplitt, stellenweise dunkelgraue bis fast schwarze Flecken aus humoserem Material
Nivellement: 514,9 m NN
Funde: Keramik, Knochen
Datierung: --
Fundzettel: 3533

Befund 1691
Stadtgraben (Verfüllung)
Fläche: Fl. 5, Schnitt 9
Planum: -- **Profil:** 133
Beschreibung: bräunlich-dunkelgraues, humoses und leicht sandiges Material, von S nach N abfallende, gleichmäßige Schicht von 8-10 cm Höhe; Beimengung: hoher Kiesanteil (bis 6 cm), dazu etwas Ziegelsplitt
Nivellement: 514,75 m NN
Funde: Keramik, Knochen

Datierung: --
Fundzettel: 3529

Befund 1692
Stadtgraben (Verfüllung)
Fläche: Fl. 5, Schnitt 9
Planum: -- **Profil:** 133
Beschreibung: graues, leicht braunes, sandiges Material, von S nach N abfallende Schicht von leicht geschwungenem Verlauf, maximal 30 cm hoch; Beimengung: sehr hoher Kiesanteil (bis 10 cm), durchsetzt mit Ziegelschutt und Mörtelresten, stellenweise Holzkohle
Nivellement: 514,8 m NN
Funde: Keramik, gebrannter Lehm, Knochen
Datierung: --
Fundzettel: 0

Befund 1693
Stadtgraben (Verfüllung)
Fläche: Fl. 5, Schnitt 9
Planum: -- **Profil:** 133
Beschreibung: dunkelbraunes, leicht graues, humoses Material, leicht sandig, von S nach N abfallend (8-16 cm Stärke), im südlichen Bereich hellgraues, ca. 2-3 cm starkes Kiesband etwa in der Mitte des Befundes eingelagert, nach N auslaufend; Beimengung: stellenweise Flinz, wenig Kies (bis 2 cm)
Nivellement: 514,6 m NN
Funde: --
Datierung: --
Fundzettel: 3530

Befund 1696
Stadtgraben (Grube)
Fläche: Fl. 5, Schnitt 5
Planum: -- **Profil:** 120
Beschreibung: trichterförmige Wandung mit rundem Übergang zur horizontalen flachen Sohle (Dicke 52 cm, H max. 18 cm); Verfüllung aus lehmig-kiesigem Material, ockerfarben bis hellgrau
Nivellement: 510,8 m NN
Funde: --
Datierung: --
Fundzettel: --

Befund 1697
Stadtgraben (Betonunterfangung)

Fläche: Fl. 5, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120, 124

Beschreibung: beidseits der Kanalaröhre gelegene Betonunterfangungen aus Beton, Ziegelsteinen und Mörtelbruch

Nivellement: 511,9 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1698

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: umgelagerter Flinz, Verfüllung im N des Grabens, von N nach S abfallend, wird nach unten dünner (L ≈ 100 cm, H = 3-18 cm); Beimengung: mittlerer Kiesanteil, Ziegelbruch

Nivellement: 511,9 m NN

Funde: Keramik, Buntmetallblech, Knochen

Datierung: --

Fundzettel: 3502

Befund 1711

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: von N nach S abfallende Schicht von 28-50 cm Höhe; lehmig-sandiges Material von mittelbrauner bis mittelgrauer Farbe, mittlerer Anteil an Kies (1-3 cm), dazu Holzkohlefritter und Ziegelbruch

Nivellement: 513,8 m NN

Funde: Keramik, Glas, Eisen, Knochen

Datierung: 12. - 14. Jh.

Fundzettel: --

Befund 1712

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: von N nach S abfallende Schicht von max. 20 cm Höhe und 130 cm Länge; lehmig-kiesiges Material von mittelbrauner bis türkiser Farbe, durchsetzt mit Flinz, dazu etwas Holzkohlefritter

Nivellement: 513,1 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1713

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: non N nach S abfallende Schicht von maximal 42 cm Höhe und 220 cm Länge, nur am nördlichen Grabenhang nachweisbar; lehmig-sandiges Material von mittelbrauner bis türkiser Farbe, durchsetzt mit Flinz, dazu mittelstarker Kiesanteil (bis 3 cm)

Nivellement: 513,7 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1714

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: von N nach S abfallende Schicht von maximal 38 cm Höhe und 40 cm Länge; lehmig-sandiges Material von mittelbrauner bis mittelgrauer Farbe, dazu mittelstarker Kiesanteil (bis 1 cm), sehr wenig Holzkohle

Nivellement: 513 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1715

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: Verfüllschicht an der nördlichen Grabenseite, im Profil breitlinsenförmiger Umriss, an der Südseite an Bef. 996 stoßend; Breite 120 cm, Höhe maximal 60 cm. Lehmig-sandiges Material mit sehr hohem Feinkiesanteil (bis 1 cm) von dunkelgrauer Farbe; dazu höherer Anteil an Holzkohlefritter und etwas feiner Ziegelbruch

Nivellement: 512,8 m NN

Funde: Keramik, Glas, Eisen, Knochen, Stein bearbeitet

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1716

Stadtgraben (Verfüllung)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: von Nord nach Süd abfallendes dünnes Band von 120 cm Länge und maximal

8 cm Höhe. Lehmig-sandiges; Material mit mittlerem Kiesanteil (1-3 cm Dm.), mittelgraue Farbe, dazu wenig Holzkohleflitter.

Nivellement: 512,6 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Befund 1718

Stadtgraben (Mauer)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** 120

Beschreibung: W-O verlaufender Mauerzug auf Bef. 256; (B ≈ 50 cm)

Nivellement: 514,7 m NN

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: --

Ohne Befundnr.

Stadtgraben (unter Keller 84)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: 1 **Profil:** --

Beschreibung: an der Nordseite von Weinstr. 13, unter dem Boden Kalkgrube, die z. T. in Keller 85 ragt

Nivellement: --

Funde: Ziegelplatte "Gebr. Kämpfe Eisenberg", Eisen, Knochen, Glas, Keramik

Datierung: --

Fundzettel: 3263

Ohne Befundnr.

Stadtgraben (unter Keller 85)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: rechteckiger, W-O orientierter Raum, an der Nordseite von Weinstr. 13, unter dem Boden Kalkgrube, die z. T. in Keller 84 ragt

Nivellement: --

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: 3264

Ohne Befundnr.

Stadtgraben (unter Keller 86)

Fläche: Fl. 3/5, Schnitt 8/11

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: dunkelbraunes Material, schwer formbar; von N nach S abfallende Schicht am Südende des Profils, flache Sohle; Beimengung: mit wenig Kies (1-3 cm)

Nivellement: --

Funde: Glas, Eisen, Keramik, Knochen, bemalter Putz, Schleifstein

Datierung: --

Fundzettel: 3265

Ohne Befundnr.

Stadtgraben (unter Keller 87)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: langschmaler, S-N orientierter Raum mit Ziegelboden

Nivellement: --

Funde: Knochen, Keramik, Eisen, Mörtel mit verglastem Stein, Ofenkachelfragment, Gusstieglfragment, Dachzieglfragment, Putz bemalt, Glas, bearbeiteter Sandstein, Niethaube

Datierung: --

Fundzettel: 3266

Ohne Befundnr.

Stadtgraben (unter Keller 88)

Fläche: Fl. 4, Schnitt 5

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: drei Fußböden: jüngster Boden Beton, dann Ziegelboden (nur in östlicher Hälfte erhalten, = Pl. 1), Katzenkopfpflaster als ältester Boden (= Pl. 2), unter dem Boden Kalkgrube

Nivellement: --

Funde: Eisen, Glas, Knochen, Keramik, Ortband, Buntmetallspirale, Sandsteinsäulenfragment

Datierung: --

Fundzettel: 3267

Ohne Befundnr.

Stadtgraben (unter Keller 89)

Fläche: Fl. 5, Schnitt 10

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: rechteckiger, N-S orientierter Kellerraum; wahrsch. zu Grundstück Schrammerstr. 11 gehörig

Nivellement: --

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: 3268

Ohne Befundnr.

Stadtgraben (unter Keller 90)

Fläche: Fl. 5, Schnitt 10

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: langgestreckter, W-O
orientierter Kellerraum; wahrsch. zu
Grundstück Schrammerstr. 11 gehörig

Nivellement: --

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: 3269

Ohne Befundnr.

Stadtgraben (unter Keller 91)

Fläche: Fl. 5, Schnitt 10

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: östl. von Keller 90;
Schrammerstr. 11

Nivellement: --

Funde: Löffel, Ziegelfragmente,
Buntmetallobjekte, Schlüssel, Schleifstein,
Keramik, Grabsteinfragment,
scheibenförmiger Stein, Figuren aus Zinn und
Porzellan, Filmstreifen, Glas, Knochen, Ziegel
mit Pfostenabdruck, Eisen

Datierung: --

Fundzettel: 3270

Ohne Befundnr.

Stadtgraben (unter Keller 92)

Fläche: Fl. 5, Schnitt 10

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: lang-schmaler, W-O
orientierter Kellergang

Nivellement: --

Funde: --

Datierung: --

Fundzettel: 3271

Ohne Befundnr.

Stadtgraben (unter Keller 93)

Fläche: Fl. 5, Schnitt 10

Planum: -- **Profil:** --

Beschreibung: breit-rechteckiger, W-O
orientierter Kellerraum, wahrsch. zu
grundstück Schrammerstr. 11 gehörig

Nivellement: --

Funde: Eisen- und Buntmetallobjekte

Datierung: --

Fundzettel: 3272

16.3 Funde

Kat.nr.: 0001

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 19
Beschreibung: Bodenfragment mit rau-sandiger Unterseite, deutliche Verstreichspuren an der Außenseite

Kat.nr.: 0002

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 20
Beschreibung: Bodenfragment mit rau-sandiger Unterseite; Originaloberfläche innen nicht erhalten

Kat.nr.: 0003

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 24,0 **G[g]:** 6
Beschreibung: Kragenrand, gerundete Oberseite, nicht unterschritten

Kat.nr.: 0004

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 15
Beschreibung: Bodenfragment mit rau-sandiger Unterseite

Kat.nr.: 0005

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Topf
RS: 1 **WS:** 3 **MD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 18
Beschreibung: kleiner Topf mit rundem Gefäßkörper und stark ausbiegendem, einfach auslaufendem, gerundetem Rand; verziert mit min. 5 umlaufenden Rillen

Kat.nr.: 0006

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 15,0 **G[g]:** 21
Beschreibung: schwach ausbiegender, schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, nicht unterschritten, Randunterseite zweifach profiliert

Kat.nr.: 0007

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 24,2 **G[g]:** 24
Beschreibung: hoher Kragenrand, stark profiliert, Oberseite flach abgestrichen, unterschritten

Kat.nr.: 0008

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 16,0 **G[g]:** 7
Beschreibung: niedriger, schwach ausbiegender Kragenrand, gerundete Oberseite, stark ausgezogener Dorn

Kat.nr.: 0009

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 9,4 **G[g]:** 7
Beschreibung: niedriger Leistenrand, Ober- und Außenseite gerundet

Kat.nr.: 0010

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: Kragenrand, Oberseite flach abgestrichen, schwach unterschritten

Kat.nr.: 0011

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite

Kat.nr.: 0012

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite

Kat.nr.: 0013

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Becherkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 6,2 **G[g]:** 32
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit verstrichener Quetschfalte

Kat.nr.: 0014

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 14
Beschreibung: Bodenfragment mit rau-sandiger Unterseite

Kat.nr.: 0015

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: Bodenfragment mit rau-sandiger Unterseite

Kat.nr.: 0016

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 2 **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 15
Beschreibung: Bodenfragment mit rau-sandiger Unterseite

Kat.nr.: 0017

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 3 **BD[cm]:** 8,4 **G[g]:** 33
Beschreibung: konkav gewölbtes Bodenfragment mit rau-sandiger Unterseite

Kat.nr.: 0018

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Öllampe
RS: 1 **BS:** 2 **MD[cm]:** 18,6 **BD[cm]:** 9,0
H[cm]: 2,6 **G[g]:** 19
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, flach-runder Gefäßkörper, flacher Standboden mit sehr rauer Unterseite und Quellrand, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0019

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Ofenkachel
RS: 1 **G[g]:** 9
Beschreibung: einfacher, gerade auslaufender Rand, Oberseite gerundet

Kat.nr.: 0020

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Ofenkachel
RS: 1 **G[g]:** 6
Beschreibung: verstärkter Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen

Kat.nr.: 0021

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: sehr kleines Bodenfragment, flacher Standboden mit Abschnidespuren von der laufenden Scheibe

Kat.nr.: 0022

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: n.b.
WS: 2 **G[g]:** 4
Beschreibung: kleine WS mit hellem Scherben und schwarz engobierter, sehr sorgfältig polierter Außenseite

Kat.nr.: 0023

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
WS: n.z.e. **G[g]:** 274
Beschreibung: WS, klein zerscherbt, reduzierend gebrannt

Kat.nr.: 0024

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
WS: n.z.e. **G[g]:** 80
Beschreibung: WS, klein zerscherbt, oxidierend gebrannt

Kat.nr.: 0025

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1396
Fz.nr.: 2488
Objekt: Topf
BS: 6 **BD[cm]:** 8,4 **G[g]:** 197
Beschreibung: vollständig erhaltener, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, mittelbrauner Scherben mit dunkelgrauer Brennhaut innen, mittlerer MA

Kat.nr.: 0026**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1396**Fz.nr.:** 2488**Objekt:** Topf**RS:** 6 **WS:** 21 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 75

Beschreibung: stark ausbiegender, einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, WS sehr klein zerscherbt, keine Rückschlüsse auf Gefäßform möglich, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern und silbrig glänzenden Sinterspuren an der Gefäßinnenseite, hoher MA, deutlich an der Gefäßoberfläche hervortretende Magerungspartikel

Kat.nr.: 0027**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1396**Fz.nr.:** 2488**Objekt:** Schüsselkacheln**RS:** 9 **G[g]:** 127

Beschreibung: RS von Ofenkacheln; alle mit einfach auslaufendem, gerundetem oder schräg nach innen / außen abgestrichenem Rand

Kat.nr.: 0028**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1396**Fz.nr.:** 2488**Objekt:** Schüsselkacheln**WS:** 7 **G[g]:** 51**Beschreibung:** WS von Ofenkacheln**Kat.nr.: 0029****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1397**Fz.nr.:** 2672**Objekt:** Topf (?)**WS:** 3 **BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 56

Beschreibung: flacher Standboden mit rauer Bodenunterseite, unregelmäßige Drehriefen an Wandungsinenseite, hellgrauer Scherben, hoher MA, Kalkgrus

Kat.nr.: 0030**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1397**Fz.nr.:** 2310**Objekt:** Topf (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** 8,6 **G[g]:** 58

Beschreibung: flacher Standboden mit sehr unregelmäßiger Bodenunterseite und Quellrand, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0031**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17

Beschreibung: Kragenrand, Oberseite gerundet und ausbiegender, unterschritten

Kat.nr.: 0032**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 15

Beschreibung: konkav gewölbter Quellrandboden, rau-sandige Unterseite, ziegelroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0033**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 25

Beschreibung: hoher Kragenrand, Oberseite schräg nach oben außen gestrichen, Unterseite zweifach profiliert

Kat.nr.: 0034**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** 30,0 **G[g]:** 43

Beschreibung: ausbiegender, hoher und breiter Kragenrand mit gerundeter Oberseite

Kat.nr.: 0035**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,4 **G[g]:** 18

Beschreibung: Bodenfragment mit verstrichener Quetschfalte, gelblich brauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0036**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,6 **G[g]:** 16

Beschreibung: konkav gewölbter Quellrandboden, rau-sandige Unterseite gelblich brauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0037**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8

Beschreibung: hoher, stark profilierter Kragenrand mit stark ausbiegender Oberseite, unterschritten

Kat.nr.: 0038

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2552
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Kragenrandfragment, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0039

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2552
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16
Beschreibung: hoher, stark profilierter Kragenrand mit stark ausbiegender Oberseite, unterschritten

Kat.nr.: 0040

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2552
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 38
Beschreibung: konkav gewölbter Quellrandboden, rau-sandige Unterseite, Fußzone schwach konkav eingezogen

Kat.nr.: 0041

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2552
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: stark ausbiegender, gerundeter, unterschrittener Leistenrand, verziert mit einer Rille unterhalb der Halszone

Kat.nr.: 0042

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2552
Objekt: n.b.
WS: 1 **G[g]:** 6
Beschreibung: WS mit hellgrauer (RAL 7032 kieselgrau) Scherbenmatrix, kaum Magerungsanteil, sehr feine Kalkpartikel, Außenseite dunkelgrau (RAL 7031 blaugrau) engobiert, verziert mit 7 Rillen

Kat.nr.: 0043

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2552
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 36
Beschreibung: Wandungsfragment mit Bodenansatz, eigentlicher Boden nicht erhalten, Scherbenmatrix hellgrau (RAL 7032 kieselgrau) mit dunkelgrauer (RAL 7031 blaugrau) Engobe

Kat.nr.: 0044

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2552
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: kleines Bodenfragment mit Quellrand, Scherbenmatrix hellgrau (RAL 7032 kieselgrau) mit dunkelgrauer (RAL 7031 blaugrau) Engobe

Kat.nr.: 0045

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2552
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: flacher Standboden mit fast weißer (RAL 1013 perlweiß) Scherbenmatrix, kein erkennbarer Magerungsanteil, fast klingend hart gebrannt

Kat.nr.: 0046

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2552
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: flacher Standboden, unregelmäßige Drehriefen an der Gefäßinnen- und -außenseite, hellgrauer Scherben, wenig MA, klingend hart gebrannt

Kat.nr.: 0047

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2552
Objekt: Ofenkachel
BS: 3 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 94
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, rote Scherbenmatrix mit eisengrauer Brennhaut, Mischbrand, hoher MA

Kat.nr.: 0048

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2552
Objekt: Topf mit Wellenband
WS: 16 **G[g]:** 146
Beschreibung: verziert mit einer Rille (3 mm) unter der Halszone und einem Wellenband (2 mm) auf der Gefäßschulter, sekundäre Kohlenstoffanreicherung außen, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0049**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Schlüssel**RS:** 2 **WS:** 8 **BS:** 11 **BRS:** 1 **MD[cm]:** 30,0**BD[cm]:** 19,0 **G[g]:** 837

Beschreibung: flach ausladender (90), dreifach profilierter Rand, bauchiger Gefäßkörper, verziert an der Gefäßaußenseite mit einem Bündel aus mehreren unregelmäßigen Rillen, flacher Standboden, Abriebspuren an der Bodeninnenseite, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, Innenseite sorgfältig poliert, kaum MA

Kat.nr.: 0050**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 12,0 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 55

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, deutliche von innen nach außen vor dem Brand eingedrückte Dochtmulde, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen im Randbereich, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quetschfalte, innen und außen regelmäßige Drehriefen erkennbar, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0051**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 12,2 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 22

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, deutlich abgesetzte Fußzone, flacher Standboden, innen und außen unregelmäßige Drehriefen erkennbar, abwechseln ziegelrot-dunkelgrau "geschichteter" Scherben mit dunkelgrauer Oberfläche, mittlerer MA

Kat.nr.: 0052**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Öllampe**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12

Beschreibung: flacher Standboden, grau dunkelrot gefleckter Scherben mit schwarzgrauer Engobe, Mischbrand, hoher MA

Kat.nr.: 0053**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Topf**RS:** 6 **WS:** 19 **BS:** 4 **MD[cm]:** 13,0**BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 154

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Randlippe, gerundete, schräg gestellte Leiste, unterschritten, abgesetzte Halszone, hochkonische Gefäßform, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0054**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Schlüsselkacheln**RS:** 9 **G[g]:** 84

Beschreibung: RS von Schlüsselkacheln entweder mit einfach auslaufendem gerundetem Rand, oder schräg nach innen / außen abgestrichenem Rand

Kat.nr.: 0055**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Schlüsselkachel**RS:** 2 **BS:** 3 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** 7,8**G[g]:** 93

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Abscheidespuren von der laufenden Töpferscheibe, dunkelroter Scherben mit mittelgrauer Brennhaut, mittlerer MA

Kat.nr.: 0056**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Ofenkachel**G[g]:** 154**Beschreibung:** WS von Ofenkacheln**Kat.nr.: 0057****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2552**Objekt:** Topf mit Rollrädchendekor**RS:** 5 **WS:** 1 **MD[cm]:** 13,8 **G[g]:** 101

Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten, deutlich abgesetzte Halszone, verziert direkt unter der Halszone mit doppelreihigem Rollrädchendekor in Form von Quadraten, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, raue Oberfläche, mittlerer MA

Kat.nr.: 0058

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: n.b.
WS: n.z.e. **G[g]:** 907
Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS

Kat.nr.: 0059

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: n.b.
WS: n.z.e. **G[g]:** 1.746
Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS

Kat.nr.: 0060

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: n.b.
WS: n.z.e. **G[g]:** 1.998
Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS

Kat.nr.: 0061

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: n.b.
WS: n.z.e. **G[g]:** 1.847
Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS

Kat.nr.: 0062

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 24
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Boden mit Quetschfalte, hellroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0063

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **G[g]:** 7
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Boden mit Quetschrandfalte, hellroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0064

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, mittelbrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0065

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, mittelbrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0066

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 35
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, mittelbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0067

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 11,6 **G[g]:** 43
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, mittelbrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0068

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, rötlicher Scherben

Kat.nr.: 0069

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 26
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden; Abdrücke des "Stirnholzes", an der Unterseite sichtbar, braunroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0070

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, dunkelroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0071

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 21
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, mittelroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0072

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Bodenfragment, kräftig roter
Scherben

Kat.nr.: 0073

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 7,6 **G[g]:** 16
Beschreibung: Bodenfragment mit deutlicher
Quetschfalte, rötlicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0074

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: n.b.
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Bodenfragment, rötlicher Scherben

Kat.nr.: 0075

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: Bodenfragment, rötlicher Scherben

Kat.nr.: 0076

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Bodenfragment, rötlicher Scherben

Kat.nr.: 0077

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, rötlicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0078

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Bodenfragment, rötlicher Scherben

Kat.nr.: 0079

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: Bodenfragment mit deutlicher
Quetschfalte, dunkelroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0080

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: 6,0 **G[g]:** 9
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, hellroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0081

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Öllampe
BRS: 1 MD[cm]: 8,0 **G[g]:** 19
Beschreibung: einfacher, gerade auslaufender
Rand, schräg nach innen abgestrichen, konischer
Gefäßkörper, verstrichener Quellrandboden,
deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherung
innen, rötlicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0082

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 6,0 **G[g]:** 18
Beschreibung: Bodenfragment mit deutlicher
Quetschfalte, rötlicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0083

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: Bodenfragment, ziegelroter
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0084

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Bodenfragment, gelblicher Scherben

Kat.nr.: 0085**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 13**Beschreibung:** Bodenfragment, hellroter Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0086****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Ofenkachel**BS: 1** **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 13**Beschreibung:** Bodenfragment mit deutlicher Quetschfalte und Abhebespuren vom Formholz**Kat.nr.: 0087****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Bodenfragment, kräftig roter Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0088****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Bodenfragment, kräftig roter Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0089****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Bodenfragment, hellroter Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0090****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Leistenrand, unterschritten, Oberseite verziert mit 2 Kerben, roter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0091****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** niedriger Leistenrand, unterschritten, roter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0092****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** sehr niedriger Leistenrand, unterschritten, roter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0093****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerade, schräg gestellte Leiste, roter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0094****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Kragenrandfragment, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0095****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Kragenrandfragment, rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0096****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Kragenrandfragment, rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0097****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0098**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schlüsselkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Fragment Leistenrand, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0099****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schlüsselkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Randfragment, Oberseite gerundet, rötlicher Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0100****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topfkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** niedriger Kragenrand, Oberseite gerundet, rötlich brauner Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0101****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** sehr niedriger Leistenrand, rötlicher Scherben mit eisengrauem Kern, wenig MA**Kat.nr.: 0102****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Öllampe**RS: 1** **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 16**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, runder Gefäßkörper, Rußspuren am Rand, rötlich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0103****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Ofenkachel / Topf**BS: 1** **BD[cm]:** 7,7 **G[g]:** 35**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden**Kat.nr.: 0104****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Ofenkachel**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, beiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0105****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Ofenkachel**BS: 1** **BD[cm]:** 11,0 **G[g]:** 19**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, beiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0106****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Ofenkachel**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** Wandungsfragment mit Bodenansatz, keine eigentliche Bodenerhaltung, gelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0107****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Ofenkachel / Topf**BS: 1** **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 14**Beschreibung:** Bodenfragment mit deutlicher Quetschfalte, kaum Bodenerhaltung, beiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0108****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Ofenkachel / Topf**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** Wandungsfragment mit Bodenansatz, keine eigentliche Bodenerhaltung, gelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0109****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Ofenkachel / Topf**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** Wandungsfragment mit Bodenansatz, Boden nicht erhalten, deutlicher Abdruck vom Abheben mit dem Formholz erhalten**Kat.nr.: 0110****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Ofenkachel / Topf**BS: 1** **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 11**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0111

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: sehr kleines Bodenfragment mit deutlicher Quetschrandfalte

Kat.nr.: 0112

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0113

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: sehr kleines Bodenfragment, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0114

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: sehr kleines Bodenfragment, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0115

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 8
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0116

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Bodenfragment mit deutlicher Quetschfalte, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0117

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 5,6 **G[g]:** 15
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0118

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: Bodenfragment, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0119

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Bodenfragment, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0120

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 5,7 **G[g]:** 11
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0121

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Bodenfragment mit deutlicher Quetschfalte, gelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0122

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: Bodenfragment mit deutlicher Quetschfalte, gelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0123

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf (?)
RS: 1 **WS: 4** **BS: 2** **BD[cm]:** 7,1 **G[g]:** 90
Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, oben gerundet, feine Drehriefen außen, Quellrandboden mit deutlicher Quetschfalte, schwach abgesetzte Fußzone, hoher MA, grobe Quarzpartikel, die deutlich an der Oberfläche hervortreten

Kat.nr.: 0124

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 15
Beschreibung: schmaler Kragenrand, Oberseite gerundet, unterschritten, hellroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0125

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: Kragenrand, ausbiegende Oberseite, hellroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0126

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 16
Beschreibung: stark ausgeprägter Leistenrand, auf der Leiste verziert mit einer unregelmäßigen Rille, gelblicher Scherben, mittlerer MA, z. T. sehr grobe Quarzpartikel

Kat.nr.: 0127

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Kragenrand mit ausbiegender Oberseite, gelblicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0128

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: niedriger Kragenrand, schwach ausbiegende gerundete Oberseite, gelblicher Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0129

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf (?)
WS: 1 G[g]: 8
Beschreibung: WS verziert mit zwei Reihen Rollrädchendekor in Form von Quadraten, innen und außen feine Drehriefen erkennbar, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0130

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
BS: 2 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Bodenfragment, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0131

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Bodenfragment mit Quellrand, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0132

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 25
Beschreibung: hoher Kragenrand, schwach ausbiegend, Oberseite gerundet, nicht unterschritten, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0133

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 14
Beschreibung: schmaler, hoher Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0134

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 2 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 54
Beschreibung: stark ausbiegender Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, hoher MA, verziert mit einer Rille

Kat.nr.: 0135

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 33
Beschreibung: stark ausbiegender Kragenrand, Oberseite schwach nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, hoher MA, verziert mit einer Rille

Kat.nr.: 0136**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0137****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0138****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0139****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** niedriger Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0140****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** hoher Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0141****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** hoher Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0142****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** hoher, sehr schmaler Kragenrand, Oberseite flach abgestrichen, unterschritten, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0143****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** niedriger Kragenrand, Oberseite gerundet, schwach ausbiegend, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0144****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 22**Beschreibung:** schmaler, hoher Kragenrand, Oberseite nach außen ausbiegend, heller Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0145****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Kragenrand, schwach ausbiegend, Oberseite flach nach außen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, mittlere MA**Kat.nr.: 0146****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17**Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite stark ausbiegend, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0147****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0148**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17**Beschreibung:** hoher Kragenrand, Oberseite stark ausbiegend, unterschritten, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0149****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** schmaler, niedriger Kragenrand, Oberseite ausbiegend, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0150****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 5 MD[cm]:** 20,0 **G[g]:** 69**Beschreibung:** ausbiegender Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0151****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** niedriger Kragenrand, Oberseite ausbiegend, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0152****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Kragenrand mit ausbiegender Oberseite, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0153****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** Kragenrand, flach nach außen abgestrichene Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0154****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Kragenrand, unterschritten, flach nach außen abgestrichene Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0155****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Kragenrand, ausbiegende, gerundete Oberseite, grauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0156****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** schmaler Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, grauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0157****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 2 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** Kragenrand, ausbiegende, gerundete Oberseite, grauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0158****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Kragenrand, schwach ausbiegende, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0159****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** niedriger Kragenrand, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0160**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 10****Beschreibung:** hoher Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0161****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 8****Beschreibung:** hoher Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, schwach unterschritten, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0162****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 8****Beschreibung:** Kragenrand mit ausbiegender Oberseite, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0163****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 5****Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0164****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Schüssel (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 8****Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite gerundet, bräunlich-grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0165****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 8****Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite gerundet, unterschritten, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0166****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 8****Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, unterschritten, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0167****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf / Schüssel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 9****Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0168****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 5****Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0169****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 3****Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite gerundet, schwach ausbiegend, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0170****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 4****Beschreibung:** schmaler Kragenrand, Oberseite gerundet, schwach ausbiegend, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0171****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 6****Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite gerundet, stark ausbiegend, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0172****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2624****Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 4****Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite gerundet, stark ausbiegend, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0173**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite gerundet, schwach ausbiegend, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0174****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** hoher Kragenrand, Oberseite gerundet, schwach ausbiegend, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0175****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** schmaler Kragenrand, Oberseite gerundet, schwach ausbiegend, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0176****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite gerundet, stark ausbiegend, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0177****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Kragenrandfragment, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0178****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Kragenrandfragment, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0179****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Kragenrandfragment, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0180****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 2** **MD[cm]:** 16,0 **G[g]:** 6**Beschreibung:** Leistenrand, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0181****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Kragenrandfragment, Oberseite flach nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0182****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Kragenrandfragment, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0183****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** hoher Leistenrand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0184****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Kragenrandfragment, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0185****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** sehr niedriger Leistenrand, unterschritten, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0186

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Kragenrandfragment, Oberseite flach nach außen abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0187

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Becherkachel (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: Randfragment, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0188

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Becherkachel (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: Randfragment, Oberseite gerundet, schwach ausbiegend, mittelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0189

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Kragenrandfragment, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0190

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 BD[cm]: 7,4 **G[g]:** 12
Beschreibung: sehr kleines Bodenfragment mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe an der Unterseite, braunroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0191

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: sehr kleines Bodenfragment mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe an der Unterseite, rötlicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0192

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Bodenfragment mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, ziegelroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0193

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Bodenfragment mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, ziegelroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0194

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: n.b.
WS: 2 G[g]: 7
Beschreibung: kleine WS, dunkle Scherbenmatrix, hoher Anteil Kalkgrus in der Magerung

Kat.nr.: 0195

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 2 MD[cm]: 15,6 **G[g]:** 57
Beschreibung: stark ausbiegender verdickter Rand, Randlippe gerundet, abgesetzte Halszone, gerundeter Gefäßkörper, hohe Wandstärke 4-5 mm, dunkelgrauer Scherben, hoher MA, viel Kalkgrus

Kat.nr.: 0196

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
WS: 1 G[g]: 4
Beschreibung: fast schwarzer Scherben, feine, regelmäßige Drehriefen an der Innenseite, hoher MA, viel Kalkgrus

Kat.nr.: 0197

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, kaum vom Gefäßkörper abgesetzt, runder Gefäßkörper, dunkler Scherben, viel Kalkgrus in der MA

Kat.nr.: 0198

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: RS Ofenkachel, schräg nach innen
abgestrichener Rand

Kat.nr.: 0199

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, rau-sandige
Bodenunterseite, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0200

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, dunkelgrauer Scherben, wenig
MA

Kat.nr.: 0201

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 15
Beschreibung: Bodenfragment mit deutlicher
Quetschfalte, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0202

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 6,8 **G[g]:** 18
Beschreibung: Bodenfragment mit deutlicher
Quetschfalte, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0203

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 14
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0204

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel / Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: sehr kleines Bodenfragment,
hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0205

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Bodenfragment, hellgrauer
Scherben

Kat.nr.: 0206

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: Bodenfragment, grauer Scherben

Kat.nr.: 0207

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0208

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Bodenfragment mit deutlicher
Quetschfalte

Kat.nr.: 0209

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel
BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: einfach gerade auslaufender Rand,
Oberseite flach abgestrichen, hellgrauer Scherben,
hoher MA

Kat.nr.: 0210

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: Bodenfragment, dunkelgrauer
Scherben, geringer MA

Kat.nr.: 0211

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Bodenfragment, dunkelgrauer
Scherben

Kat.nr.: 0212

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Bodenfragment, hellgrauer Scherben

Kat.nr.: 0213

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Flachdeckel
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: einfacher, gerade auslaufender Rand, oben gerundet, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0214

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: Bodenfragment, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0215

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Bodenfragment, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0216

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: Bodenfragment, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0217

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: Bodenfragment, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0218

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 5
Beschreibung: Bodenfragment, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0219

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: Bodenfragment, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0220

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Becherkachel (?)
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: einfach auslaufender, gerundeter Rand, schräg nach innen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, wenig MA, Kalkeinsprengsel

Kat.nr.: 0221

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Schüsselkachel (?)
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: einfach auslaufender, gerader Rand, schräg nach innen abgestrichen, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Kern, wenig MA, feine Kalkpartikel

Kat.nr.: 0222

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf (?)
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: niedriger, ausbiegender Leistenrand, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0223

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: Kragenrand, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0224

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Topf (?)
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0225**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schlüsselkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** einfach auslaufender, außen verstärkter Rand, schräg nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0226****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Becherkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, schräg nach innen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0227****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Becherkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0228****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schlüsselkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Leistenrand, Oberseite gerundet, graurötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0229****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schlüsselkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Leistenrand, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0230****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Leistenrand, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0231****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** sehr niedriger Leistenrand, unterschritten, dunkelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0232****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Leistenrandfragment, dunkelgrauer Scherben, mittlere MA**Kat.nr.: 0233****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Randfragment, Oberseite gerundet, grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0234****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0235****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Öllampe**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA, Rußspuren am Rand**Kat.nr.: 0236****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0237****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Öllampe**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Randfragment, Oberseite gerundet, grauer Scherben, mittlerer MA, Rußspuren am Rand

Kat.nr.: 0238**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Öllampe**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Randfragment, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0239****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, unterschritten, mittelgrauer Scherben, wenig MA, stark verrußt**Kat.nr.: 0240****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** profilierter Leistenrand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, wenig MA, etwas Kalkgrus**Kat.nr.: 0241****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0242****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0243****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** hoher schmaler Kragenrand, Oberseite nach beiden Seiten abgestrichen, "rhombisch", deutlich zweifach profiliert, Innenkehlung, "gekröpfter" Rand, bräunlich grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0244****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand mit ausbiegender Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0245****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** schmaler, hoher Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, hellgrauer Scherben, kaum MA, eisengraue Engobe innen und außen**Kat.nr.: 0246****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 18,0 **G[g]:** 31**Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite gerundet, unterschritten, eisengraue Engobe innen und außen, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0247****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Bodenfragment, dunkelgrauer Scherben**Kat.nr.: 0248****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**WS: 2** **G[g]:** 3**Beschreibung:** WS, dünnwandig, fast weißer Scherben, kaum MA, eisengraue Engobe außen und innen, verziert mit mehreren Rillen**Kat.nr.: 0249****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** ausbiegender, schmaler Kragenrand, Oberseite gerundet, unterschritten, hellgrauer Scherben, wenig MA, dunkelgraue Engobe

Kat.nr.: 0250**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** schmaler Kragenrand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, eisengrauer Engobe innen und außen, wenig MA**Kat.nr.: 0251****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Kragenrandfragment, Oberseite gerundet, stark ausbiegend, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0252****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** n.b.**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0253****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf (?)**WS: 9 G[g]:** 33**Beschreibung:** WS, fast weiße Scherbenmatrix, kaum MA, eisengraue Engobe an der Gefäßaußenseite, verziert mit mehreren Rillen**Kat.nr.: 0254****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Bandhenkel**Frgmt.: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** rechteckiges Bandhenkelfragment, mittelgrauer Scherben, eisengraue Engobe, kein MA**Kat.nr.: 0255****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand mit ausbiegender Oberseite, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe an der Außenseite, wenig MA**Kat.nr.: 0256****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Bodenfragment, hellgrauer Scherben**Kat.nr.: 0257****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Bodenfragment, grauer Scherben**Kat.nr.: 0258****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Bodenfragment, mittelroter Scherben**Kat.nr.: 0259****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Bodenfragment mit deutlicher Quetschfalte, rötlicher Scherben**Kat.nr.: 0260****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Bodenfragment mit deutlicher Quetschfalte, rötlicher Scherben**Kat.nr.: 0261****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Bodenfragment, gelber bis rötlicher Scherben**Kat.nr.: 0262****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Bodenfragment, roter Scherben

Kat.nr.: 0263**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Bodenfragment, grauer Scherben**Kat.nr.: 0264****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Bodenfragment, beiger Scherben**Kat.nr.: 0265****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Bodenfragment, roter Scherben**Kat.nr.: 0266****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 1.688**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS**Kat.nr.: 0267****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Bodenfließen?**Frgmt.: 4** **G[g]:** 646**Beschreibung:** große, flache Ziegelfragmente, Anhaftungen von Mörtel hellroter Scherben (Stärke 1,4 cm), kaum MA**Kat.nr.: 0268****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Röhrenkanne**WS: 1** **G[g]:** 11**Beschreibung:** Ansatzfragment einer Tülle, aus der Maße geformt, mittelgrauer Scherben mit mittlerem MA,**Kat.nr.: 0269****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gefäß**WS: 4** **G[g]:** 11**Beschreibung:** bauchige WS, eine davon möglicherweise nach dem Brand durchbohrt; feine, regelmäßige Drehriefen an der Innen- und Außenseite, verziert mit mind. 3 parallelen Rillen auf Höhe des max. Gefäßdurchmessers,

mittelgrauer Scherben, kein erkennbarer MA, klingend hart gebrannt

Kat.nr.: 0270**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** n.b.**WS: 1** **G[g]:** 2**Beschreibung:** flache WS mit nach dem Brand sorgfältig hineingebohrter Lochung (ca. 11 mm), ziegelroter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0271****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Öllampe mit Lochung**RS: 1** **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Randlippe schräg nach innen abgestrichen, direkt unterhalb des Randes vor dem Brand eingebohrte Lochung (ca. 7 mm), rötlich grau gefleckter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0272****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Gussform**G[g]:** 14**Beschreibung:** zwei kleine Gussformfragmente**Kat.nr.: 0273****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Miniaturgefäß**MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** ausbiegender, einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, an beiden Gefäßseiten sowohl unregelmäßige Drehriefenbündel als auch Verstreichspuren, weißer Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 0274****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Wandputz**G[g]:** 34**Beschreibung:** Wandputzfragmente, 5 davon mit Bemalungsresten**Kat.nr.: 0275****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Tuff / Ziegel**G[g]:** 145**Beschreibung:** Tuffbrocken / Ziegelsplitter

Kat.nr.: 0276

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Holzkohle
G[g]: 1
Beschreibung: Holzkohlepartikel

Kat.nr.: 0277

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Weihwasserflasche
WS: 9 **BS:** 1 **BD[cm]:** 7,6 **G[g]:** 110
Beschreibung: flacher Standboden, stark einziehende, konisch zulaufende Fußzone, verziert auf der Fußoberseite mit einer umlaufenden, plastischen Umschrift OMEGA TATZENKREUZ PAPSTKREUZ ALPHA, hoch-bauchiger Gefäßkörper, zartrosa Scherben, an der Außenseite überzogen mit dunkelorange Engobe, regelmäßige Drehriefen und Fingerabdrücke an der Gefäßaußenseite, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 0278

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Wandfliese (?)
WS: 3 **G[g]:** 12
Beschreibung: Fragment Wandfliesen mit flaschengrüner (RAL 6017 maigrün) Glasur und Mörtelresten

Kat.nr.: 0279

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Kanalrohr
G[g]: 28
Beschreibung: Fragment Kanalrohr

Kat.nr.: 0280

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
RS: 4 **WS:** 14 **MD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 66
Beschreibung: schwach ausbiegender, einfach auslaufender Rand, spitz-rund zulaufende Oberseite, gerundeter Gefäßkörper, deutlicher Absatz zwischen Gefäßkörper und Halszone, Innenseite vollständig mit opak dunkelgrüner (RAL 6028 kieferngrün) Bleiglasur überzogen, Glasurflecken an der Außenseite, rötlicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0281

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Miniaturgefäß
RS: 1 **WS:** 2 **G[g]:** 2
Beschreibung: kleine WS, beidseitig glasiert mit opaker, hellgrüner (RAL 6025 farngrün) Bleiglasur, weißer Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 0282

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Miniaturgefäß
WS: 3 **G[g]:** 2
Beschreibung: kleine WS, beidseitig Reste flaschengrüner (RAL 6024 verkehrsgrün) Bleiglasur, weißer Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 0283

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Miniaturgefäß
RS: 1 **WS:** 3 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: kleine, dünnwandige WS, beidseitig glasiert mit gelber (RAL 1005 honiggelb) Bleiglasur, weißer Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 0284

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Miniaturgefäß
WS: 1 **G[g]:** n.z.e.
Beschreibung: sehr kleine WS, Außenseite glasiert mit hellgrüner (RAL 6018 gelbgrüner) Bleiglasur, weißer Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 0285

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Gefäß
WS: 1 **G[g]:** 2
Beschreibung: WS, Innenseite glasiert mit heller gelblich brauner (RAL 1000 grünbeige), transluzider Bleiglasur, Außenseite glasiert mit dunkelbrauner (RAL 8028 terrabraun), opaker Bleiglasur, hellrosa Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0286

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2624
Objekt: Schüsselkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 6,1 **G[g]:** 60
Beschreibung: Bodenfragment mit deutlicher Quetschfalte, roter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0287**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** Bodenfragment, hellroter Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0288****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 26**Beschreibung:** Bodenfragment, roter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0289****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Bodenfragment, roter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0290****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** Bodenfragment, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0291****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkachel**WS:** 33 **G[g]:** 279**Beschreibung:** klein und sehr klein zerscherbte WS, oxidierend gebrannt**Kat.nr.: 0292****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 8 **G[g]:** 86**Beschreibung:** RS von Schüsselkachel, alles einfach gerade auslaufende oben gerundet, oder schräg nach innen / außen abgestrichene Ränder**Kat.nr.: 0293****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkacheln**RS:** 9 **G[g]:** 62**Beschreibung:** RS von Schüsselkachel, alles einfach gerade auslaufende oben gerundet, oder schräg nach innen / außen abgestrichene Ränder**Kat.nr.: 0294****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Ofenkachel (?)**WS:** 8 **BS:** 3 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 80**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, Abdrücke des "Spaltholzes", an der Unterseite sichtbar, hellroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0295****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkachel**WS:** 7 **G[g]:** 53**Beschreibung:** klein und sehr klein zerscherbte WS, oxidierend gebrannt**Kat.nr.: 0296****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkacheln**RS:** 78 **G[g]:** 827**Beschreibung:** RS von Schüsselkachel, alles einfach gerade auslaufende oben gerundet, oder schräg nach innen / außen abgestrichene Ränder**Kat.nr.: 0297****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkacheln**WS:** 5 **G[g]:** 65**Beschreibung:** beiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0298****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 3**Beschreibung:** einfacher, gerade auslaufender Rand, oben gerundet**Kat.nr.: 0299****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schüsselkachel**WS:** 20 **G[g]:** 274**Beschreibung:** klein und sehr klein zerscherbte WS, reduzierend gebrannt

Kat.nr.: 0300**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Schlüsselkacheln**RS:** 55 **G[g]:** 376**Beschreibung:** RS von Schlüsselkachel, alles einfach gerade auslaufende oben gerundet, oder schräg nach innen / außen abgestrichene Ränder**Kat.nr.: 0301****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Bügelgefäß**Frgmt.:** 2 **D_{max}[cm]:** 2,7 **G[g]:** 87**Beschreibung:** massiver Wulstbügel mit gedrunken-ovalem Querschnitt, verziert auf der Oberseite mit mindestens 4 diagonal verlaufenden Trocknungseinstichen, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0302****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Bügelgefäß**Frgmt.:** 2 **D_{max}[cm]:** 3,2 **G[g]:** 63**Beschreibung:** massiver Bandbügel mit flach-ovalem Querschnitt, verziert auf der Oberseite mit mindestens 3 diagonal verlaufenden Trocknungseinstichen, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0303****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2624**Objekt:** Grapenfuß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 24**Beschreibung:** Ansatzfragment eines massiven Grapenfußes, aus der Maße geformt, hellgrauer Scherben mit eisengrauem Kern, mittlerer MA**Kat.nr.: 0304****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 2.056**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS**Kat.nr.: 0305****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 1.909**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS**Kat.nr.: 0306****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 1.580**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS**Kat.nr.: 0307****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 2.091**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS**Kat.nr.: 0308****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 2.089**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS**Kat.nr.: 0309****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, mittelgrauer Scherben, kaum MA, Kalkanteil**Kat.nr.: 0310****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, dunkelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0311****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Randfragment, dunkelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0312****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, dunkelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0313

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Randfragment, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0314

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: Randfragment, mittelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0315

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: Randfragment, mittelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0316

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: Randfragment, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0317

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: Randfragment, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0318

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: Randfragment, dunkelgrauer Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 0319

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
WS: 1 **G[g]:** 14
Beschreibung: WS mit sehr groben Drehriefen außen und feinen innen, roter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0320

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **MD[cm]:** 7,7 **G[g]:** 18
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand, ziegelroter Scherben mit grauer Brennhaut, mittlerer MA

Kat.nr.: 0321

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand, ziegelroter Scherben mit grauer Brennhaut, mittlerer MA

Kat.nr.: 0322

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14
Beschreibung: Quellrand mit deutlicher Quetschfalte, rötlicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0323

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 6,8 **G[g]:** 25
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand, rötlichgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0324

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 7,4 **G[g]:** 24
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand, rötlicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0325

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: Bodenfragment mit Quellrand, ziegelroter Scherben mit eisengrauer Brennhaut, mittlerer MA

Kat.nr.: 0326**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Bodenfragment, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0327****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** Bodenfragment mit Quellrand, ziegelroter Scherben mit eisengrauer Brennhaut, mittlerer MA**Kat.nr.: 0328****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Bodenfragment mit Quetschfalte, roter Scherben**Kat.nr.: 0329****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Bodenfragment mit Abschneidespuren von der laufenden Scheibe oder Abdrücken vom Spaltholz, Abhebespuren, rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0330****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 24**Beschreibung:** Bodenfragment mit verstrichener Quetschfalte, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0331****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Bodenfragment, dunkelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0332****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 23**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand mit Quetschfalte, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0333****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 20**Beschreibung:** Standboden, stark zerklüftet, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0334****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0335****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand mit Quetschfalte, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0336****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Standboden, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0337****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 6,8 **G[g]:** 31**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand mit Abschneidespuren von der laufenden Scheibe oder vom Spaltholz, roter Scherben mit grauer Brennhaut**Kat.nr.: 0338****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Quellrand mit deutlicher Quetschfalte, rötlicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0339**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** flacher Standboden, rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0340****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** flacher Standboden, rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0341****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Scheibe, rötlicher Scherben mit eisengrauer Engobe, wenig MA**Kat.nr.: 0342****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** flacher Standboden, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0343****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, hellroter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0344****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 8,2 **G[g]:** 7**Beschreibung:** flacher Standboden, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0345****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, hellroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0346****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** flacher Standboden, rötlicher Scherben, hoher MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 0347****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 18**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand, ziegelroter Scherben mit grauer Brennhaut, mittlerer MA**Kat.nr.: 0348****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 12**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand, ziegelroter Scherben mit grauer Brennhaut, mittlerer MA**Kat.nr.: 0349****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Scheibe, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0350****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** flacher Standboden, rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0351****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Scheibe, rötlicher Scherben mit eisengrauer Engobe, wenig MA

Kat.nr.: 0352**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Scheibe, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0353****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand mit Quetschfalte, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0354****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** flacher Standboden, rötlicher Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0355****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, hellroter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0356****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** 5,0 **G[g]:** 9**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0357****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** nicht zu identifizieren, möglicherweise gar kein Boden, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0358****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** gerade, senkrecht gestellte Leiste, gerundete Oberseite, hellroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0359****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** schwach ausbiegender einfach auslaufender Rand, roter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0360****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** flacher Standboden, gelblicher Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0361****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** flacher Standboden, rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0362****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 22**Beschreibung:** Kragenrand, profiliert, stark ausbiegend, bräunlicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0363****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 22**Beschreibung:** Bodenfragment, rötlichgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0364****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Bodenfragment, rötlichgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0365

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden, rötlicher Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA

Kat.nr.: 0366

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 13
Beschreibung: Bodenfragment mit Abschnidespuren von der laufenden Scheibe oder Abdrücken vom Spaltholz, rötlichgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0367

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Bodenfragment mit Quellrand, ziegelroter Scherben mit eisengrauer Brennhaut, mittlerer MA

Kat.nr.: 0368

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade Leiste, rötlicher Scherben, schwarze Engobe, kein MA

Kat.nr.: 0369

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: verstärkter Rand, schräg nach innen abgestrichen, roter Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA

Kat.nr.: 0370

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Bodenfragment mit Quellrand, ziegelroter Scherben mit eisengrauer Brennhaut, mittlerer MA

Kat.nr.: 0371

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Bodenfragment, gelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0372

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: Bodenfragment, gelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0373

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: flacher Standboden, gelblicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0374

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 14
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand mit Abschnidespuren von der laufenden Scheibe oder vom Spaltholz, roter Scherben mit grauer Brennhaut

Kat.nr.: 0375

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 24
Beschreibung: schwach ausbiegender Kragenrand, Oberseite gerundet, schwach profiliert, stark unterschritten, gelblicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0376

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: schwach ausbiegender Kragenrand, Oberseite gerundet, schwach profiliert, stark unterschritten, gelblicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0377**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 22**Beschreibung:** sehr hoher, schmaler Kragenrand, Oberseite stark ausbiegend und gerundet, gelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0378****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade Leiste, rötlicher Scherben, kein MA**Kat.nr.: 0379****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Kragenrand, schwach ausbiegend, rötlichgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0380****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, schwach gerundete Leiste, rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0381****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0382****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Leistenrand, profiliert, ausbiegend, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0383****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0384****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0385****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0386****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0387****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0388****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach profilierte Leiste, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0389**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Leistenrand, stark ausbiegend, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0390****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** stark profilierter, flach abgestrichener Rand, unterschritten, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0391****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, schwach profiliert, mittelgrau, wenig MA**Kat.nr.: 0392****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0393****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0394****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete, stark ausbiegende Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0395****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Kragenrand, hoch-schmal, Oberseite flach nach außen abgestrichen, mittelgrau, wenig MA**Kat.nr.: 0396****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** Kragenrand, schwach profiliert, Oberseite flach nach außen abgestrichen, gelblichgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0397****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Randfragment, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0398****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**WS: 2** **G[g]:** 13**Beschreibung:** dünnwandige WS, verziert auf der Schulter mit mind. 8 Rillen, hellroter Scherben, fast klingend hart gebrannt, kaum MA**Kat.nr.: 0399****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 2** **G[g]:** 3**Beschreibung:** mittelgrauer Scherben, hoher MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 0400****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerade, schräg gestellte Leiste, fast schwarzer Scherben, Kalk gemagert

Kat.nr.: 0401**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** Wulstrand, stark ausbiegend, 90, hoher MA, Kalkanteil**Kat.nr.: 0402****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Leistenrand, stark ausbiegend, gerundete Oberseite, gerade Leiste, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA, Kalkanteil**Kat.nr.: 0403****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA, Kalkanteil**Kat.nr.: 0404****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Schüsselkachel (?)**WS: 4 G[g]:** 78**Beschreibung:** dickwandige WS (5-9 mm), mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0405****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**BS: 1 BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 18**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand, Abstichspur, steingrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0406****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1 BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 15**Beschreibung:** Quellrand mit deutlicher Quetschfalte, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0407****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Bodenfragment mit Quellrand, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0408****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** Bodenfragment mit verstrichener Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0409****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** Bodenfragment, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0410****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Bodenfragment mit deutlichem Quellrand, grauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0411****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** Bodenfragment, grauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0412****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** Standboden, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0413****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Bodenfragment, rötlichgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0414

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Bodenfragment mit Quellrand, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0415

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Bodenfragment, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0416

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Bodenfragment mit verstrichener Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0417

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Bodenfragment mit Quellrand, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0418

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: 8,4 **G[g]:** 55
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand, zerklüfteter Boden, steingrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0419

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Bodenfragment mit Quellrand, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0420

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 16
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0421

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0422

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0423

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0424

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0425

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Quellrand, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0426

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: 9,8 **G[g]:** 19
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0427

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0428

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** 9,4 **G[g]:** 18
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0429

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0430

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0431

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0432

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0433

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0434

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0435

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0436

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf / Becher
RS: 1 **MD[cm]:** 11,0 **G[g]:** 7
Beschreibung: niedriger Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach konvexe Leiste, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0437

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0438

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: Leistenrand, stark ausbiegend, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0439

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: verstärkter Rand, schräg nach innen abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0440

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Ofenkachel (?)
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: verstärkter Rand, schräg nach innen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0441**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 1****Beschreibung:** verstärkter Rand, schräg nach innen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0442****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 2****Beschreibung:** verstärkter Rand, schräg nach innen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0443****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 2****Beschreibung:** außen verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0444****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 2****Beschreibung:** Randfragment, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0445****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 2****Beschreibung:** stark ausbiegender, einfacher gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, fast weißer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0446****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 3****Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0447****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 5****Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0448****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 3****Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0449****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 7****Beschreibung:** flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0450****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 1****Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0451****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 1****Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0452****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 4****Beschreibung:** Kragenrand, ausbiegend, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0453****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 2****Beschreibung:** Leistenrand, stark unterschritten, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0454**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Leistenrand, stark ausbiegend, gerundete Oberseite, schwach gerade Leiste, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA, Kalkanteil**Kat.nr.: 0455****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach profilierte Leiste, unterschritten, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0456****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0457****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, gelbgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0458****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, sehr wenig MA**Kat.nr.: 0459****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0460****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, dunkelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0461****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** deutlich zweifach profilierter Kragenrand, Oberseite schräg nach oben außen abgestrichen, deutliche Innenkehlung, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0462****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** deutlich zweifach profilierter Kragenrand, Oberseite schräg nach oben außen abgestrichen, deutliche Innenkehlung, möglicherweise "gekröpfter" Rand, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0463****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 19,0 **G[g]:** 33**Beschreibung:** schwach ausbiegender Kragenrand, Oberseite gerundet, schwach profiliert, schwach unterschritten, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0464****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 23**Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, nicht profiliert, mittlerer MA**Kat.nr.: 0465****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** schwach ausbiegender Kragenrand, Oberseite gerundet, schwach profiliert, nicht unterschritten, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0466**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** schwach ausbiegender Kragenrand, Oberseite gerundet, kaum profiliert, nicht unterschritten, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0467****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand, hoch, schmal, gerundete Oberseite, stark profiliert, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0468****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** stark profilierter, schmaler Kragenrand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0469****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** stark ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0470****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0471****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0472****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Kragenrand, ausbiegend, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0473****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Kragenrand, schwach ausbiegend, stark profiliert, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0474****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Kragenrand, doppelt profiliert, deutliche Innenkehlung, möglicherweise "gekröpfter" Rand, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0475****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete, stark ausbiegende Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0476****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0477****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** Kragenrand, hoch-schmal, Oberseite flach nach außen abgestrichen, mittelgrau, wenig MA

Kat.nr.: 0478

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 18
Beschreibung: Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0479

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Kragenrand, hoch-schmal, Oberseite flach nach außen abgestrichen, mittelgrau, wenig MA

Kat.nr.: 0480

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: Kragenrand, stark ausbiegend, Oberseite nach außen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0481

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0482

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Kragenrand, Oberseite schräg nach oben abgestrichen, deutliche Innenkehlung, "gekröpfter" Rand, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0483

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Kragenrand, ausbiegend, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0484

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Kragenrand, ausbiegend, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0485

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: Kragenrand, Oberseite schräg nach außen abgestrichen, unterschritten, dunkelgrauer Scherben, wenig MS

Kat.nr.: 0486

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Kragenrand, ausbiegend, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0487

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Kragenrand, gerundete Oberseite, schwach profiliert, mittelgrau, wenig MA

Kat.nr.: 0488

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf
RS: 1 BS: 1 MD[cm]: n.z.e. **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 21
Beschreibung: Standboden mit deutlicher Quetschfalte, stark ausbiegender Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, wenig MA

Kat.nr.: 0489

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2716
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 15
Beschreibung: Quellrand, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe außen, kaum MA

Kat.nr.: 0490**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** 4,0 **G[g]:** 5**Beschreibung:** Bodenfragment mit Abschneidespuren von der laufenden Scheibe oder vom Spaltholz, heller Scherben mit eisengrauer Engobe**Kat.nr.: 0491****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, mittelgrauer Scherben, dunkelgraue Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0492****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, mittelgrauer Scherben, dunkelgraue Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0493****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Randfragment, mittelgrauer Scherben, dunkelgraue Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0494****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**RS:** 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 21**Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand, profiliert, gerundete Oberseite, schwach konkav gewölbter Quellrand mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0495****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Boden gar nicht und Oberfläche teilweise nicht erhalten, rötlich-grauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0496****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Boden nicht erhalten, Mischbrand**Kat.nr.: 0497****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, bräunlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0498****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Randfragment, roter Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 0499****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** n.b.**Frgmt.:** 2 **G[g]:** 70**Beschreibung:** Fragmente von Baukeramik, Wand- oder Bodenfliesen**Kat.nr.: 0500****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Baukeramik**Frgmt.:** 2 **G[g]:** 70**Beschreibung:** 2 Fragmente von unglasierten Wand- oder Bodenfliesen**Kat.nr.: 0501****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Flachdeckelfragment**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** 11,0 **G[g]:** 21**Beschreibung:** einfacher, gerade auslaufender Rand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0502****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Flachdeckelfragment**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** 20,0 **G[g]:** 13**Beschreibung:** einfacher, gerade auslaufender Rand, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0503**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Deckelknäuf**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** 3,4 **G[g]:** 14**Beschreibung:** Deckelknäuf mit Innenkehlung, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0504****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Flachdeckelfragment**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** 13,0 **G[g]:** 20**Beschreibung:** einfacher, gerade auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, hellgrauer Scherben, eisengraue Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0505****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Deckelknäuf**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** 6,0 **G[g]:** 18**Beschreibung:** flacher Deckelknäuf, Abschneidespuren von der laufenden Scheibe, mittelgrauer Scherben mit eisengrauer Brennhaut, kaum MA**Kat.nr.: 0506****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Deckelknäuf**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** 6,4 **G[g]:** 16**Beschreibung:** flacher Deckelknäuf, Abschneidespuren von der laufenden Scheibe, mittelgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0507****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716, 2743**Objekt:** Miniaturgefäß**RS:** 2 **WS:** 2 **MD[cm]:** 6,8 **G[g]:** 13**Beschreibung:** stark ausbiegender, einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, feine, regelmäßige Drehriefen an der Randinnen- und -außenseite, unregelmäßige Riefen und Fingerdruckspuren an der Gefäßaußenseite, hellroter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0508****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Henkelgefäß**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 7**Beschreibung:** oberer Ansatz eines randständigen Bandhenkels, mit Teil der Gefäßmündung,

vermutlich, ausbiegender Leistenrand, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, wenig MA

Kat.nr.: 0509**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Henkelansatz**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 7**Beschreibung:** Henkelansatzfragment mit Randansatz, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Brennhaut**Kat.nr.: 0510****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Gussform (?)**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 3**Beschreibung:** zylindrisches Fragment längs gelocht, ca. 1/3 der Länge nach abgebrochen, fast weißer Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 0511****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Flachglas**G[g]:** 1**Beschreibung:** winzige Flachglasscherben**Kat.nr.: 0512****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Flachglas**G[g]:** 1**Beschreibung:** Flachglassplitter**Kat.nr.: 0513****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Putzbrocken**G[g]:** 25**Beschreibung:** Putzbrocken**Kat.nr.: 0514****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Putz**G[g]:** -**Beschreibung:** Putzbrocken**Kat.nr.: 0515****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Holzkohle**G[g]:** 2**Beschreibung:** Holzkohlepartikel

Kat.nr.: 0516**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Holzkohlepartikel**G[g]:** 1**Beschreibung:** Holzkohle**Kat.nr.: 0517****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Miniaturgefäß**WS:** 1 **BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quellrand, deutliche regelmäßige Drehriefen an der Innenseite, große Verstreichspuren an der Außenseite, Oberfläche z. T. nicht erhalten, eine WS zeigt vor dem Brand von außen nach innen gebohrte Lochung (4 mm), rosa Scherben, keiner erkennbarer MA**Kat.nr.: 0518****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Topf**G[g]:** 363**Beschreibung:** Tuffbrocken / Ziegelsplitt**Kat.nr.: 0519****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Tuff, Ziegel**G[g]:** 363**Beschreibung:** Ziegelsplitt und Tuffbrocken**Kat.nr.: 0520****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, gelblich brauner Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0521****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr raue Bodenunterseite, gelblich brauner Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0522****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**BS:** 2 **BD[cm]:** 6,6 **G[g]:** 31**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschnidespuren von der laufenden Töpferscheibe, deutlich abgesetzte Fußzone, dunkelbrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0523****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** flacher Standboden, unregelmäßige Bodenunterseite, dunkelgrauer Scherben, hoher MA, viel Kalkgrus**Kat.nr.: 0524****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, flach-runder Gefäßkörper, abgesetzte Fußzone, flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0525****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 11,0 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 17**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen im Randbereich, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quellrand, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0526****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen im Randbereich, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0527**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen im Randbereich und an der Gefäßinnenseite, mittelgrauer Scherben mit eisengrauem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 0528**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**RS: 1** **MD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 10

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen im Randbereich, flach-runder Gefäßkörper, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0529**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**RS: 1** **MD[cm]:** 13,0 **G[g]:** 10

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen im Randbereich, konischer Gefäßkörper, regelmäßige Drehriefen an der Gefäßinnenseite, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0530**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**RS: 1** **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 14

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, außen verstärkt, Randlippe gerundet, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen im Randbereich, flach-runder Gefäßkörper, rötlich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0531**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, direkt unterhalb des Randes vor dem Brand von Innen nach außen gebohrte Lochung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0532**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Öllampe**BRS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen im Randbereich, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0533**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ausgussgefäß**RS: 1** **Frgmt.: 1** **MD[cm]:** 4,6 **G[g]:** 15

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, an Randoberseite regelmäßige Drehriefen, Fingerdruckspuren an der Innenseite, schmaler Bandhenkel mit schwacher Längskehlung, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Brennhaut, wenig MA

Kat.nr.: 0534**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Flasche**RS: 1** **MD[cm]:** 3,4 **G[g]:** 6

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, innen regelmäßige Drehriefen erkennbar, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0535**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel**WS: 18** **G[g]:** 267

Beschreibung: WS von Ofenkacheln roter bis rotbrauner Scherben, wenig MA, unregelmäßige Verstreichspuren und Fingerdrucke an den Außenseiten

Kat.nr.: 0536**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11

Beschreibung: Leistenrand, senkrecht gestellte Leiste, gerundete Oberseite, orangeroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0537**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, orangeroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0538****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel**WS:** 3 **G[g]:** 32**Beschreibung:** WS von Ofenkacheln, ziegelroter Scherben mit dunkelgrauer Brennhaut, wenig MA**Kat.nr.: 0539****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**RS:** 5 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 31**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach innen abgestrichen (verstärkt), ziegelroter Scherben mit dunkelgrauer Brennhaut, wenig MA**Kat.nr.: 0540****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**RS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach außen abgestrichen, ziegelroter Scherben mit dunkelgrauer Brennhaut, wenig MA**Kat.nr.: 0541****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel**RS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 24**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach innen abgestrichen, ziegelroter Scherben mit dunkelgrauer Brennhaut, wenig MA**Kat.nr.: 0542****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel**RS:** 5 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 38**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, ziegelroter Scherben mit dunkelgrauer Brennhaut, wenig MA**Kat.nr.: 0543****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 24 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 284**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich bis brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0544****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 24 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 146**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach innen abgestrichen, gelblich bis brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0545****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 8 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 62**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach innen abgestrichen (verstärkt), gelblich bis brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0546****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel**RS:** 3 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 34**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach außen abgestrichen, gelblich bis brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0547****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** Bodenfragment mit Wandansatz, deutlicher Quellrand, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0548****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1470**Fz.nr.:** 2716**Objekt:** Ofenkachel**WS:** 21 **G[g]:** 296**Beschreibung:** WS von Ofenkacheln hell- bis mittelgrauer Scherben, wenig MA, unregelmäßige Verstreichspuren und Fingerdrucke an den Außenseiten

Kat.nr.: 0549**Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2716****Objekt:** Ofenkachel**RS:** 28 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 356**Beschreibung:** einfacher gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hell- bis dunkelgrauer Scherben, wenig bis mittlerer MA**Kat.nr.: 0550****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2716****Objekt:** Ofenkachel**RS:** 13 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 84**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach innen abgestrichen (verstärkt), dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0551****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2716****Objekt:** Ofenkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach außen abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0552****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2716****Objekt:** Ofenkachel**RS:** 7 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 71**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach innen abgestrichen, hell- bis dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0553****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2716****Objekt:** Ofenkachel**RS:** 3 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, Oberseite flach nach außen, abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0554****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2716****Objekt:** verglaste Tuff**G[g]:** 18**Beschreibung:** verglaste Tuff?**Kat.nr.: 0555****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2716****Objekt:** verglaste Keramik**G[g]:** 18**Beschreibung:** mehrere Brocken verglaste Keramik**Kat.nr.: 0556****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2716, 2674****Objekt:** Zylinderhalskrug**RS:** 1 **WS:** 4 **BS:** 1 **MD[cm]:** 3,2 **BD[cm]:** 6,0
G[g]: 70**Beschreibung:** Ausgussgefäß aus rheinischem Steinzeug, einfach auslaufender Rand, Oberseite spitz zulaufend, schwach konischer Hals, hochbauchiger Gefäßkörper, Hohlfuß mit Wellen, hellgrauer Scherben, kaum MA, klingend hart gebrannt, z. T. Auftrag von Salzglasur, Außenseite geflammt, teilweise rot-braun gesintert**Kat.nr.: 0557****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2716****Objekt:** Miniaturgefäß**RS:** 2 **WS:** 3 **BS:** 1 **MD[cm]:** 6,0 **BD[cm]:** 3,2
G[g]: 17**Beschreibung:** stark ausbiegender, einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hochkonischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quellrand, unregelmäßige Drehriefen an der Gefäßinnen- und -außenseite, Fingerdruckspuren an der Außenseite, weißer Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 0558****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2716****Objekt:** Miniaturgefäß**WS:** 7 **BS:** 1 **BD[cm]:** 4,0 **G[g]:** 14**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quellrand, hochkonischer Gefäßkörper, unregelmäßige Drehriefen an der Gefäßinnen- und -außenseite, Fingerdruckspuren an der Gefäßaußenseite, weißer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0559****Schacht 11** **Bef.nr.: 1470****Fz.nr.: 2716****Objekt:** Miniaturgefäß**RS:** 1 **WS:** 5 **G[g]:** 6 **MD[cm]:** 3,8**Beschreibung:** stark ausbiegender, einfach auslaufender Rand, gerundete Randlippe, verziert mit einer umlaufenden Riefe in der Halszone, unregelmäßige Verstreichspuren an der Gefäßaußenseite, unregelmäßige Drehriefen an der Innenseite; außen glasiert mit opaker

mittelbrauner (RAL 8001 ockerbraun) Bleiglasur, weißer Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 0560

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470

Fz.nr.: 2716

Objekt: Miniaturgefäß

RS: 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1

Beschreibung: schwach ausbiegender, einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, weißer Scherben, kein erkennbarer MA, Rand vollständig, WS an der Außenseite mit flaschengrüner (RAL 6028 kieferngrün) opaker Bleiglasur überzogen

Kat.nr.: 0561

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470

Fz.nr.: 2716

Objekt: Wandfliese (?)

WS: 1 **G[g]:** 1

Beschreibung: keramisches Fragment, Oberseite flach und vollständig mit schwarzgrüner (RAL 6012 schwarzgrün) Bleiglasur überzogen, Rückseite stark zerklüftet

Kat.nr.: 0562

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470

Fz.nr.: 2716

Objekt: Ofenkachel / Bodenfliese?

WS: 1 **G[g]:** 5

Beschreibung: keramisches Fragment, kaum Oberflächenerhaltung, flache Oberseite vollständig mit hellgrüner (RAL 6010 grasgrün) Bleiglasur überzogen, Mörtelanhaftungen an der Rückseite, ziegelroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0563

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470

Fz.nr.: 2716

Objekt: Gefäß

WS: 2 **G[g]:** 2

Beschreibung: kleine WS, verziert mit dunkelgrauer (RAL 7010 zeltgrau) Kaltbemalung, mittelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0564

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470

Fz.nr.: 2716

Objekt: WS mit Aplike

WS: 1 **G[g]:** 15

Beschreibung: dickwandige WS (5 mm) verziert mit mind. 5 parallelen Rillen und einer u-förmigen plastischen Auflage, die die Rillen z. T. überdeckt, die Auflage ist offenbar frei geformt, da sehr unregelmäßig im Querschnitt, in der Mitte ist sie dicker zu den Enden hin verjüngt sie sich deutlich, oberhalb der Aplike befindet sich eine weitere Rille,

mittelgrauer Scherben mit schiefrigem Bruch, hoher MA

Kat.nr.: 0565

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470

Fz.nr.: 2657

Objekt: Murnel

G[g]: 4

Beschreibung: kleine Tonmurnel (Durchmesser 1,6 cm), hellgrauer Scherben an einer Stelle tiefschwarz gesintert, klingend hart gebrannt, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 0566

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470

Fz.nr.: 2660

Objekt: Spinnwirtel

H[cm]: 1,4 **B[cm]:** 2,2 **G[g]:** 8

Beschreibung: vollständig erhaltener, scheibenförmiger Spinnwirtel, Außenseite gerundet, Ober- und Unterseite abgeflacht, Lochung 8 mm, mittelgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 0567

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470

Fz.nr.: 2719

Objekt: Miniaturgefäß

WS: 1 **Frgmt.:** 1 **G[g]:** 2

Beschreibung: WS, unregelmäßige Verstreichspuren an der Innenseite, an der Außenseite mittelbraune (RAL 8001 ockerbraun) opake Bleiglasur, kleiner Wulsthenkel, vollständig mittelbraun (RAL 8001 ockerbraun) glasiert, dunkelrosa Scherben, keiner kennbarer MA

Kat.nr.: 0568

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470

Fz.nr.: 2556

Objekt: Gussform

H[cm]: 1,9 **B[cm]:** 4,8 **G[g]:** 58

Beschreibung: vollständig erhalten; flache, rechteckige Gussform, frei mit der Hand geformt und Oberseite flach abgezogen, Negativabdruck für ein flaches, rundes Plättchen, Motiv nicht erkennbar, einfacher, konischer Abfluss, schwache Gebrauchsspuren, ziegelroter Scherben

Kat.nr.: 0569

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470

Fz.nr.: 2573

Objekt: Sturzbecher in Mönchsgestalt (?)

Frgmt.: 1 **H[cm]:** 6,1 **G[g]:** 39

Beschreibung: Kopf und Brust einer menschlichen Figur, Gesichtszüge deutlich ausgearbeitet, bekleidet mit einer das Gesicht und die Schultern umschließenden Kapuze, die am Rücken bis unter

die Schulterblättern reicht und in einer Spitze endet, vor dem Brand der Länge nach gelocht, fast weißer Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 0570

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1470
Fz.nr.: 2626
Objekt: n.b.
G[g]: 861
Beschreibung: gebrannter Lehm / Tuffbruch

Kat.nr.: 0571

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: n.b.
WS: n.z.e. **G[g]:** 1.585
Beschreibung: sehr kleine WS, stark zerscherbt

Kat.nr.: 0572

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, Bodenunterseite stark zerklüftet, ziegelroter Scherben mit hellgrauem Reduktionsanflug außen, wenig MA

Kat.nr.: 0573

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, Bodenunterseite stark zerklüftet, hellroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0574

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, hellroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0575

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: flacher Standboden, hellroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0576

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 6,9 **G[g]:** 61
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand und Quetschfalte, gelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0577

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 11
Beschreibung: flacher Standboden, gelblich brauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0578

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: flacher Standboden mit Abschnidespuren von der laufenden Scheibe, hellroter Scherben mit grauem Reduktionsanflug außen, mittlerer MA

Kat.nr.: 0579

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: profilierter Kragenrand, flach nach außen abgestrichene Oberseite, graubrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0580

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: stark profilierter, schmaler Kragenrand, flach nach außen abgestrichene Oberseite, ziegelroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0581

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, schwach unterschritten, hellroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0582**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** schwach ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach unterschritten, bräunlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0583****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** schwach profilierter Leistenrand, Oberseite gerundet, stark unterschritten, rötlich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0584****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Gefäß**WS:** 1 **G[g]:** 8**Beschreibung:** WS, Kalk gemagert, Kesselsteinanlagerungen**Kat.nr.: 0585****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 8,1 **G[g]:** 24**Beschreibung:** flacher Standboden, Bodenunterseite stark zerklüftet, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0586****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** flacher Standboden, Bodenunterseite stark zerklüftet, hellroter Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0587****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüssel**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** flacher Standboden mit stark ausgeprägtem Quellrand, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0588****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** flacher Standboden, Bodenunterseite stark zerklüftet, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0589****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 20**Beschreibung:** flacher Standboden, Bodenunterseite stark zerklüftet, hellgrauer Scherben mit hellrotem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 0590****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüssel**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** flacher Standboden mit stark ausgeprägtem Quellrand, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0591****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** flacher Standboden, raue Bodenunterseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0592****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0593****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Öllampe**BS:** 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 12**Beschreibung:** flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0594

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** 8,9 **G[g]:** 10
Beschreibung: flacher Standboden, raue
Bodenunterseite, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0595

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer
Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 0596

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0597

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0598

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0599

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand,
hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0600

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Ofenkachel (?)
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, hoher
MA

Kat.nr.: 0601

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben mit
dunkelgrauem Scherbenmantel, kaum MA

Kat.nr.: 0602

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, kaum
MA

Kat.nr.: 0603

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 17
Beschreibung: flacher Standboden mit
verstrichener Quetschfalte und Abschneidespuren
von der stehenden Scheibe, dunkelgrauer
Scherben, mittlerer MA, etwas Kalkgrus

Kat.nr.: 0604

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: schwach profilierter Kragenrand,
nach oben verjüngend, gerundete Oberseite,
hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0605

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: schwach profilierter Kragenrand,
gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, hoher
MA

Kat.nr.: 0606

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11
Beschreibung: schwach profilierter Kragenrand,
gerundete Oberseite, unterschritten, dunkelgrauer
Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0607**Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** schwach zweifach profilierter Kragenrand, flach nach außen abgestrichene Oberseite, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0608****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** schwach zweifach profilierter Kragenrand, flach nach außen abgestrichene Oberseite, bräunlich grauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0609****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** profilierter Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, schwach unterschritten, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0610****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, schwach unterschritten, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0611****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, leicht gerundete Leiste, "rhombischer" Querschnitt, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0612****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerade Leiste, gerundete Oberseite, schwach unterschritten, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0613****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerade Leiste, gerundete Oberseite, schwach unterschritten, mittelgrauer Scherben, mit sekundären Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, wenig MA**Kat.nr.: 0614****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** schwach zweifach profilierter, schwach ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach unterschritten, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0615****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Gefäß**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 0616****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, schwach unterschritten, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0617****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**WS: 1 G[g]:** 25**Beschreibung:** sehr dicke WS, fast weißer Scherben mit "blasiger" Struktur**Kat.nr.: 0618****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Gefäß**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** flacher Standboden, raue Bodenunterseite, bräunlich grauer Scherben, Mischbrand, wenig MA

Kat.nr.: 0619**Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 5,8 **G[g]:** 14**Beschreibung:** flacher Standboden, raue Bodenunterseite, ziegelroter Scherben mit eisengrauer Brennhaut, Mischbrand, wenig MA**Kat.nr.: 0620****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 12**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, gelblich graubrauner Scherben, Mischbrand, hoher MA**Kat.nr.: 0621****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 5,4 **G[g]:** 11**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, Bodenunterseite stark zerklüftet, mittelgrauer Scherben mit hellbraunem Oxidationskern, Mischbrand wenig MA**Kat.nr.: 0622****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** flacher Standboden, rötlich grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0623****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** flacher Standboden, ziegelroter Scherben mit hellgrauer Brennhaut, Mischbrand, wenig MA**Kat.nr.: 0624****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** keine Erhaltung des eigentlichen Bodens, rötlich grauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0625****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** keramisches Fragment, feine regelmäßige Drehriefen, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0626****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** keramisches Fragment, rötlicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0627****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** keramisches Fragment, rötlich grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0628****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 0629****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Kragenrandfragment, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0630****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Putz / Estrich**G[g]:** 52**Beschreibung:** Putz- / Estrichbrocken**Kat.nr.: 0631****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Holzkohle**G[g]:** 6**Beschreibung:** Holzkohlebrocken

Kat.nr.: 0632**Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schlacke**G[g]:** 28**Beschreibung:** Schlackebrocken**Kat.nr.: 0633****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0634****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** außen verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0635****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 20**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0636****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0637****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0638****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0639****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0640****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** außen verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0641****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, nach
innen abgestrichen, gerundete Oberseite, gelblich
brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0642****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** außen verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0643****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0644****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, nach
innen abgestrichen, gerundete Oberseite, gelblich
brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0645**Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, nach innen abgestrichen, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0646****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0647****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0648****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Randfragment, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0649****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 26**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, bräunlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0650****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, nach innen abgestrichen, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0651****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** außen verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0652****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0653****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Randfragment, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0654****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0655****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** n.b.**WS: 20 G[g]:** 166**Beschreibung:** WS, stark zerscherbt, z. T. von Ofenkacheln**Kat.nr.: 0656****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** außen verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, Mischbrand, mittlerer MA**Kat.nr.: 0657****Schacht 11** **Bef.nr.: 1479****Fz.nr.:** 2674**Objekt:** Gussform**Frgmt.: 1 G[g]:** 9**Beschreibung:** Gussformfragment, mittelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0658

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Tuff / Ziegel
G[g]: 358
Beschreibung: Tuff- und Ziegelsplitt

Kat.nr.: 0659

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2970
Objekt: Gussform
Frgmt.: 1 **G[g]:** 36
Beschreibung: Gussformfragment, rotgrau
gefleckter Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0660

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Öllampe
BRS: 1 **MD[cm]:** 14,0 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 60
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
Oberseite flach abgestrichen, trianguläre aus der
Masse geformte Öse, vor dem Brand von Innen
nach außen gelocht, konischer Gefäßkörper, flacher
Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite,
feine Drehriefen an der Gefäßinnenseite,
unregelmäßige Verstreichspuren an der
Außenseite, deutliche sekundäre
Kohlenstoffanreicherungen im Randbereich,
mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0661

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Öllampe
RS: 1 **MD[cm]:** 11,0 **G[g]:** 9
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
Oberseite schräg nach innen abgestrichen,
konischer Gefäßkörper, dunkelgrauer Scherben,
kaum MA

Kat.nr.: 0662

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Öllampe
BRS: 1 **MD[cm]:** 12,7 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 22
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
Oberseite flach abgestrichen, direkt unterhalb des
Randes von innen nach außen vor dem Brand
eingebaute Lochung, konischer Gefäßkörper,
flacher Standboden mit Quellrand, hellgrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0663

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Öllampe
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: Bodenfragment, Oberfläche z. T.
nicht erhalten, hellgrauer Scherben mit
eisengrauem Reduktionskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 0664

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
RS: 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: niedriger, schwach profilierter
Kragenrand, gerundete Oberseite, tiefschwarze,
leichte Scherben, starke sekundäre
Kohlenstoffanreicherungen

Kat.nr.: 0665

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Flachdeckel
Frgmt.: 1 **D_{max}[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: einfach auslaufender gerundeter
Rand, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem
Oxidationskern, Mischbrand, wenig MA

Kat.nr.: 0666

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Topf
WS: 4 **G[g]:** 22
Beschreibung: verziert auf der Gefäßschulter mit
mind. 8 parallelen Rillen, hellgrauer Scherben mit
eisengrauer Engobe an der Gefäßaußenseite, kaum
MA

Kat.nr.: 0667

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2674
Objekt: Tuff
Frgmt.: 1 **G[g]:** 4
Beschreibung: verglastes Tufffragment

Kat.nr.: 0668

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2676
Objekt: n.b.
G[g]: 1.001
Beschreibung: Ziegelsplitt / gebrannter Lehm

Kat.nr.: 0669

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2906
Objekt: Ziegel
G[g]: 870
Beschreibung: Fragmente von Handstrichziegeln,
z. T. mit Mörtelanhaftungen

Kat.nr.: 0670

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2906
Objekt: Dachziegel
Frgmt.: 2 **G[g]:** 288
Beschreibung: Dachziegelfragmente mit
Mörtelanhaftungen, ziegelroter Scherben, wenig
MA

Kat.nr.: 0671

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2906
Objekt: Dachziegel
Frgmt.: 2 **G[g]:** 248
Beschreibung: triangular geformte
Ziegelfragmente, ziegelroter Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0672

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
WS: n.z.e. **G[g]:** 862
Beschreibung: klein und sehr klein zerscherbte WS,
Grauware und wenig oxidierend gebrannte Ware

Kat.nr.: 0673

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17
Beschreibung: wenig Bodenerhaltung,
Quellrandboden, rötlich brauner Scherben, hoher
MA

Kat.nr.: 0674

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 6,6 **G[g]:** 9
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, Quetschfalte
erkennbar, rötlich beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0675

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 2,5 **G[g]:** 11
Beschreibung: flacher Standboden, ziegelroter
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0676

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 9
Beschreibung: keine eigentliche Bodenerhaltung,
Quellrand und Quetschfalte erkennbar, rotgrauer
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0677

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, Quetschfalte
erkennbar, rötlich beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0678

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: flacher Standboden, beiger
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0679

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17
Beschreibung: profilierter Kragenrand, Oberseite
gerundet, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen
außen, dunkelbrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0680

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: profilierter Leistenrand mit
senkrecht gestellter Leiste, Oberseite gerundet,
mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0681

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: stark ausbiegender, einfach
auslaufender Rand, Oberseite gerundet,
dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0682

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: stark ausbiegender, einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0683

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: 16,0 **G[g]:** 24
Beschreibung: stark ausbiegender, einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0684

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 7,0 **G[g]:** 31
Beschreibung: keine eigentliche Bodenerhaltung mehr, Quetschfalte erkennbar, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0685

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: Bodenfragment, Oberfläche abgeplatzt, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0686

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 5,8 **G[g]:** 10
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0687

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: Bodenfragment, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0688

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: niedriger, profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen außen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0689

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0690

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 15
Beschreibung: profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, unterschritten, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA

Kat.nr.: 0691

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 11
Beschreibung: profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen außen, ziegelroter Scherben mit hellgrauem Reduktionskern und hellgrauer Brennhaut, mittlerer MA

Kat.nr.: 0692

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Kragenrandfragment, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0693

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 7,6 **G[g]:** 8
Beschreibung: flacher Standboden, Unterseite stark zerklüftet, ziegelroter Scherben mit eisengrauer Engobe, wenig MA

Kat.nr.: 0694

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: Bodenfragment, bräunlicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0695

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Bodenfragment, Oberfläche teilweise abgeplatzt, grauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0696

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: n.b.
WS: 1 **G[g]:** 2
Beschreibung: fast schwarzer Scherben, hoher MA, viel Kalkgrus

Kat.nr.: 0697

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Holzkohle
G[g]: 2
Beschreibung: Holzkohleflitter

Kat.nr.: 0698

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Fragmente
Frgmt.: 4 **G[g]:** 3
Beschreibung: durch Feuereinwirkung geborstener und verglaster Bruchstein (?)

Kat.nr.: 0699

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Ofenkacheln
WS: 8 **G[g]:** 99
Beschreibung: WS von Becher- und Schüsselkacheln

Kat.nr.: 0700

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Schüsselkachel
RS: 5 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 61
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, schräg nach außen abgestrichen, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0701

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, hoher MA

Kat.nr.: 0702

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, außenverstärkt, Oberseite gerundet, hellbrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0703

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0704

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet und spitz zulaufend, mittlerer MA, mittlerer MA

Kat.nr.: 0705

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, verstärkt, Oberseite gerundet, graubeiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0706

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1479
Fz.nr.: 2675
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, verstärkt, gerundete Oberseite, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0707**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, beiger Scherben mit hellgrauem Reduktionskern, hoher MA**Kat.nr.: 0708****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, beiger Scherben mit grauem Reduktionskern, hoher MA**Kat.nr.: 0709****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, graubrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0710****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, graubrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0711****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, verstärkt, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben mit Oxidations- und Reduktionskern, hoher MA**Kat.nr.: 0712****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 21**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, verstärkt, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben mit dunkelbraunem Oxidationskern, hoher MA**Kat.nr.: 0713****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, schräg nach innen abgestrichen, mittelgrauer Scherben mit Oxidations- und Reduktionskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 0714****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0715****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0716****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, außen verstärkt, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0717****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, verstärkt, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0718****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0719**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0720****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, wenig MA**Kat.nr.: 0721****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, hell- bis dunkelbrauner Scherben mit grauem Reduktionskern, wenig MA**Kat.nr.: 0722****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Deckelknopf**Frgmt.: 1 D_{max}[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** Deckelknopf, innen hohl, flache Deckelplatte, Abschnidespuren von der laufenden Töpferscheibe, graubeiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0723****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Gussformfragment**Frgmt.: 1 G[g]:** 4**Beschreibung:** Gussformfragment, fast weißer Scherben mit eisengrauer Engobe, kein sichtbarer MA**Kat.nr.: 0724****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Topf**WS: 2 G[g]:** 18**Beschreibung:** hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe außen, verziert auf der Gefäßschulter mit mind. 10 Rillen, kaum MA**Kat.nr.: 0725****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Miniaturgefäß**WS: 1 G[g]:** 1**Beschreibung:** bauchige WS, Rillenzier, hellgrauer Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 0726****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Ziegelsplitt / Bruchstein**G[g]:** 450**Beschreibung:** Ziegelsplitt / Bruchstein**Kat.nr.: 0727****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2675**Objekt:** Metall**Frgmt.: 2 G[g]:** 2**Beschreibung:** stark korrodierte Metallstifte(?)**Kat.nr.: 0728****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1479**Fz.nr.:** 2819**Objekt:** Gussform (?)**Frgmt.: 3 G[g]:** 41**Beschreibung:** Gussformfragmente?**Kat.nr.: 0729****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 3161**Objekt:** Gefäß**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** geringe Bodenerhaltung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0730****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 3161**Objekt:** n.b.**WS: 6 G[g]:** 9**Beschreibung:** sehr kleine WS, stark zerscherbt**Kat.nr.: 0731****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** n.b.**WS: n.z.e. G[g]:** 1.925**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS, überwiegend reduzierend gebrannt

Kat.nr.: 0732

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: n.b.
WS: n.z.e. **G[g]:** 1.948
Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS,
überwiegend reduzierend gebrannt

Kat.nr.: 0733

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: n.b.
WS: n.z.e. **G[g]:** 1.029
Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS,
überwiegend Grauware

Kat.nr.: 0734

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 16
Beschreibung: profiliert Kragenrand, Oberseite
ausbiegend, rötlicher Scherben, hoher MA
Kat.nr.: 0735

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: stark profiliert Kragenrand,
Oberseite stark nach außen ausbiegend, ziegelroter
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0736

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Kragenrand, gerundete Oberseite,
unterschnitten, rötlich brauner Scherben, wenig
MA

Kat.nr.: 0737

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Leistenrand, gerundete Oberseite,
gerade, schräg nach unten zeigende Leiste,
dunkelbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0738

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schlüsselkachel
RS: 2 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 25
Beschreibung: außen verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, ziegelroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0739

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schlüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: außen verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, ziegelroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0740

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schlüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: außen verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, ziegelroter Scherben mit eisengrauer
Brennhaut, mittlerer MA

Kat.nr.: 0741

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 5,4 **G[g]:** 20
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, Bodenunterseite zerklüftet,
ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0742

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Quellrand, wenig Bodenerhaltung,
hellbrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0743

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand,
ziegelroter Scherben mit grauem Reduktionsanflug,
hoher MA

Kat.nr.: 0744

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: 8,0 **G[g]:** 31
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, hellbrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0745

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 25
Beschreibung: Quellrand, sehr wenig Bodenerhaltung, ziegelroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0746

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 18
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, rötlich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0747

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Quellrand, geringe Bodenerhaltung, hellbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0748

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, rötlich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0749

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: flacher Standboden, stark zerklüftet, ziegelroter Scherben mit eisengrauer Brennhaut, mittlerer MA

Kat.nr.: 0750

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: Quellrand, sehr geringe Bodenerhaltung, dunkelbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0751

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0752

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: 7,4 **G[g]:** 12
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, ziegelroter Scherben mit dunkelgrauer Brennhaut, mittlerer MA

Kat.nr.: 0753

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: keine Bodenerhaltung, hellbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0754

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: flacher Standboden, unregelmäßige Bodenunterseite, rötlich brauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0755

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: n.b.
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, ursprüngliche Oberfläche verloren, rötlich brauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0756

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, rötlicher Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0757

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: flacher Standboden, stark zerklüftet, ziegelroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0758

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0759

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: flacher Standboden, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0760

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 25
Beschreibung: Quellrand, wenig Bodenerhaltung, hellbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0761

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 4,8 **G[g]:** 9
Beschreibung: Quellrand, wenig Bodenerhaltung, hellbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0762

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: flacher Standboden mit deutlicher Quetschfalte, hellbrauner Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0763

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, bräunlicher Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0764

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden, rau-sandige Unterseite, hellbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0765

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 5,8 **G[g]:** 9
Beschreibung: flacher Standboden, rau-sandige Unterseite, hellbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0766

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Boden, keine Randerhaltung, hellbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0767

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 28
Beschreibung: stark profilierter Kragenrand, Oberseite stark nach außen ausbiegend, heller, braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0768

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17
Beschreibung: stark profilierter Kragenrand, Oberseite stark nach außen ausbiegend, unterschritten, heller, braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0769

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: niedriger Kragenrand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0770

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, schwach profilierte, senkrecht gestellte Leiste, gerundete Oberseite, hellroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0771

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, unterschritten, beiger Scherben,

Kat.nr.: 0772

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: flacher Standboden mit Abschnidespuren von der laufenden Töpferscheibe, ziegelroter Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0773

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 2 BD[cm]: 7,0 **G[g]:** 25
Beschreibung: flacher Standboden mit Abschnidespuren von der laufenden Töpferscheibe, ziegelroter Scherben mit dunkelgrauem Reduktionsanflug, kaum MA

Kat.nr.: 0774

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Öllampe (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA, Kalkgrus

Kat.nr.: 0775

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: n.b.
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: außen verstärkter Rand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0776

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0777

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0778

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0779

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 2 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 24
Beschreibung: flacher, rau-sandiger Standboden, Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0780

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0781

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: 6,9 **G[g]:** 58
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, Bodenunterseite zerklüftet,

vollständig erhalten, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0782

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Topf

BS: 1 **BD[cm]: 7,4** **G[g]: 27**

Beschreibung: schwach gewölbter Quellrandboden, stark zerklüftet, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0783

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Gefäß

BS: 1 **BD[cm]: 5,8** **G[g]: 5**

Beschreibung: Quellrand, sehr geringe Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0784

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Gefäß

BS: 1 **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 9**

Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0785

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Gefäß

BS: 1 **BD[cm]: 7,0** **G[g]: 9**

Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0786

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Gefäß

BS: 1 **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 8**

Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0787

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Gefäß

BS: 1 **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 6**

Beschreibung: flacher Standboden, unregelmäßige Bodenunterseite, dunkelgrauer Scherben, geringer MA

Kat.nr.: 0788

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Gefäß

BS: 2 **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 9**

Beschreibung: flacher Standboden, unregelmäßige Bodenunterseite, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0789

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Gefäß

BS: 1 **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 10**

Beschreibung: flacher Standboden, eisengrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0790

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Topf (?)

BS: 1 **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 8**

Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0791

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Gefäß

BS: 1 **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 2**

Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0792

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Topf

RS: 1 **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 8**

Beschreibung: Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0793

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Topf

RS: 1 **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 9**

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, schwach profilierte, senkrecht gestellte Leiste, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0794**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0795****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** schwach ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, fast schwarzer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0796****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0797****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** schwach zweifach profilierter Kragenrand, Oberseite flach ausgestrichen, bräunlich grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0798****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** profilierter Kragenrand, Oberseite ausbiegend, unterschritten, fast schwarzer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0799****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Ausgussgefäß (?)**RS: 1 MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 6**Beschreibung:** profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0800****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 2 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 25**Beschreibung:** schwach zweifach profilierter Kragenrand, Oberseite flach ausgestrichen, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0801****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** profilierter Kragenrand, stark ausbiegende, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0802****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** profilierter Kragenrand, schwach ausbiegende, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0803****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 22**Beschreibung:** profilierter Kragenrand, stark ausbiegende, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0804****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** stark profilierter Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0805****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** profilierter Kragenrand, stark ausbiegende, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0806

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: niedriger, stark profilierter Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, bräunlich grauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0807

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: profilierter Kragenrand, stark ausbiegende, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0808

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 2 MD[cm]: 24,0 **G[g]:** 107
Beschreibung: schwach ausbiegender, hoher, schmaler, stark profilierter Kragenrand, flach ausbiegende Randlippe, hellgrauer Scherben, hoher MA, deutlich an der Oberfläche hervortretende MA

Kat.nr.: 0809

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe außen, wenig MA, möglicherweise Abschneidespuren von der laufenden Scheibe

Kat.nr.: 0810

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: Quetschfalte, sehr geringe Bodenerhaltung, mittelgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, geringer MA

Kat.nr.: 0811

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, geringer MA

Kat.nr.: 0812

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf (?)
RS: 2 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: schwach nach innen abgestrichen Oberseite, deutliche Innenkehlung, senkrecht stehende "Leiste", hellgrauer Scherben mit braunem Reduktionskern, hoher MA

Kat.nr.: 0813

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 2 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 37
Beschreibung: stark profilierter Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, mittelgrauer Scherben mit ziegelroten und eisengrauer Einschlüssen, hoher MA

Kat.nr.: 0814

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: niedriger, stark profilierter Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben mit roten Einschlüssen, hoher MA

Kat.nr.: 0815

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Kragenrandfragment, bräunlicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0816

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Kragenrandfragment, grauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0817

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, stark profilierte, senkrecht gestellte Leiste, gerundete Oberseite, leicht ausbiegend, hellroter Scherben mit hellgrauer Brennhaut, mittlerer MA

Kat.nr.: 0818**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** schwach ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, dunkelgrauer Scherben mit ziegelroter Brennhaut, kaum MA**Kat.nr.: 0819****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Leistenrandfragment, rötlich grauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0820****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Kragenrandfragment, unterschritten**Kat.nr.: 0821****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Randfragment, gerundete Oberseite, rötlicher Scherben**Kat.nr.: 0822****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Kragenrandfragment, rötlicher Scherben**Kat.nr.: 0823****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 14**Beschreibung:** flacher Standboden, stark zerklüftet, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern mit eisengrauem Reduktionskern, hoher MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 0824****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 9**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, hoher MA, silbriger Ascheanflug**Kat.nr.: 0825****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** sehr geringe Bodenerhaltung, rötlich grauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0826****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** keine Bodenerhaltung, eisengrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0827****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** stark verwittertes Keramikfragment, möglicherweise flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0828****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Gefäß**RS: 13** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 33**Beschreibung:** hoher, schmaler Kragenrand, Randlippe flach nach außen abgestrichen, deutlich zweifach profiliert, bräunlich grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0829****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Gussform**Frgmt.:** 4 **G[g]:** 29**Beschreibung:** Gussformfragmente aus feinem hellgrauem Ton, Lochung (3 mm), starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, kein erkennbarer MA,

Kat.nr.: 0830

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Öllampe
RS: 1 **G[g]:** 2
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig
MA

Kat.nr.: 0831

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Öllampe
RS: 1 **G[g]:** 5
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig
MA

Kat.nr.: 0832

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Putz
G[g]: 11
Beschreibung: Putzreste

Kat.nr.: 0833

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Holzkohle
G[g]: 2
Beschreibung: Holzkohleflitter

Kat.nr.: 0834

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ziegel / Tuff
G[g]: 194
Beschreibung: Tuff- / Ziegelsplitt

Kat.nr.: 0835

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Ofenkacheln
WS: 69 **G[g]:** 952
Beschreibung: WS von Schüssel- und
Becherkacheln

Kat.nr.: 0836

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 5 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 78
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, hellroter Scherben mit eisengrauem
Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 0837

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0838

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, hellroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0839

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, dunkelbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0840

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, flach
abgestrichen Oberseite, rostbrauner Scherben,
mittlerer MA

Kat.nr.: 0841

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: einfach gerade auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, dunkelbrauner Scherben,
wenig MA

Kat.nr.: 0842

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17
Beschreibung: einfach, gerade auslaufender Rand,
Oberseite schräg nach außen abgestrichen, beiger
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0843

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18

Beschreibung: innen und außen verstärkter Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, ziegelroter Scherben mit dunkelgrauer Brennhaut

Kat.nr.: 0844

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]: 8**

Beschreibung: schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, ziegelroter Scherben mit eisengrauem Reduktionsanflug, wenig MA

Kat.nr.: 0845

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]: 18**

Beschreibung: schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, dunkelbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0846

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]: 6**

Beschreibung: schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, dunkelbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0847

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]: 10**

Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, rötlich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0848

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]: 11**

Beschreibung: flacher Standboden mit stark ausgeprägtem Quellrand, rötlicher Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0849

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]: 12**

Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, Oberfläche nicht erhalten, rötlicher Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0850

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]: 22**

Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, Oberfläche nicht erhalten, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0851

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

BS: 1 BD[cm]: 6,3 **G[g]: 35**

Beschreibung: flacher Standboden, vollständig erhalten, rötlicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0852

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]: 14**

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0853

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]: 13**

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0854

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]: 12**

Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0855

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**

Fz.nr.: 2737

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]: 8**

Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0856**Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 6****Beschreibung:** schräg nach außen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0857****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 19****Beschreibung:** schräg nach außen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben mit eisengrauem Reduktionskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 0858****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 18****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0859****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 7****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0860****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 12****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0861****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 8****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0862****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 10****Beschreibung:** außen verstärkter Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0863****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 3****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0864****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 10****Beschreibung:** schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0865****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 13****Beschreibung:** schräg nach außen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0866****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 11****Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0867****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2737****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 18****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0868**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0869****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0870****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0871****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0872****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0873****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0874****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0875****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0876****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0877****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben,
mittlerer MA**Kat.nr.: 0878****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben
mit hellgrauem Reduktionskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 0879****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** schräg abgestrichener Rand,
gerundete Oberseite, unklar, ob nach innen oder
außen, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0880

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben mit hellgrauem Reduktionskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 0881

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0882

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0883

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0884

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0885

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 34
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0886

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 29
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0887

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 26
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0888

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 17
Beschreibung: schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0889

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0890

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: schräg abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, unklar, ob nach innen oder außen, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0891

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: Rand unvollständig erhalten, gelblich brauner Scherben mit hellgrauem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 0892**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0893****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 33**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0894****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 25**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben mit hellgrauem Reduktionskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 0895****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 38**Beschreibung:** schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0896****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0897****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 24**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern mit eisengrauem Reduktionskern, kaum MA**Kat.nr.: 0898****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 37**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0899****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 19**Beschreibung:** schräg nach außen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0900****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0901****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0902****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0903****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0904

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 24
Beschreibung: schräg nach außen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0905

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0906

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0907

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 42
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben mit hellgrauem Reduktionskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 0908

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 23
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0909

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 19
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0910

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0911

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0912

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0913

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0914

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 25
Beschreibung: deutliche Quetschfalte, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0915

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 47
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, gelblich brauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0916

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** 7,1 **G[g]:** 30
Beschreibung: flacher Standboden mit
Abschneidespuren von der laufenden
Töpferscheibe, rotbrauner Scherben mit
mittelgrauem Reduktionsanflug, kaum MA

Kat.nr.: 0917

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 25
Beschreibung: flacher Standboden mit
Abschneidespuren von der laufenden
Töpferscheibe, braungrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0918

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 25
Beschreibung: flacher Standboden mit
Abschneidespuren von der laufenden
Töpferscheibe, ziegelroter Scherben mit
dunkelgrauem Reduktionsanflug, mittlerer MA

Kat.nr.: 0919

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 10 **WS:** 2 **BS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e.
BD[cm]: 8,0 **G[g]:** 178
Beschreibung: gerade, einfach auslaufender Rand,
flacher Standboden mit Abschneidespuren von der
laufenden Töpferscheibe, ziegelroter Scherben mit
dunkelgrauer Brennhaut, wenig MA

Kat.nr.: 0920

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 66
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben,
mittlerer MA

Kat.nr.: 0921

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14
Beschreibung: einfach gerade auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, hoher
MA

Kat.nr.: 0922

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18
Beschreibung: einfach gerade auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig
MA

Kat.nr.: 0923

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig
MA

Kat.nr.: 0924

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, eisengrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0925

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16
Beschreibung: einfach gerade auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig
MA

Kat.nr.: 0926

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, eisengrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0927

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, eisengrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0928

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0929

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0930

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 32
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, stark ausbiegend, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0931

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0932

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0933

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0934

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: außen verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0935

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0936

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14
Beschreibung: schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0937

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0938

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0939

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 59
Beschreibung: schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 0940**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 34**Beschreibung:** schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0941****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0942****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 41**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0943****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 23**Beschreibung:** schräg nach außen abgestrichen, eisengrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0944****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0945****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0946****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 27**Beschreibung:** raue Bodenunterseite, kaum Bodenerhaltung, eisengrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0947****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**BS: 1 BD[cm]:** 5,8 **G[g]:** 37**Beschreibung:** flacher Standboden, Bodenunterseite stark zerklüftet, eisengrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0948****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0949****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**BS: 1 BD[cm]:** 7,6 **G[g]:** 123**Beschreibung:** flacher Standboden mit deutlicher Bodenringfalte, vollständig erhalten, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0950****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, wenig MA**Kat.nr.: 0951****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 20**Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA

Kat.nr.: 0952

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 38
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA

Kat.nr.: 0953

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 25
Beschreibung: außen verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA

Kat.nr.: 0954

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: außen verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA

Kat.nr.: 0955

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: schräg nach außen abgestrichen, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 0956

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: schräg abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, unklar, ob nach innen oder außen, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 0957

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11
Beschreibung: schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, ziegelroter Scherben mit eisengrauem Reduktionsanflug, wenig MA

Kat.nr.: 0958

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 20
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA

Kat.nr.: 0959

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 25
Beschreibung: außen verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA

Kat.nr.: 0960

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern mit eisengrauem Reduktionskern, kaum MA

Kat.nr.: 0961

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, mittelgrauer Scherben mit rötlicher Brennhaut, wenig MA

Kat.nr.: 0962

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern mit eisengrauem Reduktionskern, kaum MA

Kat.nr.: 0963

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2737
Objekt: Spardose
BS: 1 **BD[cm]:** 4,6 **G[g]:** 13
Beschreibung: zwiebförmiger Gefäßkörper, flacher Standboden mit Abscheidespuren von der laufenden Töpferscheibe, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 0964**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737, 2778**Objekt:** Henkeltopf**RS:** 3 **WS:** 3 **BS:** 1 **MD[cm]:** 6,8 **BD[cm]:** 5,0
G[g]: 66**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Randlippe, gerundete, schräg gestellte Leiste, schwach unterschritten, deutlich abgesetzte Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper, verziert mit zahlreichen parallelen Rillen auf der Gefäßschulter, randständiger Bandhenkel, anganiert auf Höhe der Gefäßschulter, flacher Standboden mit Quetschfalte, beiger Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 0965****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf (?)**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, verziert auf dem Gefäßkörper mit mind. 2 schmalen und einem breiten graugrünen (RAL 6014 gelboliv) bis schwarzgrünem (RAL 6015 schwarzoliv) Malband, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0966****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Hohldeckel**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** hohler Knauf mit flacher, überstehender Knaufplatte, deutliche Abschnidespuren von der laufenden Scheibe, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0967****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Flachdeckel**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 22**Beschreibung:** niedriger, massiver Knauf mit überstehender, gekehlter Knaufplatte, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA, raue, unregelmäßige Deckelunterseite**Kat.nr.: 0968****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Flachdeckel**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Flachdeckelfragment, einfach auslaufender Rand, Oberseite schwach nach innen abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0969****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Flachdeckel**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 20**Beschreibung:** Flachdeckelfragment, einfach auslaufender, breiter, gerundeter Rand, verziert auf der der Randoberseite mit rautenförmigen Eindrücken, fast schwarzer Scherben, mittlerer MA, etwas Glimmer**Kat.nr.: 0970****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Flachdeckel**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Flachdeckelfragment, einfach auslaufender Rand, Oberseite schwach nach innen abgestrichen, mittelgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 0971****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Grapen**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17**Beschreibung:** kleiner, spitz-konischer Grapenfuß, massiv, aus der Masse geformt, mittelgrauer Scherben, wenig MA, etwas Kalkgrus**Kat.nr.: 0972****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Bügelgefäß**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 28**Beschreibung:** vermutlich Ansatz eines bandförmigen Bügels, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 0973****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2737**Objekt:** Topf**RS:** 6 **WS:** 18 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 151**Beschreibung:** stark profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA, innen feine Drehriefen, Außenseite z. T. sorgfältig geglättet, verziert mit mind. 8 umlaufenden Rillen im Bereich der Gefäßschulter**Kat.nr.: 0974****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 2.589**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS

Kat.nr.: 0975

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: n.b.
WS: n.z.e. **G[g]:** 2.290
Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS

Kat.nr.: 0976

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: n.b.
WS: 16 **G[g]:** 341
Beschreibung: große WS alle Grauware, stark verrußt an der Außenseite

Kat.nr.: 0977

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: n.b.
WS: n.z.e. **G[g]:** 342
Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS

Kat.nr.: 0978

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf / Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 7,6 **G[g]:** 20
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, rötlich brauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0979

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf / Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 14
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0980

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 37
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, fast vollständig erhalten, bräunlicher Scherben

Kat.nr.: 0981

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 7,8 **G[g]:** 45
Beschreibung: schwach gewölbter Quellrandboden mit Abschneidespuren von der laufenden Scheibe, dunkelbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0982

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 7,5 **G[g]:** 37
Beschreibung: schwach gewölbter Quellrandboden, bräunlicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0983

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: flacher Standboden, ziegelroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 0984

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: rotbrauner Scherben, wenig MA, kaum Bodenerhaltung

Kat.nr.: 0985

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, rotbrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 0986

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, graubrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0987

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Quetschfalte, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 0988**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 8**Beschreibung:** schwach gewölbter
Quellrandboden, brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0989****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Ofenkachel (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** schräg abgestrichener, verstärkter
Rand, grau brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0990****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf / Ofenkachel**BS: 1** **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 11**Beschreibung:** flacher Standboden mit
Abschneidespuren von der laufenden
Töpferscheibe oder Abdrücken vom Spaltholz,
ziegelroter Scherben mit grauer Brennhaut, hoher
MA**Kat.nr.: 0991****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 22**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter
Quellrandboden mit Abschneidespuren von der
laufenden Scheibe oder Abdrücken vom Spaltholz,
ziegelroter Scherben mit eisengrauer Brennhaut,
hoher MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 0992****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 5,6 **G[g]:** 14**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, ziegelroter Scherben mit
eisengrauer Brennhaut, hoher MA, eventuell
Abschneidespuren von der laufenden Scheibe
erkennbar**Kat.nr.: 0993****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** flacher Standboden mit
Abschneidespuren von der laufendenTöpferscheibe, ziegelroter Scherben mit grauer
Brennhaut, hoher MA**Kat.nr.: 0994****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand,
gerundete Oberseite, unterschritten, gelblich
brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 0995****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17**Beschreibung:** Bodenfragment mit Quetschfalte,
sehr wenig Bodenerhaltung, gelblicher Scherben,
hoher MA**Kat.nr.: 0996****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** flacher Standboden, graugelber
Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0997****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 7,8 **G[g]:** 12**Beschreibung:** flacher Standboden, graugelber
Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0998****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Quetschfalte, gelblich brauner
Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 0999****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** geringe Bodenerhaltung, gelblich
grauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1000**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 2** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 23**Beschreibung:** verstrichene Quetschfalte, geringe Bodenerhaltung, bräunlich grauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1001****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 5**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, rötlich grauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1002****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 4,9 **G[g]:** 6**Beschreibung:** schwach gewölbter Quellrandboden, bräunlicher Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1003****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 7,3 **G[g]:** 51**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit verstrichener Quetschfalte, bräunlicher Scherben, mittlerer MA, sowohl Kalkgrus (große Brocken) als auch Glimmer**Kat.nr.: 1004****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 8,3 **G[g]:** 67**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit verstrichener Quetschfalte, bräunlicher Scherben, mittlerer MA, sowohl Kalkgrus (große Brocken) als auch Glimmer**Kat.nr.: 1005****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** flacher Standboden, unregelmäßige, raue Bodenunterseite, bräunlich grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1006****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 6,8 **G[g]:** 30**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, wenig MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 1007****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** verstrichene Quetschfalte, geringe Bodenerhaltung, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA, feiner Kalkgrus**Kat.nr.: 1008****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** dunkelgrauer Scherben, wenig MA, Kalkgrus, kaum Bodenerhaltung**Kat.nr.: 1009****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 14**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade Leiste, mittelgrauer Scherben, kaum MA, starke Rußanreicherung an der Außenseite**Kat.nr.: 1010****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade Leiste, senkrecht gestellt, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1011****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** stark ausbiegender Wulstrand, grau brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1012

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 14
Beschreibung: stark ausbiegender Wulstrand, hat bereits Ansätze des Leistenrandes mit abgeflachter Außenseite, dunkelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1013

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, fast schwarzer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1014

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, fast schwarzer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1015

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 7,0 **G[g]:** 17
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, hellgrauer Scherben, sehr hoher MA

Kat.nr.: 1016

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 5,6 **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden, bräunlich grauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1017

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 5,4 **G[g]:** 10
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, bräunlich grauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1018

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 22
Beschreibung: Bodenfragment mit Quetschfalte, sehr wenig Bodenerhaltung, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1019

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: 11,6 **G[g]:** 20
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1020

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1021

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: 13,0 **G[g]:** 50
Beschreibung: Bodenfragment, nur sehr wenig Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1022

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: 9,5 **G[g]:** 24
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1023

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf (?)
BS: 1 BD[cm]: 8,0 **G[g]:** 25
Beschreibung: verstrichene Quetschfalte, geringe Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1024

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, mittelgrauer Scherben, mittlerer
MA

Kat.nr.: 1025

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, dunkelgrauer Scherben, mittlerer
MA

Kat.nr.: 1026

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: dunkelgrauer Scherben, wenig MA,
kaum Bodenerhaltung

Kat.nr.: 1027

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: dunkelgrauer Scherben, wenig MA,
kaum Bodenerhaltung

Kat.nr.: 1028

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** 6,2 **G[g]:** 7
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden mit Quetschfalte, graubrauner
Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1029

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: flacher Standboden mit
Quetschfalte, sehr unregelmäßige Unterseite,
mittelgrauer Scherben mit ziegelrotem
Oxidationskern, wenig MA

Kat.nr.: 1030

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, hellgrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1031

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: flacher Standboden mit
Quetschfalte, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1032

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1033

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: Kragenrand, Oberseite flach nach
außen abgestrichen, unterschritten, schwach
zweifach profiliert, mittelgrauer Scherben,
mittlerer MA

Kat.nr.: 1034

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17
Beschreibung: Kragenrand, ausbiegende gerundete
Oberseite, stark profiliert, mittelgrauer Scherben,
mittlerer MA

Kat.nr.: 1035

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: Kragenrand, Oberseite flach nach
außen abgestrichen, unterschritten, hellgrau
gelblicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1036**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, bräunlich grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1037****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17**Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, stark profiliert, unterschritten, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1038****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, dunkelbrauner Scherben mit fast schwarzer Brennhaut, wenig MA**Kat.nr.: 1039****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, schwach zweifach profiliert, schwach unterschritten, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1040****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, deutlich profiliert, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1041****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Kragenrandfragment, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1042****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Kragenrandfragment, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA, z. T. grobe Schamottbrocken**Kat.nr.: 1043****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Kragenrandfragment, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1044****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 5,0 **G[g]:** 17**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr unregelmäßige Unterseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA, etwas Glimmer**Kat.nr.: 1045****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 21**Beschreibung:** hoher Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, unterschritten, mittelgrauer Scherben, hoher MA, viel Kalkgrus**Kat.nr.: 1046****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, schwach unterschritten, deutlich profiliert, hellgrauer Scherben mit fast schwarzer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 1047****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, unterschritten, fast schwarzer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1048**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, deutlich profiliert, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1049****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, profiliert, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1050****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 3,8 **G[g]:** 3**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschnidespuren von der laufenden Töpferscheibe, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1051****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 29**Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, stark profiliert, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, wenig MA**Kat.nr.: 1052****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Kragenrandfragment, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 1053****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 16**Beschreibung:** schwache Quetschfalte, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 1054****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade Leiste, senkrecht gestellt, schlechte Erhaltung**Kat.nr.: 1055****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach unterschritten, bräunlich grauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1056****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Leistenrandfragment, Oberfläche nicht vollständig erhalten**Kat.nr.: 1057****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Randfragment, grauer Scherben**Kat.nr.: 1058****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf (?)**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Kragenrandfragment, Oberfläche z. T. nicht erhalten**Kat.nr.: 1059****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, grauer Scherben**Kat.nr.: 1060****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf / Ofenkachel**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Bodenfragment, nicht bestimmbar

Kat.nr.: 1061

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Bodenfragment, kaum
Bodenerhaltung, Oberfläche z. T. nicht erhalten,
bräunlicher Scherben

Kat.nr.: 1062

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: Bodenfragment, kaum
Bodenerhaltung, rötlicher Scherben

Kat.nr.: 1063

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: Bodenfragment, kaum
Bodenerhaltung, dunkelgrauer Scherben

Kat.nr.: 1064

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Bodenfragment, kaum
Bodenerhaltung, rötlich brauner Scherben

Kat.nr.: 1065

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: 4,7 **G[g]:** 7
Beschreibung: Bodenfragment, kaum
Bodenerhaltung, rötlich brauner Scherben

Kat.nr.: 1066

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Bodenfragment, kaum
Bodenerhaltung, brauner Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1067

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: Quetschfalte, mittelgrauer
Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1068

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Bodenfragment, hellgrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1069

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: Bodenfragment, dunkelgrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1070

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Bodenfragment, hellgrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1071

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Bodenfragment, bräunlich grauer
Scherben

Kat.nr.: 1072

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Bodenfragment, hellgrauer
Scherben

Kat.nr.: 1073

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf
RS: 4 MD[cm]: 13,0 **G[g]:** 205
Beschreibung: Topffragment, Rand fast vollständig
erhalten, stark ausbiegender Wulstrand, verziert
mit mehreren schwachen Rillen auf der Schulter,
mittelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1074**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Tülle**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15

Beschreibung: konische, angesetzte Tülle, der Länge nach vor dem Brand gelocht, deutliche Fingerdruck- und Verstreichspuren auf, an der Innenseite der Gefäßwandung z. T. Drehriefen, z. T. Verstreichspuren erkennbar, weißer Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 1075**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Henkelgefäß**RS:** 1 **WS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 54

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, verziert mit mind. 2 dunkelroten (RAL 8004 kupferbraun) Engobebändern auf dem Gefäßkörper, bandförmiger Henkel, der Länge nach verziert mit einer 4-5 mm tiefen Rille, hellbeiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1076**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Gußtiegel**Frgmt.:** 3 **G[g]:** 29

Beschreibung: Gusstiegeelfragmente, hellgrauer Scherben, kein MA

Kat.nr.: 1077**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Holzkohle**G[g]:** 2

Beschreibung: Holzkohlestückchen

Kat.nr.: 1078**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Glassplitter**G[g]:** 2

Beschreibung: Glassplitter

Kat.nr.: 1079**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** 6,5 **G[g]:** 46

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, rötlicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1080**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** 5,4 **G[g]:** 17

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit verstrichener Quetschfalte, bräunlicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1081**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 16

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit verstrichener Quetschfalte, bräunlicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1082**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12

Beschreibung: gering erhaltenes Bodenfragment mit Quetschfalte, bräunlicher Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1083**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** 10,5 **G[g]:** 7

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1084**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7

Beschreibung: einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, rotbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1085**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15

Beschreibung: einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, braungrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1086**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, braungrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1087****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, rotbrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1088****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1089****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, rotbrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1090****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1091****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, rotbrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1092****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, rotbrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1093****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1094****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1095****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, rotbrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1096****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, rotbrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1097****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, rotbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1098**Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 14****Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1099****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 5****Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1100****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 2****Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1101****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 3****Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1102****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 17****Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete Oberseite, brauner Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1103****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 7****Beschreibung:** schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, rotbrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1104****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 11****Beschreibung:** schräg nach außen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, bräunlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1105****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 21****Beschreibung:** schräg nach außen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, rotbrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1106****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 19****Beschreibung:** einfach auslaufender, schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, rotbrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1107****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 9****Beschreibung:** schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, rotbrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1108****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 9****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, verstärkt, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1109****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 6****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, verstärkt, brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1110**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach außen abgestrichen, bräunlicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1111****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1112****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1113****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, rotbrauner Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1114****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, rotbrauner Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1115****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, brauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1116****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 27**Beschreibung:** Standboden, sehr unregelmäßige, rau-sandige Unterseite, gräulicher Scherben mit ziegelroter Brennhaut, wenig MA**Kat.nr.: 1117****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 27**Beschreibung:** einfach auslaufender, schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelroter Brennhaut, mittlerer MA**Kat.nr.: 1118****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 47**Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1119****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 3 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 71**Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, braungelblicher Scherben mit hellgrauem Reduktionskern, hoher MA**Kat.nr.: 1120****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, braungelblicher Scherben mit hellgrauem Reduktionskern, hoher MA**Kat.nr.: 1121****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1122**Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 18****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach außen abgestrichen, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1123****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 12****Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1124****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 13****Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, braungelblicher Scherben mit hellgrauem Reduktionskern, hoher MA**Kat.nr.: 1125****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 8****Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1126****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 12****Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, braungelblicher Scherben mit hellgrauem Reduktionskern, hoher MA**Kat.nr.: 1127****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 18****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach außen abgestrichen, braungelblicher Scherben mit eisengrauem Reduktionskern, hoher MA**Kat.nr.: 1128****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 12****Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1129****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 31****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben mit eisengrauem Reduktionskern, hoher MA**Kat.nr.: 1130****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 14****Beschreibung:** Quetschfalte, sehr wenig Bodenerhaltung, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1131****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 12****Beschreibung:** verstärkter Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1132****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 16****Beschreibung:** einfach auslaufender, schräg nach innen abgestrichener Rand, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1133****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 32****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1134**Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 12****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1135****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 20****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1136****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 13****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1137****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 28****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1138****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 9****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1139****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 15****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1140****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 43****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1141****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 29****Beschreibung:** einfach auslaufender, nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1142****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 12****Beschreibung:** einfach auslaufender, verstärkter Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1143****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 23****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach außen abgestrichen, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1144****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 12****Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1145****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 12****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, außen verstärkt, schwach unterschritten, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1146

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 15
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben,
hoher MA

Kat.nr.: 1147

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben,
hoher MA

Kat.nr.: 1148

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 19
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, schräg nach außen
abgestrichen, braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1149

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 28
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, außen verstärkt,
braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1150

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 29
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben,
hoher MA

Kat.nr.: 1151

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 27
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben,
hoher MA

Kat.nr.: 1152

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, schräg nach innen
abgestrichen, braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1153

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 19
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben,
hoher MA

Kat.nr.: 1154

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 20
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, schräg nach außen
abgestrichen, braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1155

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, schräg nach innen
abgestrichen, braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1156

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, außen verstärkt,
braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1157

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, verstärkt, braungelblicher
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1158**Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 37****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, außen verstärkt, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1159****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 13****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1160****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 7****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1161****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 11****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach innen abgestrichen, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1162****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 7****Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1163****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 7****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1164****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 8****Beschreibung:** einfach auslaufender, schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1165****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 7****Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1166****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 6****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1167****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 5****Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1168****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 5****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1169****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 7****Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1170

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, verstärkt, braungelblicher
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1171

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, verstärkt, braungelblicher
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1172

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben,
hoher MA

Kat.nr.: 1173

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
gerundete Oberseite, braungelblicher Scherben,
hoher MA

Kat.nr.: 1174

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 23
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, verstärkt, dunkelgrauer
Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1175

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, außen verstärkt, dunkelgrauer
Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1176

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, verstärkt, dunkelgrauer
Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1177

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, außen verstärkt, dunkelgrauer
Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1178

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 2 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 35
Beschreibung: einfach auslaufender, gerundeter
Rand, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1179

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 20
Beschreibung: einfach auslaufender, gerundeter
Rand, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1180

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 3 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 33
Beschreibung: einfach auslaufender, gerundeter
Rand, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1181

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 BD[cm]: 7,0 **G[g]:** 22
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, mittlerer MA, gräulich brauner
Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1182

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Topf (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 5,4 **G[g]:** 17
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1183

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 5,0 **G[g]:** 15
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1184

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 7,2 **G[g]:** 15
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, mittelgrauer Scherben, mittlerer
MA

Kat.nr.: 1185

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: gering erhaltenes Bodenfragment
mit Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1186

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, verstärkt, dunkelgrauer
Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1187

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, verstärkt, dunkelgrauer
Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1188

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, verstärkt, mittelgrauer
Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1189

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, außen verstärkt, dunkelgrauer
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1190

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, außen verstärkt, mittelgrauer
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1191

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, außen verstärkt, dunkelgrauer
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1192

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: einfach auslaufenden Rand,
Oberseite gerundet, außen verstärkt, dunkelgrauer
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1193

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1500
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete
Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1194

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1195

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: schräg nach außen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1196

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: schräg nach außen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1197

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 14
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1198

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1199

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 19
Beschreibung: einfach auslaufender, nach innen abgestrichener Rand, Oberseite spitz zulaufend, graubrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1200

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 19
Beschreibung: einfach auslaufender, verstärkter Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1201

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 17
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, verstärkt, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1202

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: einfach auslaufender, schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1203

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: einfach auslaufender, schräg nach außen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1204

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: einfach auslaufender, schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1205

Schacht 11 **Bef.nr.: 1500**
Fz.nr.: 2743
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: einfach auslaufender, schräg nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1206**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, schwach ausbiegend, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1207****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1208****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1209****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1210****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1211****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schwach ausbiegend, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1212****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1213****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1214****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1215****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1216****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1217****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, eisengrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1218**Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, außen verstärkt, eisengrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1219****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1220****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1221****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, verstärkt, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1222****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Bodenfragment, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1223****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, schwach zweifach profiliert, schwach unterschritten, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1224****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Kragenrand, gerundete Oberseite, schwach profiliert, unterschritten, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 1225****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 39**Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1226****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** einfach auslaufender, flach abgestrichene Oberseite, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1227****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1228****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1229****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 1230**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1231****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1232****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufender, flach abgestrichene Oberseite, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1233****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1234****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1235****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1236****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e.**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1237****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 1238****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 33**Beschreibung:** außen verstärkter Rand, gerundete Oberseite, ziegelroter Scherben mit eisengrauer Brennhaut, wenig MA**Kat.nr.: 1239****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 31**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 1240****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 24**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach innen abgestrichen, ziegelroter Scherben mit eisengrauer Brennhaut, wenig MA**Kat.nr.: 1241****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 3** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 34**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, verstärkt, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA

Kat.nr.: 1242**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, außen verstärkt, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 1243****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 1244****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schräg nach innen abgestrichen, ziegelroter Scherben mit eisengrauer Brennhaut, wenig MA**Kat.nr.: 1245****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit braunem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 1246****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, verstärkt, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1247****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 1248****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 1249****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 1250****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 1251****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1252****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, eisengrauer Scherben mit braunem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 1253****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben mit braunem Oxidationskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 1254**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, eisengrauer Scherben mit braunem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1255****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 33**Beschreibung:** einfach auslaufender, schwach nach innen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben mit braunem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1256****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 28**Beschreibung:** nach außen abgestrichener Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben mit braunem Oxidationskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1257****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Bodenfragment, nicht bestimmbar**Kat.nr.: 1258****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Bodenfragment, nicht bestimmbar**Kat.nr.: 1259****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** n.b.**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Randfragment, grauer Scherben**Kat.nr.: 1260****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Ofenkachel**WS: 60** **G[g]:** 771**Beschreibung:** WS von Ofenkacheln überwiegend oxidierend gebrannt, rötlicher bis brauner Scherben**Kat.nr.: 1261****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, außen verstärkt**Kat.nr.: 1262****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 22**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, verstärkt, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern mit eisengrauem Reduktionskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1263****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufenden Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, mittelgrauer Scherben mit rotem Oxidationskern mittlerer MA**Kat.nr.: 1264****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, außen verstärkt, eisengrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern mit eisengrauem Reduktionskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1265****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2743**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Randfragment, gelblicher Scherben

Kat.nr.: 1266**Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Ziegel**G[g]: 1.555****Beschreibung:** Ziegelfragmente**Kat.nr.: 1267****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Topf**RS: 1** **WS: 6** **BS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]: 7,4**
G[g]: 102**Beschreibung:** Topf, flacher Standboden, stark ausbiegender Kragenrand, gerundete Randlippe, unterschritten, verziert mit ca. 6 tiefen umlaufenden Rillen auf der Gefäßschulter, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe an der Gefäßaußenseite, kaum MA**Kat.nr.: 1268****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Flachdeckel**Frgmt.: 1** **D_{max}[cm]: 12,0** **G[g]: 27****Beschreibung:** Flachdeckel, mit einfach auslaufendem, flach abgestrichenem Rand, hellgrauer, fast weißer Scherben mit schwarzem Reduktionskern, hoher MA**Kat.nr.: 1269****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Flachdeckel**Frgmt.: 1** **D_{max}[cm]: 13,6** **G[g]: 35****Beschreibung:** Flachdeckel, mit einfach auslaufendem, flach abgestrichenem Rand, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kein MA**Kat.nr.: 1270****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Flachdeckel**Frgmt.: 1** **D_{max}[cm]: 12,0** **G[g]: 24****Beschreibung:** Flachdeckel, mit einfach auslaufendem, flach abgestrichenem Rand, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kein MA**Kat.nr.: 1271****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Weihwasserflasche**WS: 4** **BS: 1** **BD[cm]: 8,0** **G[g]: 40****Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden

Töpferscheibe, stark einziehende, konisch zulaufende Fußzone, verziert auf der Fußoberseite mit einer umlaufenden, plastischen Umschrift OMEGA TATZENKREUZ PAPSTKREUZ ALPHA, hochbauchiger Gefäßkörper, hellbeiger Scherben, an der Außenseite überzogen mit helloranger Engobe, regelmäßige Drehriefen und Fingerabdrücke an der Gefäßaußenseite, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 1272**Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Miniaturgefäß**WS: 1** **G[g]: 1****Beschreibung:** möglicherweise Randfragment, Oberfläche z. T. nicht erhalten, weißer Scherben, kein erkennbarer MA, z. T. überzogen mit opaker gelber (RAL 1016 schwefelgelb) Bleiglasur**Kat.nr.: 1273****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Gefäß**RS: 3** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 18****Beschreibung:** schmaler Kragenrand, Oberseite nach innen und außen abgestrichen, "rhombisch", deutlich zweifach profiliert, Innenkehlung, "gekröpfter" Rand, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1274****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Öllampe**RS: 2** **MD[cm]: 12,0** **G[g]: 21****Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, mittelgrauer Scherben, wenig MA, Rußspuren am Rand**Kat.nr.: 1275****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Öllampe**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 5****Beschreibung:** verstärkter Rand, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1276****Schacht 11** **Bef.nr.: 1500****Fz.nr.: 2743****Objekt:** Öllampe**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]: 2****Beschreibung:** verstärkter Rand, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Reduktionskern, hoher MA, Kalkgrus

Kat.nr.: 1277**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 3016**Objekt:** Siebgefäß (?)**Frgmt.:** - **G[g]:** 12**Beschreibung:** zahlreiche kleine Fragmente, sehr dünnwandig (1 mm), in geringen Abständen vor dem Brand durchlocht (1-2 mm), mittelbrauner Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 1278****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 3103**Objekt:** Kruseler Püppchen**Frgmt.:** 1 **H[cm]:** 4,2 **B[cm]:** 1,8 **G[g]:** 14**Beschreibung:** Kleinplastik, Vorderseite plastisch ausgeformt, Rückseite gerundet, der Länge nach gelocht (Durchmesser 5-9 mm), Kopf auf Höhe des Halses abgebrochen, Fußpartie fehlt, z. T. stark berieben, sodass einige Details nicht mehr erkennbar sind; Frauenfigur, bekleidet mit einem langen in Falten gelegten Gewand und einem vorne offenen, über die Schultern herabhängenden Mantel; die von langen Ärmeln bedeckten Hände sind vor der Körpermitte gefaltet, darunter befindet sich eine mit zwei konzentrischen Kreisen verzierte Schmuckscheibe, die an einem geflochtenen Gürtel befestigt ist**Kat.nr.: 1279****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 3103**Objekt:** Applike**Frgmt.:** 1 **H[cm]:** 4,3 **B[cm]:** 1,3 **G[g]:** 16**Beschreibung:** Vorderseite schwach gerundete, annähernd kreuzförmig, z. T. mit überstehenden Graten an der Oberseite, Rückseite schwach konkav eingedrückt, Fingerdruckspuren und Verstreichspuren gut sichtbar, weißer Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 1280****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1500**Fz.nr.:** 2750**Objekt:** Topf**RS:** 3 **MD[cm]:** 13,0 **G[g]:** 105**Beschreibung:** gerade, schräg nach unten führende Leiste, abgesetzte Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 1281****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 1.532**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS**Kat.nr.: 1282****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 1.839**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS**Kat.nr.: 1283****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 1.552**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS**Kat.nr.: 1284****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 840**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS**Kat.nr.: 1285****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Bodenansatzscherbe, keine Bodenerhaltung, dunkelbrauner Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1286****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 33**Beschreibung:** flacher Standboden, brauner Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1287****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Topf (?)**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Kragenrandfragment, gerundete Oberseite, stark profiliert, unterschritten, beiger Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1288****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** flacher Standboden, beiger Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1289**Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: 13,0** **G[g]: 46****Beschreibung:** Topffragment, gerundete Randlippe, schräg gestellte Leiste, hellgrauer Scherben, kaum MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 1290****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 3** **MD[cm]: 13,0** **G[g]: 197****Beschreibung:** Topffragment mit Leistenrand, schräg nach außen abfallende Leiste, gerundete Randlippe, runder Gefäßkörper, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 1291****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]: 12,0** **G[g]: 43****Beschreibung:** Topffragment mit Leistenrand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, hoher MA, viel grober Kalkgrus**Kat.nr.: 1292****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 24****Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, graubrauner Scherben, hoher MA, viel Kalkgrus**Kat.nr.: 1293****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]: 11,0** **G[g]: 51****Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, dunkelgrauer Scherben, hoher MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 1294****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]: 8,4** **G[g]: 177****Beschreibung:** zu ca. 1/3 erhaltener Topf, Boden vollständig, flacher Standboden, sehr dünnwandig, bauchiger Gefäßkörper, Rußanreicherungen an der Außenseite uns am Boden, deutliche helle Verkrustungen an der Innenseite (Kesselstein),

hellgrauer Scherben mit eisengrauem Reduktionskern, mittlerer MA, Kalkgrus

Kat.nr.: 1295**Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 27****Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, Quellrand, dunkelgrauer Scherben, hoher MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 1296****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 20****Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, nicht bestimmbar, dunkelgrauer Scherben, hoher MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 1297****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS: 2** **BD[cm]: 10,0** **G[g]: 49****Beschreibung:** wenig Bodenerhaltung, Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, hoher MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 1298****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 29****Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, Quellrand, dunkelgrauer Scherben, hoher MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 1299****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]: 9,8** **G[g]: 61****Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit kreuzförmiger Zentrierungsmarke, graubrauner Scherben, hoher MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 1300****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 27****Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1301**Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS:** 2 **BD[cm]:** 9,3 **G[g]:** 100**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Boden mit deutliche Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1302****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 4 **MD[cm]:** 15,6 **G[g]:** 214**Beschreibung:** zu ca. 1/3 erhaltener Topf, Rand vollständig, flach ausladender Leistenrand, bauchiger Gefäßkörper, verziert mit 5 umlaufenden Rillen auf der Gefäßschulter, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 1303****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** kleines Bodenfragment, nicht bestimmbar**Kat.nr.: 1304****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, senkrecht gestellte Leiste, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, kaum MA, sehr wenig Kalkgrus**Kat.nr.: 1305****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 16,0 **G[g]:** 26**Beschreibung:** sehr stark ausbiegender Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben mit eisengrauem Kern, etwas Kalkgrus**Kat.nr.: 1306****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** 9,8 **G[g]:** 66**Beschreibung:** zu 1/2 erhaltener Gefäßrand, stark ausbiegend, gerundete Randlippe, schräg gestellte Leiste, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1307****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** 11,4 **G[g]:** 74**Beschreibung:** Topffragment mit ausbiegendem Leistenrand, untergriffig, gerundete Randlippe, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1308****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** 13,0 **G[g]:** 22**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, stark unterschritten, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1309****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 5 **MD[cm]:** 12,8 **G[g]:** 62**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Randlippe, untergriffig, hellgrauer Scherben mit eisengrauem Kern, wenig MA**Kat.nr.: 1310****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 13,6 **G[g]:** 19**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1311****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** 11,6 **G[g]:** 15**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1312****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1313**Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]: 13,0** **G[g]: 33****Beschreibung:** stark ausbiegender Rand, einfach gerade auslaufend, innen leicht verstärkt, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1314****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]: 15,2** **G[g]: 45****Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, fast senkrecht gestellte Leiste, schwach profiliert, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1315****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]: 11,5** **G[g]: 40****Beschreibung:** schwach ausbiegender Kragenrand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1316****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 8****Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1317****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 8****Beschreibung:** schwach ausbiegender Wulstrand, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauem Reduktionskern, kaum MA**Kat.nr.: 1318****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 6****Beschreibung:** schwach ausbiegender Kragenrand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1319****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 7****Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1320****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 4****Beschreibung:** Kragenrandfragment, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1321****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 6****Beschreibung:** Kragenrandfragment, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1322****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 10****Beschreibung:** ausbiegender Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1323****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 3****Beschreibung:** Leistenrand, schwach profiliert, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1324****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 2****Beschreibung:** Leistenrandfragment**Kat.nr.: 1325****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 9****Beschreibung:** Kragenrandfragment, sehr schwach ausgeprägt

Kat.nr.: 1326**Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**WS:** 3 **G[g]:** 46**Beschreibung:** 3 stark gerundete WS, verziert mit mind. 5 umlaufenden Rillen (3-7 mm), hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1327****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**WS:** 3 **G[g]:** 67**Beschreibung:** 3 z. T. sehr dickwandige WS, starker Knick zwischen Schulter und Bauch, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauem Reduktionskern, wenig MA**Kat.nr.: 1328****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1329****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** ausbiegender Wulstrand, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1330****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 11,0 **G[g]:** 54**Beschreibung:** sehr unregelmäßige, rau-sandige Bodenunterseite, Abstichspuren, dunkelgrauer Scherben, sehr wenig MA, keine Drehriefen erkennbar**Kat.nr.: 1331****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,4 **G[g]:** 55**Beschreibung:** glatte Bodenunterseite, unregelmäßige Verstreichspuren an der Gefäßaußenseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1332****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,6 **G[g]:** 34**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, jedoch ausgeprägte Quetschfalte erkennbar, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1333****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 30**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauem Reduktionskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1334****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,5 **G[g]:** 23**Beschreibung:** flacher Standboden, schlechte Erhaltung, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1335****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, Quellrand, hellgrauer Scherben mit eisengrauem Reduktionskern, wenig MA**Kat.nr.: 1336****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 25**Beschreibung:** Standboden mit Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1337****Schacht 11** **Bef.nr.: 1504****Fz.nr.: 2778****Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 8,8 **G[g]:** 86**Beschreibung:** sehr unregelmäßige, rau-sandige Bodenunterseite, dunkelgrauer Scherben, sehr wenig MA, keine Drehriefen erkennbar, komplett rußgeschwärzt, dünne Schicht bräunlich bis schwarzer Anhaftungen an der Bodeninnenseite, fast schwarzer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1338**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Bodenfragment, unregelmäßige, rau-sandige Unterseite, hellgrauer Scherben mit eisengrauem Reduktionskern, wenig MA**Kat.nr.: 1339****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]:** 7,9 **G[g]:** 117**Beschreibung:** Topffragment mit schwach konkav gewölbtem Quellrand, konischer Gefäßansatz, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1340****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 21**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben mit eisengrauem Reduktionskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1341****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 53**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauem Reduktionskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 1342****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 8,5 **G[g]:** 85**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben, wenig MA, deutlicher, erhabener Fingerdruck im Boden, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1343****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 11,9 **G[g]:** 147**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, sehr raue und unregelmäßige Gefäßaußenseite, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 1344****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 19**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1345****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 23**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quellrand, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1346****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 20**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quellrand, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1347****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1348****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**BS: 1** **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 35**Beschreibung:** flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1349****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß / Becherkachel**BS: 2** **BD[cm]:** 7,6 **G[g]:** 23**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, deutliche Quetschfalte, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1350****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 24**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quellrand, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, wenig MA

Kat.nr.: 1351**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 16**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrand mit Zentrierungsmarke in Form eines Radkreuzes, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1352****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Ofenkachel?**BS:** 1 **BD[cm]:** 5,9 **G[g]:** 23**Beschreibung:** flacher Standboden, Boden vollständig erhalten-komplett ausgebrochen, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1353****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1354****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 29**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1355****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS:** 2 **BD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 76**Beschreibung:** flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1356****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** Bodenfragment, kaum Bodenerhaltung, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1357****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1358****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Bodenfragment mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben mit eisengrauem Kern, wenig MA**Kat.nr.: 1359****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,6 **G[g]:** 54**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit schwacher Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1360****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,8 **G[g]:** 81**Beschreibung:** flacher Standboden mit verstrichener Quetschfalte, hellgrauer Scherben mit eisengrauem Kern, wenig MA**Kat.nr.: 1361****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** 19,0 **G[g]:** 91**Beschreibung:** stark ausbiegender, einfach auslaufender Rand, hellgrauer Scherben, kaum MA, etwas Silberglimmeranteil**Kat.nr.: 1362****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2778**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** 12,8 **G[g]:** 62**Beschreibung:** Topffragment mit stark ausbiegendem, unterschrittenem Leistenrand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA, sehr wenig Silberglimmer

Kat.nr.: 1363

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 11
Beschreibung: Leistenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA, etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1364

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: 14,4 **G[g]:** 36
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite flach abgestrichen, flache, senkrecht gestellte Leiste, schwach profiliert, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA, Silberglimmer

Kat.nr.: 1365

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 23
Beschreibung: schwach ausgeprägte Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, wenig MA, deutlicher Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1366

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 47
Beschreibung: nur geringe Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben mit eisengrauem Reduktionskern, wenig MA, etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1367

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: 10,0 **G[g]:** 52
Beschreibung: unregelmäßiger, rau-sandiger Gefäßboden, dunkelgrauer Scherben, kaum MA, etwas Glimmer

Kat.nr.: 1368

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: 8,0 **G[g]:** 42
Beschreibung: unregelmäßiger, rau-sandiger Gefäßboden mit Quellrand, hellgrauer Scherben mit eisengrauem Kern, kaum MA, etwas Glimmer

Kat.nr.: 1369

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: 12,8 **G[g]:** 105
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, unregelmäßige Verstreichspuren an der Gefäßaußenseite, dunkelgrauer Scherben, etwas Glimmer

Kat.nr.: 1370

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß
BS: 1 BD[cm]: 10,4 **G[g]:** 101
Beschreibung: flacher Standboden, sehr rau und unregelmäßig, flache kreuzförmige Zentrierungsmarke, dunkelgrauer Scherben, wenig MA, etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1371

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, gerundete Randlippe, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Brennhaut, kaum MA

Kat.nr.: 1372

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Kragenrandfragment, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, wenig MA

Kat.nr.: 1373

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: kleines Bodenfragment, nicht bestimmbar, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe

Kat.nr.: 1374

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß (?)
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Randfragment, unbestimmbar, heller Scherben mit dunkler Engobe

Kat.nr.: 1375

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß (?)
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Randfragment, unbestimmbar

Kat.nr.: 1376

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** 6,6 **G[g]:** 58
Beschreibung: flacher Standboden, unregelmäßige Gefäßaußenseite, Scherben außen grau, innen rötlich orange mit sehr kleine flaschengrünen Glasurspritzern, kaum MA

Kat.nr.: 1377

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: kleines Bodenfragment

Kat.nr.: 1378

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: kleines Bodenfragment

Kat.nr.: 1379

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Bodenfragment

Kat.nr.: 1380

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Gefäß (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Bodenfragment

Kat.nr.: 1381

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Topf
G[g]: 455
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Randlippe, schräg gestellte Leiste, deutlich abgesetzte Halszone, bauchiger Gefäßkörper, verziert auf der Gefäßschulter mit zwei Rillen (3 mm), dazwischen verläuft ein Wellenband, deutliche, regelmäßige Drehriefen an

der Gefäßinnen- und -außenseite erkennbar, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1382

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Topf
MD[cm]: 11,4 **G[g]:** 109
Beschreibung: Topffragment, stark ausbiegender Leistenrand, zu ca. 2/3 erhalten, runder Gefäßkörper, hellgrauer Scherben mit eisengrauem Kern, kaum MA, sehr wenig Kalkgrus

Kat.nr.: 1383

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Topf
RS: 4 **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 342
Beschreibung: Leistenrand, vollständig erhalten, gerundete Oberseite, deutlich abgesetzte Halszone, gerundeter Gefäßkörper, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen im Halsbereich, weißliche Ablagerungen an der Gefäßinnenseite (Kesselstein), dunkelgrauer Scherben, hoher MA, viel Kalkgrus

Kat.nr.: 1384

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** 14,2 **G[g]:** 57
Beschreibung: ausbiegender, einfach auslaufender, verdickter Rand, gerundete Oberseite, kurze Halszone, runder Gefäßkörper, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, hoher MA mit viel Kalkgrus

Kat.nr.: 1385

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 59
Beschreibung: ausbiegender, einfach auslaufender, verdickter Rand, gerundete Oberseite, kurze Halszone, runder Gefäßkörper, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, blättrige Ablagerungen an der Innenseite, hoher MA mit viel Kalkgrus

Kat.nr.: 1386

Schacht 11 **Bef.nr.:** 1504
Fz.nr.: 2778
Objekt: Topf
RS: 3 **MD[cm]:** 12,8 **G[g]:** 97
Beschreibung: ausbiegender, einfach auslaufender, verdickter Rand, gerundete Oberseite, kurze Halszone, runder Gefäßkörper, starke sekundäre

Kohlenstoffanreicherung im Randbereich, dunkelgrauer Scherben, blättrige Ablagerungen an der Innenseite, mittlerer MA mit etwas Kalkgrus

Kat.nr.: 1387

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Topf

RS: 3 **MD[cm]: 13,2** **G[g]: 81**

Beschreibung: ausbiegender, einfach auslaufender, verdickter Rand, abgeflachte Oberseite, kurze Halszone, runder Gefäßkörper, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung im Randbereich, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA mit Kalkgrus

Kat.nr.: 1388

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Topf

RS: 5 **MD[cm]: 12,9** **G[g]: 144**

Beschreibung: ausbiegender, einfach auslaufender, verdickter Rand, gerundete Oberseite, kurze Halszone, runder Gefäßkörper, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung außen, blättrige Ablagerungen innen, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA mit viel grobem Kalkgrus

Kat.nr.: 1389

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Topf mit Zentrierungsmarke

BS: 1 **BD[cm]: 11,1** **G[g]: 161**

Beschreibung: flacher Standboden mit rauer Unterseite und Zentrierungsmarke in Form eines gleicharmigen Radkreuzes, konischer Gefäßkörper, unregelmäßige, schräge Drehriefen und Verstreichspuren an der Gefäßinnenseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1390

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Topf mit Zentrierungsmarke

BS: 2 **BD[cm]: 9,5** **G[g]: 84**

Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand und Zentrierungsmarke in Form eines gleicharmigen Radkreuzes, deutliche bräunlich verfärbte Ablagerungen an der Bodeninnenseite, Kesselstein, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1391

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Topf mit Zentrierungsmarke

BS: 1 **BD[cm]: 11,0** **G[g]: 26**

Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand und Zentrierungsmarke in Form eines

gleicharmigen Radkreuzes, deutliche bräunlich verfärbte Ablagerungen an der Bodeninnenseite, Kesselstein, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1392

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Gußtiegel (?)

BS: 1 **BD[cm]: 6,8** **G[g]: 91**

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand, vollständig erhalten, dunkelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1393

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Topf

BS: 2 **BD[cm]: 13,2** **G[g]: 119**

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, schräg gestellte Leiste, deutlich abgesetzte Halszone, bauchiger Gefäßkörper, verziert mit einer Rille (3 mm) auf Höhe des max. Gefäßdurchmessers, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1394

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Flachdeckel

Frgmt.: 1 **D_{max}[cm]: 10,7** **G[g]: 23**

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, raue Unterseite, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1395

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Tuff / Ziegel

G[g]: 91

Beschreibung: Tuffbrocken / Ziegelsplitt

Kat.nr.: 1396

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Holzkohle

G[g]: 1

Beschreibung: Holzkohleflitter

Kat.nr.: 1397

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Schüsselkachel

RS: 7 **WS: 1** **BS: 3** **MD[cm]: n.z.e.**

BD[cm]: n.z.e. **G[g]: 96**

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, flacher Standboden, raue

Bodenunterseite, gelblich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1398

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Topf mit Reparaturspuren

BD[cm]: 15,6 **G[g]:** 139

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach profilierte, senkrecht gestellte Leiste, bauchiger Gefäßkörper, zeigt Reparaturspuren in Form von 10 einander paarweise auf je einer Seite der Bruchnaht gegenüberstehenden Löchern (2 mm), deutliche Drehriefen an der Gefäßinnen- und -außenseite, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Gefäßaußenseite, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1399

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Siebgefäß

BS: 2 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 36

Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, nach dem Brand mind. 3 Löcher (7mm) von außen nach innen in den Boden gebohrt, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1400

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Öllampe

RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben, hoher MA, deutliche Rußspuren am Rand und an der Gefäßaußenseite

Kat.nr.: 1401

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Öllampe

RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, eisengrauer Scherben, hoher MA, deutliche Rußspuren am Rand und an der Gefäßaußenseite

Kat.nr.: 1402

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Henkelgefäß

WS: 1 **G[g]:** 13

Beschreibung: WS mit Ansatz eines Bandhenkels, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA, deutliche Rußanreicherungen an der Außenseite

Kat.nr.: 1403

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2778

Objekt: Siebgefäß

BS: 2 **BD[cm]:** 9,6 **G[g]:** 156

Beschreibung: flacher Standboden mit unregelmäßiger Bodenunterseite, nach dem Brand in die Bodenmitte 8 Löcher (6-8 mm) eingebohrt, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1404

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2780

Objekt: Gusstiegel

RS: 1 **WS: 1** **BS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** 8,5
G[g]: 310

Beschreibung: flacher Standboden, einfacher, gerundeter, gerade auslaufender Rand, sehr hohe Wandstärke (1 cm), stark verkrustet mit rostfarbenen Ablagerungen und grünen Flecken (vermutl. Patina), Scherben fast schwarz, vermutlich durch Verwendung in sehr heißem Feuer, dunkelgrauer Scherben, hoher Anteil Silberglimmer in der MA

Kat.nr.: 1405

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2780

Objekt: Gußtiegel

RS: 1 **WS: 5** **BS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** 8,0
G[g]: 269

Beschreibung: flacher Standboden, einfacher, gerundeter, gerade auslaufender Rand, sehr hohe Wandstärke (1,3 cm), stark verkrustet mit "schaumigen" Ablagerungen, Scherben fast schwarz, vermutlich durch Verwendung in sehr heißem Feuer

Kat.nr.: 1406

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 2831

Objekt: technische Keramik

WS: 1 **G[g]:** 188

Beschreibung: Wandungsfragment, sehr dickwandig (1,6 cm), "schaumartige" Verkrustungen an der Innenseite, kein MA

Kat.nr.: 1407

Schacht 11 **Bef.nr.: 1504**

Fz.nr.: 3336

Objekt: Gussform

Frgmt.: 5 **G[g]:** 30

Beschreibung: Gussformfragmente, zwei mit Lochung (4 mm), feiner, fast weißer Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 1408**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 2804**Objekt:** Gussform**Frgmt.:** 1 **H[cm]:** 3,9 **B[cm]:** 7,5 **G[g]:** 143

Beschreibung: Fragment einer Gussform zum Guss einer kleinen Handglocke, ca. zu 1/3 erhalten, halbrund, Ober- und Unterseite flach, an der Unterseite zwei kleine (5 mm) halbrunde Vertiefungen zur Befestigung einer Innenform, an beiden Seiten ebenfalls halbrunde Vertiefungen, an denen Metall festkorrodiert ist

Kat.nr.: 1409**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 3172**Objekt:** Gussform**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 157

Beschreibung: Fragment einer Gussform zum Guss einer kleinen Handglocke, zur Hälfte erhalten, halbrund, Ober- und Unterseite flach, an beiden Seiten halbrunde Vertiefungen (7 mm) zur Befestigung eines Gegenstücks

Kat.nr.: 1410**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 3172**Objekt:** Innenform / Gußkern**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 122

Beschreibung: Fragment einer Innenform zur Herstellung einer Handglocke

Kat.nr.: 1411**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1504**Fz.nr.:** 3237 / 2879**Objekt:** Bügeltopf**RS:** 2 **WS:** 1 **MD[cm]:** 3,5 **BD[cm]:** 3,0
H[cm]: 6,8 **G[g]:** 36

Beschreibung: vollständig erhalten; Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, überspannt von einem Bügel mit wulstförmigen Querschnitt, am Rand anganiert, abgesetzte Halszone, gerundeter Gefäßkörper, flacher Standboden, vollständig glasiert mit gelber (RAL 1012 zitronengelb) Bleiglasur, hellrötlicher Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 1412**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3112**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 372

Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS

Kat.nr.: 1413**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3112**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2

Beschreibung: Bodenfragment, Unterseite rausandig, Innenseite feine, regelmäßige Drehriefen, bräunlicher Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1414**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3112**Objekt:** Miniaturgefäß (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** 5,5 **G[g]:** 6

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrand, dünne Wandungsstärke, fast weißer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1415**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3112**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1416**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3112**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1417**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3112**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand mit senkrecht gestellter Leiste, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1418**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3112**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9

Beschreibung: ausbiegender Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, dunkelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1419**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3112**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,6 **G[g]:** 65**Beschreibung:** rau-sandiger Quellrandboden, feine Drehriefen innen, dunkelgrauer Scherben, wenig MA, Silberglimmeranteil**Kat.nr.: 1420****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3112**Objekt:** Tülle**WS:** 3 **Frgmt.:** 1**Beschreibung:** 3 dünne WS, feine regelmäßige Drehriefen an der Innenseite, Außenseite vollständig mit grüngelber (RAL 1020 olivgelb) Bleiglasur überzogen, kleine, angesetzte, zylindrische Tülle, der Länge nach gelocht, an der Außenseite grüngelb (RAL 1020 olivgelb) glasiert, fast weißer Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 1421****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3112**Objekt:** n.b.**G[g]:** 17**Beschreibung:** gebrannter Lehm?**Kat.nr.: 1422****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3138**Objekt:** Gussform**G[g]:** 30**Beschreibung:** 4 Gussformfragmente, eines mit Lochung 3 mm, hellgrauer Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 1423****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3134**Objekt:** Gussform**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 96**Beschreibung:** Gussformfragment, mittelgrauer Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 1424****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3487**Objekt:** n.b.**G[g]:** 637**Beschreibung:** gebrannter Lehm/Tuffbrocken**Kat.nr.: 1425****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 2879**Objekt:** n.b.**G[g]:** 374**Beschreibung:** sehr klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, sehr starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 1426****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 2879**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 27**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1427****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 2879**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Leistenrandfragment, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1428****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 2879**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 15,4 **G[g]:** 16**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, schräggestellte Leiste, dunkelgrauer Scherbenkern mit hellgrauer Scherbenmatrix und dunkler Brennhaut, mittlerer MA**Kat.nr.: 1429****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 2879**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz**Kat.nr.: 1430****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 2879**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** geringe Bodenerhaltung, Oberfläche z. T. abgeplatzt, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 1431**Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 2879**Objekt:** Siebgefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,8 **G[g]:** 24**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte in den nach dem Brand mind. 2 kleine Löcher gebohrt wurden, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1432****Schacht 11** **Bef.nr.:** 1546**Fz.nr.:** 3249**Objekt:** Gussform**Frgmt.:** 6 **G[g]:** 96**Beschreibung:** Gussformfragmente, z. T. mit metallischen Anhaftungen**Kat.nr.: 1433****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2313**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 182**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS, bis auf wenige Ausnahmen durchgängig Grauware**Kat.nr.: 1434****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2314**Objekt:** Topf / Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, hellroter Scherben, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, hoher MA, Partikel treten an der Oberfläche hervor**Kat.nr.: 1435****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2315**Objekt:** Topf / Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, feien Drehriefen, Außenseite stark verkrustet, hellbrauner Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1436****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2316**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, schwach gerundete Leiste, unterschritten, ziegelroter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1437****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2317**Objekt:** Gefäß**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** ausbiegender Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, dunkelgrauer Scherben, metallischer Anflug an der Gefäßaußenseite, mittlerer MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 1438****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2318**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** ausbiegender, schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1439****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2319**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, Oberfläche z. T. schiefrig abgeplatzt, weißlich grauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1440****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2320**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, hellbrauner Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1441****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2321**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 33**Beschreibung:** stark verkrustet, Scherbenoberfläche kaum erkennbar**Kat.nr.: 1442****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2322**Objekt:** Gefäß**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, graurötlicher Scherben

Kat.nr.: 1443**Schacht 11**

Bef.nr.: ohne, Verfüllungen im Schacht

Fz.nr.: 2323

Objekt: Ofenkacheln

WS: 10 **G[g]:** 56

Beschreibung: WS von Ofenkacheln

Kat.nr.: 1444**Schacht 11**

Bef.nr.: ohne, Verfüllungen im Schacht

Fz.nr.: 2324

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 31

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, feine Drehriefen, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1445**Schacht 11**

Bef.nr.: ohne, Verfüllungen im Schacht

Fz.nr.: 2325

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 32

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, feine Drehriefen, hellbrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1446**Schacht 11**

Bef.nr.: ohne, Verfüllungen im Schacht

Fz.nr.: 2326

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, verstärkt, Oberseite gerundet, feine Drehriefen, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1447**Schacht 11**

Bef.nr.: ohne, Verfüllungen im Schacht

Fz.nr.: 2327

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, verstärkt, Oberseite gerundet, feine Drehriefen, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1448**Schacht 11**

Bef.nr.: ohne, Verfüllungen im Schacht

Fz.nr.: 2328

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, schräg nach innen abgestrichen, graubrauner Scherben, wenig MA, Silberglimmer

Kat.nr.: 1449**Schacht 11**

Bef.nr.: ohne, Verfüllungen im Schacht

Fz.nr.: 2329

Objekt: Topfkachel

RS: 1 **MD[cm]:** 17,0 **G[g]:** 28

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, feine Drehriefen, beiger Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 1450**Schacht 11**

Bef.nr.: ohne, Verfüllungen im Schacht

Fz.nr.: 2339

Objekt: Topf

RS: 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 8

Beschreibung: stark ausbiegender, außen leicht verstärkter Rand, Oberseite gerundet, beiger bis hellbrauner Scherben, hoher MA,

Kat.nr.: 1451**Schacht 11**

Bef.nr.: ohne, Verfüllungen im Schacht

Fz.nr.: 2340

Objekt: Gefäß

WS: 2 **G[g]:** 15

Beschreibung: sehr dickwandige (7 mm) WS, feine Drehriefen und Verstreichspuren, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1452**Schacht 11**

Bef.nr.: ohne, Verfüllungen im Schacht

Fz.nr.: 2341

Objekt: Gefäß

WS: 1 **G[g]:** 4

Beschreibung: WS aus dem Schulterbereich, verziert mit 2 schmalen (2 mm) Rillen, mittelbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1453**Schacht 11**

Bef.nr.: ohne, Verfüllungen im Schacht

Fz.nr.: 2342

Objekt: Gefäß

WS: 1 **G[g]:** 3

Beschreibung: WS aus dem Schulterbereich, verziert mit 2 schmalen (1 mm) Rillen, beiger bis hellbrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1454**Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2343**Objekt:** Gefäß**WS:** 1 **G[g]:** 1**Beschreibung:** kleine WS, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern und silbrigem Ascheanflug, hoher MA**Kat.nr.: 1455****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2344**Objekt:** n.b.**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 7**Beschreibung:** unregelmäßig geformtes, keramisches Fragment mit Verstreichspuren, fast schwarzer Scherben, möglicherweise Abstandshalter**Kat.nr.: 1456****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2330**Objekt:** Topf**RS:** 1 **BS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** 8,0**G[g]:** 23**Beschreibung:** flacher Standboden, unregelmäßige Unterseite, schwach einziehende Fußzone, konischer Gefäßkörper, einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, rotbrauner Scherben, unregelmäßige Verstreichspuren, wenig MA**Kat.nr.: 1457****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2331**Objekt:** Topf**WS:** 13 **BS:** 1 **BD[cm]:** 7,4 **G[g]:** 43**Beschreibung:** flacher Standboden, stark zerklüftet, beige bis hellbrauner Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1458****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2332**Objekt:** Topf**BS:** 2 **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 64**Beschreibung:** flacher Standboden, stark zerklüftet, graubeige bis schwarzer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1459****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2333**Objekt:** Topf**RS:** 3 **WS:** 8 **MD[cm]:** 9,6 **G[g]:** 52**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, abgesetzte Halszone, gerundeter Gefäßkörper, verziert im Schulterbereich mit 8 - 10 umlaufenden Rillen im Schulterbereich, feine Drehriefen, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1460****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2334**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, unterschritten, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, wenig MA**Kat.nr.: 1461****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2335**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 11,0 **BD[cm]:** 6,2 **G[g]:** 50**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, schwach gerundeter Gefäßkörper, abgesetzte Fußzone, flacher Standboden, stark zerklüftet, unregelmäßige Drehriefen, Verstreichspuren, mittelgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1462****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2336**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** Randfragment Öllampe, stark sekundär verbrannt, einfach auslaufender Rand, verstärkt**Kat.nr.: 1463****Schacht 11****Bef.nr.:** ohne, Verfüllungen im Schacht**Fz.nr.:** 2338**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Bodenfragment, fast schwarzer Scherben, hoher MA, viel feiner Kalkgrus

Kat.nr.: 1464

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: n.b.
G[g]: 763
Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1465

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: 15,7 **G[g]:** 15
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach profilierte Leiste, unterschritten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1466

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1467

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach profilierte Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1468

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, schräg nach unten gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1469

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Ofenkachel
RS: 1 MD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: einfach auslaufender, gerader Rand, Oberseite schräg nach außen abgestrichen, graubeiger Scherben

Kat.nr.: 1470

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: 8,0 **G[g]:** 12
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1471

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 18
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1472

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
RS: 1 MD[cm]: 14,0 **G[g]:** 10
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, schräg nach unten gestellte Leiste, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1473

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: 8,0 **G[g]:** 16
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA mit etwas Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1474

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Öllampe (?)
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA mit etwas Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1475

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: keine eigentliche Bodenerhaltung, beiger Scherben, hoher MA mit etwas Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1476

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, hoher MA mit etwas Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1477

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: flacher Standboden mit Zentrierungsmarke in Form eines Radkreuzes, graubeiger Scherben hoher MA mit Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1478

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA mit etwas Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1479

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 9
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, fast schwarzer Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung, hoher MA

Kat.nr.: 1480

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 11,4 **G[g]:** 10
Beschreibung: ausbiegender Wulstrand, hell- / dunkelgrau alternierender Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1481

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Kragenrandfragment, stark profiliert, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1482

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 16
Beschreibung: niedriger, schwach profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, schwarzer Scherben

Kat.nr.: 1483

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: Oberfläche des eigentlichen Bodens nicht erhalten, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1484

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14
Beschreibung: flacher Standboden, Scherben schwarz durch sekundäre Brandeinwirkung, hoher MA

Kat.nr.: 1485

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Öllampe
BRS: 1 **MD[cm]:** 9,0 **BD[cm]:** 5,0 **G[g]:** 11
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, Unterseite stark zerklüftet, einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 1486

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Öllampe
RS: 1 **MD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 11
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, beiger Scherben, hoher MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1487

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 573
Objekt: Topf
WS: 6 **G[g]:** 69
Beschreibung: verziert mit einer Doppelreihe Rollrädchendekor in Form von Quadraten und darunter mehreren Rillen, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1488

Schacht 5 **Bef.nr.:** 321
Fz.nr.: 619
Objekt: Röhrenkanne
WS: 16 **BS:** 5 **BD[cm]:** 8,2 **G[g]:** 370
Beschreibung: 746

Kat.nr.: 1489

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360
Fz.nr.: 1759
Objekt: n.b.
WS: 43 **G[g]:** 243
Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen

Kat.nr.: 1490

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360
Fz.nr.: 1759
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** 15,4 **G[g]:** 22
Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, senkrecht gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1491

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360
Fz.nr.: 1759
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, senkrecht gestellte Leiste, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1492

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360
Fz.nr.: 1759
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 19
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 1493

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360
Fz.nr.: 1759
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 7,9 **G[g]:** 11
Beschreibung: flacher Standboden mit deutlich ausgeprägter Quetschfalte, durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarzer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1494

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360
Fz.nr.: 1759
Objekt: n.b.

G[g]: 2

Beschreibung: keramisches Fragment, eventuell BS, beige-grauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1495

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360
Fz.nr.: 1759
Objekt: Topf
RS: 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 34
Beschreibung: ausbiegender, profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, verziert in der Halszone mit 2 Doppelreihen Rollrädchen-dekor in Form von Quadraten und einer Rille darunter, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, Scherben fast schwarz durch sekundäre Brandeinwirkung, wenig MA

Kat.nr.: 1496

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360
Fz.nr.: 1759
Objekt: Fliesenfragment
WS: 1 **G[g]:** 18
Beschreibung: Fragment einer massiven Liese mit Wellenbanddekor in Form mehrerer paralleler Rillen, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 1497

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360
Fz.nr.: 1759
Objekt: Gefäß
Frgmt.: 1 **G[g]:** 14
Beschreibung: stark gekrümmtes keramisches Fragment, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA mit Kalk und Silberglimmer

Kat.nr.: 1498

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360
Fz.nr.: 1135
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 13,3 **G[g]:** 53
Beschreibung: flach ausladender Rand, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, wenig MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1499

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360
Fz.nr.: 1082
Objekt: Marmor
D_{max}[cm]: 2,1 **G[g]:** 7
Beschreibung: unregelmäßig, kugelig geformte Tonmarmor, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1500**Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1153**Objekt:** Topf**RS:** 4 **WS:** 15 **MD[cm]:** 15,0 **G[g]:** 299

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, verziert auf der Oberseite mit zwei rhombischen Eindrücken vom Formholz, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte, schwach profilierte Leiste, hoch-konischer Gefäßkörper, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1501**Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1154**Objekt:** Spardose**WS:** 8 **BRS:** 1 **BD[cm]:** 8,8 **H[cm]:** 12,9**G[g]:** 418

Beschreibung: flach-runde Oberseite, konischer Gefäßkörper, konkav gewölbter Quellrandboden, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz und sehr brüchig

Kat.nr.: 1502**Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1155**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 14 **BS:** 4 **MD[cm]:** 14,4**BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 291

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, verziert auf der Oberseite mit drei rhombischen Eindrücken vom Formholz, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, hoch-konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, durch sekundäre Brandeinwirkung und Kalkverkrustungen unkenntliche Scherbenfarbe

Kat.nr.: 1503**Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1241**Objekt:** n.b.**WS:** 4 **G[g]:** 33

Beschreibung: klein zerscherbt, stark sekundär verbrannt

Kat.nr.: 1504**Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1201**WS:** 11 **G[g]:** 59

Beschreibung: klein und sehr klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1505**Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1201**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** 15,2 **G[g]:** 20

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1506**Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1543**Objekt:** Gefäß**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 0,5**Beschreibung:** Randfragment**Kat.nr.: 1507****Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1543**Objekt:** Topf**G[g]:** 15

Beschreibung: schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 1508**Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1543**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7

Beschreibung: Bodenfragment, Oberfläche z. T. nicht erhalten, Kalkverkrustungen

Kat.nr.: 1509**Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1543**G[g]:** 88

Beschreibung: sehr klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1510**Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1543**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16

Beschreibung: Bodenfragment, Kalkverkrustungen, hellbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1511**Schacht 5** **Bef.nr.: 360****Fz.nr.:** 1543**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9

Beschreibung: Bodenfragment, hellgrauer Scherben, wenig MA mit Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1512**Schacht 5** **Bef.nr.:** 360**Fz.nr.:** 1543**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 3 **BS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e.**BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 48

Beschreibung: ausbiegender Kragenrand, Oberseite nach innen abgestrichen, deutliche Innenkehlung, verziert mit mindestens drei Reihen Rollrädchendekor in Form von Quadraten, flacher Standboden, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauem Reduktionskern

Kat.nr.: 1513**Schacht 5** **Bef.nr.:** 389**Fz.nr.:** 1028**Objekt:** n.b.**WS:** 1 **G[g]:** 2

Beschreibung: WS mit Rillenzier (2 mm), bräunlicher Scherben, wenig MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 1514**Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1189**Objekt:** n.b.**WS:** 6 **G[g]:** 20

Beschreibung: klein zerscherbte WS, durchgängig Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung außen, alle mit hohem MA

Kat.nr.: 1515**Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1189**Objekt:** n.b.**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 8

Beschreibung: keramisches Fragment, Oberfläche nicht erhalten, hellgrauer Scherben, hoher MA mit deutlichem Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1516**Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1189**Objekt:** Topf**WS:** 3 **G[g]:** 53

Beschreibung: verziert auf der Gefäßschulter mit einem nicht umlaufenden Wellenband (2 mm), sehr starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, die das Dekor z. T. überdecken, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1517**Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1060**Objekt:** Gefäß**BS:** 2 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 14

Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer Scherben, wenig MA mit Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1518**Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1060**WS:** 19 **G[g]:** 73

Beschreibung: sehr klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1519**Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1060**Objekt:** Grapen**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** 2,5 **H[cm]:** 4,6 **G[g]:** 35

Beschreibung: massiver, zylindrischer Grapenfuß, Scherbenfarbe durch rostartige Ablagerungen unkenntlich

Kat.nr.: 1520**Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1060**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1521**Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1060**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1522**Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1060**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 11,4 **G[g]:** 57

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 1523**Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1060**Objekt:** Topf**RS:** 2 **WS:** 3 **MD[cm]:** 13,3 **G[g]:** 109

Beschreibung: ausbiegender, profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, verziert auf der Gefäßschulter mit zwei Doppelreihen Rollrädchendekor in Form von Quadraten, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 1524**Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1060**Objekt:** Ziegel**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 10**Beschreibung:** Ziegelfragment**Kat.nr.: 1525****Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1160**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** ausbiegender, schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Brennhaut und dunkelgrauem Reduktionskern**Kat.nr.: 1526****Schacht 5** **Bef.nr.:** 391**Fz.nr.:** 1160**WS:** 5 **G[g]:** 57**Beschreibung:** sehr klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 1527****Schacht 5** **Bef.nr.:** 392**Fz.nr.:** 1180**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, beiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1528****Schacht 5** **Bef.nr.:** 392**Fz.nr.:** 1180**Objekt:** gebrannter Lehm**G[g]:** 3**Beschreibung:** gebrannter Lehm**Kat.nr.: 1529****Schacht 5** **Bef.nr.:** 392**Fz.nr.:** 1298**WS:** 3 **G[g]:** 56**Beschreibung:** reduzierend gebrannt, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz**Kat.nr.: 1530****Schacht 5** **Bef.nr.:** 392**Fz.nr.:** 1298**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 11,8 **BD[cm]:** 8,0 **H[cm]:** 3,0**G[g]:** 26**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, schräg nach außen abgestrichen, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden Zentrierungsmarke in Form

eines Radkreuzes, dunkelgrauer Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1531**Schacht 5** **Bef.nr.:** 393**Fz.nr.:** 1176**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte, gerundete Leiste, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz**Kat.nr.: 1532****Schacht 5** **Bef.nr.:** 393**Fz.nr.:** 1176**WS:** 12 **G[g]:** 38**Beschreibung:** klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 1533****Schacht 5** **Bef.nr.:** 393**Fz.nr.:** 1176**Objekt:** Ofenkachel**G[g]:** 12**Beschreibung:** beiger bis oranger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1534****Schacht 5** **Bef.nr.:** 393**Fz.nr.:** 1176**Objekt:** Grapen**WS:** 2 **BS:** 1 **Frgmt.:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 99**Beschreibung:** flacher Boden, Außenseite deutlich verstrichen, massiver, zylindrischer Grapenfuß, angesetzt, hellgrauer Scherben, hoher MA mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 1535****Schacht 5** **Bef.nr.:** 393**Fz.nr.:** 1185**Objekt:** n.b.**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 1**Beschreibung:** hellbrauner bis oranger Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 1536****Schacht 5** **Bef.nr.:** 393**Fz.nr.:** 1185**WS:** 21 **G[g]:** 54**Beschreibung:** klein und sehr klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1537**Schacht 5** **Bef.nr.:** 393**Fz.nr.:** 1185**Objekt:** Ausgußgefäß**RS:** 1 **WS:** 4 **BS:** 1 **Frgmt.:** 1 **MD[cm]:** 15,0**BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 112

Beschreibung: ausbiegender, schwach profilierter Kragenrand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, Henkel mit bandförmigem Querschnitt, verziert mit 4 schrägen Trocknungseinstichen, kaum Bodenerhaltung, Quetschfalte, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauem Reduktionskern, mittlerer MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 1538**Schacht 5** **Bef.nr.:** 745**Fz.nr.:** 1252**Objekt:** n.b.**WS:** 12 **G[g]:** 24

Beschreibung: kleine WS, Grauware, alle mit feinen Drehreifen an der Innenseite, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherungen

Kat.nr.: 1539**Schacht 5** **Bef.nr.:** 745**Fz.nr.:** 1252**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5

Beschreibung: stark ausbiegender, Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade Leiste, dunkelgrauer Scherben mittlerer MA

Kat.nr.: 1540**Schacht 5** **Bef.nr.:** 745**Fz.nr.:** 1252**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 17

Beschreibung: stark ausgeprägter Quellrandboden, unregelmäßige Drehriefen an der Bodeninnenseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1541**Schacht 5** **Bef.nr.:** 745**Fz.nr.:** 1252**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 14 **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 72

Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, Oberseite flach abgestrichen, gerade Leiste, hochkonischer Gefäßkörper, verziert mit zwei Doppelreihen Rollrädchendekor in Form von Quadraten, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1542**Schacht 5** **Bef.nr.:** 745**Fz.nr.:** 1474**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **MD[cm]:** 11,6 **G[g]:** 15

Beschreibung: einfach gerade auslaufender Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, gerundeter Gefäßkörper, sekundäre Kohlenstoffanreicherung innen, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1543**Schacht 5** **Bef.nr.:** 745**Fz.nr.:** 1369**Objekt:** n.b.**G[g]:** 141

Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1544**Schacht 5** **Bef.nr.:** 745**Fz.nr.:** 1369**Objekt:** Topf**BS:** 3 **BD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 114

Beschreibung: flacher Standboden, unregelmäßige Unterseite, mittelgrauer Scherben, hoher MA mit viel feinem Kalkgrus

Kat.nr.: 1545**Schacht 5** **Bef.nr.:** 745**Fz.nr.:** 1369**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6

Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1546**Schacht 5** **Bef.nr.:** 745**Fz.nr.:** 1369**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5

Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, senkrecht gestellte Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1547**Schacht 5** **Bef.nr.:** 745**Fz.nr.:** 1369**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 12

Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, mittelgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 1548

Schacht 5 **Bef.nr.: 745**
Fz.nr.: 1369
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 5
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1549

Schacht 5 **Bef.nr.: 745**
Fz.nr.: 1369
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung,
dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1550

Schacht 5 **Bef.nr.: 745**
Fz.nr.: 1369
Objekt: Öllampe (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: wenig Bodenerhaltung, Quellrand,
mittelgrauer Scherben, wenig MA mit
Silberglimmer

Kat.nr.: 1551

Schacht 5 **Bef.nr.: 745**
Fz.nr.: 1369
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer
Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA
mit Silberglimmer

Kat.nr.: 1552

Schacht 5 **Bef.nr.: 745**
Fz.nr.: 1369
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 14,8 **G[g]:** 36
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand,
unregelmäßige Bodenunterseite, hellgrauer bis
hellroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1553

Schacht 5 **Bef.nr.: 745**
Fz.nr.: 1369
Objekt: Röhrenkanne
Frgmt.: 1 **G[g]:** 42
Beschreibung: konische, aus der Masse geformte
Tülle, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauem
Reduktionskern und dunkelgrauer Engobe, wenig
MA

Kat.nr.: 1554

Schacht 5 **Bef.nr.: 745**
Fz.nr.: 1369
Objekt: Röhrenkanne
Frgmt.: 1 **G[g]:** 19
Beschreibung: konische, angesetzte Tülle,
hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1555

Schacht 5 **Bef.nr.: 745**
Fz.nr.: 1369
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand,
Oberseite gerundet, schräg gestellte Leiste, verziert
unterhalb der Halszone mit doppelreihigem
Rollrädchendekor in Form von Quadraten,
hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe,
mittlerer MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1556

Schacht 5 **Bef.nr.: 745**
Fz.nr.: 1369
Objekt: Holzkohle
G[g]: 1
Beschreibung: Holzkohleflitter

Kat.nr.: 1557

Schacht 5 **Bef.nr.: 745**
Fz.nr.: 1137
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 13,4 **G[g]:** 19
Beschreibung: stark ausbiegender Rand, sekundäre
Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben,
wenig MA

Kat.nr.: 1558

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1010
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 16,4 **G[g]:** 26
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand,
gerundete Oberseite, schräg gestellte, gerundete
Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen,
dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1559

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1035
Objekt: Topf
MD[cm]: 13,0 **G[g]:** 70
Beschreibung: Leistenrand, Oberseite gerundet,
gerade, schräg nach unten führende Leiste,
schwach unterschritten, direkt unterhalb des
Randes nach dem Brand eingebohrte Lochung (3
mm), abgesetzte Halszone, hellgrauer Scherben,
hoher MA mit viel Kalkgrus

Kat.nr.: 1560**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1058**Objekt:** n.b.**WS:** 7 **G[g]:** 60**Beschreibung:** klein zerscherbte WS, Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen**Kat.nr.: 1561****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1058**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1562****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1058**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 26**Beschreibung:** flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1563****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1058**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte, gerundete Leiste, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1564****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1058**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, senkrecht gestellte Leiste, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1565****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1058**Objekt:** Grapen**Frgmt.:** 1 **H[cm]:** 5,0 **G[g]:** 40**Beschreibung:** massiver, aus der Masse geformter, zylindrischer Grapenfuß mit schräger Standfläche, blättrige Verkrustungen an der Innenseite, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1566****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1058**Objekt:** Siebgefäß**WS:** 1 **G[g]:** 10**Beschreibung:** WS mit 3 nach dem Brand von außen nach innen eingebohrten Löchern (8 mm), Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz, wenig MA**Kat.nr.: 1567****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1058**Objekt:** Gefäßbügel**Frgmt.:** 2 **G[g]:** 84**Beschreibung:** bandförmiges Bügelfragment, verziert mit 4 schrägen Trocknungseinstichen, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern und sekundärer Kohlenstoffanreicherung, wenig MA gering mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 1568****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** n.b.**WS:** 49 **G[g]:** 175**Beschreibung:** klein zerscherbte Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 1569****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** n.b.**WS:** 6 **G[g]:** 14**Beschreibung:** klein zerscherbte graubeiger bis rötlicher Scherben, geringer Glimmeranteil in der Magerung**Kat.nr.: 1570****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 18,0 **G[g]:** 48**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, schräg gestellte, gerundete Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1571****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, schräg gestellte, gerundete Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1572**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** 10,9 **G[g]:** 16**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, schräg gestellte, gerundete Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1573****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1574****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** 10,6 **G[g]:** 44**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, mittlerer MA mit Silberglimmer**Kat.nr.: 1575****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA mit geringen Mengen Silberglimmer**Kat.nr.: 1576****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** schwach profilierte Kragenrand, Oberseite gerundet, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1577****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** Topf**WS: 1 G[g]:** 11**Beschreibung:** verziert mit drei Reihen Rollrädchendekor in Form von Quadraten,

Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz

Kat.nr.: 1578**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** Topf**RS: 1 WS: 1 MD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 27**Beschreibung:** stark ausbiegender, verdickter Rand, Randlippe gerundet, graubrauner Scherben, hoher MA mit viel grobem Kalkgrus**Kat.nr.: 1579****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1065**Objekt:** n.b.**G[g]:** 4**Beschreibung:** Ziegelsplitt**Kat.nr.: 1580****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1148**Objekt:** n.b.**WS: #REF! G[g]:** 134**Beschreibung:** klein zerscherbte Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 1581****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1148**Objekt:** Topf**RS: #REF! MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach profilierte, senkrecht gestellte Leiste, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1582****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1148**Objekt:** Becherkachel**RS: #REF! MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** einfach gerade auslaufender Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1583****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1148**Objekt:** Topf**RS: #REF! MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, schräg gestellte Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1584

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1148
Objekt: Topf
RS: 1 **WS:** 8 **BS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** 8,6
G[g]: 116
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, schräg nach unten führende Leiste, hoch-konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, unregelmäßige Bodenunterseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, blättrige Verkrustungen innen, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1585

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1148
Objekt: Topf
RS: #REF! **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 45
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, unterschritten, abgesetzte Halszone, verziert über der Gefäßschulter mit zwei Doppelreihen Rollrädchendekor in Form von Quadraten und darunter mehreren Rillen, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz

Kat.nr.: 1586

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1148
Objekt: Topf
WS: #REF! **G[g]:** 2
Beschreibung: verziert mit Rollrädchendekor in Form von Quadraten und zwei Rillen, hellgrauer Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1587

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1148
Objekt: Topf
WS: #REF! **G[g]:** 2
Beschreibung: verziert mit verschmiertem Rollrädchendekor, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1588

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1148
Objekt: Siebgefäß
BS: 3 **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 112
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, nach dem Brand mindestens 13 Löcher (ca. 4 mm) von außen nach innen in den Topfboden gebohrt, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz, etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1589

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1148
Objekt: Fragment
Frgmt.: 1 **G[g]:** 9
Beschreibung: keramisches Fragment / gebrannter Lehm

Kat.nr.: 1590

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1148
Objekt: Topf
RS: 1 **G[g]:** 20
Beschreibung: ausbiegender, profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, verziert auf der Gefäßschulter mit 2 Reihen Rollrädchendekor in Form von Quadraten, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 1591

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1194
Objekt: n.b.
WS: 45 **G[g]:** 205
Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1592

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1194
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, Quellrand, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1593

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1194
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, schräg nach unten führende Leiste, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1594

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1194
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 1595**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1194**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, Quellrand, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauem Reduktionskern und -anflug, mittlerer MA**Kat.nr.: 1596****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1194**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** wenig Bodenerhaltung, Quellrand, hellgrauer Scherben mit massivem fast schwarzem Reduktionskern, wenig MA**Kat.nr.: 1597****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1194**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Bodenfragment, dunkelgrau beiger Scherben**Kat.nr.: 1598****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1194**Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 15**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA**Kat.nr.: 1599****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1194**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerundete Leiste, schwach unterschritten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern**Kat.nr.: 1600****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1194**Objekt:** n.b.**WS: 3** **G[g]:** 2**Beschreibung:** hellroter Scherben, mittlerer MA mit hohem Silberglimmeranteil**Kat.nr.: 1601****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1194**Objekt:** Topf**RS: 1** **WS: 3** **MD[cm]:** 15,8 **G[g]:** 97**Beschreibung:** schwach profilierter, ausbiegender Kragenrand, Oberseite gerundet, hoch-konischer Gefäßkörper, verziert auf der Gefäßschulter mit doppelreihigem Rollrädchendekor in Form von Quadraten und fünf umlaufenden Rillen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1602****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1194**Objekt:** Topf**RS: 1** **WS: 2** **MD[cm]:** 16,0 **G[g]:** 32**Beschreibung:** schwach profilierter, ausbiegender Kragenrand, Oberseite gerundet, hoch-konischer Gefäßkörper, verziert auf der Gefäßschulter mit zwei Doppelreihen Rollrädchendekor in Form von Quadraten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1603****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1194**Objekt:** Topf**WS: 2** **G[g]:** 12**Beschreibung:** WS mit sehr starker sekundärer Kohlenstoffanreicherung, die Rollrädchendekor vermutlich in Form von Quadraten fast vollständig überdeckt, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz**Kat.nr.: 1604****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1194**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 36,0 **G[g]:** 19**Beschreibung:** massive RS mit Leistenrand, Oberseite gerundet, gerundete Leiste, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1605****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1194**Objekt:** Topf**RS: 2** **WS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 21**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1606****Schacht 5** **Bef.nr.: 746**

Fz.nr.: 1194
Objekt: Gussform
Frgmt.: 3 **G[g]:** 17
Beschreibung: Gussformfragmente

Kat.nr.: 1607

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1194
Objekt: Ziegel
G[g]: 12
Beschreibung: Ziegelsplitt

Kat.nr.: 1608

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1216
Objekt: n.b.
WS: 12 **G[g]:** 68
Beschreibung: klein zerscherbte WS, Grauware, z. T. starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen

Kat.nr.: 1609

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1216
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 9,6 **G[g]:** 8
Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, senkrecht gestellte Leiste, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1610

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1258
Objekt: n.b.
WS: 20 **G[g]:** 90
Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherung außen

Kat.nr.: 1611

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1258
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hell- bis mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1612

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1258
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 36
Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1613

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1258
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Bodenfragment, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1614

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1258
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** 16,0 **G[g]:** 56
Beschreibung: stark ausbiegender, schwach profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, verziert über der Gefäßschulter mit doppelreihigem Rollrädchendekor in Form von Quadraten und zwei umlaufenden Rillen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, blättrige Verkrustungen innen, mittelgrauer Scherben, hoher MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1615

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1258
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** 15,9 **G[g]:** 51
Beschreibung: stark ausbiegender, profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, Scherben fast schwarz durch sekundäre Brandeinwirkung, wenig MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1616

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1258
Objekt: Topf
RS: 3 **WS:** 3 **MD[cm]:** 15,8 **G[g]:** 64
Beschreibung: ausbiegender, schwach profilierter Kragenrand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, verziert auf der Gefäßschulter mit 3 Reihen Rollrädchendekor in Form von Quadraten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1617

Schacht 5 **Bef.nr.:** 746
Fz.nr.: 1262
Objekt: n.b.
WS: 24 **G[g]:** 68
Beschreibung: klein zerscherbte Grauware

Kat.nr.: 1618**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1262**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** Leistenrandfragment, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1619****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1262**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete, schräg gestellte Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA, etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 1620****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1262**Objekt:** Topf**WS: 1 G[g]:** 3**Beschreibung:** verziert mit Rollrädchendekor, kaum erkennbar, da von sehr starken sekundären Kohlenstoffanreicherung überlagert, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1621****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1262**Objekt:** n.b.**WS: 1 G[g]:** 1**Beschreibung:** beiger Scherben, wenig MA, etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 1622****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1362**Objekt:** Topf**WS: 1 BS: 1 G[g]:** 64**Beschreibung:** hoch-konischer Gefäßkörper, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, feine Drehriefen an der Innenseite, Fingerdruckspuren an der Außenseite, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, hell- bis mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1623****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1362**Objekt:** Topf**RS: 1 WS: 1 MD[cm]:** 24,0 **G[g]:** 62**Beschreibung:** stark ausbiegender, hoher Leistenrand, Oberseite gerundet, senkrecht gestellte Leiste, verziert in der Halszone mit nicht

umlaufenden Wellenbanddekor, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1624**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1860**Objekt:** n.b.**WS: 50 G[g]:** 107**Beschreibung:** klein zerscherbte Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung außen**Kat.nr.: 1625****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1860**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Kragenrand, schwach profiliert, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA**Kat.nr.: 1626****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1860**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** Leistenrandfragment, stark ausbiegend, Oberfläche z. T. nicht erhalten, fast schwarzer Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung, wenig MA**Kat.nr.: 1627****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1860**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Kragenrandfragment, Oberfläche z. T. nicht erhalten, starke Kalkverkrustungen, Scherbenfarbe und MA nicht zu ermitteln**Kat.nr.: 1628****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1860**Objekt:** Topf**RS: 1 BS: 2 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 33**Beschreibung:** flacher Standboden, unregelmäßige Bodenunterseite, hellgrauer Scherben, hoher MA mit Silberglimmeranteil**Kat.nr.: 1629****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1860**Objekt:** Topf**BS: 2 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quellrand, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1630**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1035**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 13,0 **G[g]:** 70

Beschreibung: Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, schräg nach unten führende Leiste, schwach unterschritten, direkt unterhalb des Randes nach dem Brand eingebohrte Lochung (3 mm), abgesetzte Halszone, hellgrauer Scherben, hoher MA mit viel Kalkgrus

Kat.nr.: 1631**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1292**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 1.614

Beschreibung: klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1632**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 20

Beschreibung: konkav gewölbter Quellrandboden mit Quetschfalte, dunkelbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1633**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 19,6 **G[g]:** 54

Beschreibung: stark ausbiegender Wulstrand, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 1634**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 13,0 **G[g]:** 23

Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, schwach unterschritten, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1635**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 21

Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1636**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 22

Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, "rhombischer Querschnitt", dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1637**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 11,4 **G[g]:** 6

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, unterschritten, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1638**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, unterschritten, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1639**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 3** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, schwach unterschritten, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 1640**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 12,2 **G[g]:** 16

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, schwach unterschritten, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1641**Schacht 5** **Bef.nr.:** 746**Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 11,8 **G[g]:** 12

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1642**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 11,0 **G[g]:** 22**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1643****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]:** 11,7 **G[g]:** 34**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, unterschritten, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1644****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, schräg gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1645****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, schräg gestellte Leiste, unterschritten, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA**Kat.nr.: 1646****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, schräg gestellte Leiste, unterschritten, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1647****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 4** **MD[cm]:** 11,8 **G[g]:** 19**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1648****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 3** **MD[cm]:** 11,9 **G[g]:** 23**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, schräg gestellte Leiste, unterschritten, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1649****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1650****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1651****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **G[g]:** 3**Beschreibung:** ausbiegender, einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1652****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** Wulstrand, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1653****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Leistenrandfragment, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1654**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Leistenrandfragment, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1655****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, "rhombischer" Querschnitt, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, hoher MA**Kat.nr.: 1656****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 2 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, schwach unterschritten, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1657****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** gedrungener Rand, Oberseite flach abgestrichen und der Länge nach gekellt, Innenkehlung, gekröpft, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1658****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Öllampe**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, verstärkt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1659****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Randfragment, mittelgrauer Scherben**Kat.nr.: 1660****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** konkaver Quellrandboden mit deutlicher Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1661****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 29**Beschreibung:** konkaver Quellrandboden mit deutlicher Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1662****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 13**Beschreibung:** konkaver Quellrandboden mit deutlicher Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1663****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 16**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1664****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 43**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1665****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 49**Beschreibung:** flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1666

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 5,8 **G[g]:** 18
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand,
mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1667

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung,
Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1668

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung,
Quetschfalte, hellgrauer Scherben, hoher MA mit
sehr großen Magerungspartikeln

Kat.nr.: 1669

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1670

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer
Scherben, mittlerer MA mit Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1671

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1672

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 9
Beschreibung: Bodenfragment, Oberfläche
teilweise nicht erhalten, dunkelgrauer Scherben,
hoher MA

Kat.nr.: 1673

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer
Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1674

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 28
Beschreibung: schwach konvex gewölbter Boden,
dunkelgrauer Scherben, wenig MA mit etwas
Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1675

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 7,7 **G[g]:** 15
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer
Scherben, wenig MA mit Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1676

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 5,4 **G[g]:** 21
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, hellgrauer Scherben, wenig MA
mit Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1677

Schacht 5 **Bef.nr.: 746**
Fz.nr.: 1292
Objekt: Topf
RS: 4 **MD[cm]:** 20,0 **G[g]:** 57
Beschreibung: schwach profilierter, ausbiegender
Kragenrand, Oberseite schräg nach innen
abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1678**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS:** 4 **BS:** 2 **MD[cm]:** 16,8 **BD[cm]:** 7,0**G[g]:** 127

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, unterschritten, hoch-konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 1679**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Bandhenkel / -bügel**Frgmt.:** 1 **H[cm]:** 1,6 **B[cm]:** 4,0 **G[g]:** 70

Beschreibung: massiver Bandhenkel / -bügel, längs gekehlt, an beiden Längsseiten verziert mit Trocknungseinstichen, rötlicher Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 1680**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**BS:** 2 **BD[cm]:** 10,6 **G[g]:** 105

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit Zentrierungsmarke in Form eines Radkreuzes, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1681**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 3 **MD[cm]:** 14,4 **G[g]:** 96

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerade, schräg gestellte Leiste, verziert auf der Gefäßschulter mit zwei Doppelreihen Rollrädchendekor in Form von Quadraten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1682**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**RS:** 3 **WS:** 17 **MD[cm]:** 11,6 **G[g]:** 210

Beschreibung: Leistenrand, gerade, schräg gestellte Leiste, schräg nach innen abgestrichene Oberseite, hoch-konischer Gefäßkörper, abgesetzte Halszone, Deckelfalz, verziert auf der Gefäßschulter mit zwei Doppelreihen Rollrädchendekor in Form von Quadraten, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1683**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8

Beschreibung: Bodenfragment mit Zentrierungsmarke in Form eines Radkreuzes, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1684**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**G[g]:** 145

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, hellgrauer Scherben, wenig MA mit Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1685**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**BS:** 3 **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 95

Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand und Zentrierungsmarke in Form eines Radkreuzes, hellgrauer Scherben, mittlerer MA mit Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1686**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**WS:** 4 **G[g]:** 67

Beschreibung: WS, verziert auf der Gefäßschulter mit Rollrädchendekor in Form ineinander verschränkter Vs, braungrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1687**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Topf**WS:** 1 **G[g]:** 21

Beschreibung: WS, verziert mit zwei Reihen jeweils dreifachen Wellenbanddekors, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1688**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Fliese (?)**WS:** 1 **G[g]:** 5

Beschreibung: WS, möglicherweise mit Ritzverzierung, rötlicher Scherben, mittlerer MA mit viel Silberglimmer

Kat.nr.: 1689**Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Grapenfuß**Frgmt.:** 1 **H[cm]:** 7,5 **G[g]:** 90**Beschreibung:** massiver, zylindrischer Grapenfuß mit schräger Standfläche, aus der Masse geformt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1690****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1292**Objekt:** Grapenfuß**Frgmt.:** 1 **H[cm]:** 6,7 **G[g]:** 95**Beschreibung:** massiver, zylindrischer Grapenfuß mit schräger Standfläche, aus der Masse geformt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 1691****Schacht 5** **Bef.nr.: 746****Fz.nr.:** 1325**Objekt:** Murnel**D_{max}[cm]:** 1,1 **G[g]:** 0,5**Beschreibung:** sehr kleine, unregelmäßig-rund geformte Tonmurnel, Oberfläche schwarz**Kat.nr.: 1692****Schacht 5** **Bef.nr.: 778****Fz.nr.:** 1293**Objekt:** n.b.**WS:** 41 **G[g]:** 161**Beschreibung:** klein zerscherbte Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 1693****Schacht 5** **Bef.nr.: 778****Fz.nr.:** 1293**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 22**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, hellgraubeiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1694****Schacht 5** **Bef.nr.: 778****Fz.nr.:** 1293**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 9**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite flach abgestrichen, gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1695****Schacht 5** **Bef.nr.: 778****Fz.nr.:** 1293**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 10,8 **G[g]:** 9**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1696****Schacht 5** **Bef.nr.: 778****Fz.nr.:** 1293**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 8,5 **G[g]:** 56**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte und Zentrierungsmarke in Form eines Radkreuzes, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1697****Schacht 5** **Bef.nr.: 778****Fz.nr.:** 1293**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** 12,0 **BD[cm]:** 8,5 **G[g]:** 73**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, schräg nach unten führende Leiste, unterschritten, hoch-konischer Gefäßkörper, verziert mit Rollrädchendekor in Form von ineinandergreifenden Vs, flacher Standboden mit Quellrand, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, bräunlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1698****Schacht 5** **Bef.nr.: 778****Fz.nr.:** 1293**Objekt:** Topf**WS:** 2 **G[g]:** 4**Beschreibung:** WS verziert mit einer Doppelreihe Rollrädchendekor in Form von Quadraten, beige-grauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1699****Schacht 5** **Bef.nr.: 778****Fz.nr.:** 1293**Objekt:** Topf**WS:** 1 **G[g]:** 10**Beschreibung:** WS verziert mit einer Einzel- und einer Doppelreihe Rollrädchendekor in Form von Quadraten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1700**Schacht 5** **Bef.nr.: 778****Fz.nr.:** 1293**Objekt:** Topf**WS:** 1 **G[g]:** 4**Beschreibung:** WS verziert mit einer Doppelreihe Rollrädchendekor in Form von Quadraten, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1701****Schacht 5** **Bef.nr.: 778****Fz.nr.:** 1293**Objekt:** Ofenkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** einfach, gerade auslaufender Rand, Oberseite gerundet, außen verstärkt, graubeiger Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1702****Schacht 5** **Bef.nr.: 778****Fz.nr.:** 1293**Objekt:** Ziegel / Tuff**G[g]:** 6**Beschreibung:** Ziegelsplitt / Tuffbrocken**Kat.nr.: 1703****Schacht 5** **Bef.nr.: 781****Fz.nr.:** 1247**Objekt:** n.b.**WS:** 4 **G[g]:** 16**Beschreibung:** kleine WS, Grauware, alle mit feinen Drehriefen an der Innenseite**Kat.nr.: 1704****Schacht 5** **Bef.nr.: 781****Fz.nr.:** 1285**Objekt:** n.b.**WS:** 6 **G[g]:** 20**Beschreibung:** klein zerscherbte Grauware**Kat.nr.: 1705****Schacht 5** **Bef.nr.: 781****Fz.nr.:** 1285**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** 12,2 **G[g]:** 20**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, schräg gestellte, gerundete Leiste, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1706****Schacht 5** **Bef.nr.: 781****Fz.nr.:** 1365**Objekt:** n.b.**WS:** 7 **G[g]:** 85**Beschreibung:** klein zerscherbte WS, Grauware alle mit starker sekundärer Kohlenstoffanreicherung außen**Kat.nr.: 1707****Schacht 5** **Bef.nr.: 781****Fz.nr.:** 1864**Objekt:** Spinnwirtel**H[cm]:** 1,3 **B[cm]:** 2,2 **G[g]:** 6**Beschreibung:** vollständig erhaltener, kleiner, doppelkonisch geformter Spinnwirtel, Oberseite abgeflacht, Unterseite konkav, Oberfläche glatt poliert, Lochung 7 mm, mittelgrauer Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 1708****Schacht 5** **Bef.nr.: 795****Fz.nr.:** 1181**Objekt:** n.b.**G[g]:** 47**Beschreibung:** klein zerscherbte WS, Grauware**Kat.nr.: 1709****Schacht 5** **Bef.nr.: 795****Fz.nr.:** 1181**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** schwach ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet gerundete Leiste, fast schwarzer Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung, kaum MA**Kat.nr.: 1710****Schacht 5** **Bef.nr.: 795****Fz.nr.:** 1181**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 4 **MD[cm]:** 15,0 **G[g]:** 37**Beschreibung:** stark ausbiegender, schwach profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, verziert in der Halszone mit Rollrädchendekor in Form von Quadraten, Scherben fast schwarz durch sekundäre Brandeinwirkung, wenig MA**Kat.nr.: 1711****Schacht 5** **Bef.nr.: 801****Fz.nr.:** 1310**Objekt:** n.b.**G[g]:** 16**Beschreibung:** klein zerscherbte Grauware, dickwandig, hoher MA

Kat.nr.: 1712**Schacht 5** **Bef.nr.: 801****Fz.nr.:** 1310**Objekt:** n.b.**RS:** 1 **MD[cm]:** 7,3 **G[g]:** 4

Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, schräg nach unten führende Leiste, hellgrauer Scherben mit dunklerem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 1713**Schacht 5** **Bef.nr.: 801****Fz.nr.:** 1345**Objekt:** n.b.**G[g]:** 39

Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen

Kat.nr.: 1714**Schacht 5** **Bef.nr.: 801****Fz.nr.:** 1345**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 25

Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte, gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1715**Schacht 5** **Bef.nr.: 801****Fz.nr.:** 1345**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 21

Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, mittelgrauer Scherben, wenig MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 1716**Schacht 5** **Bef.nr.: 801****Fz.nr.:** 1345**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 23

Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, Randlippe Oberseite, schräg gestellte, gerade Leiste, verziert mit einer doppelten und einer einfachen Reihe Rollrädchendekor in Form von Quadraten, hellgrauer Scherben, hoher MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 1717**Schacht 5** **Bef.nr.: 801****Fz.nr.:** 1345**Objekt:** Topf**WS:** 1 **G[g]:** 21

Beschreibung: verziert mit mehrreihigem, verschmiertem, da in zu nassen Ton eingedrückten, Rollrädchendekor, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1718**Schacht 5** **Bef.nr.: 802****Fz.nr.:** 1351**Objekt:** n.b.**WS:** 13 **G[g]:** 72

Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, z. T. sehr dickwandig (5-7 mm)

Kat.nr.: 1719**Schacht 5** **Bef.nr.: 802****Fz.nr.:** 1351**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 39

Beschreibung: keine eigentliche Bodenerhaltung, Quellrand, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1720**Schacht 5** **Bef.nr.: 802****Fz.nr.:** 1351**Objekt:** n.b.**G[g]:** -

Beschreibung: organischer Rest

Kat.nr.: 1721**Schacht 5** **Bef.nr.: 802****Fz.nr.:** 1364**Objekt:** n.b.**WS:** 4 **G[g]:** 19

Beschreibung: klein zerscherbte WS, Grauware, an allen feine Drehriefen an der Innenseite

Kat.nr.: 1722**Schacht 5** **Bef.nr.: 802****Fz.nr.:** 1364**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2

Beschreibung: Kragenrandfragment, gerundete Oberseite, hell- bis dunkelgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1723**Schacht 5** **Bef.nr.: 997****Fz.nr.:** 1748**Objekt:** Topf**WS:** 1 **G[g]:** 20

Beschreibung: bauchige WS, feine Drehriefen innen und außen, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1724

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1748
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 9,8 **G[g]:** 42
Beschreibung: flacher Standboden, hell-bis dunkelgrau melierter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1725

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: n.b.
WS: 89 **G[g]:** 563
Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherungen

Kat.nr.: 1726

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 10,6 **G[g]:** 40
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, innen blättrige Verkrustungen, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1727

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 22
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1728

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1729

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1730

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 11,8 **G[g]:** 15
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, schräg nach unten führende Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1731

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: Topf
BS: 2 **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 16
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA mit Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1732

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: wenig Bodenerhaltung, Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA mit Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 1733

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: Öllampe
RS: 1 **BRS: 1** **MD[cm]:** 12,6 **BD[cm]:** 7,6 **H[cm]:** 3,0 **G[g]:** 51
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quellrand, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 1734

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 55
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, konischer Gefäßkörper, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1735

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 9,6 **G[g]:** 113
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, konischer Gefäßkörper, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1736

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1773
Objekt: n.b.
Frgmt.: 1 **G[g]:** 27
Beschreibung: keramisches Fragment

Kat.nr.: 1737

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1778
Objekt: n.b.
WS: 12 **G[g]:** 100
Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1738

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1778
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 9,8 **G[g]:** 43
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, blättrige Verkrustungen innen, hellgrauer Scherben, hoher MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 1739

Schacht 5 **Bef.nr.:** 997
Fz.nr.: 1778
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 9,4 **G[g]:** 12
Beschreibung: flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, wenig MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 1740

Schacht 5 **Bef.nr.:** 360, 746, 781
(Schlämmen)
Fz.nr.: 1266
Objekt: n.b.
WS: 23 **G[g]:** 59
Beschreibung: klein zerscherbte WS, Grauware

Kat.nr.: 1741

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: n.b.
WS: 89 **G[g]:** 289
Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherungen

Kat.nr.: 1742

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 7,6 **G[g]:** 30
Beschreibung: flacher Standboden mit schwacher Quetschfalte, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1743

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 18
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1744

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, senkrecht gestellte Leiste, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, hoher MA

Kat.nr.: 1745

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, senkrecht gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1746

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, schräg nach unten führende Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1747

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Leistenrand, Oberseite flach abgestrichen, gerade, schräg nach unten führende Leiste, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1748

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: Leistenrand, Oberseite gerundet, gerundete Leiste, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1749

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Leistenrandfragment, Oberfläche
z. T. nicht erhalten, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1750

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Ofenkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: einfach, gerade auslaufender Rand,
Oberseite gerundet, fast schwarzer Scherben,
wenig MA

Kat.nr.: 1751

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 15,8 **G[g]:** 21
Beschreibung: ausbiegender Kragenrand, schwach
profiliert, Oberseite gerundet, sekundäre
Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben,
wenig MA

Kat.nr.: 1752

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Topf
WS: 4 **G[g]:** 60
Beschreibung: WS, verziert mit zwei Doppelreihen
verschmiertem, in feuchtem Ton ausgeführtem
Rollrädchendekor, sekundäre
Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben,
hoher MA

Kat.nr.: 1753

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Topf
RS: 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 64
Beschreibung: ausbiegender, schwach profilierter
Kragenrand, Oberseite gerundet, verziert mit einer
Doppelreihe Rollrädchendekor in Form von
Quadraten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung,
dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1754

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Ziegel / Tuff
G[g]: 11
Beschreibung: Bruchstein / Ziegelsplitt

Kat.nr.: 1755

Schacht 5 **Bef.nr.:** 781(?)
Fz.nr.: 1878
Objekt: Holzkohle
G[g]: -
Beschreibung: Holzkohleflitter

Kat.nr.: 1756

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1207
Objekt: n.b.
WS: 11 **G[g]:** 31
Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, z. T.
sekundäre Kohlenstoffanreicherungen

Kat.nr.: 1757

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1208
Objekt: Topf
WS: 2 **G[g]:** 8
Beschreibung: WS, verziert mit doppelreihigem
Rollrädchendekor in Form von Quadraten,
mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1758

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1209
Objekt: Siebgefäß
WS: 1 **G[g]:** 7
Beschreibung: WS mit drei nach dem Brand
eingebohrten Lochungen (9 mm), blättrige
Verkrustungen an der Innenseite, fast schwarzer
Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung,
mittlerer MA

Kat.nr.: 1759

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1210
Objekt: Grapen
Frgmt.: 1 **G[g]:** 41
Beschreibung: konischer Grapenfuß, massiv, aus
der Masse geformt, abgeschrägte Standfläche,
sekundäre Kohlenstoffanreicherung, graurötlicher
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1760

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1211
Objekt: n.b.
G[g]: 1
Beschreibung: Rotmarmor- oder Porphyrsplitt

Kat.nr.: 1761

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1220
Objekt: n.b.
WS: 17 **G[g]:** 57
Beschreibung: klein zerscherbte WS, Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, an einigen Kalkmagerung zu erkennen

Kat.nr.: 1762

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1220
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: stark ausbiegender, einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, beiger Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1763

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1220
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15
Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, rhombischer Querschnitt, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1764

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1220
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, schräg gestellte Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, hellgrauer Scherben mit Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 1765

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1220
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 15,4 **G[g]:** 15
Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, mittlerer MA

Kat.nr.: 1766

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1220
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, senkrecht gestellte, profilierte Leiste, Scherben tiefschwarz, da durchgeglüht

Kat.nr.: 1767

Schacht 5 **Bef.nr.:** ohne
Fz.nr.: 1220
Objekt: Topf
WS: 1 **G[g]:** 4
Beschreibung: WS mit dreireihigem Rollrädchendekor in Form von Quadraten, hellbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1768**Schacht 1** **Bef.nr.:** 128**Fz.nr.:** 275**Objekt:** Topf**WS:** 4 **G[g]:** 49

Beschreibung: starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen innen und außen, innen z. T. blättrig verkrustet, Scherbenfarbe fast schwarz, mittlerer MA

Kat.nr.: 1769**Schacht 1** **Bef.nr.:** 128**Fz.nr.:** 275**Objekt:** Topf

RS: 2 **WS:** 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** 8,4
G[g]: 160

Beschreibung: Kragenrand, nicht profiliert, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, vollständig erhaltener, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, Innenseite und Rand vollständig opak dunkelgrün glasiert

Kat.nr.: 1770**Schacht 1** **Bef.nr.:** 330**Fz.nr.:** 465**Objekt:** n.b.**WS:** 12 **G[g]:** 30

Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherungen

Kat.nr.: 1771**Schacht 1** **Bef.nr.:** 330**Fz.nr.:** 465**Objekt:** n.b.**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 20

Beschreibung: gebrannter Lehm

Kat.nr.: 1772**Schacht 1** **Bef.nr.:** 331**Fz.nr.:** 354**Objekt:** Spinnwirtel**G[g]:** 12

Beschreibung: schwach doppelkonisch geformter Spinnwirtel, Ober- und Unterseite abgeflacht, konisch geformte Lochung, schwarzer Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 1773**Schacht 1** **Bef.nr.:** 331**Fz.nr.:** 353**Objekt:** Grapen**BS:** 1 **BD[cm]:** 8,9 **G[g]:** 203

Beschreibung: flacher Standboden mit zwei massiven, aus der Masse geformten Standfüßen, dritter Fuß abgebrochen, über jedem Fuß eine Zierknubbe, bauchiger Gefäßkörper, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, mittlerer MA

Kat.nr.: 1774**Schacht 1** **Bef.nr.:** 331**Fz.nr.:** 353**Objekt:** Grapen**RS:** 5 **WS:** 1 **BRS:** 1 **MD[cm]:** 18,0**BD[cm]:** 9,5 **H[cm]:** 9,2 **G[g]:** 718

Beschreibung: ausladender Rand (45) einfach auslaufender, flach abgestrichene Oberseite, Deckelfalz, runder Gefäßkörper, flacher Standboden mit drei massiven, aus der Masse geformten Standfüßen, verziert mit einem vertikalen Fingerstrich, Innenseite vollständig opak hellgrün glasiert, außen deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, rötlicher Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1775**Schacht 1** **Bef.nr.:** 331**Fz.nr.:** 376**Objekt:** n.b.**WS:** 29 **G[g]:** 36

Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS, bis auf eine Ausnahme (beige), durchgängig Grauware

Kat.nr.: 1776**Schacht 1** **Bef.nr.:** 331**Fz.nr.:** 376**Objekt:** Topf (?)**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7

Beschreibung: Leistenrand, kaum profiliert, gerade, schräg gestellte Leiste, Oberseite spitz zulaufend, Einkerbung an der Randoberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1777**Schacht 1** **Bef.nr.:** 331**Fz.nr.:** 376**Objekt:** Topf (?)**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3

Beschreibung: Leistenrand, gerade, schräg gestellte Leiste, kaum profiliert, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA

Kat.nr.: 1778**Schacht 1** **Bef.nr.:** 331**Fz.nr.:** 376**Objekt:** n.b.**RS:** 1 **G[g]:** 5

Beschreibung: beiger bis hellroter Scherben, kaum MA, innen opak flaschengrün glasiert

Kat.nr.: 1779**Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 376**Objekt:** Wandfliese (?)**RS: 1** **G[g]: 16**

Beschreibung: schwach konkav gebogenes Fragment, Innenseite opak dunkelgrün glasiert, mindestens zwei Lochungen, vor dem Brand von innen nach außen eingestochen, hellbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1780**Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 362**Objekt:** n.b.**WS: 1** **G[g]: 236****Beschreibung:** Fragment**Kat.nr.: 1781****Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 362**Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 19**

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, senkrecht gestellte Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1782**Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 362**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]: 15,7** **G[g]: 19**

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, schwach profilierte, senkrecht gestellte Leiste, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1783**Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 362**Objekt:** Gefäß (?)**RS: 1** **MD[cm]: n.z.e.** **G[g]: 2**

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben mit orangeroter Engobe, wenig MA

Kat.nr.: 1784**Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 362**Objekt:** Topf**WS: 1** **G[g]: 39**

Beschreibung: dünnwandige WS, verziert auf der Gefäßschulter mit zahlreichen feinen Rillen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1785**Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 362**Objekt:** n.b.**Frgmt.: 1** **G[g]: 8****Beschreibung:** Glasschmelze**Kat.nr.: 1786****Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 362**Objekt:** Schüsselkachel**WS: 1** **G[g]: 39**

Beschreibung: dickwandige WS, beigebrauner Scherben, viel MA

Kat.nr.: 1787**Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 362**Objekt:** Topf**BS: 3** **BD[cm]: 9,8** **G[g]: 131**

Beschreibung: hoch-konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, hellbrauner Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 1788**Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 362**Objekt:** Schüssel

BRS: 1 **MD[cm]: 27,0** **BD[cm]: 8,9** **H[cm]: 10,5**
G[g]: 178

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, senkrecht gestellte Leiste, konischer Gefäßkörper, verziert auf der Gefäßmitte mit einer schmalen Riefe, flacher Standboden mit Quellrand, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1789**Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 362**Objekt:** Gefäß**G[g]: 36**

Beschreibung: dünnwandige, bauchige WS, verziert mit mind. 3 feinen Rillen, hellbrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1790**Schacht 1** **Bef.nr.: 331****Fz.nr.:** 362**Objekt:** Topf

RS: 1 **WS: 6** **BS: 1** **MD[cm]: 14,2** **BD[cm]: 9,5**
G[g]: 54

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, verziert auf der Gefäßschulter mit mind. 8 umlaufenden Rillen, flacher Standboden, hellgrauer Scherben mit silbrigem Anflug an der Gefäßinnenseite, mittlerer MA

Kat.nr.: 1791**Schacht 1** **Bef.nr.:** 331**Fz.nr.:** 362**Objekt:** Topf**WS:** 2 **BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 25**Beschreibung:** verziert auf der Gefäßschulter mit einer breiten Rille, kaum Bodenerhaltung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 1792****Schacht 1** **Bef.nr.:** 331**Fz.nr.:** 362**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 16 **BS:** 4 **MD[cm]:** 17,6**BD[cm]:** 9,2 **G[g]:** 284**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, abgesetzte Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper, Innenseite opak dunkelgrün (RAL 6029 minzgrün) glasiert, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, hellroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1793****Schacht 1** **Bef.nr.:** 331**Fz.nr.:** 362**Objekt:** n.b.**G[g]:** 18**Beschreibung:** keramische Fragmente**Kat.nr.: 1794****Schacht 1** **Bef.nr.:** 332**Fz.nr.:** 360**Objekt:** n.b.**WS:** 40 **G[g]:** 207**Beschreibung:** klein zerscherbt, Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 1795****Schacht 1** **Bef.nr.:** 332**Fz.nr.:** 360**Objekt:** Gefäß**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, rötlichbrauner Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1796****Schacht 1** **Bef.nr.:** 332**Fz.nr.:** 360**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** keine eigentliche Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1797****Schacht 1** **Bef.nr.:** 332**Fz.nr.:** 360**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 1798****Schacht 1** **Bef.nr.:** 332**Fz.nr.:** 360**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, rötlicher Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1799****Schacht 1** **Bef.nr.:** 332**Fz.nr.:** 360**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, schräg nach außen abgestrichen, beiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1800****Schacht 1** **Bef.nr.:** 332**Fz.nr.:** 360**Objekt:** Schüsselkachel**WS:** 1 **G[g]:** 15**Beschreibung:** dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1801****Schacht 1** **Bef.nr.:** 332**Fz.nr.:** 360**Objekt:** Schüsselkachel**WS:** 1 **G[g]:** 28**Beschreibung:** hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1802****Schacht 1** **Bef.nr.:** 332**Fz.nr.:** 360**Objekt:** Schüsselkachel**WS:** 1 **G[g]:** 5**Beschreibung:** dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1803****Schacht 1** **Bef.nr.:** 332**Fz.nr.:** 360**Objekt:** Gefäß**WS:** 1 **G[g]:** 2**Beschreibung:** kleine WS mit dunkelgrüner (RAL 6028 kieferngrün) Bleiglasur, sekundäre

Kohlenstoffanreicherung, fast schwarzer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1804

Schacht 1 **Bef.nr.:** 332

Fz.nr.: 360

Objekt: Gefäß (?)

WS: 1 **G[g]:** 2

Beschreibung: hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, wenig MA, Außenseite z. T. silbrig glänzend poliert

Kat.nr.: 1805

Schacht 1 **Bef.nr.:** 332

Fz.nr.: 360

Objekt: Topf

WS: 16 **G[g]:** 215

Beschreibung: verziert auf der Gefäßschulter mit 6-8 breiten Rillen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, blättrige Ablagerungen an der Innenseite, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1806

Schacht 1 **Bef.nr.:** 332

Fz.nr.: 360

Objekt: Topf

WS: 5 **G[g]:** 156

Beschreibung: dickwandig, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung an der Innenseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1807

Schacht 1 **Bef.nr.:** 332

Fz.nr.: 360

Objekt: Topf

WS: 5 **G[g]:** 25

Beschreibung: WS, verziert mit mindestens 3 breiten Rillen, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, braunroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1808

Schacht 1 **Bef.nr.:** 332

Fz.nr.: 360

Objekt: Topf

WS: 2 **G[g]:** 10

Beschreibung: WS, verziert mit schmaler Rille, fast schwarzer Scherben, stark sekundär verbrannt

Kat.nr.: 1809

Schacht 1 **Bef.nr.:** 332

Fz.nr.: 360

Objekt: Spardose

RS: 1 **WS:** 1 **BRS:** 3 **BD[cm]:** 4,4 **H[cm]:** 5,3
G[g]: 108

Beschreibung: flach-runde Oberseite, runder Gefäßkörper, zylindrische Fußzone, flacher

Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, kaum MA

Kat.nr.: 1810

Schacht 1 **Bef.nr.:** 333

Fz.nr.: 371

Objekt: n.b.

WS: 8 **G[g]:** 27

Beschreibung: klein zerscherbt, Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherungen

Kat.nr.: 1811

Schacht 1 **Bef.nr.:** 334

Fz.nr.: 406

Objekt: Spardose

BRS: 1 **BD[cm]:** 4,2 **D_{max}[cm]:** 6,9 **G[g]:** 69

Beschreibung: geschlossene, schwach gerundete Gefäßoberseite, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Abschneidespuren von der stehenden Töpferscheibe, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, kaum MA

Kat.nr.: 1812

Schacht 1 **Bef.nr.:** 334

Fz.nr.: 406

Objekt: Spardose

Frgmt.: 1 **D_{max}[cm]:** 6,6 **G[g]:** 35

Beschreibung: geschlossene, schwach gerundete Gefäßoberseite, an der Innenseite deutlicher Überstand vom Zusammenführen des Gefäßrandes, verziert auf der Oberseite mit zwei konzentrischen, gelben Kaltmalbändern, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1813

Schacht 1 **Bef.nr.:** 334

Fz.nr.: 367

Objekt: n.b.

WS: ? **G[g]:** 212

Beschreibung: klein zerscherbte Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1814

Schacht 1 **Bef.nr.:** 334

Fz.nr.: 367

Objekt: Topf

BS: 2 **BD[cm]:** 8,1 **G[g]:** 38

Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1815**Schacht 1** **Bef.nr.:** 334**Fz.nr.:** 367**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben, mittlerer MA mit Silberglimmer**Kat.nr.: 1816****Schacht 1** **Bef.nr.:** 334**Fz.nr.:** 367**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Bodenfragment mit Quellrand, hellgrauer Scherben, mittlerer MA mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 1817****Schacht 1** **Bef.nr.:** 334**Fz.nr.:** 367**Objekt:** Henkeltopf**RS:** 2 **BRS:** 1 **MD[cm]:** 17,5 **BD[cm]:** 10,9**H[cm]:** 9,7 **G[g]:** 424**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite; konischer Gefäßkörper; randständiger Bandhenkel, längs gekehlt, im unteren Gefäßviertel anganiert; schwach konkav gewölbter Boden mit verstrichenem Quellrand; ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1818****Schacht 1** **Bef.nr.:** 334**Fz.nr.:** 367**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 9 **BS:** 3 **MD[cm]:** 19,0 **BD[cm]:** 9,6
G[g]: 231**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, senkrecht gestellte Leiste; abgesetzte Halszone; hoch-konischer Gefäßkörper; flacher Standboden mit Quetschfalte; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; braunroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1819****Schacht 1** **Bef.nr.:** 334**Fz.nr.:** 367**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1820****Schacht 1** **Bef.nr.:** 334**Fz.nr.:** 367**Objekt:** Fragmente**Frgmt.:** 2 **G[g]:** 36**Beschreibung:** keramische Fragmente**Kat.nr.: 1821****Schacht 1** **Bef.nr.:** 334**Fz.nr.:** 367**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 13,0 **G[g]:** 195**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten; hoch-konischer Gefäßkörper; verziert auf der Gefäßschulter mit sechs umlaufenden Rillen; dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1822****Schacht 1** **Bef.nr.:** 334**Fz.nr.:** 367**Objekt:** Ausgußgefäß**RS:** 1 **WS:** 96 **BS:** 5 **MD[cm]:** n.z.e.**BD[cm]:** 9,5 **G[g]:** 1092**Beschreibung:** flacher Standboden, vollständig erhalten, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, hoch-konischer Gefäßkörper, Henkel mit bandförmigem Querschnitt, an der Gefäßwandung anganiert, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 1823****Schacht 1** **Bef.nr.:** 334**Fz.nr.:** 367**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 3 **BS:** 1 **MD[cm]:** 13,6 **BD[cm]:** 8,3
G[g]: 270**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten; hoch-konischer Gefäßkörper; schwach konkav gewölbter Quellrandboden; dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1824****Schacht 1** **Bef.nr.:** 334**Fz.nr.:** 367**Objekt:** Topf**WS:** 5 **G[g]:** 213**Beschreibung:** hoch-konischer Gefäßkörper; verziert mit 8 umlaufenden Rillen auf der Gefäßschulter; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1825**Schacht 1** **Bef.nr.: 334****Fz.nr.:** 367**Objekt:** Topf**WS:** 2 **BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 81**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, hoch-konischer Gefäßkörper; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1826****Schacht 1** **Bef.nr.: 334****Fz.nr.:** 367**Objekt:** Topf**WS:** 2 **G[g]:** 22**Beschreibung:** hoch-konischer Gefäßkörper; verziert mit 14 schmalen Rillen auf der Gefäßschulter; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; mittelgrauer Scherben; mittlerer MA**Kat.nr.: 1827****Schacht 1** **Bef.nr.: 334****Fz.nr.:** 367**Objekt:** Topf**WS:** 2 **G[g]:** 67**Beschreibung:** dickwandige WS; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz**Kat.nr.: 1828****Schacht 1** **Bef.nr.: 334****Fz.nr.:** 367**Objekt:** Spardose**WS:** 1 **BS:** 1 **Frgmt.:** 1 **G[g]:** 63**Beschreibung:** flach-runde Oberseite; gerundeter Gefäßkörper; verziert mit einem hellbraunen (RAL 1001 beige) Malband auf der Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA, flacher Standboden mit Abschnidespuren von der laufenden Töpferscheibe**Kat.nr.: 1829****Schacht 1** **Bef.nr.: 334****Fz.nr.:** 423**Objekt:** n.b.**WS:** 34 **G[g]:** 17**Beschreibung:** klein zerscherbte WS, Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 1830****Schacht 1** **Bef.nr.: 334****Fz.nr.:** 423**Objekt:** Topf**BS:** 3 **BD[cm]:** 11,0 **G[g]:** 77**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte; mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1831****Schacht 1** **Bef.nr.: 334****Fz.nr.:** 423**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,8 **G[g]:** 171**Beschreibung:** flacher Standboden, unregelmäßige Bodenunterseite; graubrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1832****Schacht 1** **Bef.nr.: 334****Fz.nr.:** 423**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 20 **BS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e.**BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 379**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte; abgesetzte Halszone; hoch-konischer Gefäßkörper; verziert mit mehreren umlaufenden Rillen auf der Gefäßschulter; hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, mittlerer MA**Kat.nr.: 1833****Schacht 1** **Bef.nr.: 334****Fz.nr.:** 423**Objekt:** Topf**WS:** 3 **BS:** 3 **BD[cm]:** 8,8 **G[g]:** 196**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quellrand; hellgrauer Scherben mittlerer MA**Kat.nr.: 1834****Schacht 1** **Bef.nr.: 334****Fz.nr.:** 423**Objekt:** Topf**WS:** 12 **G[g]:** 245**Beschreibung:** hoch-konischer Gefäßkörper; verziert auf der Gefäßschulter mit mehreren nicht umlaufenden Rillen; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; braunroter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1835****Schacht 1** **Bef.nr.: 334****Fz.nr.:** 423**Objekt:** Topf**WS:** 3 **G[g]:** 81**Beschreibung:** hoch-konischer Gefäßkörper; verziert mit mindestens 8 Rillen auf der Gefäßschulter; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz und brüchig

Kat.nr.: 1836

Schacht 1 **Bef.nr.:** 335
Fz.nr.: 300
Objekt: Gefäß
WS: 1 **G[g]:** 4
Beschreibung: stark gekrümmte WS, verziert mit breiten Rillen, hellgrauer Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1837

Schacht 1 **Bef.nr.:** 336
Fz.nr.: 467
Objekt: n.b.
WS: 51 **G[g]:** 295
Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS, Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1838

Schacht 1 **Bef.nr.:** 336
Fz.nr.: 467
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 9,2 **G[g]:** 41
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden; graubrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1839

Schacht 1 **Bef.nr.:** 336
Fz.nr.: 467
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 34
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden; graubrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1840

Schacht 1 **Bef.nr.:** 336
Fz.nr.: 467
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach profilierte Leiste, unterschritten, weit ausgezogener "Dorn", braungrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1841

Schacht 1 **Bef.nr.:** 336
Fz.nr.: 467
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 7,6 **G[g]:** 40
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden; dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1842

Schacht 1 **Bef.nr.:** 336
Fz.nr.: 467
Objekt: Topf
BD[cm]: 6,0 **G[g]:** 17
Beschreibung: flacher Standboden; mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1843

Schacht 1 **Bef.nr.:** 336
Fz.nr.: 467
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 9
Beschreibung: flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite; hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1844

Schacht 1 **Bef.nr.:** 336
Fz.nr.: 467
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: geringe Bodenerhaltung; dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1845

Schacht 1 **Bef.nr.:** 336
Fz.nr.: 467
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: stark profilierter Kragenrand, nach außen abgestrichene Oberseite, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1846

Schacht 1 **Bef.nr.:** 336
Fz.nr.: 467
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 14,8 **G[g]:** 19
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten, durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarzer Scherben

Kat.nr.: 1847

Schacht 1 **Bef.nr.:** 336
Fz.nr.: 467
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 16,0 **G[g]:** 18
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, unterschritten, durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarzer Scherben

Kat.nr.: 1848**Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 31

Beschreibung: flacher Standboden mit Abschnidespuren von der laufenden Töpferscheibe; mittelgrauer Scherben, mittlerer MA, an der Oberfläche eventuell graphitiert

Kat.nr.: 1849**Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** 16,0 **G[g]:** 60

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten; Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 1850**Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 10,6 **BD[cm]:** 8,0 **H[cm]:** 2,3
G[g]: 53

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, verstärkt; gerundeter Gefäßkörper, vor dem Brand von außen nach innen gebohrte Lochung; abgesetzte Fußzone; flacher Standboden; graubrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1851**Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Spardose**WS:** 3 **G[g]:** 36

Beschreibung: flach-runde Oberseite; Sparschlitz; zwiebelförmiger Gefäßkörper; hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, kaum MA

Kat.nr.: 1852**Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 81

Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, hoch-konischer Gefäßkörper; hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1853**Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Topf**WS:** 1 **G[g]:** 14

Beschreibung: Oberfläche z. T. glänzend poliert mit silbrigen Partikeln; dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1854**Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Topf**WS:** 4 **G[g]:** 135

Beschreibung: verziert auf der Gefäßschulter mit 8-10 umlaufenden Rillen; starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, die z. T. die Rillenzier überdeckt; Scherben durch sekundäre Brandweinwirkung schwarz

Kat.nr.: 1855**Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 23

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten; mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1856**Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Topf**G[g]:** 145

Beschreibung: flacher Standboden, vollständig erhalten; hoch-konischer Gefäßkörper; hellgrauer Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1857**Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Topf**RS:** 2 **BS:** 1 **MD[cm]:** 13,0 **BD[cm]:** 9,4
G[g]: 180

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten, hoch-konischer Gefäßkörper; schwach konkav gewölbter Quellrandboden; hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1858**Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Topf**WS:** 10 **BS:** 1 **BD[cm]:** 8,6 **G[g]:** 266**Beschreibung:** hoch-konischer Gefäßkörper; schwach konkav gewölbter Quellrandboden, vollständig erhalten; hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1859****Schacht 1** **Bef.nr.:** 336**Fz.nr.:** 467**Objekt:** Topf**RS:** 2 **WS:** 10 **BS:** 1 **MD[cm]:** 18,0**BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 245**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, unterschritten; hoch-konischer Gefäßkörper; flacher Standboden; sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1860****Schacht 1** **Bef.nr.:** 339**Fz.nr.:** 466**Objekt:** n.b.**WS:** 16 **G[g]:** 40**Beschreibung:** klein zerscherbte WS, Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 1861****Schacht 1** **Bef.nr.:** 339**Fz.nr.:** 466**Objekt:** Topf**WS:** 1 **G[g]:** 26**Beschreibung:** hoch-konischer Gefäßkörper; verziert mit 6 umlaufenden Rillen auf der Gefäßschulter; hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1862****Schacht 1** **Bef.nr.:** 339**Fz.nr.:** 466**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 27**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; braunroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1863****Schacht 1** **Bef.nr.:** 339**Fz.nr.:** 466**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** 16,0 **BD[cm]:** 7,8**G[g]:** 94**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite; konischer Gefäßkörper; flacher Standboden; graubrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1864****Schacht 1** **Bef.nr.:** 339**Fz.nr.:** 466**Objekt:** Spardose (?)**WS:** 1 **G[g]:** 1**Beschreibung:** stark gekrümmte WS; hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, kaum MA mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 1865****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1550**Objekt:** n.b.**WS:** 48 **G[g]:** 650**Beschreibung:** WS, stark zerscherbt, durchgängig Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite**Kat.nr.: 1866****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1550**Objekt:** n.b.**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, mittelgrauer Scherben, wenig MA, etwas Kalk**Kat.nr.: 1867****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1550**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,2 **G[g]:** 34**Beschreibung:** flacher Standboden, braungrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1868****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1550**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,8 **G[g]:** 22**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, fast schwarzer Scherben, Oberfläche z. T. abgeplatzt

Kat.nr.: 1869**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1550**Objekt:** Topf**RS:** 4 **WS:** 1 **MD[cm]:** 20,4 **G[g]:** 211

Beschreibung: stark ausbiegender, profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, hoch-konischer Gefäßkörper, verziert mit einer Rille (3 mm) oberhalb der Gefäßschulter, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen außen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1870**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1550**Objekt:** Schüssel**RS:** 2 **MD[cm]:** 23,8 **G[g]:** 160

Beschreibung: Kragenrand, gerundete Oberseite, konischer Gefäßkörper, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1871**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1550**Objekt:** Topf**RS:** 2 **WS:** 14 **BS:** 1 **MD[cm]:** 24,2**BD[cm]:** 11,6 **G[g]:** 508

Beschreibung: ausbiegender, profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, abgesetzte Halszone hoch-konischer Gefäßkörper, Quellrandboden, feine Drehriefen innen, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen außen

Kat.nr.: 1872**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1550**Objekt:** Topf**RS:** 3 **WS:** 3 **BS:** 1 **MD[cm]:** 11,0 **BD[cm]:** 6,4 **G[g]:** 336

Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach gerundete Leiste, abgesetzte Halszone, verziert mit Schmalen Riefe oberhalb der Gefäßschulter, hoch-konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, sehr starke und dicke sekundäre Kohlenstoffanreicherung am ganzen Gefäß, Scherben schwarz

Kat.nr.: 1873**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1551**Objekt:** Topf**MD[cm]:** 14,1 **BD[cm]:** 8,6 **G[g]:** 1.141

Beschreibung: vollständig erhalten; ausbiegender, schwach profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, abgesetzte Halszone, hoch-konischer

Gefäßkörper, sekundäre

Kohlenstoffanreicherungen außen, Quellrandboden, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1874**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1559**Objekt:** n.b.**WS:** 42 **G[g]:** 731

Beschreibung: WS, durchgängig Grauware, z. T. starke sekundäre Rußanreicherungen

Kat.nr.: 1875**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1559**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 8,4 **G[g]:** 149

Beschreibung: vollständig erhaltener, flacher Standboden mit Quetschfalte, abgesetzte Fußzone, konischer Gefäßkörper, hellbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1876**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1559**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 96

Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, stark zerklüftet, konischer Gefäßkörper, schwacher metallischer Glanz an der Gefäßinnenseite, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1877**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1559**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 2 **BS:** 1 **BRS:** 1 **MD[cm]:** 12,6**BD[cm]:** 7,0 **H[cm]:** 15,2 **G[g]:** 284

Beschreibung: schwach ausbiegender Leistenrand, langgezogene Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper, verziert mit 8 umlaufenden Rillen auf der Gefäßschulter, flacher Standboden mit Quetschfalte, sehr starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Innen- und Außenseite, Scherben fast schwarz

Kat.nr.: 1878**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1559**Objekt:** Topf**WS:** 6 **G[g]:** 143

Beschreibung: hoch-konische Gefäßform, schmale Rillenzier direkt über der Gefäßschulter, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, hellbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1879**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1559**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,2 **G[g]:** 174

Beschreibung: vollständig erhaltener, schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit Quetschfalte, vier deutlich nach innen gewölbte Fingerdruckspuren im Boden, konischer Gefäßkörper, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, weißliche Verkrustungen an der Innenseite, hellbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1880**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1559**Objekt:** Topf**BS:** 3 **BD[cm]:** 11,0 **G[g]:** 140

Beschreibung: vollständig erhaltener, flacher Standboden, konischer Gefäßkörper, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Gefäßaußenseite, braungrauer Scherben, wenig MA, etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 1881**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1559**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** 18,0 **G[g]:** 38

Beschreibung: hoher, stark ausbiegender Kragenrand, ausbiegende, gerundete Oberseite, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, Scherben fast schwarz

Kat.nr.: 1882**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1559**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 49

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, gelblich-beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1883**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 854

Beschreibung: klein zerscherbte WS, durchgängig Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite

Kat.nr.: 1884**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 640

Beschreibung: klein zerscherbte WS, durchgängig Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite

Kat.nr.: 1885**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 11,2 **G[g]:** 14

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, senkrecht gestellte Leiste, gerundete Oberseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1886**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 11,8 **G[g]:** 8

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, senkrecht gestellte Leiste, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1887**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, senkrecht gestellte Leiste, gerundete Oberseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1888**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2

Beschreibung: Leistenrandfragment, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1889**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 14,2 **G[g]:** 22

Beschreibung: schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1890

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 20,0 **G[g]:** 19
Beschreibung: schmaler, stark profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1891

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14
Beschreibung: schmaler, stark profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1892

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1893

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 18
Beschreibung: schmaler, stark profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, sehr starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1894

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11
Beschreibung: hoher, schmaler Kragenrand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1895

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 23
Beschreibung: stark ausbiegender, profilierter Leistenrand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1896

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Kragenrandfragment, fast schwarzer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1897

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Öllampe
BRS: 1 **MD[cm]:** 10,8 **BD[cm]:** 6,8 **H[cm]:** 2,2
G[g]: 56
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, aus dem Gefäßrand ist eine trianguläre Lasche geformt, in die vor dem Brand eine Lochung gebohrt wurde, konischer Gefäßkörper, Quellrandboden, hellgrauer Scherben, oberes Gefäßdrittel außen mit eisengrauer Engobe, kaum MA

Kat.nr.: 1898

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Öllampe
BRS: 1 **MD[cm]:** 11,8 **BD[cm]:** 7,4 **G[g]:** 52
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, mit dem Formholz eingedrückte Dochtmulde, zeigt dunkle Verfärbungen, gerundeter Gefäßkörper, abgesetzte Fußzone, flacher Standboden mit Abschnidespuren von der laufenden Töpferscheibe, mittelgrauer Scherben mit rötlichem Oxidationskern, Mischbrand, hoher MA

Kat.nr.: 1899

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Gefäß / Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 6,2 **G[g]:** 51
Beschreibung: vollständig erhaltener, flacher Standboden mit Quetschfalte, Scherben fast schwarz durch sekundäre Brandeinwirkung, mittlerer MA

Kat.nr.: 1900

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **WS:** 1 **BRS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e.
BD[cm]: 8,0 **H[cm]:** 14,9 **G[g]:** 358
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, vierzipflig gedrückt, Oberseite schräg nach außen abgestrichen, konischer Gefäßkörper, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1901**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Schlüsselkachel**RS:** 4 **BRS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** 7,9**G[g]:** 385**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, vierzipflig gedrückt, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1902****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Spardose**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** flach-runde Oberseite, verziert mit einem dunkelbraunen (RAL 8003 lehm Braun) Kaltmalband, zwiebelförmiger Gefäßkörper, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 1903****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** 14,4 **G[g]:** 21**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, an der Randoberseite drei Kerben vor dem Brand eingedrückt, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1904****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Topf**RS:** 2 **G[g]:** 12**Beschreibung:** WS mit schmaler Rillenzier in der Halszone, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1905****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Topf**WS:** 3 **G[g]:** 92**Beschreibung:** bauchige WS, verziert mit einer breiten Rille in der Halszone (3-5 mm) und nicht umlaufender Wellenbandzier, innen feine Drehriefen, außen starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1906****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Spardose**WS:** 3 **BS:** 1 **BD[cm]:** 6,2 **G[g]:** 54**Beschreibung:** flach-runde Oberseite, zwiebelförmiger Gefäßkörper, flacher Standboden, unregelmäßige Bodenunterseite, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 1907****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Topf**WS:** 1 **G[g]:** 14**Beschreibung:** bauchige WS, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1908****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** schwach zweifach profilierter Kragenrand mit deutlicher Innenkehlung, gekröpft?, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1909****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Topf**RS:** 4 **MD[cm]:** 19,6 **G[g]:** 66**Beschreibung:** schmaler, stark profilierter Kragenrand, gerundete, flach nach außen gestrichene Oberseite, unterschritten, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1910****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Schlüsselkachel**RS:** 4 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 201**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach außen abgestrichen, mittel- bis dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1911****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Miniaturgefäß**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 0,5**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 1912**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Spardose**WS:** 2 **G[g]:** 6

Beschreibung: flach rund, feine Drehriefen, Ansätze eines rechteckigen Einwurfschlitzes, spitze Knubbe am Scheitelpunkt, bräunlich grauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1913**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1914**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 46

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, graubrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1915**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 3 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 25

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1916**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, graubrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1917**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach außen abgestrichen, graubrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1918**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2

Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, graubrauner Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1919**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,2 **G[g]:** 46

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1920**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 25

Beschreibung: flacher Standboden, unregelmäßige Unterseite, braungrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1921**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Gefäß / Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 34

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1922**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,4 **G[g]:** 26

Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1923**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,6 **G[g]:** 24

Beschreibung: flacher Standboden, braungrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1924

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Gefäß / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 8,4 **G[g]:** 22
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1925

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Gefäß / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 9,0 **G[g]:** 18
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1926

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Gefäß / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 6,8 **G[g]:** 25
Beschreibung: flacher Standboden, braungrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1927

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Gefäß / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 9,6 **G[g]:** 9
Beschreibung: flacher Standboden, braungrauer
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1928

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Gefäß / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: 7,3 **G[g]:** 14
Beschreibung: flacher Standboden, braungrauer
Scherben mit dunkelgrauer Engobe , hoher MA

Kat.nr.: 1929

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer
Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer
MA

Kat.nr.: 1930

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Gefäß / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Bodenfragment, keine eigentliche
Bodenerhaltung, bräunlich grauer Scherben

Kat.nr.: 1931

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Gefäß / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: Bodenfragment, kaum
Bodenerhaltung, dunkelgrauer Scherben

Kat.nr.: 1932

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Gefäß / Ofenkachel
BS: 1 BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: Bodenfragment, beige grauer
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1933

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: 8,5 **G[g]:** 213
Beschreibung: vollständig erhaltener, schwach
konkav gewölbter Quellrandboden mit
Quetschfalte, schwach abgesetzte Fußzone, dunkle,
blättrige Verkrustungen an der Innenseite, fast
schwarzer Scherben durch sekundäre
Brandeinwirkung, mittlerer MA

Kat.nr.: 1934

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: 8,6 **G[g]:** 234
Beschreibung: vollständig erhaltener, schwach
konkav gewölbter Quellrandboden, schwach
abgesetzte Fußzone, dunkle, blättrige
Verkrustungen an der Innenseite, fast schwarzer
Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung,
mittlerer MA

Kat.nr.: 1935

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1592
Objekt: Topf
BS: 1 BD[cm]: 9,8 **G[g]:** 169
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, grobe, konzentrische Rillen an der
Bodeninnenseite, sekundäre
Kohlenstoffanreicherungen, mittelgrauer Scherben,
mittlerer MA

Kat.nr.: 1936**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1592**Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]:** 7,2 **G[g]:** 135

Beschreibung: vollständig erhaltener, schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit Quetschfalte, einziehende Fußzone, deutliche Druckspur vom Abheben sichtbar, hoch-konischer Gefäßkörper, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen innen und außen, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1937**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1558**Objekt:** Topf**RS: 2** **WS: 2** **MD[cm]:** 14,8 **G[g]:** 224

Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten, 3 rhombische Kerben auf der Randoberseite, abgesetzte Halszone, hochkonischer Gefäßkörper, verziert auf der Gefäßschulter mit 8 umlaufenden Rillen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1938**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 440**Objekt:** Spardose**BD[cm]:** 5,0 **H[cm]:** 5,2 **G[g]:** 76

Beschreibung: vollständig erhalten; flach-runde Oberseite, die in einer mittig platzierten Spitze endet, sehr schmaler Sparschlitz (3cm, nur 1 mm breit), vor dem Brand eingeschnitten, verziert auf der Oberseite mit einem hellbraunen (RAL 8001 ockerbraun), umlaufenden Malband, runder Gefäßkörper, konische Fußzone, flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1939**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 441**Objekt:** Schüsselkachel**MD[cm]:** 15,0 **BD[cm]:** 8,1 **H[cm]:** 13,3**G[g]:** 663

Beschreibung: vollständig erhaltenen Schüsselkachel, einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, Rand vierzipflig ausgezogen, konischer Gefäßkörper, schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit Quetschfalte, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1940**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 475**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 251

Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS, Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1941**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 475**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18

Beschreibung: schwach ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, hellbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1942**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 475**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 23

Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, dunkelgrauer Scherben, hoher MA mit Kalkgrus

Kat.nr.: 1943**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 475**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6

Beschreibung: Bodenfragment, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1944**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 475**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17

Beschreibung: schwach ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1945**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 475**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1

Beschreibung: flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, hellgrauer Scherben mit fast schwarzer Engobe außen, kaum MA

Kat.nr.: 1946**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 475**Objekt:** Gefäß**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Randfragment, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1947****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 475**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 4,3 **G[g]:** 17**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschnidespuren von der laufenden Töpferscheibe, ziegelrot und mittelgrau "geschichteter" Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1948****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 475**Objekt:** Schüssel**RS:** 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** 23,0 **BD[cm]:** 9,8**H[cm]:** 8,7 **G[g]:** 258**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 1949****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 475**Objekt:** Topf**RS:** 4 **WS:** 9 **BS:** 1 **MD[cm]:** 14,0 **BD[cm]:** 7,2**H[cm]:** 18,0 **G[g]:** 430**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, durch eine umlaufende Rille profiliert, abgesetzte Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper, verziert auf der Gefäßschulter mit 12 umlaufenden Rillen, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, vollständig erhalten, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, graubrauner Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1950****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 475**Objekt:** Topf**RS:** 4 **BS:** 3 **MD[cm]:** 12,2 **BD[cm]:** 9,0**G[g]:** 23**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, Boden geborsten durch starke sekundäre Brandeinwirkung, fast schwarzer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1951****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 475**Objekt:** Topfkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, graubeiger Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1952****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 475**Objekt:** Schüssel**BS:** 1 **MD[cm]:** 24,0 **G[g]:** 98**Beschreibung:** stark profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, konischer Gefäßkörper, hellbrauner Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1953****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 475**Objekt:** Topf**WS:** 5 **BS:** 1 **BD[cm]:** 10,6 **G[g]:** 327**Beschreibung:** hoch-konischer Gefäßkörper, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, vollständig erhalten, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1954****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 475**Objekt:** Topf**RS:** 2 **WS:** 27 **BS:** 1 **MD[cm]:** 10,1**BD[cm]:** 6,8 **G[g]:** 309**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, abgesetzte Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper, verziert auf der Gefäßschulter mit 8 umlaufenden Rillen, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, Scherben schwarz und brüchig durch sekundäre Brandeinwirkung**Kat.nr.: 1955****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 475**Objekt:** Topf**WS:** 25 **BS:** 4 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 350**Beschreibung:** hoch-konischer Gefäßkörper, verziert mit mehreren umlaufenden Rillen auf der Gefäßschulter, schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit Quetschfalte, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1956

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 475
Objekt: Topf
WS: 2 **G[g]:** 104
Beschreibung: dickwandige WS, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1957

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 475
Objekt: Topf
WS: 12 **BS:** 1 **BD[cm]:** 11,4 **G[g]:** 628
Beschreibung: hoch-konischer Gefäßkörper, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, vollständig erhalten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1958

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1569
Objekt: Topf
MD[cm]: 11,4 **BD[cm]:** 6,3 **H[cm]:** 13,1
G[g]: 363
Beschreibung: vollständig erhaltener Topf, ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten, abgesetzte Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper, schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit Quetschfalte, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1959

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1547
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 50
Beschreibung: flacher Standboden mit verstrichener Quetschfalte, ziegelroter Scherben, durch Brand z. T. schwarz gefärbt, mittlerer MA

Kat.nr.: 1960

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1547
Objekt: Topf
RS: 1 **G[g]:** 6
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste; mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1961

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1547
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 21
Beschreibung: ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, Oberseite ausbiegend, spitz zulaufend; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1962

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1547
Objekt: Topf
RS: 1 **G[g]:** 19
Beschreibung: ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, Oberseite ausbiegend, spitz zulaufend, unterschritten; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1963

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1547
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 10,2 **G[g]:** 28
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, profilierte Leiste; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1964

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1547
Objekt: Topf
RS: 1 **G[g]:** 15
Beschreibung: hoher, schwach zweifach profilierter Kragenrand, Oberseite ausbiegend, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1965

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1547
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 14,3 **G[g]:** 33
Beschreibung: ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, Oberseite ausbiegend, spitz zulaufend; sekundäre Kohlenstoffanreicherung; Scherbenfarbe durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz

Kat.nr.: 1966

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340
Fz.nr.: 1547
WS: n.z.e. **G[g]:** 537
Beschreibung: WS, klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1967**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**MD[cm]:** 15,3 **BD[cm]:** 9,3 **G[g]:** 761

Beschreibung: vollständig erhalten; ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, nach außen abgestrichene Oberseite, abgesetzte Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, starke sekundäre Rußanreicherung, Oberfläche z. T. abgeplatzt, hellgrauer Scherben

Kat.nr.: 1968**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz

Kat.nr.: 1969**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 19,0 **G[g]:** 78

Beschreibung: stark ausbiegender, stark profilierter Leistenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, unterschritten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1970**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Spardose**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 20

Beschreibung: flach-rund, in der Mitte spitz zulaufend, Sparschlitz 2,5cm, verziert mit einem braunen (RAL 8003 lehm Braun) Malband, fast weißer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1971**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Spardose**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 37

Beschreibung: flach-rund, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, kaum MA

Kat.nr.: 1972**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,9 **G[g]:** 139

Beschreibung: flacher Standboden, hoch-konischer Gefäßkörper, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz und brüchig

Kat.nr.: 1973**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Becherkachel**RS:** 7 **WS:** 3 **BS:** 4 **MD[cm]:** 16,0 **BD[cm]:** 8,0
G[g]: 715

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit verstrichenem Quellrand, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1974**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 63

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1975**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** 13,6 **G[g]:** 54

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, konischer Gefäßkörper, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrau ziegelrot geschichteter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1976**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Henkel**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 13

Beschreibung: Henkelfragment mit bandförmigem Querschnitt, stark sekundär verbrannt, Scherben schwarz

Kat.nr.: 1977**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**WS:** 2 **BS:** 5 **BD[cm]:** 5,7 **G[g]:** 100

Beschreibung: flacher Standboden, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 1978**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**BS:** 3 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 67**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, dunkelgrau rotbraun geschichteter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1979****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**MD[cm]:** 12,8 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 290**Beschreibung:** vollständig erhalten; ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, abgesetzte Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quetschfalte, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1980****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**BS:** 2 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 43**Beschreibung:** flacher Standboden mit verstrichener Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1981****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**BS:** 3 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 173**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1982****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 3 **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 59**Beschreibung:** ausbiegender, profilierter Kragenrand, Oberseite spitz zulaufend, Scherbenfarbe durch sekundäre Brandeinwirkung und Kalkverkrustungen unkenntlich**Kat.nr.: 1983****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 6,1 **G[g]:** 207**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, vollständig erhalten, hoch-konischer Gefäßkörper, stark sekundär verbrannt, Scherben dunkles braunrot, mittlerer MA**Kat.nr.: 1984****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Schüssel**RS:** 5 **WS:** 2 **BS:** 4 **MD[cm]:** 23,0 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 342**Beschreibung:** ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, Oberseite nach außen abgestrichen, spitz zulaufend, konischer Gefäßkörper, stark konkav gewölbter Quellrandboden, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellbrauner Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 1985****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**G[g]:** 237**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, hoch-konischer Gefäßkörper, stark sekundär verbrannt, Scherben fast schwarz**Kat.nr.: 1986****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,6 **G[g]:** 340**Beschreibung:** flacher Standboden mit verstrichener Quetschfalte, hoch-konischer Gefäßkörper, Oberfläche z. T. abgeplatzt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 1987****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 8,5 **G[g]:** 234**Beschreibung:** flacher Standboden mit verstrichener Quetschfalte, hoch-konischer Gefäßkörper, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1988**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]:** 8,6 **G[g]:** 262

Beschreibung: flacher Standboden mit verstrichener Quetschfalte, hoch-konischer Gefäßkörper, Oberfläche z. T. abgeplatzt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz hoher MA

Kat.nr.: 1989**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1547**Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 34

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz

Kat.nr.: 1990**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1625**Objekt:** n.b.**WS: 3** **G[g]:** 83

Beschreibung: klein und sehr klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 1991**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1625**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 13

Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1992**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1625**Objekt:** (Milch-)Schüssel**RS: 4** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 169

Beschreibung: zweifach profilierter Kragenrand, Oberseite nach außen abgestrichen, konischer Gefäßkörper, durch einen Knick in der Gefäßwand gegliedert, hellgrauer Scherben mit ziegelroten Flecken, hoher MA

Kat.nr.: 1993**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1625**Objekt:** Topf**WS: 2** **G[g]:** 19

Beschreibung: verziert mit mehreren Rillen auf der Gefäßschulter, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz

Kat.nr.: 1994**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1658**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13

Beschreibung: flacher Standboden, Bodenunterseite stark zerklüftet, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1995**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1658**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte, gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 1996**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1658**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4

Beschreibung: Bodenfragment, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 1997**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1658**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, unterschritten, Scherben durch sekundäre Brand Einwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 1998**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1658**Objekt:** Ofenkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2

Beschreibung: Randfragment, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben mit rötlichem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 1999**Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1658**Objekt:** Gefäß**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 0,5**Beschreibung:** Randfragment, Scherben durch sekundäre Brand Einwirkung fast schwarz**Kat.nr.: 2000****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1658**Objekt:** Gefäß**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 0,5**Beschreibung:** Randfragment, hellgrauer Scherben**Kat.nr.: 2001****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1658**WS: 90** **G[g]:** 257**Beschreibung:** sehr klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 2002****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1658**Objekt:** Topf**WS: 6** **G[g]:** 27**Beschreibung:** mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2003****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1658**Objekt:** Topf**RS: 5** **WS: 1** **MD[cm]:** 16,2 **G[g]:** 96**Beschreibung:** ausbiegender, zweifach profilierter Kragenrand, Oberseite nach außen abgestrichen, verziert in der Halszone mit einer Rille, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2004****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1658**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 22**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2005****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1658**Objekt:** Topf**RS: 1** **WS: 30** **BS: 2** **MD[cm]:** 14,4**BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 124**Beschreibung:** ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, abgesetzte Halszone, verziert mit einer umlaufenden Rille über der Gefäß Schulter, hoch-konische Gefäßform, kaum Bodenerhaltung, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, Scherben durch sekundäre Brand Einwirkung schwarz**Kat.nr.: 2006****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1658**G[g]:** 64**Beschreibung:** gebrannter Lehm**Kat.nr.: 2007****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1658**G[g]:** 0,5**Beschreibung:** Holzkohle**Kat.nr.: 2008****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2009****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 12**Beschreibung:** stark ausbiegender, einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2010****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** ausbiegender, profilierter Kragenrand, Oberseite spitz zulaufend, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2011****Schacht 1** **Bef.nr.: 340****Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 13,7 **G[g]:** 20**Beschreibung:** ausbiegender, profilierter Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2012**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]:** 16,0 **G[g]:** 3**Beschreibung:** ausbiegender, profilierter Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2013****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** ausbiegender, profilierter Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2014****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 18,0 **G[g]:** 11**Beschreibung:** ausbiegender Kragenrand, Oberseite nach innen abgestrichen, deutliche Innenkehlung, gekröpfter Rand, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2015****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz**Kat.nr.: 2016****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz**Kat.nr.: 2017****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte

Leiste, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz

Kat.nr.: 2018**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** ausbiegender, profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz**Kat.nr.: 2019****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**G[g]:** 635**Beschreibung:** klein und sehr klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 2020****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**WS: 2** **BS: 3** **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 17**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben mit sehr hohem Magerungsanteil**Kat.nr.: 2021****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topfkachel**RS: 4** **WS: 1** **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 63**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben mit rotem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 2022****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2023****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Öllampe**BRS: 1** **MD[cm]:** 11,4 **BD[cm]:** 6,6 **H[cm]:** 3,2**G[g]:** 35**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, flach abgestrichen, Dochtmulde, konischer Gefäßkörper, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, flacher Standboden mit Quellrand, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2024**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 9 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 61**Beschreibung:** stark profilierter Kragenrand, Oberseite nach außen abgestrichen, hochkonischer Gefäßkörper, Scherbenfarbe durch sekundäre Brandeinwirkung und Kalkverkrustungen unkenntlich**Kat.nr.: 2025****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Topf**RS:** 3 **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 71**Beschreibung:** ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, Oberseite nach außen abgestrichen, Rand verziert mit Bündeln aus jeweils 5 Kerben, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2026****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Spardose**WS:** 1 **BS:** 2 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 34**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quellrand, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 2027****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Ausgußgefäß**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 3**Beschreibung:** Tüllenfragment, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, mittlerer MA**Kat.nr.: 2028****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Bandhenkel**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 7**Beschreibung:** Henkel mit bandförmigem Querschnitt, längs profiliert, Scherben schwarz bis dunkelrot**Kat.nr.: 2029****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1768**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 2 **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 52**Beschreibung:** flacher Standboden, dunkelgrauer bis dunkelroter Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2030****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1822**Objekt:** Ofenkachel**BRS:** 1 **BD[cm]:** 11,0 **G[g]:** 26**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittlerer MA**Kat.nr.: 2031****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1822**WS:** 41 **G[g]:** 120**Beschreibung:** klein und sehr klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 2032****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1822**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2033****Schacht 1** **Bef.nr.:** 340**Fz.nr.:** 1822**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 13 **MD[cm]:** 11,8 **G[g]:** 44**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz**Kat.nr.: 2034****Schacht 1** **Bef.nr.:** 341**Fz.nr.:** 434**Objekt:** n.b.**WS:** 4 **G[g]:** 14**Beschreibung:** klein zerscherbte WS, Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung, eine mit Kalkmagerung**Kat.nr.: 2035****Schacht 1** **Bef.nr.:** 356**Fz.nr.:** 300**Objekt:** Gefäß**WS:** 1 **G[g]:** 4**Beschreibung:** verziert mit vier breiten, flachen Rillen, hellgrauer Scherben, hoher MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 2036**Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1600**WS:** 12 **G[g]:** 188**Beschreibung:** durchgängig Grauware mit starken sekundären Rußanreicherungen an der Außenseite**Kat.nr.: 2037****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1600**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 8,2 **G[g]:** 62**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, konischer Gefäßkörper, deutliche Fingerdruck- und Verstreichspuren an der Gefäßaußenseite, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, feine Drehriefen an der Gefäßinnenseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA, Kalkgrus**Kat.nr.: 2038****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1600**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 27**Beschreibung:** flacher Standboden, raue Bodenunterseite, sehr unregelmäßige Scherbenoberfläche, keine Drehriefen erkennbar, starke Verkrustungen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2039****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1600**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 6,2 **G[g]:** 28**Beschreibung:** flacher Standboden, raue Bodenunterseite, keine Drehriefen erkennbar, weiße Ablagerungen an der Gefäßinnenseite, eisengrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 2040****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1600**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 17,0 **G[g]:** 41**Beschreibung:** ausbiegender, profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2041****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1600**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,7 **G[g]:** 156**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, konischer

Gefäßkörper, feine Drehriefen und Verkrustungen an der Gefäßinnenseite, unregelmäßige Scherbenoberfläche und starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2042**Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1600**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 78**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, Fußzone durch einen horizontalen Daumenstrich abgesetzt, konischer Gefäßkörper, feine Drehriefen und Verkrustungen an der Gefäßinnenseite, unregelmäßige Scherbenoberfläche und starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2043****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1600**Objekt:** Becherkachel**RS:** 3 **WS:** 1 **MD[cm]:** 13,6 **G[g]:** 298**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, ziegelroter Scherben mit hellgrauem Reduktionsanflug, Mischbrand, wenig MA**Kat.nr.: 2044****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1600**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 23**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2045****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1600**Objekt:** Topf**RS:** 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** 15,4 **BD[cm]:** 9,8**G[g]:** 97**Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand, profiliert, Oberseite gerundet, flacher Standboden mit Quetschfalte, sekundäre Kohlenstoffanreicherung an der Gefäß Außenseite, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2046**Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1687**Objekt:** n.b.**WS:** 83 **G[g]:** 278**Beschreibung:** sehr klein zerscherbte WS, durchgängig Grauware**Kat.nr.: 2047****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** profiliert Kragenrand, Oberseite spitz zulaufend, feine Drehriefen erkennbar, Scherbenfarbe hellrot, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, mittlerer MA**Kat.nr.: 2048****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 72**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, schwach einziehende Fußzone, deutliche Drehriefen an der Gefäßinnenseite, Druckspuren an der Gefäßaußenseite, beige, blättrige Ablagerungen an der Gefäßinnenseite, Scherbenfarbe hellgrau, mittlerer MA**Kat.nr.: 2049****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** profiliert Kragenrand, gerundete Oberseite, feine Drehriefen erkennbar, Scherbenfarbe mittelgrau, wenig MA**Kat.nr.: 2050****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Topf (?)**WS:** 3 **G[g]:** 107**Beschreibung:** dickwandige WS, deutliche Drehriefen an der Gefäßinnenseite, Scherbenfarbe hellgrau bis fast schwarz, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen der Gefäßaußenseite, Mischbrand, mittlerer MA**Kat.nr.: 2051****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 32**Beschreibung:** stark profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, stark nach außen gebogen, Scherbenfarbe rötlich bis dunkelgrau, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung an der Außenseite, mittlerer MA**Kat.nr.: 2052****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** stark profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, stark nach außen gebogen, Scherbenfarbe fast schwarz, stark sekundär verbrannt, mittlerer MA**Kat.nr.: 2053****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Ofenkacheln**WS:** 33 **G[g]:** 480**Beschreibung:** WS von Ofenkacheln, durchgängig Grauware**Kat.nr.: 2054****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 20**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, feine Drehriefen erkennbar, Gefäßaußenseite unregelmäßig verstrichen, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2055****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, gräulich brauner Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2056****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Topf (?)**BD[cm]:** 1,0 **G[g]:** 34**Beschreibung:** flacher Standboden, beige Verkrustungen an der Innenseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2057**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Schlüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 21**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, verstärkt, gerundete Oberseite, feine Drehriefen erkennbar, graubrauner Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2058****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Topf (?)**BD[cm]:** 1,0 **G[g]:** 67**Beschreibung:** flacher Standboden, verstrichen Quetschfalte, feine Drehriefen an der Gefäßinnenseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, rötlicher bis hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2059****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1687**Objekt:** n.b.**BD[cm]:** 1,0 **G[g]:** 10**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer bis hellroter Scherben, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, mittlerer MA**Kat.nr.: 2060****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Spardose (?)**WS:** 7 **BS:** 2 **BD[cm]:** 4,0 **G[g]:** 37**Beschreibung:** flacher Standboden mit Abschneidespuren von der laufenden Töpferscheibe, gedrunken-konischer Gefäßkörper, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2061****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Topf**RS:** 2 **WS:** 1 **MD[cm]:** 10,4 **G[g]:** 92**Beschreibung:** stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, hoch konischer Gefäßkörper, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen innen und außen, Scherben fast schwarz**Kat.nr.: 2062****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Topf**BS:** 2 **BD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 207**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, blättrige, beige Ablagerungen, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2063****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Kanne (?)**RS:** 2 **WS:** 21 **BS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e.**BD[cm]:** 6,1 **G[g]:** 280**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, fast vollständig erhalten, konischer Gefäßkörper, sehr unregelmäßige Gefäßaußenseite, deutliche Eindrücke mit dem Formholz, sehr lang gezogene Halszone, einfach auslaufender Rand, außen verstärkt, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, wenig MA**Kat.nr.: 2064****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1687**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 3 **BS:** 1 **MD[cm]:** 17,0 **BD[cm]:** 9,4 **G[g]:** 236**Beschreibung:** stark ausbiegender, profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, verziert mit einer umlaufenden Rille (2 mm) oberhalb der Gefäßschulter, vollständig erhaltener flacher Standboden mit Bodenringfalte, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, hellgrauer bis rötlicher Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2065****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** n.b.**WS:** 108 **G[g]:** 692**Beschreibung:** z. T. sehr klein zerscherbte WS, durchgängig Grauware, z. T. mit sekundären Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite

Kat.nr.: 2066**Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 6,2 **G[g]:** 18**Beschreibung:** flacher Standboden, ziegelroter Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2067****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 30**Beschreibung:** flacher Standboden, raue Bodenunterseite, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Gefäßaußenseite, Verkrustungen an der Gefäßinnenseite, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2068****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 37**Beschreibung:** flacher Standboden, raue Bodenunterseite, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Gefäßaußenseite, starke Verkrustungen an der Gefäßinnenseite, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2069****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 19**Beschreibung:** keine Bodenerhaltung, Oberfläche z. T. nicht erhalten, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Gefäßaußenseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2070****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 22**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte und sehr unregelmäßiger Bodenunterseite, bräunlich grauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2071****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 14**Beschreibung:** flacher Standboden, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Gefäßaußenseite, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2072****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 5,2 **G[g]:** 11**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2073****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 16**Beschreibung:** flacher Standboden, raue Bodenunterseite, weißliche Verkrustungen an der Gefäßinnenseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2074****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** flacher Standboden, raue Bodenunterseite, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2075****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 21,0 **G[g]:** 45**Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand, profiliert, Oberseite gerundet und ausbiegend, schwach abgesetzte Halszone, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2076****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** schwach ausbiegender Kragenrand, profiliert, Oberseite gerundet, deutlicher Eindruck mit einem runden Formholz in den Gefäßrand, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2077**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** schwach ausbiegender Kragenrand, profiliert, Oberseite gerundet, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Gefäßaußenseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2078****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** schwach ausbiegender Kragenrand, profiliert, Oberseite gerundet und stark ausbiegend, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Gefäßaußenseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2079****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** hoher schmaler Kragenrand, stark profiliert, leicht unterschritten, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2080****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 37**Beschreibung:** keine Bodenerhaltung, Oberfläche z. T. nicht erhalten, deutliche Verwerfung in der Gefäßwandung, Fehlbrand?, ziegelroter Scherben mit mittelgrauer Brennhaut, mittlerer MA**Kat.nr.: 2081****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 7,8 **G[g]:** 33**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr raue Bodenunterseite, rötlich-grau gefleckter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2082****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 14,4 **G[g]:** 48**Beschreibung:** schwach konkav gewölbter Quellrandboden, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, rötlich-grau gefleckter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2083****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 19**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, Mischbrand, hoher MA**Kat.nr.: 2084****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, stark verbrannt, Gefäßinnenseite deutlich verkrustet, mittlerer MA**Kat.nr.: 2085****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 10**Beschreibung:** flacher Standboden, ziegelroter Scherben mit hellgrauer Brennhaut, Mischbrand, wenig MA**Kat.nr.: 2086****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, rötlich, braun, grau gefleckter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2087****Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** Bodenfragment, Grauware

Kat.nr.: 2088**Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Bodenfragment, Grauware**Kat.nr.: 2089****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** n.b.**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** Bodenfragment, Grauware**Kat.nr.: 2090****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Topf**RS: 2** **MD[cm]:** 19,0 **G[g]:** 36**Beschreibung:** stark ausbiegender Kragenrand, profiliert, Oberseite gerundet und ausbiegend, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen im Randbereich, ziegelroter Scherben mit hellgrauer Brennhaut, hoher MA**Kat.nr.: 2091****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** Bodenfragment, stark sekundär verbrannt, schwarzer Scherben**Kat.nr.: 2092****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 60**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, verstärkt, dunkelbrauner Scherben, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, hoher MA**Kat.nr.: 2093****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 49**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, braungrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2094****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 3** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 51**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach außen abgestrichen, dunkelbraungrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2095****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** (Miniatur-)Gefäß**WS: 1** **G[g]:** 1**Beschreibung:** kleine WS mit starker Krümmung und geringer Wandungsstärke (2 mm), hellgrauer Scherben mit fast schwarzer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 2096****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**WS: 1** **G[g]:** 4**Beschreibung:** WS aus dem Schulterbereich, feine Drehriefen innen und außen, mittelbrauner Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2097****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Gefäß**WS: 2** **G[g]:** 30**Beschreibung:** WS stark verbrannt, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Gefäßaußenseite, dunkel verfärbte Verkrustungen an der -innenseite, verziert mit zwei unregelmäßigen Rillen auf Höhe des maximalen Gefäßdurchmessers, mittlerer MA**Kat.nr.: 2098****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** 13,0 **G[g]:** 40**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2099****Schacht 1** **Bef.nr.: 927****Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, schwarz glänzende Verkrustungen an der Gefäßaußenseite, (Fäkalverätzungen?), mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2100**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben mit ziegelrotem Reduktionskern, Mischbrand, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, mittlerer MA

Kat.nr.: 2101**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Topfkachel**RS: 4** **MD[cm]:** 16,0 **G[g]:** 94

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben mit ziegelrotem Reduktionskern, Mischbrand, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, mittlerer MA

Kat.nr.: 2102**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Becherkachel**WS: 1** **G[g]:** 77

Beschreibung: hellgrauer Scherben mit ziegelrotem Reduktionskern, Mischbrand, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, braune Verkrustungen mit eingebetteten Getreidekornschalen an der Innenseite (Fäkalverätzungen), mittlerer MA

Kat.nr.: 2103**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Topf**BS: 3** **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 68

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, schwach abgesetzte Fußzone, konischer Gefäßkörper, stark verbrannt, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, dunkle verfärbte Verkrustungen an der Gefäßinnenseite, mittlerer MA

Kat.nr.: 2104**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Ofenkachel**BS: 1** **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 73

Beschreibung: flacher Standboden, sehr raue Bodenunterseite, konischer Gefäßkörper, sehr unregelmäßige Außenseite, deutliche Druckspuren mit dem Formholz, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, rötlich brauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2105**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Becherkachel**RS: 2** **BS: 2** **MD[cm]:** 14,6 **BD[cm]:** 8,8
G[g]: 422

Beschreibung: fast vollständig erhalten, einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, schwach konkav gewölbter Quellrand, gelblich brauner Scherben, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, hoher MA

Kat.nr.: 2106**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 6,1 **G[g]:** 80

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, fast vollständig erhalten, konischer Gefäßkörper, sehr unregelmäßige Gefäßaußenseite, deutliche Eindrücke mit dem Formholz, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen, braungrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2107**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 51

Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, konischer Gefäßkörper, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2108**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Ofenkachel (?)**BS: 1** **BD[cm]:** 6,8 **G[g]:** 42

Beschreibung: flacher Standboden, sehr raue Bodenunterseite, konischer Gefäßkörper, Scherben stark verbrannt, deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, hoher MA

Kat.nr.: 2109**Schacht 1** **Bef.nr.:** 927**Fz.nr.:** 1742**Objekt:** Kanne / Krug (?)**WS: 3** **G[g]:** 23

Beschreibung: WS eines Gefäßes mit langer Halszone, feine Drehriefen an der Gefäßinnen- und -außenseite, hellgrauer Scherben mit fast schwarzer Engobe, kaum MA

Kat.nr.: 2110

Schacht 1 **Bef.nr.:** 931
Fz.nr.: 1601
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 20
Beschreibung: schwach konkav gewölbter
Quellrandboden, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2111

Schacht 1 **Bef.nr.:** 931
Fz.nr.: 1601
WS: 11 **G[g]:** 52
Beschreibung: sehr klein zerscherbt, reduzierend
gebrannt, z. T. starke sekundäre
Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2112

Schacht 1 **Bef.nr.:** 931
Fz.nr.: 1601
Objekt: Topf
RS: 1 **WS:** 6 **BS:** 1 **MD[cm]:** 22,0
BD[cm]: n.z.e. **G[g]:** 66
Beschreibung: ausbiegender, stark profilierter
Kragenrand, Oberseite nach außen abgestrichen,
flacher Standboden, sekundäre
Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer bis hellroter
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2113

Schacht 1 **Bef.nr.:** 931
Fz.nr.: 1601
Objekt: Spardose
WS: 7 **BS:** 1 **BD[cm]:** 4,2 **G[g]:** 34
Beschreibung: runder Gefäßkörper, schwach
abgesetzte Fußzone, flacher Standboden mit
Abschneidespuren von der laufenden
Töpferscheibe, rötlich grauer Scherben mit
hellgrauem Reduktionskern, hoher MA

Kat.nr.: 2114

Schacht 1 **Bef.nr.:** 931
Fz.nr.: 1601
Objekt: Schüsselkachel
RS: 5 **WS:** 30 **BS:** 4 **MD[cm]:** n.z.e.
BD[cm]: 7,5 **G[g]:** 540
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
vierzipflig ausgezogen, Oberseite gerundet,
konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, sehr
unregelmäßige Bodenunterseite, gräulich brauner
Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2115

Schacht 1 **Bef.nr.:** 931
Fz.nr.: 1601
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: einfach auslaufender Rand,
Oberseite schräg nach außen abgestrichen,
dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2116

Schacht 1 **Bef.nr.:** 330 u.a.
Fz.nr.: 289
Objekt: n.b.
WS: 21 **G[g]:** 189
Beschreibung: klein zerscherbte WS, Grauware,
sekundäre Kohlenstoffanreicherungen

Kat.nr.: 2117

Schacht 1 **Bef.nr.:** 330 u.a.
Fz.nr.: 289
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 23
Beschreibung: flacher Standboden mit
Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2118

Schacht 1 **Bef.nr.:** 330 u.a.
Fz.nr.: 289
Objekt: Gefäß
BS: 1 **MD[cm]:** g g **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer
Scherben, mittlerer MA , klingend hart gebrannt

Kat.nr.: 2119

Schacht 1 **Bef.nr.:** 330 u.a.
Fz.nr.: 289
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 27,8 **G[g]:** 54
Beschreibung: Leistenrand, gerundete Oberseite,
schräg gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben,
wenig MA

Kat.nr.: 2120

Schacht 1 **Bef.nr.:** 330 u.a.
Fz.nr.: 289
Objekt: Topf
RS: 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** 14,2 **G[g]:** 51
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand,
gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste,
abgesetzte Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper,
sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer
Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2121**Schacht 1** **Bef.nr.:** 330 u.a.**Fz.nr.:** 289**Objekt:** Topf**RS: 1** **WS: 5** **MD[cm]:** 13,2 **G[g]:** 84

Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte Leiste, abgesetzte Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper, verziert auf der Gefäßschulter mit 8 umlaufenden Rillen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2122**Schacht 1** **Bef.nr.:** 330 u.a.**Fz.nr.:** 289**Objekt:** Schüssel**RS: 1** **MD[cm]:** 20,0 **G[g]:** 58

Beschreibung: schwach ausbiegender Rand, gerundete Oberseite, außen verstärkt, abgesetzte Halszone, runder Gefäßkörper, Innenseite opak dunkelgrün (RAL 6001 smaragdgrün) glasiert, rötlicher Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 2123**Schacht 1** **Bef.nr.:** 330 u.a.**Fz.nr.:** 289**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 198

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2124**Schacht 1** **Bef.nr.:** 330 u.a.**Fz.nr.:** 289**Objekt:** Topf**RS: 2** **WS: 2** **MD[cm]:** 18,0 **G[g]:** 260

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, vollständig erhalten, Oberseite gerundet, verziert mit drei rhombischen Eindrücken vom Formholz, gerade Leiste, unterschritten, abgesetzte Halszone, verziert auf der Gefäßschulter, mit 10 umlaufenden Rillen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2125**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340(?)**Fz.nr.:** 1468**Objekt:** n.b.**WS: 3** **G[g]:** 28

Beschreibung: klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2126**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340(?)**Fz.nr.:** 1883**Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10

Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2127**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340(?)**Fz.nr.:** 1883**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12

Beschreibung: Bodenfragment, flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2128**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340(?)**Fz.nr.:** 1883**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6

Beschreibung: Bodenfragment, flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2129**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340(?)**Fz.nr.:** 1883**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3

Beschreibung: Bodenfragment, flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2130**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340(?)**Fz.nr.:** 1883**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11

Beschreibung: stark profilierter Kragenrand, Oberseite nach außen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2131**Schacht 1** **Bef.nr.:** 340(?)**Fz.nr.:** 1883**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 12

Beschreibung: stark profilierter Kragenrand, Oberseite nach außen abgestrichen, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 2132

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340(?)
Fz.nr.: 1883
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 9,4 **G[g]:** 6
Beschreibung: zweifach profilierter Kragenrand, Oberseite nach innen abgestrichen, deutliche Innenkehlung, "gekröpft", Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 2133

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340(?)
Fz.nr.: 1883
WS: n.z.e. **G[g]:** 285
Beschreibung: klein und sehr klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2134

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340(?)
Fz.nr.: 1883
Objekt: Topf
BS: 2 **BD[cm]:** 9,6 **G[g]:** 103
Beschreibung: flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2135

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340(?)
Fz.nr.: 1883

Beschreibung: Holz

Kat.nr.: 2136

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340(?)
Fz.nr.: 1883
Objekt: Ofenkachel
BS: 2 **BD[cm]:** 6,0 **G[g]:** 27
Beschreibung: flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2137

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340(?)
Fz.nr.: 1883
Objekt: Ofenkachel
BS: 2 **BD[cm]:** 6,8 **G[g]:** 35
Beschreibung: flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, braungrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2138

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340(?)
Fz.nr.: 1883
Objekt: Ofenkachel
BS: 4 **BD[cm]:** 6,3 **G[g]:** 50
Beschreibung: flacher Standboden, konischer Gefäß Körper, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2139

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340(?)
Fz.nr.: 1883
Objekt: Topf
RS: 5 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 35
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, senkrecht gestellte, schwach profilierte Leiste, verziert über der Gefäßschulter mit einer schmalen Riefe, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2140

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340(?)
Fz.nr.: 1883
Objekt: Topf
RS: 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 35
Beschreibung: ausbiegender, stark profilierter Leistenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, verziert auf der Gefäßschulter mit einer schmalen (2 mm) Rille, sehr starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, Oberfläche z. T. abgeplatzt, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung schwarz

Kat.nr.: 2141

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340(?)
Fz.nr.: 1883
Objekt: Öllampe
BRS: 1 **MD[cm]:** 11,0 **BD[cm]:** 7,1 **H[cm]:** 2,4
G[g]: 64
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, schwach gerundeter Gefäßkörper, einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, Dochtmulde, sekundäre Kohlenstoffanreicherung im Randbereich, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2142

Schacht 1 **Bef.nr.:** 340(?)
Fz.nr.: 1883
Objekt: Schüsselkachel
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 36
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2143

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1678
Objekt: n.b.
WS: 102 **G[g]:** 297
Beschreibung: klein zerscherbte WS, durchgängig Grauware, z. T. deutliche sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite

Kat.nr.: 2144

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1679
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 31
Beschreibung: Quellrand, keine Bodenerhaltung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2145

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1680
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden, raue, unregelmäßige Bodenunterseite, dunkelbraune Verkrustungen an der Innenseite, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 2146

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1681
Objekt: Topf
BS: 2 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14
Beschreibung: flacher Standboden, raue Bodenunterseite, feine, konzentrische Drehriefen an der Bodeninnenseite, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2147

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1682
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 31
Beschreibung: stark profilierter Kragenrand mit gerundeter, stark ausbiegender Oberseite, Scherben schwarz und stark sekundär verbrannt, mittlerer MA

Kat.nr.: 2148

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1683
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: niedriger, stark profilierter Kragenrand mit gerundeter, stark ausbiegender Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2149

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1684
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 6,8 **G[g]:** 6
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Boden, Bodenränder nicht erhalten, Scherben schwarz und stark sekundär verbrannt, hoher MA

Kat.nr.: 2150

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1685
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, mittelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, Mischbrand, mittlerer MA

Kat.nr.: 2151

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1686
Objekt: n.b.
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: schwach konvex gewölbter Boden, mittelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, Mischbrand, stark sekundär verbrannt, dunkelbraune Verkrustungen an der Bodenunterseite, mittlerer MA

Kat.nr.: 2152

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1687
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: Bodenfragment, stark sekundär verbrannt, dunkle Verkrustungen an der Innenseite

Kat.nr.: 2153

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1688
Objekt: Becherkachel (?)
WS: 1 **G[g]:** 49
Beschreibung: z. T. unregelmäßig geformte WS, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2154

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1690
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 105
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen und glänzende tiefschwarze Verkrustungen an der Außenseite, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2155

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1691
Objekt: Topfkachel
RS: 2 **MD[cm]:** 15,6 **G[g]:** 55
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2156

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1692
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, mittelbrauner Scherben mit eisengrauem Reduktionskern, Mischbrand, mittlerer MA

Kat.nr.: 2157

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1693
Objekt: Gefäß (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 7,8 **G[g]:** 12
Beschreibung: flacher Standboden, braunroter Scherben, stark verbrannt an der Außenseite, hoher MA

Kat.nr.: 2158

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1694
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 6,7 **G[g]:** 82
Beschreibung: flacher Standboden, raue Bodenunterseite, konischer Gefäßkörper, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Gefäßaußenseite, Scherben fast schwarz, stark verbrannt, mittlerer MA

Kat.nr.: 2159

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1695
Objekt: Becherkachel (?)
WS: 1 **G[g]:** 12
Beschreibung: rötlich brauner Scherben, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, mittlerer MA

Kat.nr.: 2160

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1696
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 9,4 **G[g]:** 51
Beschreibung: flacher Standboden mit schwacher Quetschfalte, innen feine Drehriefen erkennbar, Gefäßinnenseite dunkelgrau mit schwachem, metallischem Glanz, Scherbenfarbe hellgrau, mittlerer MA

Kat.nr.: 2161

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1697
Objekt: Topf
WS: 3 **G[g]:** 20
Beschreibung: bauchige WS, verziert mit einer breiten Rille (3 mm) in der Halszone, sowie einem schmalen (1-2mm) Wellenband, feine Drehriefen erkennbar, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherungen an der Außenseite, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2162

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1698
Objekt: Deckel (?)
Frgmt.: 1 **D_{max}[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: sehr kleines, flaches Fragmente, möglicherweise von Deckel, graubeiger Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2163

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1699
Objekt: Deckel (?)
Frgmt.: 1 **D_{max}[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1
Beschreibung: sehr kleines, flaches Fragmente, möglicherweise von Deckel, graubeiger Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2164

Schacht 1 **Bef.nr.:** ohne Befund
Fz.nr.: 1700
Objekt: Deckelknäuf
Frgmt.: 1 **D_{max}[cm]:** 3,2 **G[g]:** 31
Beschreibung: massiver, runder Deckelknäuf, Oberseite deutlich gekelt, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2165**Schacht 1** **Bef.nr.:** ohne Befund**Fz.nr.:** 1689**Objekt:** Becherkachel**RS:** 4 **BS:** 1 **MD[cm]:** 11,8 **BD[cm]:** n.z.e.**G[g]:** 168

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quetschfalte, dunkelbraune Verkrustungen an der Innenseite (Fäkalverätzungen?), mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2166**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1230**Fz.nr.:** 2000**Objekt:** menschliche Figur**H[cm]:** 3,7 **G[g]:** 14

Beschreibung: menschliche Figur, obere Hälfte abgebrochen; frei aus der Masse geformt; Hände vor der Körpermitte gefaltete; darüber unterer Rand der runden Freifläche, Fußpartie z. T. abgebrochen; hellgrauer bis rötlicher Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 2167**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2887**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17

Beschreibung: schwach ausbiegender, profilierter Leistenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, ausgezogener Dorn, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2168**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2887**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9

Beschreibung: Leistenrand mit rhombischem Querschnitt, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2169**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2887**Objekt:** Gefäß**WS:** 1 **G[g]:** 3

Beschreibung: hellgrauer Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 2170**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2887**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5

Beschreibung: Bodenfragment, Scherbenfarbe durch Kalkverkrustungen unkenntlich

Kat.nr.: 2171**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2887**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,4 **G[g]:** 25

Beschreibung: Bodenfragment, Bodenunterseite ausgewaschen, hellgrauer bis oranger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2172

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2887
Objekt: Gefäß
WS: 4 **G[g]:** 16
Beschreibung: klein zerscherbt, hell- bis dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2173

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2887
Objekt: Ofenkachel (?)
WS: 1 **G[g]:** 14
Beschreibung: braunoranger Scherben, gegliedert durch einen Knick in der Wandung, wenig MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 2174

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2887
Objekt: Öllampe
BRS: 1 **MD[cm]:** 11,8 **BD[cm]:** 6,0 **H[cm]:** 2,4
G[g]: 32
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, durchbohrte Öse, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, hellgrauer Scherben, wenig MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 2175

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2964
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 8,4 **G[g]:** 17
Beschreibung: flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2176

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2964
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 8,4 **G[g]:** 16
Beschreibung: flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, orangeroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2177

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2964
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 13
Beschreibung: flacher Standboden, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2178

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2964
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2179

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2964
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 8,9 **G[g]:** 48
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2180

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2964
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: wenig Bodenerhaltung, Quellrand, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2181

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2964
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11
Beschreibung: stark profilierter Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2182

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2964
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15
Beschreibung: stark profilierter Kragenrand, Oberseite flach nach außen abgestrichen, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2183

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1508
Fz.nr.: 2964
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: niedriger Kragenrand, Oberseite gerundet, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 2184**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, Oberseite flach abgestrichen, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz**Kat.nr.: 2185****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** niedriger Kragenrand, Oberseite gerundet, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2186****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach profilierte Leiste, unterschritten, ausgezogener Dorn, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2187****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, Hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2188****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte, profilierte Leiste, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, wenig MA**Kat.nr.: 2189****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Gefäß**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe außen, kaum MA**Kat.nr.: 2190****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**BS: 1 BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 20**Beschreibung:** flacher Standboden, an der Bodeninnenseite vier Abdrücke vom Formholz, ziegelroter Scherben mit dunkelgrauer Brennhaut**Kat.nr.: 2191****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Gefäß**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer bis ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2192****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** n.b.**BS: 1 BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** Bodenfragment ?, helloranger Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 2193****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**WS: 94 G[g]:** 422**Beschreibung:** klein zerscherbt, reduzierend gebrannt**Kat.nr.: 2194****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**WS: 51 G[g]:** 263**Beschreibung:** klein zerscherbt, oxidierend gebrannt**Kat.nr.: 2195****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**RS: 1 BS: 3 MD[cm]:** 27,0 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 175**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, Halszone vom Gefäßkörper durch einen deutlichen Knick abgesetzt, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, Innenseite und Rand vollständig mit grüner, stark verwitterter Bleiglasur überzogen, ziegelroter Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 2196**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**WS:** 2 **G[g]:** 23**Beschreibung:** verziert mit mindestens 8 schmalen Rillen, dunkelgraue Engobe innen und außen, fast weißer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 2197****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Ofenkachel (?)**RS:** 2 **BS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** n.z.e.**G[g]:** 63**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, innen vollständig mit dunkelgrüner (RAL 6005 moosgrün) Bleiglasur überzogen, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quellrand, ziegelroter Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2198****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2199****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2200****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**RS:** 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** n.z.e.**G[g]:** 10**Beschreibung:** profiliertes, schmaler Leistenrand, Oberseite gerundet, geringe Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben mit mittelgrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 2201****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Gefäß**WS:** 1 **BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14**Beschreibung:** an der Innenseite Reste dunkelgrüner (RAL6001 smaragdgrün) Bleiglasur, flacher Standboden, rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2202****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** verziert mit mindestens 8 schmalen Rillen, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2203****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**RS:** 2 **G[g]:** 8**Beschreibung:** profiliertes, schmaler Leistenrand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2204****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**WS:** 1 **G[g]:** 2**Beschreibung:** dunkelgraue Engobe an der Innenseite, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 2205****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Becherkachel**RS:** 2 **MD[cm]:** 14,1 **G[g]:** 16**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, verziert mit drei tiefen Rillen unterhalb des Randes, rötlich-brauner Scherben mit fast schwarzem Reduktionskern, wenig MA**Kat.nr.: 2206****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Becherkachel**RS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufende Oberseite, Oberseite gerundet, hellroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2207**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** einfach auslaufende Oberseite, Oberseite gekehlt, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2208****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, außen verstärkt, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2209****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **G[g]:** 15**Beschreibung:** Innenseite vollständig mit hellgrüner (RAL 6017 maigrün) Bleiglasur überzogen, oranger Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2210****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Deckelfragment (?)**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 9**Beschreibung:** schwach gewölbtes keramisches Fragment mit spitz zulaufendem Rand, hellroter bis dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2211****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Schutt**Frgmt.:** 3 **G[g]:** 32**Beschreibung:** gebrannter Lehm / Ziegelsplitt (?)**Kat.nr.: 2212****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Gefäß**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** ausbiegender, einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, Innenseite mit gelber (RAL 1005 honiggelb), stark verwitterter Bleiglasur überzogen, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2213****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Gefäß**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, Innenseite und Rand mit mittelgrüner (RAL 6025 farngrün) Bleiglasur überzogen, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2214****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Gefäß**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, vollständig. Mit dunkelgrüner Bleiglasur überzogen, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2215****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Henkelgefäß**WS:** 1 **Frgmt.:** 1 **G[g]:** 35**Beschreibung:** an der Innenseite Reste dunkelgrüner (RAL 6029 minzgrün) Bleiglasur, Außenseite überzogen mit hellbeiger (RAL 1015 hellelfenbein) Bemalung, längs gekehlt, Henkel mit bandförmigem Querschnitt, Reste hellbeiger Bemalung, ziegelroter bis grauoranger Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2216****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**WS:** 8 **BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 60**Beschreibung:** verziert mit mindestens 12 schmalen Rillen im Schulterbereich, angianierter Ansatz eines Henkels mit bandförmigem Querschnitt, geringe Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe innen und außen, kaum MA**Kat.nr.: 2217****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**WS:** 2 **G[g]:** 11**Beschreibung:** dünnwandige WS, dunkelgraue Engobe außen, z. T. glänzend poliert, klingend hart gebrannt, kaum MA

Kat.nr.: 2218**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Topf**RS:** 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** n.z.e.**G[g]:** 17

Beschreibung: profiliert Kragenrand, gerundete Oberseite, verziert mit drei nebeneinanderliegenden rhombischen Eindrücken vom Formholz, geringe Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2219**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1508**Fz.nr.:** 2964**Objekt:** Gefäß (?)**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, verstärkt, verziert mit zwei breiten, rotbraunen (RAL 8004 kupferbraun) Kaltmalbändern, hellbrauner Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2220**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 28

Beschreibung: flacher Standboden, hellroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2221**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15

Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2222**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11

Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, Bodenunterseite z. T. abgeplatzt, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2223**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9

Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, Quetschfalte, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2224**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10

Beschreibung: profiliert Leistenrand, Oberseite gerundet, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2225**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3

Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, fast weißer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2226**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**WS:** 19 **G[g]:** 85

Beschreibung: klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2227**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**WS:** 10 **G[g]:** 65

Beschreibung: klein zerscherbt, oxidierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2228**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Gefäß**WS:** 2 **G[g]:** 25

Beschreibung: sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA mit Kalkgrus

Kat.nr.: 2229**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Flachdeckel**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** 13,6 **G[g]:** 92

Beschreibung: flache Unterseite mit Quellrand, einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, massiver Knauf, Oberseite schwach gekellt, verziert jeweils einer Reihe rhombischer Eindrücke vom Formholz auf dem Rand und der Oberseite, hellbraun, ziegelrot, dunkelgrau geschichteter Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 2230**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 2 **BS:** 2 **MD[cm]:** 19,0 **BD[cm]:** 7,4
G[g]: 130**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, abgesetzte Halszone, verziert über der Gefäßschulter mit einer umlaufenden Riefe, hoch-konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quellrand, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2231****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Siebgefäß**RS:** 2 **BRS:** 5 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** 9,6
G[g]: 143**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, hoch-konischer Gefäßkörper, schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit Quetschfalte, nach dem Brand von außen nach innen mindestens 5 Löcher hineingebohrt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2232****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 12,7 **BD[cm]:** 6,4 **H[cm]:** 2,2
G[g]: 69**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, Bodenunterseite sehr unregelmäßig, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, graubrauner Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2233****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 11,4 **BD[cm]:** 7,0 **H[cm]:** 2,8
G[g]: 55**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, konischer Gefäßkörper, schwach konkav gewölbter Quellrandboden, hellgrauer Scherben, hoher MA mit Silberglimmer**Kat.nr.: 2234****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 12,0 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, verstärkt, gerundeter Gefäßkörper, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2235****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, außen verstärkt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2236****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **WS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 53**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, verstärkt, konischer Gefäßkörper, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2237****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, außen verstärkt, rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2238****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, rötlich brauner Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2239****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1510**Fz.nr.:** 2888**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, schräg nach innen abgestrichen, rötlich brauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2240

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1510
Fz.nr.: 2888
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2241

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1510
Fz.nr.: 2888
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 19
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, verstärkt, konischer Gefäßkörper, gegliedert durch einen Knick in der Gefäßwandung, mittelgrauer Scherben, wenig MA mit Kalkgrus

Kat.nr.: 2242

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1510
Fz.nr.: 2888
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 12
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, außen verstärkt, rötlicher Scherben mit fast schwarzem Reduktionskern, wenig MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 2243

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1510
Fz.nr.: 2888
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 27
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, gegliedert durch einen Knick in der Gefäßwandung, rötlicher Scherben mit dunkelgrauem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 2244

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1512
Fz.nr.: 2893
WS: 4 **G[g]:** 24
Beschreibung: klein zerscherbt, oxidierend gebrannt

Kat.nr.: 2245

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1512
Fz.nr.: 2893
WS: 2 **G[g]:** 9
Beschreibung: klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2246

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1512
Fz.nr.: 2893
Objekt: Gefäß
WS: 6 **G[g]:** 40
Beschreibung: sekundäre Kohlenstoffanreicherung außen, weißliche Verkrustungen innen, rötlicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2247

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1512
Fz.nr.: 2893
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, rotbrauner Scherben, wenig MA mit Silberglimmer

Kat.nr.: 2248

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3069
Objekt: n.b.
WS: 10 **G[g]:** 73
Beschreibung: klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2249

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3069
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 11
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, hellgrauer Scherben, mittlerer MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 2250

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3069
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2251

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3069
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, dunkelgrauer Scherben mit ziegelrotem Oxidationskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 2252**Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13**Beschreibung:** Kragenrandfragment, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2253****Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 22**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 2254****Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**WS: 4** **G[g]:** 38**Beschreibung:** klein zerscherbt, oxidierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 2255****Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Topf**BS: 2** **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 24**Beschreibung:** flacher Standboden, beiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2256****Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Topf**WS: 1** **BS: 1** **BD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 38**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben mit eisengrauer Engobe, kaum MA**Kat.nr.: 2257****Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Flachdeckel**Frgmt.: 1** **D_{max}[cm]:** 12,8 **G[g]:** 92**Beschreibung:** Fragment eines Flachdeckels mit aus der Masse geformtem Knauf, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2258****Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Öllampe**BRS: 1** **MD[cm]:** 12,0 **BD[cm]:** 7,0 **H[cm]:** 2,8
G[g]: 24**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, flacher

Standboden, sekundäre Kohlenstoffanreicherung im Rand Bereich, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2259**Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Öllampe**BRS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** flacher Standboden, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2260****Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Becherkachel**BS: 1** **BD[cm]:** 7,6 **G[g]:** 31**Beschreibung:** geringe Bodenerhaltung, Quetschfalte, beiger bis roter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 2261****Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, ziegelroter Scherben, kaum MA**Kat.nr.: 2262****Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 18**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA mit viel feinem Kalkgrus**Kat.nr.: 2263****Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Becherkachel**RS: 2** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 25**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, beiger bis roter Scherben, hoher MA mit feinem Kalkgrus**Kat.nr.: 2264****Stadtgraben** **Bef.nr.: 1513****Fz.nr.:** 3069**Objekt:** Becherkachel**G[g]:** 16**Beschreibung:** ziegelroter Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 2265

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3069
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2266

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** 8,2 **G[g]:** 15
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, dunkelbrauner Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 2267

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9
Beschreibung: profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, hellbrauner Scherben mit grauem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 2268

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 12,8 **G[g]:** 28
Beschreibung: ausbiegender Rand, Oberseite gerundet, schräg gestellte Leiste, verziert mit einer Rille in der Halszone, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2269

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: profilierter Kragenrand, Oberseite spitz zulaufend, dunkelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2270

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 9,9 **G[g]:** 25
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2271

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: kaum Bodenerhaltung, Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2272

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: flaches Bodenfragment, hellgrauer Scherben, mittlerer MA mit Silberglimmeranteil

Kat.nr.: 2273

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: Kragenrandfragment, dunkelgrauer Scherben mit hellrosa Brennhaut, sehr hoher MA

Kat.nr.: 2274

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Gefäß
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: flaches Bodenfragment, mittelgrauer Scherben mit rotbrauner Brennhaut, mittlerer MA mit feinem Kalkgrus

Kat.nr.: 2275

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: n.b.
WS: 33 **G[g]:** 132
Beschreibung: klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2276

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
WS: 25 **G[g]:** 106
Beschreibung: klein zerscherbt, oxidierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2277

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Öllampe
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, sekundäre Kohlenstoff Anreicherung am Rand, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2278**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, sekundäre Kohlenstoffanreicherung im Randbereich, ziegelroter Scherben mit mittelgrauer Brennhaut, wenig MA

Kat.nr.: 2279**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 9,8 **BD[cm]:** 8,0 **H[cm]:** 1,8
G[g]: 27

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quellrand, ziegelroter Scherben mit mittelgrauer Brennhaut, wenig MA

Kat.nr.: 2280**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 13,4 **BD[cm]:** 7,8 **H[cm]:** 2,7
G[g]: 40

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quellrand, ziegelroter Scherben mit hellgrauem Reduktionskern und mittelgrauer Brennhaut, wenig MA

Kat.nr.: 2281**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherung am Rand, hellgrauer Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 2282**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Bodenfliese (?)**WS:** 2 **G[g]:** 8

Beschreibung: WS mit glasiert mit mittelgrüner (RAL 6017 maigrün) Bleiglasur, ziegelroter Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 2283**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Topf (?)**WS:** 1 **G[g]:** 31

Beschreibung: mittelgrauer Scherben mit rötlichen und hellgrauen Flecken, verziert mit Wellenbanddekor, mittlerer MA

Kat.nr.: 2284**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,3 **G[g]:** 13

Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, hellroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2285**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 14

Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, hellroter Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2286**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,8 **G[g]:** 6

Beschreibung: flacher Standboden, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2287**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7

Beschreibung: flacher Standboden, hellroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2288**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, hellroter Scherben mit dunkelgrauem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 2289

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Becherkacheln
WS: 11 **G[g]:** 86
Beschreibung: hellroter bis ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2290

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2291

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2292

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** 13,0 **G[g]:** 9
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2293

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, ziegelroter Scherben mit hellgrauem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 2294

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** 16,0 **G[g]:** 24
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, gegliedert durch einen Knick in der Gefäßwand, hellroter mit hellgrauem Reduktionskern Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2295

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, hellroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2296

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** 13,9 **G[g]:** 19
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, verstärkt, konischer Gefäßkörper, gegliedert durch einen Knick in der Gefäßwand, hellbrauner Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2297

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, hellroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2298

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Schüsselkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, verstärkt, hellroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2299

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: flacher Standboden, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2300

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1513
Fz.nr.: 3093
Objekt: Ofenkachel
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3
Beschreibung: keine eigentliche Bodenerhaltung, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2301**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1513**Fz.nr.:** 3093**Objekt:** Schlüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 45**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, verstärkt, hellgrau, rot, dunkelgrau geschichteter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2302****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1517**Fz.nr.:** 3597**Objekt:** Tierkopf**H[cm]:** 2,6 **B[cm]:** 3,4 **G[g]:** 11**Beschreibung:** Kopf einer Tierfigur, vermutlich Schwein; unterer Teil abgebrochen; frei aus der Masse geformt; Ohren und Schnauze plastisch ausgeformt, Augen durch Kreise mit Punkten in der Mitte dargestellt, hinter den Ohren halbrunde plastische Auflagen, durch fünf Striche gegliedert, Hände?; vollständig hellbraun (RAL 8001 ockerbraun) glasiert; hellroter Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 2303****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1554**Fz.nr.:** 2983**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** Bodenfragment, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2304****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1554**Fz.nr.:** 2983**WS:** 19 **G[g]:** 128**Beschreibung:** klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 2305****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1554**Fz.nr.:** 2983**WS:** 12 **G[g]:** 51**Beschreibung:** klein zerscherbt, oxidierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 2306****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1554**Fz.nr.:** 2983**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** 11,6 **BD[cm]:** 7,2 **H[cm]:** 2,7 **G[g]:** 78**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quellrand, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, mittlerer MA mit Silberglimmer**Kat.nr.: 2307****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1554**Fz.nr.:** 2983**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **BS:** 1 **BRS:** 1 **MD[cm]:** 13,0 **BD[cm]:** 8,3**H[cm]:** 2,4 **G[g]:** 43**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, flach abgestrichen, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quetschfalte, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrau bis ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2308****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1554**Fz.nr.:** 2983**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 3 **MD[cm]:** 11,6 **G[g]:** 59**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, Oberseite gerundet, gerade, senkrecht gestellte Leiste, hoch-konischer Gefäßkörper, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2309****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1554**Fz.nr.:** 2983**Objekt:** Topf**RS:** 2 **WS:** 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** 14,0**BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 35**Beschreibung:** profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, verziert mit drei rhombischen Eindrücken vom Formholz, hoch-konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hoher MA**Kat.nr.: 2310****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1554**Fz.nr.:** 2983**Objekt:** Schlüsselkachel**WS:** 1 **BS:** 1 **BD[cm]:** 12,1 **G[g]:** 83**Beschreibung:** konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, beiger bis dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2311****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1554**Fz.nr.:** 2983**Objekt:** Gefäß**WS:** 3 **G[g]:** 14**Beschreibung:** hellgrauer Scherben, wenig MA mit Silberglimmer**Kat.nr.: 2312**

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1554

Fz.nr.: 2983

Objekt: Ofenkachel?

RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, Innenseite vollständig mit dunkelgrüner (RAL 6002 laubgrün) Bleiglasur überzogen, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2313

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1554

Fz.nr.: 2983

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** n.z.e.

G[g]: 78

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, konischer Gefäßkörper, kaum Bodenerhaltung, Oberfläche z. T. abgeplatzt, ziegelroter Scherben, hoher MA mit viel feinem Kalkgrus

Kat.nr.: 2314

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1554

Fz.nr.: 2983

Objekt: Becherkachel

RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite nach innen abgestrichen, ziegelroter Scherben, hoher MA mit viel feinem Kalkgrus

Kat.nr.: 2315

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1554

Fz.nr.: 2983

Objekt: Becherkachel

RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, oranger Scherben, kaum MA mit viel feinem Kalkgrus

Kat.nr.: 2316

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1554

Fz.nr.: 2983

Objekt: Ziegel

G[g]: 57

Beschreibung: Ziegelbruch

Kat.nr.: 2317

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1571

Fz.nr.: 3168

Objekt: Gefäß

G[g]: 5

Beschreibung: WS aus dem Bereich der Gefäßschulter, verziert mit mindestens 4 runden Gitterstempeln, direkt darüber schmale plastische Riefe; hellrot bis dunkelgrau gefleckter Scherben,

kein erkennbarer MA bis auf sehr wenig feinen Silberglimmer, klingend hart gebrannt

Kat.nr.: 2318

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1572

Fz.nr.: 3083

Objekt: n.b.

WS: 48 **G[g]:** 236

Beschreibung: klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2319

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1572

Fz.nr.: 3083

Objekt: Topf

RS: 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** 11,7

G[g]: 30

Beschreibung: ausbiegender, profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, hell- bis dunkelgrauer Scherben mit rötlichem Reduktionskern, hoher MA

Kat.nr.: 2320

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1572

Fz.nr.: 3083

Objekt: Gefäß

WS: 1 **G[g]:** 22

Beschreibung: sehr unregelmäßige Außenseite, Fingerdruckspuren, innen unregelmäßige Drehriefen, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2321

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1572

Fz.nr.: 3083

Objekt: Topf

WS: 1 **G[g]:** 5

Beschreibung: verziert mit einer Doppelreihe Rollrädchen Dekor in Form von Quadraten, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2322

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1572

Fz.nr.: 3083

Objekt: Becherkachel

WS: 8 **G[g]:** 47

Beschreibung: hellbrauner bis ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2323

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1572

Fz.nr.: 3083

Objekt: Schüsselkachel

RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hellbrauner Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 2324**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1572**Fz.nr.:** 3083**Objekt:** Schlüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, außen verstärkt, rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2325****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1572**Fz.nr.:** 3083**Objekt:** Ofenkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben mit dunklem Reduktionskern, wenig MA**Kat.nr.: 2326****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1590**Fz.nr.:** 3283**Objekt:** n.b.**WS:** 12 **G[g]:** 12**Beschreibung:** klein zerscherbt, reduzierend gebrannt**Kat.nr.: 2327****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1590**Fz.nr.:** 3283**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** geringe Bodenerhaltung, hellbrauner Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 2328****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1590**Fz.nr.:** 3283**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 13,4 **G[g]:** 9**Beschreibung:** ausbiegender, profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, unterschritten, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2329****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1590**Fz.nr.:** 3283**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, beige bis rötlicher Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2330****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1590**Fz.nr.:** 3283**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 4 **BS:** 1 **MD[cm]:** 14,8**BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 82**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, schräg gestellte Leiste, abgesetzte Halszone, geringe Bodenerhaltung, flache Bodenunterseite, mittelgrauer Scherben, sehr hoher MA mit viel grobem Kalkgrus**Kat.nr.: 2331****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1590**Fz.nr.:** 3283**Objekt:** Fragment**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 42**Beschreibung:** keramisches Fragment mit Mörtelresten, Scherben dunkelrot bis tiefschwarz**Kat.nr.: 2332****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1654**Fz.nr.:** 3273**Objekt:** n.b.**WS:** 1 **G[g]:** 2**Beschreibung:** dunkelrosa Scherben mit hellgrauer Brennhaut, hoher MA**Kat.nr.: 2333****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1655**Fz.nr.:** 3277**Objekt:** n.b.**WS:** 2 **G[g]:** 12**Beschreibung:** klein zerscherbt, reduzierend gebrannt**Kat.nr.: 2334****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1655**Fz.nr.:** 3277**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **G[g]:** 35**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr raue Bodenunterseite, ziegelroter Scherben mit hellgrauer Brennhaut, hoher MA**Kat.nr.: 2335****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 1.452**Beschreibung:** stark zerscherbt, Grauware mit wenigen oxidierend gebrannten Scherben, z. T. sehr starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2336

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 19
Beschreibung: flacher Standboden, stark zerklüftete Bodenunterseite, hellroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2337

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 5,8 **G[g]:** 11
Beschreibung: flacher Standboden, stark zerklüftete Bodenunterseite, hellroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2338

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte, schwach profilierte Leiste, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2339

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 2 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 34
Beschreibung: flacher Standboden, stark zerklüftete Bodenunterseite, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2340

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 36
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden mit Quetschfalte, beiger Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2341

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Ofenkachel (?)
BS: 1 **BD[cm]:** 6,6 **G[g]:** 8
Beschreibung: flacher Standboden, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2342

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 2 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 24
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2343

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 6,9 **G[g]:** 18
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, beiger bis hellroter Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2344

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2345

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 19,6 **G[g]:** 21
Beschreibung: schwach profilierter Kragenrand, Oberseite gerundet, beiger Scherben mit hellrotem Reduktionskern, mittlerer MA

Kat.nr.: 2346

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 9,7 **G[g]:** 11
Beschreibung: flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben mit hellroter Brennhaut, mittlerer MA mit feinem Kalkgrus

Kat.nr.: 2347

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben, hoher MA mit feinem Kalkgrus

Kat.nr.: 2348

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 15
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, hellgrauer Scherben, hoher MA mit feinem Kalkgrus

Kat.nr.: 2349

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, hoher MA mit feinem Kalkgrus

Kat.nr.: 2350

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 28
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte, schwach profilierte Leiste, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2351

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
RS: 2 **MD[cm]:** 13,0 **G[g]:** 21
Beschreibung: stark ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte, schwach profilierte Leiste

Kat.nr.: 2352

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** 17,0 **G[g]:** 17
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, schräg gestellte Leiste, unterschritten, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2353

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: ausbiegender, schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2354

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2355

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 13
Beschreibung: ausbiegender Rand, sehr flach profiliert, gerundete Oberseite, dunkelgrauer bis hellroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2356

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2
Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2357

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 11,0 **G[g]:** 17
Beschreibung: flacher Standboden, stark zerklüftete Bodenunterseite, hellgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2358

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10
Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, hellgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2359

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, dunkelgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2360**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,4 **G[g]:** 9**Beschreibung:** geringe Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2361****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** flacher Standboden, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2362****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** flacher Standboden, dunkelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2363****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2364****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** geringe Bodenerhaltung, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2365****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** schwach profilierter Kragenrand, Oberseite spitz zulaufend, hellgrauer Scherben, wenig MA, etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 2366****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 23**Beschreibung:** schmaler, profilierter Rand, gerundete, verstärkte Oberseite, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2367****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS:** 2 **MD[cm]:** 13,4 **G[g]:** 19**Beschreibung:** ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, Randoberseite verziert mit 4 rhombischen Eindrücken, Töpferzeichen?, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2368****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** ausbiegender, schwach profilierter, Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2369****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS:** 3 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 16**Beschreibung:** ausbiegender, schwach profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, hellgrauer bis dunkelgrauer Scherben mit hellrotem Oxidationskern, wenig MA**Kat.nr.: 2370****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, unterschritten, hellroter bis beiger Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2371****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schräg gestellte Leiste, rhombischer Querschnitt, hellbrauner Scherben mit mittelgrauem Reduktionskern, hoher MA

Kat.nr.: 2372**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 10**Beschreibung:** ausbiegender, sehr flach profilierter Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz**Kat.nr.: 2373****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 12**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, braungrauer bis ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2374****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2375****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topfkachel**RS: 1** **MD[cm]:** 16,0 **G[g]:** 15**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, beiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2376****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, beiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2377****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, außen verstärkt, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA mit Kalkgrus**Kat.nr.: 2378****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2379****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** schwach profilierter Rand, verstärkt, dunkelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2380****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS: 4** **MD[cm]:** 13,9 **G[g]:** 38**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2381****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS: 3** **MD[cm]:** 9,2 **G[g]:** 21**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, Deckelfalz, hellbeiger Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2382****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Siebgefäß**BS: 7** **BD[cm]:** 9,4 **G[g]:** 231**Beschreibung:** flacher Standboden, nach dem Brand mind. 7 unregelmäßige Löcher von außen nach innen hineingebohrt, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2383****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**BS: 3** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 37**Beschreibung:** flacher Standboden, z. T. geborsten, hellrötlicher Scherben mit fast schwarzem Reduktionskern, wenig MA

Kat.nr.: 2384

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 2 **BD[cm]:** 8,5 **G[g]:** 100
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, starke sekundäre Kohlenstoffanreicherung innen und außen, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2385

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Gefäß
WS: 1 **G[g]:** 3
Beschreibung: schwach gekrümmt, geringe Reste gelber (RAL 1005 honiggelb) Bleiglasur an der Innenseite, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2386

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Gefäß
WS: 1 **G[g]:** 1
Beschreibung: Fragment einer WS, dunkelbraune (RAL 8014 sepia Braun) Bleiglasur an der Außenseite, rötlicher Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 2387

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Kanalrohr
WS: 1 **G[g]:** 1
Beschreibung: an beiden Seiten glasiert mit mittelbrauner (RAL 8016 mahagonibraun) Bleiglasur, dunkelgrauer Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 2388

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Gefäß
WS: 2 **G[g]:** 8
Beschreibung: verziert mit einer breiten Rille, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2389

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Gefäß
WS: 4 **G[g]:** 13
Beschreibung: verziert mit mehreren breiten Rillen, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2390

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Schüsselkachel
WS: 4 **G[g]:** 12
Beschreibung: ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2391

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
WS: 4 **G[g]:** 11
Beschreibung: mittelgrauer Scherben, wenig MA, klingend hart gebrannt

Kat.nr.: 2392

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** 8,4 **G[g]:** 85
Beschreibung: schwach konkav gewölbter Quellrandboden, vollständiger erhalten, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2393

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, Gefäßkörper abgesetzt durch eine Knick in der Gefäßwand, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2394

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Schutt
G[g]: 20
Beschreibung: gebrannter Lehm / Tuffbrocken

Kat.nr.: 2395

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1660
Fz.nr.: 3496
Objekt: Teller
RS: 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** 36,0 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 53
Beschreibung: Leistenrand, gerundet Oberseite, schwach gerundete, senkrecht gestellte Leiste, mehrfach profiliert, unterschritten, flacher Standboden vollständig mit dunkelgrüner (RAL 6002 laubgrün) Bleiglasur überzogen, hellroter Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 2396**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS: 1 BS: 1 MD[cm]: 12,8 G[g]: 27****Beschreibung:** flacher Standboden, innen glasiert mit hellbrauner (RAL 1011 braunbeige) Bleiglasur, hellgrauer bis hellrot gefleckter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2397****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Gefäß**WS: 1 G[g]: 11****Beschreibung:** schwach gerundete WS, innen glasiert mit hellbrauner (RAL 8001 ockerbraun) Bleiglasur, an der Außenseite Reste blauer (RAL 5014 taubenblau) Bemalung, braunroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2398****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS: 1 WS: 2 MD[cm]: 11,4 G[g]: 118****Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2399****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS: 5 MD[cm]: 13,9 G[g]: 65****Beschreibung:** ausbiegender, profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, ziegelroter Scherben, z. T. schwarz durch sekundäre Brandeinwirkung, wenig MA**Kat.nr.: 2400****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS: 1 WS: 1 MD[cm]: 18,6 G[g]: 62****Beschreibung:** stark ausbiegender, schwach profilierter Kragenrand, verziert auf der Gefäßschulter mit zwei tiefen Rillen, dunkelgrauer Scherbenkern, darauf ziegelrote Scherbenmatrix und hellgraue Brennhaut, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittlerer MA**Kat.nr.: 2401****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1660**Fz.nr.:** 3496**Objekt:** Topf**RS: 1 WS: 2 BS: 2 MD[cm]: 11,0 BD[cm]: 7,0 G[g]: 26****Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, hoch-konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, stark zerklüftete Bodenunterseite, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2402****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1661**Fz.nr.:** 3501**Objekt:** n.b.**WS: 2 G[g]: 36****Beschreibung:** reduzierend gebrannt**Kat.nr.: 2403****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1661**Fz.nr.:** 3501**Objekt:** Topf**RS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 7****Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, schräg gestellte Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2404****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1661**Fz.nr.:** 3501**Objekt:** Bügelgefäß**Frgmt.: 1 G[g]: 21****Beschreibung:** Ansatz eines bandförmigen Bügels, am Gefäßrand anganiert, verziert mit mind. 2 schrägem Trocknungseinstichen, beiger bis ziegelroter Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2405****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1661**Fz.nr.:** 3501**Objekt:** Topf**RS: 1 WS: 1 MD[cm]: n.z.e. G[g]: 28****Beschreibung:** umgeschlagener Rand, vollständig glasiert mit dunkelgrüner (RAL 6002 laubgrün) Bleiglasur, verziert mit Glasurtropfen auf der Randoberseite, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2406****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1661**Fz.nr.:** 3288**Objekt:** Becherkachel**WS: 1 G[g]: 16****Beschreibung:** beiger bis ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2407**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1661**Fz.nr.:** 3288**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** 11,8 **G[g]:** 26

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, durch einen Knick in der Gefäßwandung gegliedert, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2408**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1661**Fz.nr.:** 3288**Objekt:** Topf**BS: 1** **BD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 31

Beschreibung: flacher Standboden mit Quellrand, innen mit dunkelbrauner (RAL 8016 mahagonibraun) Bleiglasur überzogen, beige bis rötlicher Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 2409**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1661**Fz.nr.:** 3288**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 23,6 **G[g]:** 38

Beschreibung: ausbiegender, profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, verziert auf der Gefäßschulter mit zwei Rillen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 2410**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1661**Fz.nr.:** 3288**Objekt:** Topf**RS: 1** **WS: 1** **MD[cm]:** 15,0 **G[g]:** 38

Beschreibung: ausbiegender, profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, verziert auf der Gefäßschulter mit zwei schmalen Rillen, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz

Kat.nr.: 2411**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1679**Fz.nr.:** 3478**Objekt:** n.b.**WS: 12** **G[g]:** 38

Beschreibung: sehr klein zerscherbte WS, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung

Kat.nr.: 2412**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1679**Fz.nr.:** 3478**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte

Leiste, unterschritten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2413**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1679**Fz.nr.:** 3478**Objekt:** Gefäß**WS: 1** **G[g]:** 6

Beschreibung: dunkelgrauer Scherben, hoher MA mit viel feinem Kalkgrus

Kat.nr.: 2414**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1679**Fz.nr.:** 3478**Objekt:** Topf**RS: 1** **WS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9

Beschreibung: Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, schräg gestellte Leiste, verziert auf der Gefäßschulter mit mind. 5 Rillen, hellgrauer Scherben mit dunkelgrauer Engobe, kaum MA, klingend hart gebrannt

Kat.nr.: 2415**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1679**Fz.nr.:** 3478**Objekt:** Schüssel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, Außenseite glasiert mit dunkelgrüner (RAL 6005 moosgrün) Bleiglasur, ziegelroter Scherben, kaum MA

Kat.nr.: 2416**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1679**Fz.nr.:** 3478**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **WS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 53

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2417**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1679**Fz.nr.:** 3478**Objekt:** Schüsselkachel**RS: 1** **WS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 21

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, schräg nach innen abgestrichen, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2418**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1679**Fz.nr.:** 3478**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 53**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite außen verstärkt, braunroter bis dunkelgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2419****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1679**Fz.nr.:** 3478**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **WS:** 3 **BS:** 1 **MD[cm]:** 12,0**BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 52**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite außenverstärkt, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden mit Quetschfalte, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2420****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1679**Fz.nr.:** 3478**Objekt:** Gefäß**WS:** 1 **G[g]:** 1**Beschreibung:** kleine WS, verziert mit mehreren schmalen Rillen, dunkelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2421****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1679**Fz.nr.:** 3478**Objekt:** Gefäß**WS:** 1 **G[g]:** 15**Beschreibung:** WS, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, zartrosa Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2422****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** n.b.**WS:** 40 **G[g]:** 150**Beschreibung:** klein zerscherbte WS, Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 2423****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 9,0 **G[g]:** 4**Beschreibung:** ausbiegender, einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, beiger Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2424****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, unterschritten, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2425****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 22**Beschreibung:** flacher Standboden, unregelmäßige Bodenunterseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2426****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 6,1 **G[g]:** 11**Beschreibung:** keine eigentliche Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2427****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Topf**BS:** 2 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** flacher Standboden, grauroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2428****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** 11,8 **G[g]:** 28**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerade senkrecht gestellte Leiste, unterschritten, hellgrauer Scherben, wenig MA, Oberfläche tiefschwarz, teilweise poliert**Kat.nr.: 2429****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hellbrauner Scherben, Knick in der Gefäßwandung, wenig MA

Kat.nr.: 2430**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Fragmente**Frgmt.:** 2 **G[g]:** 31**Beschreibung:** keramische Fragmente, ziegelroter Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 2431****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 21**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerade senkrecht gestellte Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2432****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 3 **MD[cm]:** 13,9 **G[g]:** 36**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerade senkrecht gestellte Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2433****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Gefäß**RS:** 1 **BS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** 7,6**G[g]:** 21**Beschreibung:** einfach auslaufender, gerundeter Rand, flacher Standboden, hellgrauer Scherben, wenig MA mit grobem Kalkgrus**Kat.nr.: 2434****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Ofenkachel**G[g]:** 40**Beschreibung:** flacher Standboden, sehr unregelmäßige Bodenunterseite, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2435****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Henkelgefäß**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 18**Beschreibung:** Fragment eines Henkels mit bandförmigem Querschnitt, an der Gefäßwand

anganiert, ziegelroter Scherben mit weißer Brennhaut, kaum MA

Kat.nr.: 2436**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, flach abgestrichene Oberseite, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2437****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 1**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, flach abgestrichene Oberseite, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2438****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, nach innen abgestrichene Oberseite, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2439****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, ziegelroter Scherben mit grauer Brennhaut, wenig MA**Kat.nr.: 2440****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Becherkachel**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** 13,5 **G[g]:** 37**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, verstärkt, konischer Gefäßkörper, gegliedert durch einen umlaufenden Knick, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2441****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1680**Fz.nr.:** 3481**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **WS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 27**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2442**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** n.b.**WS:** n.z.e. **G[g]:** 179**Beschreibung:** sehr klein zerscherbt, Grauware, sekundäre Kohlenstoffanreicherungen**Kat.nr.: 2443****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** 9,4 **G[g]:** 16**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2444****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 18**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2445****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 2 **BD[cm]:** 7,6 **G[g]:** 26**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2446****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Ofenkachel**BS:** 1 **BD[cm]:** 6,3 **G[g]:** 13**Beschreibung:** flacher Standboden, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2447****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Topf**BS:** 2 **BD[cm]:** 8,9 **G[g]:** 31**Beschreibung:** keine eigentliche Bodenerhaltung, ziegelroter Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2448****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Topf**MD[cm]:** 2 **G[g]:** 27**Beschreibung:** ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, unterschritten, sekundäre

Kohlenstoffanreicherung, beiger Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2449**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Topf**MD[cm]:** 1 **G[g]:** 11**Beschreibung:** stark ausbiegender, profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, beiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2450****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Topf**MD[cm]:** 1 **G[g]:** 2**Beschreibung:** stark profilierter Kragenrand, Oberseite nach außen abgestrichen, hellroter Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2451****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** Bodenfragment, dunkelgrauer Scherben, wenig MA, etwas Kalkgrus**Kat.nr.: 2452****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Topf**MD[cm]:** 1 **G[g]:** 13**Beschreibung:** ausbiegender Wulstrand, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2453****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** 4,2 **G[g]:** 20**Beschreibung:** flacher Standboden mit Quetschfalte, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2454****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** kaum Bodenerhaltung, mittelgrauer Scherben, mittlerer MA

Kat.nr.: 2455

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Topf
BS: 2 **BD[cm]:** 6,8 **G[g]:** 42
Beschreibung: flacher Standboden mit Quetschfalte, ziegelroter Scherben, mittlerer MA mit etwas Goldglimmer

Kat.nr.: 2456

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 17
Beschreibung: keine eigentliche Bodenerhaltung, ziegelroter Scherben, mittlerer MA mit etwas Goldglimmer

Kat.nr.: 2457

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Topf
MD[cm]: 1 **G[g]:** 11
Beschreibung: ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, unterschritten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, mittelgrauer Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2458

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Topf
BS: 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5
Beschreibung: Bodenfragment, grauer Scherben

Kat.nr.: 2459

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Ofenkacheln
G[g]: 396
Beschreibung: WS von Ofenkacheln, ziegelroter Scherben, wenig bis mittlerer MA

Kat.nr.: 2460

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Spardose (?)
WS: 1 **G[g]:** 4
Beschreibung: stark gekrümmt, fast weißer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2461

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** 15,4 **G[g]:** 13
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2462

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 17
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2463

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** 13,0 **G[g]:** 12
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, grauroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2464

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Becherkachel
RS: 2 **MD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 21
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite außen verstärkt, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2465

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** 12,0 **G[g]:** 7
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite verstärkt, grauroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2466

Stadtgraben **Bef.nr.:** 1681
Fz.nr.: 3484
Objekt: Becherkachel
RS: 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6
Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite verstärkt, ziegelroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2467**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Becherkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, schräg nach innen abgestrichen, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2468****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Becherkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 5**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2469****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Becherkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 4**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, schräg nach innen abgestrichen, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2470****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Becherkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 2**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite verstärkt, braunroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2471****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Becherkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, braunroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2472****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Becherkachel**RS: 1 MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2473****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Becherkachel**RS: 1 MD[cm]:** 18,0 **G[g]:** 18**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, schräg nach innen abgestrichen, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2474****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Becherkachel**RS: 1 MD[cm]:** 13,6 **G[g]:** 49**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, braunroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2475****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Kanalrohrfragment**RS: 1 WS: 1 MD[cm]:** 14,0 **G[g]:** 32**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, gegliedert durch einen Knick in der Gefäßwand, ziegelroter Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2476****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Schüsselnkachel**WS: 1 G[g]:** 13**Beschreibung:** mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2477****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Topf**RS: 2 WS: 4 MD[cm]:** 20,0 **G[g]:** 94**Beschreibung:** ausbiegender, stark profilierter Kragenrand, Oberseite ausbiegend, spitz zulaufend, graubeiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2478****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Öllampe**BRS: 2 MD[cm]:** 11,0 **BD[cm]:** 6,1 **H[cm]:** 1,8 **G[g]:** 50**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, flacher Standboden, ziegelroter bis grauer Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2479**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, konischer Gefäßkörper, Scherben ziegelrot, beige und hellgrau gefleckt, wenig MA**Kat.nr.: 2480****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1681**Fz.nr.:** 3484**Objekt:** Öllampe**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite schräg nach innen abgestrichen, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2481****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1690**Fz.nr.:** 3533**Objekt:** n.b.**WS:** 6 **G[g]:** 39**Beschreibung:** klein zerscherbt, Grauware, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 2482****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1690**Fz.nr.:** 3533**Objekt:** n.b.**G[g]:** 6**Beschreibung:** gebrannter Lehm**Kat.nr.: 2483****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1691**Fz.nr.:** 3529**Objekt:** n.b.**WS:** 6 **G[g]:** 33**Beschreibung:** klein zerscherbt, reduzierend und oxidierend gebrannt**Kat.nr.: 2484****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1691**Fz.nr.:** 3529**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 11,2 **G[g]:** 9**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerade senkrecht gestellte Leiste, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2485****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1691**Fz.nr.:** 3529**Objekt:** Fragment**Frgmt.:** 1 **G[g]:** 25**Beschreibung:** keramisches Fragment, fast weißer Scherben, verziert mit einer schmalen (1 mm) Rille, kaum MA etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 2486****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1691**Fz.nr.:** 3529**Objekt:** Öllampe**BRS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 7**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, konischer Gefäßkörper, kaum Bodenerhaltung, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2487****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1692**Fz.nr.:** 3525**Objekt:** n.b.**WS:** 5 **G[g]:** 34**Beschreibung:** klein zerscherbt, reduzierend gebrannt**Kat.nr.: 2488****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1692**Fz.nr.:** 3525**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 8,0 **G[g]:** 11**Beschreibung:** ausbiegender, einfach auslaufender Rand, leicht spitz zulaufend, hellgrauer Scherben, mittlerer MA mit feinem Kalkgrus**Kat.nr.: 2489****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1692**Fz.nr.:** 3525**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste, unterschritten, hellgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2490****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1692**Fz.nr.:** 3525**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11**Beschreibung:** profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, durch sekundäre Brand Einwirkung fast schwarzer Scherben**Kat.nr.: 2491****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1692**Fz.nr.:** 3525**Objekt:** Becherkacheln**WS:** 2 **G[g]:** 20**Beschreibung:** ziegelroter Scherben, wenig MA mit etwas Silberglimmer

Kat.nr.: 2492**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1692**Fz.nr.:** 3525**Objekt:** Fragmente**Frgmt.:** 2 **G[g]:** 17**Beschreibung:** keramische Fragmente, ziegelroter bis tiefschwarzer Scherben**Kat.nr.: 2493****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1692**Fz.nr.:** 3526**G[g]:** 34**Beschreibung:** Tuffbrocken / gebrannter Lehm**Kat.nr.: 2494****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1698**Fz.nr.:** 3502**Objekt:** n.b.**WS:** 6 **G[g]:** 45**Beschreibung:** klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 2495****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1698**Fz.nr.:** 3502**Objekt:** Topf**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 18**Beschreibung:** keine eigentliche Bodenerhaltung, mittelgrauer Scherben, hoher MA mit viel feinem Kalkgrus**Kat.nr.: 2496****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1698**Fz.nr.:** 3502**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 10,9 **G[g]:** 22**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste unterschritten, sekundäre Kohlenstoffanreicherung, hellgrauer Scherben, mittlerer MA**Kat.nr.: 2497****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1698**Fz.nr.:** 3502**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 20**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste, mittelgrauer Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2498****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1698**Fz.nr.:** 3502**Objekt:** Gefäß**WS:** 1 **G[g]:** 15**Beschreibung:** Oberfläche teilweise abgeplatzt, Reste dunkelgrüner (RAL 6016 türkisgrün) Bleiglasur, Scherben fast weiß bis dunkelgrau**Kat.nr.: 2499****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1698**Fz.nr.:** 3502**Objekt:** Ofenkacheln**WS:** 2 **G[g]:** 10**Beschreibung:** beiger Scherben, hoher MA**Kat.nr.: 2500****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1698**Fz.nr.:** 3502**Objekt:** Teller (?)**WS:** 1 **G[g]:** 25**Beschreibung:** Porzellan mit weißer Glasur**Kat.nr.: 2501****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1009, 1014**Fz.nr.:** 1965**Objekt:** n.b.**WS:** 22 **G[g]:** 78**Beschreibung:** klein zerscherbt, reduzierend gebrannt, z. T. sekundäre Kohlenstoffanreicherung**Kat.nr.: 2502****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1009, 1014**Fz.nr.:** 1965**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9**Beschreibung:** ausbiegender, einfach auslaufender Rand, gerundete Oberseite, hellgrauer Scherben, hoher MA mit viel grobem Kalkgrus**Kat.nr.: 2503****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1009, 1014**Fz.nr.:** 1965**Objekt:** Gefäß**BS:** 1 **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 6**Beschreibung:** flaches Bodenfragment, hellgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2504****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1009, 1014**Fz.nr.:** 1965**Objekt:** Topf**RS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 10**Beschreibung:** ausbiegender, profilierter Kragenrand, gerundete Oberseite, dunkelgrau rot geschichteter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2505**Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1009, 1014**Fz.nr.:** 1965**Objekt:** Topf**RS:** 3 **WS:** 10 **BS:** 3 **MD[cm]:** 10,4**BD[cm]:** 7,1 **G[g]:** 234**Beschreibung:** ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, schwach profilierte Leiste, abgesetzte Halszone, hoch-konischer Gefäßkörper, flacher Standboden; hellgrauer Scherben, graphitiert; hoher MA**Kat.nr.: 2506****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1009, 1014**Fz.nr.:** 1965**Objekt:** Topf**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** 10,0 **G[g]:** 17**Beschreibung:** schwach ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerundete Leiste; Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz, mittlerer MA mit viel Kalkgrus**Kat.nr.: 2507****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1009, 1014**Fz.nr.:** 1965**Objekt:** Gefäß**WS:** 2 **G[g]:** 5**Beschreibung:** dunkelgrauer Scherben, hoher MA mit viel feinem Kalkgrus**Kat.nr.: 2508****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1009, 1014**Fz.nr.:** 1965**Objekt:** Becherkachel**RS:** 2 **WS:** 2 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 47**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, Oberseite flach abgestrichen, hellbrauner Scherben, hoher MA mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 2509****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1009, 1014**Fz.nr.:** 1965**Objekt:** Schüsselkachel**RS:** 1 **WS:** 1 **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 31**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, schräg nach innen abgestrichen, hellgrauer Scherben, mittlerer Ma mit etwas Silberglimmer**Kat.nr.: 2510****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1009, 1014**Fz.nr.:** 1965**Objekt:** Bodenfliese (?)**WS:** 1 **G[g]:** 10**Beschreibung:** flaches keramisches Fragment mit geometrischer Rillenzier in Form von Dreiecken, rötlicher Scherben, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 2511****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1009, 1014**Fz.nr.:** 1965**Objekt:** neuzeitlicher Krug**RS:** 1 **MD[cm]:** 7,0 **G[g]:** 3**Beschreibung:** einfach auslaufender Rand, spitz zulaufend, verziert mit fächerförmigen Einritzungen, hellgrauer Scherben mit Salzglasur**Kat.nr.: 2512****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1632, 1693**Fz.nr.:** 3530**Objekt:** Gefäß**WS:** 1 **G[g]:** 4**Beschreibung:** reduzierend gebrannt, mittelgrauer Scherben, wenig MA**Kat.nr.: 2513****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1632, 1693**Fz.nr.:** 3530**Objekt:** Flachdeckel**Frgmt.:** 1 **D_{max}[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 15**Beschreibung:** flache Unterseite, konische Wandung, überstehender Rand, flach abgestrichen, Scherben durch sekundäre Brandeinwirkung fast schwarz**Kat.nr.: 2514****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 1839, 1850**Fz.nr.:** 4388**Objekt:** Pferdefigur**B[cm]:** 4,0 **G[g]:** 19**Beschreibung:** Pferdefigur, frei aus der Masse geformt; Kopf, Schweif und rechtes Vorderbein abgebrochen; in der Rückenmitte kleine Erhebung, Andeutung eines Sattels; Figur ist zwischen Hals und Sattel vor dem Brand gelocht worden; vollständig hellbraun (RAL 8003 lehm Braun) glasiert; Scherben weiß bis hellrot, kein erkennbarer MA**Kat.nr.: 2515****Stadtgraben** **Bef.nr.:** 545, 562**Fz.nr.:** 699**Objekt:** menschliche Figur**H[cm]:** 4,5 **G[g]:** 13**Beschreibung:** Körper einer menschlichen Figur, vermutlich Frau; Kopf abgebrochen; vor dem Brand der Länge nach gelocht; Hände vor der Brust gefaltet, trägt bodenlangen Mantel, Mantelränder plastisch abgesetzt, Besatz(?), unter dem linken Arm plastische Andeutung eines geflochtenen Gürtels sichtbar; vollständig hellbraun (RAL 8001 ockerbraun) glasiert; hellroter Scherben, kein erkennbarer MA

Kat.nr.: 2516**Stadtgraben** **Bef.nr.:** ohne**Fz.nr.:** 3800**Objekt:** Topf**RS: 1** **MD[cm]:** 19,0 **G[g]:** 32

Beschreibung: ausbiegender Leistenrand, gerundete Oberseite, gerade, senkrecht gestellte Leiste; verziert auf der Leiste mit unregelmäßigem Wellenband; hellgrau dunkelgrau geschichteter Scherben, wenig MA mit Kalkgrus

Kat.nr.: 2517**Stadtgraben** **Bef.nr.:** ohne**Fz.nr.:** 4305**Objekt:** Kopf**Frgmt.:** 1 **H[cm]:** 7,2

Beschreibung: vollständig erhaltener Kopf und Hals einer menschlichen Figur, hohl, an der Kopfoberseite und der Halsunterseite offen, Augenhöhlen flach ausgeformt, Augen aus flachen Tonlinsen geformt, Pupillen durch eingedrückte Schlitz dargestellt, Ohren als kleine halbrunde Lappen aus der Masse geformt, Nasen- und Mundpartie abgebrochen; grob gefertigt, deutliche Verstreichspuren, Ränder nicht geglättet, rötlicher Scherben, hoher MA

Kat.nr.: 2518**Stadtgraben** **Bef.nr.:** unter Keller 84**Fz.nr.:** 3263**Objekt:** n.b.**WS: 13** **G[g]:** 35

Beschreibung: klein zerscherbt, reduzierend gebrannt

Kat.nr.: 2519**Stadtgraben** **Bef.nr.:** unter Keller 85**Fz.nr.:** 3264**Objekt:** n.b.**WS: 3** **G[g]:** 8

Beschreibung: klein zerscherbt, oxidierend gebrannt

Kat.nr.: 2520**Stadtgraben** **Bef.nr.:** unter Keller 86**Fz.nr.:** 3265**Objekt:** Gefäß**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 8

Beschreibung: geringe Bodenerhaltung, stark verkrustet, dunkelgrauer bis rötlicher Scherben

Kat.nr.: 2521**Stadtgraben** **Bef.nr.:** unter Keller 87**Fz.nr.:** 3266**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 9

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, hellroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2522**Stadtgraben** **Bef.nr.:** unter Keller 88**Fz.nr.:** 3267**Objekt:** Becherkachel**WS: 2** **G[g]:** 12

Beschreibung: hellroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2523**Stadtgraben** **Bef.nr.:** unter Keller 89**Fz.nr.:** 3268**Objekt:** Becherkachel**RS: 1** **MD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 3

Beschreibung: einfach auslaufender Rand, Oberseite gerundet, hellroter Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2524**Stadtgraben** **Bef.nr.:** unter Keller 90**Fz.nr.:** 3269**Objekt:** Ofenkachel**BS: 1** **BD[cm]:** n.z.e. **G[g]:** 11

Beschreibung: keine eigentliche Bodenerhaltung, beiger bis rötlicher Scherben, wenig MA

Kat.nr.: 2525**Stadtgraben** **Bef.nr.:** unter Keller 91**Fz.nr.:** 3270**Objekt:** Gefäß**WS: 4** **G[g]:** 14

Beschreibung: dunkelgrauer Scherben, hoher MA mit viel feinem Kalkgrus

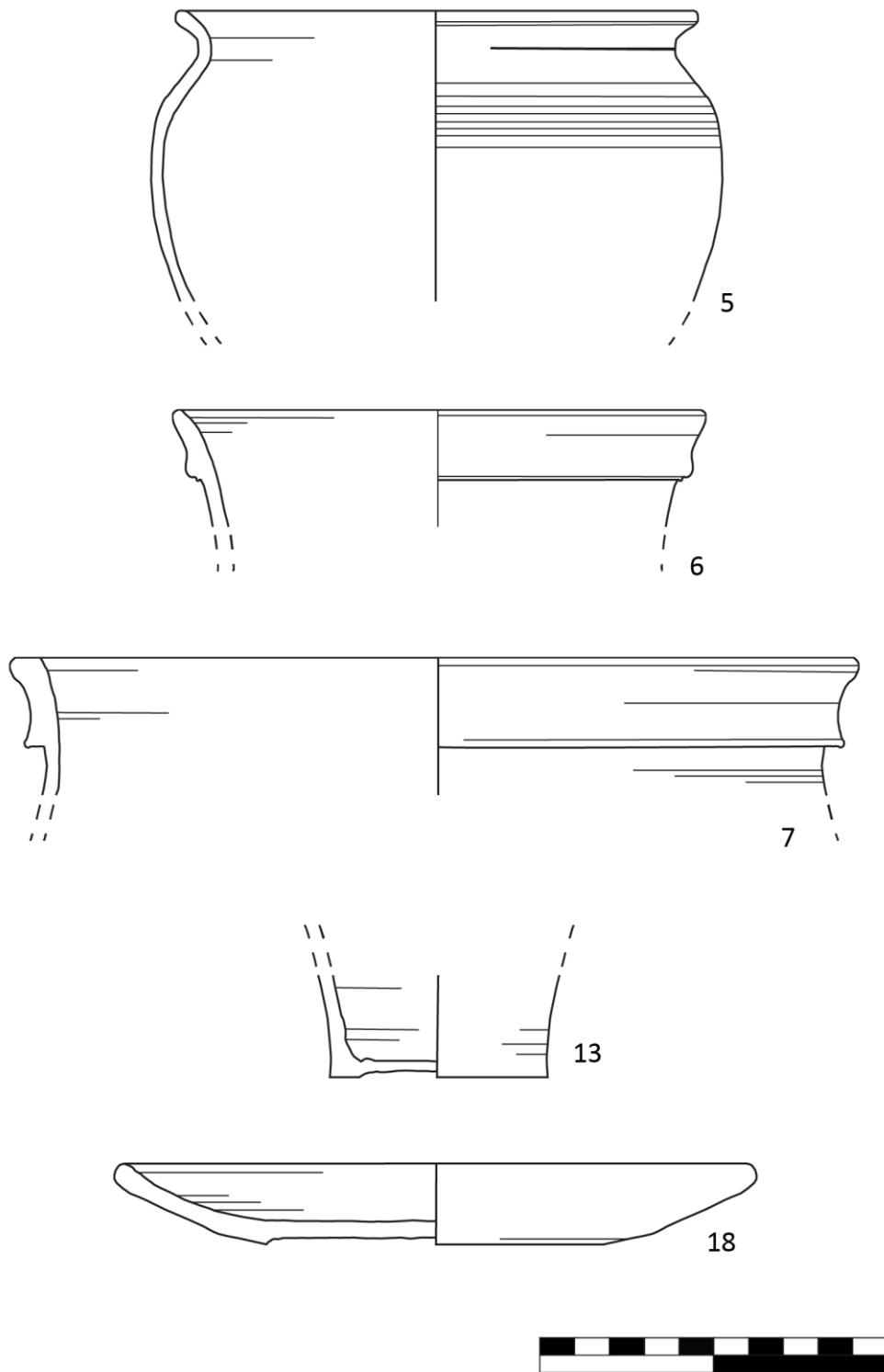
Kat.nr.: 2526**Stadtgraben** **Bef.nr.:** unter Keller 92**Fz.nr.:** 3271**Objekt:** Gefäß**WS: 1** **G[g]:** 15

Beschreibung: innen mit mittelgrüner (RAL 6010 grasgrün) Bleiglasur überzogen, verziert mit einer breiten Rille, ziegelroter Scherben, wenig MA

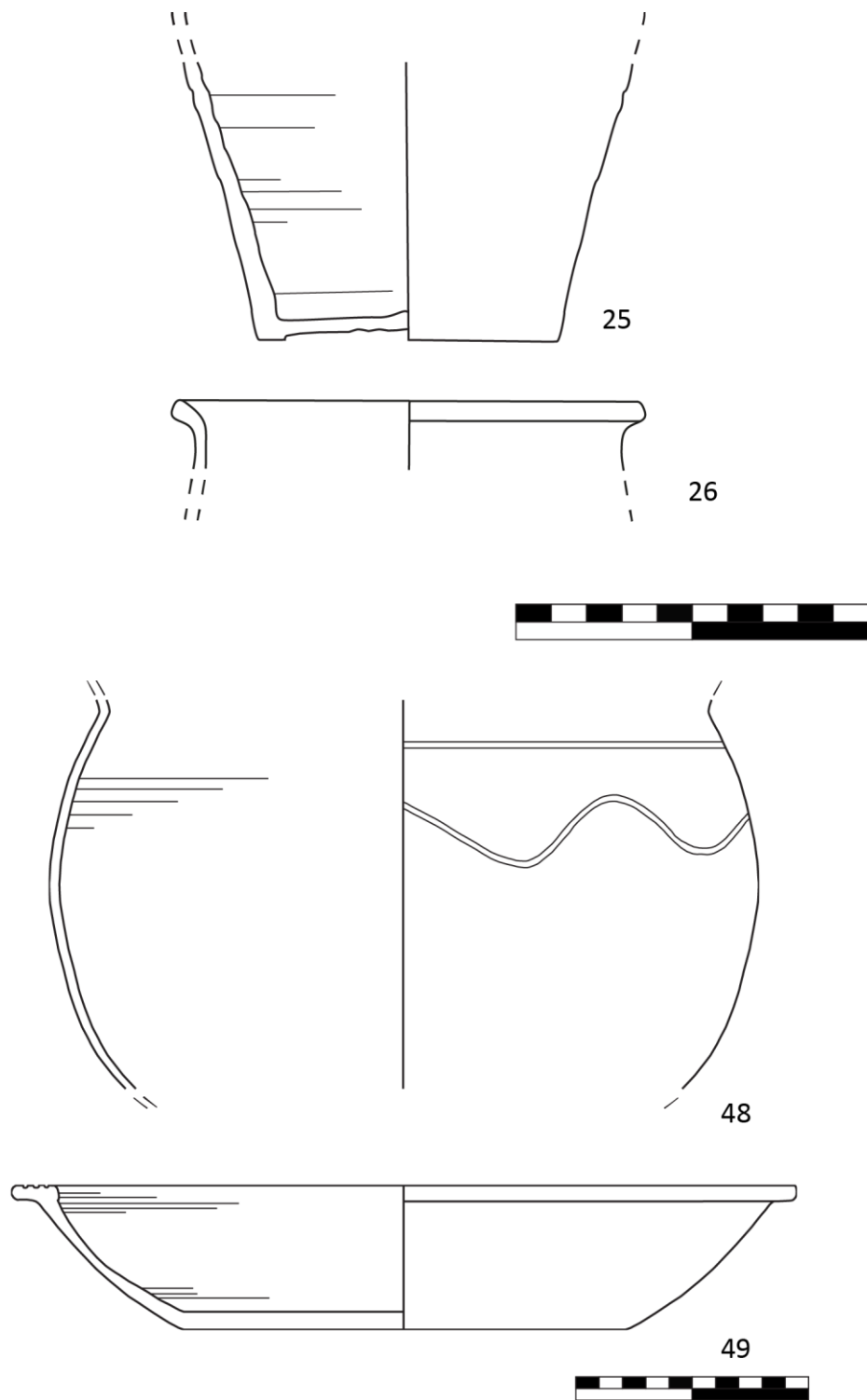
Kat.nr.: 2527**Stadtgraben** **Bef.nr.:** unter Keller 93**Fz.nr.:** 3272**Objekt:** Blumentopf**BS: 1** **BD[cm]:** 20,0 **G[g]:** 62

Beschreibung: flacher Standboden in den vor dem Brand von außen nach innen mindestens zwei Löcher gebohrt wurden, ziegelroter Scherben, kaum MA

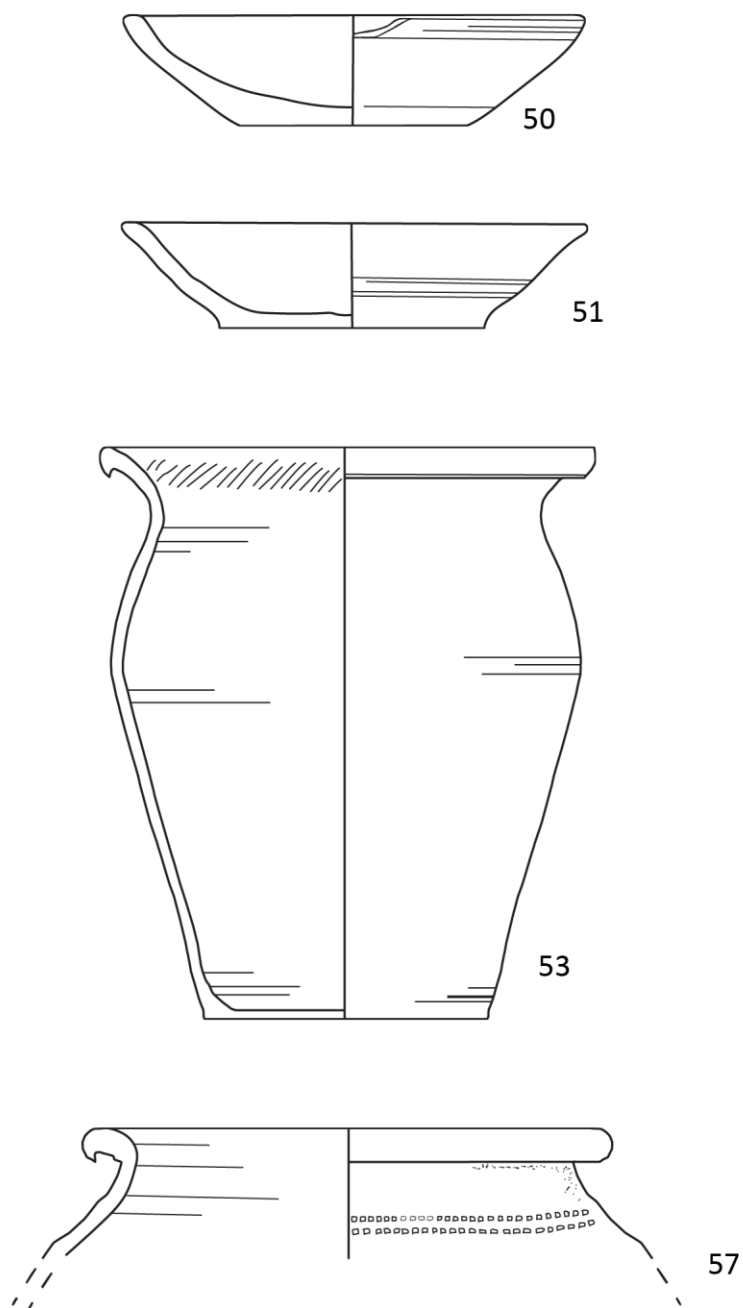
17. Tafeln



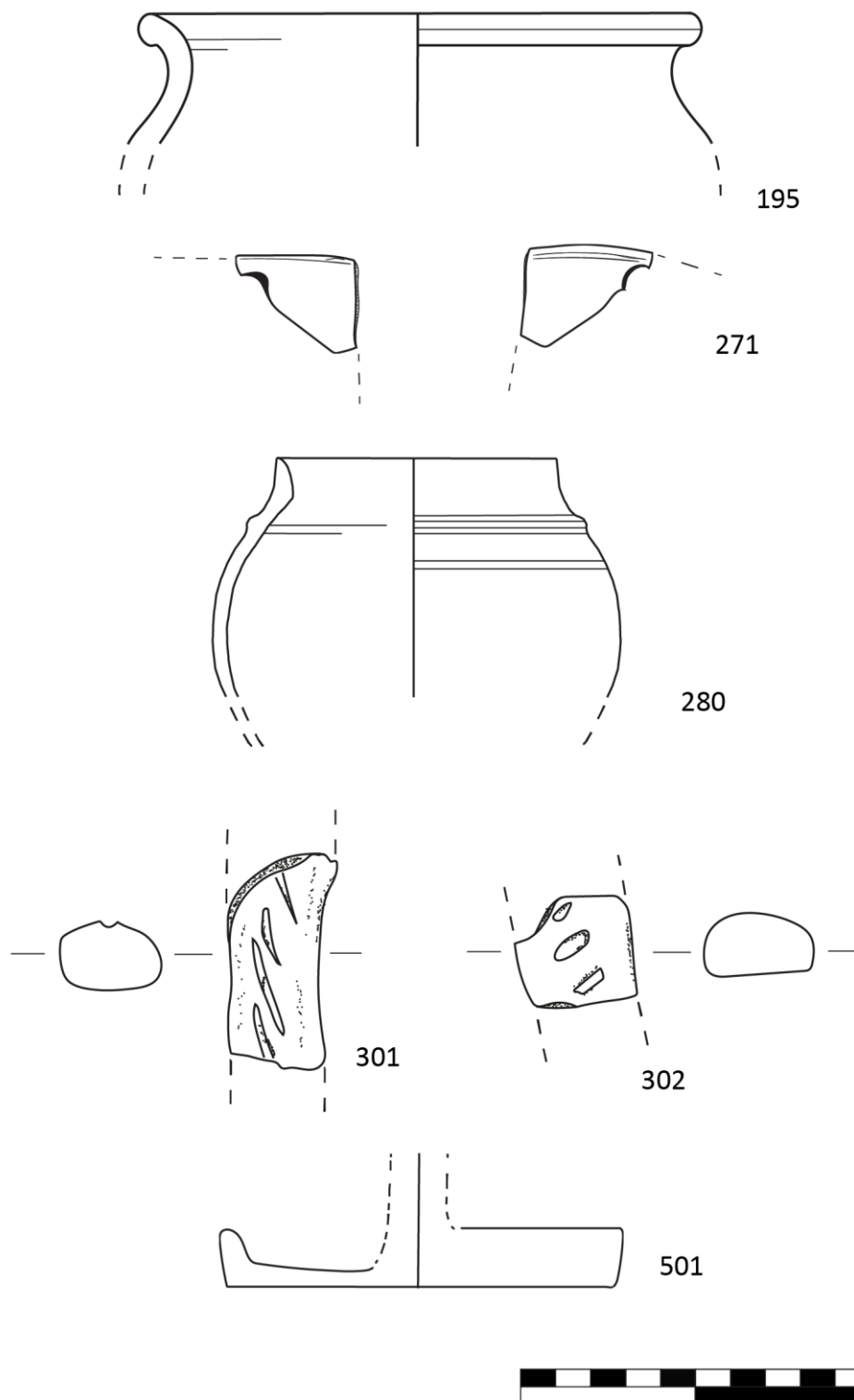
Tafel 1: 5 - 18: Befund 1369 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



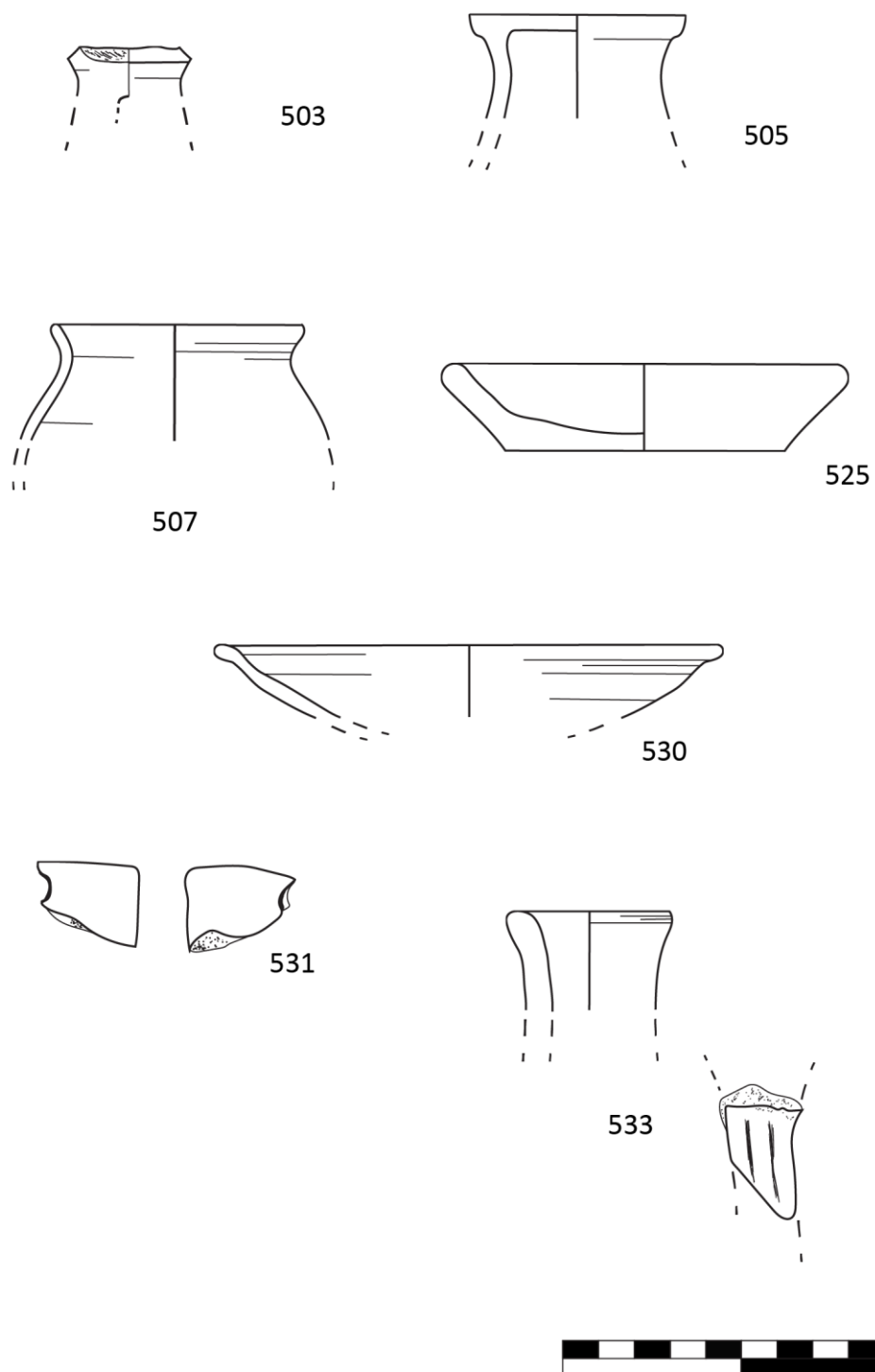
Tafel 2: 25, 26: Befund 1369 (Schacht 11, Maßstab 1:2)
 48, 49: Befund 1470 (Schacht 11, Maßstab 1:3)



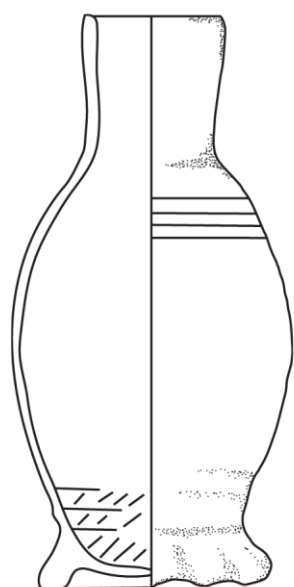
Tafel 3: 50 – 57: Befund 1470 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



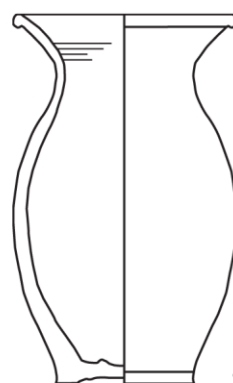
Tafel 4: 195 – 501: Befund 1470 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



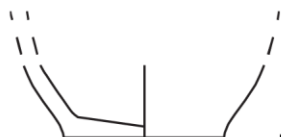
Tafel 5: 503 – 533: Befund 1470 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



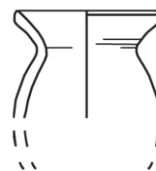
556



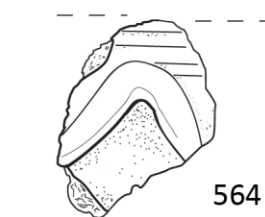
557



558



559



564



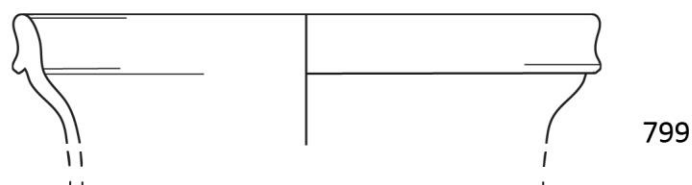
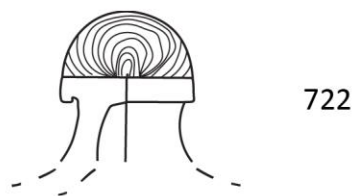
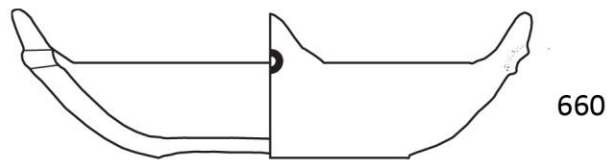
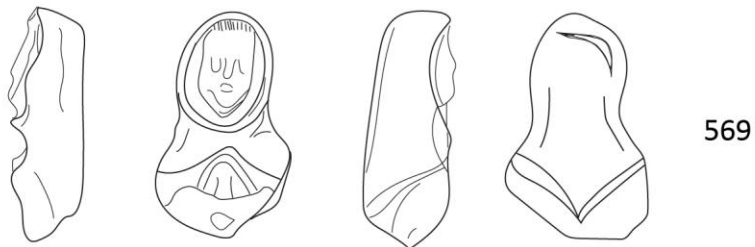
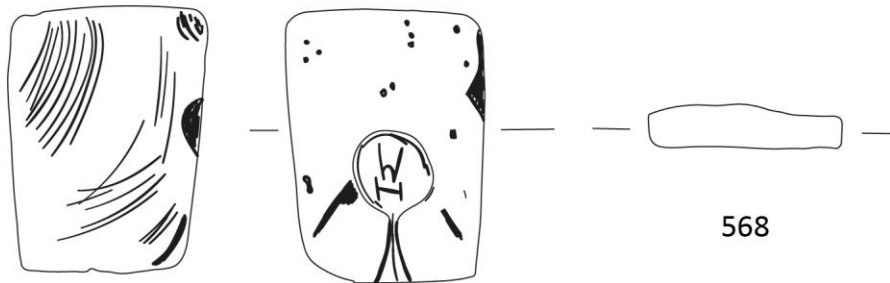
565



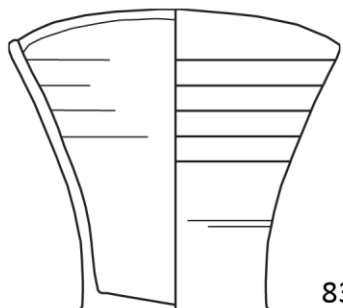
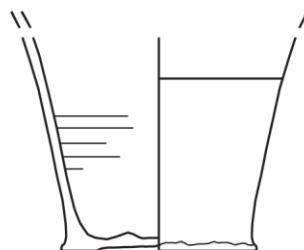
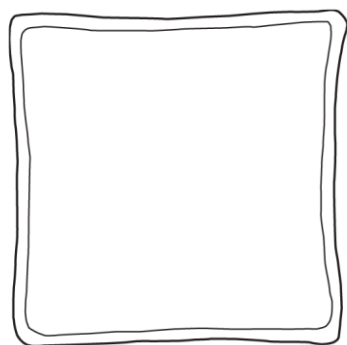
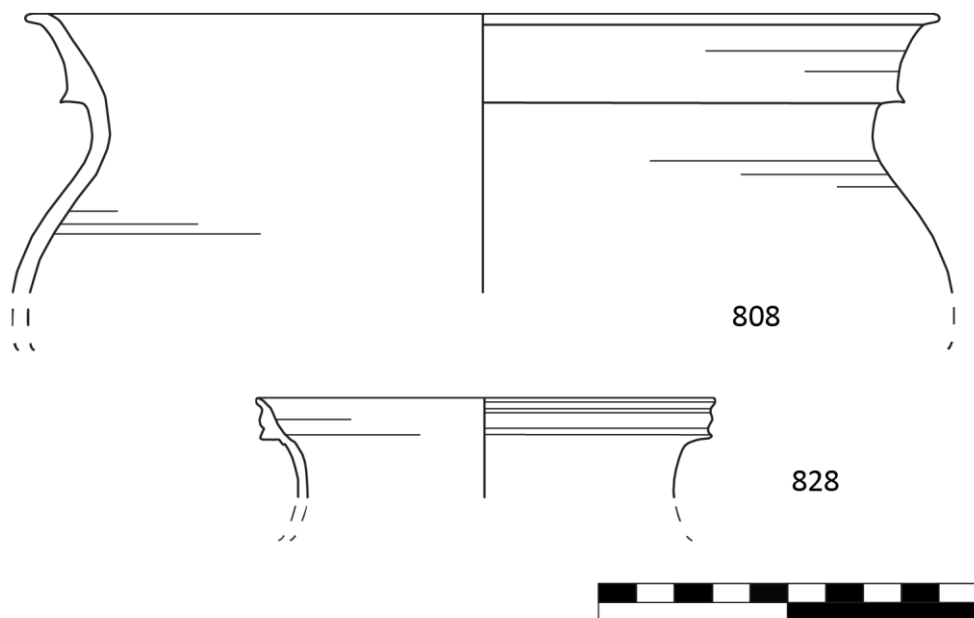
566



Tafel 6: 556 – 566: Befund 1470 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



Tafel 7: 568, 569: Befund 1470; 660, 722: Befund 1479; 799: Befund 1500
(Schacht 11, Maßstab 1:2)

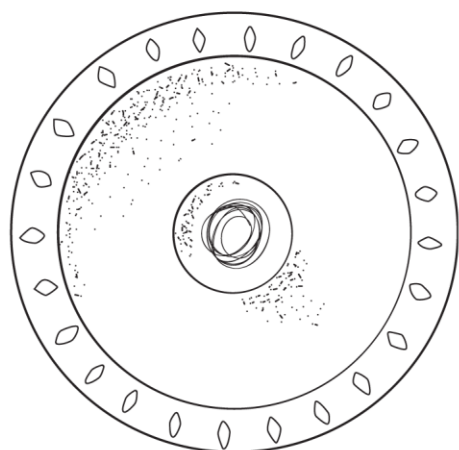
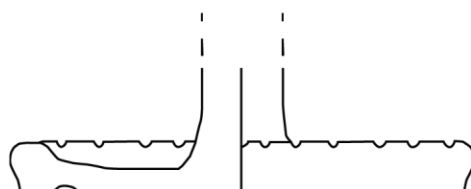
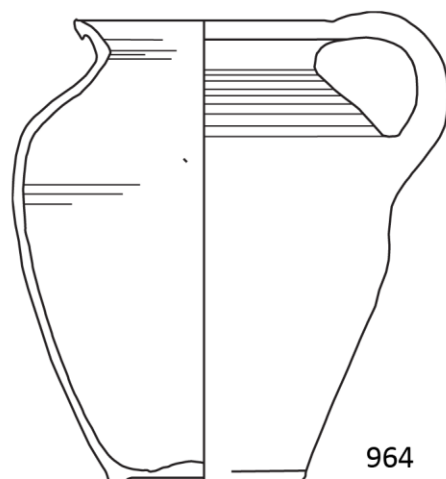


949

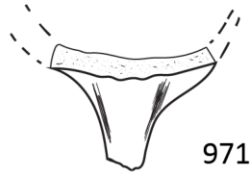
836



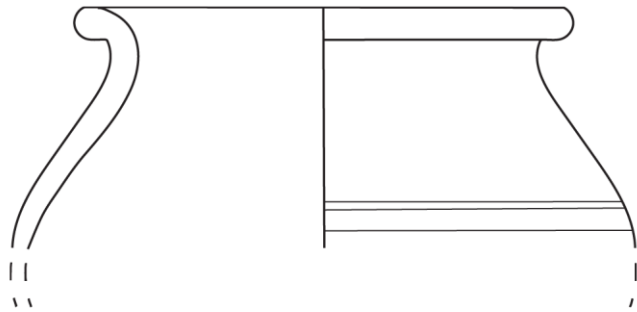
Tafel 8: 808, 828: Befund 1500 (Schacht 11, Maßstab 1:2)
836, 949: Befund 1500 (Schacht 11, Maßstab 1:3)



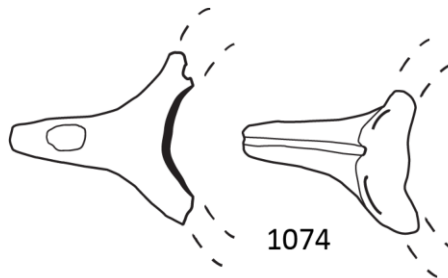
Tafel 9: 964 – 969: Befund 1500 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



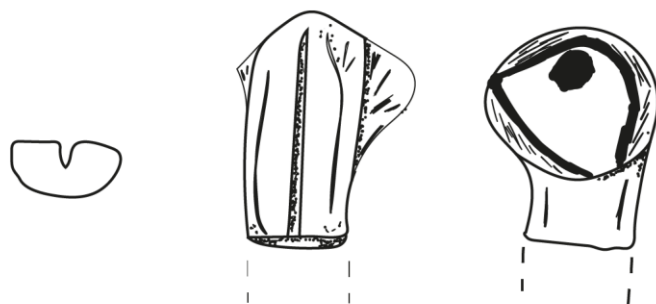
971



1073



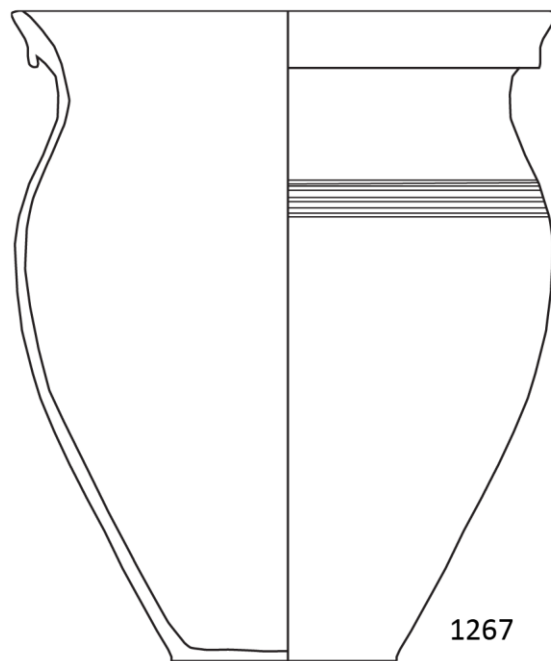
1074



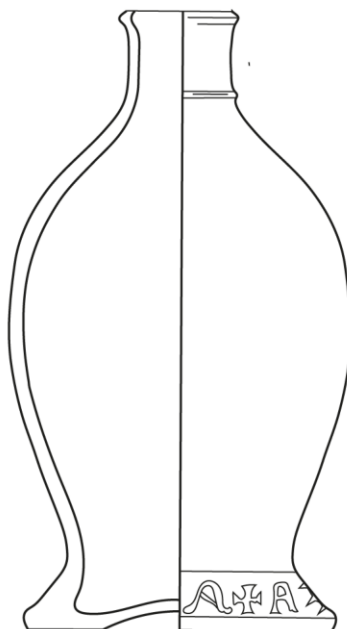
1075



Tafel 10: 971- 1075: Befund 1500 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



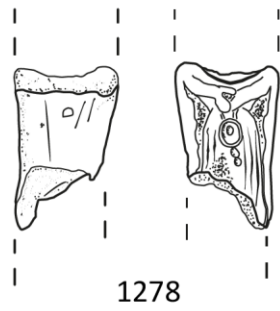
1267



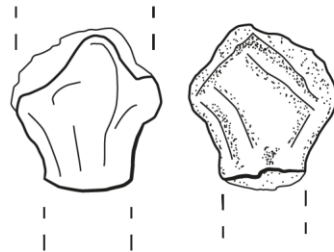
1271



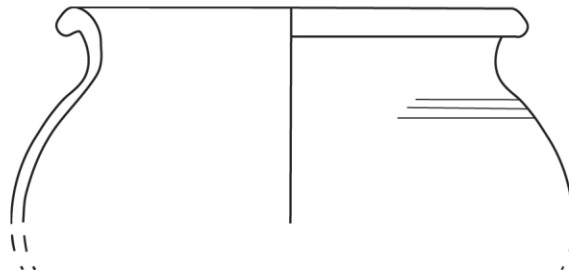
Tafel 11: 1267: Befund 1500 (Schacht 11, Maßstab 1:3)
1271: Befund 1500 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



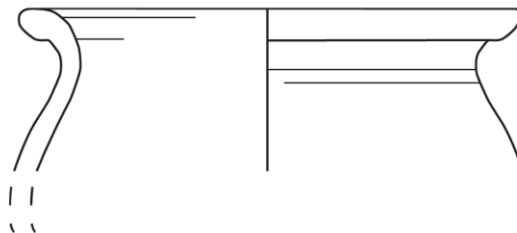
1278



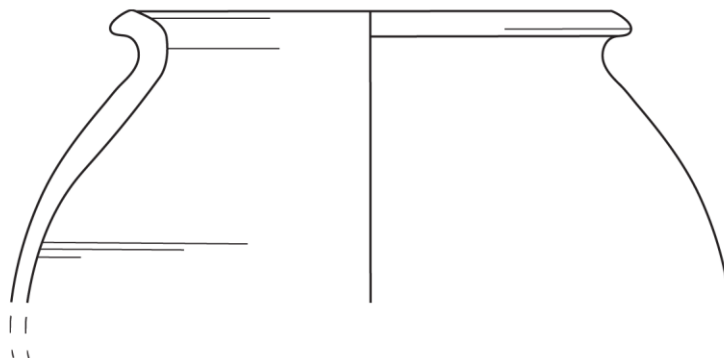
1279



1280



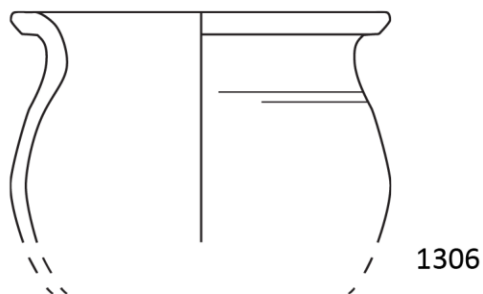
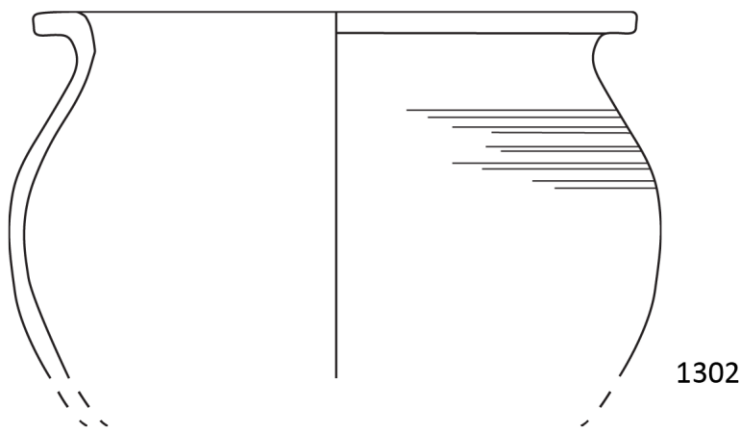
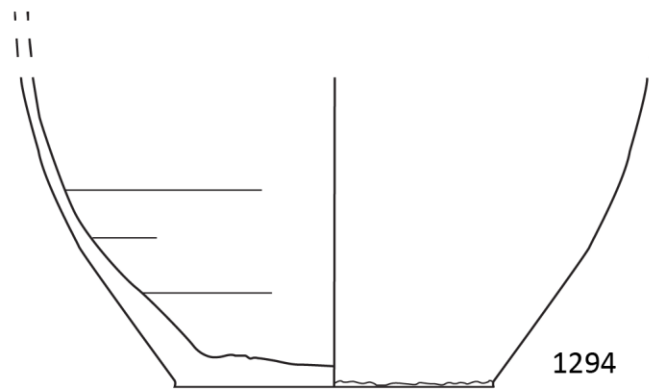
1289



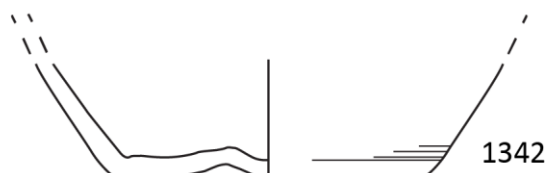
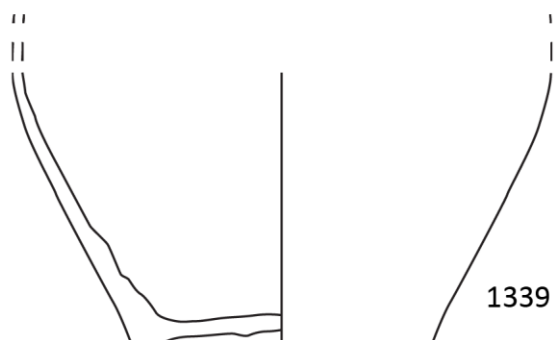
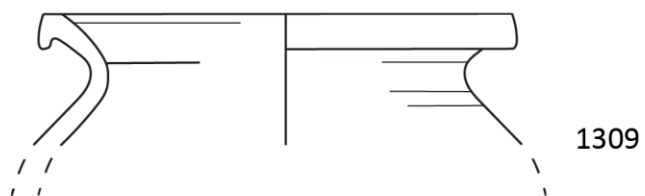
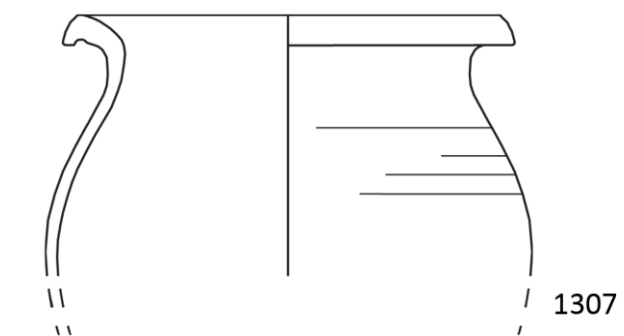
1290



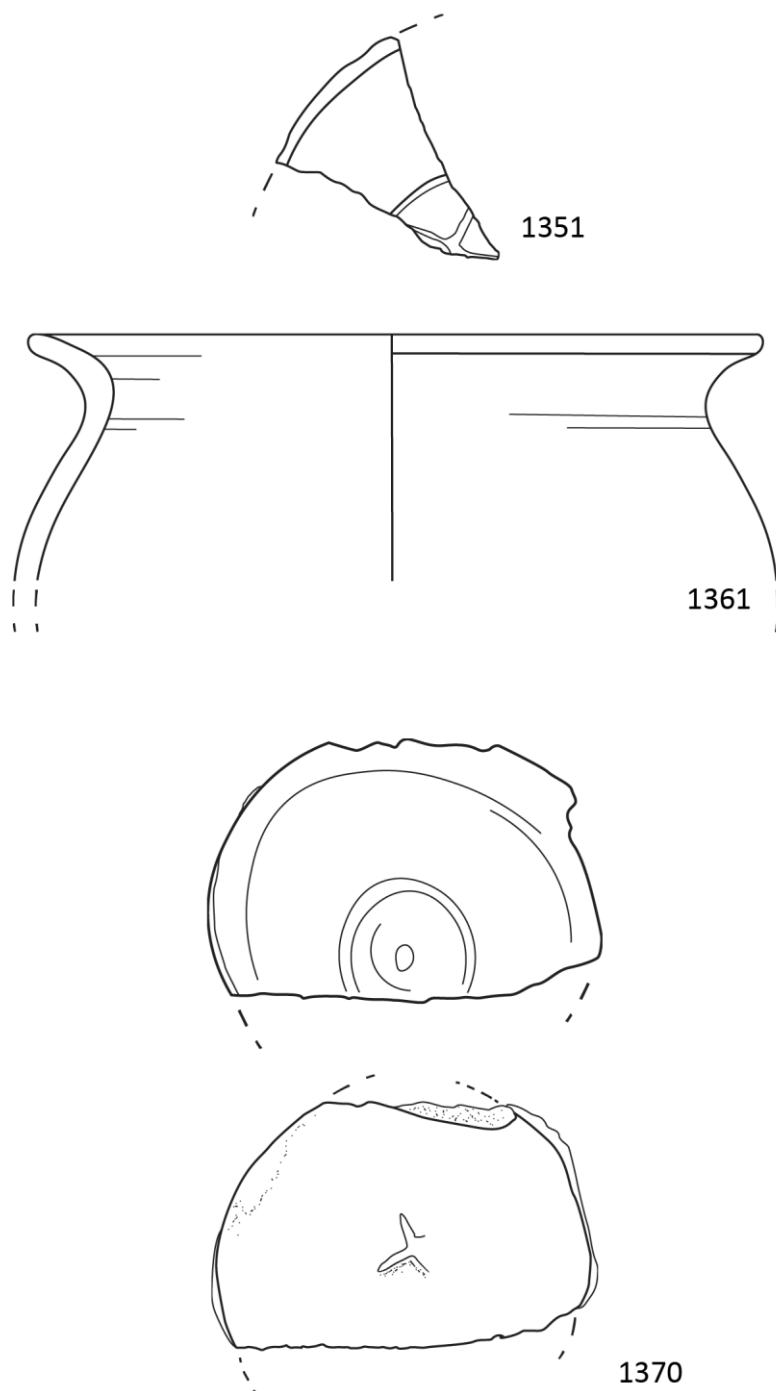
Tafel 12: 1278 – 1280: Befund 1500; 1289, 1290: Befund 1504
(Schacht 11, Maßstab 1:2)



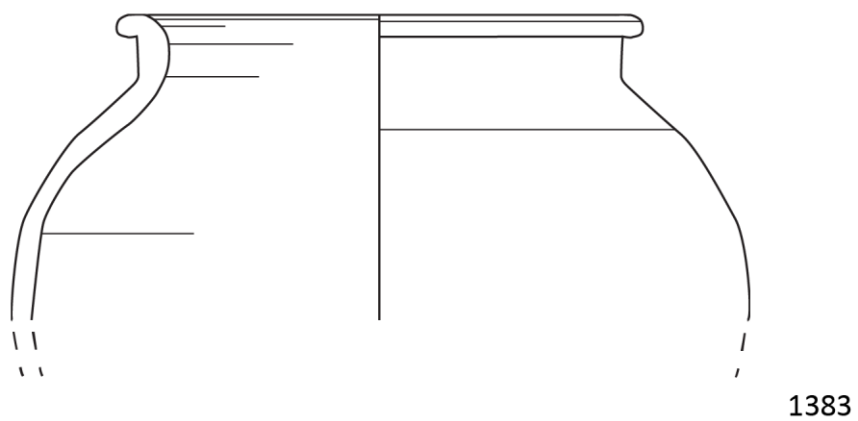
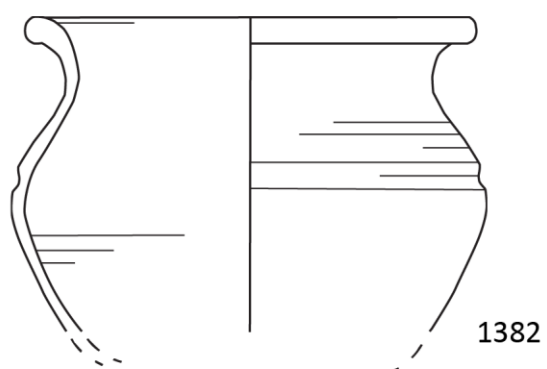
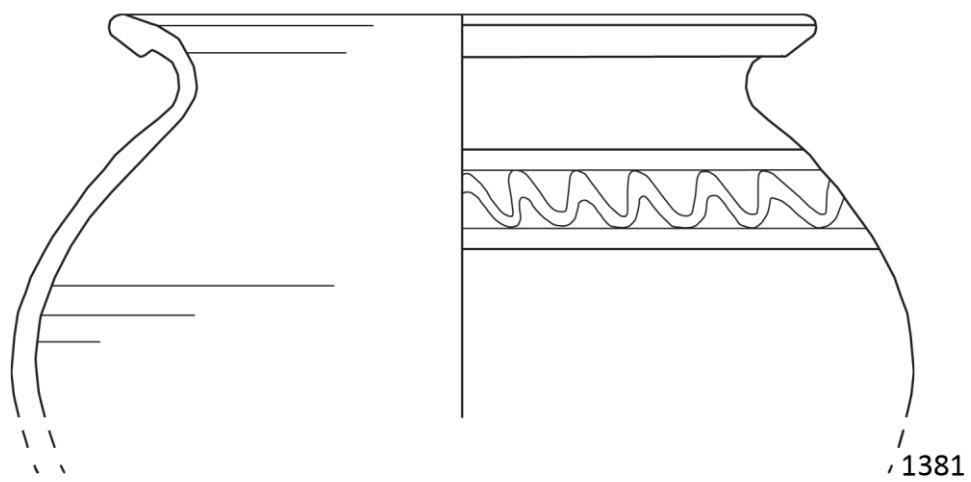
Tafel 13: 1294 – 1306: Befund 1504 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



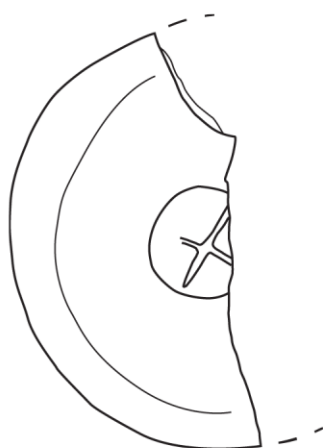
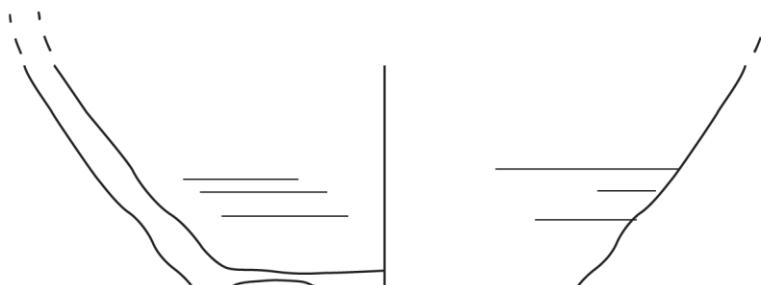
Tafel 14: 1307 – 1342: Befund 1504 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



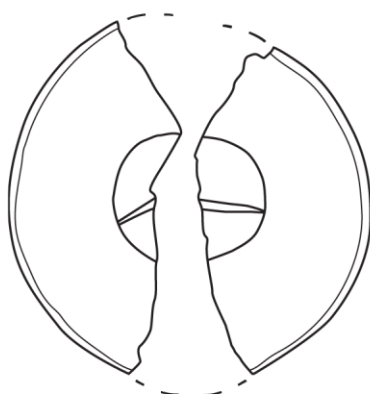
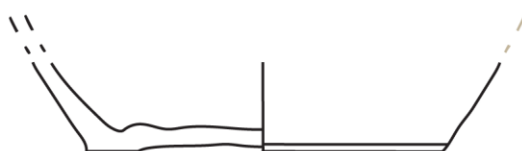
Tafel 15: 1351 – 1370: Befund 1504 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



Tafel 16: 1381 – 1383: Befund 1504 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



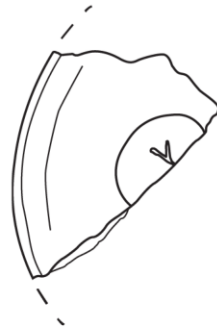
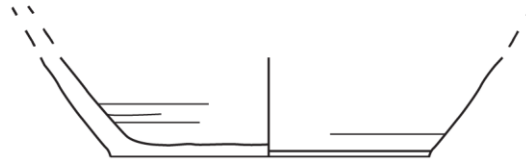
1389



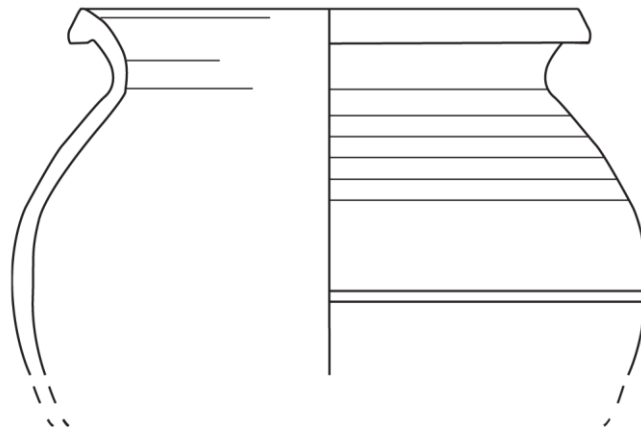
1390



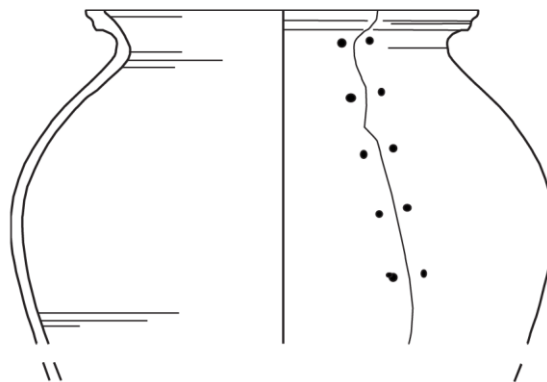
Tafel 17: 1389, 1390: Befund 1504 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



1391



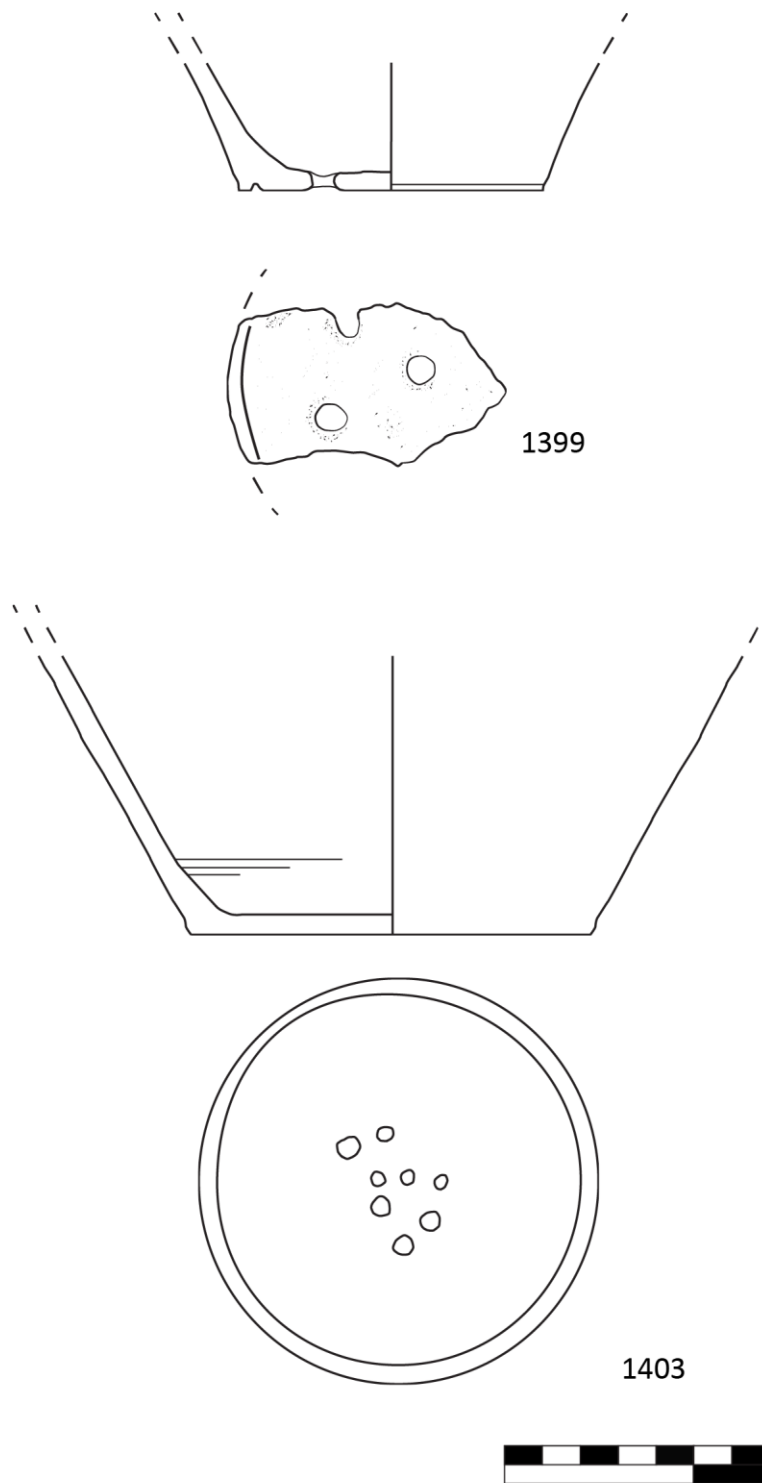
1393



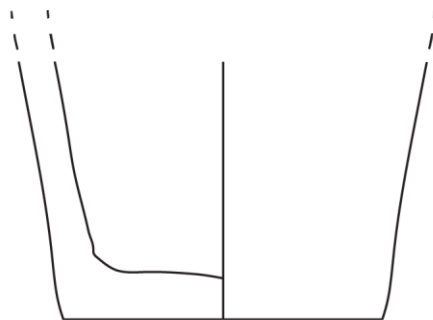
1398



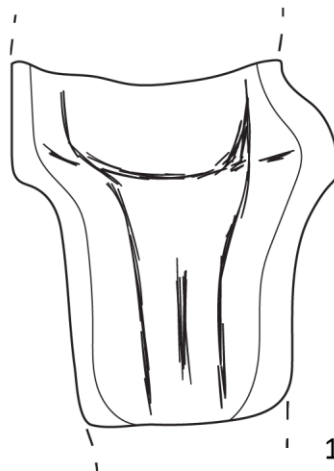
Tafel 18: 1391, 1393: Befund 1504 (Schacht 11, Maßstab 1:2)
1398: Befund 1504 (Schacht 11, Maßstab 1:3)



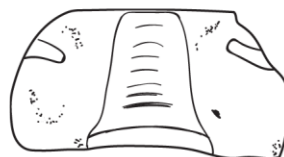
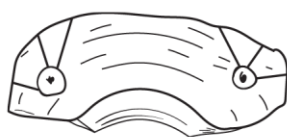
Tafel 19: 1399, 1403: Befund 1504 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



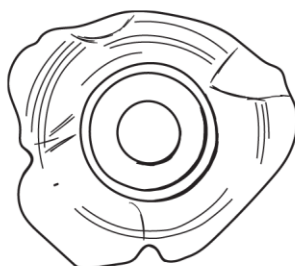
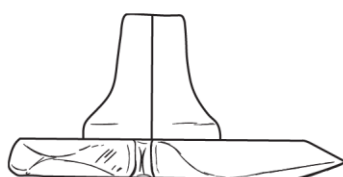
1404



1406



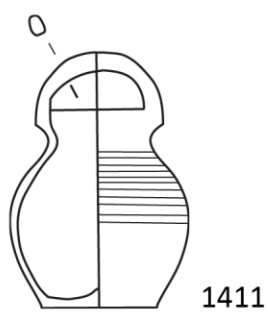
1408



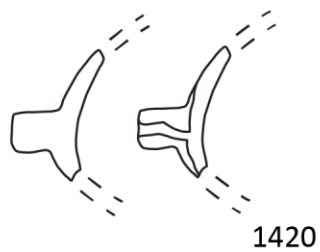
1409



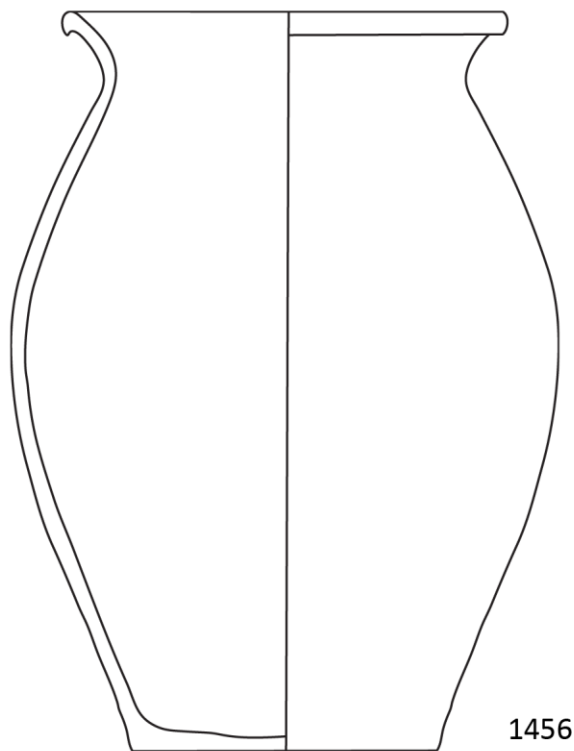
Tafel 20: 1404 – 1409: Befund 1504 (Schacht 11, Maßstab 1:2)



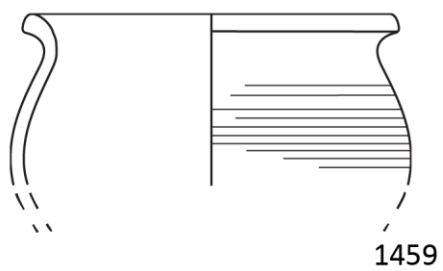
1411



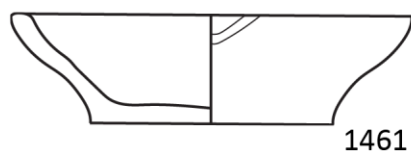
1420



1456



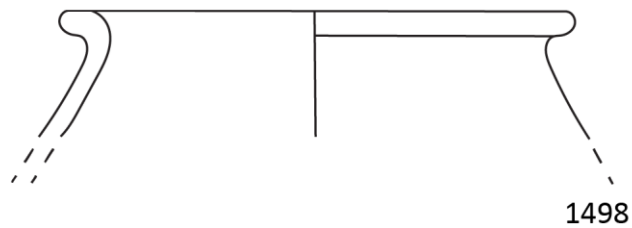
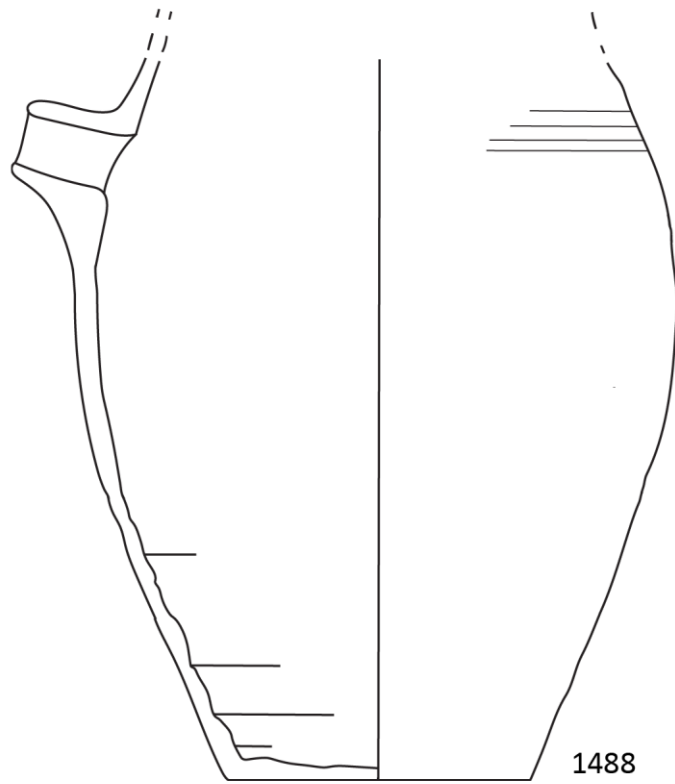
1459



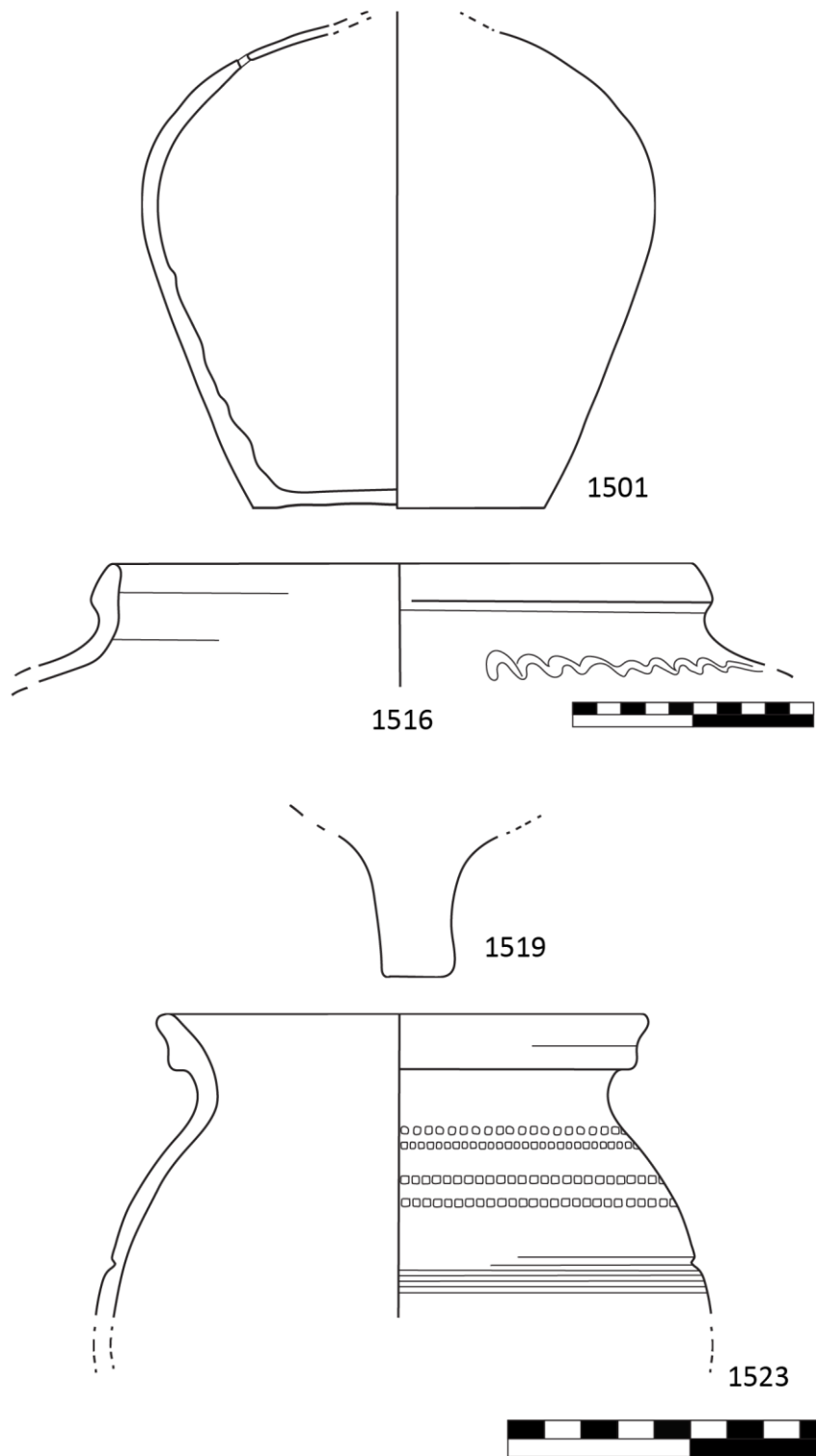
1461



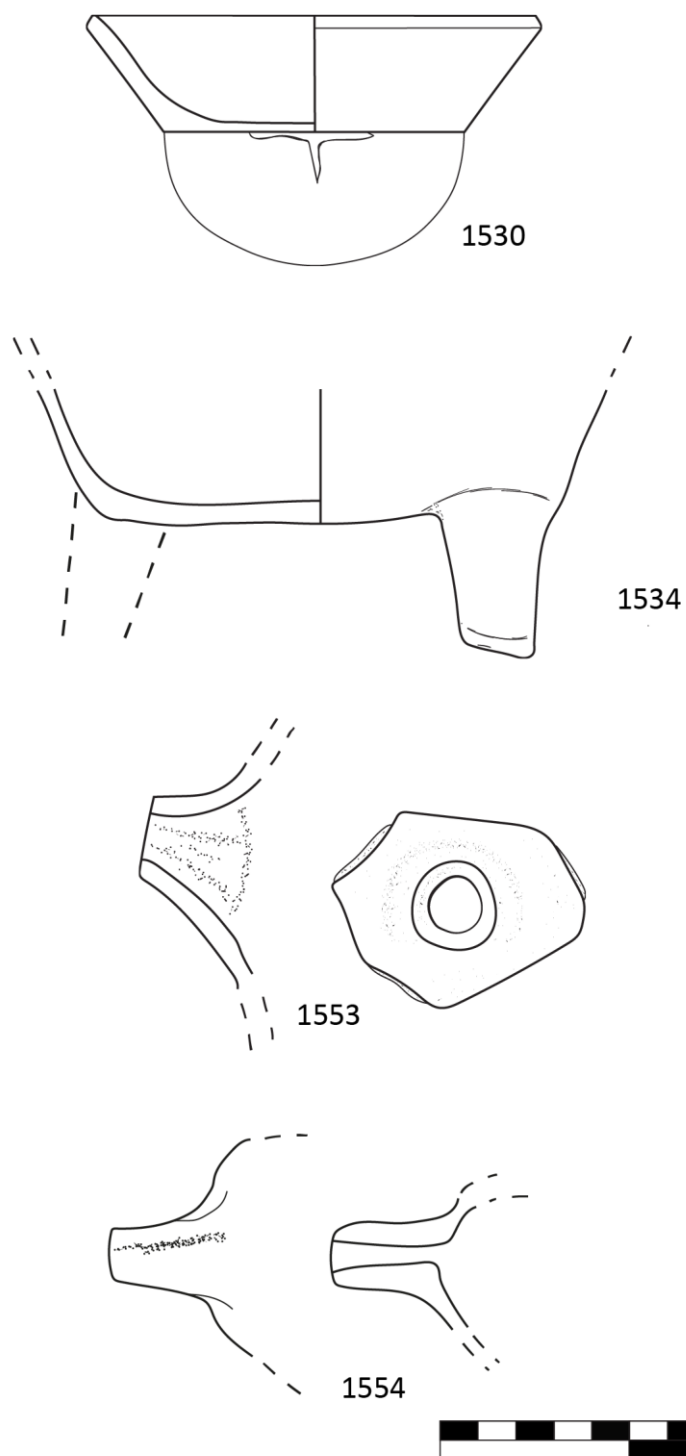
Tafel 21: 1411: Befund 1504; 1420: Befund 1546; 1456 – 1461: ohne Befund (Verfüllung)
(Schacht 11, Maßstab 1:2)



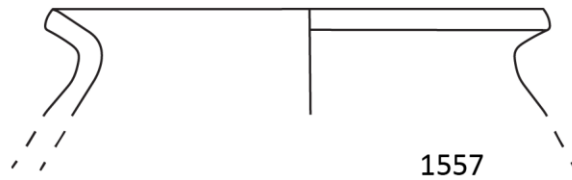
Tafel 22: 1488: Befund 321; 1496 – 1499: Befund 360 (Schacht 5, Maßstab 1:2)



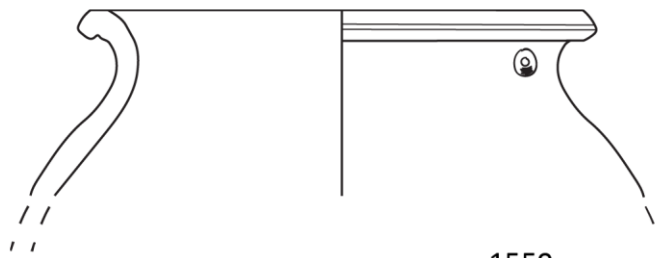
Tafel 23: 1501, 1519, 1523: Befund 360 (Schacht 5, Maßstab 1:2)
 1516: Befund 391 (Schacht 5, Maßstab 1:3)



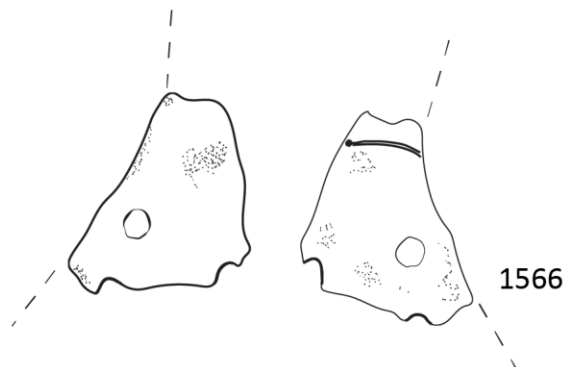
Tafel 24: 1530: Befund 392; 1534: Befund 393; 1553, 1554: Befund 745
(Schacht 5, Maßstab 1:2)



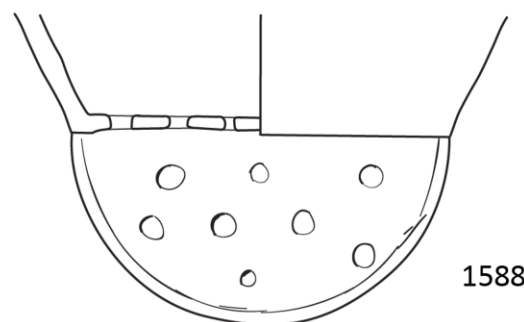
1557



1559



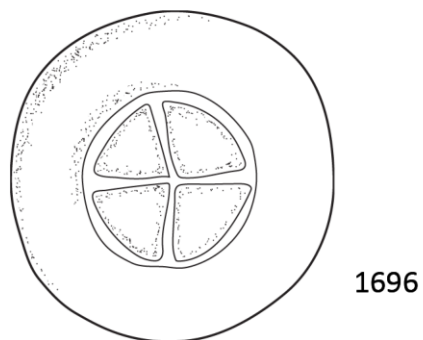
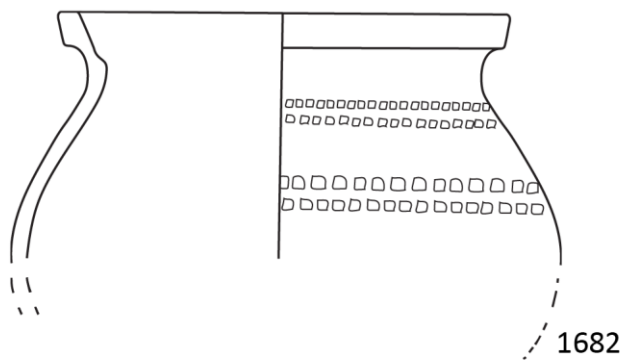
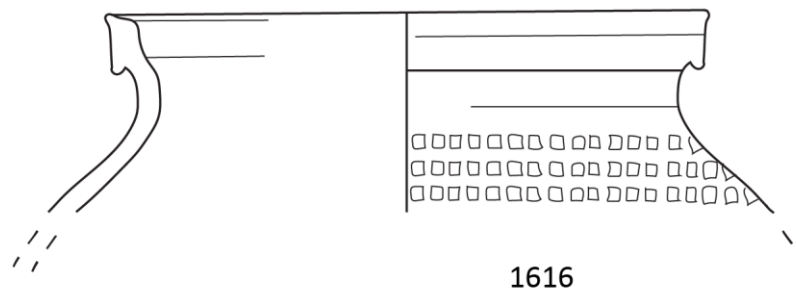
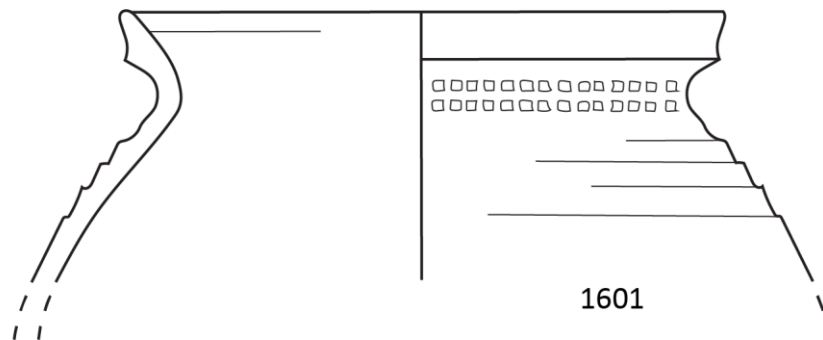
1566



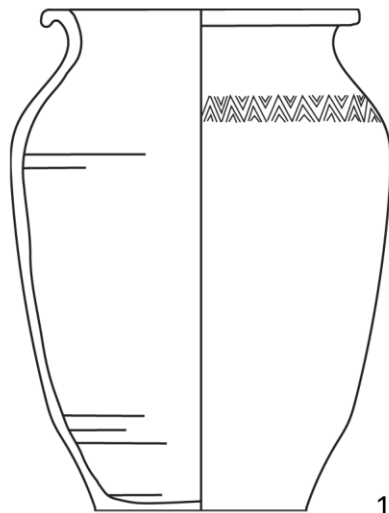
1588



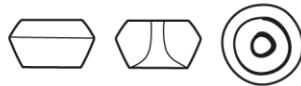
Tafel 25: 1557: Befund 745; 1559 – 1588: Befund 746 (Schacht 5, Maßstab 1:2)



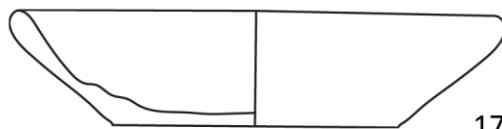
Tafel 26: 1601 – 1682: Befund 746; 1696: Befund 778 (Schacht 5, Maßstab 1:2)



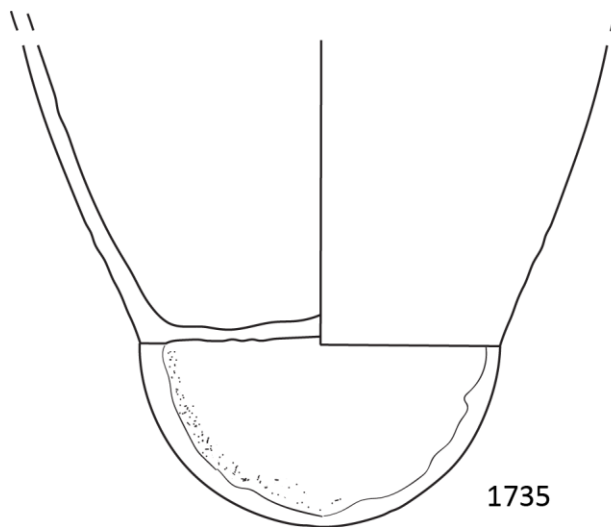
1697



1707



1733

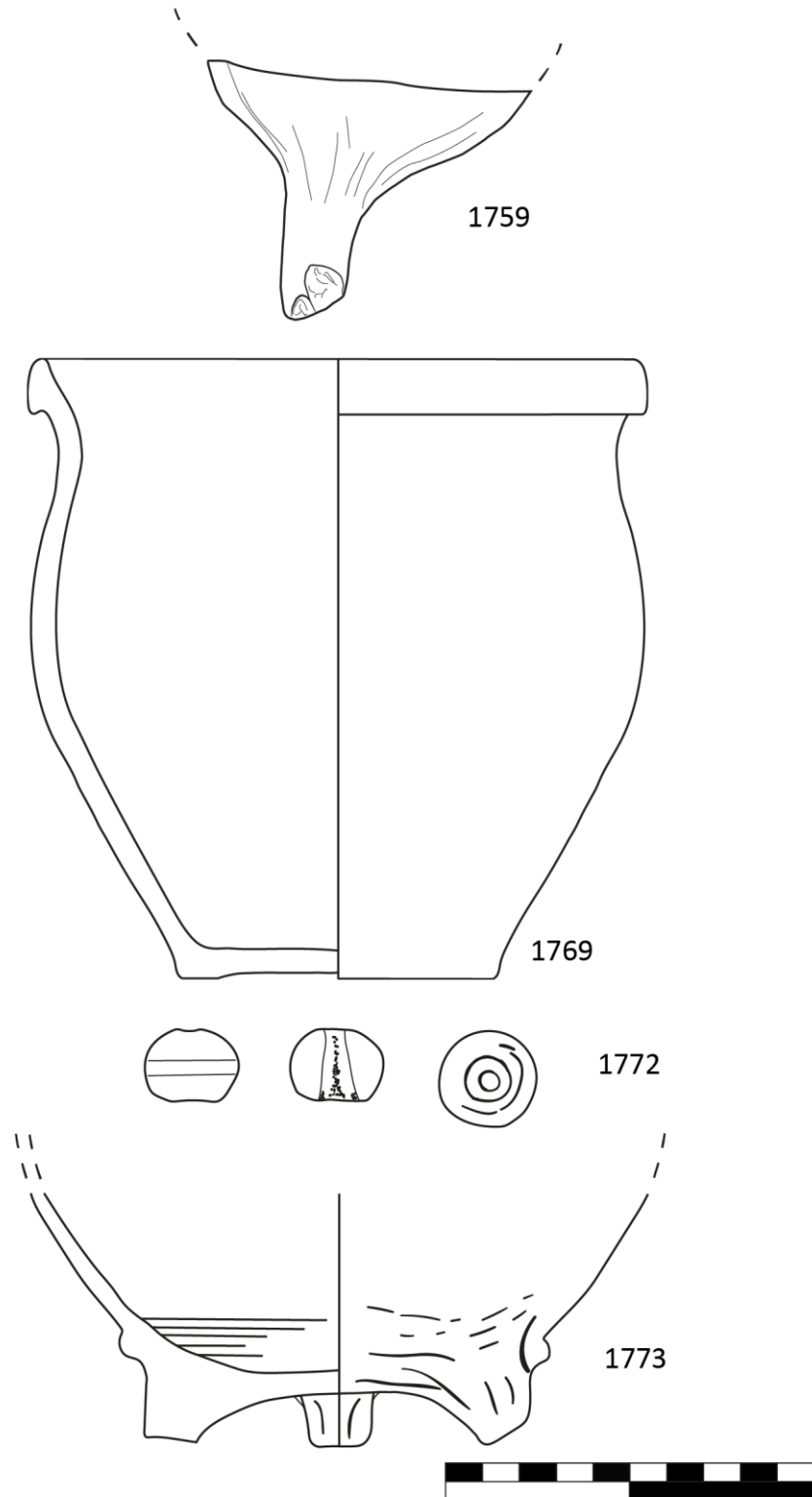


1735

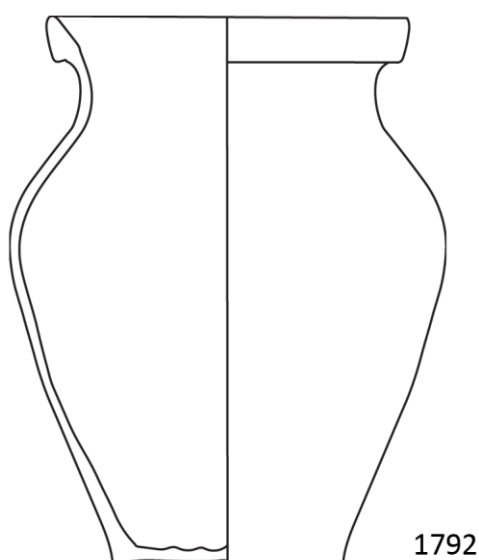
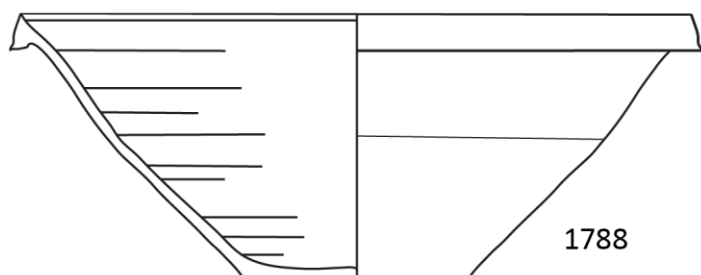
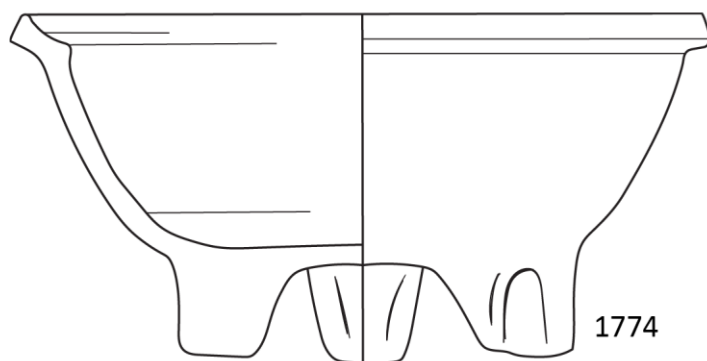


Tafel 27: 1697: Befund 778 (Schacht 5, Maßstab 1:3)

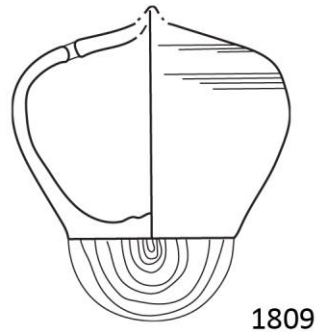
1707: Befund 781; 1733, 1735: Befund 997 (Schacht 5, Maßstab 1:2)



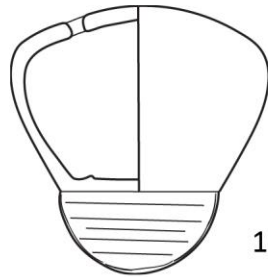
Tafel 28: 1759: ohne Befund (Schacht 5, Maßstab 1:2)
 1769: Befund 128; 1772, 1773: Befund 331 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



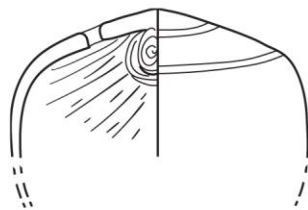
Tafel 29: 1774, 1788: Befund 331 (Schacht 1, Maßstab 1:2)
1792: Befund 331 (Schacht 1, Maßstab 1:3)



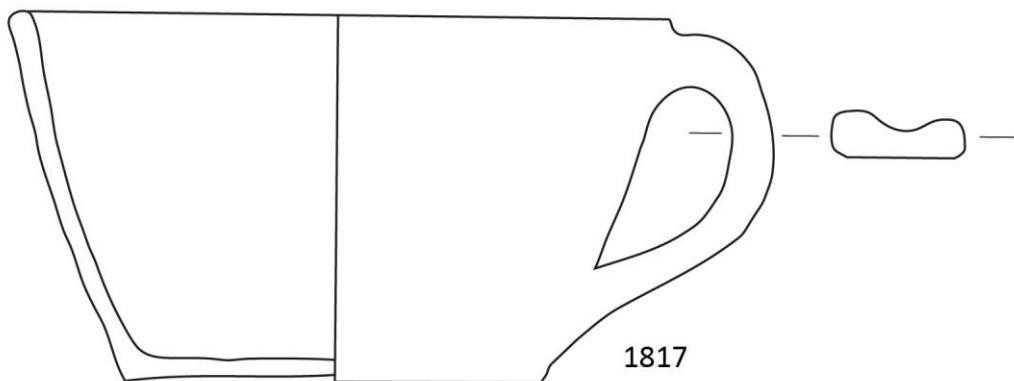
1809



1811



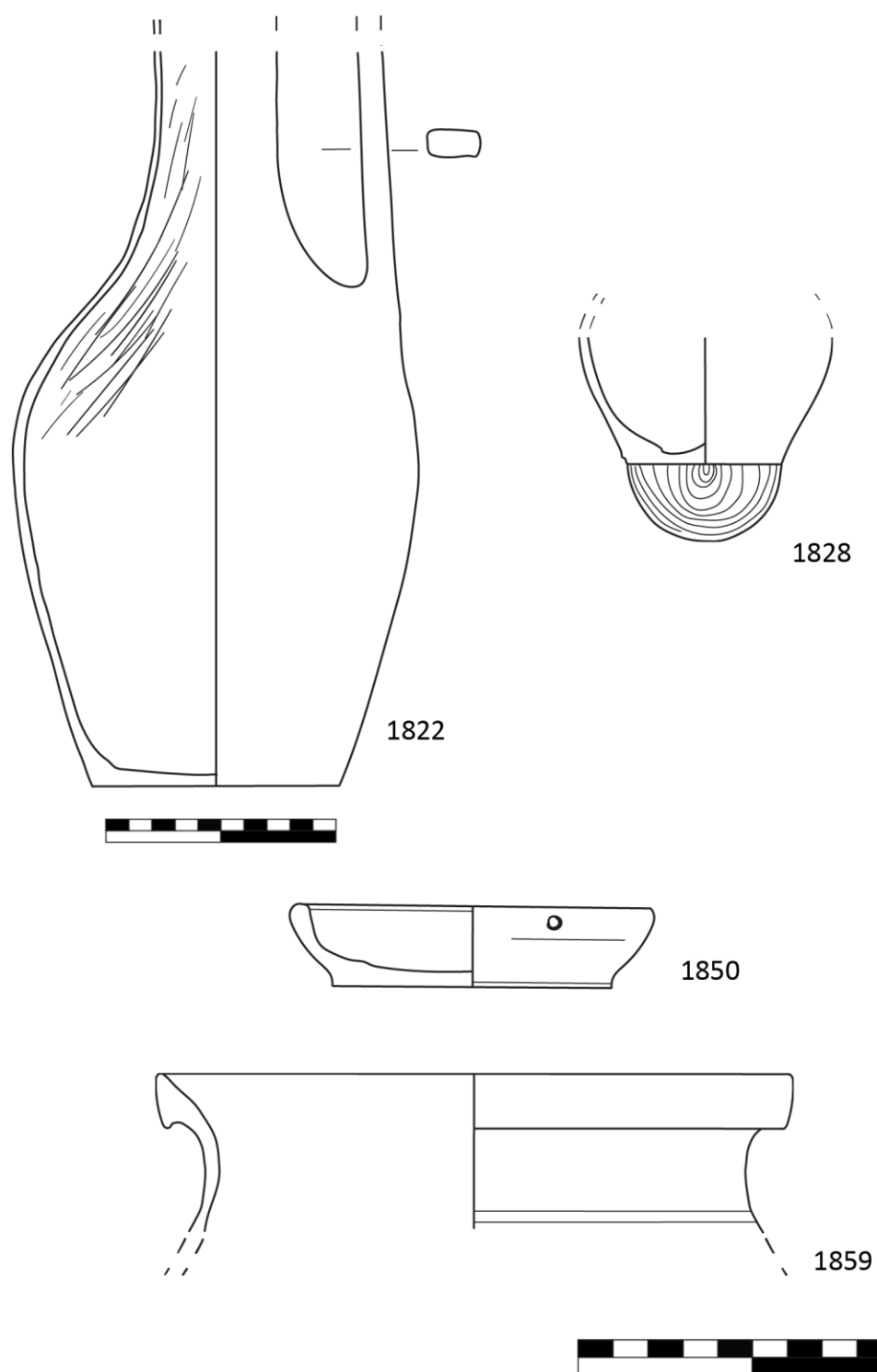
1812



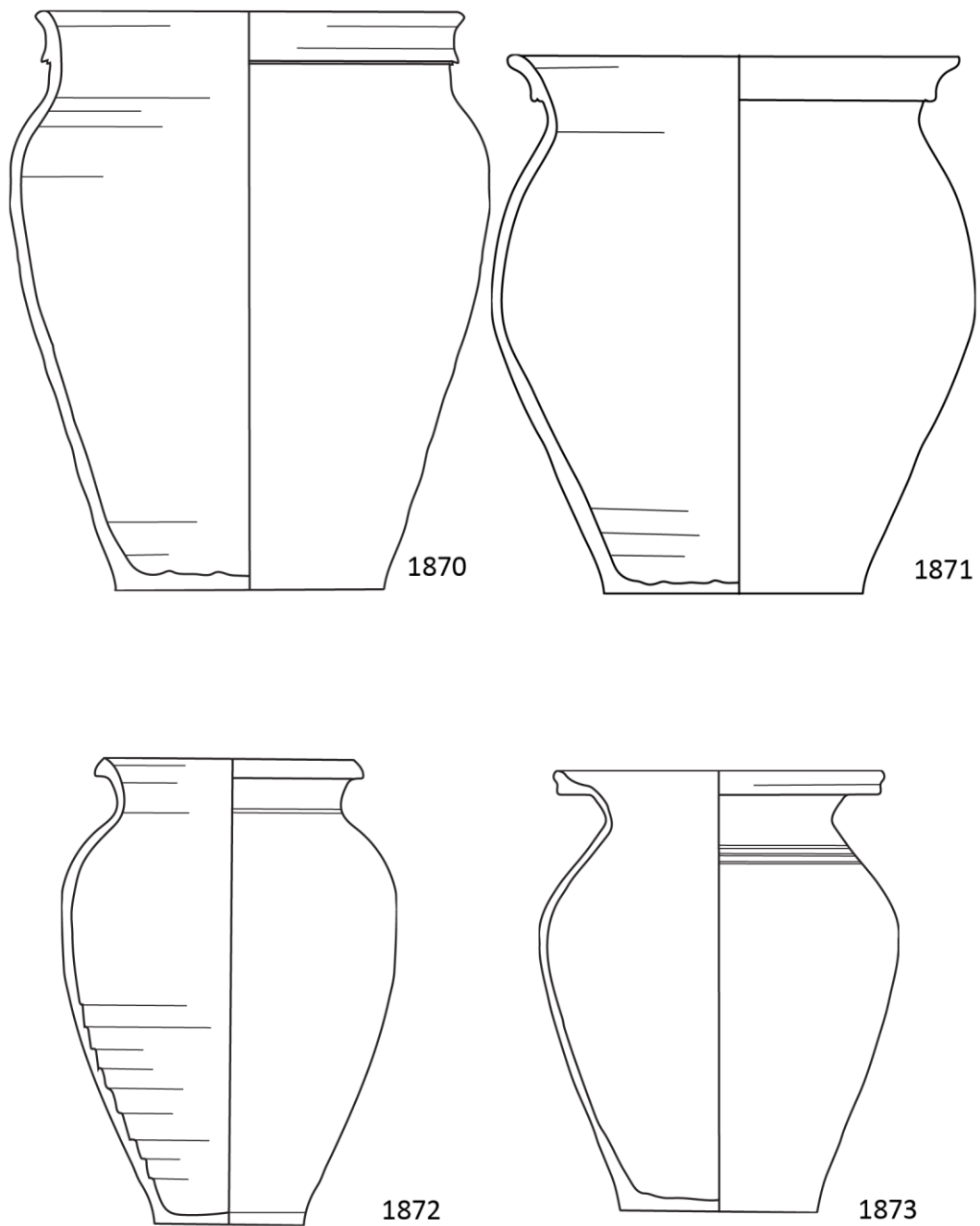
1817



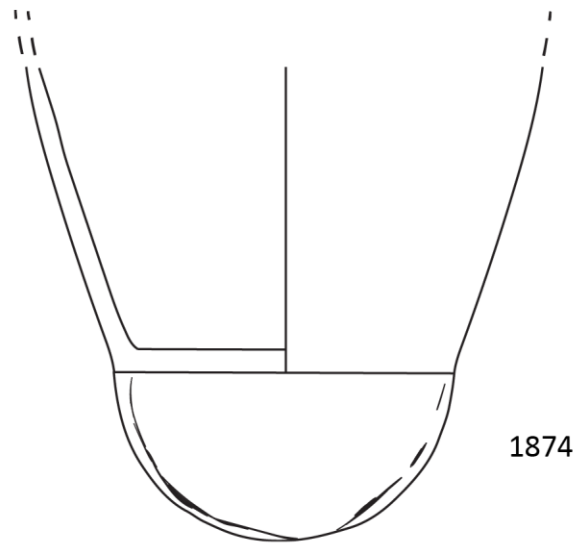
Tafel 30: 1809: Befund 332; 1811 – 1817: Befund 334 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



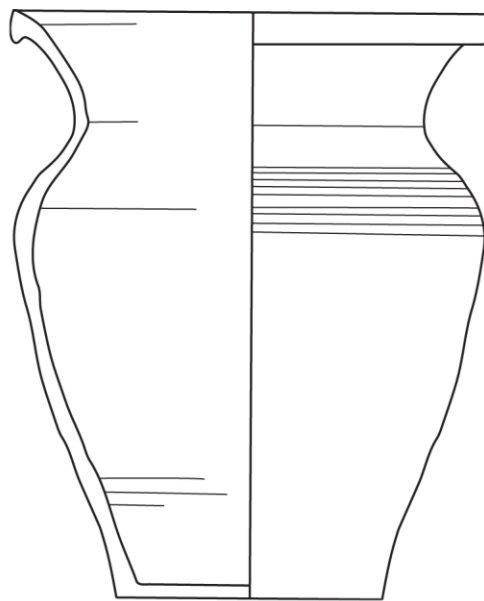
Tafel 31: 1828: Befund 334; 1850, 1859: Befund 336 (Schacht 1, Maßstab 1:2)
 1822: Befund 334 (Schacht 1, Maßstab 1:3)



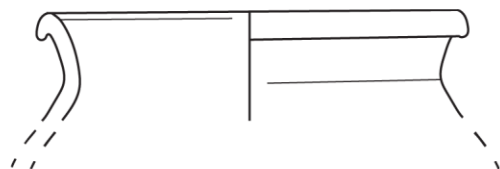
Tafel 32: 1870 – 1873: Befund 340 (Schacht 1, Maßstab 1:3)



1874



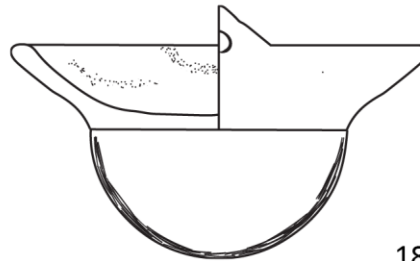
1877



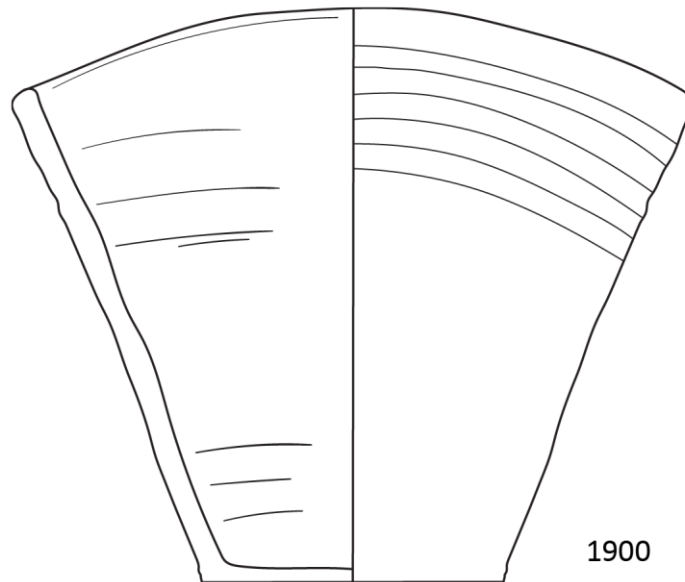
1885



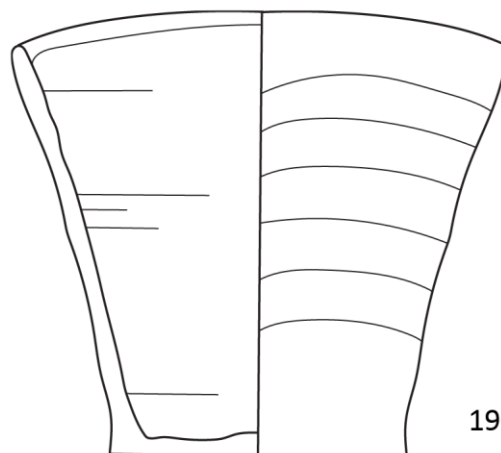
Tafel 33: 1874 – 1885: Befund 340 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



1897



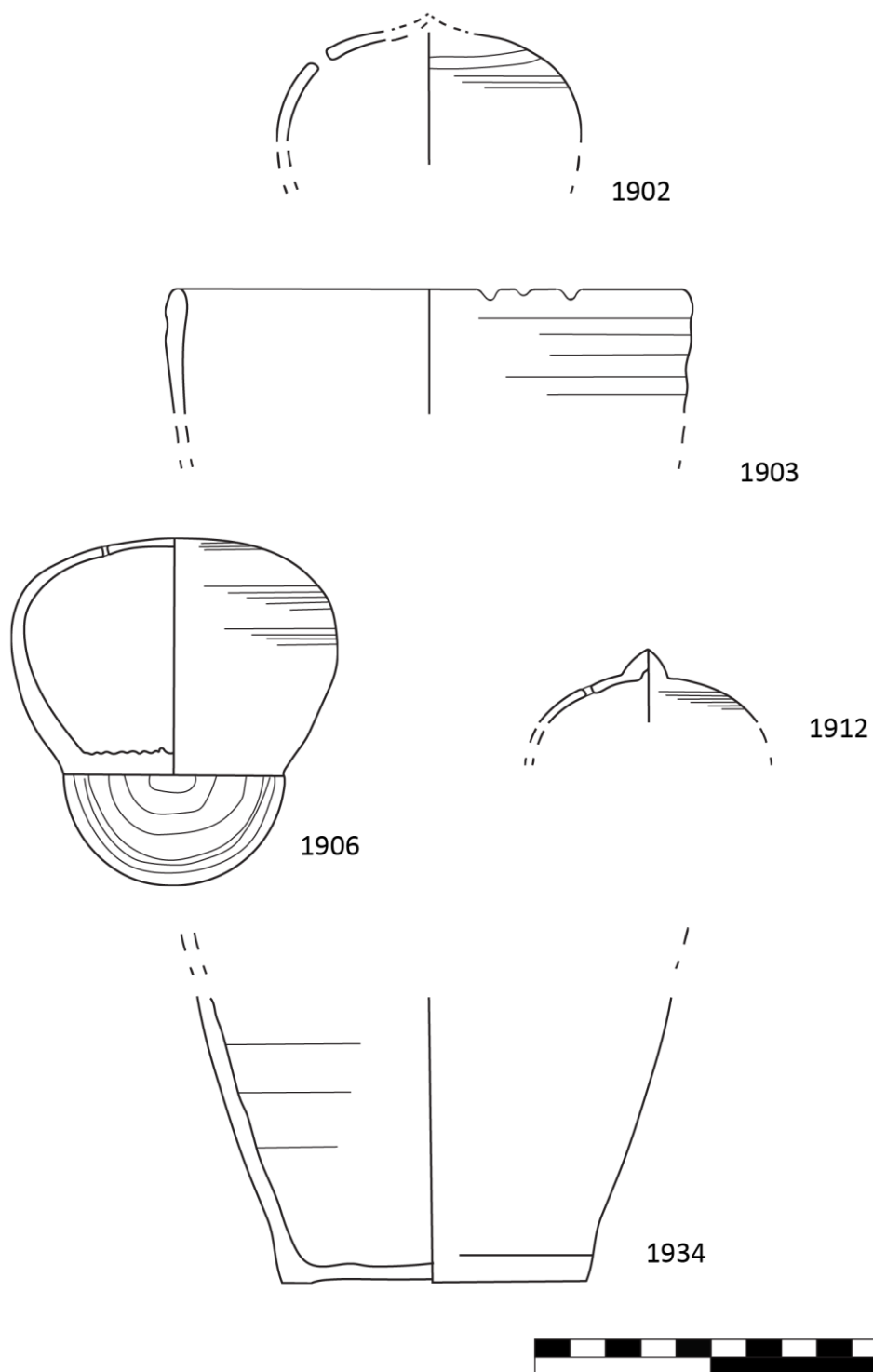
1900



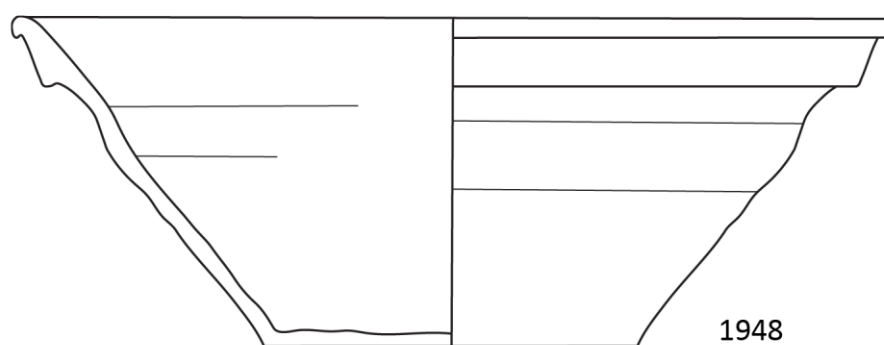
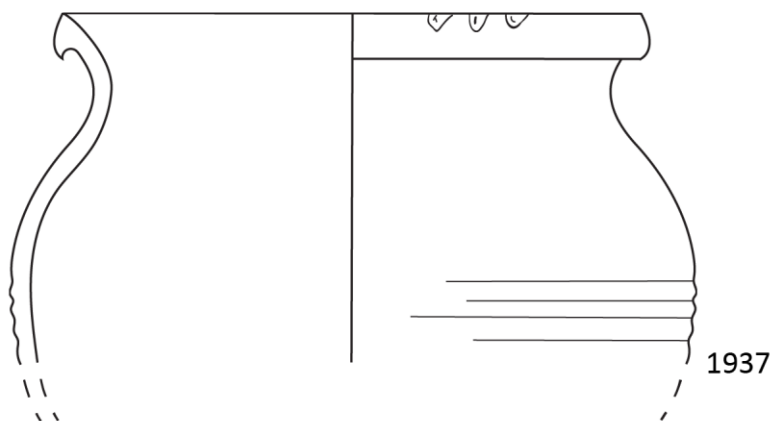
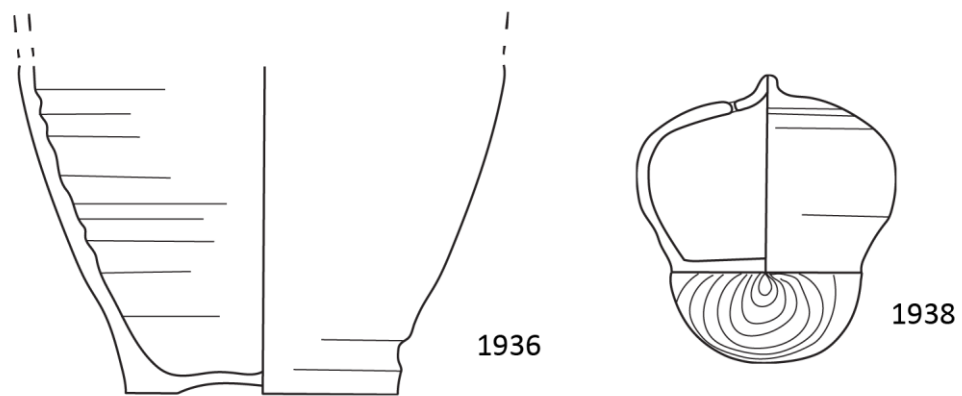
1901



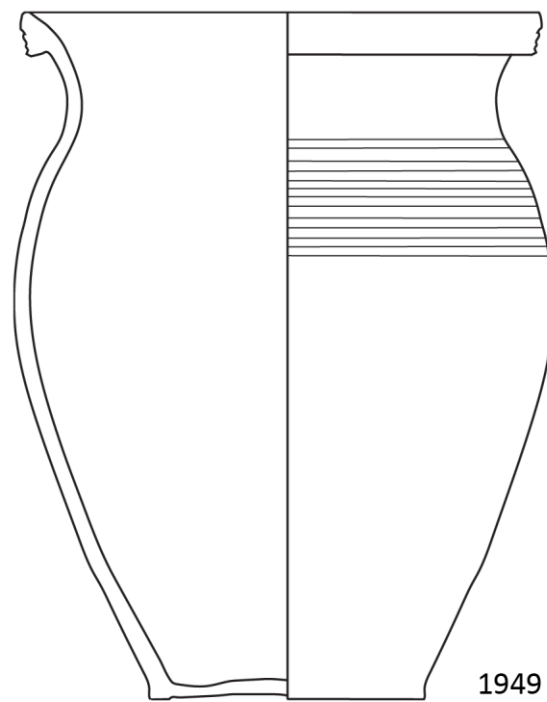
Tafel 34: 1897 – 1901: Befund 340 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



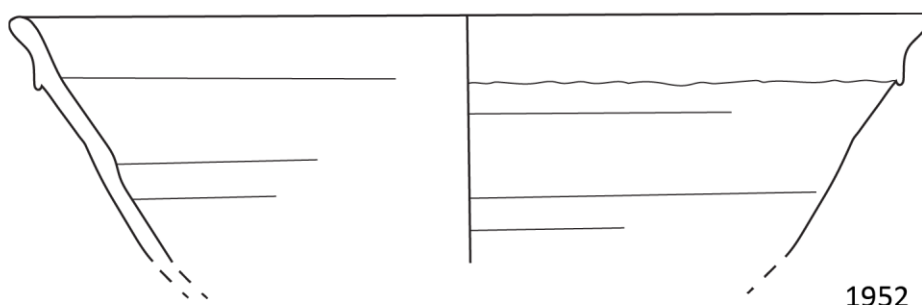
Tafel 35: 1902 – 1934: Befund 340 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



Tafel 36: 1936 – 1948: Befund 340 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



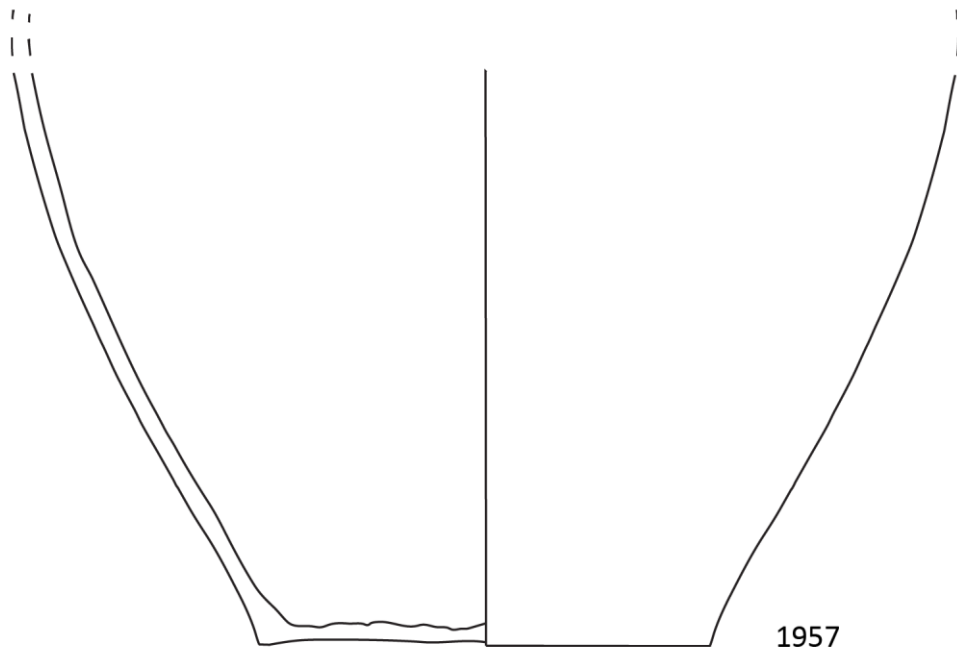
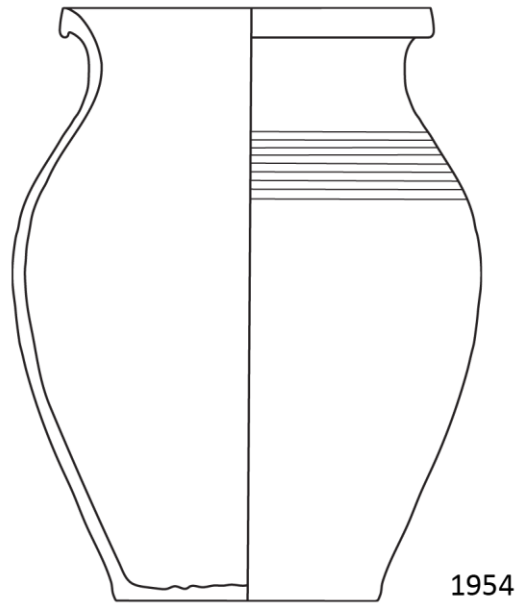
1949



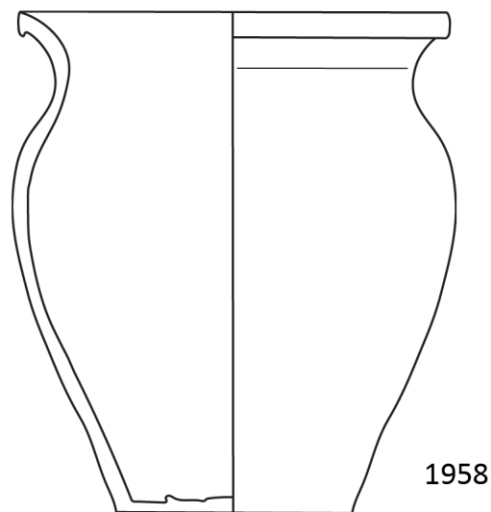
1952



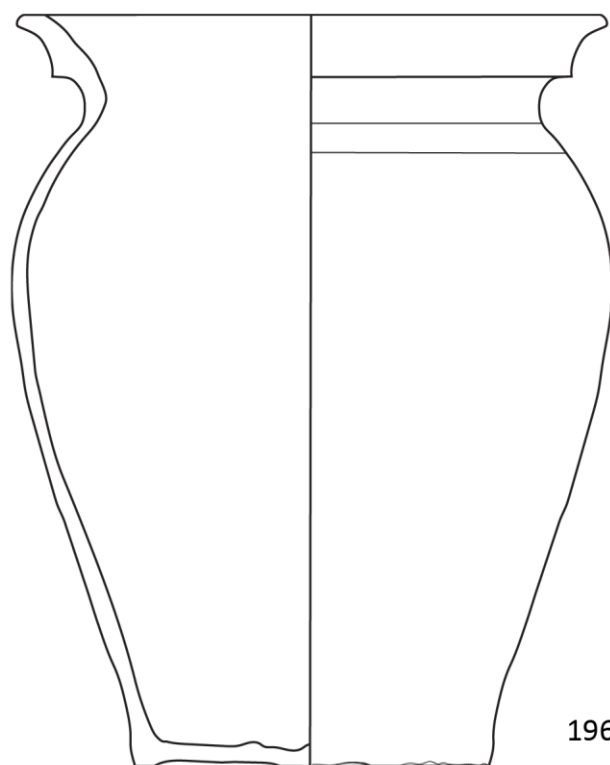
Tafel 37: 1949, 1952: Befund 340 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



Tafel 38: 1954, 1957: Befund 340 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



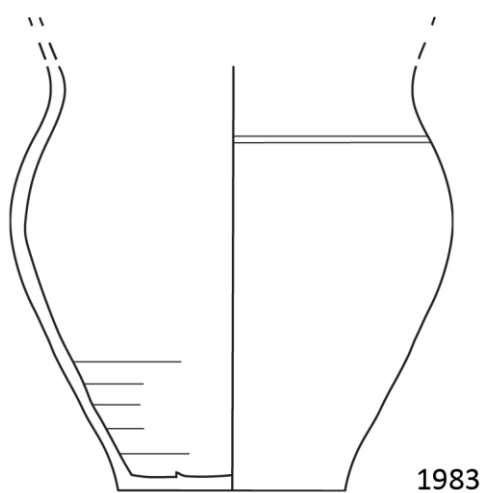
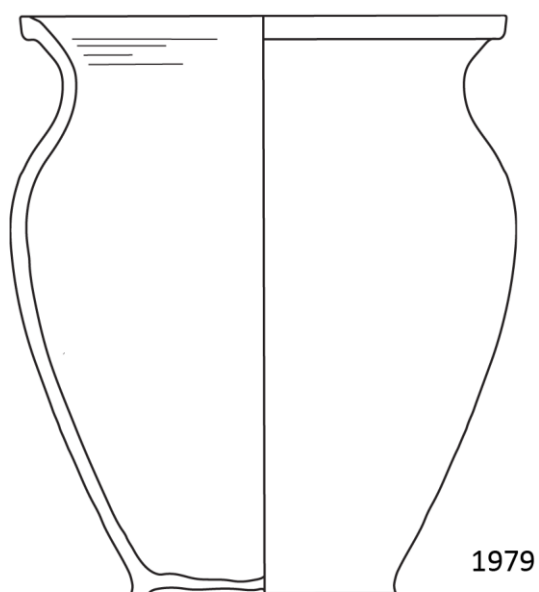
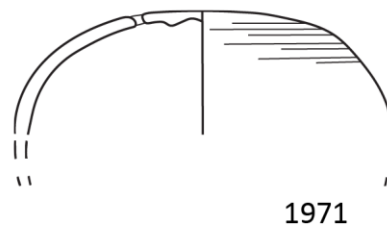
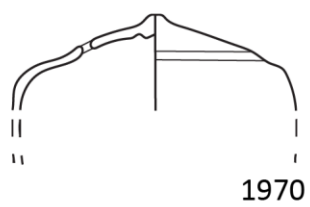
1958



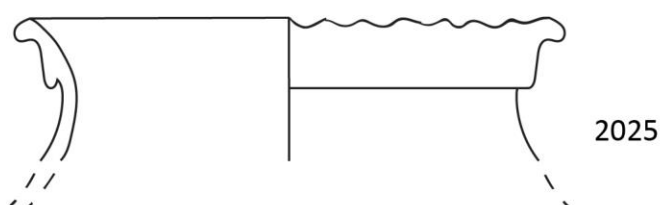
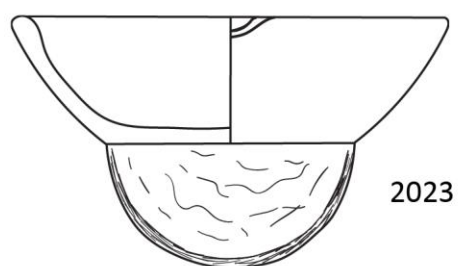
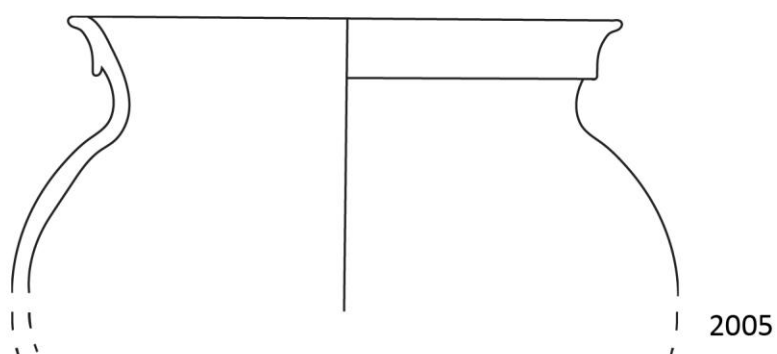
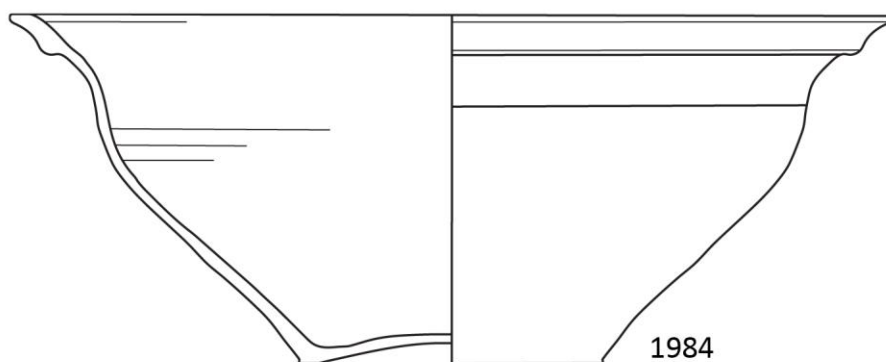
1967



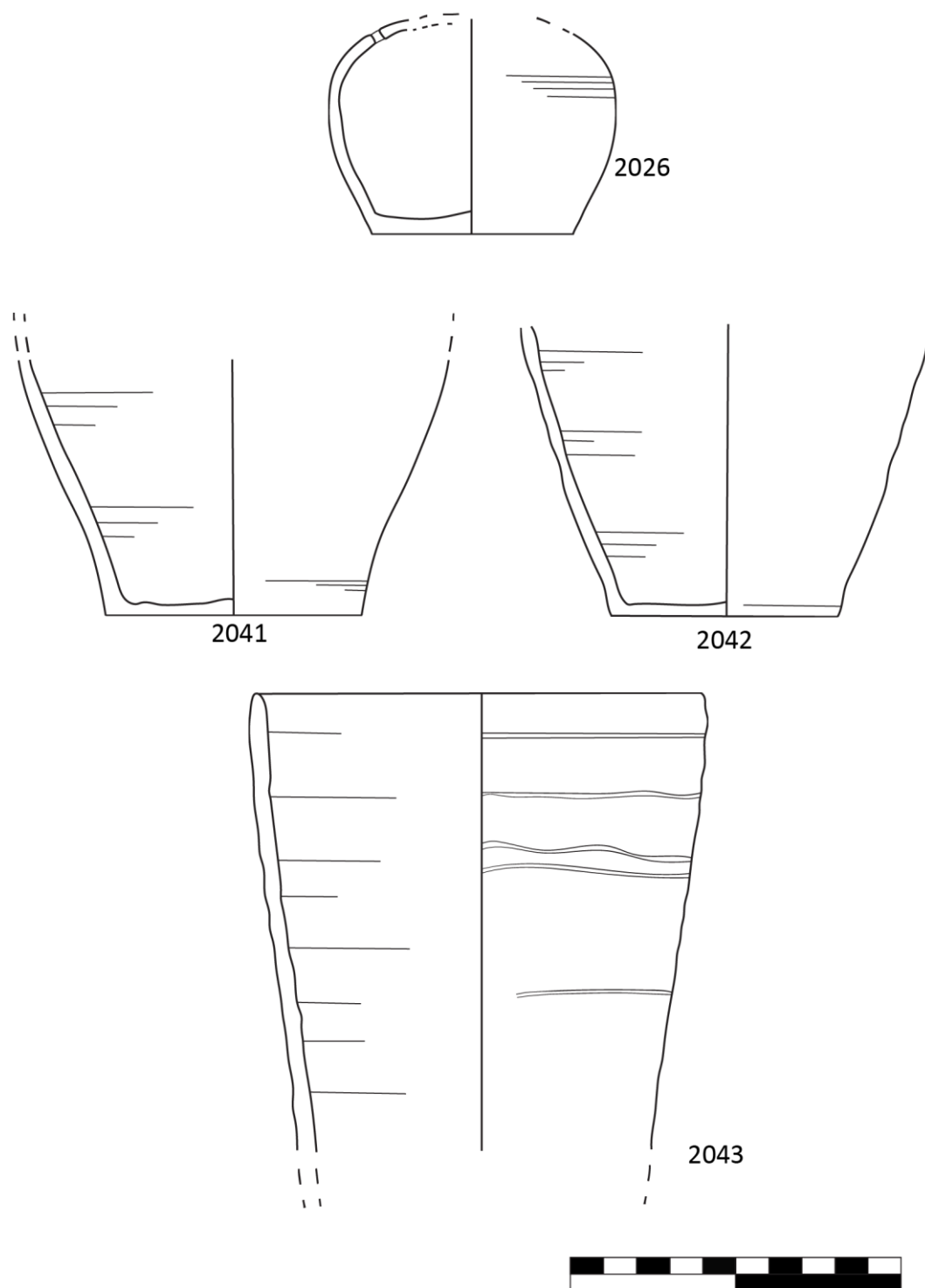
Tafel 39: 1958, 1967: Befund 340 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



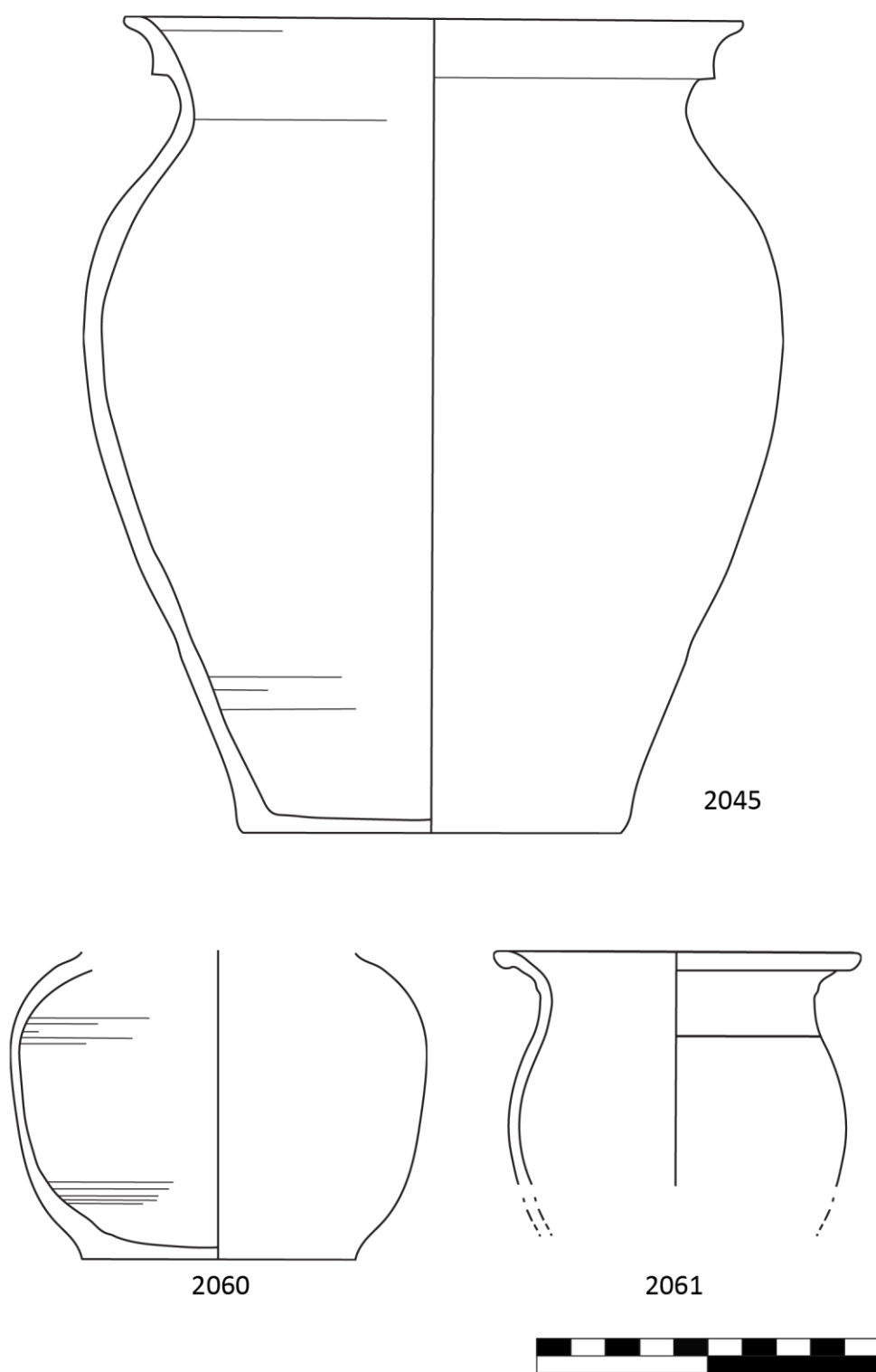
Tafel 40: 1970 – 1983: Befund 340 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



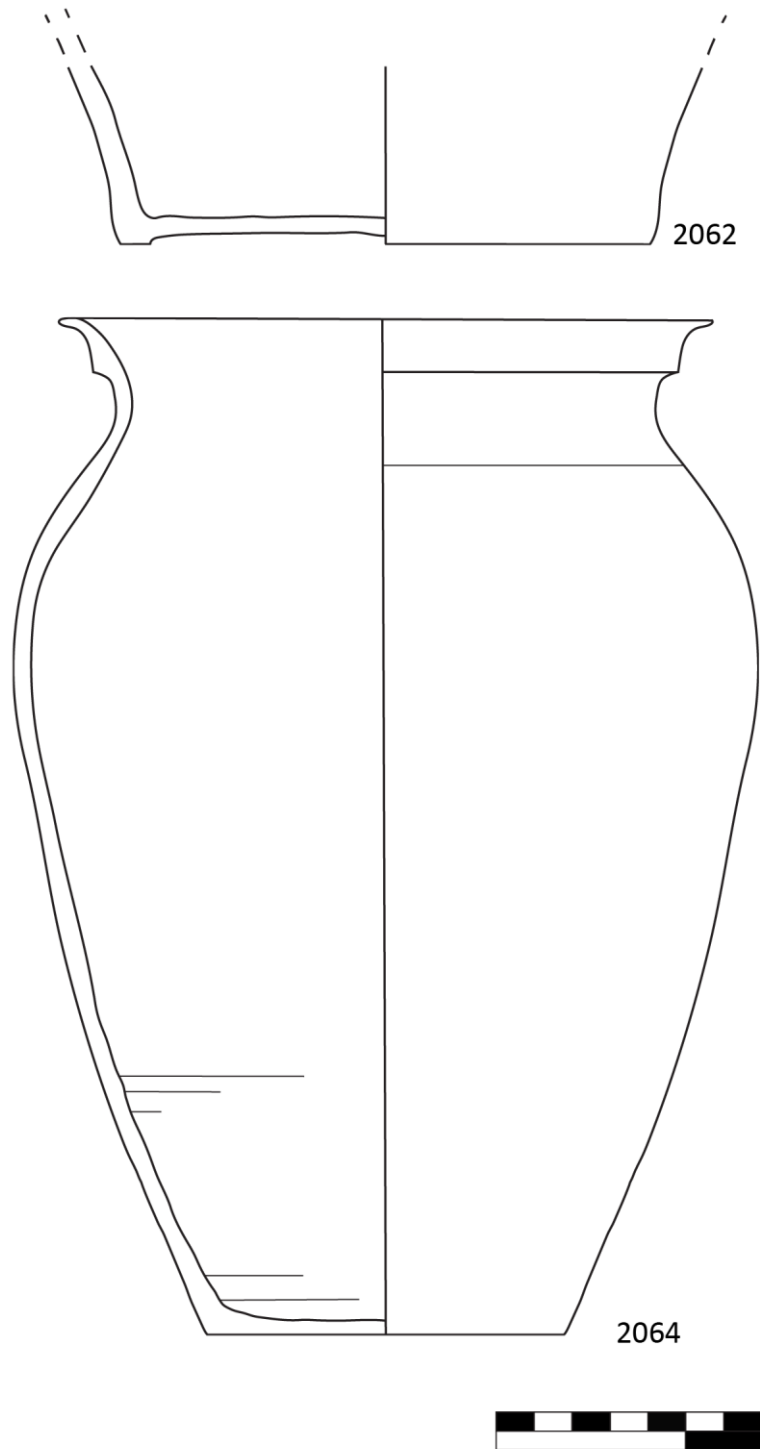
Tafel 41: 1984 – 2025: Befund 340 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



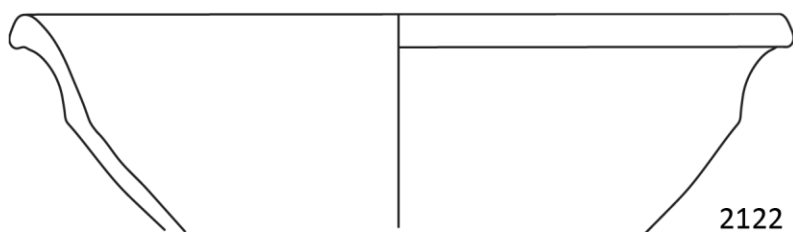
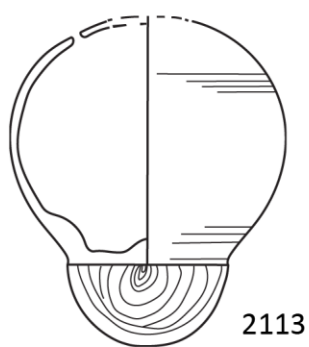
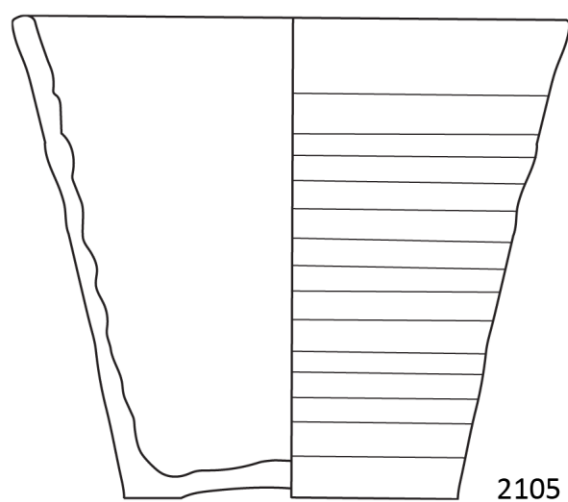
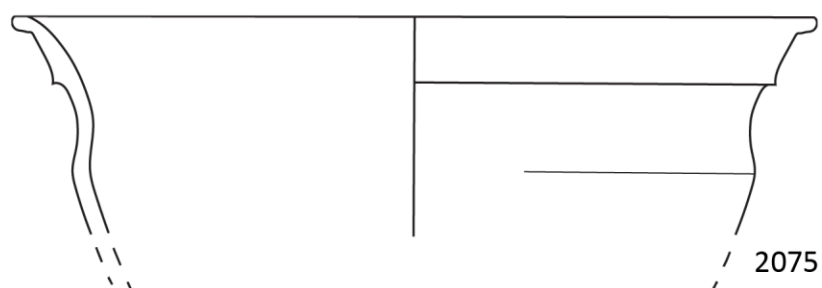
Tafel 42: 2026: Befund 340; 2041 – 2043: Befund 927 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



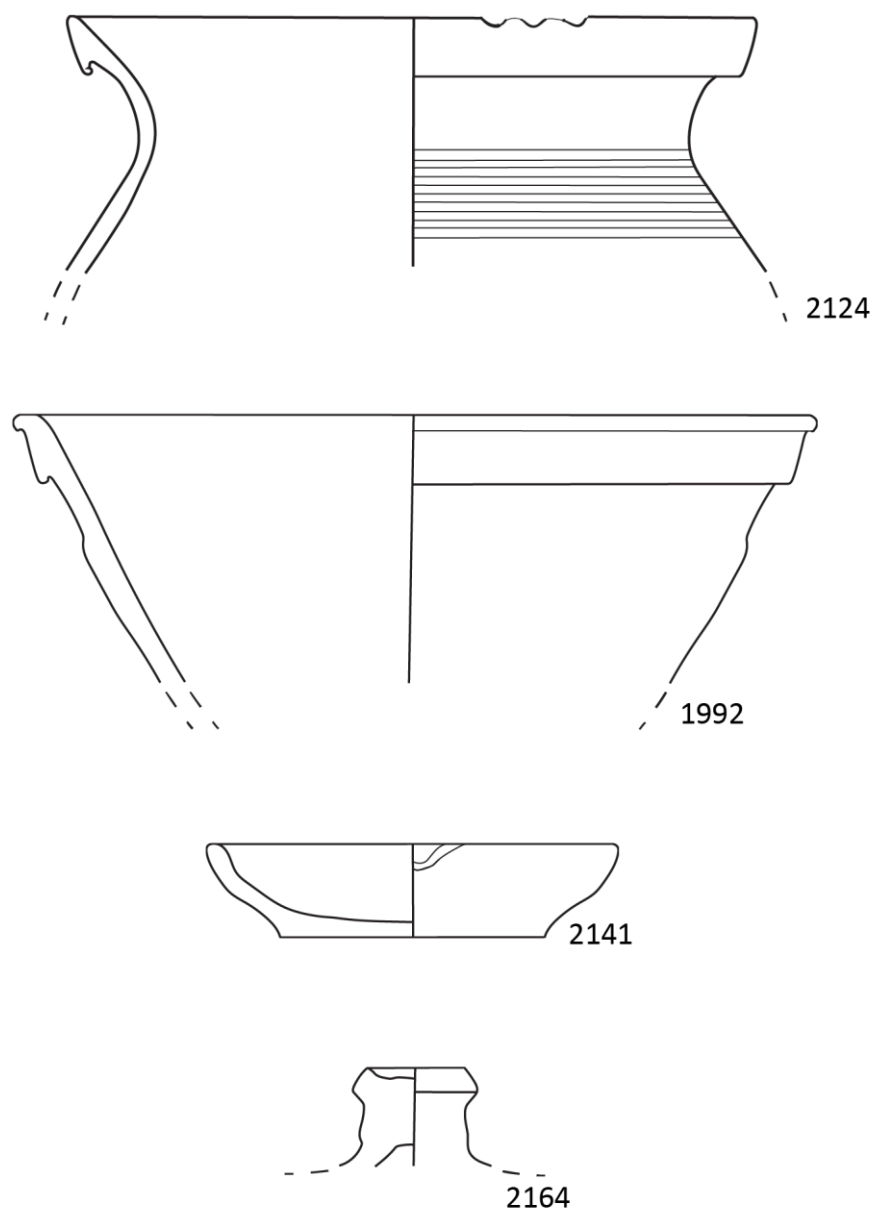
Tafel 43: 2045 – 2061: Befund 927 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



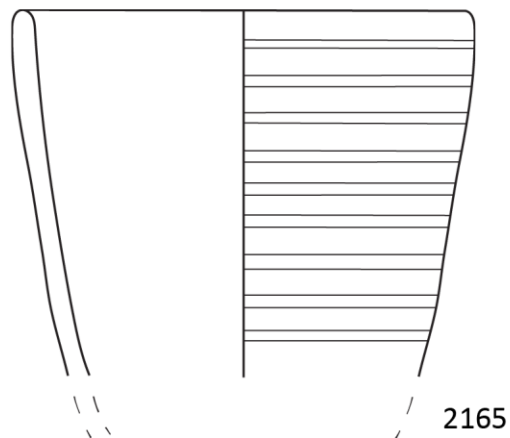
Tafel 44: 2062, 2064: Befund 927 (Schacht 1, Maßstab 1:2)



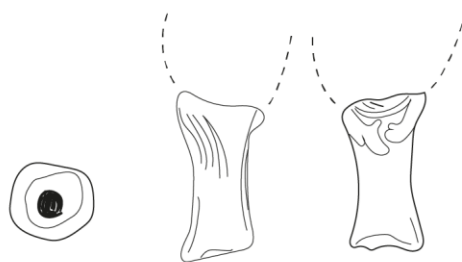
Tafel 45: 2075, 2105: Befund 927; 2113: Befund 931; 2122: Befund 330
(Schacht 1, Maßstab 1:2)



Tafel 46: 2124: Befund 330; 1992, 2141: Befund 340, 2164: ohne Befund
(Schacht 1, Maßstab 1:2)



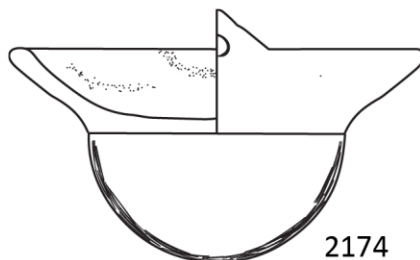
2165



2166



2167

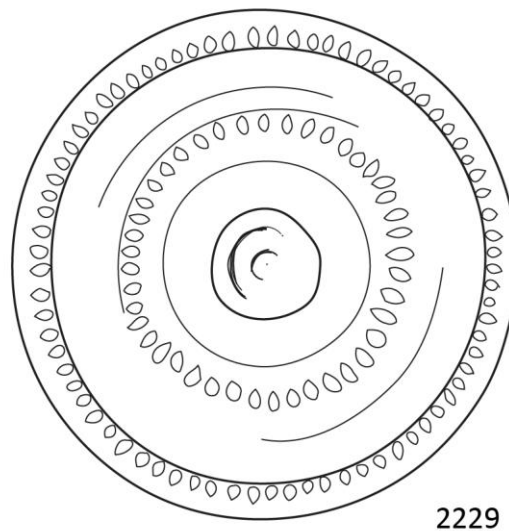
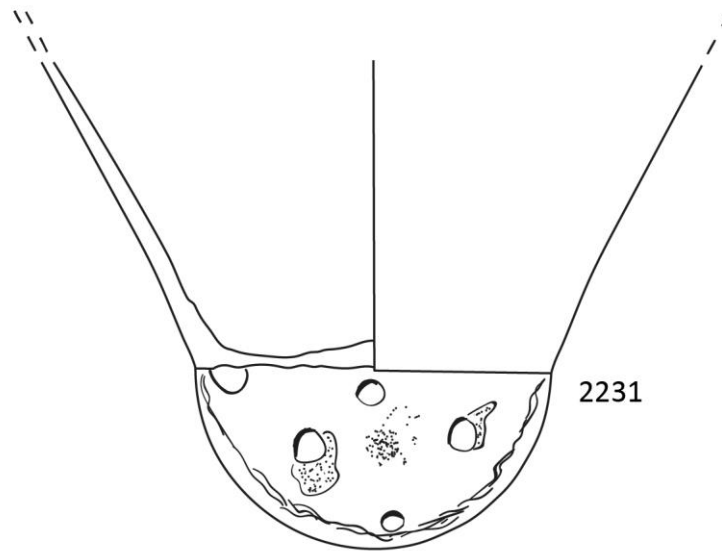


2174

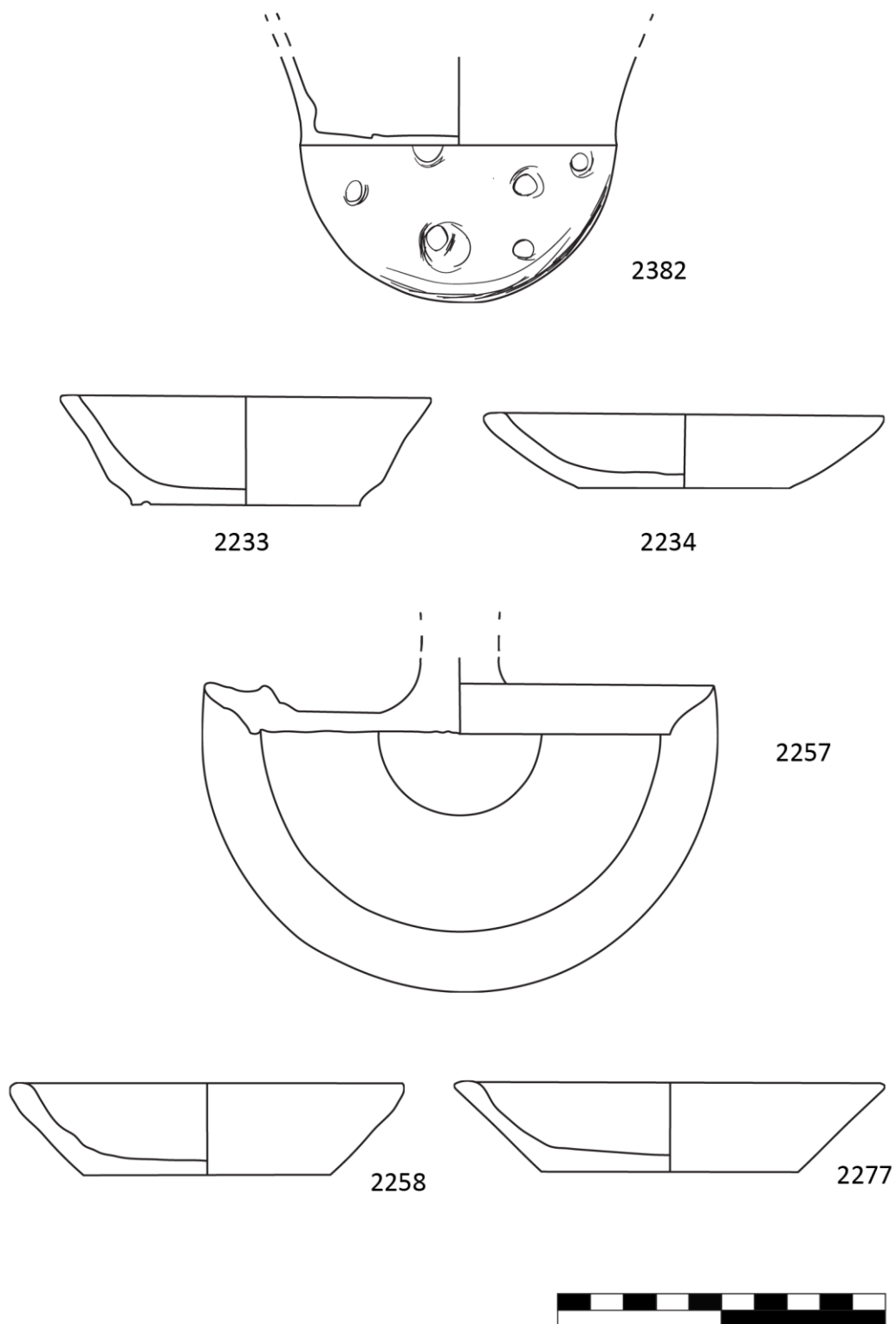


Tafel 47: 2165: ohne befund (Schacht 1, Maßstab 1:2)

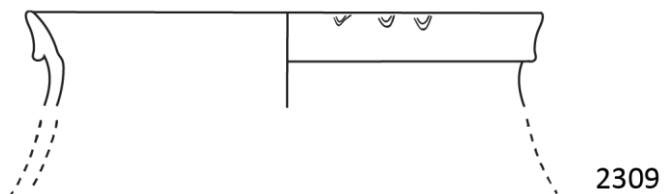
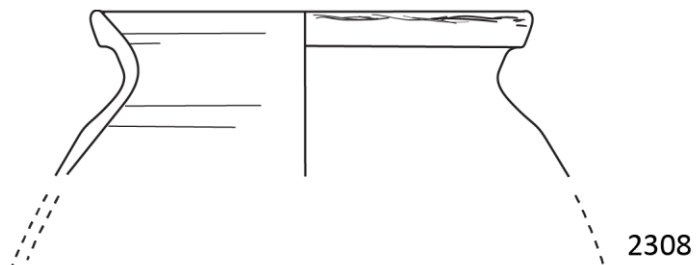
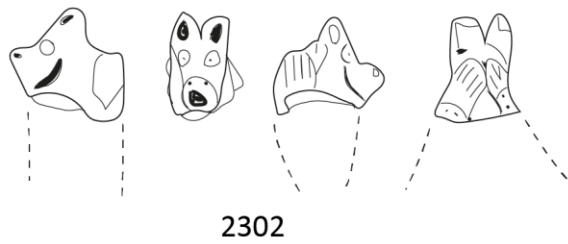
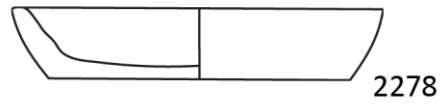
2166: Befund 1230; 2167, 2174: Befund 1508 (Stadtgraben, Maßstab 1:2)



Tafel 48: 2229, 2231: Befund 1510 (Stadtgraben, Maßstab 1:2)



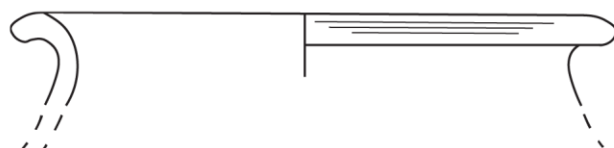
Tafel 49: 2232, 2234: Befund 1510; 2257 – 2277: Befund 1513; 2382: Befund 1660
(Stadtgraben, Maßstab 1:2)



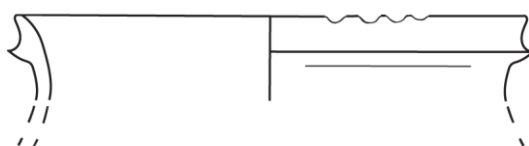
Tafel 50: 2278: Befund 1513; 2302: Befund 1517; 2307 – 2309: Befund 1554
(Stadtgraben, Maßstab 1:2)



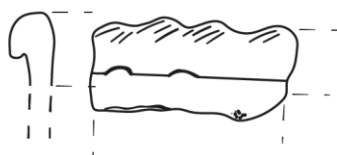
2317



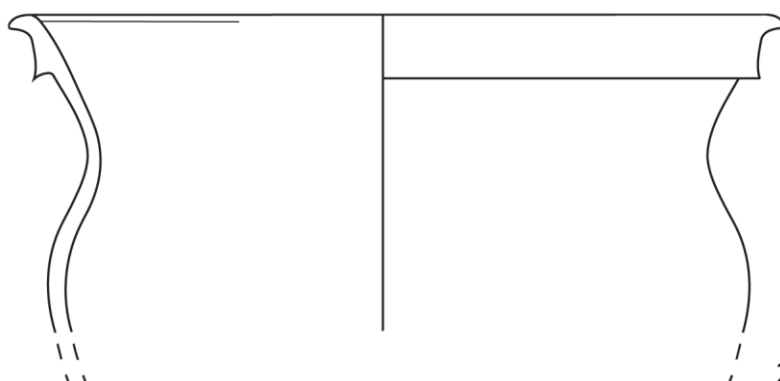
2330



2367



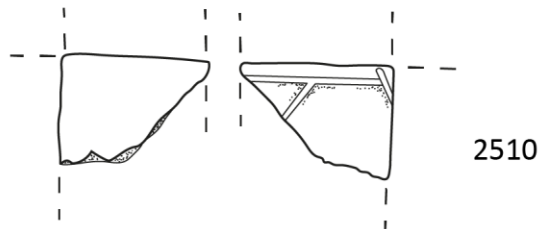
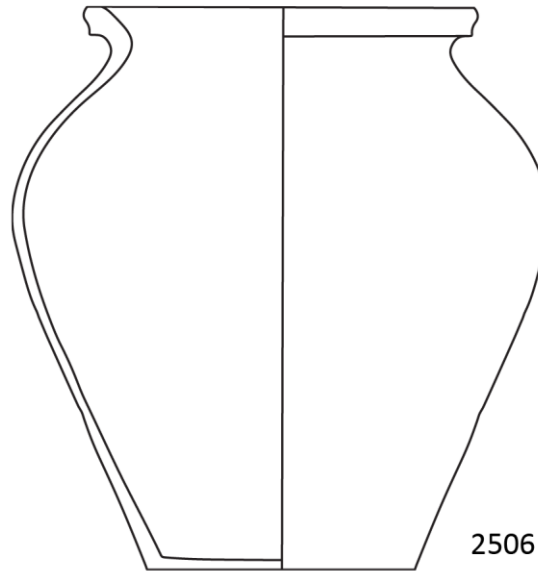
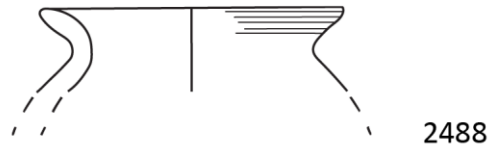
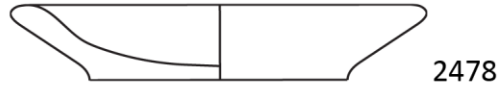
2405



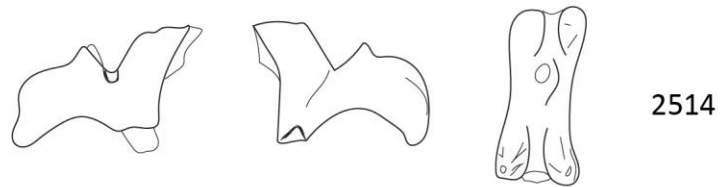
2477



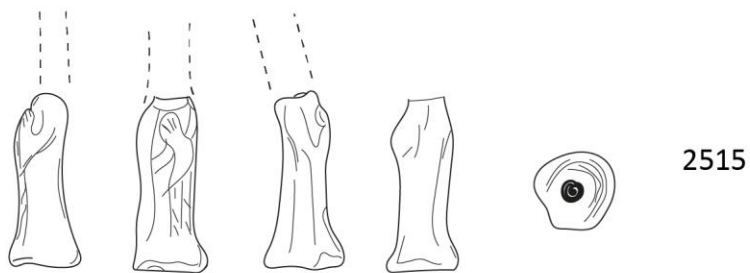
Tafel 51: 2317: Befund 1571; 2330: Befund 1590; 2367: Befund 1660; 2405: Befund 1661
2477: Befund 1681 (Stadtgraben, Maßstab 1:2)



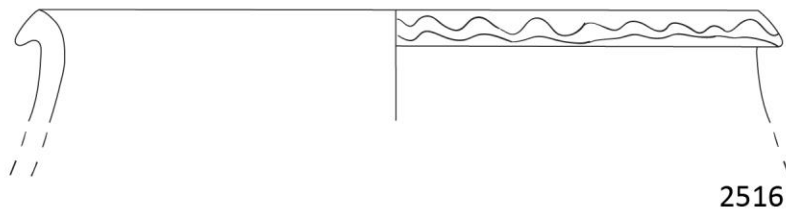
Tafel 52: 2478: Befund 1681; 2488: Befund 1692;
2506, 2510: Befund 1009 & 1014 (Stadtgraben, Maßstab 1:2)



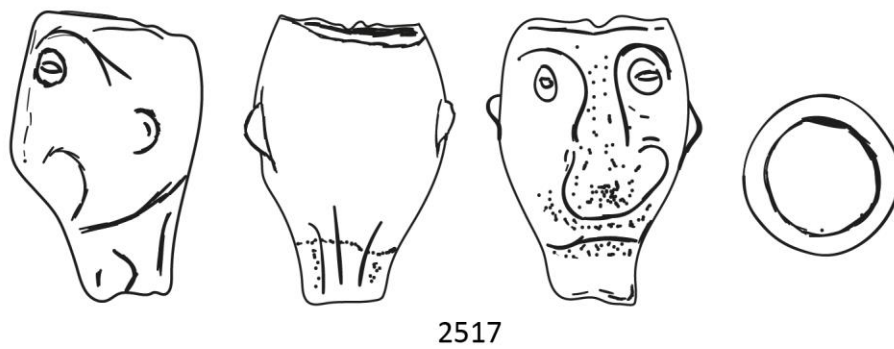
2514



2515



2516

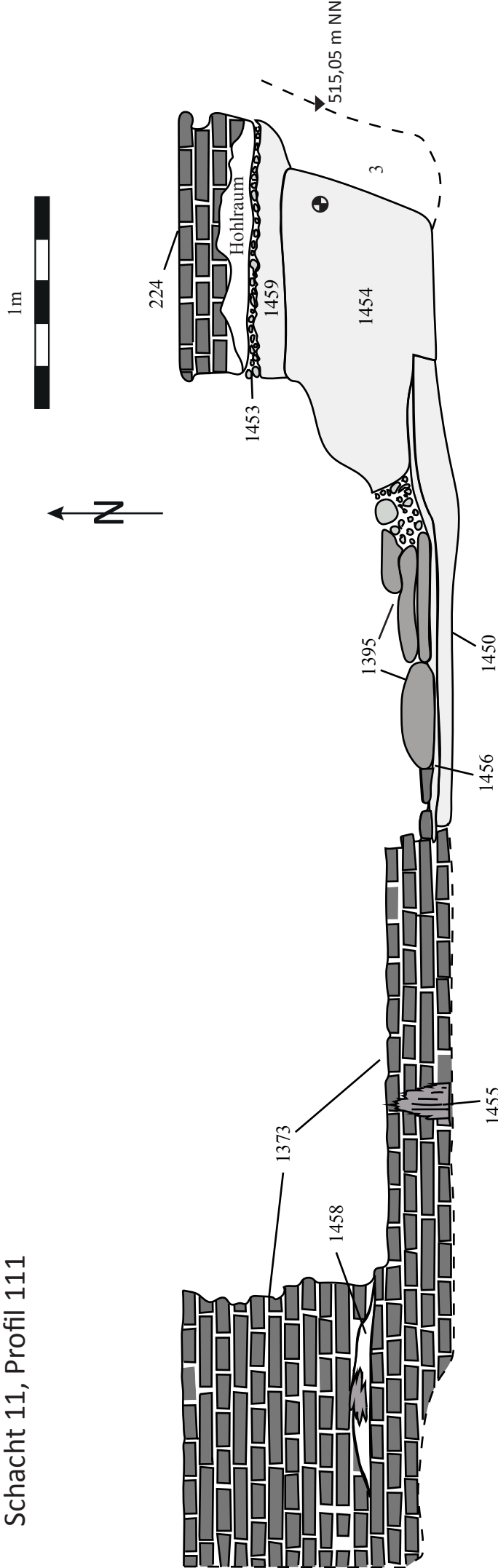


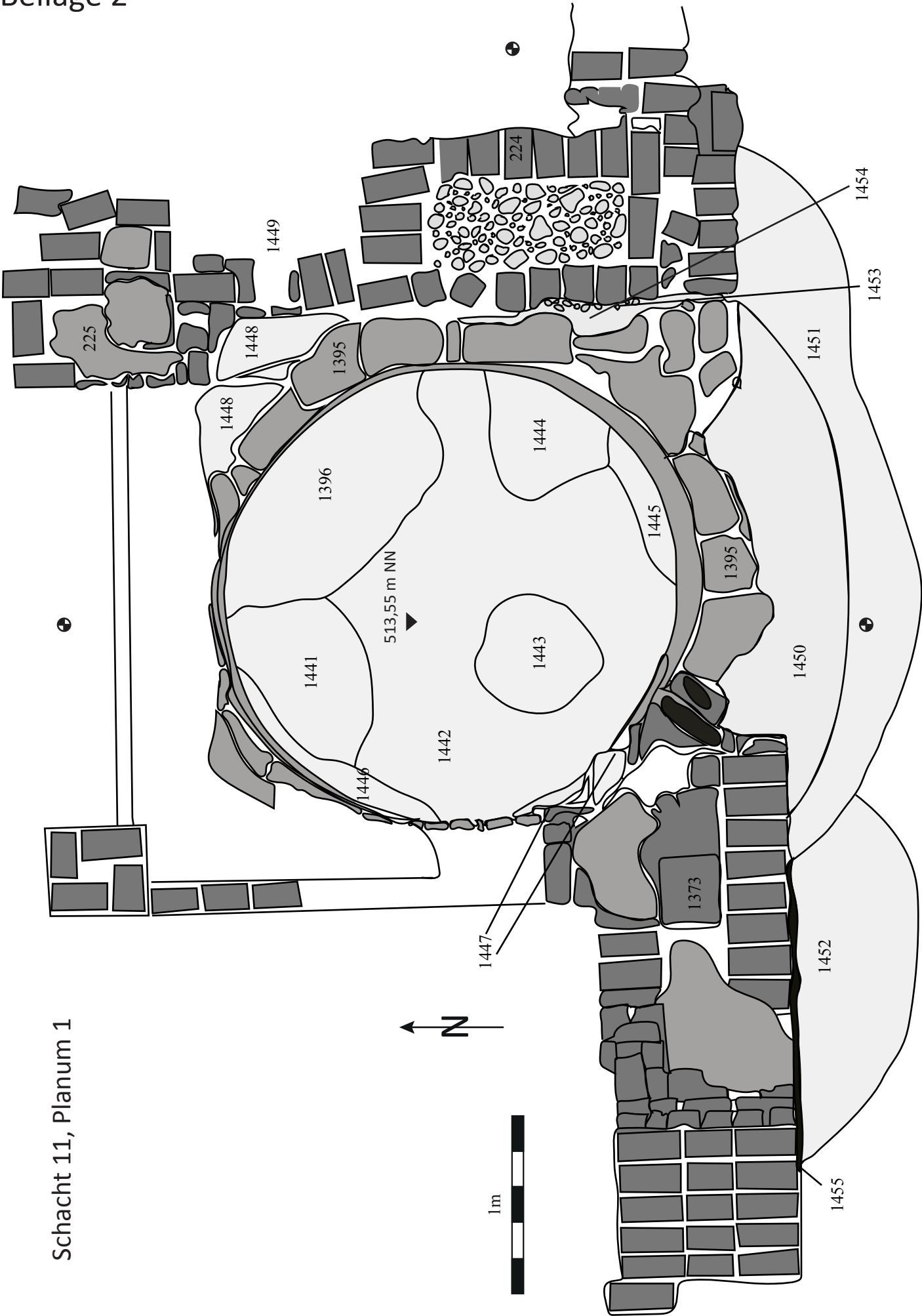
2517



Tafel 53: 2514: Befund 1839; 2515: Befund 545 & 562;
2516, 2517: ohne Befund (Stadtgraben, Maßstab 1:2)

Schacht 11, Profil 111



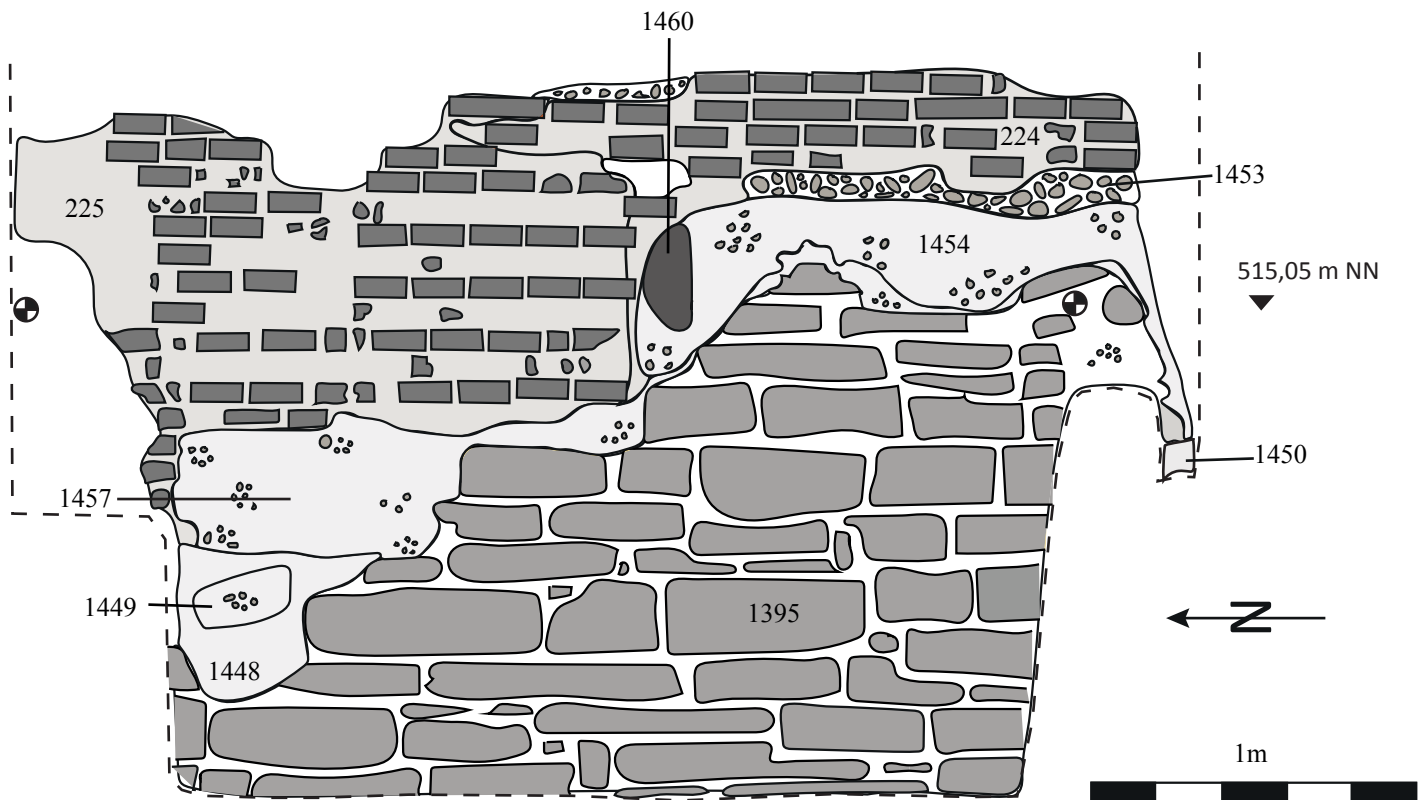


Schacht 11, Planum 1

Beilage 3

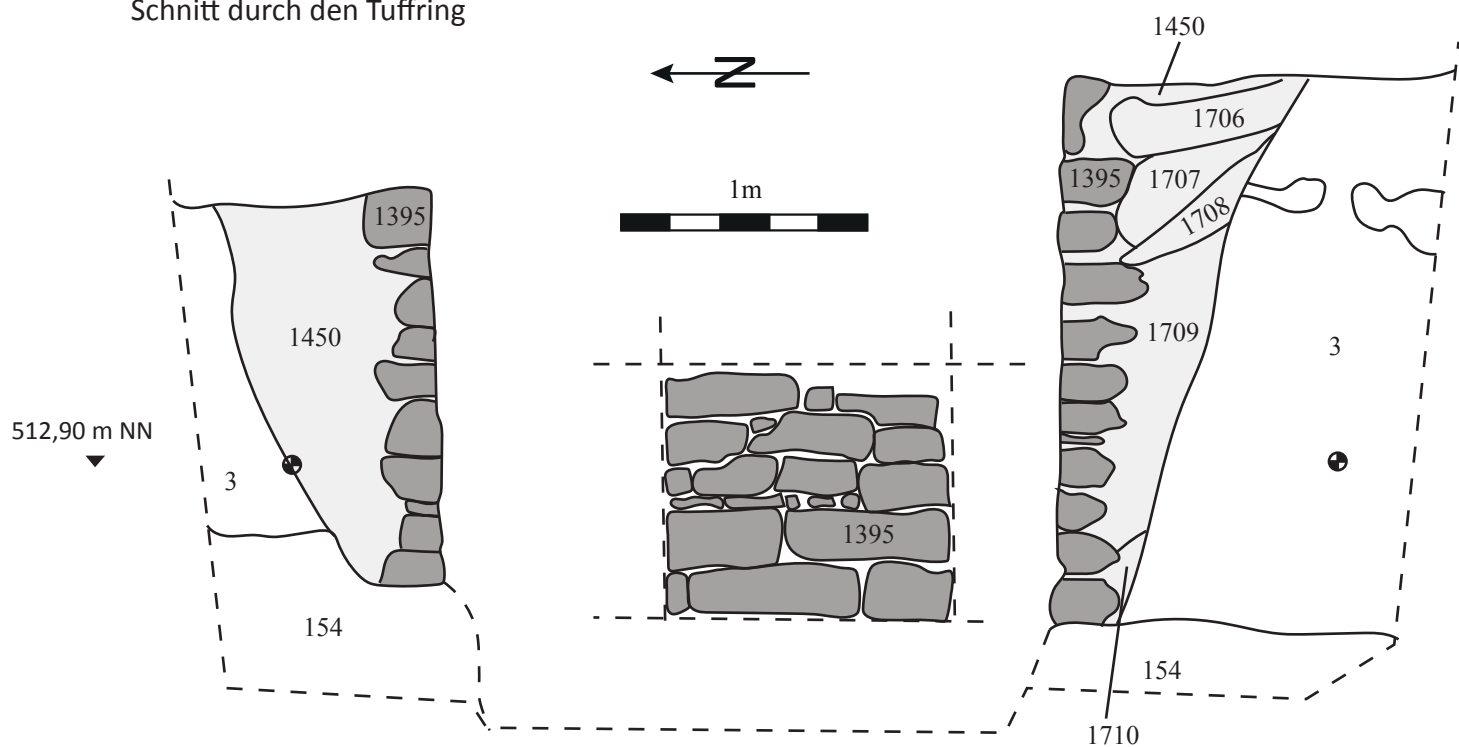
Schacht 11, Profil 110

moderner Laufhorizont

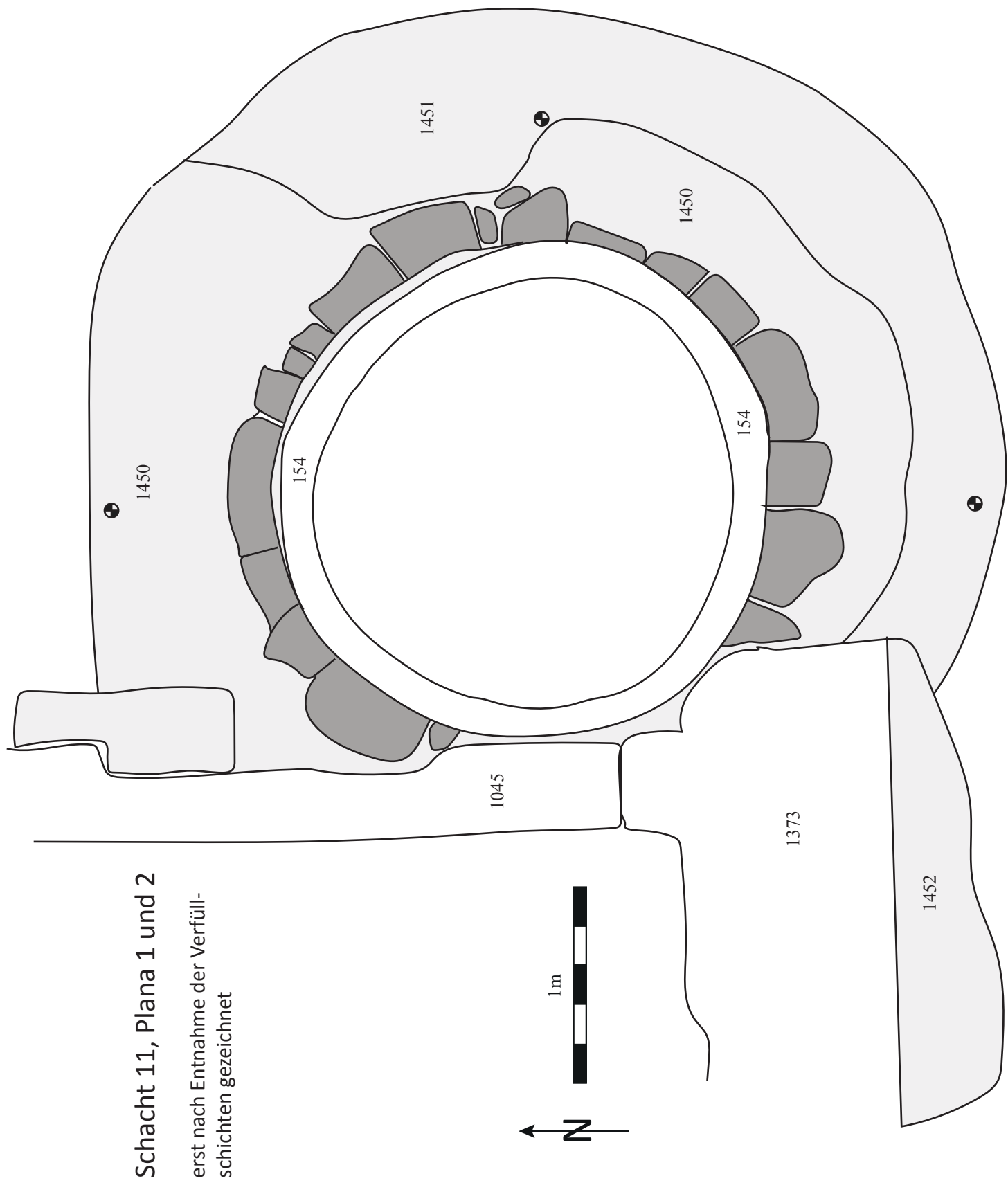


Schacht 11, Profil 135

Schnitt durch den Tuffring

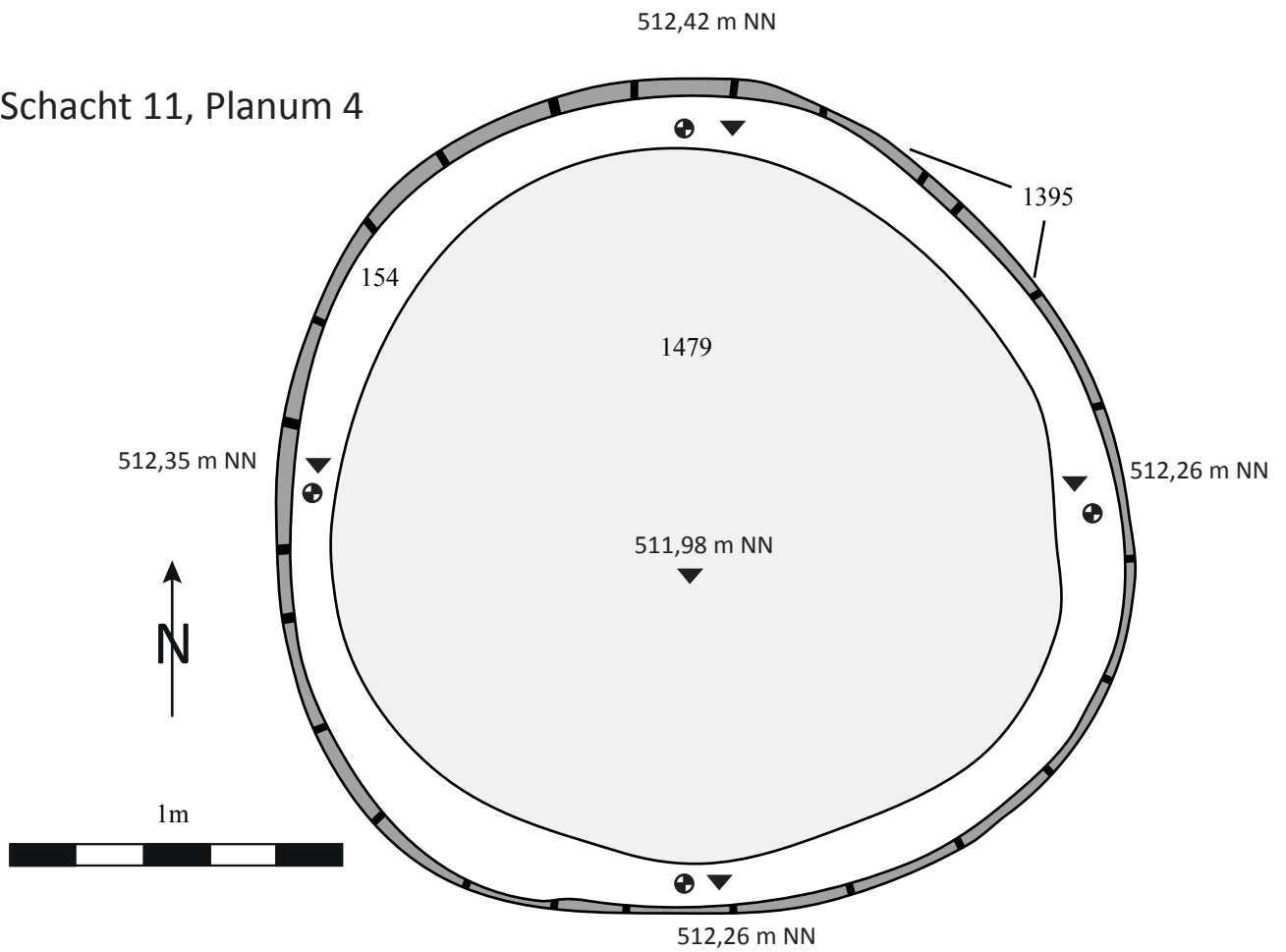


Beilage 4

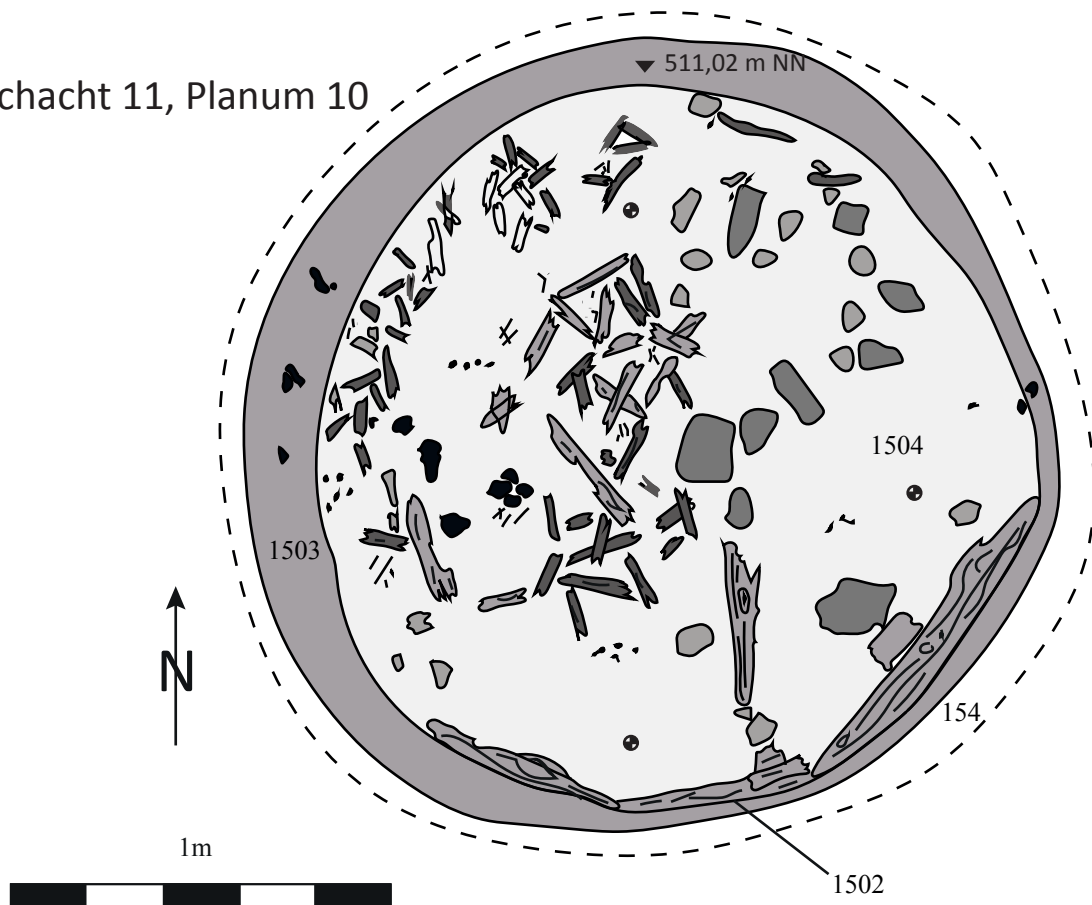


Beilage 5

Schacht 11, Planum 4

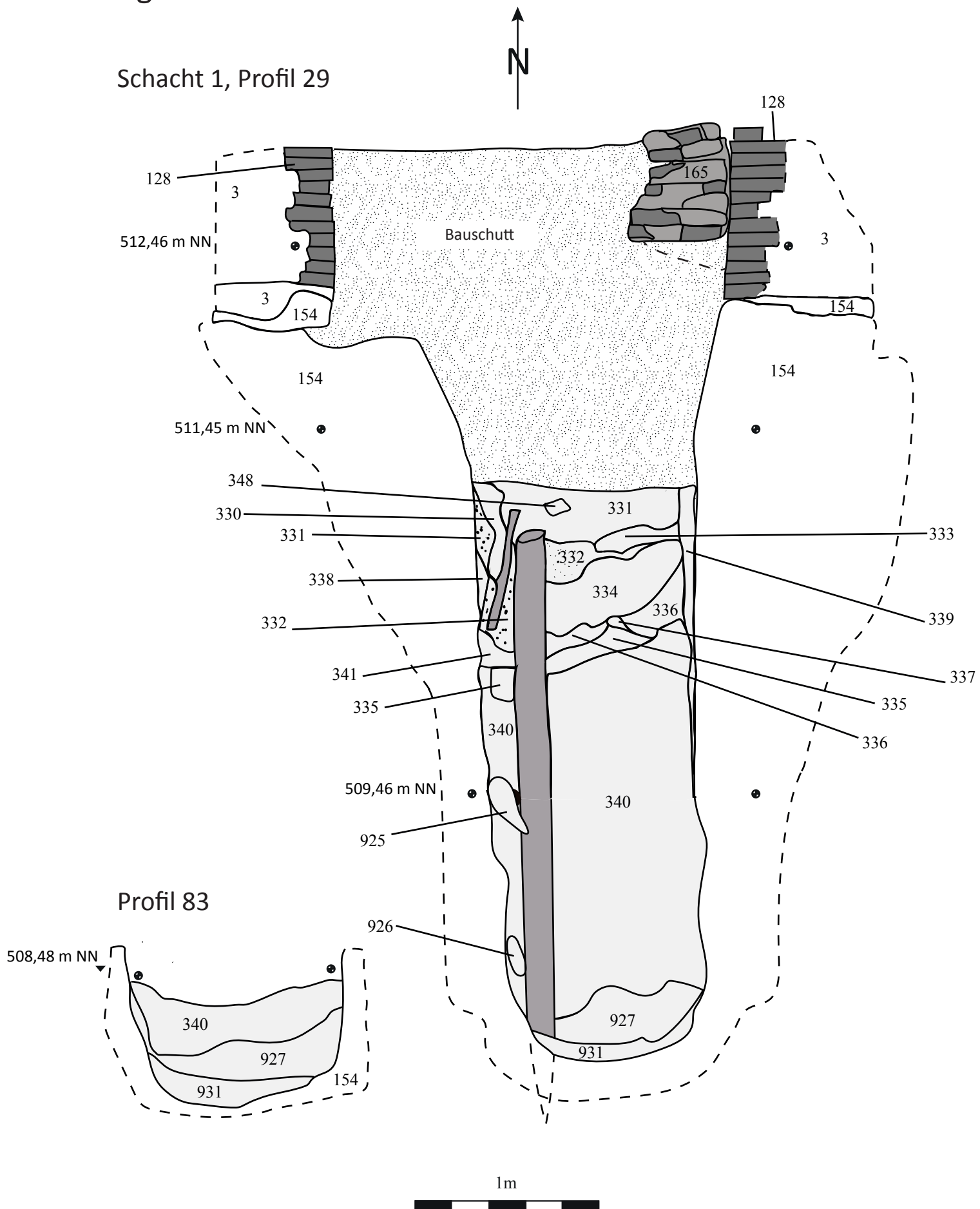


Schacht 11, Planum 10



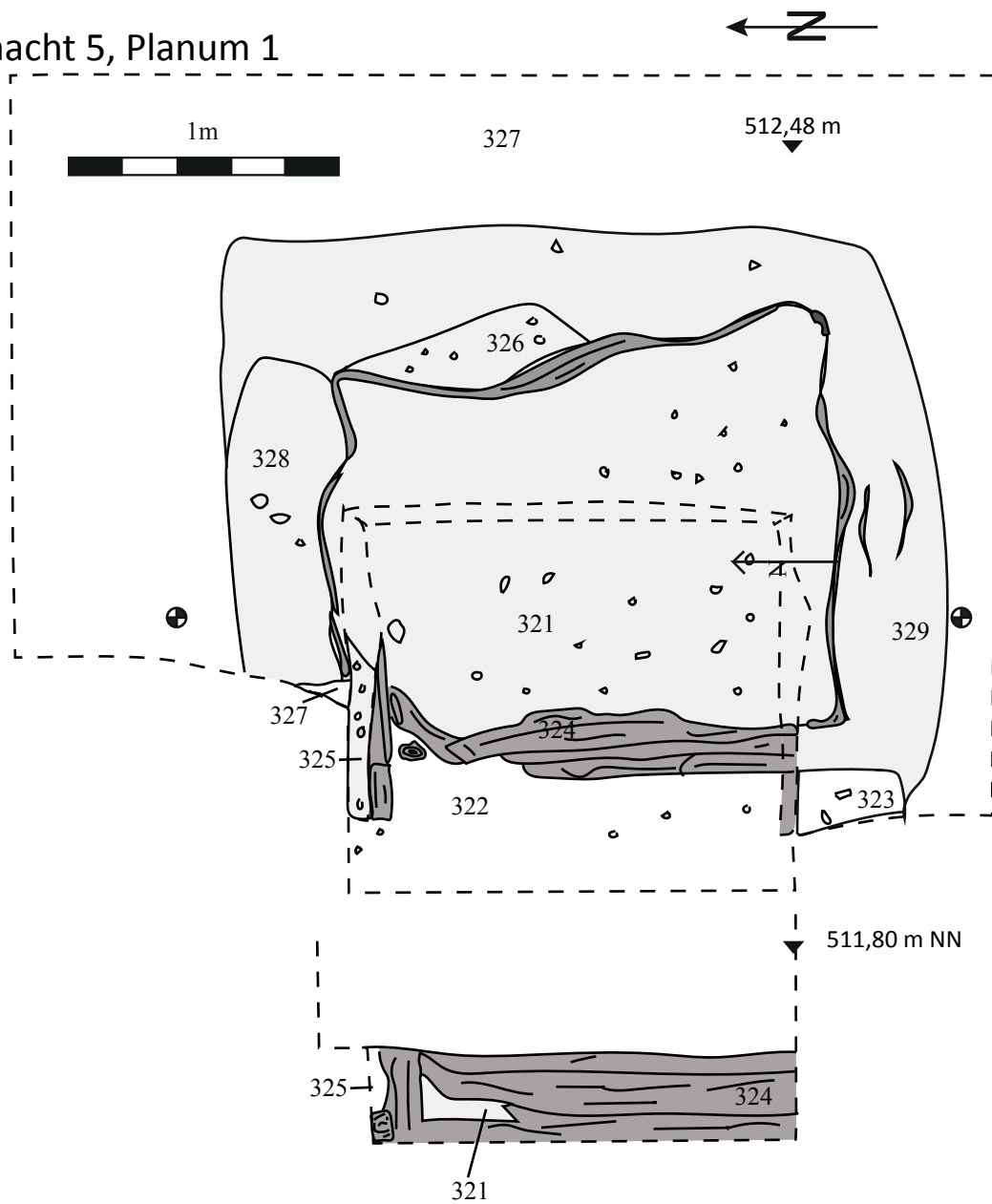
Beilage 6

Schacht 1, Profil 29

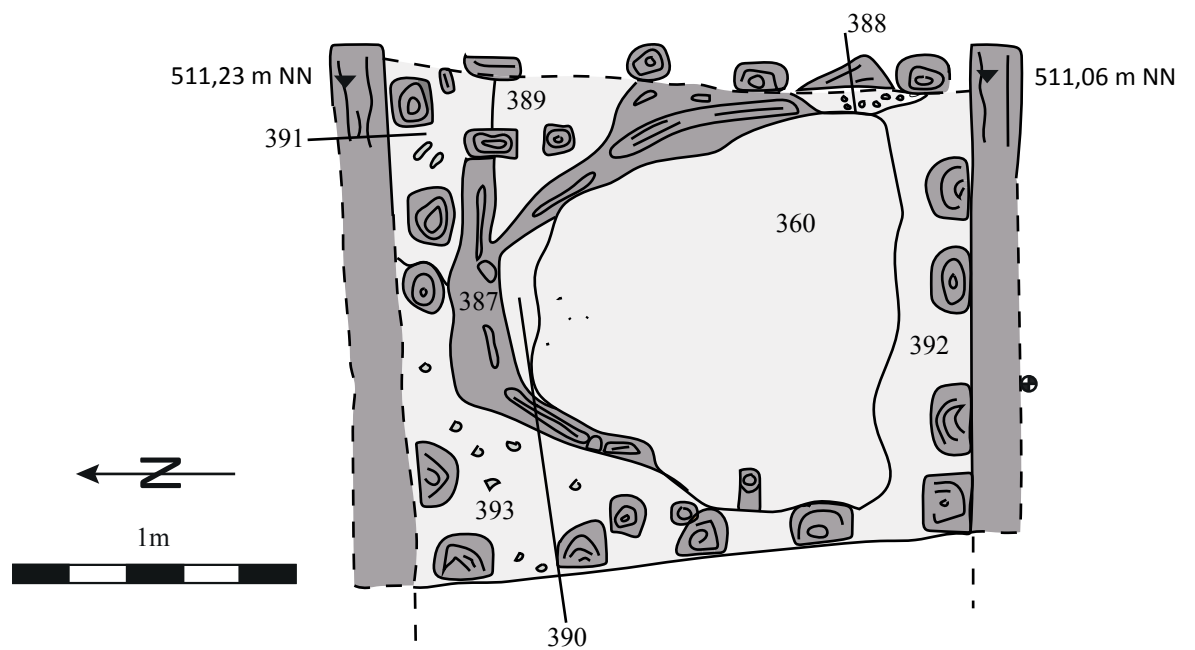


Beilage 7

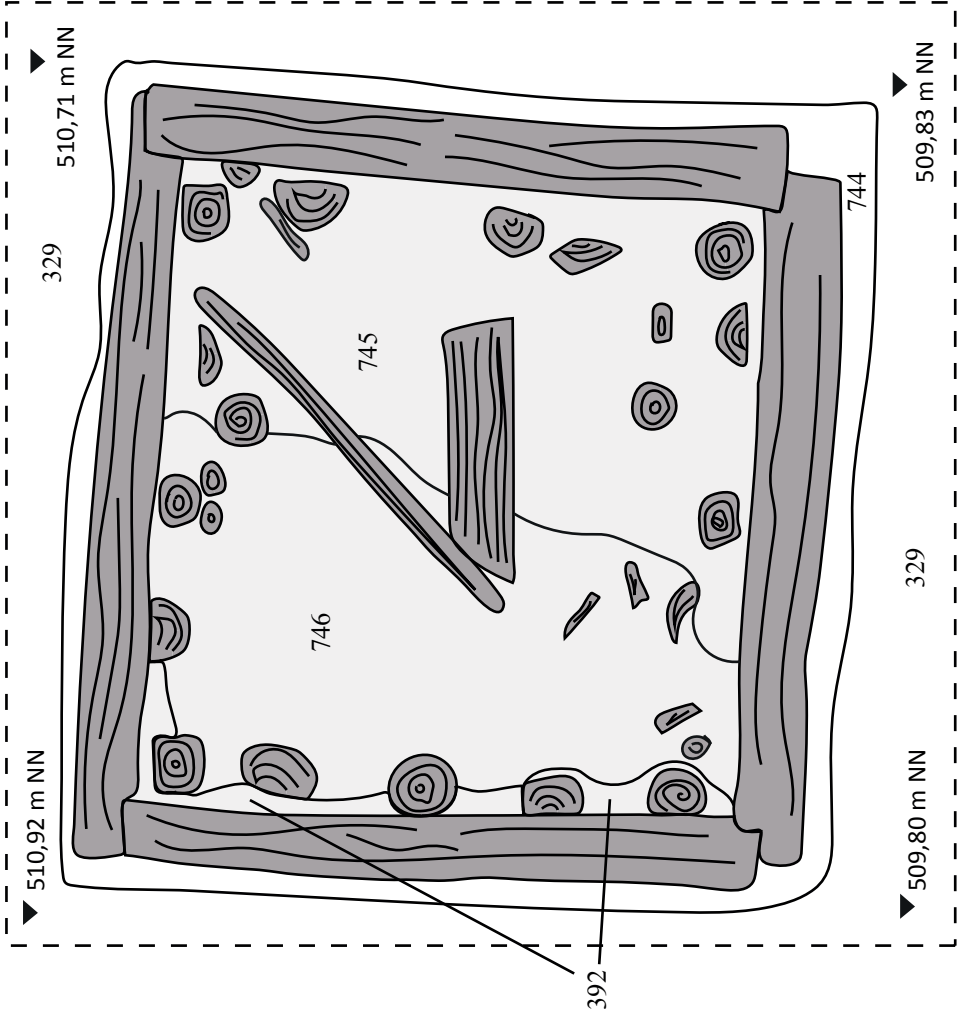
Schacht 5, Planum 1



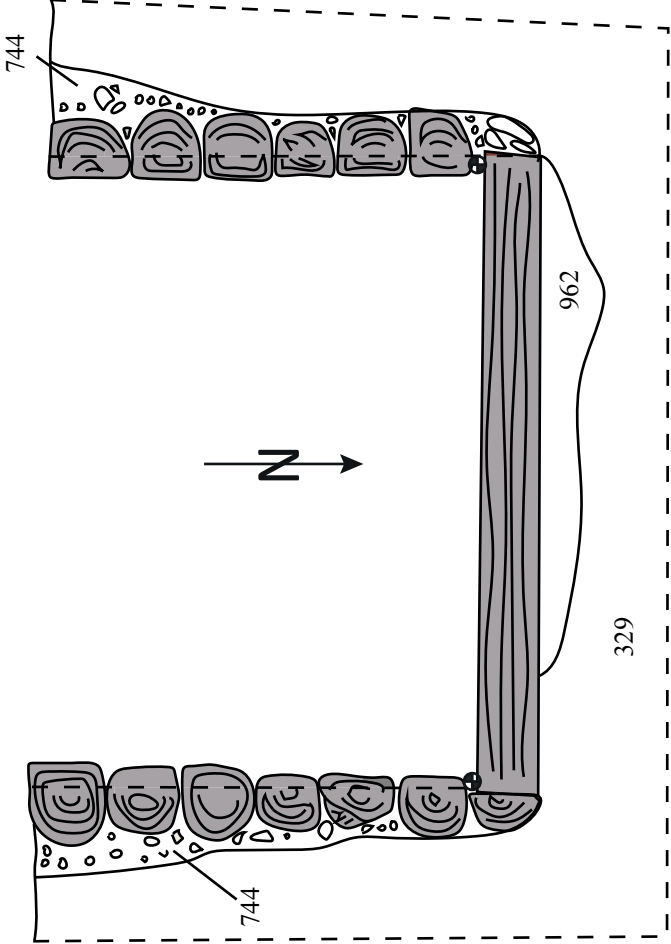
Schacht 5, Planum 3



Schacht 5, Planum 6

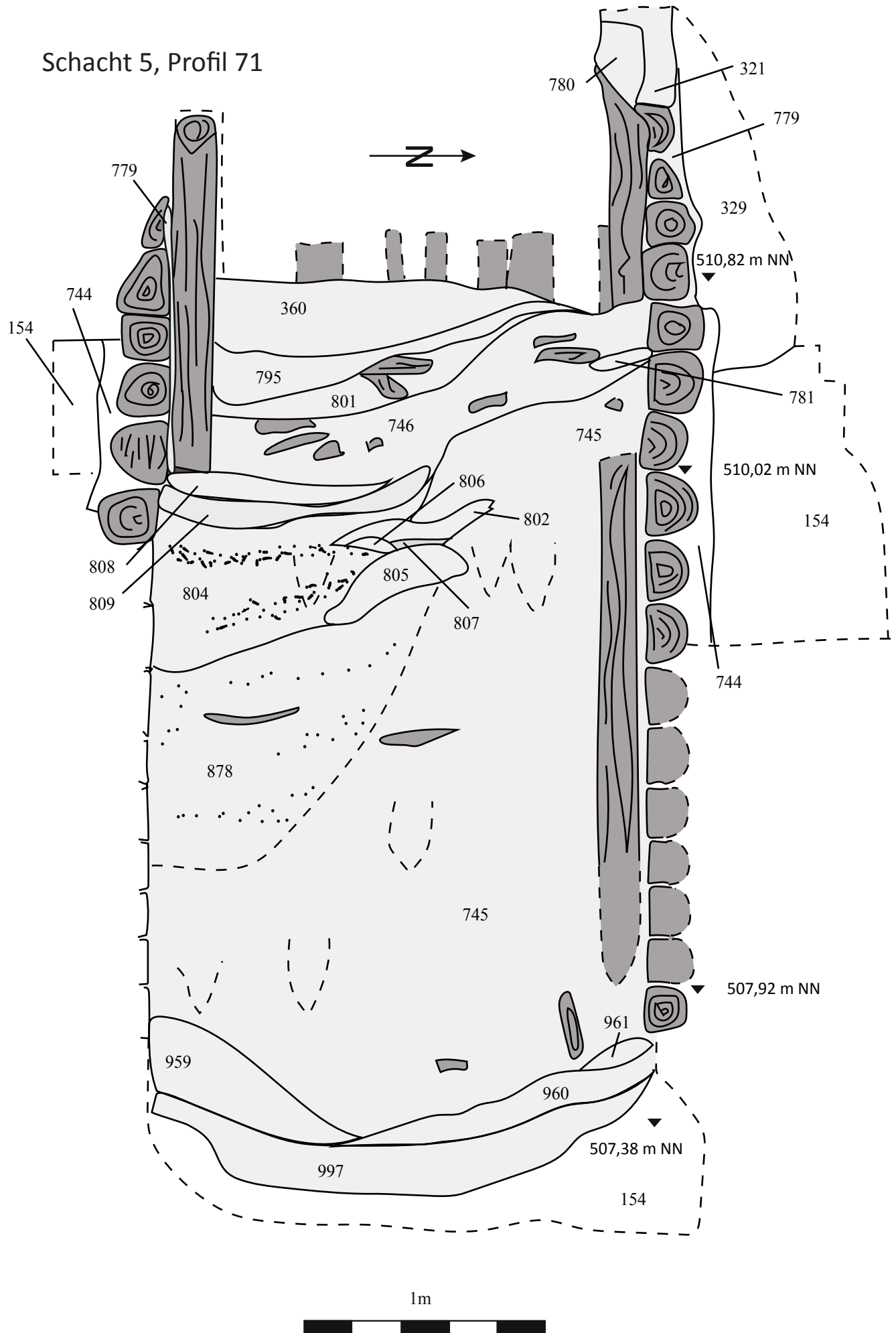


Profil 84



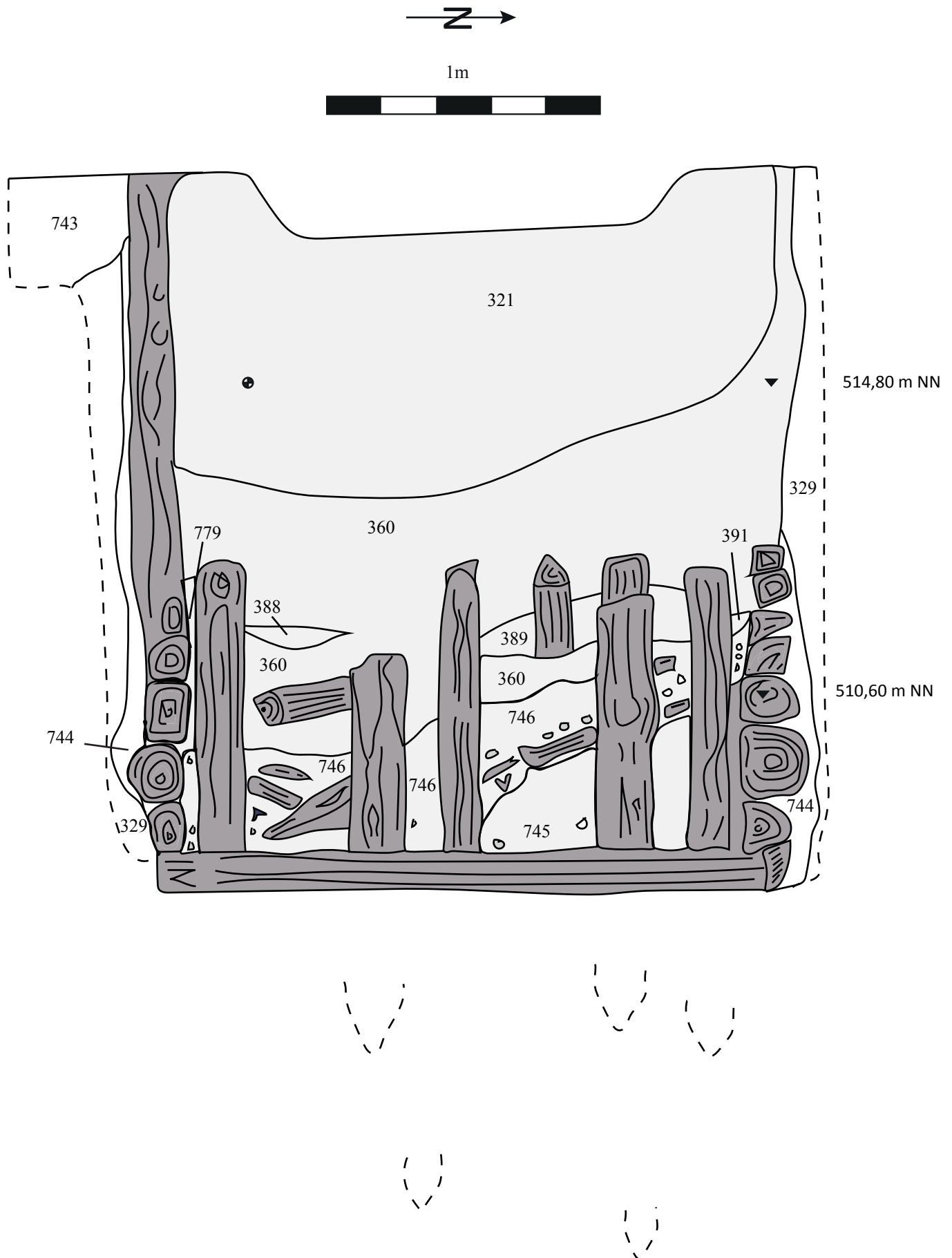
Beilage 9

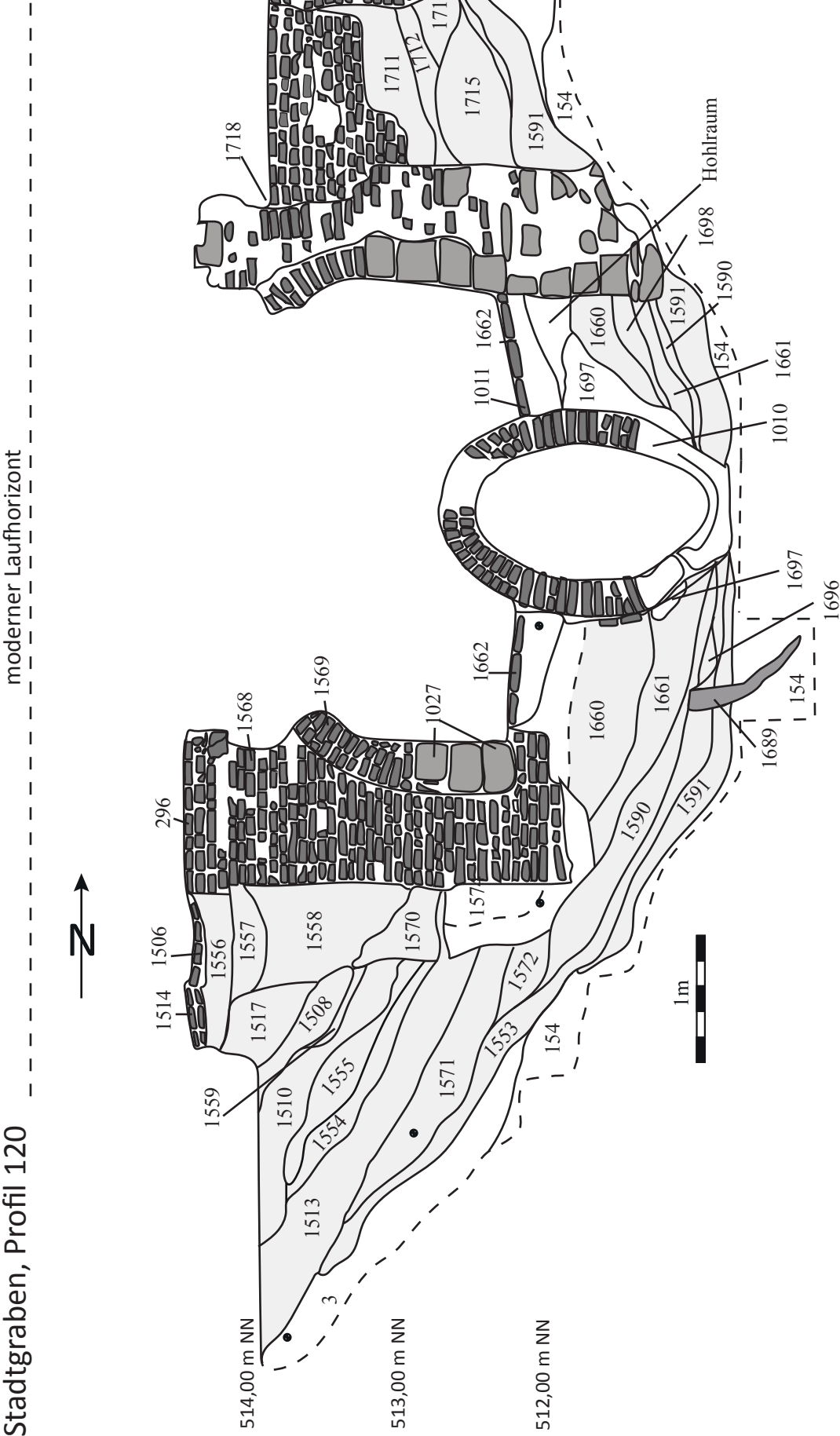
Schacht 5, Profil 71



Beilage 10

Schacht 5, Profil 35





Stadtgraben, Profil 86

